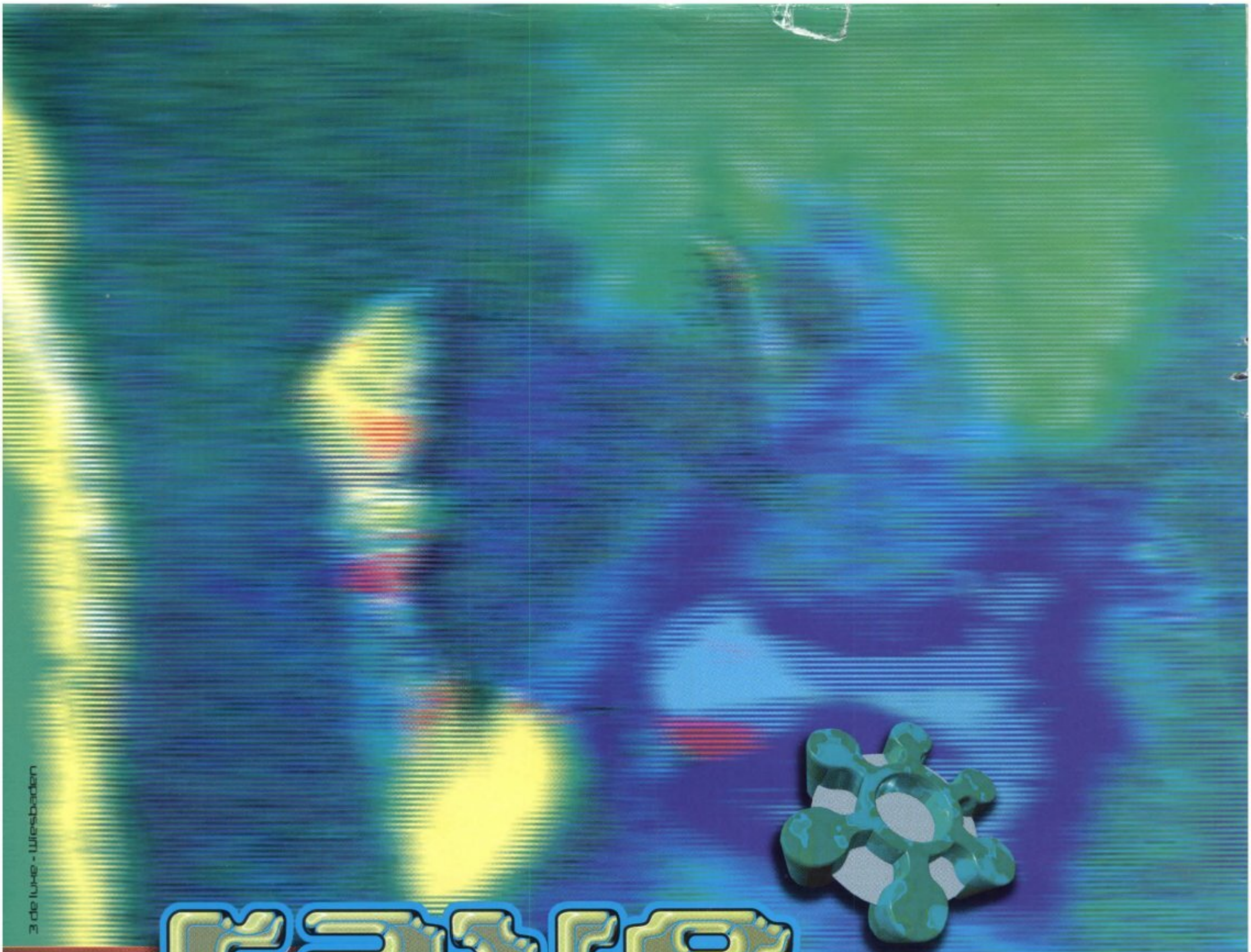
4.11
7.95

Frontpage

plus:
Teknotica
Bochum Welt
Frontline
DJ Surgeon
Juan Atkins
Sublime
Kode 4
X-Trax
... ...

and:
Love Parade Special
Trip to Zuckland
Technologix
Techno Online
Techno Today
... ...

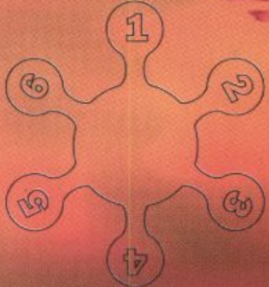


3 de luxe - Wiesbaden

rave city

the next step

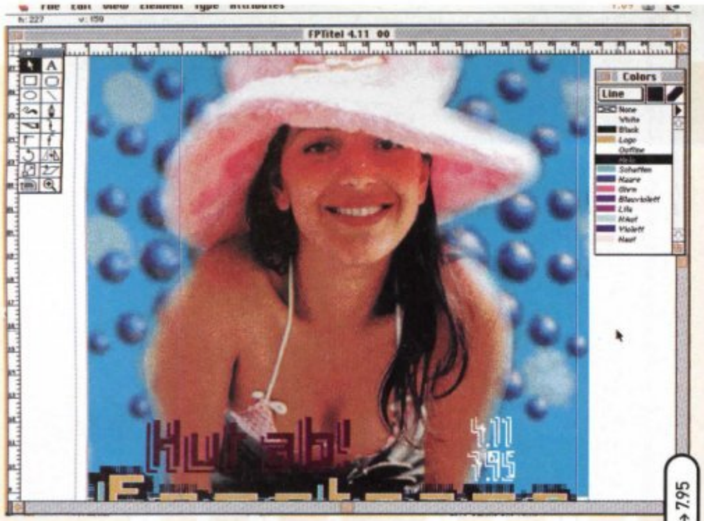
II



1 - headquarter
2 - abstract quarter
3 - hardcore hell
4 - house ballroom
5 - breakbeat jungle
6 - chill out

Samstag 23. September 1995
Alter Flughafen München/Rie

Vorverkauf ab 15. Juni über START und CTS.
Infoline & Mailorder: 089/908714



Hi there,

das Gute obsiegt am Ende doch immer, Brent Spar wird nicht versen die Love Parade findet natürlich auch statt.

Beide Beispiele sind zugleich auch Prototypen einer neuen Kommunikationspower, die zeigt, daß wir nicht nur in einer Informationsgesellschaft leben, sondern das auf die vorhandenen Informationen auch viel schneller, viel direkter reagiert wird.

Wer nicht schnell genug ist, den bestraft das Leben oder so.

Während Shell sich gründlich blamiert hat und wir auch in Zukunft eher woanders tanken (oder gar nicht!), hat der Senat von Berlin gerade noch die Kurve gekriegt und eingelenkt. (Mit einigem Schmunzeln wurde im Organisationskomittee der Love Parade zur Kenntnis genommen, daß sich kurz vor Schluß sogar ein Wagen der Jungen Union anmelden wollte...)

Tatsächlich scheint es kaum etwas ausgemacht zu haben, daß zwischen endgültiger Genehmigung der Parade und ihrem Stattfinden gerade mal ein Monat lag, die Plakate zur Love Parade waren erst 10 Tage vor der Parade fertig. Trotzdem werden alle da sein.

Das Kommunikationsnetz der Szene ist weit und tief verzweigt, von Mund zu Mund Propaganda bis zum Internet-Chat kriegt jeder mit, was los ist und zwar nicht nur vor der eigenen House-Tür, sondern weltweit.

Dieses Kommunikationsnetz mit all seinen Facetten und Codes ist vielleicht genau das was die vielbeschworene Unity (selbst bei den verschiedensten Meinungen und Ansichten) der House und Technonation ausmacht und was diese Szene zusammenhält.

Die erste TechnoTageszeitung:

Auf unserem Internet Server Techno Online gibts seit 15.6. die erste Techno-Tageszeitung: Techno Today - in Deutsch und in Englisch! Wir stellen sie in Kooperation mit Out Soon, Mixmag und Datapool her. Jeden Tag um 17 Uhr ist Redaktionsschluß und ab 18 Uhr sind wir am Netz.

Und schon nach der ersten Woche kommunizieren mit uns jeden Tag 5.000 Leute aus aller Welt.
Übrigens genau die Anzahl von Exemplaren, mit denen Frontpage in den frühen Tagen startete. Techno Today ist eins der spannendsten Projekte der Technomedienwelt, wer dabei sein will wählt:

URL: http:// www. techno. de/today

Ansonsten gibts dieses Jahr nicht die traditionelle Sommerpause bei Frontpage, sondern wir arbeiten daran, in Zukunft pünktlicher zu erscheinen. Das Augustheft erscheint am Freitag, den 25.7.95, das Septemberheft erscheint mit dem Germany Special zusammen bereits zur Popkomm am 17.8.95. Wie immer wechseln wir im Sommer Logo, Types, Style, Design, Rubriken und es geht weiter.

→See→you→at→the→Love→Parade→→→→→→→→JL

RESSEPOST A 30529 E
lverkaufpreis: Fünf DM
IMPRESSUM
Verlag|Abo
TECHNOMEDIA GMBH
Jürgen Laarmann
Tauentzienstraße 7b|c
10789 Berlin
Tel: 030] 25 44 80-0
Fax: 030] 25 44 80-99
E-mail frontpage@techno.de
Redaktion
Tel: 030] 264 49 51
Fax: 030] 264 53 40

Chef Redakteur:
Jürgen Laarmann [ViSdP]
Art Directeur: ¡ xplicit FFM

Chefin vom Dienst: Karin Kruse
Schlußredaktion: Peter Steiner
Foto & Fun: Tilman®©™
Grafik: c3yk + Bente
Records: DJ Disko, Triple R & Bleed
Techno||logix: P. Steiner + D. Woosey
Anz: Cora Haarmeyer, Michi Beer
Dates: Marketa
Abos: Jeanette
Events: Armin Mostoffi, Helge Heyne, Adel Hafsi, Rainer „Rusty" Judas
Timing, DJ-Booking: Holger Kamari
Finanzen: Marcel Marek
Distribution: A. Mühlendorf, H. Grunert
Techno Online: Christian Jakubaszek, Fabian Fisahn
Octopussies: Joy, Angel & Pain
GuestDesign: moniteurs [CityReport...]
Titelfoto: Werner Amann
Face2Face Type Design: Alexander Branczyk, Alessio Leonardi, Thomas Nagel, Heike Nehl
Independent Type Design: Factory, Stefan Hauser, Henning Krause, Dieter Telfser, Felix Kempf
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Helmut Ahrens [HA], Pit Schmidt [Aroma], Victor Riss, Christian Jakubaszek [ChJ], Karin Kruse [kk], Triple R [RRR], Bleed [TB], Tilman[TausB] Jürgen Laarmann [JL], Cora Haarmeyer, Peter Steiner [ste], Werner Amman, Dominic Woosey und die Mitarbeiter der CityReports.
Belichtung: Mark Eins, Berlin
Thanks: Unseren Abonnenten, unseren Anzeigenkunden & Sponsoren... und Dir!

Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Die City Reports spiegeln nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Sie sind unzensiert und geben allein die Meinung der jeweiligen Autoren wieder.

NewOrder/BlueMonday-95

850 041-1 A1. Plutone mix 2. Starwash mix
B1. Original mix
850 041-2 1. Plutone mix 2. Starwash mix
3. Original 12"mix 4. Hardfloor dub

850 039-1 A1. Jam & Spoon - Manuela mix
2. Jam & Spoon - Andrea mix
B1. Hardfloor mix
850 039-2 1. Jam & Spoon - Manuela mix
2. Jam & Spoon - Andrea mix
3. Hardfloor mix 4. Brain mix

MONTAG

LONDON
DANCE dept.

PARTY WORLD

„Summer of Love" wird der längste Urlaub so far. Fast 3 Monate lang gibts Urlaub & Party für die Techno Society vom 29.06. bis 09.09.95. Die Sache steigt im Ravecamp Tortorella in Süditalien. Aus ganz Europa werden sich dort Raver treffen um gemeinsam zu raven, verschiedene Ausflüge unternehmen oder einfach nur am Strand relaxen. Geboten werden Open-Air-Raves, Parties am Strand, Chill Out und Party auf Booten. Zusätzlich gibts ein Techno-Design Studio, in dem Szenegrafiker Mario Klingemann Flyer, Plakate und Clubwear designd. In allen Studios können die Teilnehmer mitmachen und sich selbst an den div. Geräten versuchen.
Das Line Up „Summer of Love": L. Garnier, Carl Cox, Cosmic Baby, Pascal F.E.O.S., Hooligan, Kid Paul, Marco Zaffarano, Hardsequencer, Paul van Dyk, David Alvarado, Jens Lissat, Mario de Bellis, Mijk van Dijk, Ellen Alien, Armand van Helden uva. Live-PAs von Resistance D., Megalomania, C.U.B.E., Komakino, Phrenetic System, Pulzar, Paradizer, Space Navigator
Mehr Infos:Space Enterprises 089) 28 44 44

* Wer noch keine Idee hat, wohin es ihn im August verschlagen könnte, sollte sich auf eine Traumreise mit dem Love Boat begeben und etwas ganz besonderes erleben! Die Traumfahrt nach Blackpool (Westengland) startet wahlweise in Hamburg oder Scheweningen (Holland). Sea Rave → die neue Welle in Partyworld. Das Universum der Parties ist immer anders und schwerelos schwimmend! Langeweile wird es sicher nicht geben, denn das Boot verfügt über drei Dance Areas, wobei im Housefloor 120 Stunden am Stück geraved werden kann. Die zahlreichen DJs und Live-Acts sorgen für's Maximum an Partylaune. All diejenigen, die es dann doch etwas ruiger mögen, sollten sich auf's Deck zum Bräunen begeben. Die Raving Society, wie sie sein sollte: 5 Tage lang feiern, leckere Buffets, Kino & exklusive Kabinen ermöglichen die Raving Holidays. Man nennt das raven im Rhytmus der Wellen.
Die erste Traumreise startet am 03.08.95 und drei weitere Termine folgen. Mehr Infos: 0201) 782 612

* Anläßlich des 26. Evangelischen Kirchentages in Hamburg fand am 17.6. im Unit die High-Moon-Party statt. Zu den Highlights des Abends gehörte der Auftritt eines zehnköpfigen gregorianischen Chors, der sich zwei 10-Minuten-Soundclashs mit den DJs lieferte.

*Von einem ähnlich merkwürdig plazierten Event wußten die Besucher ebenfalls nur Gutes zu berichten: Der „Club Berlin" auf der Biennale in Venedig erfreute sich nicht nur bei den kunstinteressierten Besuchern der Ausstellung höchster Beliebtheit, sondern auch bei den einheimischen Party People → was wohl nicht zuletzt daran lag, daß man durchgehend geöffnet hatte. Die Crew des Kunstereignisses feierte nach ihrer Rückkehr den Erfolg dann im intimen Berliner „Friseur"...

* Mit 10.500 Besuchern war der Masters Tribe in Struttgart zwar relativ gut besucht, aber wenn man sich das qualitativ hohe Line-Up ansieht (Sven Väth, Carl Cox, Dave Clarke...) und bedenkt, das es sich um den größten Rave der Schwabenmetropole handelt, fragt man sich doch, wo die Leute geblieben sind, die sich jahrelang beschwert haben, das in Stuttgart nichts los sei. Dancefloor 2 bot sehr relaxte Atmosphäre, was vor allem an der Musik von Josh Wink und John Acquaviva lag. Gewinner des Abends war aber eindeutig Sven Väth. Dieser durfte in seiner Halle 5 Stunden auflegen. Die meisten hatten Spaß, obwohl die große Halle vom Licht & Sound für diesen Eintrittspreis enttäuschte!

* Am 21.Juni gibts die nächste „Summer-Eclipse"-Party mit Nicky Sprenger, DJ Jorge und Live PA Nex. Los gehts um 21h, Eintritt DM 10. Alles zu finden in den Hannoveranischen Hanomag-Hallen (fx)

* Roy Ströbel ist bei seinem Raver's Nature Auftritt in Schwerin bei einem seiner legendären Luftsprünge umgeknickt und hat sich den Fuß verstaucht. Tragikomische Situation, da niemand im Publikum das Unglück bemerkte und es jubelnd und sichtlich amüsiert für eine Showeinlage hielt.

08.07.95 → The Parade Day: In den frühen Morgenstunden, um 05h startet die diesjährige Love Train vom Hauptbahnhof in Frankfurt am Main. Für alle, die dabeisein wollen, die Stationen:
Gießen 05.45h
Marburg 06h
Kirchhain 06.25h
Treysa 06.50h
Kassel Hbhf. 07.35h
Berlin Bhf. Zoo 12h
Im Love Train werden verschiedene DJs vom Kasseler Kult-Club Aufschwung Ost auflegen! For more Info call the Hotline 0641) 31109 & 0641) 31167 (mk)

* Der zweite Rave im Theatertunnel in der Frankfurter Innenstadt wird am 11.und 12. August in Ffm stattfinden.
11.August ab 23h: Sven Väth
12.August ab 20h: Hooligan, Marusha, Dag, Mark Spoon, Carl Cox ,Tanith.
Tickets: 069) 944 36 60

* Termine für den 1.Juli: CASINO, 19h bis open end; Ex-Casino Baden bei Wien (Veranstaltungshalle Baden); 2 Floors: LUKE SLATER (GB), BRENDA RUSSEL (GB), ROZZO (CH), JAMIE SMART (GB), LUDOVIC NAVARRE (F), ACID MARIA (D), STYRO 2000 (CH), SLACK HIPPY (A), TRANSPORT (A)

MEDIA World

* „Ecstasy bei Mädchen hoch im Kurs" heißt es in der Berliner „Tageszeitung" vom 16.6. In einem Interview mit dem Erziehungswissenschaftler Klaus Hurrelmann, der jährlich eine repräsentative Umfrage zum Drogenverhalten Jugendlicher durchführt, erfährt der Leser, daß Frauen in der Drogenstatistik im Moment die höchsten Zuwachsraten haben.
Beliebteste Substanzen bei Mädchen sind Designerpillen und Kokain – Hasch und Heroin sind dagegen out. Ecstasy ist nach Hurrelmanns Einschätzung so beliebt, weil die Droge den Usern das Gefühl gibt, die Wirkung genau kontrollieren zu können, sich nur für jeweils ein paar Stunden am Wochenende ausklinken zu können. Damit sei Ecstasy „die typische Droge der Arzthelferin". Das gesamte Interview läßt sich auf dem Internet-Server der taz nachlesen:
http://www.prz.tu-berlin.de/ taz

* Wie bereits in Techno Today zu berichten war, kann man den holländischen Radiosender Radio 3 auch übers Internet hören. http://curryco.com/.a/audio Die Software für Realtime Audio kann man dort ebenfalls kostenlos downloaden. Alles ist sogar mit einem 14.400 Modem realisierbar, zwar „nur" in Mono, aber man findet immerhin die letzten 3 Ausgaben von jeweils 60 Minuten im Internet

* KISS FM Berlin im Netz. Ab sofort unter URL:
http//www.berlin-bear.de/Kiss99

- Zur POPKOMM (17.-20.8.95 in Köln) rüsten nicht nur Label, sondern auch Magazine. So erscheint (zum zweiten Mal in Folge) das Germany Special, *DAS* Nachschlagewerk für Adressen von Label, DJs... in Deutschland. Außerdem haben einige Magazine und Vertriebe Info-Broschüren angekündigt.

NetWorld

* Gute und schlechte Nachrichten aus dem Internet: Zuerst die Schlechte:
Vrave, die beste raveorientierte chatline im Internet gibt es nicht mehr.

→→→

Jetzt zu den guten:
Das englishe Label Rephlex hat es endlich ins Internet geschafft und ist unter folgender email addy zu erreichen: **rephlex@dircon.co.uk.** Ab dem 26. Juni wird es auch eine WWW page geben, die URL wird nachgereicht. Ebenso am 26. wird die Gentle People sowie die Cylob - Industrial Folksongs EP veröffentlicht, letztere konnten die deutschen Fans jedoch, wegen einer zu frühen Veröffentlichung durch den Distributor Discomania, schon vor 2 Wochen erstehen...
Auch in naher Zukunft wird es im Rephlex Umfeld keinesfalls ruhig bleiben. Trotzdem sich Label Owner Grant und Mike Paradinas, Eingefleischten auch bekannt unter Namen wie muziq, Tuskan Raiders oder Jake Slazenger, zerstritten haben und der gute Mike einen Millionendeal mit der Virgin über sechs Alben abgeschlossen hat, wird im August das inzwischen wohl legendäre und am meisten gesuchteste Rephlex Album wiederveroeffentlicht. Die Rede ist natürlich von Bluff Limbo. Wer seinen lokalen Plattendealer schon mal nerven will, hier ist die Bestellnummer: RTM 44 171 284 1155

Exchanging World

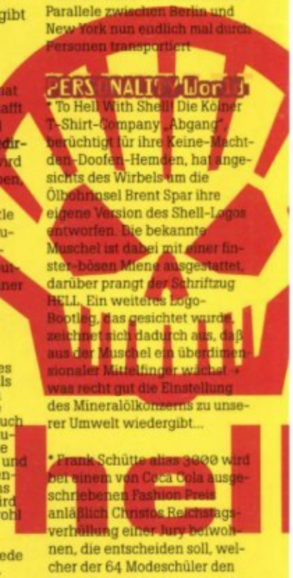
* Der Berliner Tresor macht eine Dependance in New York City auf. Ziel ist es, den New Yorker Technointeressenten und Ravern den Spirit der Berliner Technoszene im Vocal-House verseuchten Großstadttumult näher zu bringen bzw. den existierenden Bedürfnissen endlich mal gerecht zu werden.
Verhandelt wird gerade mit einem Theater in China Town, geplant sind regelrechte Raver-Austausch-Reisen, bei denen man dann am Freitag im Berliner Tresor ein Ticket für den Gig von Jeff Mills am Samstag in New York kaufen kann. Das Barpersonal hat immer die Qual der Wahl und so wird die immerschon bemerkte Parallele zwischen Berlin und New York nun endlich mal durch Personen transportiert

PERSONALITY World

* To Hell With Shell! Die Kölner T-Shirt-Company „Abgang", berüchtigt für ihre Keine-Macht-den-Doofen-Hemden, hat angesichts des Wirbels um die Ölbohrinsel Brent Spar ihre eigene Version des Shell-Logos entworfen. Die bekannte Muschel ist dabei mit einer finster-bösen Miene ausgestattet, darüber prangt der Schriftzug HELL. Ein weiteres Logo-Bootleg, das gesichtet wurde, zeichnet sich dadurch aus, daß aus der Muschel ein überdimensionaler Mittelfinger wächst → was recht gut die Einstellung des Mineralölkonzerns zu unserer Umwelt wiedergibt...

* Frank Schütte alias 3000 wird bei einem von Coca Cola ausgeschriebenen Fashion Preis anläßlich Christos Reichstagsverhüllung einer Jury beiwohnen, die entscheiden soll, welcher der 64 Modeschüler den Menschen am besten verpackt.

- Aural Float von Alex Azary und Gabriel del Mar erhält sein Corporate Design vom früherem Face Layouter Neville Brody



OUT NOW !
140 Minutes Of Pure Rave-Sound
TV as seen on
Charly Lownoise & Mental Theo
Together In Wonderland
Ultra-Sonic
Check Your Head/ Love Me Right (Live)
Yves De Ruyter
Calling Earth
Mark N-R-G
Don't Stop
Hardsequenzer
Harmony
Scooter
Friends
Interactive
Living Without Your Love
DJ Hooligan
It's A Dreamsong
Steve Mason
Gabriel's Party
Cosmic Baby
A Tribute To Blade Runner Pt.2
Sven Väth
Ballet Fusion
...and many more!
RAVE HITS compilation
VOL. 1
2 CD 212 9057 2
2 MC 212 9057 4
MORE Music Company
ariola
BMG BMG ARIOLA MEDIA GMBH

LABEL World

* Pokern um Mark Oh! Sein Zweijahres-Vertrag mit Low Spirit läuft in einigen Monaten aus. Das Gerangel um die Weiterpflichtung hat begonnen. Im Gespräch sind diverse Majors, die sich mit Sonderprämien ans Management (im Gespräch sind Karibik-Inseln und gepanzerte Benz-Limousinen) die Pole-Position sichern wollen. Als heißester Anwärter wird derzeit die Hamburger WEA gehandelt.

* Resistance D kurz vor der Auflösung? Nachdem ein Computervirus die ganze Arbeit von Pascal und Maik zerstört hat und Pascal F.e.o.s. durch den Club-Hit „Our music" (zusammen mit M/S/O) sich vor Bookings kaum noch retten kann, hängt durch den Virus der Haussegen schief. Maik wurde auch kürzlich beim Euphoria-Festival als Künstlerbetreuer von Pascal gesichtet..

* J.ac.K Rec. hat dieser Tage die J.ac.K 003 veröffentlicht.
Contact-Fax:
+49-(0)69-382972.
E-Mail: JK@insider.sub.de

* Die Hamburger Hausfrauen haben mit „Freuden House" schon seit längerer Zeit ein Projekt, daß sich neben Parties jetzt auch mit Tonträgern beschäftigt. Das gleichnamige Label zeigt mit der Compilation „Scall the house" einen Querschnitt durch die deutsche Houseszene auf.

* A-Musik nennt sich ein Laden für avantgardistische, ungewöhnliche Musik in Köln. Betreiber Georg Odijk ist bekennender Musiksüchtiger und bietet Labels, die noch keiner kennt, Platten, die es kaum gab und CDs, die keiner hat. A-Musik ist in der Maastrichterstr. 10a

* Gez Varley, eine Hälfte der legendären LFO, hat auf Swim sein Solodebut „G--man" herausgebracht. Voraussichtlich im Herbst erscheinen dort Mark Gages (aka Vapourspace) Tracks, die er als „Cusp" teilweise schon veröffentlicht hat, im Megamix.

* Westbam hat sein legendäres 20 minütiges Stück, den „Endlosmix" von 1991 wiederaufgelegt. Die damals erschienene Platte „Let yourself go", deren Remix auf der B-Seite der Endlosmix war, verkaufte sich 10.000 mal.1995 kommt der zeitlose „Endlosmix" solo in einer Auflage von 3.500 Stück in Vinyl.

* Marcel Galindo, einer der wenigen Szeneaktivisten in Kopenhagen und Besitzer des Maximum Recordstore, hat sich mit den *Künstlergagen* und dem Erlös des von ihm veranstalteten Raves Sound 2 Vision, auf & davon *gemacht.* Zusätzlich hat er während die Veranstaltung lief seinen Plattenladen geräumt und Kopenhagen verlassen.

* Der Wiener DJ Dan Lodig veröffentlicht eine Platte auf Tension Records.

* Schock in München: Gleich dreimal wurde in Münchener Szene-Läden eingebrochen. Im Delirium München wurde durch den Einbruch ein Schaden von 15.000 DM angerichtet. Da Inhaber Ola zu allem Unglück auch noch im Krankenhaus liegt, wurde das Delirium dicht gemacht. Damit bleiben den Münchnern nur noch zwei Recordstores: Optimal und Recordstore.

*Beim Kult-Club Ultraschall wurde ebenfalls eingebrochen. Doch der Betrieb geht weiter...

*Und: Dem 2-Sister-Laden (Klamotten) wurden durch einen Einbruch 3 Puma-Trainingsanzüge entwendet.

* Auf 23 Frankfurt Records erscheint diese Woche das erste Release des neuen Acts Slammin Jack. Die 12" nennt sich ebenfalls Slamming Jack. Und: Die lange angekündigten Remixe der 23 Allstars erscheinen am 28.6.: Remixe der „Illuminatus" von Legend B, „Ascorbin acid" von Gamble 202, „Cz 101" von Titan & Red Acid Jack sowie „2 Def DJs" von Space Cube. Check it out

* Lunatec Records (Berlin) steht seit kurzem ohne Vertrieb da.

* Endlich! Frontpage präsentiert Nu Rave → die aktuelle Frontpage DoppelCD. Seit kurzem auf dem Markt knüpft sie da an, wo die letzte Compilation vom Herbst aufhörte. U.a. mit dabei Yves de Ruyter, The Speedfreak, Voodoo Child, Lenny Dee, Westbam, Baby Doc und The Prodigy…

* Raver's Nature demnächst auf Industrial Strength? Unter dem vorausichtlichen Projektnamen „State Diver" wird höchstwahrscheinlich im nächsten Quartal eine Platte auf dem amerikanischen Kult-Label veröffentlicht werden. Ihr im September erscheinendes Album wird „La Monza" heiβen.

* Die N.E.W.S. Distribution ist umgezogen. Ihr erreicht sie ab sofort unter: N.E.W.S. N.V., Dendermondsesteenweg 140, 9000 Gent, Belgium.

* Zwar wird der mit Mark Oh bestehende Vertrag mit Low Spirit in absehbarer Zeit auslaufen, dennoch gibt es noch eine Album Option: Mark Oh muß noch ein Album bei Low Spirit abliefern. Das 1. Album „Never stop this feeling" erschien aber gerade Anfang des Jahres und erhielt Gold-Status in Deutschland im April.

* Auch mit Amtrax geht es voran. Nach Sharam's „Let's go" (4/95) wird demnächst Amtrax 002 released. Wahrscheinlich Sharam II.

* Zu Steve Stolls Label „proper" gibt es demnächst ein Sub mit Namen „121".

* „Electrecord" heiβt ein neues Electrolabel der Kölner DJs Rootpowder und Bolz Bolz. Die Releases sind für wahre „freaks" gedacht und kommen limitiert auf 500 Stück auf den Markt.

* Im Rahmen der Popkomm in Köln wird Triple R in den KHD Hallen in Deutz diverse inoffizielle Veranstaltungen organisieren. Das Programm besteht aus Ambient- und jeder anderen Form von elektronischer Musik.

* Auch Arcade reiht sich ein in die Veröffentlichungen von DJ-Mix-CDs. Auftakt der Serie „DJ Collection" kommt von mentally mad Mate Galic. 70 Minuten Techno und Acid non-stop. In einem Nachsatz wird darauf hingewiesen, daß es sich um einen Special Vinyl Mix handelt und man sich über Knackser nicht wundern soll

* Hier ein paar Infos aus dem Hause Music Research: Mit „Tetsuo" geht nun Talla neue Wege seinen Technoclub auch labelmäβig wieder ins rechte Licht zu rücken. In 14 Tagen ist das erste Release geplant. Eingespielt wurde es von Tom Wax und heiβt „Wax Trax One". Bei Tetsuo steht musikalisch die Musik aus dem Technoclub/-Frankfurt im Mittelpunkt. Eine Compilation mit den aktuellen Lieblingstiteln des Frankfurter Clubs wird auch demnächst auf Tetsuo erscheinen. A & R ist der Technopapst himself.

* Der Brite Mike Paradinas aka µ-ziq wird im Sommer eine neue 12" auf Jonah Sharps Reflective Records, USA, veröffentlichen.

* „Müllers Büro" heiβt eine neue Münchener Booking-Agentur, die sich auf wenige, gute House-Acts und DJs beschränekn will.
Telefon 089) 260 55 39

- Dr. Pravda → Hit-Produzent auf Overdrive und Kick Down Records ← erhält im August sein eigenes Label. Pravda Records wird es heiβen, auf dem dann u.a. alle seine eigenen Produktionen herauskommen werden.

- Overdrive Rec. wird 5 Jahre alt! Zwar erst im November 95, aber dennoch wird zu diesem denkwürdigen Ereignis u.a. einen Rave und eine Compilation geben. Wir dürfen gespannt sein.

- Nach der Love Parade steht ersteinmal Urlaub machen auf der Tagesordung. Nicht nur DJs, Live PAs und Producer gönnen sich ein Ruhepäuschen, auch Label schalten den Rückwärtsgang ein. So werden z.B. Force Inc, 23 Frankfurt, Overdose, Made In Frankfurt, Overdrive, Kick Down bis zur PopKomm kaum Platten releasen

- Neuton (D) fügte seinem Vertriebsnetz vier neue Label im Exklusiv-Vertrieb hinzu, die alle aus Italien stammen: Model-Ink, Muzak, Pin-Up und Spock.

- Disko B geht auch im Juli in die vollen: 5 VÖs stehen zur Disposition: Hell&Jonzon (Disko B38), Möbius (Disko B31), R.Bartz (Disko B32), Blake Baxter (Disko B36) und nochmal Hell (Disko B39)- Bei Harthouse weiß man dagegen noch nicht so recht, was nach der Harthouse75 kommen soll. Im Sommer wird auf jeden Fall die 10inch Serie fortgesetzt: HH10013 Planet Jazz, HH10014 Goldfish
By the way, warum geht bei HH niemand ans Telefon???

Bad World

Shell → Hell. 3 Jahre nachdem DJ sHell das Ölmultiumweltverschmutzerkonzernslogo für seine Zwecke umgestaltet hat, ist nun aus aktuellem Anlaβ noch eine Version der Muschel geschaffen worden. Wir verlosen 5 dieser Shirts, für den besten Anti-Shellspruch. Also Karte mit Spruch an unsere Redaktion und gewinnen. Sonst kaufen bei ABGANG! (0221-244008!)

Ox vom Mox World

Letzlich ist ja doch alles nur eine Frage des Geldes. Ob under-, over- oder ganz ohne Ground: die beliebteste Raver-Geldbörse ist de best limited Oxmox, raverfreundlich, abwaschbar, nicht schweiβsaugend, im Dunkeln leicht ertastbar, scheinbar voll, währungskompatibel, Geborgenheit vermittelnd, börsensicher aber vielleicht auch mal weg. Aber dann kann man sich ja eine neue kaufen. Und wenn man die alte dann doch auf dem vollen Dancefloor wiederfindet hat man 2 und vielleicht ist das ja der Auftakt zu einer wundervollen, ganz speziellen Sammlung.

Brennessel
Aktiv
Bloo
HYGIENISCHE FRISCHE MIT JEDER SPÜLUNG
WASSERKASTEN TABLETTE

FP 4.10 → 6.95

DÄNISCHE ILLIQUIDITÄT AUF TECHNOKONZERTEN OF THE MONTH

Öreschmerzen

PAH WIR HAMS JA IN DÄNEMARK OF THE MONTH

Das kümmert mich nicht die Krone

WAS STECKT DAHINTER OF THE MONTH

Henrys Maske

ENTTÄUSCHUNG OF THE MONTH

Fab-beltier

SOMMERSMOG OF THE MONTH

Ozon Welles

KRÖTEN LECKEN ODER OF THE MONTH

Aktiv Blooooo!!

MOTTO OF THE MONTH

Gieβen statt Schütten

MENTALITY OF THE MONTH

Born Chauvi

SEI VORSICHTIG IN OF THE MONTH WEIL

Säurel in Basel

SLOGAN OF THE MONTH

Nicht immer, aber immer wieder

NEGATIVSTE FRUCHT OF THE MONTH

EBENSO WIE VERANSTALTERÄRGERFRUCHTMARMELADE OTM

Quitte (schlimmer noch die Quitte soforté)

VERPISSTE WINDELN

PIRATEN AN BORD

Horst Kapert und Anette Humpel

WAS IST DA LOS MIT UNSEREM ART DIRECTOR OF THE MONTH

czyk'n McNuggets

MÄRCHENFIGUR OF THE MONTH

Sackrattenfänger von Hameln

GESCHLECHTSKRANKHEITEN NICHT KRIEGEN OF THE MONTH

Da hameln wir ja noch mal Glück gehabt

SOFTWARENEWTECHNOLOGYONLINEDAYANDNIGHTMILDESORTE-

STRONGINDANETMITMEGAMEGABYTEÜBERTRAGUNGS-

GESCHWINDIGKEITINBAUD OF THE MONTH

Pickelpark (Online Pickel/Wildpickel)

THEORIE OF THE MONTH

Stefanos Ameisentheorie (B Bären sind besser als A Bären, A+B=Ä)

BÄCKER BLUME
22
Familie
Gesundheit
Die fünf
Rezepte
Schulbrote mit guten Noten
Bitte mitnehmen
Neonbächer
Wolfgang Moltrecht

WICKED OF THE MONTH

Smart

MEDIUM OF THE MONTH

Ich sags Dir durch die Bäckerblume

LASS DIE HÜLLEN FALLEN OF THE MONTH

Christo, du Vollnerver

ALLER SONSTIGER VERPACKUNGSSCHEISS OF THE MONTH

Sofort aufhören

DENN OF THE MONTH

Kleingeld macht auch Mühe

LOVE PARADE
LIEBE GUT

Die Proteste haben genutzt und kurz nach dem Erscheinen unserer letzten Ausgabe gab es endlich das Ok für die Love Parade. Nachdem sich die Organisatorencrew mit den Behörden zusammengesetzt hatte und endlich wirklich miteinander geredet wurde, ließen sich die Vertreter des Berliner Senats nach einem konstruktiven Gespräch vom Anliegen der Love Parade überzeugen.

Keiner wollte am Ende als Spielverderber dastehen, und so räumte der Staatssekretär Doc Böse ein, daß dem Widerspruch gegen die Nicht-Genehmigung der Love Parade als Demonstration stattgegeben würde. Die Veranstalter hätten in der Anhörung glaubhaft machen können, daß es sich bei der Love Parade „um eine sehr spezifische Form politischer Meinungsäußerung" handelt und die Veranstaltung somit nach dem Demonstrationsrecht zu behandeln sei.

Hurra!!

Dieser Satz, gesprochen am 6.6.95, 15.12h in den Räumen der Berliner Innenbehörde, dürfte als einer der wichtigsten Momente in die Geschichte der Love Parade eingehen. Denn hier wurde eine Grundsatzentscheidung getroffen, die in den nächsten Jahren nicht zu revidieren sein wird.

Die Love Parade hat damit einen Sieg für die Freiheit der Meinungsäußerung und das Demonstrationsrecht für unsere ganze Generation erkämpft. Unsere eigenen Ausdrucksformen sind ab sofort auch amtlich anerkannt, naja zumindest geduldet und niemand kann uns vorschreiben, wie es genau auszusehen hat, wenn wir demonstrieren. Dieser Akt war längst überfällig, denn es ist tatsächlich nicht einzusehen, warum die traditionlle Liebesparade so große Genehmigungsschwierigkeiten hatte, während in München der „Union Move" mit dem Demonstrationsmotto „For Fun without Drugs" genehmigt wurde. Sollte die Liebe also weniger wert sein als nur „Keine Drogen"?
Das wäre doch wirklich sehr ungerecht. Mit der Entscheidung wurde auch den Gruppierungen, die eine Kompromißlösung „Loveparade als Straßenfest" gefordert hatten, der Wind aus den Segeln genommen. Denn tatsächlich gings hier ums Prinzip, und nicht um das Finanzierungsproblem (schließlich hatte es ja wg. Müll etc. inzwischen genug Unterstützung gegeben.)

Im Organisationskommittee gabs zufriedene Gesichter. Die Entscheidung läßt hoffen, daß es im nächsten Jahr ein solches Theater nicht mehr gibt.

Die Auflagen, die der Love Parade als Demonstration gemacht wurden, scheinen tragbar zu sein:

Die Anzahl der Trucks auf der Parade sind auf 35 zu limitieren. Dafür gibt es keine Lautstärkenbegrenzung während der Parade. Tatsächlich hat die Limitierung der Wagen Vor- und Nachteile. Der Nachteil ist, daß nicht alle der über 100 Anmelder teilnehmen können, der Vorteil, daß die Parade wieder etwas kompakter ist und nicht so große Risse und Lücken im Verlauf hinterläßt wie im Vorjahr, was die Stimmung mitunter beeinträchtigte. Das Organisationsbüro der Love Parade versuchte überdies in akribischer Kleinarbeit Wagenanmelder davon zu überzeugen, mit Partnern aus ihrer Stadt oder Szene gemeinsam einen Truck zu machen, was in den meisten Fällen auch gelang.
Gemeinsame Wagen bedeuten ja auch meist bessere Musikanlagen und einen besseren Effekt. Und .... →→→ Love?!
A propos: keine Lautstärkebegrenzung: das gilt nur für die Parade! Vor dem Anfang und nach dem Ende der Parade muß die Musik aus bleiben. Die Behörden informierten die Veranstalter, daß im letzten Jahr beim Wagensammelplatz im Tiergarten 64 (!!!) an Lärm gestorbene Singvögel vom Naturschutzbund eingesammelt wurden. Auch wer nach der Parade nicht gleich die Musik abstellt, dürfte schnell von der Polizei dazu angehalten werden. So war es allerdings ja auch schon immer bei den letzten Paraden, was stets schade ist, denn es macht nie Spaß, die Party so abrupt zu beenden…

Gespannt darf man sein, ob der Aufruf zur **Müllvermeidung** von Seiten der Veranstalter & den Teilnehmern der Parade angenommen wird. Die Diskussion über den Müll hatte ja die ganze Zeit schon breiten Raum im Rahmen der Love Parade Gesamtkonzeption eingenommen. Das ganze Geblubber um den Müll fing allmählich an zu nerven. Nun ist gleich doppelt und dreifach vorgesorgt. Idealfall: Alle machen erst gar keinen Müll, der dann von den **Trash Terminators** aufgehoben wird und von **Alba Berlin** und der **Berliner Stadtreinigung** beseitigt werden muß. Am Ende dürfte sich demgemäß der blitzsauberste Ku'damm aller Zeiten wiederfinden, gereinigt von der United House Nation.
Doch Spaß beiseite. Interessant wird sein, wer die dringende Bitte der Love Parade auf der Parade keinen Müll zu verursachen, nicht beachtet. Einige Markenartikler, Werbefirmen und andere, die bereits langfristig geplant hatten, die Teilnehmer der Parade mit Flugzetteln, Werbeproben, Produktsamples etc. zu beglükken (Stichwort: Auflage 250.000) sind jetzt am überlegen, was sie tun sollen, besonders, wenn der Krempel bereits hergestellt ist… Während ihr das lest, finden in einigen Konzernen bereits Krisensitzungen statt. Augen zu und verteilen (ganz Brent-Spar-mäßig) oder Ausweichstrategie. (Vielleicht wird es passieren, daß überall in der Stadt der größte Müllberg ist, weil überall sonst verteilt wird, nur nicht auf dem Ku'damm). Man darf also auf alle Fälle gespannt sein.
Gesetzt den Fall, der Ku'damm wäre nach der Demonstration einigermaßen sauber, hätte die House Nation einen kräftigen Image-Gewinn erzielt und würde auch für Außenstehende nicht länger als rücksichtsloser, selbstbezogener, umweltzerstörerischer Haufen dastehen. Die Chancen, daß das klappt, sind relativ groß, denn wer will schon derjenige sein, der ausgerechnet in dieser Situation die Drecksschleuder ist.

Andererseits sind die zahlreichen Veranstalter darauf angewiesen, noch für ihre Parties Werbung zu machen und die Versuchung liegt nahe, den klassischen Werbeweg der Flyer zu wählen.

A PROPOS PARTIES:

Seit dem OK zur Parade ist die ganze Stadt Berlin in heller Aufruhr & überall herrscht geschäftige Aktivität. Vom Tag der Genehmigung bis zur Parade war es nämlich nur noch genau ein Monat und zwei Tage und das ist eine relativ kurze Zeit, um eine gute Party vorzubereiten.

DENNOCH: Wenn man sieht, wieviele Parties zustandegekommen sind, darf man das als einen deutlichen Beleg für das Organisationstalent und das Improvisationsvermögen der House Nation werten. So viele Veranstaltungen wie in diesem Jahr, gab es noch nie zur Parade, wahrscheinlich gabs nie zuvor in einer Stadt überhaupt so viele House und Technoveranstaltungen gleichzeitig.

Für jeden Geschmack wird etwas geboten, und wo keine Locations mehr da waren, wurden einfach welche erfunden. An einigen Locations wird man schon von vornherein auf die Toleranz und das Augenzudrücken der Behörden hoffen müssen, daß sie sich zum Love Weekend alle locker machen.

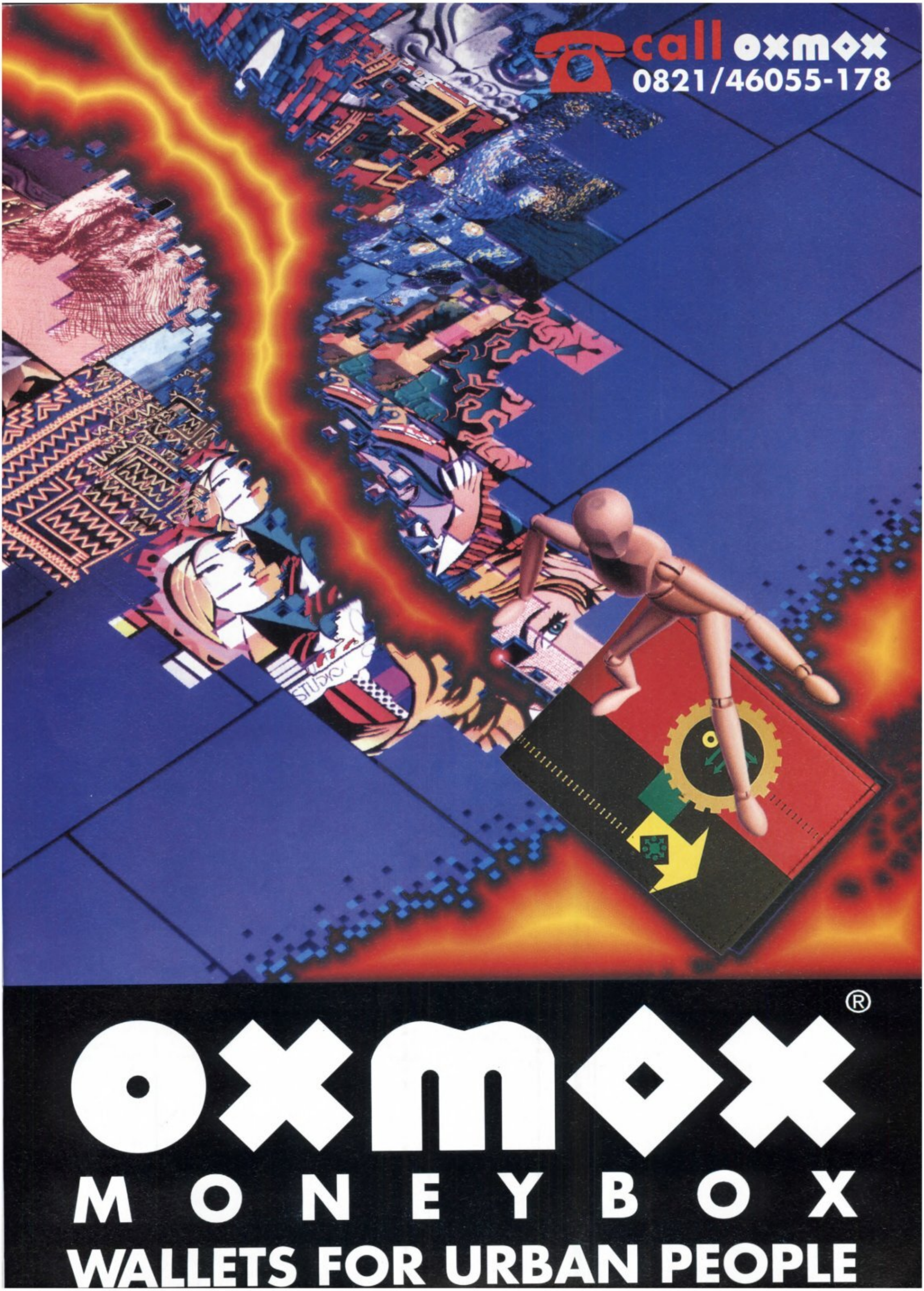
Im Gerangel um die besten Line Ups und Plätze war nicht überall der Spirit der Liebe spürbar. Hier gehts ums Geschäft. Aus jeder Kneipe wurde eine Location, aus jedem Inhaber ein Veranstalter, Mietpreise für Partyraum, Equipment, Dekos etc. stiegen astronomisch. Überall warten gierige Geschäftemacher auf den Big Deal mit der Liebe. Dabei sind es noch nicht einmal so sehr die Veranstalter, die ans ganz große Abzocken denken, denn diese haben bereits gemerkt, daß das Publikum sich längst nicht mehr alles gefallen läßt und nicht bereit ist, sich abzocken zu lassen. Es sind vor allen Dingen nicht-technoide Zulieferer, die durch Wuchermentalität an die „Techno-Millionen" kommen wollen.

Der Trend geht zu vielen kleinen Parties und Tage vor der Parade steht es für viele noch nicht fest, wo sie den Love Parade Abend verbringen werden. Auffällig hingegen ist, daß es dieses Jahr weder eine Love Nation noch eine Love 2 Love Party gibt. Love Nation sollte traditionell in der Halle Weißensee stattfinden, doch diese hat (auch bei Rückfrage beim Amt für Gewerbeaufsicht zum Redaktionsschluß) derzeit nur eine eingeschränkte Konzession für 1000 Leute, da dort trotz jahrelanger Ankündigungen keine neue Belüftungsanlage installiert war. Love Nation verzichtete auf die Veranstaltung, und die Dubmission in Kooperation mit Rock'n'Roll-, Theater- und Musical-Veranstalter Concert Concept zog in die Halle Weißensee ein. Man darf gespannt sein, ob es dem Multi Schwenkow (Concert Concept) noch gelingt, die fehlende Lizenz zu bekommen.
Überhaupt scheint Concert Concept nun auch Techno-Blut geleckt zu haben. Das Charlie Chaplin meets The Orb Spektakel an der Waldbühne und die Kooperation mit Dubmission ist ein erster Schritt in die Richtung.

Auch ums SEZ (Schwimm- und Erholungszentrum) und den Lovepark ranken sich zahlreiche Gerüchte. Dort fand im letzten Jahr eine der Kult-Parties des Love Parade den ganzen Sonntag mit Sven Väth an den Decks statt. Eintritt damals: DM 10.– Heutzutage ist als Eintrittspreis DM 55 aufgerufen, dafür gibts ja auch noch einige Schweizer DJs sowie den Gabberkönig The Prophet. In der Nebenhalle sollte dann die verlegte Aufschwung Ost Party stattfinden, die dann aber bei einem aufgerufenen Miet- und Gastroablösepreis von DM 150.000 (0)0) dankend verzichteten.

Für das nächste Jahr bleibt zu hoffen, daß der Termin wirklich vorher feststeht, damit längere Zeit für Planungen bleibt.

→ALLES GUT



call oxmox®
0821/46055-178

oxmox®

MONEYBOX

WALLETS FOR URBAN PEOPLE

DIE PARTIES

07-07-1995

Love-Info-Pool

Techno-News on the air im Love Radio:

Kiss 99 FM (98,8)
Fritz (102,6)
Energy (103,4)

Die Schätzungen der zu erwartenden Gäste für dieses Wochenende in Berlin rangieren bereits zwischen 100 und 500 Tausend. Damit dies nicht zum Total-Chaos wird, und das Müllvermeidungskonzept auch aufgeht, gibt es gleich drei Radiosender die den Info-Pool für das Love Weekend und die friedlichste Party auf Erden liefern. Neben dem DJ-Radio KissFM, werden noch Radio Fritz und Energy 103,4 berichterstatten, Verkehrsinfos geben, sowie Location-Tips und Partyinfos in die Welt senden.
Free Flow Information For Peace On Earth

BUNKER

Location: Albrechtstr. 24/25
U-Bhf. Oranienburger Tor
S-Bhf. Friedrichstraße (4-E)
Start. 23h
LineUp: Audiosex, Jumble, Teúsz, Liquid, Flow, Magic XM, Scout, Lee Roy & Gabba Nation

Es ist zu erwarten, daß der Bunker dies Wochenende aus allen Nähten platzt. Denn auch die German Hardcore Nation nimmt vollständig an der Love Parade teil, aus Holland reisen Busse an, und Sascha & Cut-X, die beiden Gabba Nation Gründer und DJs haben sich über ihre Landesgrenzen hinaus schon lange einen Namen gemacht. Keine Frage, daß dieses Jahr der Bunker in seiner vollen Pracht über 4 Ebenen und einer Out-Door Area auch noch mit anderen musikalischen Verlockungen winkt.

PLEASURE DOME

Location: Hasenheide 13
U-Bhf. Hermannplatz (7-F)
Start: 21h
Line Up: Various Techno/House DJs

Spacig ist das Ambiente des alten 80's Glamour Palastes, Schade nur, daß man sich nicht sicher sein kann, wer auflegt. Traumhaft wäre eine AfterHour im alten Unity Stil am Sonntag abend, jeder Berliner wird wissen, was wir meinen .

BOUDOIR

Location: 2. Hinterhof, 1.Etage
Brunnenstraße 192, Berlin-Mitte
U-Bhf. Rosenthalerplatz (4-E)
Start: 22h
Line Up: Dixon & Mitja

Housig wird es im kuscheligen Ambiente des Boudoirs zugehen, in dem sich gern bei einem Glas Sekt der lokale Designer bis zur abgedrehten Transe die Neuigkeiten ins Ohr raunen. Keine Frage, daß die Boudoir Posse auch am Love Weekend hier zu finden sein wird.

HALLE WEISSENSEE-DUBMISSION PART 1

Location: Die Halle, Industriebahn 6-8
Busse: 155, 156, 159, 255, 256, 259
Trams: 10, 24 & 72 ab U o. S-Bhf. Alexanderpl.
Taxi: 40-45 DM (2-H)
Start: 20h
Line Up: Evil Eddie Richards, Dan Curtin, Amorph, Ritchie Hawtin, Jonzon, Rok, Com, Colin Favor, Ellen Alien
Live: The Prodigy

Was wäre eine Love Parade ohne Halle Weissensee, dem Auffangnetz aller Busreisenden und Riesenrave-Freunde. Es ist eine moralische Verpflichtung diese Location an diesem Wochenende zu beseelen, und so ist es auch der legendären Veranstaltungsreihe Dubmission nicht übel zu nehmen, daß sie sich für dieses Wochenende mit Concert Concept, Großveranstalter aus dem Rockbusiness, eingelassen haben und wenigstens dadurch dafür sorgen, daß ein Teil der Raver den Innenstadtkern verläßt.

FLEISCH + WURST KUNSTMETZGEREI

Location: Torstr. 99, Mitte
U-Bhf. Rosenthaler Platz(4-E)
Start 16 h

Love Parade Vorbereitungen an allen Ecken und Enden. Berlin-Mitte wird zum Haupttreffpunkt avancieren und in der Fleisch & Kunstmetzgerei wird das Wochenende gemütlich angegangen. Mit einer Movin Art Show, einem Fashion-Event mit G-Punkt ab 21.00h und einem darauffolgendem Cocktail-Besäufnis kann dem Love-Feeling freien Lauf gelassen werden.

HIRSCHBAR BIRTHDAYPARTY

Location: Holzmarktstraße 11 Nähe S-Bhf. Janowitzbrücke (5.St.)
Start: 22h
Line Up: F.R.E.E., Carmen, Dominic Sangeet & Cosmix

Die Hirschbar wird ein Jahr alt. Ob das Hirschgeweih nun auch deswegen Jägermeister frei haus spendet ist eine andere Sache. Auf jeden Fall sollte jeder Goa-, Hausbesetzer-, Anarcho & Acid-Freak einen Blick in die von Jim Avignon dekorierte wohnzimmerähnl. Location werfen.

TEMPLE OF LOVE

Location: Huxley's, Hasenheide 108-114
U-Bhf. Hermannplatz (7-F)
Start: 22h
Line Up: Steve Mason, Dave Clarke, Hell, Pascal F.E.O.S., Tony Rios, Laszlo

Die zweite Veranstaltungsreihe, die sich dieses Jahr verabschiedet hat, ist Love 2 Love, der legendäre House-Event mit Humphries, Väths und Mays. Dieses Jahr wird es ein heldenhaftes Ravekomplott geben, wie es schon vielfach an anderen Orten compiled wurde. Die Nummer Sicher.

ARAMA GOLDEN LOUNGE

Location: Oranienstr. 169
U.Bhf. Kottbusser Tor (6-F)

Immer Mittwochs trifft man auf die gesamte Szeneprominenz in dieser güldenen Location. Für den soften und house-internen Einstieg in das Wochenende werden hier Armin & Mitch besten Berliner Housesound präsentieren, und dürften die ca. 10 m große Tanzfläche zum kochen bringen. Frei nach dem Motto „my house is your house & your house is mine."

NAUTILUS BAR

Location: Bar, Görlitzerstraße 71
5 Minuten vom Görlitzer U-Bhf.
Bus: 129,229 (6-G)
Start:16h
Line Up: Peter Pan, Sandrina, Chilly, Hasenfuß, Kai, Enimore, Silvie Marks & Tobi
Live: Makoto, Shane, Experimental & Amorph

Das Frühstücks-Techno-Chill-Cafe m. Aquarium-Atmo wird an diesem Wochenende so manchem zimmer- und ziellosem Raver Quartier bieten und geeignete musikalische Untermalung parat halten. Idealer Treffpunkt für Ravegruppen aus verschiedenen Städten, die noch nicht wissen, wo man sich am besten finden wird.

E-WERK, THE LOVE RANCH

Location: Wilhelmstraße 43
U-Bhf. Stadtmitte
U/S-Bhf. Potsdamer Platz (5-E)
DJ of the Night: Wild Westbam, Lonesome Tanith & Deputy Tom Clark

Der irgendwann in den E-Werk DJ-Stamm aufgenommene Berliner Technofounder Westbam wird in dieser Nacht einmal mehr unter Beweis stellen, warum nur hier und warum nur er den Durchbruch unserer Musik in die Wege geleitet hat. Wer eins der Rave-Sets erwartet hat sich geschnitten, längst schon hat sich Westbam in advanced Clubsets einen Namen gemacht. Das Berliner Heimspiel wird auf einem zweiten Spielfeld noch von DJ Tanith, einem ebenso geschichtschreibendem Vinylexperten fortgeführt. Auf der Ersatzbank sitzt allseits beliebter Deputy Tom Clark, der den beiden alten Scheriffs zur Seite stehen darf. Vorsicht! Es ist anzunehmen, daß das EWerk Ziel vieler Lover sein wird, & deshalb überfüllt sein kann.

INSIGHT → FINAL RAVE TO LOVE PARADE

Location: Schönfelder Weg, Bernau
S-Bhf. Bernau, Fußweg 10 min.
DJs: Pierce, Hyperspeed, Lars
Start: 22 h

Outside of trouble. Wem der überfüllte Großstadttumult zu viel wird, kann sich an die umliegende Ravegemeinschaft von Berlin richten und im Grünen raven. Für Traveller & S-Bahn-Surfer.

WMF

Warm Up für die Parade mit DJ Kid Paul
Location: Burgstraße 28
S-Bhf. Hackescher Markt (4-E)
Start: 22h

Strenge Türpolitik und bestes Styling kennzeichnen den in der jetzt vierten Location ansässigen Trend-Club, der sich nach 3 Generationen HipHop Ära nun auch mit House identifizieren kann, und die Verbindungsglieder dazwischen, Trip Hop, Jungle und Ambient-Dub, in zwei Stockwerken bietet.

TRESOR/GLOBUS

Location: Leipzigerstraße 126a
U-Bhf. Stattmitte
U/S-Bhf. Potsdamerplatz (5-E)
DJs im Tresor: Joey Beltram, Christian Vogel, Marcos Lopez
DJs im Globus: Paul van Dyk, Namito, Vanish
Start: 23h

Tresor ist die unangefochtene Kultlocation der frühen Tage und deshalb auch immer wieder gern besucht. Mit den Intelligent-Acid Transporteuren dürfte auch hier das feiern ungetrübt von statten gehen, immer auch von jedem gern einmal zwischen einem EWerk-Besuch, einem Blumenladen Drink oder Friseur Chill günstig im bekannten Berliner Bermudadreieck gelegen.

AUFSCHWUNG OST LOVE PARTY

Kulturbrauerei, Schönhauser Allee 36–38
Info-Tel. 030-202. 90 385
oder: 0561-53457
Start:21h
Line Up: Pierre, Josh Wink, George Morel, The Stickman, Armand van Helden, Pierre(USA), Disco B. Barbara, Sabine Christ, Ramin
Live: Witch Doctor, Der Spyra, Future Funk

Mit wahnwitzigem Aufwand wird hier aus Kassel eine der zweifellos anspruchsvollsten Parties organisiert. Nic Fenten (Ultimate) und Aufschwung Ost haben sich zusammengetan und in ihrem Nähkästchen gegraben, um die großen Schätze zusammen zu schmeißen.

CREAM CLUB

Location: Falkensteinstraße 49
U-Bhf. Schlesisches Tor, zu Fuß Richtung Oberbaumbrücke (6-H)
DJs of the Night:
Sammy Dee und Neil Hinde
Start: 23h

Garagefeeling und Szenic People sind hier wie in alten Chicago-Garages vorzufinden. Mit anspruchsvollem Acidprogramm sorgt Sammy Dee für wahre Partyatmosphäre und nimmt dich mit auf seine wilde Reise.

DEPOT CLUB

Location: Marktstraße 4/in Friedrichshain
S-Bhf. Ostkreuz, S6, S9, S5, S3 (6-H)
kostenloser Busshuttle vom Wittenbergplatz
Start: 21h
Line Up: Toluca, Kolja, Felix, Marco Ingravalle, Jauche, Magic XM, Fresh, Joyme, Tom Nix, Spezial
Live: Human Fantasy

Die sich bereits etablierte junge DJ-Nchwuchsszene um Felix, Kolja, Jauche und Spezial wird dieses Jahr das komplette Partyprogramm im Depot Club darbieten. Wer auf Hi-Hat lastige Abgeh-Musik steht, was sich zur Love Parade ja grundsätzlich empfiehlt, und wer nun auch unbedingt endlich mal das sagenumwobene Walfischfeeling bekommen will, der sollte sich auf nach Friedrichshain machen.

08.07.1995 → THE PARADE DAY

LOVE TRAIN
Ab 05.00 Frankfurt Main startet wieder der legendäre Love Train nach Berlin. Wer zusteigen möchte, um schon mal das Tanzbei zu schwingen, steuere bitte folgende Bahnhöfe an:
Gießen 05.45h
Marburg 06h
Kirchhain 06.25h
Treysa 06.50h
Kassel Hbhf. 07.35h
Ankunft Bhf. Zoo 12h
Hotline für Train-Reisende: 0641-31109/31167

EARTHQUAKE OF LOVE
Location: BKA-Zelt
Potsdamerstr./Ecke Entlastungsstraße (6-C)
Start: 22h
Line Up: Nicky Sprenger, Commander Tom, Mark N.R.G., Martin Martinez, Andy Moon, Mitja Prinz, Polytox, Crypt, Catnake
Live-Pa's. Mandala, Nexus, Noom, Engulf & Devour
Im ehemaligen No Tekkno! Zelt werden Hardcore Djs wie Nicky Sprenger & Stars wie Mark N-R-G für Beschallung sorgen.

LIME CLUB
Love Parade Special
Location: Dirksenstraße 105
U/S-Bhf. Alexanderplatz (4-F)
Start: 23h
Line Up: See-Base, Psychokitsch, Gloria
Der gemütliche kleine Club von Jack und Herbert setzt auf ein qualitativ hochwertiges House-Programm aus dem genialen Heidelberger Club Psychokitsch. Wenn die Posse inklusive anreist, dürfte der Laden fast voll sein.

FLEISCH + WURST KUNSTMETZGEREI
Location: Torstr. 99, Mitte
U-Bhf. Rosenthaler Platz (4-E)
Start 8h
Das beste, was jedem passieren kann, der noch nicht weiß, was er anziehen soll. Gar nicht erst nachdenken, sondern ab in die Fleisch & Wurst Kunstmetzgerei, um sich stylen zu lassen. Sei es mit Bodypainting, Hairstyling oder Make-Up.

UNITY BATH → LOVEPARK
Location: SEZ Sport-und Erholungszentrum
Landsbergerallee 77/Ecke Petersburgerstraße
S-Bhf. Landsbergerallee
Tram: N55, N92, N93 (4-H)
Start: 21h
Lovepark exclusiv: Sven Väth
Weiteres Line Up: Massimo, Paul van Dyk, Würfler, Daz Spied & Henry
Pollarium-Rollschuhbahn: The Prophet, Rob Vanden, Noise, Freesoul
Swiss-O-Lution: Gangsta, Lucas, Culturvibe & Sunshine
Ebenfalls vertreten sind die DJs Kareem, Space, Nopse, T.C., Henry, Wazi, Crise Source u.v.a.
An irgendeinem dieser Tage wird man zweifelsohne das Sportzentrum passieren, ob freitags, samstags oder sonntags bleibt jedem nach Programm überlassen. Es gibt verschiedenste Konzepte im SEZ vereint. Die Schwimmbad-Party, einen Newcomer-Contest und die musikalische Bandbreite scheint von Hardcore bis Trance alles zu bieten.

DIE INSEL DER JUGEND
Location: Alt Treptow 6
Berlin-Treptow (7-H)
Start: 22h
Line Up: F.R.E.E., Carmen, Neuwerk, Navid, Tapesh, Otaku, Dry Ice & Dominic Sangeet
Auf dieser Insel gab es schon mal eine der wichtigsten Parties in unsrer privaten Geschichtsschreibung und auch diese dürfte jedem im Gedächtnis bleiben, der sich dort niederlassen wird. Open-Air mit Open-End, Goa und Ambient und das wunderbare Surrounding dürften einprägsame Erlebnisse bieten.

UNIT LOVE PARTY
Location: Grünauerstraße 71-73
S-Bhf. Köpenick/S-Bhf. Grünau
Tram: 68
Busschuttle direkt nach der Parade am Witenbergplatz
Line Up: Hardsequencer, Gary D., Aphyx & Special Guests
Partyatmosphäre und die Vereinigung der Hamburger und Dresdener Posses steht wohl hier ins House.Die ehemalige Frauenknast-Wäscherei liegt direkt am Wasser und dürfte den ein oder anderen schon zu einem Bad hinreissen lassen. Remember 160 bpm and more...

INTERFERENCE FESTIVAL
Location: Planet, Köpenickerstraße 43
U-Bhf. Heinrich-Heine-Platz (5-G)
Start. 21h
Line Up: Dr. Motte, ED 2000, Thomas Fehlman, Terry Belle, Sandrina, Jogi u.v.a.
LivePAs: Plasticman, LFO, Black Dog, Deep Space, Sunelectric, Ebi-Yocota, Dicabor, Mixmaster Morris, Higher Intelligence Agency, Air Liquide, Subsurfing & Subcutan
Die Kult-Veranstaltung nicht nur im Kontext der Intelligent Techno Szene, die sich hier weltweit miteinander vernetzen wird. In dem traditionell besten Club des Technojahrzehnts, dem Planet, das bis dato so nicht mehr zu besuchen war, wird es hier wahrscheinlich zu einer der besten Transmitter übertragenden Vibes kommen.

HALLE WEISSENSEE-DUBMISSION
Location: Die Halle, Industriebahn 6-8 (2-H)
Start: 20h
Line Up: David Alvarado, Steve Mason, Marcos Lopez, Kid Paul, Dole, Sammy Dee, Tanith
Live-PAs: Quazar, Derrick May & Mijk van Dijk
Und Dubmission die Zweite! → Das Line-Up spricht für sich & gesichert sind die Besucherzahlen. In dem 4 jährigen Bestehen der Dubmission hat sich auch tatsächlich soviel Stammpublikum angesammelt, daß die Halle Weissensee der richtige Austragungsort sein wird, sind doch zu den sonstigen Veranstaltungen immer 500 - 1500 Gäste aus aller Herren Bundesländer angereist, und werden sie doch auch alle bei dem wichtigsten Event dieses Jahres, der Love Parade, dabei sein wollen.

YAAM-CLUB
Location: Eichenstraße 4, Berlin-Treptow
U-Bhf. Schlesisches Tor (6-H)
Start: 21h
Line Up: Feat. Sour's Cream of the Crop, Elisabeth Troy, Shy Fx, Gunsmoke, MC Det, U.K. Apachi, DJ Darkfader & Trace, Barney Millah, Bass Dee, Apollo, Sebel and Ranki'n
In der einzig freischwebenden Industriehalle Deutschlands und der ehemaligen Omnibuswaschanlage wird der Yaam Club ein Jungle/Breakbeat Event der Extraklasse veranstalten. Zum chillen zu empfehlen ist am Tage in jedem Fall der most fashionable place in Berlin, der Yaam Markt.

WALDBÜHNE → GOLDRAUSCH
U-Bahnhof Ruhleben
Start: 19.30 h
Line-Up: The Orb, Mixmaster Morris
Eine neue Veranstaltungskonzeption, die auch schon der Klub Berlin im WMF verwirklicht hat, wird im großen Stil in der Waldbühne geboten. Musiker schaffen Filmmusik. Dj Mixmaster Morris und Live-Act The Orb kreiieren hier für 22.000 Besucher den Soundtrack zum Charlie Chaplin Film "Goldrausch".

TRÄNENPALAST
Location: Friedrichstraße direkt am S-Bhf. Friedrichstraße (4-E)
Start: 23h
Line Up: Magic KM, Sammy Dee, Miss Dee, Crime, Tom Clark, Andrew B., Joker Dan, Marc de Clarq, Ford Perfect, Linda Himbert, Ravebass
Das etwas größere Clubevent in der alten Industrial-Location Tränenpalast bietet ein Line-Up mit D'Vision Acts & friends.

E-WERK WAHRE LIEBE
Location: Wilhelmstraße 43(5-E)
U-Bhf. Stadtmitte
U/S-Bhf. Potsdamerplatz
Start: 23h
Line Up: Disko, Woody, Clé, Hazel B., Jonzon, Cajmere, Gemini, Sneak, Boo Williams, Joe Lewis, Valis, Hasenfuß
LivePAs: Command Modul, Commander Krilly, Green Velvet
Berlin meets Chicago. Die zweite prägende Chicagoer Generation trifft auf die prägenste Berliner Stammliga des Traumladens EWerk. Euphorisierte Stimmung garantiert.

Lovestorm II
Location: Brauerei Pfefferberg
Schönhauserallee 176 (4-F)
U-Bhf. Senefelderpl./S-Bhf. Prenzlauer Allee
Start: 22h
Line Up: Mario de Bellis, Xavier, JayDee, Peter Pan
Weniger ist oft mehr, und gerade wenn Erfolgsproduzenten und DJs sich die Klinke in die Hand geben. Der Pfefferberg steht dieses Wochenende also für Rave-Trance und dürfte so manche angereiste Seele erleuchten lassen.

TIME-TUNNEL
Location: Fußgängertunnel am Alexanderplatz (Karl-Marx-Str./Hans-Beimler-Str./Memhardstr.)
U-Bhf. Alexanderplatz (4-F)
Start: 20 h
Ein kleines Konglumerat an Aktionsinstallationskünstlern, 10 Djs und Live Acts hat sich hier undergroundig zusammengefunden und wird durchgehend bis Sonntag Unterhaltung bieten.

DRAMA GOLDEN LOUNGE
Location: Oranienstr. 169
U. Bhf. Kottbusser Tor (5-F)
Smoothe Beschallung mit Dj Pheerce, dem Mann des VocalHouseSounds.

LOVE SPIRIT
S-Bahnbögen am Hackeschen Markt
U-Bhf: Friedrichstraße
DJs: Westham, Dick, Tom Wax, Hardsequencer, Sharam, Lupo
In kleinstem, erlesenem Kreise geben sich die Low Spirits die Ehre und organisieren zu ihrer Tausender Party Busse ihrer westdeutschen Freunde, um in den S-Bahn-Bögen den Champagner fliessen zu lassen. Wer eingeladen ist, sollte sich das Undergroundige Event des Erfolgslabels nicht entgehen lassen.

AUFSCHWUNG OST LOVE PARTY
Surprise Location
Info-Tel. 030-202. 90.385
oder: 0561-53457
Start: 21h
Line Up: Armand van Helden, George Morel, DJ Pierre(USA), Laurent Garnier, Ritchy Hawtin, The Stickman, Josh Wink, Mate Galic, Roland Casper, Pierre, Chi, Marky, Nico, Thorsten Runge, Methew Hawtin
Das eindeutig anspruchvollste Line-Up neben Interference kommt am Love-Weekend hier zur Geltung. Es reichen sich die international erfolgreichsten DJs und Producer des letzten Jahres die Systeme in die Hand und garantieren die zeitlosesten Hits des global clublifes.

N4-LOVE PARTY
Location: Am Nordbahnhof 4
S-Bhf. Nordbahnhof/U-Bhf. Schwarzkopfstraße (4-E)
Start: 22h
Line Up: Patrick, Johann de Beers, Ellen Alien, Jens Mahlstedt & Pascal F.E.O.S.
Von Acid-Trance bis Detroit House wird es in dieser neuen Location der alten Matrixpromoter hoch hergehen. Das Gebäude ist übrigens eine alte Stasi-Abhör-Zentrale.

EX-AIRPORT
Location: Heerstraße 694
U-Bhf: Theodor-Heuss-Platz
Bus: 149 ab Kantstraße
Start: 21h
Line Up: 15 internationale Djs, u.a. Der Taucher und viele Suprise Acts.
Eine neu gefundene Location, die in ihrer Größe nur noch von der Waldbühne übertroffen wird, dafür aber gleich am Wegesrand liegt und deshalb wohl von vielen nach der Kinovorstellung aufgesucht wird.

WATERPOOL ACID + HOUSE-PARTY
Location: Saarbrückerstraße 22-24
U-Bhf. Senefelderplatz (4-F)
Start: 23h
DJs: Wolle, Ducke & Guests
Der Altmeister Wolle und Veranstalter der ersten großen Tekknozid-Parties auf dem Grenzübergangsstreifen, bietet somafördernde Housemusik. Take care on your journey into brain.

LOVE EMOTION
Boogaloo(ehemaliger Walfisch)
Location: Köpenickerstraße direkt am U-Bhf. Heinrich-Heine (5-F)
Start: 21h
Line Up: Spezial, Taluca, Marco Ingravalle, Björn Brando, Trigger, Jamo, Hauspunk Dirk, Marek, Das Amt, Rico
Wer's wissen will, versucht's, ob es funktioniert, weiß man nicht: Die Auferstehung des Walfischs. Zumindest DJ Spezial und Björn Brando werden aus alter Riege dabei sein, und ein guter Partyvibe wird auf jeden Fall aufkommen.

SO 36 KISS ME, HUCK ME, FUCK ME!
Location: Oranienstraße 190
U-Bhf. Kottbusser Tor (5-F)
Start: 23.00 h
DJs: Niplz, Wolle, Kiki, Wimpy & Yo
Der Kiss-FM-Radio-Dj und diverse Berliner Housegrößen sorgen im SO36, einer Anarchokultstätte für housige Beschallung. Es empfiehlt sich, beim Cruisen auf der Oranienstraße vorbeizuschauen.

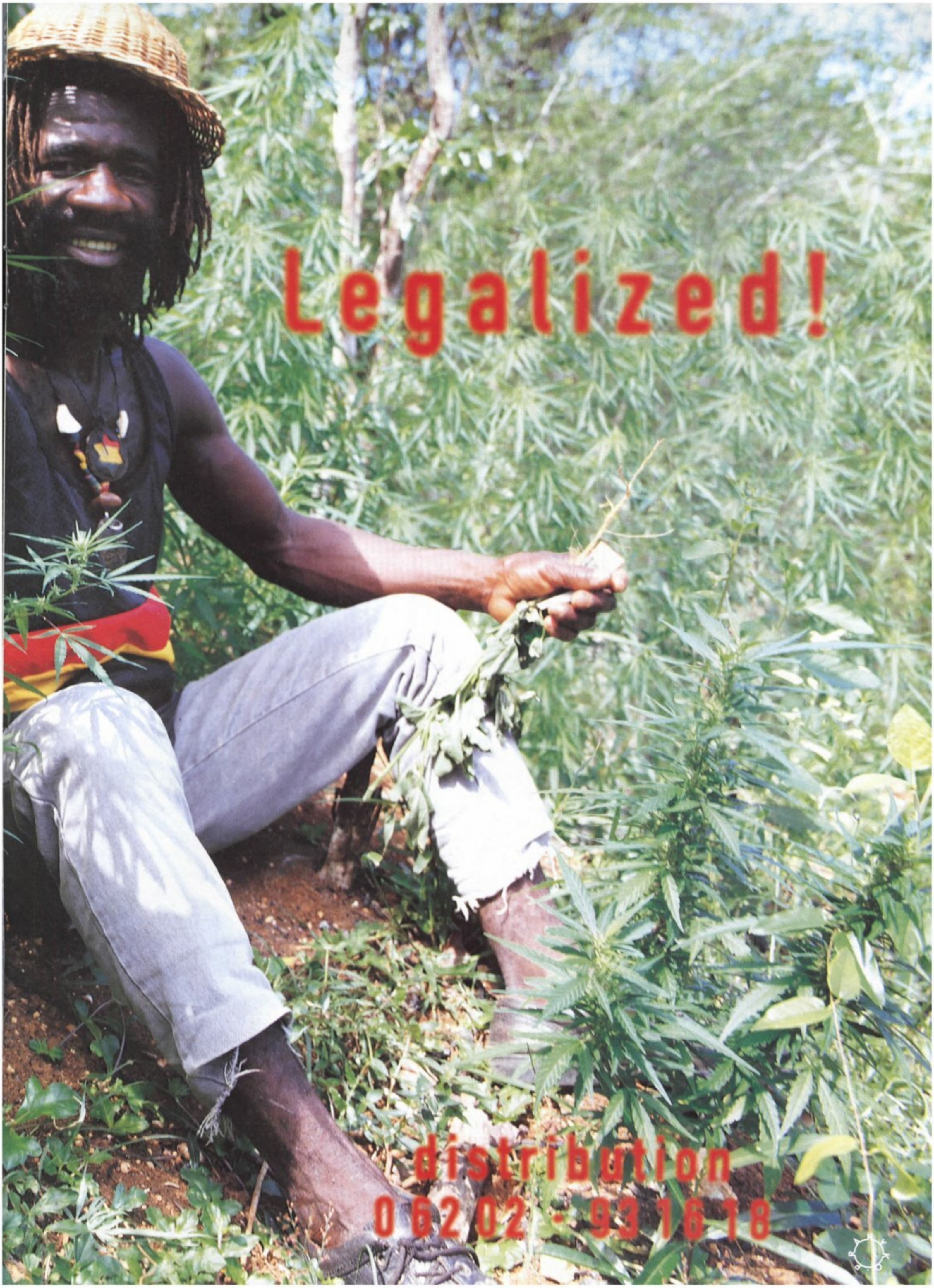
STEPPAS CONVENTION LOVE PARTY
Location: Inselstraße 9a
U-Bhf. Jannowitzbrücke (5-F)
Line Up: Swan-E, Dopey Tobi, Rescue, Mike Cruise, Ruffi Storm, Phunky Drummer Alex, MC Spellmaster u.v.a.
Und Jungle/Breakbeat the 2nd. Nachdem die einschlägigen Fans freitags im Yaam voll auf ihre Kosten kommen konnten, können hier die Drum & Bass Fans Samstag zu vollen Sounds abfahren.

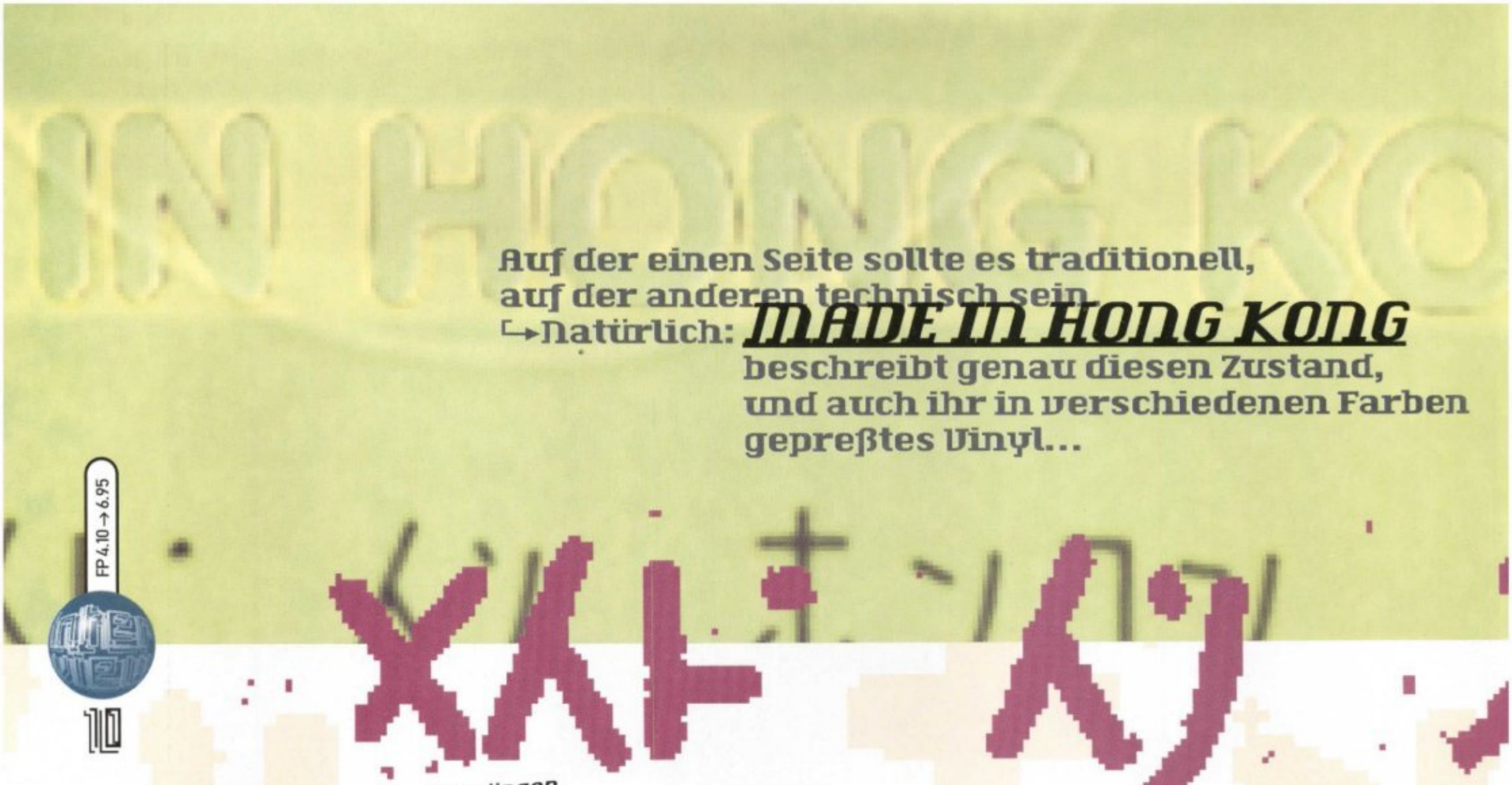
SONIC PIONEERS
Location: WMF
Burgstraße 28 (4-E)
Start: 23h
Line Up: Marley, Patrick Pulsinger, Porno, Fetish & Kaos
In der trendigsten Berliner Location gibt es auch die hipsten Acts. Patrick Pulsinger, Zeitreisender zwischen Acid Jazz und advanced Techno gibt sich hier das schwerherbeizuführende Stell-Dich-Ein und einen seiner raren Deutschlandauftritte. Seinem neuesten Album zur Folge wird man hier wenigstens auch akustisch Zeuge eines Pornos.

BLUMENLADEN
Kronenstr. 11
U-Bahnhof Stadtmite
23.00 h
Mörderische Liebe
Kinda coll Killa DJs: Mekka Hifi, Bleed, Original Aki+X-Plorer, Ruff Cuts, State of Riot incl. Empee, Joko, C-Can + Tobestar, Mark, Bass-De + Feed, Boom+Metro, Apollo+Sebel, CGB1 u.A.
MCs: L.Cap 1+ Jamie White
Live: Sonic Subjunkies
call Bass Dee + Feed: 030) 8184395
Und auch hier wieder Jungle. Im lustigen ehemaligen Blumenladen mit seperarierter Bar gibt es eine angenehme, private Atmosphäre die hier hoffentlich durch „Rolling" noch ein bißchen untermalt werden wird.

U-WEAR PARTY MIT WY CHESTER
Location: U Bahnhof Steglitz
Start: 21 Uhr
Line Up: Steve Mason, Jens Lissat, Massimo & more
Die meisten Locations liegen um die Ecke einer anderen und haben daher wahrscheinlich Profit von dem sogenannten Wandervolk. Die U-Wear Party von WY Chester gesponsort, liegt völlig ab vom Schuß, aber bleibt deshalb auch ein Event für wirklich Fashion-Interessierte. Denn in dem leicht zu erreichenden U-Bahn-Hof Steglitz gibt es eine Modenshow der Extraklasse: Dessous der führenden deutschen Technodesigner Pfefferkorn, Petra Rodeck, Telex by Ken & Mike und Lee Kleinmann. (Siehe Fotos)

WY
WY
CHESTER


Legalized!
distribution
06202 · 931618



**Auf der einen Seite sollte es traditionell,
auf der anderen technisch sein.
↳Natürlich: *MADE IN HONG KONG*
beschreibt genau diesen Zustand,
und auch ihr in verschiedenen Farben
gepreßtes Vinyl...**

***Aus** den Ursprüngen Chicagos und Detroits geschöpft und durch beste technische Mittel in Südtirol/Italien weiterentwickelt, erreichen uns in Postpaketen ohne Absender die aufregensten Platten dieses regnerischen Frühsommers.*

***Das** Newcomer-Label der ersten Jahreshälfte kommt aus Südtirol, nennt sich „Made in Hong Kong“ und veröffentlicht die eindrucksvollen Platten von Robert Livesu & Joe Montana. Robert Livesu prägte bereits den Sound des italienischen Labels Muzak, bevor es in Deutschland überhaupt zur Kenntnis genommen werden konnte, unter anderem auch weil es bis dahin noch keinen Vertrieb gefunden hatte, aber dank Neuton...* Robert Livesu nahm dann mit Partner Joe Montana sein eigenes Label in Angriff und verwirrte die bis jetzt sehr erlesenen, nicht in Vertriebsadressdateien vermerkten Hörer, mit den verschiedensten merkwürdigen Angaben. Wer immer von sich dachte, mit schlauer Kombinationsgabe und einem Chinesen die komischen Schriftzeichen des Plattenlabels ganz dem Namen nach übersetzen lassen zu können, mußte leider feststellen, daß Made in Hong Kong Platten japanisch sprechen. Und nicht nur das...

Interview: Karin Kruse

Seit wann gibt es das Label?

MiHK: Es entstand im Jänner dieses Jahres. Es entstand durch das Zusammentreffen und die Ideen von Robert Livesu und Joe Montana.

Wie kamt ihr auf den Namen Made in Hongkong, ihr seid doch keine Kopie von irgendwas?

Wir haben gespürt, daß es an der Zeit war, ein neues, unabhängiges und ein unseren Persönlichkeiten entsprechendes Label zu gründen. Den Namen hat Joe gefunden. Wir suchten ein Image, das auf der eine Seite antik und auf der anderen Seite technisch ist. Doch auf jeder Platte findet sich etwas japanisches, da das Label auf der japanischen Ebene basiert. Ersichtlich ist das vor allem auf den Messages, welche Labelinformationen sind: Telefonnummern, letzte Veröffentlichungen, und wo man die Platte finden kann. Ein kleiner Scherz für die Japaner.

Wer produziert für Euch und wie ist Eure Veröffentlichungspolitik?

Als Muzak entstand, hat Robert Livesu die ersten Platten produziert. Somit hat es den Musikstil für Muzak bestimmt. Im Jänner '95 gründete er jedoch sein eigenes Label mit Joe Montana. „Das soll nicht heißen, daß ich nicht mehr für Muzak arbeiten würde. Zur Zeit habe ich jedoch genug mit Made in Hongkong zu tun, da es viel Zeit braucht, ein Label großzuziehen!“

Wem gehört das Label und wer arbeitet alles dafür?

Das Label gehört Joe Montana und Robert Livesu. Für Made in Hongkong arbeitet aber auch noch Marco Sartorello, der den Verkauf und die Distribution übernimmt. Eva Häusler, welche die Public Relations macht, und Mami, die Stimme von Made in Hongkong. Eine echte Japanerin aus Osaka, Ex-Sängerin einer Rockband. Sie ist auch zuständig für die PR und den Verkauf in Japan, wie auf den Mami-Messages zu hören ist. Joe Montana ist DJ und Producer. In Italien bekannt durch Underground und Techno.

Wie würdet ihr den Stil der Made in Hongkong beschreiben?

Unser ist Stil ist der, den man in den Clubs/ Discos und auf den Raves hört. Die Wurzeln liegen im Detroit-Sound und der Basis von House-Music-Chicago. Immer etwas japanisches darübergestreut.

Wer vertreibt Made in Hongkong?

Die Platten werden in Italien von Flying vertrieben. In Deutschland haben wir viele Kontakte, aber noch keinen Exklusivvertrieb. Das heißt, wir haben noch keinen Vertrag unterschrieben. Zur Zeit sind die Platten bei „Rave Age Berlin“ erhältlich.

Eure erste Platte war rot, die zweite blau, wird die nächste wieder farbig sein und auch nach der Farbe benannt sein?

Die verschiedenen Farben sind als Image gedacht. Sie stehen aber auch für die unterschiedlichen Stile der Releases.
Rot → harter Sound
Blau → mental
Gelb → alter Detroit Stil
Grün → Trance
Weiß → ––.........

Ihr kommt aus Südtirol, gibt es dort eine Technoszene?

Wir kommen aus Italien, aber wir wollen nicht, daß das Image italienisch ist. Unser Sound ist neu. Man kann ihn nicht als italienisch klassifizieren. Wenn Du klassifizieren willst, kannst Du auch sagen, daß wir vom Mars sind, oder, auf Mami bezogen, aus Japan.

Wie schätzt ihr allgemein die italienische Szene ein, es gibt den Italo-House Kommerz und die Avangardisten wie Muzak, ACV und Orbit. Gibt es irgendwas dazwischen, vor allem im Nachtleben, als Clubszene?

Lieber als in Italien würden wir die Platten in allen anderen Ländern verkaufen. In diesem Moment ist die Situation der Techno-Musik nicht sehr gut. Für diese Situation gibt es zwei Erklärungen:

→ Erstens kommt zu 70% aller Raves die Polizei. Die Konsequenz ist, daß die Besitzer der Locations lieber Kommerzmusik spielen, da sie mit der Masse arbeiten und somit keine Probleme haben.

→ Zweitens sind die Besitzer der nationalen Radiosender auch meist Besitzer kommerzieller Dance-Labels. Aus diesem Grunde wird natürlich nur diese Musik auch im Radio gespielt. Somit sind die Leute an diese Musik auch gewöhnt. Wenn sie dann in den Clubs Techno hören, fragen sie sich, was das ist. Es hängt immer von der Sensibilität der Leute ab. Einige verstehen die Musik, andere nicht. Das heißt nicht, daß es keine Techno-Lokale gibt. Diejenigen, die Techno spielen, haben politische Beziehungen. Somit kommt die Polizei nicht.

Wie kamt ihr zu Techno?

Robert Livesu hat mit 13 Jahren begonnen, als DJ zu arbeiten. Joe Montana mit 10. Als beide zu spielen begannen, gab es Funky Soul, Dance. Mit 17 begannen wir dann House zu spielen. Bei dem Stil sind wir auch geblieben, da uns diese Musik viele Eindrücke gibt.

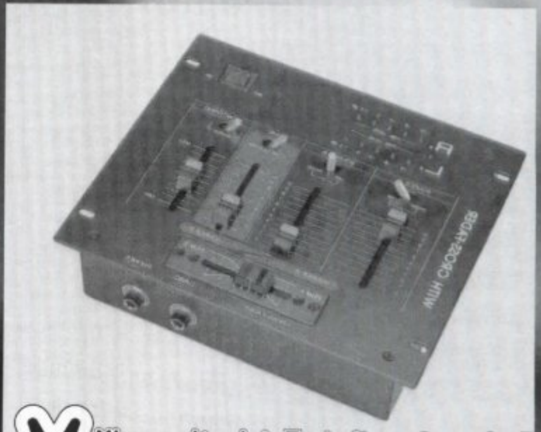
Ich finde, daß es bei italienischen Producern oft den Anschein macht, als seien sie eher Soundbastler und Entwickler neuer elektronischer Musik, und kämen nicht aus dem Clubkontext oder hätten sich vom Nightlife inspirieren lassen. Wie ist es bei Euch?

Wir machen die Musik, wie sie aus uns hervorkommt. Es ist nicht so, daß wir unbedingt das machen, was in den Clubs gespielt wird. Jede unserer Platten soll einzigartig sein. Viele unsere Tracks veröffentlichen wir nicht, weil wir nicht von deren Besonderheit überzeugt sind. Wir löschen sie dann. Unsere Platten zeigen, wie wir in uns sind. Wie die Bilder eines Malers.

Wie arbeitet Roberto, digital oder analog?

Wir arbeiten analog und digital. Wir wollen, daß sich unsere Platten von denen anderer Labels unterscheiden. Wir sind auf der Suche nach etwas neuem. Die Straße, auf der wir neuen Sound finden, ist analog. In Zukunft wollen wir unsere eigenen Geräte bauen, um unsere Sounds zu erzeugen.

Wir danken Marco Sartorello, ohne den das Label nicht existieren würde. Er hat uns sehr geholfen.



DJ'S SET

2X Nachbau Player mit System & Slipmate, Schnellstart, Pitch Control, usw...

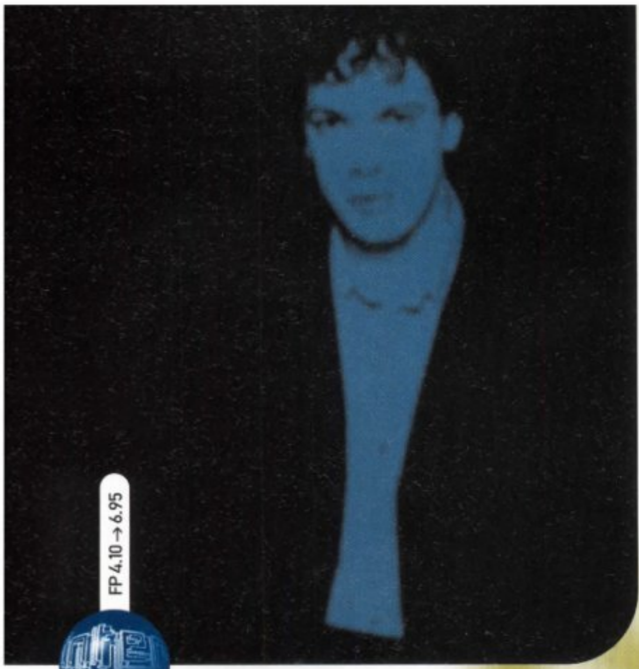
1X Mixer mit viel Technik auf wenig Raum! Der Crossfader lässt sich in Sekunden austauschen!

PAKETPREIS
NUR 949.- DM
Plattenspieler einzeln 399.- DM
Mischpult einzeln 199.- DM

elevator
RECORDSTORE & DJ EQUIPMENT
Wolbeckerstr. 22 48155 Münster
Fone & Fax: 0251|665909

Bestellung:
Hiermit bestelle ich:
() Das Paketangebot für 949.-
() __ stück Plattenspieler a 399.-
() __ stück Mischpult a 199.-
Name: ____
Anschrift: ____
Plz, Ort: ____
____
Datum, Ort, Unterschrift

Außerdem: Vinyl Overstockangebot!
25 Maxis aus den Bereichen Techno, House, Trance, Ambient, Breakbeat & Jungle zum Paket Preis von



> „Please **hold the line**
> while we try to connect you.
> The number you are calling
> knows you are waiting.“

***Mark van Hoen** ist ein unauffälliger Musiker, in der Art Songwriter-Position, die in der elektronischen Musik schon immer einen Platz hatte. Seit er 1994 von Apollo, dem Sublabel von R&S, gesignt wurde und dort sein Debut mit „Weathered Well“ hatte, hat er Visionen elektronischer Musik jenseits der immer naheliegenden Science-Fiction-Begriffe entwickelt, die sich rekrutieren aus moderner Musik wie aus dem Jazz oder orientalischen Harmonien. Er sucht lieber den Kontakt mit seinem Publikum, an das er sich in 13 Jahren Bühnenerfahrung gewöhnt hat, wie z.B. in einer geplanten Multimedia-Tour, von der er aber im Detail nicht viel durchblicken läßt.*

***Als** „Locust“ veröffentlichte er gerade „Truth is born of Arguments“, eine ziemlich lose Sammlung von Stücken, die eine rauhe aber herzliche Stimmung vermitteln.*

Bist Du zufrieden mit „Truth Is Born Of Arguments“?

MvH: Schon, aber es ist wie mit allen Sachen, es könnte immer noch besser sein. Und das Material ist auch schon 6 Monate alt, wenn ich jetzt ein neues Album machen würde, würde sich das anders anhören. Aber trotzdem bin ich mit dem größten Teil zufrieden.“

Womit hast Du gearbeitet?

Hauptsächlich digitales Equipment, den Kurzweil K2000 z.B.

Gehst Du damit auch zu den geplanten Multi-Media-Gigs?

Nun, ich bin dabei, mir alles zu besorgen, was ich dafür brauche. Für meine Live-Projekte arbeite ich hoffentlich mit Virgin zusammen. Die werden das vielleicht sponsoren. Denn das Projekt ist ganz schön aufwendig und teuer. Das ganze wird bestimmt noch Monate brauchen, bis alles organisiert ist.

Bist Du alleine verantwortlich für alles? Alle Visuals, Licht usw.?

Das meiste wird digital gespeichert sein, die Bilder und Projektionen kann ich dann live manipulieren. Das ist zwar ziemlich viel Arbeit, aber es ist halt als Live Show gedacht, die meine Musik multimedial macht, also muß ich es eben alles selber machen. Sonst wäre es auch nicht meine Show. Es macht keinen Sinn für mich, wenn ich die Musik und jemand anderes die Bilder dazu macht. Es ist technisch zu aufwendig, alle Videos live zu mischen, aber die Musik ist 100% live. Insofern, wie man mit digitalem Equipment in Echtzeit arbeiten kann, eben nicht so gut wie mit analogem. Aber mich langweilen analoge Sounds sowieso, ich glaube, weiter kann man es nicht mehr drehen. Ich höre da jedenfalls nichts neues mehr, also habe ich mein analoges Equipment verkauft. Es gibt auch nur eine Track auf „Truth is…“, der mit einem analogen Synth gemacht wurde. Ich würde nicht so weit gehen, zu sagen, daß es keine neuen analogen Sounds mehr geben kann, nur habe ich meine Ideen sehr gut im Samplen klarmachen konnte, durch das Verdrehen der Samples.

Was samplest Du? → Alles eigentlich. Der K2000 ist ein so starkes Instrument, daß Du Sachen extrem verstümmeln kannst, bis hin zur Unerkenntlichkeit. Es gibt z.B. ein U2 Sample auf der Platte. Was das ist, sage ich dir nicht, und erraten wirst du es nie. Ich vergesse selber, woher manche Samples mal waren. Ich hatte die Tracks seitdem sie fertig waren, nicht mehr gehört. Als ich sie letzte Woche dann wiederhörte, fiel mir nicht mehr ein, woher ich ein paar Sounds hatte.

Wie arbeitest du an deiner Musik? Ganz allein, eingeschlossen im Studio?

Das ist genau die Beschreibung des Materials von „Locust“. Ein Ding, das ich komplett alleine mache. Alles, was ich mit anderen zusammen produziere, würde unter einem anderen Namen er_scheinen. Abgesehen vom 2. Track, bei dem mir die Jungs von Seefeel geholfen haben, ist alles von mir.

Warum bist du nicht mehr fest bei Seefeel?

(zögert lange)…aus persönlichen Gründen. Mit dem einen kam ich nicht mehr zurecht. Aber wir haben uns geeinigt, daß ich ihr Live Mixer bleiben werde. Außerdem planen wir noch eine Veröffentlichung von uns allen, die aber wieder unter einem anderen Namen rauskommt.

Was sind die anderen Pläne, die Du erwähnt hast?

Ich habe mit der Sängerin Annie Williams gearbeitet, davon ist schon die erste Single „Ruby“ draußen, „Folly“, die zweite, kommt im September. Dann werden wir auch mit dem Album beginnen, bei dem eine Menge Session-Musiker helfen werden. Trommler, Trompeter, Gitarristen.

Hast du schon öfter mit live Musik gemacht?

Nicht wirklich. Aber ich gewöhn mich dran. Ich glaube, daß das auch meine Zukunft ist. Eine Kombination elektronischer Aufnahmetechnik und akustischen Instrumenten das ist das interessante an diesem Feld ist für mich. Ich finde, wenn sich jemand hinsetzt mit einigen elektronischen Instrumenten und alleine für sich arbeitet, kommt selten soetwas wie „Soul“ dabei raus. Durch die Arbeit mit anderen bekommt Musik eher etwas magisches. Wenn man etwas schafft, das größer als die Summe seiner Teile ist.

Also hast Du einiges vor, oder?

Definitiv, ja, mein Ziel ist es, eine Platte zu machen, die ich mir noch 1 oder 2 Jahre, nachdem ich sie gemacht habe, anhören kann und zufrieden bin. Wenn ich das Gefühl habe, daß die Musik immer noch kommunikativ ist. Und außerdem eine Platte, die ich nicht hätte entwerfen können. Also etwas, das im Arbeitsprozeß neu entsteht, ohne, daß es jemand beigesteuert hat. Und ich merke, daß ich im Lauf der Zeit diesem Ziel näher gekommen bin. Aber es dauert noch Jahre, bis ich es erreichen werde.

Wann hast Du angefangen?

1982

Mit 15?

Aber erst seit 18 Monaten ausschließlich und professionell. Davor war ich Freizeit-Musiker. Letztes Jahr erschien auf Apollo eine Reihe Tracks aus den Jahren 82-87, limitiert auf 2000, glaube ich.

Auf den Titel deiner LP bezogen, wo liegt denn die Wahrheit?

Auf jeden Fall hinter dem, was direkt vor uns zu sehen ist, oder zu spüren. Die ganze Bedeutung hinter „Truth..“ ist die, daß sich jeder seine eigene Wahrheit machen muß. Du mußt mit deinen eigenen Argumenten kommen und deinem Verständnis von Wahrheit, und dann mußt du dich für die relevanten Dinge im Leben entscheiden. Da es die Platte aber erst seit gestern zu kaufen gibt, ist es noch zu früh, um zu sehen, ob das funktioniert. Das gilt aber eigentlich auch für alle Platten, die ich gemacht habe. Ich bewege mich nur immer ein Stück näher heran. Diesmal ist es mir besser gelungen, diese Idee klarzumachen. Die letzte Platte war zu vage, zu unentschlossen.

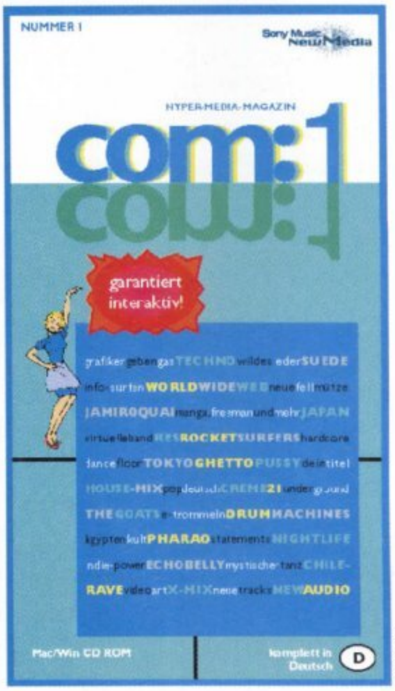
Aber so richtig eindeutig ist „Truth“ nicht gerade.

Aber das ist genau der Effekt, den schon der Titel haben sollte. Obwohl er vage ist, ist er nicht beliebig. Aber er macht nachdenklich, egal worüber. Und das ist der Sinn der Sache.

MUSIK
IN NEUER
DIMENSION ...

com:1

CD ROM (Mac/Win). Innovatives Hyper-Media-Magazin für die wahre Info-Elite: von Rave bis Frontpage, von Suede bis Drummachines, vom Internet bis zum House-Mix, von Jamiroquai zu Japan – com:1 bringt Infotainment pur. Nr. 1 ab sofort im Handel (UVP DM 59,90).



480370

Sony Music New Media

Stephanstrasse 15 · 60313 Frankfurt/Main
e-mail 100632.3562@compuserve.com
aktuelle Infos unter http://www.sonymusic.de

Jammin' Unit

Seit 1991 Madonna 303s *„Love you more than sex can say“* eine essentielle Platte im Berliner Summer of Love wurde, hat sich mir immer wieder ein ***dreckiger Groove*** unter verschiedenen Namen präsentiert, der durch sein sporadisches Aufklingen auf rätselhaften Labels in richtig schlechten Pressungen immer unfassbar zu bleiben schien. Das Einzige, was immer gleich war, war das Gefühl, daß alles wie der Soundtrack zu Perry Rhodan in der nicht jugendfreien Version klang.

„Life ran backwards. As heavy industry collapsed, the cyclic, grinding moans and exaltations of its rusting, now silent equipment (signs of machine life, doctors called them) became available for public inspection. As buildings and roads were built increasingly from sound-absorbent, ecosimulate materials, so specialists shops emerged, selling echoes of all kinds. The richest and most nostalgic customers could buy echoes collected from an inaccessible cavern or perhaps a concert arena that had been destroyed to make way for the branch headquaters of a Home Shopping Network. As an isolated phenomenon, music ceased to exist in any legal form. Record companies were a distant memory. Ever since the multimedia industry had outlawed monomedia productions, underground resistance had flourished. The most heretical members of the organisation created sonic fakes, wicked satires of the ridiculously tacky products finally extruded out of the Virtual Reality industry. Fabulously detailed, saturated with passion and delirious organic rhythms, these electronic simulacra were so sophisticated that they gave a listener the total sensory fix, mood colouration and environmental evocati on of VR, without the corporate ideology, animate perma-logos, shopping breaks *and anti*-tamper warnings. Finding and buying this sound art was difficult, dangerous but possible. The desire had to be strong.“

→ David Toop

„This is not a mind trip,
this is a body journey.“

→ Mary Applegate

Über die „Neue Frankfurter Elektronische Schule“, Shark Traxx und Cube 40 spannen sich die langen Arme von Jammin' Unit, der nach eigener Aussage „Echo-Wissenschaftler“ ist. Mit dem Kölner Ingmar Koch ist er Air Liquide, die nach den Soundtracks für die kalifornischen Robot Wars (SciFiTrash-Festivals mit ferngesteuerten Maschinen-Schlachten) gerade „Stroboplastics“ auf dem legendären EMI-Sublabel „Harvest“ veröffentlicht haben. Außerdem habe ich gehört, daß sie zur Reichstagsverhüllung Musik machen sollen–

Benutzt ihr euer Studioequipment auch bei Live-Gigs?

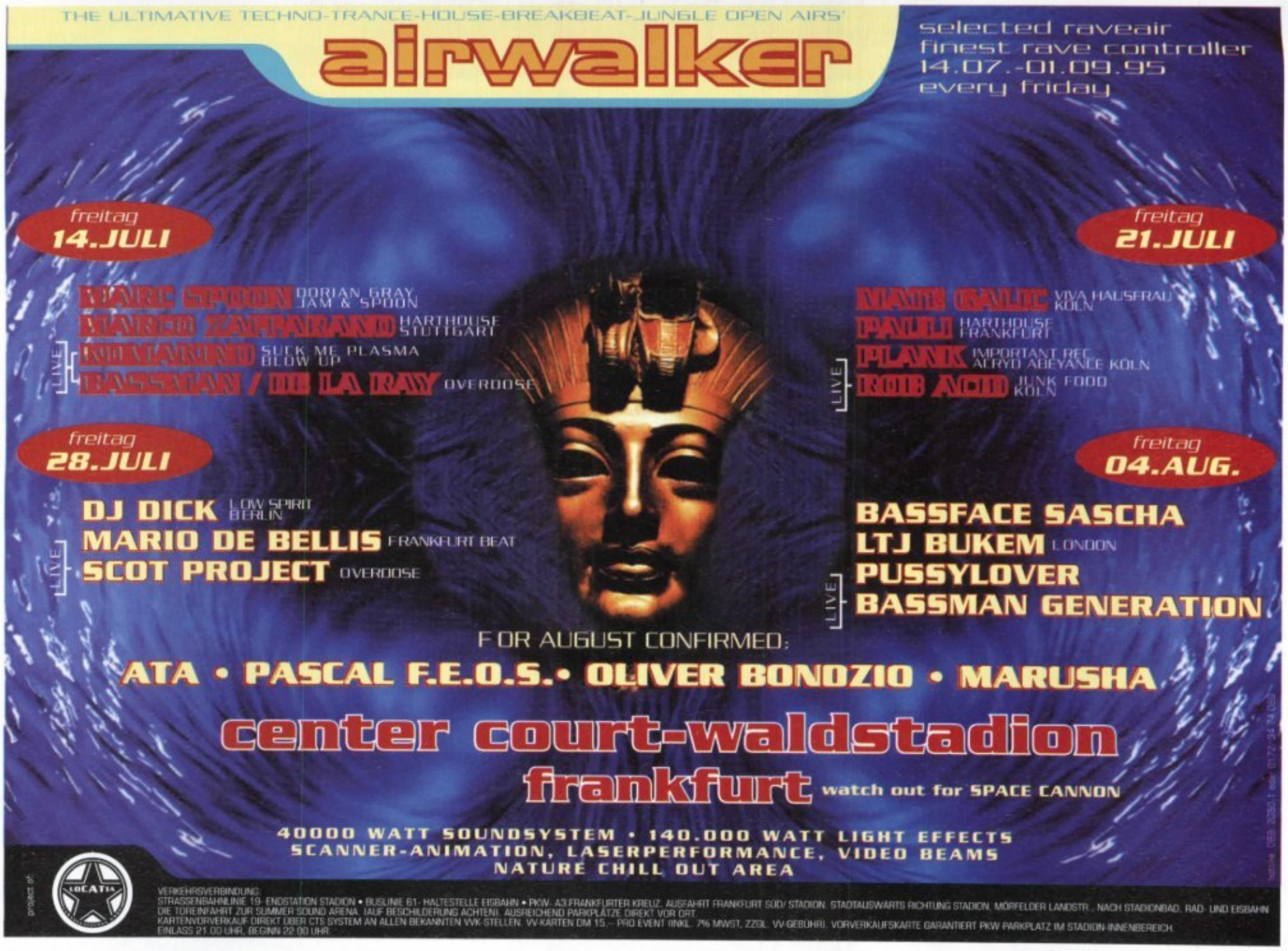
Wir machen uns da richtig Arbeit. 50 % programmieren wir an Ort und Stelle. Es ist so, daß wir für uns eine Stunde Soundcheck in Anspruch nehmen, teilweise auch mehr, das ist vertraglich festgelegt. Ich kenn die Scheiße, dann hat man da manchmal keinen Tisch stehen oder so, da muß man echt auf alles achten. Damit ersparst Du dir und den anderen auch viel Ärger. Gerade nach dem „Universe“ Rave haben wir gedacht, jetzt ist Schluß. Das macht schon Spaß, aber du machst da eine halbe Stunde oder eine Stunde und dafür baust Du dann da ein komplettes Studio auf. Der Soundcheck dauert manchmal länger als der ganze Gig, das ist irgendwie unlogisch. Wenn wir mal einen ganzen Abend auf der Bühne verbringen könnten, das wäre geil.

Macht ihr wirklich was für Christo oder war das ein Witz?

Das muß nur noch unterschrieben werden. Die wollen es unbedingt machen, und wir wollen es unbedingt machen. Jetzt müssen wir uns nur noch über die Konditionen einig werden. Die machen einen 70minütigen Dokumentarfilm, der nicht kommentiert wird außer von unserer Musik und dem O-Ton, den wir auch aufnehmen. Einiges produzieren wir vorher, aber das meiste werden wir bei den Dreharbeiten machen. Wir wurden auch von Leuten von Columbia Pictures gefragt, Filmmusik zu machen, aber das ist noch in der Warteschleife. Die drehen einen Science-Fiction-Film und haben über drei Ecken von unserer Musik gehört und uns dann angesprochen, das ganze läuft im Moment über → sm:)e. Ich glaube, ich mache meine Musik zum Teil auch nur deswegen so, weil ich immer einen Film dazu im Kopf habe. Meistens Science Fiction Filme, mehr altmodisch, so richtig Trash, mit Bindfäden und so. Das ist für mich die Hochzeit der Kultur. Ich meine Techno und Elektronik, das ist mein Ding, ich bin immer schon Technik-Freak gewesen. Ich mache deswegen Techno, weil es am meisten Spaß macht, das zu produzieren.

Warum klingen deine Produktionen so seltsam?

Der Sound kommt daher, daß wir irgendwann angefangen haben, zu verzerren. Mit der Madonna 303 z.B., da hat im Studio alles so geklungen, wie ich mir das dachte und draußen, → das lag auch an der Pressung → da klang alles furchtbar bassig. Wir haben die Bassline& die 808 über einen Fender-Gitarrenverstärker abgenommen, mit einem Speaker-Simulator dazwischen. Da ist so'n riesiger Trafo drin, der die ganze Power, die sonst zu den Lautsprechern geht, in ein Audiosignal umwandelt und richtig reindrückt. →→→→



THE ULTIMATIVE TECHNO-TRANCE-HOUSE-BREAKBEAT-JUNGLE OPEN AIRS'

airwalker

selected raveair
finest rave controller
14.07.-01.09.95
every friday

freitag
14.JULI

MARC SPOON DORIAN GRAY JAM & SPOON
MARCO ZAFFARANO HARTHOUSE STUTTGART
LIVE **NOMAKINO** SUCK ME PLASMA BLOW UP
LIVE **BASSMAN / DE LA RAY** OVERDOSE

freitag
21.JULI

MATE GALIC VIVA HAUSFRAU KÖLN
PAULI HARTHOUSE FRANKFURT
LIVE **PLANK** IMPORTANT REC ALRYD ABEYANCE KÖLN
LIVE **ROB ACID** JUNK FOOD KÖLN

freitag
28.JULI

DJ DICK LOW SPIRIT BERLIN
LIVE **MARIO DE BELLIS** FRANKFURT BEAT
LIVE **SCOT PROJECT** OVERDOSE

freitag
04.AUG.

BASSFACE SASCHA
LTJ BUKEM LONDON
LIVE **PUSSYLOVER**
LIVE **BASSMAN GENERATION**

FOR AUGUST CONFIRMED:

ATA • PASCAL F.E.O.S. • OLIVER BONDZIO • MARUSHA

center court-waldstadion
frankfurt watch out for SPACE CANNON

40000 WATT SOUNDSYSTEM • 140.000 WATT LIGHT EFFECTS
SCANNER-ANIMATION, LASERPERFORMANCE, VIDEO BEAMS
NATURE CHILL OUT AREA

project of: LOCATIA

VERKEHRSVERBINDUNG:
STRASSENBAHNLINIE 19- ENDSTATION STADION • BUSLINIE 61- HALTESTELLE EISBAHN • PKW- A3 FRANKFURTER KREUZ, AUSFAHRT FRANKFURT SÜD/ STADION, STADTAUSWÄRTS RICHTUNG STADION, MÖRFELDER LANDSTR., NACH STADIONBAD, RAD- UND EISBAHN DIE TOREINFAHRT ZUR SUMMER SOUND ARENA. (AUF BESCHILDERUNG ACHTEN). AUSREICHEND PARKPLÄTZE DIREKT VOR ORT.
KARTENVORVERKAUF DIREKT ÜBER CTS SYSTEM AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN. VV-KARTEN DM 15,-- PRO EVENT (INKL. 7% MWST, ZZGL. VV-GEBÜHR). VORVERKAUFSKARTE GARANTIERT PKW PARKPLATZ IM STADION-INNENBEREICH.
EINLASS 21.00 UHR, BEGINN 22.00 UHR.

hotline 069 2050 1 oder 0172 24 84 095

UNIVERSE

DAS DOPPELALBUM ZUM DANCE EVENT DES JAHRES • ÜBER 130 MINUTEN MUSIK

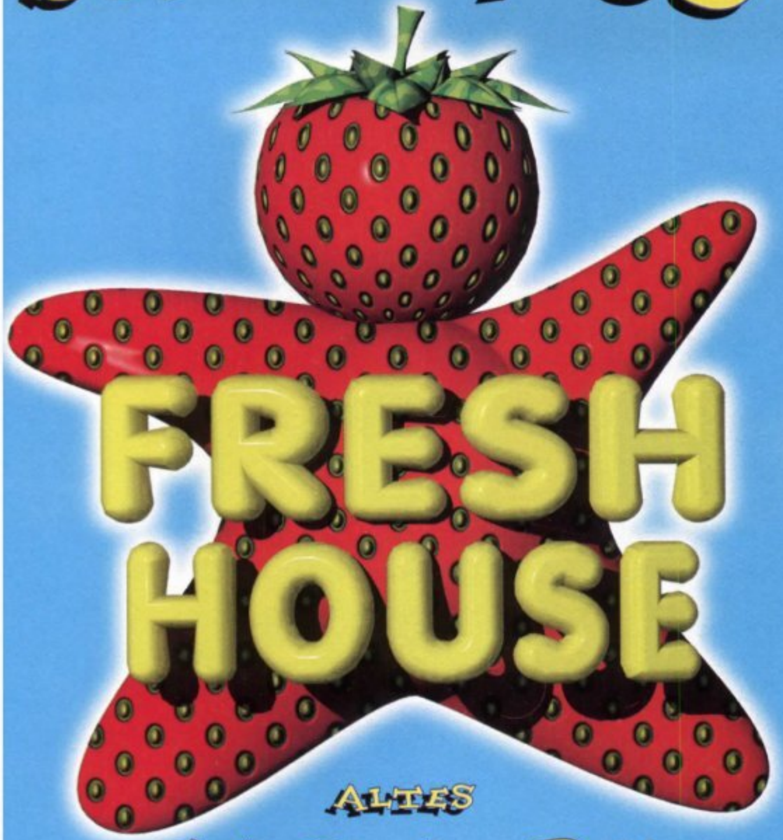
UK TRIBAL GATHERING '95

featuring
ORBITAL • THE PRODIGY • LEFTFIELD • UNDERWORLD
CHEMICAL BROTHERS • MOBY • PLASTIKMAN • CARL COX • CJ BOLLAND

LONDON
internal
DANCE dept.

PRINZ PRÄSENTIERT

SA. 22. 7. 95



ALTES
GASWERK
ALTONA
GASSTR. 4, HAMBURG
AB 21.00 UHR

MIKE DUNN
(CHICAGO)
KID BATCHELOR
(MINISTRY OF SOUND, LONDON)
VICTOR SIMONELLI
(NEW YORK)
DJ CLÉ
(E-WERK, BERLIN)
ANDY MARA
(S.L.A.M., HAMBURG)
MAGIC XM
(TURBINE, BERLIN)

LIVE: UNIVERSE
FANCY DANCERS

EINTRITT: VVK: 25,- DM, AK 30,- DM
KARTEN VVK BEI ALLEN
BEKANNTEN VVK-STELLEN

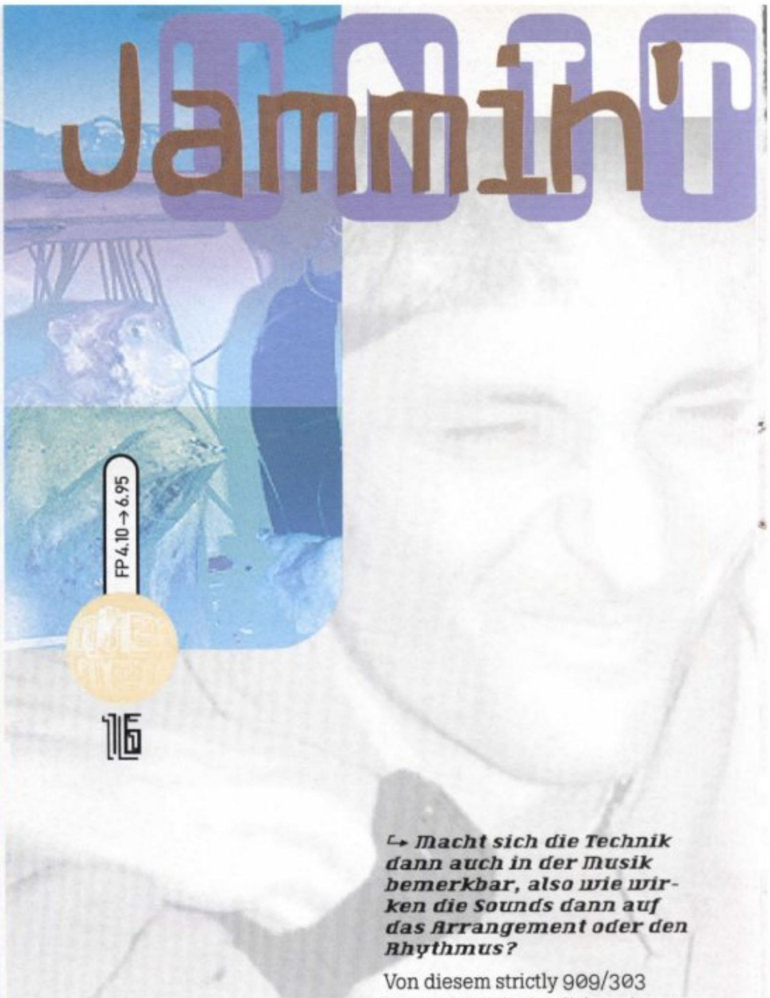
West Test it.

ASTRA
Unser Bier.

Doubleight

motor music store
reeperbahn 88 · 20359 hamburg

Jammin'



↳ Macht sich die Technik dann auch in der Musik bemerkbar, also wie wirken die Sounds dann auf das Arrangement oder den Rhythmus?

Von diesem strictly 909/303 Muster bin ich ziemlich weit entfernt. Musik hat auch immer einen Unterhaltungswert. Wenn im Club Techno aufgelegt wird, dann vergessen viele den Unterhaltungswert, dann wird man so schnell runtergezogen. Diese Art von Acidmusik bringt einen oft dazu, in Selbstvergessenheit zu versinken.

Ganz verloren & monoton inmitten der Bassdrum?

BummBummBumm und das streng monotone ist genau das, was ich meine. Wenn man als DJ manchmal die Platten nicht sorgfältig aussucht, dann wird man auf der Tanzfläche schnell abgetörnt. In der Monotonie liegt eine Gefahr, daß die Party zur Meditationsstunde wird. Das finde ich auch gut bei dieser Electro-Richtung. Die lassen sich einfach zwischendurch mal locker was einfallen.

Wenn Du diese Instrumente nach diesem bestimmten Prinzip benutzt, so puristisch, dann ist es völlig austauschbar. Du mußt irgend etwas aus den Instrumenten rausquälen, du mußt eine Mißhandlung begehen. Ich will mir demnächst auch unbedingt einen Scanner kaufen.

Bist du eigentlich ein „intelligent" Musiker?

„Wenn Ambient, dann muß es wenigstens fett sein. Wenn ich „intelligent" mitkriege, so englisches DX7 - Atari-Geklimper, das ist so blutleer. Ich höre lieber Dub als Ambient, das hat mehr Gehalt. Auch dieser digitale Sound stößt mich ab. Wenn es nicht so viel Arbeit wäre, dann würde ich auch mit Bandmaschinen arbeiten. Perfektions-Musik kann man zwar bewundern, aber meist ist es so, daß man sich die seltener anhört. Solche Platten landen meist irgendwo hinten im Regal. Ich stehe mehr auf Platten, wo ich denke: Das ist genial oder diese Idee ist genial. Nach sowas guck ich immer, aber ich bin ja auch kein DJ.

the new CD generation

nach 12 jahren einheitsform sind sie nun endlich da
die ersten shape CD´s der welt

der ultimative rave sampler

SHAPE RAVE

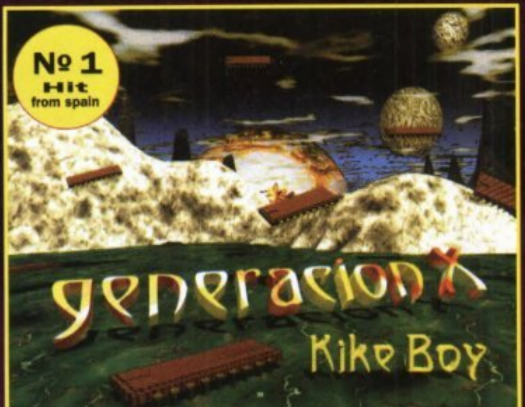
die schärfste CD der welt
60 Zacken - mit 12 hammer Traxx

SHAPE RAVE
© & ℗ 1995
LC 5030
GEMA
Pikosso records

H·A·R·D·C·O·R·E
MEMBRANTERMINATOR

DIE LEGENDE UNTER DEN
HARDCORESAMPLERN

limitiert & nummeriert
spezial bonus: Hologram CD


№ 1
Hit
from spain
generacion X
Kike Boy

EINER DER BESTEN DJ´S SPANIENS
MIT SEINEM NR ONE HIT

including: formatron
bonus track: "tribe in trance" - Daytona

DANCE
it's a fine day
Pikosso Records

DIE ERSTE "SHAPE DANCE" CD
DER WELT MIT DER RAVE HYMNE
"IT´S A FINE DAY"

bonus track: "el caos tremendo"

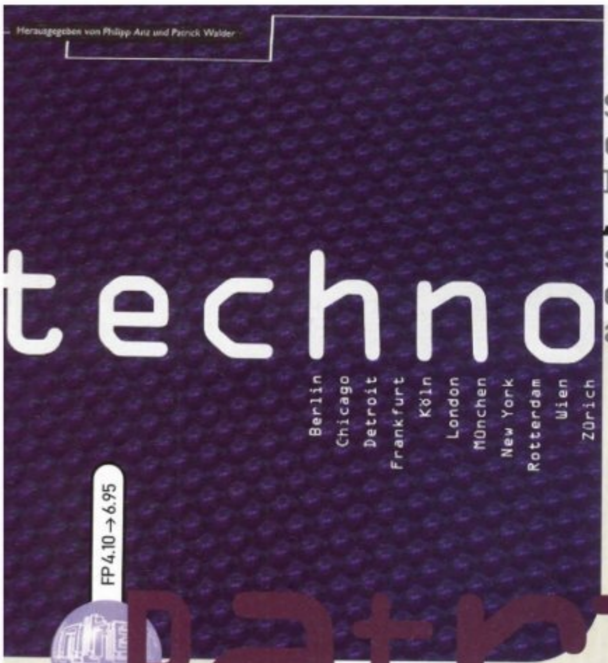
watch out for other shape cd´s

attention! This and other forms worldwide design protected. Design Patent Nr. M 9502679.7. Closely resambling variations are equaly protected.

Pikosso® records
we design the future

postadress
P.O. Box 20 05 16
D - 13 515 Berlin
fon:+49-30-813 95 69
fax:+49-30-813 95 60

Germany
BMG ARIOLA MÜNCHEN GMBH
aris
Austria
ARCADE HANDELS GmbH
Switzerland
BMG ARIOLA (SCHWEIZ) AG



Seit längerer Zeit hat sich abgezeichnet, daß Techno keine Angelegenheit von Kellerkindern mit Verhaltensstörungen ist, *kein Einzelschicksal*, sondern ↳ daß es neben der weltumspannenden Bedeutung für die aktiven Teilnehmer auch eine Faszination auf Medien & Politik & Wirtschaft darstellt.

enter ↵ patrICKWALDER techno kann sprechen.

***Patrick Walder** ist Mitarbeiter der linken „Wochenzeitung" in Zürich, was die Schweizer „Dossier Redaktor" nennen. Irgendwann kam dann auch der vielbesungene „Einstieg" für Walder, durchtanzte Nächte, verquatschte Stunden, vielleicht sogar verpeilte Tage, bis ihn einige Themen mehr als oberflächlich interessierten.*

***So** stieß er auf „E for Ecstasy", die erste fundierte schriftliche Äußerung zu einem nicht nur in England relevanten Thema.*

↳In Zusammenarbeit mit Nicholas Saunders, dem britischen Journalisten, der „E for Ecstasy" geschrieben hatte, übersetzte Walder die Texte und erweiterte das Buch um eigene, auf Deutschland und die Schweiz bezogene Beiträge.

Noch bevor diese zweite Auflage erschienen war, suchte Walder den Kontakt zu Philipp Anz, einem Schweizer DJ und Musikjournalisten, der wie ein Gletscher in der Brandung der Trends steht, um die Geschichte der Bewegung vom zentralen Standpunkt Musik aus anzugehen. Nach acht Monaten Arbeit, die durch häufig verschobene Deadlines bestimmt nicht kürzer wurden, haben die beiden nun „techno" veröffentlicht. Frontpage wollte von Walder wissen, warum gerade jetzt.

→→→ Es ist schon seltsam, so früh die Geschichte von Techno zu schreiben, aber ich glaube, das hat damit zu tun, daß sich alles so explosionsartig entwickelt hat, sowohl, was Techno betrifft, als auch, was die verschiedenen Stile angeht. All dem kann man mit dem Begriff „Techno" gar nicht mehr gerecht werden. Irgendwie scheint der Zeitpunkt gekommen zu sein, daß man ein bißchen innehält und überlegt, woher wir kommen und wohin wir gehen, oder was das alles überhaupt soll. Wir haben auch festgestellt, daß man mit ganz vielen Sachen, die unter dem Namen laufen, gar nichts mehr zu tun hat oder nichts mehr zu tun haben will. Es gibt ja auch schon verschiedene Generationen von Techno, es ist außerdem ein Marketing-Ding geworden, und viel von dem beschworenen Geist ist den jungen Generationen überhaupt nicht mehr bekannt.

Wie seid ihr auf die Autoren gekommen?

Ein Ziel war, bei der Auswahl der Autoren diese vielen Gesichter des Phänomens darzustellen. Damit nicht ganz klar eine Linie dominiert, sondern damit auch klar wird, daß es hier um ganz verschiedene Ziele geht. Das wird, finde ich, im zweiten Teil noch deutlicher, welcher der Diskussionsteil ist, wo es um das Phänomen Techno als Kultur oder als ein soziales Phänomen geht. Also, wo es um Exzess, Kommerzialisierung, Drogen, Sex und über Business und so weiter geht.
Da gibt es den Kommentar von → Ralf Niemczyk, der eine sehr kritische Position einnimmt, bis hin zu → Jürgen Laarmann, der den Begriff der „Raving Society" prägt."

Glaubst Du, daß euer Buch auch von der Zielgruppe gelesen wird?

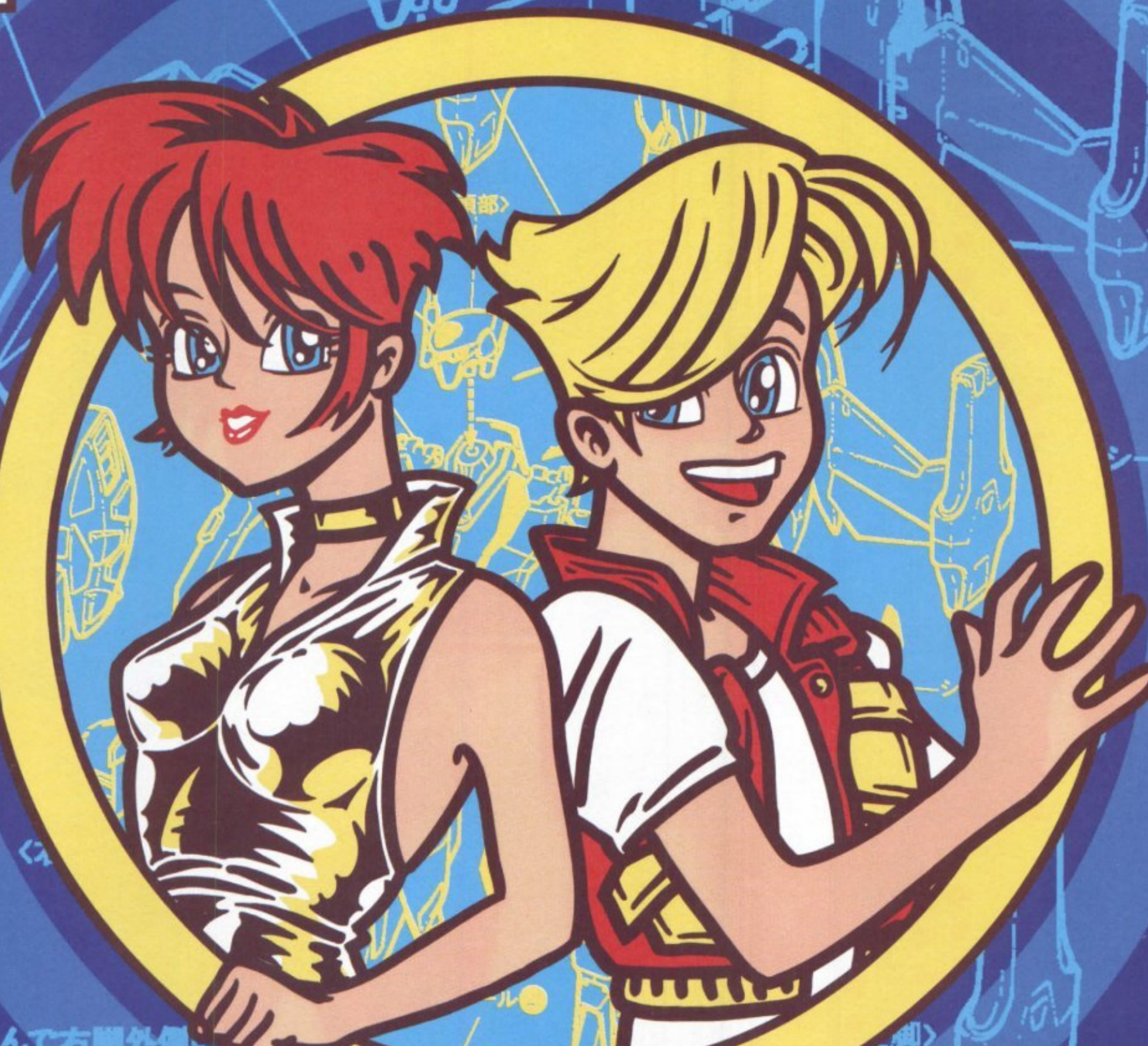
Es ist kein Raver-Buch, es ist kein Bilderbuch, sondern ein textlastiges Buch. Aber wir haben das Buch nicht mit dem Gedanken gemacht, bestimmte Gruppen zu erreichen. An erster Stelle stand ganz klar unsere eigene Neugier, der Wissensdurst und auch die Lust, über das nachzudenken, was da abgeht. Was wir interessant fanden, war der Maßstab. Wir hoffen natürlich, daß sich dann auch jemand anderes dafür interessiert, aber wir haben keine Konzessionen gemacht, indem wir gesagt haben, okay, jetzt brauchen wir noch eine „Human Touch" – Geschichte, damit die Raver das auch kaufen.

Was kommt als nächstes?

Ich weiß nicht. Wir haben unheimlich viel durch das alles gelernt, seit wir angefangen haben. Ich glaube auch, wir hätten das Buch nicht machen können, wenn wir hier in der Frontpage gesessen hätten oder in Köln oder in Frankfurt. Aber die neutrale Schweiz konnte dann bei allen Leuten anfragen, die sich vielleicht sonst gar nicht an einen *Tisch* gesetzt hätten. Das war sozusagen Heimvorteil für die Provinz.

techno
Verlag Ricco Bilger
Herausgegeben von Philipp Anz
und Patrick Walder
ISBN 3-908010-14-4

Street Parade


※各パーツをボディにはめこみます。
※銃をたたんで右脚外側にはめこみます。

techno • house demonstration

samstag

12. august 1995

15.30 uhr zurich, schweiz

SBB CFF FFS
official carrier

swissair
official air carrier

DRS III

Coca-Cola

PUMA

CULT
ENERGY ACTIVATOR

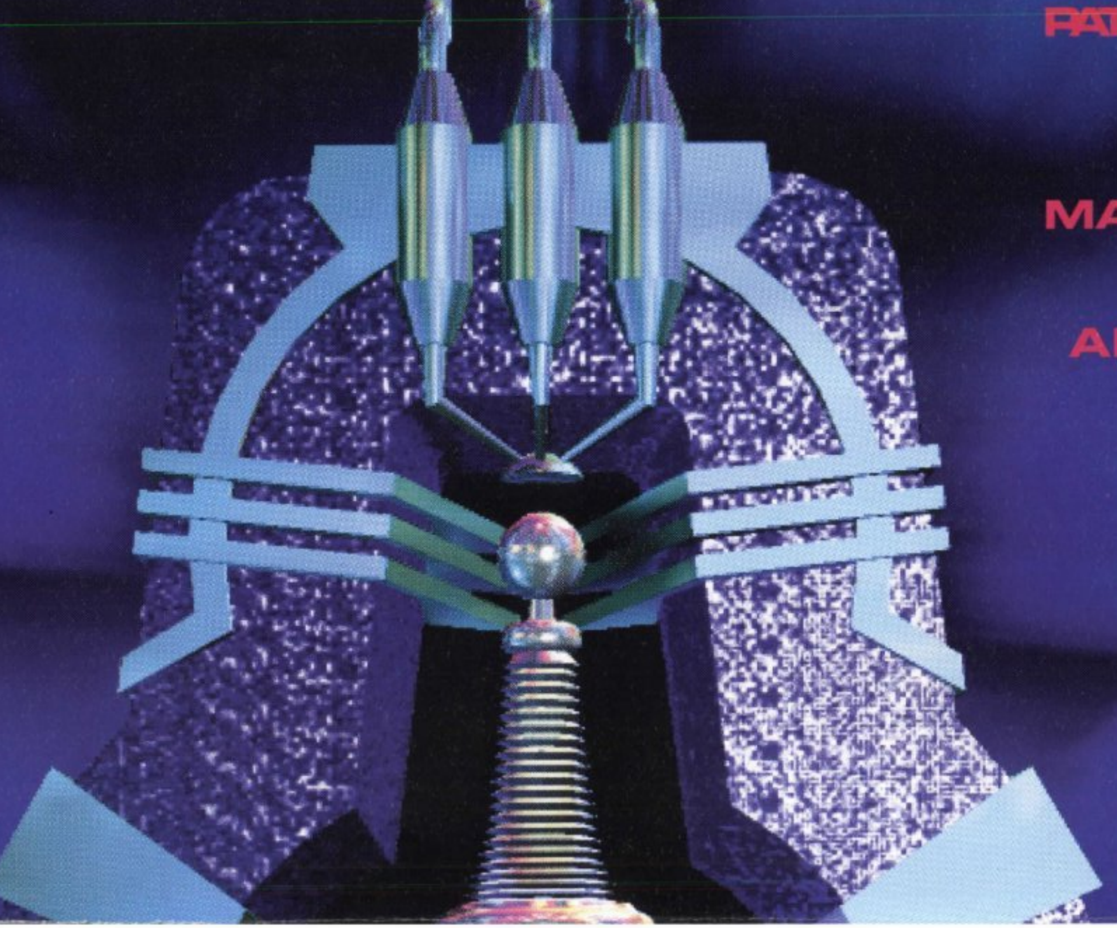
URBAN
SUPERSTITION

THE ASSEMBLY

ENERGY 95

TECHNO & HOUSE FESTIVAL

+ STREETPARADE



FOUR DANCE AREAS

- CARL COX
- YVES DE RUYTER
- CIRILLO
- SCOTT BROWN
- NOISE
- DAMON WILD
- DIGITAL EXPRESS aka MISJAH & GROOVEHEAD
- MANU LE MALIN
- GANGSTA
- ROZZO
- CJ BOLLAND
- BLAKE BAXTER
- HELL

- PATRICK PULSINGER
- ENERGY
- PARA DB
- MAS RICARDO
- DREAM
- AND OTHERS

LIVE ACTS

- DUNE
- MANDALA
- AWEX feat.
- TOM WAX
- GIZMO
- BIOCHIP C

T-BASS
JOSE PADILLA
TEK-JAM

COSMIC BABY

ENERGY 95 · ENERGY 95 · ENERGY 95
THE ASSEMBLY
ENERGY 95
THE OFFICIAL COMPILATION
CONTAINS UNRELEASED TRAXS & REMIXES

THE OFFICIAL COMPILATION
CONTAINS UNRELEASED TRAXS & REMIXES

WORLDWIDE RELEASE JULY 1995
AVAILABLE ON CD/VINYL/MIXTAPE

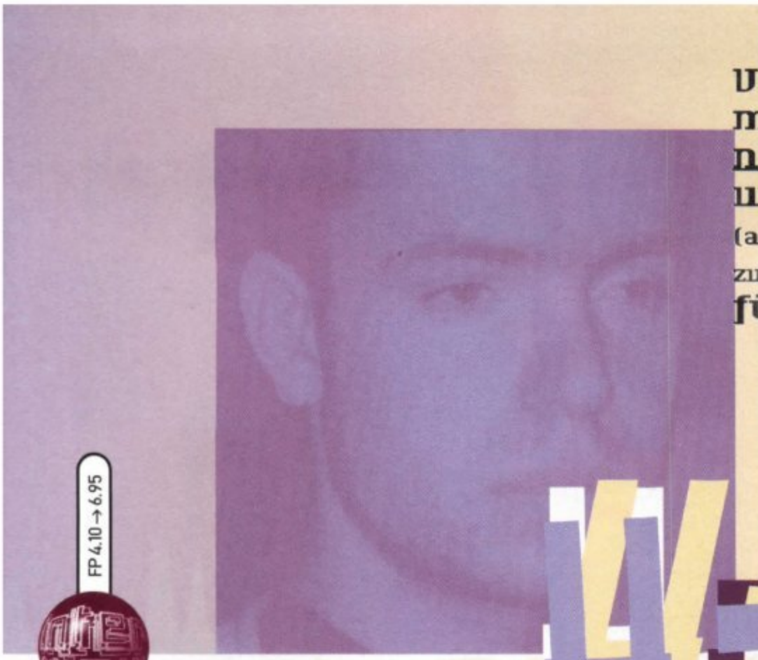
SAT 12. AUGUST 1995

HALLENSTADION & MESSE ZÜRICH SWITZERLAND

19.00-09.00

TICKETS:

bodyshop
TICKET CORNER
CTS
DRS 3
Parisienne
LET'S DRINK MILK
CULT ENERGY ACTIVATOR
Club AUSTRIA bei der Bank Austria
fnac
Couleur 3
RETE 3
SBB CFF FFS



Von der 93er *Move Fast EP* mit dem Hit *Ear to the Brain* bis hin zur neuen Single *Sound Transformation* war es ein weiter, aber lustiger Weg (abgesehen vom Diebstahl seines kompletten Equipments inkl zweieinhalbtausend Platten während er irgendwo aufgelegte) für *Kay Lippert*, den jüngsten Schützling von Low Spirit.

Hardseq

Sound transformation

auf seinem Stammlabel Fire, eingeleitet von seiner Vocoder-verzerrten Stimme, ist jedenfalls die gelungene Verbindung von atmosphärischen Sounds mit der hauseigenen Energie mit dem Ergebnis einer Platte, die sich irgendwie reifer anhört als bisheriges Hardsequencer-Material. DJ Disko traf den Hardsequencer in Berlin.

Was machst Du, gibts was Neues?

Ich muß an diesem Wochenende nach London, dann nach Liverpool, dann am Sonntag nach San Francisco, ich weiß aber aber nicht, wo ich da auflege, das weiß ich nie so richtig. Ich merk mir immer gerade so die großen Sachen, ansonsten weiß ich nur, wo ich am nächsten Wochenende bin. Ich hab keinen Nerv, mir das zu merken. Der Vladimir schickt mir immer alle Dates für die nächste Woche, mit Flugdaten und den Rest und das klappt auch immer prima.

Produzierst Du viel?

Ich habe mir gerade mein Studio neu eingerichtet, nachdem mir alles geklaut worden war. Da habe ich schon viele Sachen gemacht, da ist auch der Yello-Remix gemacht worden, „Sound Transformation", meine neue Platte, dann den Marusha-Remix. Und meine LP produziere ich gerade, die kommt im Herbst raus.

Was wird das, was anderes, oder altbekanntes?

Gemischt, ich habe auch für das neue Label Amtrax was gemacht, und der Stil wird auch vertreten sein, also eher houselastige Sachen, aber auch viele Sachen in gewohnter Art.

Also Ravesignale...

Ich weiß nicht, „Sound Transformation" und „Power of Sound" sind ja nicht unbedingt Ravehits gewesen, sie sollten auch nicht als solche verstanden werden. In meinen Ohren ist Ravemusik immer Kindermusik, bzw. diese 08/15 Triggersachen (singt: „diggede-diggede...") und ich bilde mir ein, daß meine letzten Stücke intensiver gemacht sind.

Aber du warst mal der König der Ravesignale bei Low Spirit, dazu hast du jetzt keinen Bock mehr?

Nee, ich hab auch keinen Bock mehr, Liveacts zu machen. Ich bilde mir auch ein, das meine Sachen jetzt besser ausgearbeitet sind als die gängigsten Ravehits.

Und was ist das neue an deiner Musik?

Mir ist aufgefallen, daß ich anspruchsvoller geworden bin. Mir fällt auf, daß ich Platten, die ich jetzt höre und die mir gut gefallen, die andere DJs auch schon vorher gespielt haben, die damals nicht so mein Ding waren, daß die mir jetzt gut gefallen. Also irgendwie habe ich meinen Musikgeschmack so ein bißchen geändert. Ich spiele auch absolut keine superschnellen Hardcore-Platten mehr, aber ich habe immer noch mit dem Ruf zu kämpfen. Hardsequencer ist der Hardcore-König und deshalb schreiben sie mir auch ein gewisses Publikum zu, das ich dann ansprechen soll, aber das ist irgendwie gar nicht mehr mein Ding. Ich bin mittlerweile eigentlich Club-DJ. Ich lege lieber ein paar Stunden am Stück auf, als alles in einer Stunde komprimieren zu müssen, was ich eigentlich aufteilen will. Wer mich in letzter Zeit hat auflegen hören, der wird auch kaum Billig-Ravehits gehört haben.

Aber Mayday machst du weiter?

Auf Mayday hat man von mir im Vergleich zum letzten Mal einen komplett anderen Sound gehört. Es war nicht so hart, wie es einige erwartet hatten. Mittlerweile lege ich sehr großen Wert aufs Mixen, ich glaube, daß ich meinen Mixstil ausgearbeitet habe...

Übst du denn?

Nee, aber in den Jahren hat sich das so von Wochenende zu Wochenende weiterentwickelt und ich hab jetzt auch Sachen drauf, die ich vorher nicht konnte, da lege ich auch großen Wert drauf, weil ich im Club das Gefühl habe, daß die Leute mehr drauf achten. Und das fordert mich mehr, als auf einem Rave.

Geht es weiter mit dem Raven?

„Es wird immer weiter gehn, Musik als Träger von Ideen...". Viele sagen, daß es auf dem absteigenden Ast ist, aber ich kann mir das nicht vorstellen, weil das einfach die Musik der Zeit ist. In diese technoide Zeit paßt nur technisch entstandene Musik. Wer von deinen Freunden geht noch auf ein Rockkonzert oder spielt Geige? Es gibt sicher noch diese Zielgruppe, aber mit denen habe ich nichts zu tun. Man sieht es auch an der Entwicklung, → jedes Kid kennt Mark'Oh und wie diese Kids aufwachsen, kann ich mir nicht vorstellen, daß es eine Rückentwicklung zur handgemachten Musik gibt.

Wer mich in letzter Zeit hat auflegen hören, der wird auch kaum Billig-Ravehits gehört haben.

Hardsequencer

DJ SINCE: 1991
PROFESSION BEFORE BECOMING DJ: Hacker
LIVE ON STAGE IN THE FOLLOWING CLUBS Ultraschall, Poison Club, E-Werk
LIVE AT THE FOLLOWING EVENTS: [illegible] Mayday, Airrave, Wonderland..
OWN PRODUCTIONS: Brain Crash, Noise is the message, Soundtransformation ...
STYLE (LIKE YOU DEFINE IT): Pumpcore
BEST AUDIENCE EVER can't say „the Best"
BEST CLUB EVER Poison Club Düsseldorf
BEST EVENT/RAVE WORLDWIDE Mayday Australia - Sydney
I LIKE DJING TOGETHER WITH Pierre M., Gary D., all the Low Sp.
I WOULD LIKE TO PRODUCE A TRACK TOGETHER WITH: /
ALL TIME TOP 5

MY SEXIEST RECORD: The Plank (Bug Records)
MY FAVOURITE LABELS AT THE MOMENT X-Trax
MY FAVOURITE LIVE ACT: Lunatic Asylum
MY FAVOURITE TOWN/COUNTRY MUSICWISE AT THE MOMENT: Whole Rheinarea
MUSIC I REALLY HATE IS: NDD
THE MOST TERRIBLE PLACE I EVER HAD TO DJ Hab' immer das Beste draus gemacht
THE MOST STUPID PERSON IN MUSIC BUSINESS IS: da gibts schon ein Paar
MY IDOL: it's my problem
FOR ME THE BEST DJ IN THE WORLD IS/ARE gibt's auch 'n paar
THE MOST STUPID THING I WAS ASKED DURING MY SET, spielst Du nachher mal das „neue Lied"
THE FUNNIEST THING HAPPENING IN MY ARTIST CAREER.
Poppersflasche mit Guarana-Drink verwechselt (speiht)

encer

Meinst du, daß das unbedingt eine Rückentwicklung sein muß?

Es gibt vielleicht eine schnellere Weiterentwicklung in Klängen, die man mit akustischen Instrumenten machen kann, als das es neue Chips gibt, aber es wird ja immer alles technischer, alle wollen neue Sachen erfinden, also warum sollte sich dann die Musik weg-*entwickeln* von der Elektronik? Ich glaube schon, daß das auf der elektronischen Ebene weitergeht. Selbst die Werbung ist mit Techno unterlegt. Haribo macht Techno froh.

Was hast du dir denn jetzt fürs Studio geholt, die gleichen Sachen?

Nein, kein einziges Gerät, das ich vorher schon hatte, habe ich jetzt wieder. Ich habe jetzt viel mehr und auch ein größeres Studio. Außerdem habe ich bei den Instrumenten darauf geachtet, daß ich mit allen noch ein paar Jahre arbeiten kann und die nicht bald schon wieder überholt sind.

Zum Beispiel?

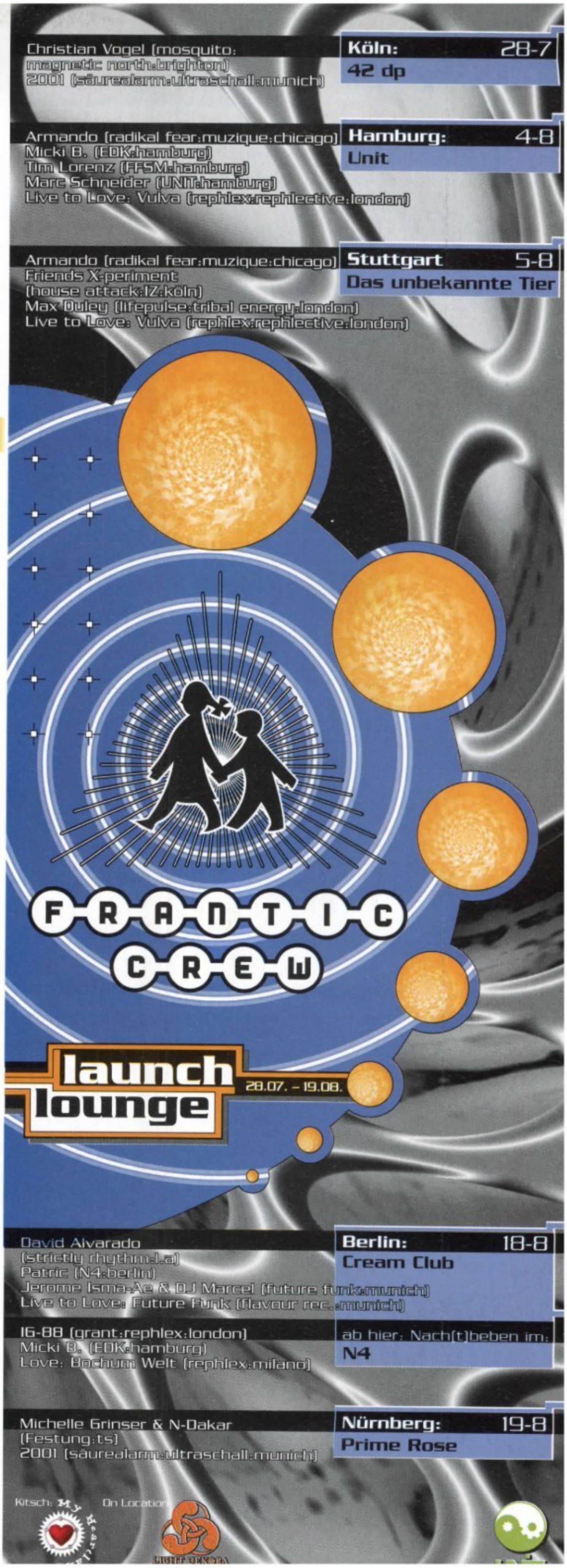
Den Ensoniq DC4, womit ich den Vocoder auf „Sound Transformation" gemacht habe. Und einen richtig guten Sequenzercomputer, einen Apple und gute Synthesizer, von Bass-Station über Deep Bass Nine bis Transistorbass3, die ganzen Geräte, die man halt braucht. Ich warte auch noch auf den wahrscheinlichen Nonplusultrasynth, den Clavia aus Schweden, Tanith hat mir von dem vorgeschwärmt, aber die kommen mit der Auslieferung nicht hinterher.

Legst du lieber auf oder produzierst du lieber?

Ich kann nicht sagen. Aber wenn Du mich fragst, ob ich lieber auflege oder live spiele, dann lege ich momentan lieber auf. Live-Acts habe ich mir *vielleicht* sogar abgewöhnt, weil ich in der Zwangspause, die ich hatte, als mir die Geräte geklaut waren und jetzt, wo ich Geräte habe, die ich nicht mitnehmen will, weil sie mir zu schade sind, habe ich festgestellt, daß ich sowieso keinen richtigen Bock mehr habe, weil ich es zu albern und zu rückständig finde, daß die Leute immer noch auf dieses alte Konzept abfahren, in den Pausen jubeln zu können. Dieses Scheiß-Kiddiegegröhle nervt.

Aber Kiddies sind doch ein großer Teil deines Publikums, oder?

Auf den Raves ist das so, da ist es auch okay. Auf Raves sind Live-Acts auch angebracht, da Raves auch Teenies ansprechen sollen, und dann die Teenies über die Raves in die Clubs kommen. Wenn wir die Kiddies da nicht reinlassen würden, wie sollen sie dann zu einem anspruchsvollen Publikum werden? Bei uns kam es damals auch nicht drauf an, wie du ausgesehen hast. Wenn das nicht gewesen wäre, dann wären viele von uns heute nicht dabei. Und das sich das jetzt, weil es so viele geworden sind, wieder zurückentwickelt, also Gesichtskontrolle und Altersgrenze, das ist ja auch okay so in den Clubs, da soll das auch so sein. In die Clubs sollen eh nur die Leute gehen, die es schon kapiert haben. Und auf die Raves können die gehen, die es lernen wollen….



Christian Vogel (mosquito:
magnetic north:brighton)
2001 (säurealarm:ultraschall:munich)

Köln: 28-7
42 dp

Armando (radikal fear:muzique:chicago)
Micki B. (EDK:hamburg)
Tim Lorenz (FFSM:hamburg)
Marc Schneider (UNIT:hamburg)
Live to Love: Vulva (rephlex:rephlective:london)

Hamburg: 4-8
Unit

Armando (radikal fear:muzique:chicago)
Friends X-periment
(house attack:IZ:köln)
Max Duley (lifepulse:tribal energy:london)
Live to Love: Vulva (rephlex:rephlective:london)

Stuttgart 5-8
Das unbekannte Tier

F-R-A-N-T-I-C
C-R-E-W

launch lounge 28.07. – 19.08.

David Alvarado
(strictly rhythm:l.a)
Patric (N4:berlin)
Jerome Isma-Ae & DJ Marcel (future funk:munich)
Live to Love: Future Funk (flavour rec.:munich)

Berlin: 18-8
Cream Club

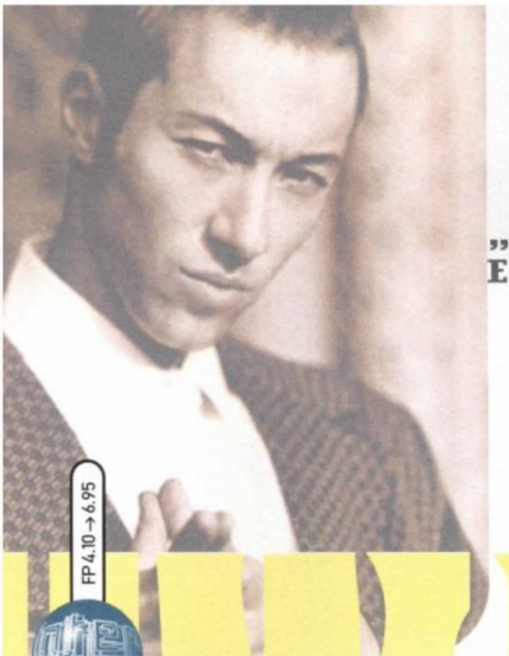
16-88 (grant:rephlex:london)
Micki B. (EDK:hamburg)
Love: Bochum Welt (rephlex:milano)

ab hier: Nach(t)beben im:
N4

Michelle Grinser & N-Dakar
(Festung:ts)
2001 (säurealarm:ultraschall:munich)

Nürnberg: 19-8
Prime Rose

Kitsch: My Heart
On Location



„Das Leben ist ein Loop.

Es gibt keinen Anfang und kein Ende. Wer etwas begreifen will, begreift nichts.“

Dies ist das erste Interview mit Gigi Galaxy aka Gary Martin, dessen Platten auf seinem Label Teknotika seit 11/2 Jahren für cosmische Interferenzen sorgen.

Wer kennt sie nicht, die Platten mit dem goldenen Innenlogo und dem Motiv, das halb Mensch, halb Natur ist? Hinter Gary Martin verbirgt sich ein junger Künstler, der abseits der „Großen" der Detroiter Szene für sich ein eigenes Label gegründet hat, das von Submerge unterstützt wird, welche, so Mike Banks, in ihm einen großen Künstler sehen.

Gary Martin macht Musik, wie sie nur Jules Verne erfunden haben könnte. Unvorhersehbar ist die Richtung seiner nächsten Platte, die von hartem Tribal über Electro bis zu Trance geht. Sein künstlerisches Schaffen richtet sich nach nichts außer nach sich selbst. Eine Deutung dessen, was er macht, liegt ihm fern. Für ihn ist alles da, wenn es da ist. Wenn nichts kommt, gibt es nichts, wonach man suchen muß. Und genau deshalb kann eine Platte entstehen wie die legendäre Tigertrance, die vielleicht Kitsch ist ohne es jemals beabsichtigt zu haben. Seine Platten sind ein kreativer Prozeß, den es einzufangen gilt. Gary Martin ist eine bescheidene Person ohne Ideale, auch wenn deutliche Red-Planet-Einflüsse anwesed sind.

Wie bei vielen anderen Artists aus Detroit kommt die Inspiration für die Musik aus den eigenen Reihen, ist zur Selbständigkeit geworden und ist kein kulturell losgelöstes Produkt, wie man es von europäischen Produktionen gewohnt ist. Es wird nichts hineininterpretiert, denn es ist so, weil es ist. Die Begeisterung für Dinge verschluckt er in dem Augenblick, wo er sie für sich begreift. Schüchtern, aber stolz ist er. Er ist kein Mensch der vielen Worte, aber Leerstellen sprechen eine ebenso deutliche Sprache.

Triple R sprach mit ihm.

Du bringst Platten auf Submerge raus, richtig? Du bist der einzige in Detroit, der dieses Priveleg genießt!

GG: Das ist anders. Teknotika ist das Label. Ich veröffentliche nur Stücke von mir auf ihm. Ich könnte auch fremdes Material veröffentlichen, aber ich kenne keinen, der Musik macht, die mir gefällt. Ich bringe das raus, was ich mag. Ich muß sie nicht fragen, ob es ihnen gefällt. Ich bin in einer Situation, wo auf meinen Platten Submerge steht, es aber auf allen anderen nicht steht, was daher rührt, daß sie mir im ersten Jahr sehr geholfen haben. Seit 1995 ist Teknotika mehr sein eigenes Label. Es sagt noch immer Submerge, aber ich laß es darauf, weil es dort schon immer gewesen ist, auf jeden Fall seit '94.

Die Platte mit der du in Deutschland bekannt geworden bist, ist „Tiger Trance“. Was hast du davor veröffentlicht?

Meine erste Platte auf Teknotika war die 6 Track EP „Take Me". Auf ihr gab es mehrere Mixe von einem Song mit dem Namen „Like A Man". Der Original Mix ist ebenfalls auf der Exotika EP. Ich habe all die verschiedenen Versionen des Stücks veröffentlicht, um zu sehen, welcher Mix den meisten Zuspruch findet. Der „Strung Out Mix“ kam am besten an und dieses Stück hat mich inspiriert, mehr Stücke in diesem Stil zu machen. Die nächste Platte kam mit einem Tribal Trance Track, denn dieser Stil kam am besten an bei der ersten Platte. So ist es passiert. Danach habe ich mich entschieden, auch instrumentale Stücke zu veröffentlichen.

Wie kommt der Name Teknotika zustande?

Es ist eine Mischung aus Techno und Exotica. Ich benutze viel perkussive Musik und mische sie mit modernen Geräten, Synthezisern, Sequenzern.

Hast du Platten vor denen auf Teknotika veröffentlicht?

Ich habe eine Platte veröffentlicht auf Go Girl Records, die es nicht mehr gibt und die sich „Bliss" nannte. Es gab nur ein paar hundert davon.

Arbeitest du bei Submerge?

Nein. Ich mache Musik und lebe davon. Ich mache hier halt und hänge etwas ab, aber ich arbeite hier nicht.

Was hat in dir den Gedanken geweckt, Musik zu machen?

Es ist nicht wie bei manchen DJs, die sich irgendwann entscheiden, Platten zu machen. Ok, in erster Linie bin ich Künstler, in zweiter Linie ein Produzent, in dritter ein Labelinhaber und in vierter Hinsicht ein DJ. Das ist die Reihenfolge der Wichtigkeiten.

Du sagst, deejayen sei nicht wichtig für dich.

Ich habe zwei Plattenspieler in meinem Zimmer und ich könnte auch auflegen, aber ich habe entschlossen es noch nicht zu tun.

Machst du alles alleine?

Auf der Lemuria gab es ein Stück, das eine 50/50 Kollaboration war. Auf der Forbidden Planet gab es ebenfalls eine Kollaboration bei einem Stück. Diese beiden Stücke ware die einzigen, bei denen man mir geholfen hat.

Was ist deine neue Platte?

Die Forbidden Planet ist schon in Europa? Ja, OK die nächste Platte werde ich morgen mastern lassen. Sie wird einen Remix von Tiger Trance haben und drei andere Stücke, die mehr latinmäßig sind. Die Platte ist nicht sehr Techno, geht viel mehr über Perkussion. Mit der nächsten Platte werde ich wieder zum Techno zurückkehren.

Nach welchen Kriterien entscheidest du, ob du harten Tribal oder Techno rausbringst?

Das ist sehr schwierig. Die nächste Platte, die erscheint, muß nicht immer mein neustes Material beinhalten. Wenn ich ein paar Stücke finde, die zusammenpassen, mache ich sie auf eine Platte und bringe sie raus. Forbidden Planet war die seltsamste Kombination. Es gab kein Thema für die Platte ungleich der der anderen Platten, wie z.B. Disco 2000 futuristischer Disco war, Lemuria intelligenter Techno war, e.t.c.

Was verbindest du noch mit Teknotika, was man in Worte fassen könnte?

Teknotika ist das, was ich mag, und ich bin froh, das es andere auch mögen. Plus, ich habe mich entschlossen, etwas anders zu sein als die anderen. Ich will nicht Sachen aufgreifen, die man schon einmal rausgebracht hat. Ich hoffe, meine Sachen haben eine Substanz, die sie auch noch in zehn Jahren interessant erscheinen läßt.

Hast du noch ein anderes Projekt, das du nicht auf Teknotika herausbringen willst?

Ich habe ein Houseprojekt, das wir auf einem anderem Label veröffentlichen wollen, aber es ist noch nicht komplett.

Gibt es noch was, was du sagen möchtest?

Ich habe bis jetzt mit niemandem über meine Musik gesprochen. Es ist jetzt 1 1/2 Jahre her seit meiner ersten Platte. Ich wollte nur die Musik für sich selbst sprechen lassen, bevor ich spreche.

HAMMERHART
F** KING
HARDCORE
MOKUM ©
pt3
DEEP blue
distributed by
INT
INTERCORD

Bochum Welt ist der 23jährige Norditaliener Gianluigi. Ein Mensch, der ähnlich anderen, bekannten italienischen Experimental-Musikern, ohne eine den Rücken stützende Techno-Szene aufgewachsen ist.

How To Kiss A Rob

Im Unterschied zu seinen Zeitgenossen bedauert er dies aber keineswegs, sondern bevorzugt die Neu-Zurückgezogenheit. Der Zugang bei Rephlex hat mit **Scharlach Eingang** ein Debut abgeliefert, das überzeugend und souverän ihren Cosmos beschreibt und an die schleichend melancholische Stimmung früher Aphex-Twin-Platten erinnert.

Klingen viele italienische Experimentalplatten digital und „kalt“, so findet man hier eine 180°-Kehrtwendung zu angenehmen, warm-analogen Kompositionen. Scharlach Eingang ist losgelöst vom Techno-Kontext und wirkt selbst neben den vielen exotischen Platten auf Rephlex wie ein Außenseiter. Sie erinnert vielmehr in ihrer konzeptionellen Auffassung an moderne E-Musik. Ein Feld, das dem Normal-Raver recht fremd sein dürfte... Gerade diese fehlende Technodiziplin ist mit ein Grund für das Entstehen dieser Platte. Warum auch sonst sollte jemand auf einen absurden Namen wie „Bochum Welt“ oder „Scharlach Eingang“ kommen?

Die Produktionen von Bochum Welt werden in Zukunft mit Aufmerksamkeit verfolgt werden müssen, denn hinter ihnen verbirgt sich ein großen Talent, mit noch größerem Potential. Neben seiner aktuellen Platte auf Rephlex ist er im Besitz seines eigenen Labels, Kromode Records, auf dem bisher stärker dancefloor-orientierte, minimale Techno Tracks von Marco Repetto und Stefan Riesen veröffentlicht wurden. Seine erste eigene Platte auf dem Label erscheint in den nächsten Tagen ebenfalls unter dem Namen Bochum Welt „Les Dances D'Ete“!

Triple R sprach mit Bochum Welt.

Bitte sag mir, wie du auf diesen genialen Namen gekommen bist?!

Bochum Welt: Ich war immer interessiert an Technologie, in all ihren Formen, Musik, Grafik und z.B. an wissenschaftlichen Filmen. Vor drei Jahren, hab ich angefangen, mich mit ein paar Freunden für eine neue Art von Teleskop zu interessieren, mit dem man das Weltall auch aus langer Entfernung genau beobachten konnte. Das Teleskop hatte den Namen Bochum und so nannte ich mein Projekt, das ich zu diesem Zeitpunkt bearbeitete, Bochum Welt. Die Bedeutung des Namens soll aber derjenige sein, die Welt mit anderen Augen wahrzunehmen, in einer introspektiven Art.

In der Stadt Bochum warst du bestimmt nicht? Es ist nicht unbedingt die sehenswerteste Stadt in Deutschland...

Nein ich weiß nichts von einer Stadt mit dem Namen. Aber wenn du meinst, daß die Stadt etwas runtergekommen ist, so muß ich dir sagen, daß ich das mag. Ich liebe desolate und traurige Städte, weil die Leute dort immer etwas schaffen, um der Realität zu entfliehen. Die meisten kreativen Städte in Europa sind deshalb im Norden. Genau aus diesem Grund.

Ich gehe davon aus, daß du im Norden Italiens lebst. Hast du auf Muzak schon Platten veröffentlicht?

Ich lebe in Mailand, habe aber weder auf Muzak produziert, noch von ihnen gehört.

Kannst du deine Musik in Milano hören? Gibt es eine Szene? Parties?

In Milano gibt es eine kleine Gruppe von Leuten, die ambiente Musik hört. Es gibt hier keine Clubs, in denen man solche Musik hören könnte. Ich bevorzuge diese Situation, weil ich zu viel Aufmerksamkeit hasse und das Musik Business im generellen. So sitze ich lieber zu Hause und lese abends Lord Byrons Gedichte anstatt wegzugehen. Die meisten Parties sind außerdem sehr peinlich. Ich brauche Freiraum, um zu arbeiten.

Hast du Kontakt zu den Künstlern aus Rom?

Ja, ich kenne einige Leute in Rom und finde auch das eine oder andere Label interessant. Ich mag ACV aber nicht, speziell deren Aktivitäten als Major Company.

Deine Stücke haben etwas gemeinsam mit dem Futuristen-Sound wie er aus Italien kommt, sind aber viel wärmer von der Klangfarbe.
Welche Geräte benutzt du?

Ich benutze nur analoges Equipment, wie z.B. den OSC, Oberheim, Moog, Roland. Einige meiner Freunde haben mir geholfen bei der Veränderung der Geräte. Es gibt viel zu lernen über Schaltkreise!

Welche Art von elektronischer Musik inspiriert dich?

Mich hat die Elektronische Bewegung in den 70ern in Düsseldorf stark interessiert, Ralf Hütter, Florian Schneider, die erste Werke von Eno und Ryuichi Sakamoto. Ich habe mich immer für experimentelle Musik interessiert. Die Techno Szene in den 80ern hat mich nicht interessiert, bis ich den Aphex Twin gehört habe. Ich finde, daß dieser die beste Musik gemacht hat, die ich je gehört habe.

t Goodbye

Future Releases:
Bochum Welt - Les Dances D Ete [Kromode]
Bochum Welt CD [Rephlex]

Wann hast du angefangen, Musik zu machen?

Ich bin jetzt 23. Ich habe angefangen Piano zu spielen als ich 13 war. Mit 14 habe ich ich in einer Techno-Popband gespielt. Mit 18 habe ich mein eigenes Studio zusammengebaut und angefangen, experimentelle Soundtracks zu komponieren für Dokumentarfilme. Mit 20 Jahren habe ich meine erste Bochum Welt „JX1" auf Trance C.Records veröffentlicht. 6 Monate später erschien „Telesat", danach „Scharlach Eingang" auf Rephlex und „Les Dances D'ete" auf Kromode, meinem eigenem Label. Auf den Schweizer Label Axodya wird mit der „Phial" 8 Track EP eine Platte mit meinen frühen ambienten Werken erscheinen. 1996 wird meine CD Bochum Welt auf Rephlex erscheinen. Momentan setze ich mein Studium an der Universität fort.

Wie bist du in Kontakt gekommen mit Rephlex?

Sie haben mir gefaxt nachdem sie meine erste Bochum Welt EP „JX1" gehört hatten. Sie waren sehr interessiert. Ich bin ein großer Fan der Platten auf Rephlex und so bestand von Anfang an ein gutes Gefühl. Es sind verrückte, nette Menschen! Wann immer ich Zeit habe, nehm ich ein Flugzeug, um mit ihnen ein Wochenende zu verbringen. Sie habe viele Platten auf der Warteliste und ich liebe jede einzelne. Sie kreieren einen Katalog, der die Geschichte der elektronischen Musik verändern wird!

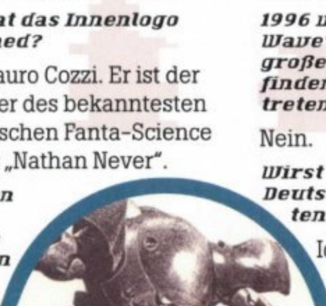
Deine Platte auf Rephlex zeigt einen Roboterkampf...

Das ist eine Metapher. Sie will auf die Schwierigkeiten aufmerksam machen, die man mit einer Gesellschaft hat, die aus Vordergründigkeiten besteht. Ich mag Videospiele, phantastische Wissenschaften, „Robocopulation" e.t.c., deshalb interessiere ich mich auch für elektronische Musik. Ich würde gerne Musik machen, die den emotionellen Eindruck hinterläßt, als wäre sie nicht von einem Menschen, sondern von einem „menschlichen Computer", bzw. einer künstlichen Intelligenz geschaffen worden. Ja, manchmal fühle ich mich vielleicht wie eine anti-soziale Machine.

Wer hat das Innenlogo designed?

Gianmauro Cozzi. Er ist der Designer des bekanntesten italienischen Fanta-Science Comics „Nathan Never".

Werden deine Stücke auf den 12"s auch auf deiner Rephlex-CD sein?



Ja, genau das ist der Coup. Meine dritte Bochum Welt auf Rephlex wird genau dann rauskommen, wenn die CD mit meiner ersten und zweiten Bochum Welt veröffentlicht wird, '96.

Wird auf Kromode auch Material im Stil der Platte auf Rephlex erscheinen?

Ja, mein Stil wird sich nicht durch das Label verändern und Kromode wird Material von mir und anderen von Rephlex, wie z.B. Box Blaze und Random Fluctuations veröffentlichen. Aber es wird noch mehr Überraschungen geben! Rephlex und Kromode werden zusammenarbeiten für ein Chris Jeffs Projekt. Die Platte wird weltweit gleichzeitig auf Rephlex und Krommode erscheinen. Außerdem wird mit dem Australier Steve Law eine Neuzugang auf Kromode veröffentlichen, der Aphex-Twin-ähnliche Tracks gemacht hat.

1996 wird mit „Night Wave" in Rimini eine große Musikmesse stattfinden. Wirst du dort auftreten?

Nein.

Wirst du demnächst in Deutschland live auftreten?

Ich werde im Juli im Rahmen einer Rephlex Tour Gigs geben in Deutschland und in der Schweiz. Ich weiß aber noch nicht, wo.

WELCOME

THIS IS STRICTLY RHYTHM VOL. 2
THIS IS Strictly Rhythm
Aus der VIVA Werbung
DJ EFX
1-900
LOU²
WINK
Vol.2
2CD
THE STICKMEN
AND MORE...
ZYX 81049-2 / 2CD
DAS Houselabel präsentiert die wichtigsten Tracks inclusive einem Nonstop-Mix von Hans Nieswandt.

WINX
DON'T LAUGH - REMIX
WINX
Remixed by MARC ET CLAUDE (Le Petit Prince)
ZYX 7609R-8 MACD
ZYX 7609R-12 MAXI

TOM WILSON
TECHNO CAT (REMIX)
TOM WILSON
TECHNO CAT REMIX
PERPLEXER UND HEADROOM REMIX
DER House Remix von PERPLEXER
ZYX 7606R-8 MACD
ZYX 7606R-12 MAXI

THE HOUSE FACTORY
THE HOUSE FACTORY
Aus der MTV & VIVA-Werbung
TOM WILSON
THE OUTHERE BROTHERS
20 FINGERS WINX
and more...
Mit den Clubhits von Winx, Gillette and many more ...
ZYX 55028-2 / CD

SOLAR ECLIPSE
FROM HERE TO ENLIGHTMENT

Trance-Underground aus dem Umfeld von Delirium
ZYX 7839-8 MACD
ZYX 7839-12 MAXI

ATTENTION DEALERS:
If you are interested in our special trend and import programm contact:
ZYX MUSIC
Telefon: 06471-505-125 /-138 /-166 - Telefax: 06471-505-150 /-167

Pascal ist einer der Producer, die schon lange dabei sind, und mittlerweile ist er einer der Top-Producer Englands. Seine Remixe landen auf Ganja Records, Suburban Bass und andern Labels und sein Label mit Sponge, ~~**Face Records**~~, war mitverantwortlich für die Entwicklung, die Hardcore im letzten Jahr so weit nach vorne gebracht hat.

frontline

Face hat sich aufgelöst, zum Abschied gabs eine LP mit nie veröffentlichten Tracks und beide gingen ihre eigenen Wege: Sponge mit IQ Records & Pascal mit **Front**line, das gleich mit seinen ersten Releases klar gemacht hat, daß auch in Zukunft mit Pascal zu rechnen ist. In kürzester Zeit haben sie sich etabliert, und ihr Stil reicht von den swingenden, harten Raggatracks RudeBoyMontys über die unberechenbaren Hardware Trax bis hin zu den Tracks von Pascal, die sich nicht auf einen Stil festlegen lassen , sondern mit unglaublicher Präzision neue Richtungen einschlagen.

Wann hast du angefangen, Hardcore zu machen?

Das war so um 92.

Mit wem hast du damals gearbeitet?

Wir hießen damals Bad Influence, das waren ich, Jack Corner und ein Typ, der Cobbler hieß.

Woher kommst du?

Aus Wickham.

Hattet ihr erst Probleme, eure Platten zu veröffentlichen?

Ja. Das Geld aufzutreiben, war nicht einfach. Aber nach dem ersten Release haute alles ganz gut hin. Das war ein Whitelabel, die Thuba EP.

Wie gings danach weiter?

Wir haben Bad Influence als Label gemacht und ein paar Tracks veröffentlicht – und dann hab ich mich mit Sponge zusammengetan. Wir haben Face Records gemacht, unsere ersten Releases waren „Nosebleed", „Johnny" und dann viele andere…

Wie kamt ihr zusammen?

Wir sind aus der gleichen Stadt und kannten uns schon ewig.

Es scheint eine große Producerszene zu geben in Wickham.

Ja, wir beiden, Wax Doctor, Creative Wax und alle auf Frontline, Rude Bwoy Monte und Thomas alias Hardware. Sponge hat mir Monty vorgestellt.

Was hast du vor Hardcore gemacht?

Hiphop, aber wir haben nie was veröffentlicht, das ging gar nicht. Es ist viel schwerer, in England irgendetwas mit Hip Hop machen zu wollen.

War das für dich auch einer der Gründe, Hardcore zu machen?

Ja, einer, Hip Hop führt einen nirgendwo hin. Aber Hardcore hatte Breakbeats und das war OK mit mir. House hab ich immer gehaßt. Weil ich Hiphopper bin.

Was war der tatsächliche Grund, mit Hardcore anzufangen?

Tatsächlich der Tod einer meiner Freunde. Er war in der Hardcoreszene, noch bevor ich da war, und wir haben immer Tunes zusammen gemacht, aber nie was veröffentlicht, und sein Tod war für mich, seinen Cousin, dieser Cobbler und Jack Corner, der Grund, eine Platte zu seiner Erinnerung zu machen.

Warum hast du dich später von Sponge getrennt?

Ich weiß auch nicht genau. Wir hatten beide verschiedene Pläne, er wollte sein Label machen, IQ, und ich meins, Frontline. Irgendwann hatten wir einfach keine Zeit mehr für Face. Doch wir sind immer noch Freunde.

Wie hat sich deine Musik im Laufe der Zeit entwickelt?

Es hat sich entwickelt mit der Szene, es gab sehr darke Phasen, ich versuche, mit den Veränderungen Schritt zu halten und lerne eigentlich immer, auch jetzt noch.

Was sind deine musikalischen Einflüsse?

Ja, HipHop, das ist Nummer eins, Ragga und Soul.

Gibt es bestimmte Acts?

Ja, Wu Tan Clan, Ice Cube, viel Westcoast-Zeug.

Verfolgst du das noch immer?

Ja, nicht ganz so viel, wie ich vielleicht möchte, aber immer noch.

Was denkst du, wie Hardcore jetzt ist?

Es ist viel stärker geworden als vor ein paar Jahren. Jeder weiß viel besser, wie er mit seinem Business umgehen muß und läßt sich nicht von den Majors auf der Nase herumtanzen. Wir sind jetzt alle an diesem Punkt, wo wir alle wissen, daß es nie wieder sterben kann, so wie Hip Hop. Jeder hat einfach mehr Ahnung.

Wie ist die Atmosphäre um Frontline?

Ich hab gute Reaktionen bekommen bis jetzt, obwohl es Frontline erst seit ein paar Monaten gibt.

Wie würdest du deinen Style beschreiben?

Das ist sehr von der Stimmung, in der ich jeweils bin, abhängig.

Man kann also nicht sagen, daß es den bestimmten Pascal Style gibt?

Nicht wirklich, und das kann man vielleicht von außen besser beurteilen. Ich denke an meine Musik eher als andersartig, ein bißchen anders.

Was heißt Hyperthermic?

Ich weiß es auch nicht genau. Ich weiß nicht mal, warum ich das gemacht habe. Es ist ein ziemlich aggressiver, düsterer Track.
P Funk dagegen ist ziemlich mellow. Verrückt. Ich kann mich zwischen diesen beiden Extremen hin und her bewegen in wenigen Minuten.

Es wird also keinen Frontlinesound geben.

Nein, das wollen wir auch gar nicht, solange die Tracks gut sind, brauchen wir es auch gar nicht.

Was denkst du über Leute, die wie Bukem oder Hype sich auf einen Stil festgelegt haben?

Sie haben ihre Tricks, ihre Formeln und gehen damit von Release zu Release weiter, aber für mich wäre das zu repetitiv. Man kann einen Bukem Track immer erkennen, das möchte ich von mir nicht hören. Ich will niemanden dabei erwischen, daß er sagt: Das muß einfach ein Track von Pascal sein. Ich will, daß sie alle unterschiedlich sind.

Hast du einen Lieblingstrack von dir selber?

Eigentlich nicht, aber wenn ich mir einen aussuchen müßte, dann Saxfiend, von der LP. Das war ein Wendepunkt für mich.

Machst du noch Sachen für andere Labels?

Ja, ich mache ein paar Sachen für Reinforced, für Suburban Bass, als Johnny Jungle, da mache ich gerade eine LP, und für Metamorphosis, aber die gibt es nicht mehr, glaube ich. Dann auf Ganja, Vol 2, zusammen mit Hardware und einen Remix für Cops. Und gerade einen für „You must Think first".

Hast du einen Lieblingsclub?

Mein Lieblingsevent ist Junglefever, die machen das immer irgendwo so alle 3 Monate, und Voodoo Magic, Equinox.

Lieblingsproducer?

Einige; Goldie, Hype, L Double, Roni Size, Dillinja, Nookie und einige andere.

Arbeitest du gerne mit Leuten zusammen?

Ja, ich hab mal mit Goldie einen Track gemacht, auch für das Face Album, das ist irgendwie spannend, man hat zwei verschiedene Sets von Ideen. Manchmal haut das wohl nicht hin, aber wenn doch, dann ist es sehr gut. Das Ding mit Goldie zum Beispiel, ich mag es, aber ich weiß nicht, wer sonst noch, hab auch keine Ahnung, was wir mit dem Track beweisen wollten. Ein bißchen verrückt. Goldie ist ein wenig anders als alle anderen.

Wo erwartest du Hardcore in paar Jahren?

Da, wo es jetzt auch ist. Es hat seine Gefolgschaft, ist eine zu gute Szene, und es wird wohl auch nicht viel größer. Jeder rätselt da rum. Wir sind von England, und wir folgen niemandem, nicht den Amis und Hip Hop, nichts. Es ist unsere Sache.

Kann es irgendwo in der Welt noch so eine Hardcoreszene wie in England geben?

In Toronto, Chicago, Detroit und in Deutschland entwickelt sich überall was. Je mehr Leute das hören, desto mehr Leute werden es mögen.

Look up and free your mind!

Boks.

Der Schuh für Gelassenheit!

BOKS®

Reebok®

Info: Boks Reebok Deutschland GmbH · Keltenring 1 + 3
D-82039 Oberhaching · Tel. 089/61 38 20 · Fax 61 38 2-432

COCO Salzburg

GERMANY special

Der Sommer naht und somit auch unsere Neuauflage des Germany Specials:

Alle, die in dem ultimativen deutschen Techno Adreßverzeichnis genannt sein wollen, schicken uns bitte folgende Formulare zusammen mit einer Farbkopie des Firmenlogos an folgende Adresse:

TECHNOMEDIA
Sabine Bier
Tauentzien 7 b-c
10789 Berlin

Das Germany Special ist das große Sonderheft mit allen Adressen der deutschen House und Technoszene. Es erscheint zur Popkomm und liefert den vollständigen Überblick über die gesamte deutsche Szene.Im letzten Jahr war das Frontpage mit Germany Special total vergriffen, deswegen drucken wir jetzt gleich 150000 Stück, um auch über das Jahr genug zu haben. Das Germany Special erscheint dieses Jahr in deutsch und englisch!! .

Der Basiseintrag ist kostenlos. Über Special Insertionsmöglichkeiten informiert Euch unsere Anzeigenabteilung:

Michi Beer →030)25 44 80 30

Für alle

Name/Firmenbezeichnung

Für alle (außer DJ's)

Ansprechpartner
Straße
PLZ/Ort
Fon
Funk
Fax
e-Mail

Label

Sublabel von
Inhaber
Vertrieb
Gegründet
Stil
Wichtigste Acts
Wichtigste VÖ's
Releases Insgesamt/Anzahl

Vertriebe

Inhaber

Gegründet

Mitarbeiter in Distribution (Zahl)

Deutsche Label exklusiv (Zahl)

Internationale Label exklusiv (Zahl)

Labelbeschränkung auf

z. Zt. bestlaufendstes Label

Wieviel deutsche Independent Plattenläden

Kommerzielle Platten & CD Shops

Vertrieb auch für

DJ's/Live Act

DJ Name

Bürgerlicher Name

Alter

DJ seit

Stil

DJ auf folg. Raves

DJ in folg. Clubs

Eigene Produktionen (Act, EP, Label)

Booking-Agentur

Booking Agenturen

Inhaber

Gegründet

DJ's (Nennung)

Live Acts (Nennung)

Mitarbeiter (Zahl)

Shops/Mailorder

Inhaber

Öffnungszeiten

Musik Stil

Angebot was (Platten, CD, Fashion, Drinks, etc.)

Magazine/ Fanzines

V.i.S.d.P.

Redakteure (Zahl)

Freie Mitarbeiter (Zahl)

Druck (s/w; Farbe, Kopie etc.)

Verlag

Vertrieb

Wo erhältlich

Preis

Muisk -Stil bzw. -Richtung

Inhalt (Nennung der Rubriken)

Erscheinungsweise (monatlich etc.)

Auflage (der jeweils zuletzt erschienen Ausgabe)

Seitenzahl (")

Radio/ TV

Sendungsname

Sender

Frequenz mit Ortsangabe

Sendetag/ Rhythmus

Sendezeit

Sendelänge

Stil

Inhalt (Rubriken)

Clubs

Öffnungstage

Öffnungszeiten

Stil

Türpolitik

Sponsoren

Konzept Anforderung/ Einschränkung auf...

Kurzfristige Entscheidungen (Vorlaufzeit in Tagen)

Langfristige Entscheidungen (")

Mit der Ausbreitung und Dezentralisierung (weg von London) von Techno auch in England, ist es in diesem Zusammenhang in der letzten Zeit zu erstaunlich guten Veröffentlichungen gekommen.

↳ DJ Surgeon hat mit seiner gleichnamigen Platte ein Beispiel dafür gegeben, daß man, ganz im Sinne von Techno, unabhängig erfolgreich sein kann, geht man konsequent seinen Weg:

FP 4.11 → 7.95

SURGEON

Seine Platte orientiert sich am härteren Detroit-Stil, und Einflüsse wie Jeff Mills und Robert Hood sind unverkennbar.

DJ Surgeon gehört zu den wichtigen DJs der eher unbekannten Birminghamer Szene und ist DJ im House Of Good Club, einem der wenigen strikten Techno-Clubs dort. Der Club öffnete im Januar 1993 und stellt ein geschmackliches Programm, das stark Detroit/Chicago orientiert ist und ähnlich dem Sativa auch härteren Techno zuläßt. Surgeon selbst ist maßgeblich beteiligt am Aufbau dieses Clubs, in dem er seit der Stunde Null auflegt und der den Beginn seiner DJ-Karriere kennzeichnet.

„Ich habe vorher nur auf kleinen Parties von Freunden aufgelegt. Es gab keinen Club in dem man Techno hören konnte zu dem Zeitpunkt und so haben wir uns entschlossen, selbst einen aufzumachen. Es hat ein Jahr gedauert, bis der Club sich selbst getragen hat. Wir haben alle Geld reingesteckt und es kamen anfänglich nur wenige Leute. Die aber kamen immer wieder, bis es sich rumgesprochen hatte. Seitdem ist die Szene in Birmingham und den Nachbarstädten und überhaupt in England gewachsen. Unser Club ist nicht mehr der einzige, der Techno spielt. Es gibt jetzt hier auch Clubs die verschiedene Stile spielen, wie z.B. Trance. Überhaupt wächst die Akzeptanz für Techno auch in anderen Städten. Ich war z.B. letzten Freitag in Bristol und habe dort aufgelegt. Auch in Jersey passiert momentan etwas. Es gibt natürlich auch einige, die auf den Zug aufspringen und einen Technoabend machen und nicht den geringsten Clou haben, wen sie buchen. Die Musik leidet natürlich darunter."

Was hat es für Vorteile in Birhimham zu leben?

„Es ist gut hier zu leben, weil die Szene hier noch frisch ist. In London ist alles in Schubladen unterteilt, da findet keine Vermischung statt. Da gibt es einen Club strikt für diese Musik und einen anderen für eine weitere Stilrichtung. Die Leute hier haben auch noch richtig Spaß beim Ausgehen."

Musikalisch steht DJ Surgeon auf die härtere Seite des Detroit-Techno und generell auf „heavy stuff", sofern er einen Groove hat. Was magst Du sonst noch?

„Ich mag manche Sachen, die aus Chicago kommen. Ich mag nicht alles, was z.B. auf Relief oder Dance Mania veröffentlicht wird. Ich stehe auf den Live Charakter dieser Stücke, die Art, wie hier mit dem Mischpult gearbeitet wird im Kontrast zu strikt arrangierten Stücken. Meine nächste Platte hat noch mehr Live-Charakter als die erste."

Als Studiotechniker hat er angefangen, schnell aber gemerkt, daß es nicht sein 'cup of tea 'ist, für andere zu produzieren.

„Ich habe angefangen, elektronische Musik zu machen, bzw. Sounds zu sammeln, bevor ich Techno DJte. Ich habe Tonigenieur studiert, nie aber in dem Beruf gearbeitet. Ich mochte den Aspekt der industriellen Fertigung nicht. Es ging in dem Studium auch immer darum, Popmusik zu produzieren. Ich wollte die Sachen immer schräger. Das hat der, der den Kurs gemacht hat einfach nicht verstanden. Das ist der eigentliche Grund, warum ich nach Birmingham gekommen bin, um dort zu studieren."

Sein Zugang zur Musik ging unter anderem über avantgadistischen Krautrock, wie Faust, Kraftwerk oder White Noise bis zu Suicide. Platten, die er bei Freunden hörte, waren meist experimentelle elektronische Musik.

„Ich kann mich erinnern an die Zeit, als Tour De France herrauskam und an den frühen Electro aus New York."

Unabhängig von seinen Nächten im H.O.G. unterstützt er die Industrialband Scorn auf ihren Tourneen durch Europa, war mit ihr in Skandinavien und ist demnächst in Belgien und Holland zu hören. In der Zukunft wird er zu seinem Job als DJ auch noch für das respektable Label Network arbeiten und versuchen, dieses wieder auf den aktuellen Stand der Musik zu bringen.

Wer weitere Informationen über „The House Of God" haben möchte, kann sich im Internet/WWW einwählen unter: http://sun1.bham.ac.uk/taylomsj/hog/

DJ Surgeon All Time Top 10

Jeff Mills → Mecca EP
Basic Channel → Octagon
The Seawulf → UR
Kraftwerk → Tour De France
Llyot → Vainquer
Ron Trent → Altered States
Basic Channel → Enforcement
Robert Armani → Invasion
Red Planet 4
Glen Underground

CRYSTAL PEPSI

RHODIUS

100.000 m² Nature-Chill-Out

NATURE ONE

Open Air Rave

SWF3

NATURE ONE ist der erste grosse Open-Air-Rave. Dafür stehen Euch auf dem Flughafen Hahn (ehem. US-Militärfugplatz) über 400.000 m² zur Verfügung.
Genug Platz zum Dancen und Relaxen mit freier Sicht auf Wiesen und Wälder, Nachthimmel und Sterne, Sonnenuntergang und Sonnenaufgang.
NATURE ONE bringt beste DJs und Live PAs, perfekte Light- und Soundsystems und effekte, die nur unter freiem Himmel möglich sind.
Und was ist, wenn's regnet? Diese Wahrscheinlichkeit liegt im August bei ca. 10%.
Also sehr gering!

2 OPEN·AIR·FLOORS

Sollten wir das Pech haben und es regnet, ziehen wir einfach um in die Hallen und Hangars auf dem Flughafen-Gelände.

Sa-26-08-95

Flughafen Hahn/Hunsrück
(55483 Lautzenhausen bei Simmern)

Beginn 16.⁰⁰ Uhr
bis Open End

DJs **Marusha** (Berlin), **Carl Cox** (London), **Tanith** (Berlin), **Hooligan** (Ruhr-Area), **Paul van Dyk** (Berlin), **Mate Galic** (VIVA), **Joey Beltram** (New York), **Kenny Larkin** (Detroit), **Hardsequencer** (Dresden), **Jens Mahlstedt** (Hamburg), **Eric Rug** (Paris), **Colin Faver** (London), **Oliver Bondzio** (Köln), **Andy Düx** (Mainz), **Sugar Ray** (Sydney), **Mixmaster Morris** (London), **Francesco Farfa** (Florenz), **Roland Casper** (Köln), **Paul Elstak** (Rotterdam), **Tantra** (Leeds), **The Stickmen** (Toronto), **Clark Warner** (Detroit), **Xela** (Chemnitz), **Steve L** (Bonn) **„Surprise Act"** (One of the Best DJ s)

Live-PAs **Moby** (New York), **Biosphere** (Trømso), **RMB** (Düsseldorf), **Charlie Lownoise/Mental Theo** (Rotterdam), **Ilsa Gold** (Wien), **Ultra Sonic** (Edinburgh), **Eternal Basement** (Frankfurt), **ParaDizer** (Ruhr-Area), **Scan X** (Paris), **Effacer** (Chemnitz), **Dream your Dream** (Antwerpen)

Flug und Eintrittskarte

ab Berlin/München/Hamburg für DM 269,--
Samstagabend Hinfug ab Berlin, München oder Hamburg direkt auf das NATURE ONE-Gelände. Und am Sonntagmorgen direkt wieder zurück.
Achtung: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Sofort anrufen unter 0261/85230.

VVK 55,-- / AK 65,--
Vorverkauf bei allen CTS-Vorverkaufstellen und bei START-Ticket-Service (in Reisebüros) und den anderen bekannten Vorverkaufsstellen.

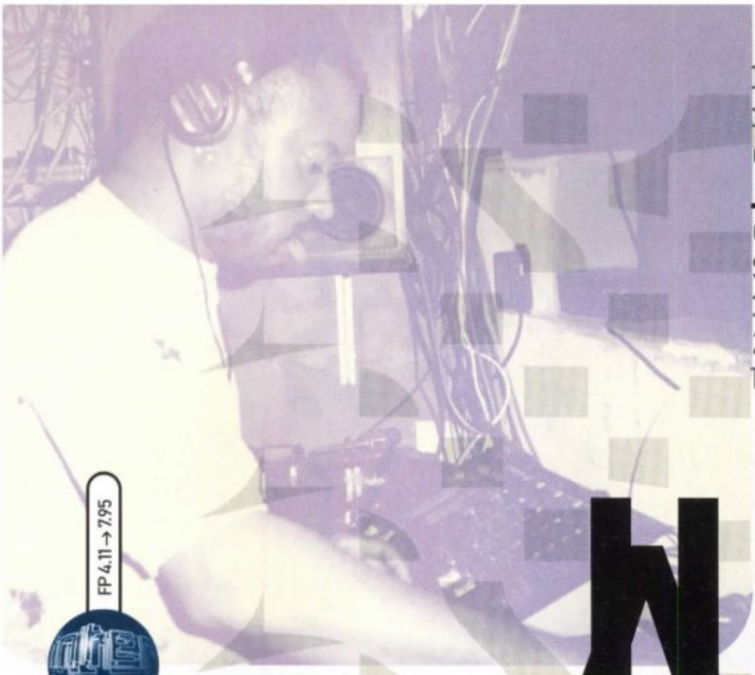
Ticket&Bus Hot-Line:
Tel. 0261/18996
Fax. 0261/35155
Infoline:
Tel. 0261/85230
Fax. 0261/804820

BADOMAD
THE FUTURE IS NOW

VIVA

Bitburger
Bitte ein Bit

SONY
UX-S
Audio Tapes in front



Es gibt wenige Musiker, in welchen Sparten auch immer, die so kompromißlos wie *Juan Atkins* an ihrem eigenen, unverwechselbaren Stil festgehalten haben. Seit er 1985 als *Model 500* im Alter von 23 Jahren *No Ufos* veröffentlichte, war Techno geboren.

JUAN ATKINS

Nach dem Abschluß der Belleville Highschool waren er und seine Schulfreunde Derrick May und Kevin Saunderson in der einmaligen Lage, nichts verlieren zu können, Motorcity Detroit war damals eine Geisterstadt ohne Zukunft für junge Schwarze. Beeinflußt von Alvin Tofflers Sci-Fi-Buch „Third Wave", formten sich die Gedanken zu Cybotron und später Model 500. Sein neues Album „Deep Space" entstand in Zusammenarbeit mit Kevin Saunderson, François Kevorkian und Moritz von Oswald in Detroit, Berlin und New York.

Text: DJ Disko
Interview: Gregor Wildermann

In einem Interview über Chicago meinte DJ Sneak, daß es ein großer Unterschied wäre, in welchem Stadtteil man aufwächst. Wo bist du in Detroit aufgewachsen?

Ich weiß gar nicht mal, auf welcher Seite der Stadt ich geboren wurde. Aufgewachsen bin ich hauptsächlich auf der Westseite von Detroit. Die Ostseite ist die etwas härtere Gegend.

Dein Vater wurde ja wegen Mordes verurteilt. Wie hast du damals darauf reagiert?

Eigentlich war das keine große Sache für mich. Ich war gerade mit der High-School fertig und... na ja, ich bin halt nicht zusammengebrochen oder so was ähnliches.

Deine erste Platte war von Sly & The Family Stone. Wo hattest du das Geld für deine ersten Platten her?

Oh, das weiß ich gar nicht mehr. Ich war 8 Jahre alt und hatte halt nicht sehr viel Geld für mich selbst.

Was faszinierte dich an dieser Platte so sehr, daß du sie kaufen wolltest?

Es war einfach eine gute Platte.

Wie groß ist deine Plattensammlung jetzt?

Ich habe gar keine so große Plattensammlung. Ich habe es geschafft, nicht alle wichtigen Platten haben zu müssen. Es sammelt sich nur das an, was ich vom Auflegen her an Platten ansammle und was mir Freunde schenken.

Wenn man morgen nach Detroit fliegen würde, wo sollte man deiner Meinung nach Techno-House-Platten kaufen?

Ein Laden heißt RECORD-TIME und der ist nicht innerhalb von Detroit, sondern in einem Vorort. Das wäre wohl der beste Laden. Es gibt natürlich noch ein paar andere, aber die führen nur sehr wenig Technoplatten.

Dein Studio ist ja in deiner Wohnung. Was sagen deine Nachbarn zu deiner „Tätigkeit"?

In dem Gebäude sind insgesamt drei Studios untergebracht; es wird also alle Arten von Musik gemacht. Man hat da schon seine Ruhe.

Kannst du in Detroit irgendwo auflegen ?

Ab und zu gibt es ein paar gute Partys, wo man mal auflegen kann. Mal mehr, mal weniger.

Dein neues Album heißt „Deep Space". Da gibt es ja verschiedene Projekte von dir, die diesen Namen schon einmal trugen!

DEEP SPACE war ursprünglich mein erstes eigenes Plattenlabel, und da war es dann ganz klar, daß die Radioshows von mir auch Deep Space genannt wurden. Als jetzt das Album fertig war, wollte ich diesen Namen weiterführen.

Kennst du den Act „Deep Space Network" auf dem deutschen Label Source Records?

Ich habe die Platten zwar gesehen, aber noch nicht gehört.

Ich las, daß du einmal mit George Clinton im Taxi gefahren bist. Worüber habt ihr Euch als mehr oder weniger bekannte Detroiter Musiker unterhalten?

Wir waren beide im selben Flugzeug und fuhren dann zusammen in die Stadt. Es war viel Zeit für ein Gespräch zwischen uns beiden. Ich nahm es aber auf meine Videokamera auf. Er redeten über Japan und seine Konzerte dort.

Wußte er denn, daß du auch Musiker bist?

Ja, wir kennen uns ein wenig. Bei einem Frühstück haben wir uns näher kennengelernt.

Wie denkt er über Techno?

Dazu hat er nicht viel zu sagen.

Gibt es denn Musiker aus anderen Sparten, die mehr über Techno wissen wollen oder eigene Produktionen anfangen?

Eigentlich nicht. Die aus dem Hip-Hop mögen Techno eh nicht.

Aus welcher Zeit sind die Tracks auf der neuen LP?

In etwa aus der Zeit des vergangenen letzten Jahres, und mindestens die Hälfte des Albums ist erst aus den letzten drei Monaten.

Es wird oft ein Zusammenhang zwischen Studioausrüstung und Sound eines Künstlers hergestellt. Woraus besteht dein Studio?

Aus gar nicht mal so viel. Eine Mischung aus analogen- und digitalem Equipment, wobei ich keine Namen nennen werde.

Gab es denn ein bestimmtes Gerät oder Programm, was deinen Arbeitsstil oder Sound drastisch verändert hat?

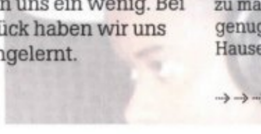
Jedesmal, wenn sich am Equipment etwas ändert, kommt auch ein etwas anderer Sound zustande. Und bei mir kommt ständig etwas dazu oder wird auch wieder weggegeben.

In der Presse wurde erwähnt, daß du mit 4 HERO aus England zusammenarbeiten würdest. Gibt es schon Ergebnisse aus dieser Zusammenarbeit?

Wir haben 2 Tracks aufgenommen.

Wo werden die erscheinen?

Ich weiß es ehrlich gesagt nicht. Wir hatten ausgemacht, einen Track für mich und einen zu ihrer Verwendung zu machen. Wir hatten dann aber nicht genug Zeit, weil ich meinen Flug nach Hause bekommen mußte.



→→→

MEDITATION

The deepest Jungle

15.7.95

Walzmühle
Ludwigshafen
Rheinufer

VVK über CTS
an allen bekannten
Vorverkaufsstellen
30,- + VVK Geb.
35,- Abendkasse

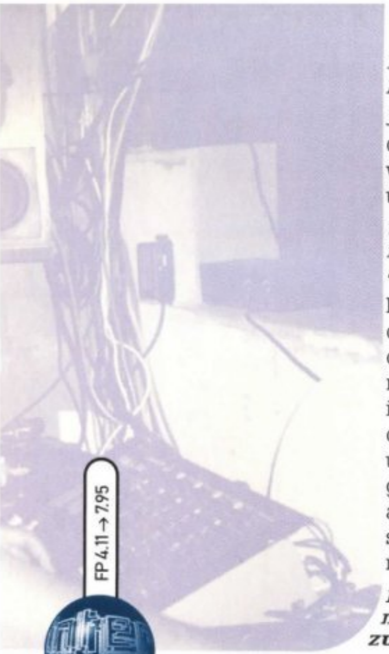
Turntable Performances

Jumping Jack Frost
Randall Dr S Gachet
Ray Keith DJ Rap
Darren Jay
Suck MD

MC Moose
MC 5ive - O

live P.A. **NOOKIE**
Moving Shadow Rec.

special UK Tape and Clothes Merchandising Store



Ihr habt also in London produziert!

Ja. Den ersten Track habe ich dann genommen und...es war halt nur ein Tag Zeit und....

Und du mußtest auf ihrem Equipment arbeiten!

Das kam noch dazu. Und dann war es auch noch so, daß diese Junglesache für mich etwas Neues war und ich mich wesentlich mehr damit beschäftigen wollte, um auch einen wirklich guten Track zu machen. Um also deren Stil zu beinflussen, bräuchte man erheblich mehr Zeit.

Du warst also mit deiner Arbeit nicht sehr zufrieden?

Dieser spezielle Track war durchaus gut. Viele von den Jungle-Producern mochten ihn. Für mich war es halt noch nicht das perfekte Ding. Nebenbei war es dann auch noch so; da ich ja das Flugzeug bekommen mußte, hinterließ ich ein paar Stringsounds, eine Bassline und die Rohversion eines Drumtracks. Ich weiß bis heute nicht, was sie damit gemacht haben.

Habt ihr denn gar nicht mehr miteinander Kontakt aufgenommen?

Wir haben uns immer irgendwie verpaßt. Sie meinten, sie würden diesen zweiten Track fertig machen, aber gehört habe ich ihn eben immer noch nicht.

Was gefällt dir an Jungle/Breakbeats? Ist es das Tempo oder die Komplexität der Tracks?

Es ist nicht so sehr die Geschwindigkeit, es ist vielmehr der spezielle Stil von 4HERO, der mir besonders gefällt und was mich in diese Szene reinbrachte. Ich habe ja das mit den Breakbeats kommen und gehen sehen, und es gab auch ein paar sehr frühe Breakbeatplatten, die mir sehr gut gefielen. Ich könnte jetzt nicht irgendetwas einzelnes nennen, was mir besonders an Jungle/Breakbeats gefällt. Bei 4HERO gibt es sehr viele Strings und einen sehr atmosphärischen Sound, sowie ein paar Vocals. Mir gefällt dieser etwas jazzige Aspekt ihres Sounds.

Baust du Jungleplatten in dein DJ-Set ein?

Nein, eigentlich nicht.

War das Electrorevival der letzten Monate für dich eine Überraschung oder wurden in Detroit schon länger wieder Electroplatten gespielt?

Weißt du, mache Dinge passieren ganz von alleine. Es gab so viele 4-on-the-Floor Platten, da mußte mal wieder etwas altes hervorgeholt werden.

Wie ist es um den Kontakt der Detroiter Musiker untereinander bestellt? Wen siehst oder triffst du öfter?

Mike Banks von UR und Eddie Flashin´Fowlkes treffe ich ab und zu. Wir besprechen dann unsere nächste Radioshow oder unterhalten uns über die laufenden Projekte.

Für Chicago wird natürlich immer das WAREHOUSE als der Club schlechthin gepriesen. Über Detroit weiß man nur, daß das MUSICAL INSTITUTE von Derrick May ein sehr wichtiger Club war. Kannst du mehr darüber sagen?

Das stimmt schon. Ich selber hatte mit dem Club nicht sehr viel zu tun. Wesentlich früher, so um 1978/79 gab es einen Club namens MAHUMA, der war damals sehr einflußreich. Das war weit vor meinen und Derricks DJ-Tagen. Das war der Club mit dem besten Soundsystem, und dort ging ich hin, als ich das erste Mal abends weggehen durfte.

Woher kommt eigentlich der Name CYBOTRON?

Das ist eine Kombination aus den zwei Wörtern Cyclotron und Cyborg.

Und was kommt auf deinem Label METROPLEX noch heraus?

Die nächste 12" kommt in ein paar Tagen heraus und wird von AUDIOTECH sein. Eine Electroplatte.

Und wer verbirgt sich hinter dem Namen AUDIOTECH?

AUDIOTECH!

Die Eltern möchte ich sehen, die ihr Kind AUDIOTECH nennen!

Nein, nein, es ist eine Gruppe, verschiedene Leute aus Detroit.

Und du bekommst sehr wahrscheinlich eine Menge Tapes geschickt?

Ja, und ich habe kaum Zeit, mir alle anzuhören.

Kannst du dir denn vorstellen, daß zum Beispiel auch Artists aus Östereich oder Australien auf METROPLEX erscheinen? In Chicago bleibt man ja lieber bei den etwas inzestuösen Verhältnissen.

Ja, durchaus. Viele haben überhaupt kein Konzept, wie ein Label geführt werden muß. Mein Label soll QUALITY MUSIC rausbringen, und die kann von überall herkommen.

Wie stehst du zu dem eher radikalen Ansatz von UR? Würdest auch du in Zukunft politische Botschaften auf deinen Platten verbreiten wollen oder kommt das für dich auf keinen Fall in Frage?

Nothing is ruled out and by the same there is no real plan!

Wo hast du Aisha Jamiel, die bei dem Vocaltrack „The Flow“ singt, kennengelernt?

Mein Bruder stellte mich ihr vor.

Ist sie eine professionelle Sängerin?

Professionell kann man nicht sagen , aber sie nutzt jede Chance, ihr Talent einzusetzten. Während meiner ganzen Laufbahn habe ich immer wieder Vocaltracks gemacht und somit war dies nichts Neues für mich.

Mochte sie denn das Endergebnis?

Ja, und sie wollte halt immer mal mit mir arbeiten, da ihr die alten CYBOTRON-Platten gut gefielen.

Wirst du in Zukunft auch Videos für deine Tracks machen?

Wir haben gerade in Los Angeles ein Video zu „The Flow" gedreht. Es hat ein wenig Sci-Fi-Einflüsse und ist, glaube ich, ganz gut geworden.

Hattest du eigentlich Einfluß auf das Layout der neuen LP?

Ich wurde vorher gefragt.

Weißt du, was auf dem Cover ist?

Ein galaktischer Nebel.

Es ist Beta-Carina; ein ziemlich beliebter Nebel.

Den Namen wußte ich nicht. Ich würde gern mehr über solche Dinge wissen, aber es bleibt so wenig Zeit übrig. Man kann halt nicht alles machen...

Da wir schon von Zeitmangel reden; bist du verheiratet?

Ja und ich habe eine vierjährige Tochter.

Wie heißt sie?

Milan; wie die italienische Stadt.

Juan, ich danke dir für das Interview.

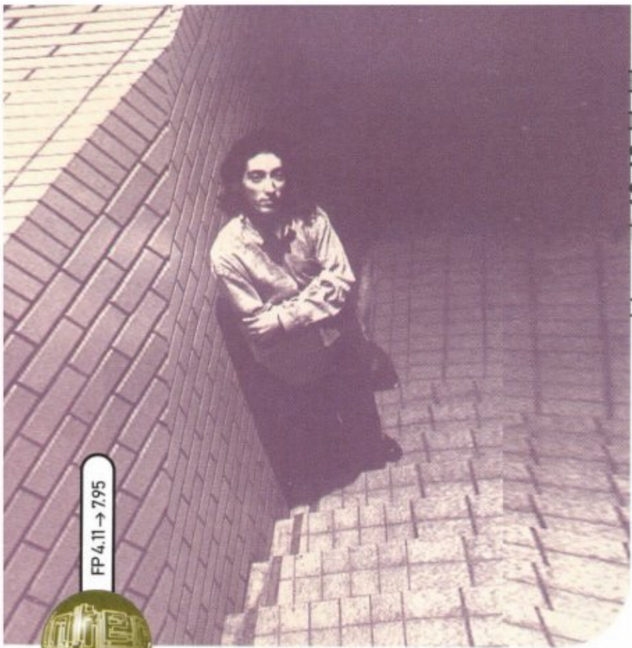
JUAN Atkins

min.
max.
OUT NOW!
"... fuck all da razzias of da world
Running
VINYL + MAXI CD
WATCH OUT FOR THE NEXT RELEASES & EVENTS
design by
call: 06123/990 600

m-music – the world of higher music and events

vor dem wald 2
65207 wiesbaden

fon 06 11 / 54 18 70
fax 06 11 / 40 98 86



FP 4.11 → 7.95

Es gab in letzter Zeit diverse Features von *japanischen Labels*. Sicherlich kommt bei Artikeln über Japans Szene eine romantische Vorstellung zum tragen, etwas exotisches, futuristisches, was uns aus dem „Techno-Winterschlaf“ reißt, uns neue Wege der Vorstellungskraft gehen läßt.

Sublim

*Eins der Label, das einen Artikel schon längst verdient hätte, ist **Sublime Records** aus Tokyo. Es hat vor allen anderen damit begonnen, den Tokyoter Techno-Sound auf Vinyl zu pressen. Sublime ist das Plus-8-Label Japans. Das Label wird geführt von Manabu Yamazaki, den seine Freunde liebevoll „Yama” nennen. Schon früh hat er mit Ken Ishii, Susuma Yokota, Yoshihiro Sawasaki und Dan Curtin bekannte Artists an das Label gebunden.*

Yoshihiro Sawasaki und Ken Ishii gelten in Japan zu den Pionieren des Techno und der Ambient-Musik. Ihr legendärer Live-Gig im Frühling ’93 hatte starken Einfluß auf die japanische Szene. Mit ihren fast zwanzig Veröffentlichungen (darunter befinden sich zahlreiche Schätze wie z.B. eine LP-CD von Ken Ishii und Sasumu Yokota), hat das Label Profil gezeigt. Auch die Einstellung, ihre Platten in den USA pressen zu lassen und über Dan Curtins Vertrieb Deep Distribution weltweit vertreiben zu lassen, anstatt sich dem englischen Markt mit all seinem Intelligent Hype zu unterwerfen, zeigt Charakter.

Viele der Acts veröffentlichen auf Sublime anderes Material, als man es von ihren Platten auf europäischen Labels gewohnt ist. Bestes Beispiel ist Ken Ishii, der hier auch humorvolles bzw. hartes Techno Material veröffentlicht. Auch Susuma Yokota knüpft nicht an sein Material auf Harthouse an. Viele der Künstler produzieren unter verschiedenen Projektnamen auf Sublime, was zu unerwarteten Ergebnissen führt. Mit Erscheinen dieser Ausgabe wird Sublime ihr neues Sublabel Reel Music installiert haben, welches die Veröffentlichung zusätzlicher Stilrichtungen ermöglicht.

Das Interview enstand mit Hilfe von Danny Zelonky, der Sublime USA leitet und die Antworten ins Englische übersetzen ließ. Von hier aus dafür ein Dankeschön.

FP: Wer leitet Sublime, und was ist die Intention des Labels?

Ich bin der Label Director und Danny Zilonky managt das Label in den USA. Was unsere Richtung angeht, wir konzentrieren uns darauf, so viele gute Platten herauszubringen wie möglich.

Ist das Label politisch motiviert? Diese Frage scheint nicht abwägig.

Nur in der Hinsicht, daß die Künstler erfolgreich sind in der Erschließung anderer Welten.

Ist man motiviert worden durch eine bestimmte Art von Musik, als man das Label gründete?

Ich bin seit langem DJ und Clubbesitzer, deshalb ja. Definitiv.

Kannst du mir etwas über deinen Club erzählen?

Wir haben einen Samstag Nacht Afterhour Club mit dem Namen „Sublime“, der vor unserer Labelgründung schon in Betrieb war. Der Listening Tag an jedem Montag heißt „White Room“. Ken Ishii und ich gründen gerade einen weiteren Tag mit dem Namen „Reel Up“.

Ist es euer Konzept, Listenig Music sowie Dancefloor Tracks zu veröffentlichen?

Absolut. Wir haben jetzt ein Sublabel Reel Musiq, welches der Kanal für cluborientierte Tracks sein wird. Sublime wird viele ambitionierte Listening Tracks veröffentlichen und mehr fremdklingende Dance-Sachen.

FP: Wie ist die Resonanz weltweit auf euer Label?

Wir sind dankbar für die Unterstützung der DJs und der Presse und des Listening Publikums. Wir haben sehr viel Glück gehabt in Europa und Japan, und unsere Präsenz in den USA hat natürlich auch geholfen.

Kannst du mir etwas über eure Artists sagen?

Unsere erste Platte war von → → Ken Ishii (den du bestimmt von seinen Platten auf R&S her kennst). Ich brauche nicht zu sagen, daß er ein genialer Komponist ist. Wir veröffentlichen ganz neues Material von ihm unter dem Namen → „Flare“!! Es gibt zusätzlich noch Material, daß wir bisher nur in Japan veröffentlicht haben, was wir weltweit herausgeben werden. Dann gibt es Yoshihiro Sawasaki aka Meditation Y.S., der Stücke schreibt, die Spaß machen, tanzbar sind und zugleich eine nach innengekehrte Sensibilität besitzen. Susumo Yokoto bringt uns tolles Dancematerial, manches auf Sublime unter dem Namen „Ringo“ und anderes auf Reel unter dem Namen 246. Wir hatten viel Glück, Dan Curtin auf unser Label zu bekommen und wir sind gerade kurz davor, ihn eine zweite Platte machen zu lassen. Ebenso aus den Staaten sind R.E.A.L.M., die sehr experimentel und sehr funky sein können, oft beides zur gleichen Zeit. Sie hatten grandioses Material produziert, als wir sie trafen und sind seit dem noch viel besser geworden. Wir werden ihre Platte „Wrench“, die auf Plug Research erschienen ist, auch auf unserem Label wiederveröffentlichen. Freunde der Platte werden es zu schätzen wissen, daß die Pressung um ein vielfaches besser klingt als das Original. Im Sommer werden wir mit ihnen eine LP machen!

Eine Art von Selbstbetrug, denn, wie die Macher der Szene dort selbst sagen, ist diese dort erst in den Anfängen.

Aber, ↳ „There is more to come…“!

RECORdS

Ihr habt euch entschlossen, eure Platten nicht in England pressen zu lassen, also nicht den klassischen Weg zu gehen. Warum?

Auf lange Sicht gesehen, glaube ich, wird es sich für uns auszahlen. In den USA sind die Clubs zurück, was den Geschmack der Listening Audienz angeht, die immer mehr gewahr wird von amerikanischen und europäischen Labels. Wir müssen stärker arbeiten in Europa, das stimmt, aber Gott sei Dank ist es im Techno so, daß sich ein Qualitätsprodukt immer verkaufen wird und so vertrauen wir unseren Künstlern.

Gibt es oft eine Zusammenarbeit zwischen den Produzenten in Tokyo?

Nicht so sehr, was die Artists unseres Labels betrifft. Ein paar andere Artists anderswo arbeiten manchmal zusammen und wir veröffentlichen ab und zu Remixe von Nicht-Sublime Artists auf unseren Platten.

Ist die japanische Techno-Szene nach der europäischen modelliert worden? Oder ist sie ein Ding für sich?

Es gibt Gemeinsamkeiten, was die geschichtlichen Zusammenhänge angeht, zwischen der britischen und der japanischen Jugendkultur. Trotzdem ist sie eine eigenständige Techno-Kultur.

Es hat lange gedauert, bis die Japaner Techno für sich entdeckt haben?

Elektronische Musik gibts hier seit den Siebzigern, ich erinnere nur an Yellow Magic Orchestra. Es gab eine Menge anderer, manche von ihnen waren extrem peinlich. Es gibt ein neues Buch → „Mondo Music“, welches über elektronische Musik vieler Länder diskutiert, inklusive der von Japan.

Was kommt bei euch als nächstes raus?

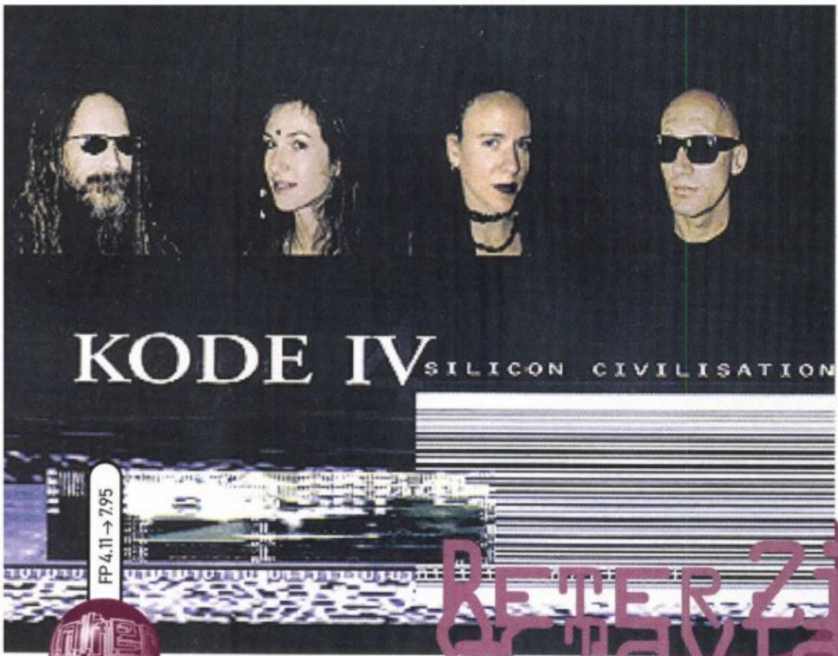
Die erwähnte Platte von R.E.A.L.M., eine neue Flare, „Netting Pure“ 12“, zwei neue Platten von 246 und eine 7“ von Co Fusion, die ein Neuzugang bei uns sind. Zusätzlich gibt eine Debut EP von Low Res, die sehr intensiv und entstellte Club Tracks gemacht haben. Alle Platten werden im Juni veröffentlicht werden. Wir arbeiten momentan auch an einer CD Rom und an einer Sublime Compilation.

New Releases:

[Sublime Rec.] Ringo → Plantation | Double 12"
R.E.A.L.M. → The Wrench
Low Rest → Thorn EP
[Reel Music] Flare → Nettin Pure
246 → Vol I
246 → Vol II
Co → Fusion

DJ Yama-Top Nine

1] Green Velvet → Portamento Tracks [Relief]
2] Flare → Nettin Pure [Reel]
3] LA Synthesis → Agrophobia [Plink Plonk]
4] Co → Fusion EP [Reel]
5] Subvoice Electronic Music → Vampirella EP [Subvoice]
6] 246 → Vol I [Reel]
7] 4 Hero → The paranomal In 4 Forms [Reinforced]
8] R.E.A.L.M. → The Wrench EP [Sublime]
9] Spacepimp EP [Clear]



...genetic evolution

got brains up to the point where the were complicated enough to start developing language, developing culture, and that enabled a new kin of evolution to start.

PETER Ziegelmeier 42
octavia [illegible]EDER 24
aRiaNE
goa gil 43

There has been a kind of take off, and it runs a lot faster than genetic evolution. After a few centuries of this cultural evolution, a few millenia of this cultural evolution, brains started to develope artifacts so complicated, computers I'm talking about, that they themselves were potentially capable of yet another take off point, and that's maybe what we're now about to see, there will maybe be yet another kind of cultural evolution which leaves humans out or which ultimately leaves humans out. I suppose this is yet another blow to our vanity if finally we become superfluous to civilization.

Programs that are now beginning to simulate minds. But they may go further than that, some researchers imagine a day when computer programs will create their own successors, the computer, our brainchild, may then head off on yet another evolutionary path. The journey that began with DNA is leading to unexpected destination.

unknown scientist on television 1994

„Das lustigste, was mir beim Auflegen passiert ist, war eines morgens vor einigen Jahren in Goa. Am Ende einer 12 Stunden langen Nacht kam ein Mädchen vor das DJ-Pult, kniete sich hin, riß ihr Kleid in Streifen und fing an, drauf rumzukauen. Erst konnten wir nicht so genau erkennen, was sie da macht, aber als wir mitkriegten, was sie da macht, haben wir uns totgelacht. Die hat ihr eigenes Kleid aufgegessen!" → Goa Gil 1995

KODE

Peter Ziegelmaier ist der musikalische Kopf hinter KODE IV, einer Gruppe, die seit dem Tod von Gründungsmitglied Hans Schiller umstrukturiert werden mußte und jetzt neben Peter und Goa Gil, einer der musikalischen Entdecker Goas, auch eine Trommlerin und eine Tänzerin auf die Bühne bringt. 1994 veröffentlichten Kode IV „Dissolve", eine 12", die Hans Schiller gewidmet war und von Mark Gage (Vapourspace) geremixt wurde. Aus der ursprünglichen Mischung aus Industrial mit cut-up-Sounds ist eine durchgängige, streckenweise auf der Stelle tretende, sehr stark Goa-orientierte Musik geworden, die in ihren besten Momenten wie die statische Aufladung vor einem Gewitter klingt.

Was fasziniert euch an Elektronik?

GG: Das ist eine Reflexion der Zeit, in der wir leben. Musik wurde schon immer für die verschiedensten Zwecke genutzt. Und einer davon war immer, einen Kommentar zum Zeitgeschehen zu geben. Und ich glaube, daß das mit „Silicon Civilization" sehr gut funktioniert hat.

PZ: Es ist immer eine Frage, wie Menschen die Technologie einsetzen. Wenn Technologie um ihrer selbst willen bewundert wird, ist das nicht richtig. Eine Auseinandersetzung mit dem Thema ist unbedingt notwendig. Der Einfluß, den die Technologie auf uns hat, ist nichts schlimmes, man darf ihn nur nicht zu nah an sich herankommen lassen. *Wie viele andere Leute* auch, versuchen wir, ein Gleichgewicht zu finden.

Durch den Text auf der CD entsteht der Eindruck, daß sich hier eine neue Zivilisation manifestiert.

PZ: Ich habe den Typ aus dem Fernseher aufgenommen, und als wir ihn dann im Studio gehört haben, waren wir schon ziemlich verstört. Er spricht von „take off points" der Generationen, wie sich seit Tausenden von Jahren Intelligenz entwickelt hat, und wo jetzt der Punkt erreicht ist, an dem Computer intelligent werden. Er macht das alles so überzeugend, daß er damit die ultimative Angst der Menschheit ausdrückt.

GG: Das ist ein mögliches Szenario von vielen. Es ist gut, den Leuten alle Möglichkeiten zu zeigen.

Die Kapuziner
und
deep
präsentieren:

the german Summerhollyday Highlight ´95

RaveOlution 2001

Mark Spoon · Steve Mason · Joey Vasquez · Mario de Bellis · Boris Dlugosch · Eddy de Clerq · Mega lo Mania
Revil O. · DJ Jorge & MC Tac · DJ Martink · Gizmo · Lenny Dee · the engineer · Jon Marsh · Andy Tex Jones
Hazel B. · Daniel Ortega · DJ C.r.i.z. · Pussylover · Dark Raver · DJ Doro · DJ Vangelis · DJ Jorge & Rico
Evil E. · DJ Gumdrop · C. Smooth · Timo Maas · DJ Cattac · DJ Mindflash · DJ i.T. · DJ Steve E.
George Morel · DJ Exzesi · Frenetic Mind live · Ruff ´n Tuff · Else Klang ...and more

Hanomaghallen Hannover

Göttinger Straße · Einfahrt über Fischerhof
Freitag 14. Juli bis Sonntag 16.Juli 1995

ID&T

DOME
RECORDS & CLOTHES

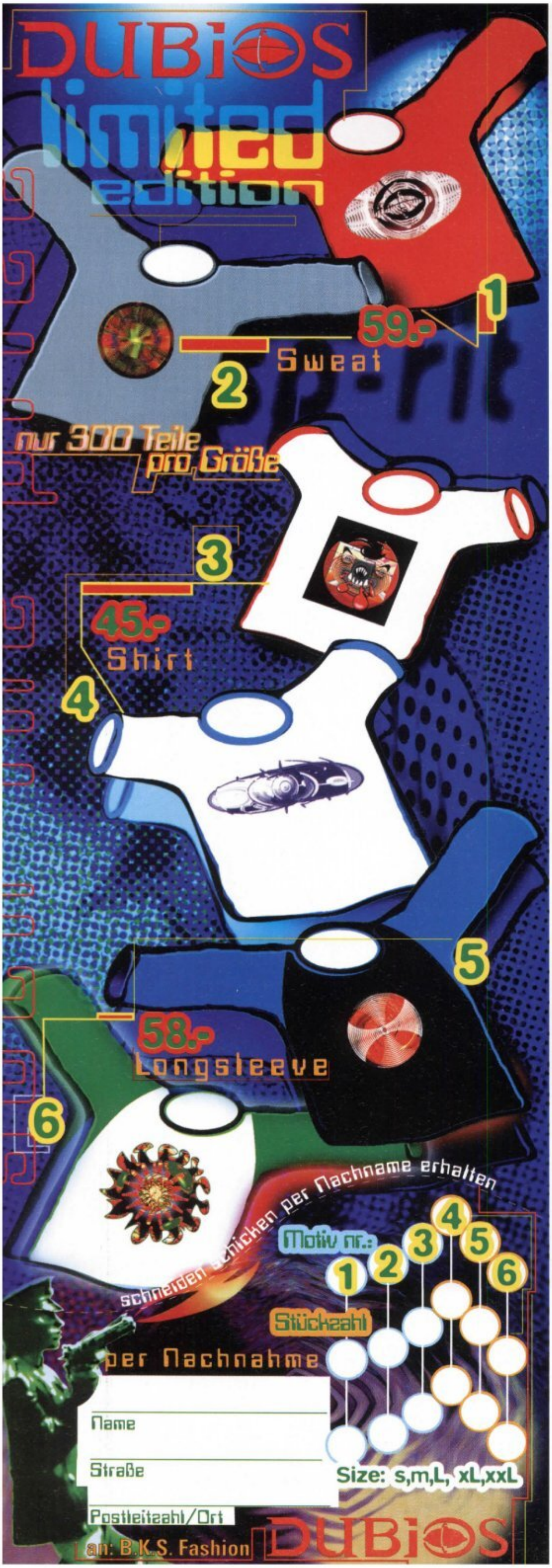
Eintritt für drei(!) Tage DM 39,- zzgl. VVK Gebühr · DM 49,- AK · VVK an allen bekannten Stellen und über CTS
Hotlines: +49 (0)511/888 292 oder +49 (0)531/12 57 83

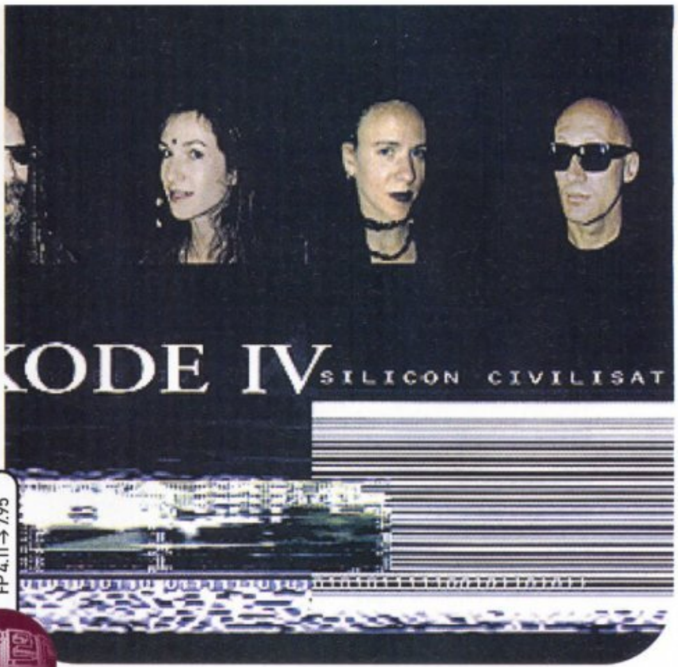
Achtung: Sollte die Loveparade am
15. Juli stattfinden wird die
RaveOlution 2001 nach Berlin
verlegt! Watch out for information!

rave line

warehouse

House Area · Breakbeat Area
Rave Area · Hardcore Area
a real Chillout Zone · Messe
Exhibition · Merchandise





Und was ist euer Anspruch bei KODE IV?

GG: Wir können den Leuten Bilder in den Kopf setzen. Mit diesem Album hatten wir das Konzept, ein Folge von Bildern zu malen. Wenn das eine Geschichte ist, dann erzählen wir eine.

Wie kommt ihr zu euren Tracks? Durch Samples oder beim Auflegen?

GG: Nein. Wir erarbeiten Melodien, Basslines oder Rhythmen von Anfang an selber und zusammen.

PZ: Bei der letzten Platte, „Insane" war alles auf den Samples aufgebaut, mehr wie ein Hörspiel. Ich war damals eben erst nach Amerika gegangen und so sind die ganzen Eindrücke in Bruchstücken auf mich eingeprasselt. So war das ganze mehr „DADA-Elektronik". Das hat mich nicht so richtig zufrieden gelassen, ich wollte mehr zu einer musikalischen Form zurück. Das ganze reicher und besser ausgearbeitet präsentieren. Denn Sampling kann auf die Dauer in eine Sackgasse führen.

Wie lange machst Du Musik?

PZ: Die ersten Aufnahmen hab ich 1982 gemacht.

GG: Ich habe früher Gitarre gespielt in einer Band auf der Junior-Highschool, mit 13.

Wie wichtig war Euch, daß die Tracks tanzbar sind?

PZ: Wir haben sehr darauf geachtet, obwohl auch reine Ambienttracks auf der Platte sind. Aber Gil ist eben auch DJ und will die Sachen spielen, damit die Leute tanzen.

GG: Mit einem Album kann man zwischen Ambient und Dance sehr verschiedene Stimmungen ansprechen. Es wäre verschenkt gewesen, wenn die Platte sich angehört hätte wie eine Ansammlung von Maxis.

Arbeitet ihr mit DATs, um Studio-Material mitzuschneiden & zu resamplen?

PZ: Wir arrangieren die Sachen, wenn wir live spielen und nehmen auch sehr viel digitales wie analoges Equipment mit. Also können wir uns frei aussuchen, was wir dann mit dem Material machen. Ariane und Gil spielen außerdem noch Drums dazu.

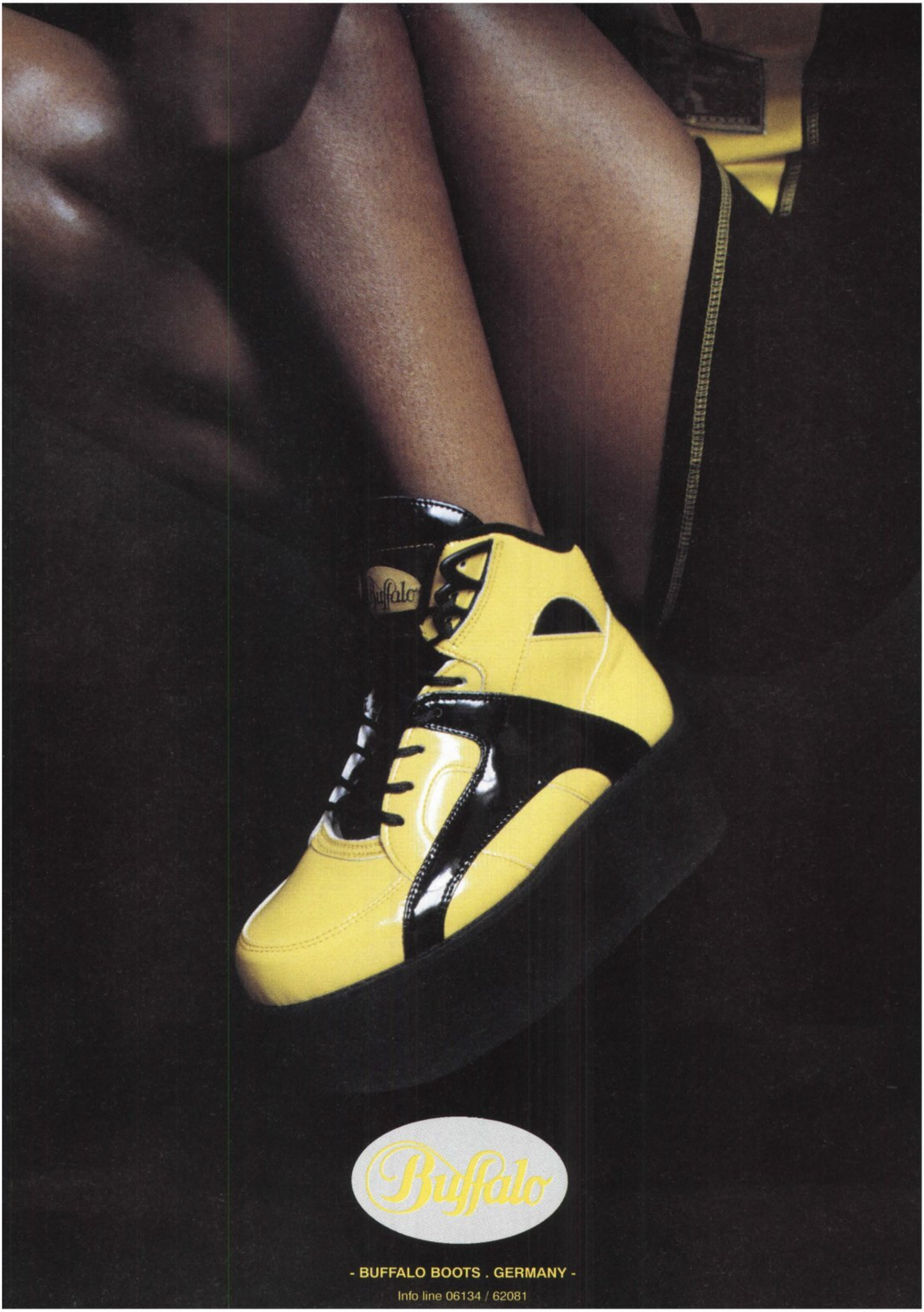
Was heißt Kode IV?

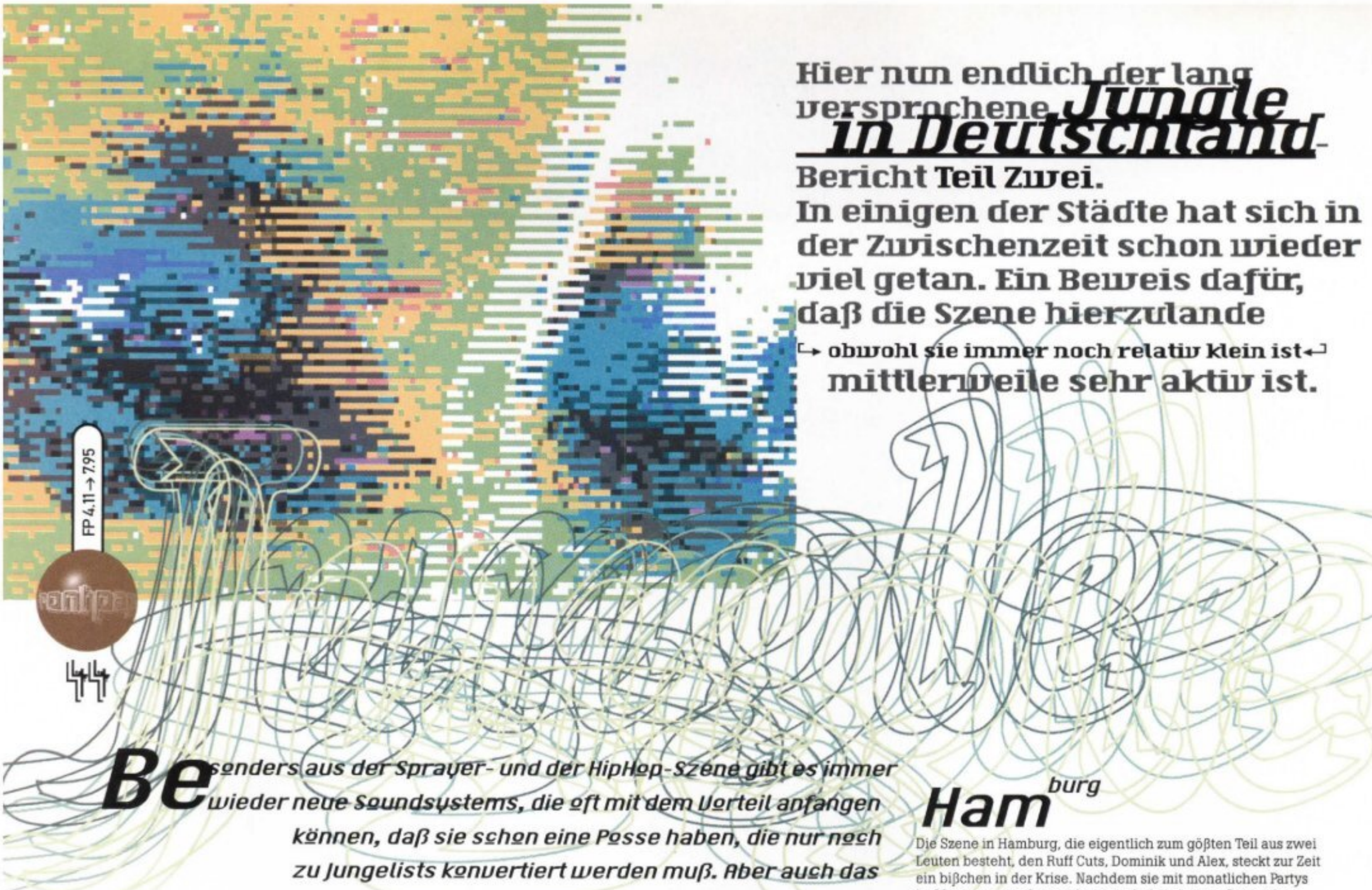
GG: Vier ist eine der grundlegenden Nummern im Universum. Es gibt vier Elemente, vier Windrichtungen, vier Jahreszeiten. Und Code als Geheimschrift. Den Rest kannst Du dir selbst zurechtdenken. Der Name entstand, als Hans noch lebte. Da waren wir noch zu viert. Das sind wir jetzt mit Octavia und Ariane auch wieder.

Goa Gil erzählt detailliert die Geschichte eines alten indischen Glaubens, nach dem es vier Erdzeitalter gibt, die periodisch auftreten. In jeder Periode verliert die Menschheit mehr und mehr die Fähigkeit, mit den Göttern zu kommunizieren, aber immer mehr untereinander. Wir befinden uns nach dieser Theorie im vierten Abschnitt, der als „Auflösung" bezeichnet wird. Daran anschließen wird sich die Zeit der „Wahrheit".

GG: Wir versuchen, die Leute übers Tanzen zum Nachdenken zu kriegen, sozusagen als aktive Meditation.

So wie Hochleistungssportler irgendwann aufhören, zu denken und eins mit ihrem Körper werden, kann man das auch beim Tanzen. Aber das ist nichts neues, die ersten Menschen haben schon getanzt. Das ist eine von meinen vielen Geschichten (lacht).

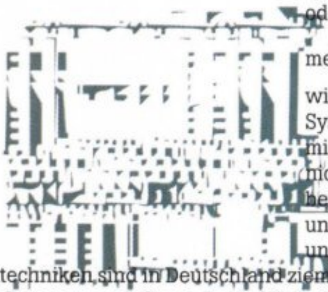

Buffalo
- BUFFALO BOOTS . GERMANY -
Info line 06134 / 62081



Hier nun endlich der lang versprochene *Jungle in Deutschland*-Bericht Teil Zwei.

In einigen der Städte hat sich in der Zwischenzeit schon wieder viel getan. Ein Beweis dafür, daß die Szene hierzulande ↳ obwohl sie immer noch relativ klein ist ↲ mittlerweile sehr aktiv ist.

Besonders aus der Sprayer- und der HipHop-Szene gibt es immer wieder neue Soundsystems, die oft mit dem Vorteil anfangen können, daß sie schon eine Posse haben, die nur noch zu Jungelists konvertiert werden muß. Aber auch das erweist sich manchmal als ganz schön schwierig.



In **Köln** gibt es mehrere neue Soundsystems, die mit diversen Partys im Rhenania oder anderen Undergroundlocations für noch mehr Bewegung sorgen. In **Berlin** hatten wir leider einige vergessen. Das Elephant Sound System, die mit ihren vier Decks und Effektmischern einen ganz anderen Weg gehen, der nicht so Ragga gerichtet ist wie man vielleicht bei so einem Setup denken mag. Sebel, Apollo und Safari FX sorgen mit ihren Partys im Toaster und anderen Locations für einigen Aufruhr, und ihre Mixtechniken sind in Deutschland ziemlich einzigartig. Die Hallucinas Crew, eine Gruppe von Sprayern um L Cap 1, Jamie White & Philly Phil tauchen mittlerweile auf sämtlichen Partys als MCs auf und legen manchmal auch auf ihren eigenen Partys auf. CGB 1 organisiert manchmal Parties im Toaster und Mike und Rescue organisieren während der Love Parade, am Samstag eines der drei größeren Jungle Events. „Steppas Convention" in der Inselstr. 9a, mit Swan-E, Dopey Tobi und Jonathan aus **Mannheim**, Ruffi Storm aus **Wuppertal**, Funky Drummer Alex aus dem legendären Vibration und MC Spellmaster aus **Heidelberg**. Bass Dee, der wohl einzige in ganz Deutschland mit einer steady Jungle Radiosendung (KissFM), organisiert gleich über das ganze Wochenende alle Tage der Parade eine Party im Blumenladen, „Mörderische Liebe", auf der DJs aus ganz Deutschland auflegen werden, um die Stärke der Junglemassive zu zeigen. Dabei unter anderem: Dagmar Da Mördarin, DJ Bleed, Original Aki und X-Plorer aus **Köln**, Ruff Cuts aus **Hamburg**, State Of Riot's Empee, Joko, C-Can und tobestar aus **München**, Maat von NTT, Cattac aus **Münster**, BassDee, Feed, Boom, Metro, Apollo, Sebel und CGR aus **Berlin** und noch diverse andere Posses. Und zustzlich machen noch Downbeat, die sich wohl mittlerweile von Juri getrennt haben, am 8ten eine S.O.U.R. meets Downbeat Party mit MC Det, Gunsmoke, Uk Apache, Elisabeth Troy, Shy FX, T Power, DJ Darkfader, DJ Trace und von der Downbeat Posse Säbel, Barney Milla, BassDee, Apollo, Rankin D. Das ganze findet im Yaam statt, Berlins chilligstem Ragga Openair Club, der mittlerweile ab und zu Jungle featured. Jetzt aber zu den restlichen Städten.

Hamburg

Die Szene in Hamburg, die eigentlich zum gößten Teil aus zwei Leuten besteht, den Ruff Cuts, Dominik und Alex, steckt zur Zeit ein bißchen in der Krise. Nachdem sie mit monatlichen Partys im Marquee angefangen hatten, sind sie letzten September in das Powerhouse gezogen, um dort wöchentlich ihre Partys zu feiern. Kurz vor dem drohenden Abriss hat das Powerhouse allerdings jetzt eine Sommerpause eingelegt und bis September wird es wohl nur noch vereinzelte Partys in Hamburg geben.

Die beiden werden gerne von Cybermouse und Monoloop aus dem Fischkopf Umfeld unterstützt. Eine reine Drum & Bass Stadt bis auf Christoph De Babalon, der musikalisch eher in Richtung DHR Sound tendiert.

Aachen

In Aachen gibt es seit Jahren die unerschütterliche BKA Crew, die allen Problemen zum Trotz immer wieder sehr gute Partys machen. Holger und Markus kommen wohl auch aus einem Sprayer Umfeld und lassen sich durch nichts erschüttern, legen ab und an auch in Köln und im Ruhrgebiet auf.

Hannover

Eine der größeren Jungleszenen gibt es zur Zeit noch in Hannover, wo in dem 'Das Fisch' jeden Freitag auch schon mal UK Größen wie LTJ Bukem oder DJ Phantasy auflegen. Asem & Aki, die früher, so um 92, die Ravesyndrom Partys organisiert haben, hatten schon damals immer einen UK DJ dabei und konnten dadurch natürlich auf ein wenig Education zurückgreifen. Zur Zeit macht Asem den FischClub, und zur Seite stehen ihm dabei immer noch Aki, Rob Judge, und ein paar emigrierte Engländer: Dicey, Fingaz und Medusa. Im Hanomag organisiert Steffi dann auch noch einmal im Monat einen Hardcoreabend mit wechselnden DJs aus der Umgebung wie Moonshadow und der bezaubernden Cattack.

Münster

Neben dem unermüdlichen Basti, dessen Open Air Partys unglücklicherweise gerne von der Polizei und Nachtwächtern verhindert werden, organisieren hier auch Rankin D und Cattac zuweilen einige Partys, aber bis Münster wirklich einen Club hätte, in dem sich eine Junglemassive austoben kann, dürfte wohl noch einige Zeit vergehen.

Ähnliches gilt noch für einige andere Städte, wie Kiel, wo der Fusion Club jetzt leider geschlossen wurde und Trier, Ravensburg, Bingen und wie sie alle heißen. Überall versuchen kleine Gruppen von Leuten, Jungle endlich zu dem Durchbruch zu verhelfen, den es seit Jahren schon verdient hätte, aber noch tun sich einige schwer.

Jeder, der noch Informationen aus seiner Umgebung hat kann diese jederzeit zu 0221-5507791 faxen, damit im nächsten Update dann auch wirklich jeder vertreten ist.

PROTECT THE INNOCENT

ALERT
SECURITY

MIT SICHERHEIT OHNE STRESS

Tel: 069/ 55 98 15
Fax: 069/ 55 98 48

DREAM TEAM

Überall dabei sein, wo geraved und relaxt wird und dennoch einen kühlen Kopf und Überblick bewahren können. Unser Team kann noch begeisterungsfähige ♂+♀ für Fun-orientierte Aufgaben im Bereich "Event-Security" gebrauchen!

Nur ganz wenige Label haben es geschafft, sich in letzter Zeit so schnell – fast über Nacht – nach ganz oben zu katapultieren wie ↳↳ X TRAX Ihre Mischung aus Housegrooves und 303 liegt genau am Nerv der Zeit:

X tra

***Für** die drei Holländer, deren Platten ihnen mittlerweile den Ruf eingebracht haben, das Label des Jahres zu sein, ist das alles noch sehr neu. Und eine Labelparty wie die, auf der wir sie trafen, in der Rakete, einem neuen Club mitten im Mediapark in Köln, ist für sie einer der bald vielen Höhepunkte auf dem Weg ganz nach oben. In Rotterdam ziemlich abseits von jeder Art von Funky Techno Hype, ist ihr Erfolg für sie fast noch unglaublich, und sie freuen sich, endlich mal ihre eigenen Tracks vor einem Publikum zu hören, für das sie alle die größten Hits sind, die sie im letzten halben Jahr zu hören bekommen haben. Die Vorstellung von Raves, auf denen genau ihr Style läuft, ist für sie noch völlig unglaublich, und sie sehen sich mit ihrer Musik als die neue Generation von Producern, die in Holland das eingefleischte Regime von Gabba & Garage endlich ablösen.*

FP: Woher kommt ihr?

Wir sind alle aus Rotterdam.

Ausgerechnet. Ist ja nicht gerade die groovigste Stadt der Welt, oder?

Nein, aber wir schlagen uns da schon durch. Für unsere Musik gibt es da zwar auch ein Publikum, aber keine Clubs, wo unsere Sachen laufen. Keine Szene. Entweder hören die Leute mellow Sachen oder Happy Hardcore.

Wie lange habt ihr das Label jetzt?

Seit Dezember letzten Jahres.

Hattet ihr diesen Erfolg erwartet? War das Ganze irgendwie geplant?

Nein, gar nicht. Ich war sogar sehr beunruhigt, weil ich genau zu der Zeit, als die erste EP erschienen ist in Australien war. Ich hatte wirklich Angst, weil ich gar nicht wußte, was passiert. Und als ich wieder zurück nach Rotterdam kam, da war die erste Pressung schon verkauft.

Ihr legt ja jetzt alle drei auch auf, war einer von euch schon vor X Trax DJ?

Eric: Ja, ich hatte vorher schon in einem Club in der Nähe von Rotterdam aufgelegt, aber um mal ehrlich zu sein, vergiß das lieber. Zur Zeit lege ich immer im Nighttown auf, das ist für unsere Musik in Rotterdam eigentlich der beste Club.

Wer macht genau was auf X Trax?

Misjah: Ich mache die ganze A&R, kümmere mich um das Geld, die Cover und außerdem habe ich noch das Studio. Die beiden produzieren, und Midtown kümmert sich um so Sachen wie Distribution und sowas.

Wo habt ihr euch getroffen?

Wir haben alle in dem gleichen Club gearbeitet, aber da gehen wir jetzt nicht mehr hin. Außer, um uns über die Leute lustig zu machen. Das ist ein sehr kommerzieller Club, und wir sind da seit letztem Jahr raus. Wir waren auf derselben Wellenlänge und haben uns von Anfang an verstanden.

Wer von euch hat als erster Musik gemacht?

Das war Misjah, er ist der „Main Man".

Was für eine Art Musik war das?

Misjah: Natürlich Happy Hardcore. „Da Witness" ist von mir. Das ist immer noch ein ziemlicher Hit. Vor so ungefähr einem Jahr habe ich mit Groovehead dann meine erste Platte auf Jinx gemacht. Misjahroon. Danach haben mich die Leute von Midtown direkt angesprochen, ob ich ein eigenes Label für sie machen wolle. Da konnte ich nicht nein sagen.

Wie kommt es, daß du von Happy Hardcore zu den X Trax Sachen gekommen bist? Das ist ja musikalisch ein riesiger Sprung.

Misjah: Ja, kann man wohl sagen. Ich glaube, das war wohl Jeroen, Groovehead, der mich drauf gebracht hat. Es war eigentlich immer schon mehr mein Stil, die Musik, die ich wirklich mag, aber ich kam einfach von selbst nicht drauf, das dann auch zu produzieren. Jeroen hat mir mal ein Demo von sich mitgegeben, und das fand ich sehr gut, also habe ich ihm vorgeschlagen, mal mit mir ins Studio zu gehen. Daraus ist dann direkt die Misjahroon entstanden. Ich arbeite nicht so gerne alleine, deshalb sind auch alle Sachen auf X Trax eine Zusammenarbeit. Da fallen einem einfach bessere Sachen ein, und man wird vielfältiger.

Wie würdet ihr den Stil von X Trax beschreiben?

Misjah: Oh, da kann ich nicht drauf antworten. Ich bin das schon oft gefragt worden, aber unsere Stücke sind doch auch alle anders. Auf jeden Fall ist es ganz klar Musik zum Tanzen. Ich kann in Clubs einfach nicht stillstehen und ich will, daß die Stücke dann auch wirklich abgehen. Das ist immer das wichtigste an einem Stück. Auch für die Zukunft sind wir uns überhaupt nicht im klaren, was wir machen werden. X Trax entwickelt sich von Stück zu Stück. Da kann man nicht einfach jetzt schon wissen, was kommen wird.

Man könnte euch vorwerfen, daß ihr eine Art Konsens-Sound macht. Die wichtigsten Abgeh-Elemente aus verschiedenen Stilen zusammenwürfelt, um sichere Hits draus zu zimmern.

Das trifft aber nur für einen Teil unserer Trax zu. Obwohl wir nun wirklich nicht so richtig experimentelle Sachen machen. Aber es soll ja auch im Club richtig gut funktionieren.

Ist die Reaktion auf eure Sachen denn in Holland so gering?

Ja, wir haben eigentlich keine Ahnung, was mit unserer Musik so wirklich passiert.

Aber ihr müßt doch mitbekommen, wohin Eure Platten gehn.

Misjah: Ja, das schon, aber was dann im Club damit passiert, ob die Leute wirklich so drauf abgehen, wie wir uns das wünschen, ob die Reaktionen in den Clubs in England und Deutschland wirklich so gut sind wie die Verkäufe, das bekommen wir doch nicht mit.

Ihr seid jetzt zum zweiten Mal in Deutschland, oder?

Ja, wir waren mal gerade letzte Woche mit Andy Düx in Hannover, aber auch nicht wir drei. Heute ist eigentlich das erste Mal, daß wir alle zusammen auftreten. Obwohl wir im Mixmag schon Label des Monats waren, waren wir noch nicht einmal in England. Aber das wird jetzt wohl kommen. Auch über die ganzen Remixe, Jam & Spoon, „I Believe", Utah Saints, Josh Wink, „Amphetamine", da haben wir wirklich gute Kontakte geknüpft.

Warum sind auf eurem Label keine Platten von anderen erschienen?

Wir haben einfach noch keine Demos bekommen, die wirklich gut genug sind.

Was sind da eure Kriterien?

Es müßte schon besser sein als die Sachen, die wir selbst machen können, oder zumindest auf eine Art so gut, daß wir es selber nicht nochmal machen müssen.

Alles selber zu machen, ist das nicht anstrengend?

Misjah: Ja, irgendwie schon. Da ich ja für alles irgendwie die Entscheidungen treffen muß und mich zur Zeit auch noch um das Booking kümmern muß, *bin ich immer* beschäftigt. Busy, busy, busy. Nur die ganzen Lizensierungen laufen über Midtown. In Deutschland macht unsere Sachen Dias, und in England haben schon verschiedene Labels wie Aura unsere Platten rausgebracht.

Warum macht ihr soviele Anleihen bei House?

Eric: Wenn ich an House denke, dann denke ich immer an etwas wie Garage, und wenn ich an Techno denke, dann an Jeff Mills. Ich glaube, wir liegen irgendwo in der Mitte. Schwer zu erklären, aber es ist auch nicht so wichtig.

Gibt es was, das euch inspiriert?

Eric: Ich mag zur Zeit am liebsten die Sachen, die Robert Hood macht und auch die von Jeff Mills. Viele verschiedene Quellen.

Misjah: Ich bekomme meine Inspirationen eigentlich mehr von Samples. Ich höre einen Sound und will dann damit sofort etwas machen. Wir machen unsere besten Sachen immer dann, wenn wir nicht genau wissen, wie der Track hinterher wirklich klingen soll.

Habt ihr Lieblingsplatten?

Misjah: Ich hab eine, das ist so eine Testpressung und heißt „Siren". Die ist sehr gut.

Eric: Meine Lieblingsplatte ist die neue Damon Wild und Morgan auf Synewave.

Groovehead: Ich habe so eine Art All Time Favorite: Public Energys „303".

endlos

endlos CD: DMDLS001CD, 12": DMDLS001MS

LOW SPIRIT RECORDINGS

DMD

IN PROGRESS im Internet:
http://insight.de/identic

Jeder Besucher
erhält eine
speziell für
IN PROGRESS
entwickelte
Multimedia-
CD-Rom !

Identic Label Präsentation

Deko by Stellmacher & Jensen

Natural visuals by Cyberlight

Animation by VisuArt

Outdoor
Virtual
Reality

cybertron
2.0
new

Hotline 1: 0211/7308684
Hotline 2: 0172/2503759

technospace

Pascal F.E.O.S.

Hell

Mario de Bellis

Woody

Massimo

Silver

Ray Hill

Ampere-X

housespace

George Morel

Sylvie Marks

Paul Cooper

Fashion Subversives Show
um 22h by IGEDO COMPANY

VVK: DM 18,-
über CTS (zzgl.VVK-Geb.)
AK: DM 25,-
welcome-drink included.
kein Mindestverzehr.
limitierte Kartenanzahl.

Miss Yetti
Jaspa Jones
Miss Barbie

chilloutspace
Intelligence Overload

IN PROGRESS

the spirit of *house*

FR. 04.08.1995 21h

¡ STAHLWERK !
Düsseldorf · RonsdorferStr.134

Design: JJESUck
6/95
Tel.(02131)
467605

Autovermietung Sixt Budget
STADT-SPARKASSE DÜSSELDORF
FLYING HORSE
Seit 1873 Frankenheim Alt
BADOMAD®
THE FUTURE IS NOW!
40 Jahre LTU

Sister Act

presented by Enjoy The Beat Promotion

Acid Floor

Acid Maria
München

Sylvie Marks
Frankfurt

Miss Dee
Berlin

She
Mannheim

House Floor

Miss Yetti
Köln

Hazel B.
London

Miss Shiva
Frankfurt

Simone
Vibration Club

frontpage

bpm Szene

groove

MegaArtProjections by **bamboo** *(Ibiza)*

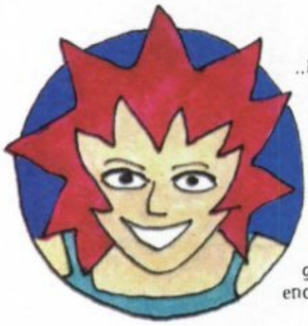
22.7.95 Walzmühle/Ludwigshafen

Start: 21.00h • Vorverkauf über Goa Records Mannheim/Heidelberg/Karlsruhe/Speyer • Telefonischer Kartenvorverkauf + Infoline: 0172/6210811

Zuckland

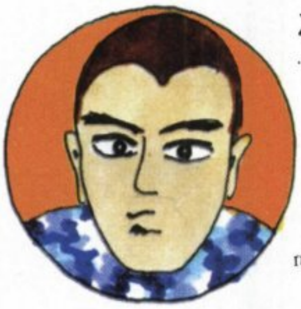
... der Ort des Geschehens. Für die einen die zweite Heimat am Wochenende, das Magic Wonderland, für andere die Lost World, für ihre Eltern „die Hölle“. Schlicht: ein Kultladen.

Was geht ab im Zuckland. Wohin führt uns der Trip? Und wer ist dabei?



ZICK

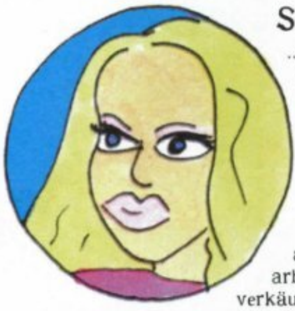
..ist immer dabei und immer auf Zack.Sie ist nicht so nervig wie Tank Girl und hat immer das letzte Wort wenns drauf ankommt. Sie ist eine Raverin wie man sie sich vorstellt nur noch schlimmer oder besser, je nachdem von welchem Standpunkt. „Genug gequatscht. Wann gehts denn endlich los!“



ZACK

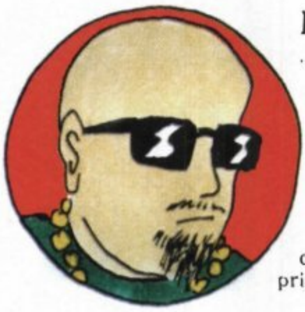
..ist ein Raver der ersten Stunde. Er weiß, wie und was und wann und wo. Aber auch warum.

„Wat soll sein. Jetzt sind wir hier auf einmal im Comic und mittendrin im Zuckland. Zuerst waren wir hier zur Abwechslung, dann zum Vergnügen, dann immer und später immer öfter. Gute Sache, aber ein Zurück gibt es nicht mehr !“



SCHNECKI

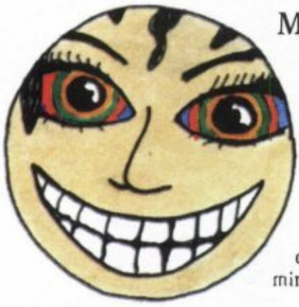
... ist Zuckland-Insassin und zwar immer bis zum Ende, was sie allerdings nur selten bitter findet. Schnecki freut sich den ganzen Tag und ist immer gut gelaunt und ziemlich scharf auf Horny.„Techno ist mein Leben. Ich liebe DJs und alles was, dazugehört. Zwar arbeite ich noch als Schmuckverkäuferin aber bald werde ich vielleicht auch in einer Bookingagentur anfangen und mal was mitorganisieren. Und den Horny den schnapp isch mir auch noch!“



LECKI

.. weiß immer bescheid und ist immer nett zu allen die ein bißchen wichtiger sind als er. Das finden, die die unwichtiger sind als er nicht so gut, aber was solls schließlich sind wir im Zuckland ja eh eine große Familie wo auf sowas nicht so geachtet wird.

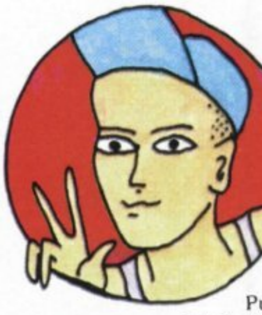
Ich bin Hornys bester Freund.Ich werd bestimmt auch mal DJ. Ich üb derzeit mixen. Horny und ich sind n prima Team.



MISS TRIPPI

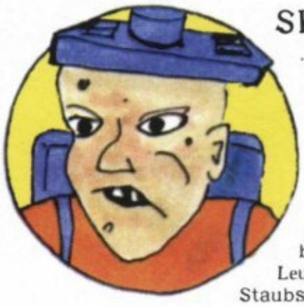
... ist ein lustiges Huhn, aber oft sehr verpeilt. Sie kennt alle und alle kennen sie.

also da waren aufeinmal so lila, also es war alles echt so lila und als dann die Pillen kamen war, hörte ich dann aufeinmal wie diese Stimme, so mitten aus dem lila.. ach so sag mal kann mir mal jemand Geld leihen,,,,,



Dj HORNY

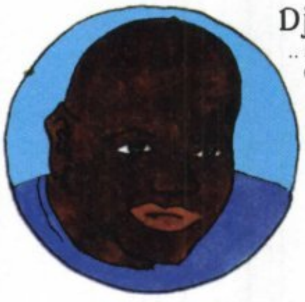
..ist die Nr. 1 im Zuckland, glaubt er zumindest: „Ich bin der DJ im Zuckland und kenn mich aus.Ich hab auch schon mal mit den besten DJs der Welt zusammen aufgelegt, dem Max, dem Sven, wie sie alle heißen. Wir ham uns da immer so abgewechselt. Total cool. Ich am Anfang. Sie in der Mitte. Und ich dann das finish.“Ich spiele immer nur „underground“ vom allerfeinsten. So tranceig angehaucht: ich kenn doch mein Publikum. Die Mädels stehn auf mich und ich auf sie. Was ist schon dabei?“



SPOAST

..Der Spoast heißt eigentlich Horst und gehört nicht zur Clique. Trotzdem gibt er sich alle Mühe .

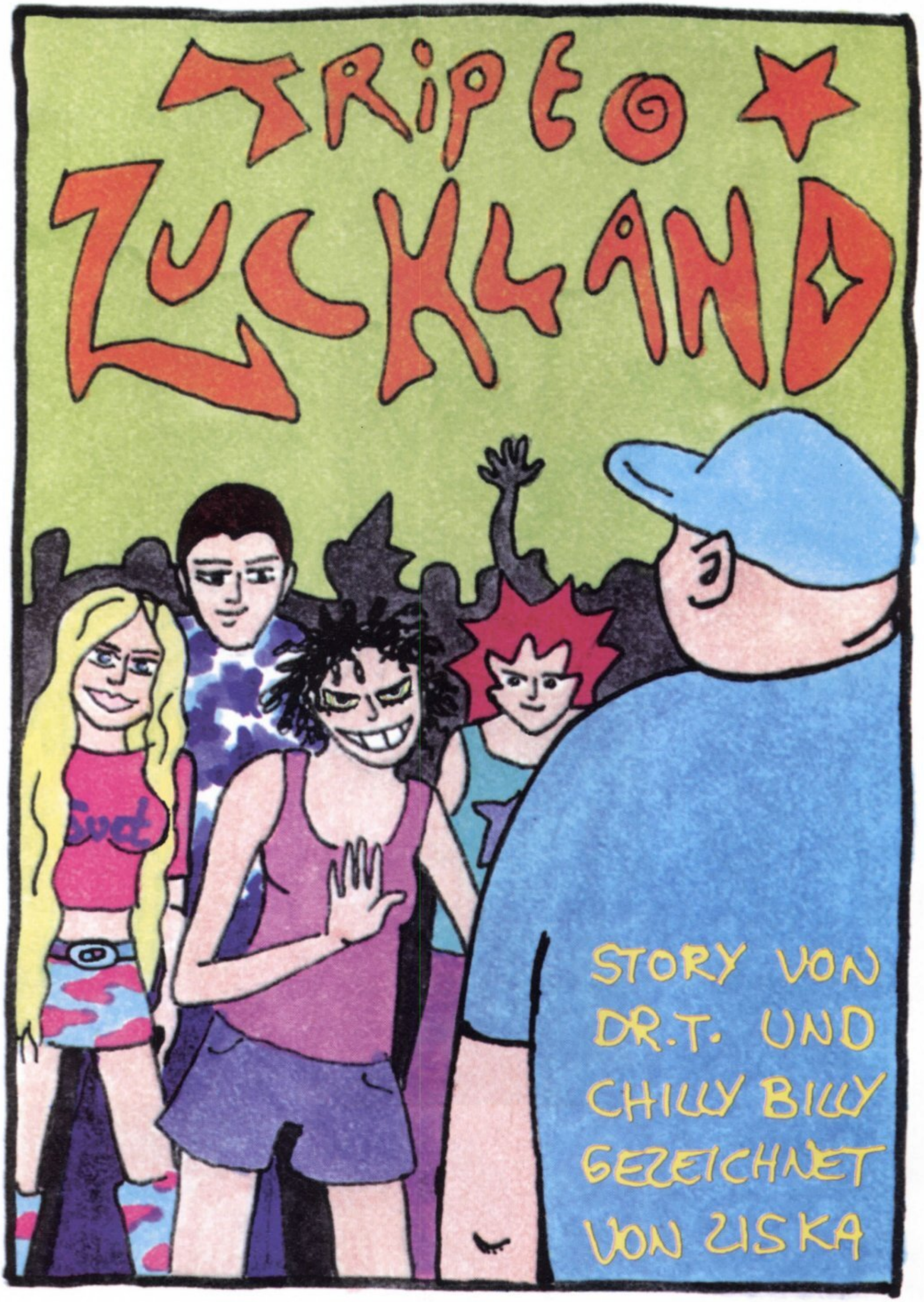
„Ich bin auch immer an Ort und Stelle. Ich weiß alles über Techno, obwohl ich noch nicht so lang dabei bin.Wenn ich ausgeh, bin ich ein echter Techno, mit Leuchtstreifen am Ärmel und Staubsauger auf dem Rücken.“

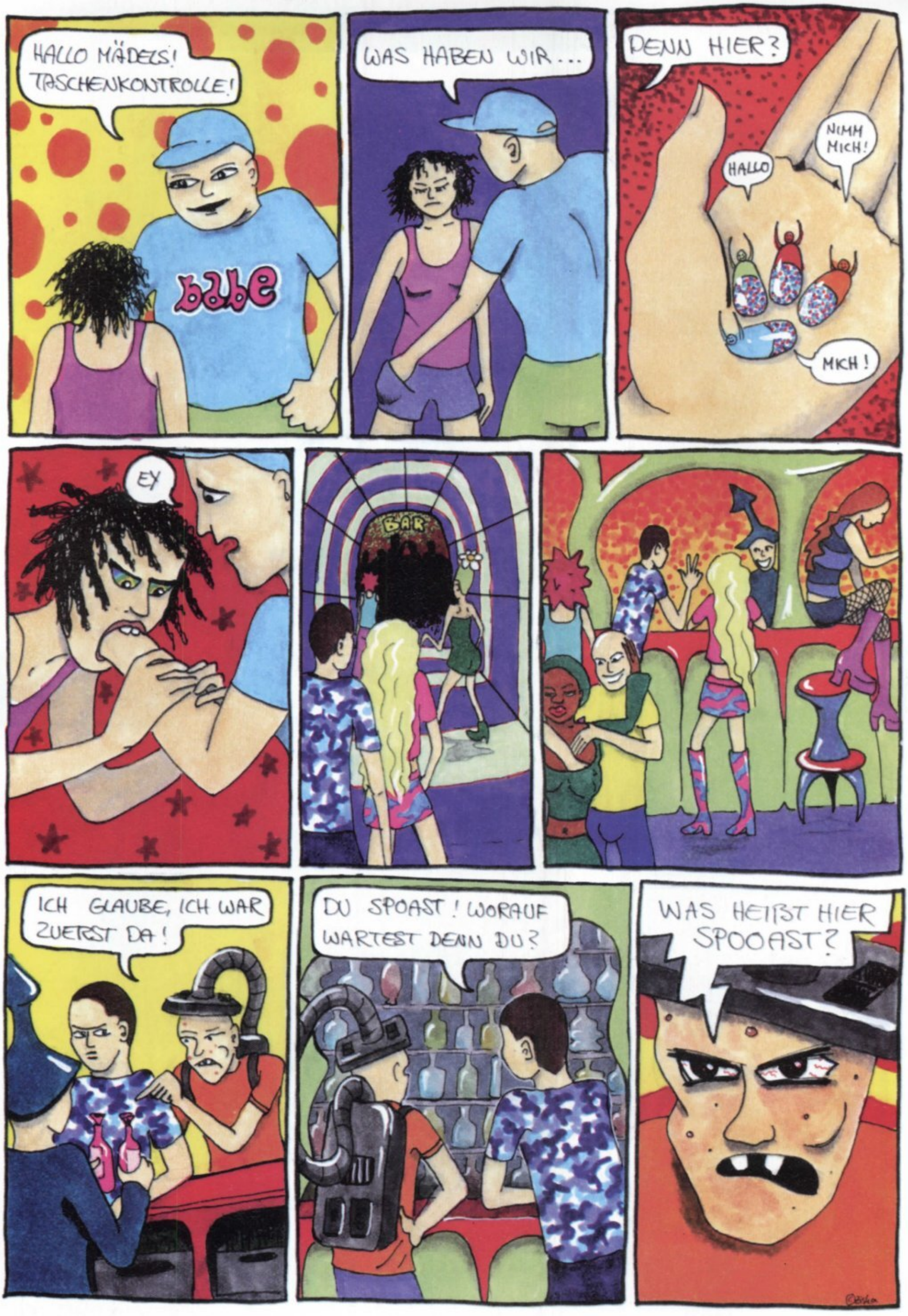


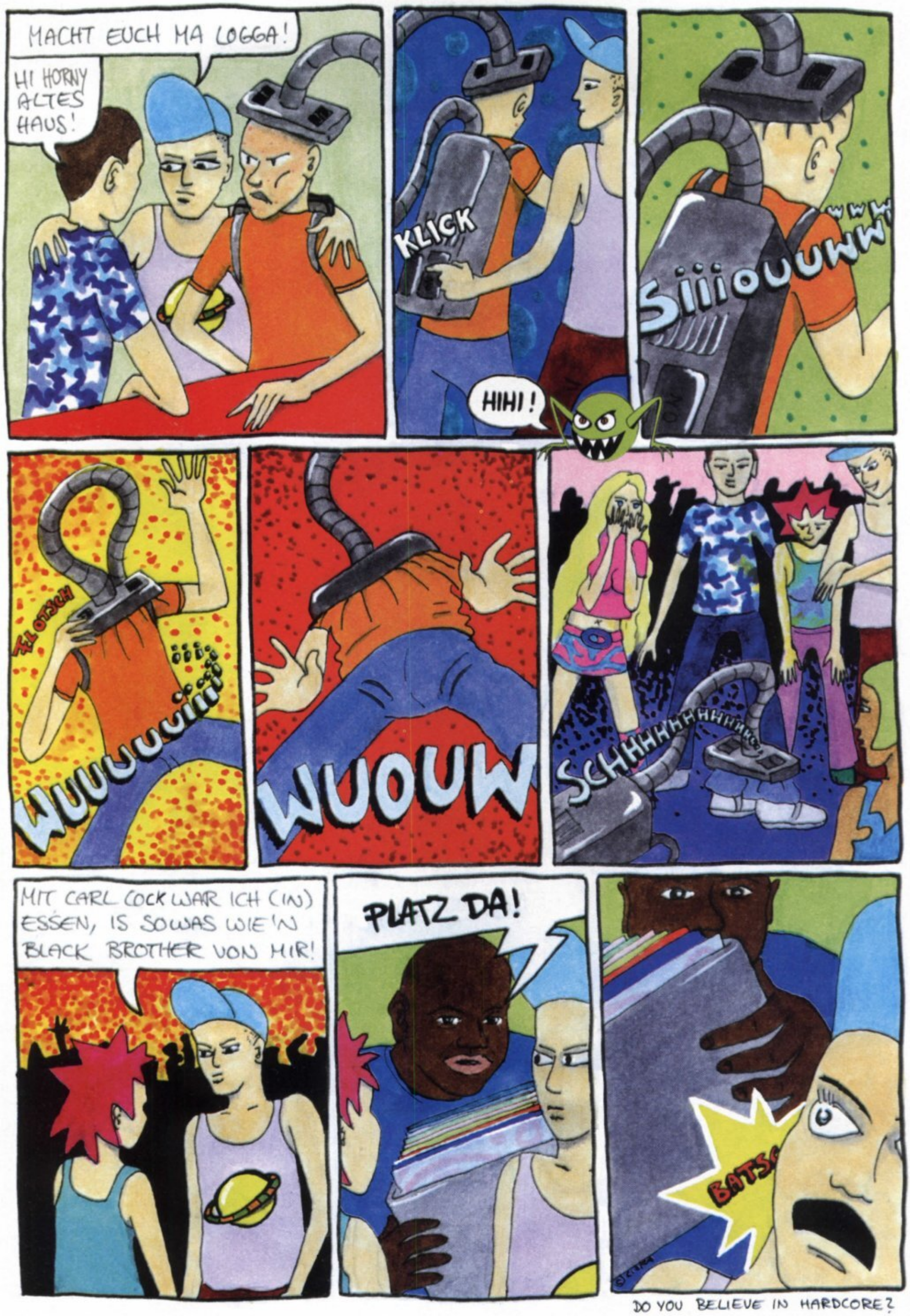
Dj CARL COCK

.. ist der prominente Gast-DJ und heute Gast im Zuckland.

„Hey I´m here for da party, What is the name of that club.Suckland, what a funny name. I mix and scratch very haaaad and my penis is a longplayer“


Trip to
ZUCKLAND
STORY VON
DR.T. UND
CHILLY BILLY
GEZEICHNET
VON ZISKA


HALLO MÄDELS! TASCHENKONTROLLE!
babe
WAS HABEN WIR...
DENN HIER?
HALLO
NIMM MICH!
MICH!
EY
BAR
ICH GLAUBE, ICH WAR ZUERST DA!
DU SPOAST! WORAUF WARTEST DENN DU?
WAS HEIßT HIER SPOOAST?


MACHT EUCH MA LOGGA!
HI HORNY ALTES HAUS!
KLICK
HIHI!
SiiiOUUUWWWWW
KLOTSCH
WUUUUUUiiii
WUOUW
SCHHHHHHHHHKK
MIT CARL COCK WAR ICH (IN) ESSEN, IS SOWAS WIE'N BLACK BROTHER VON MIR!
PLATZ DA!
BATSC

DO YOU BELIEVE IN HARDCORE?
WE WILL!

PASH

6. – 8. JULI

Love Shop Limited

LOVE SHOP LIMITED

100 QM FASHION AND RECORDS

RECORDS = EVERGREEN

FOTO: SVEN HAGOLANI/Z 21

3 DAYS POWER FASHION

3 Days Power Fashion

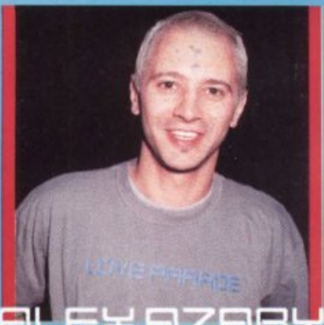
ORANIENBURGER STR. 27 –IM KUNSTHOF– BERLIN MITTE

Do - Fr ab 12.00
Sa ab 10.00

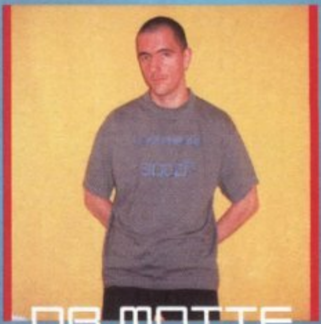
apollo
BRAND

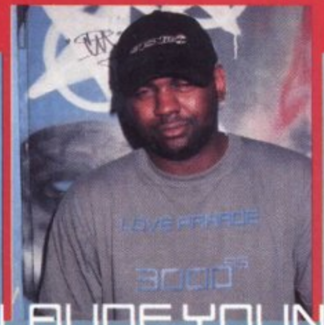
EXCLUSIV: DAS 3000 LOVE PARADE SHIRT

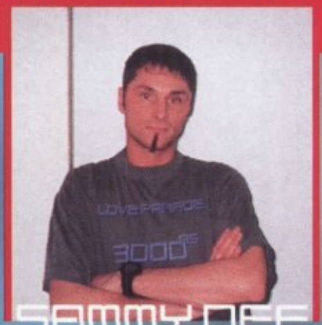
OFFICIAL LOVE

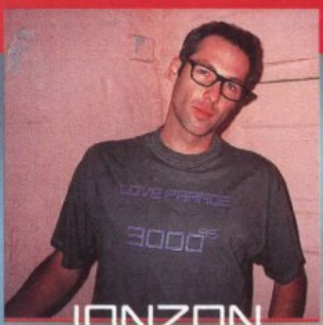

ALEX AZARY

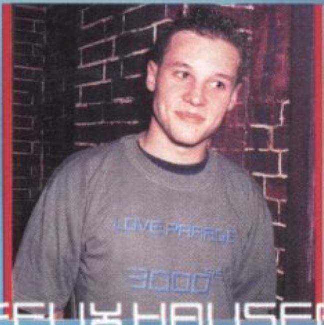
ATA

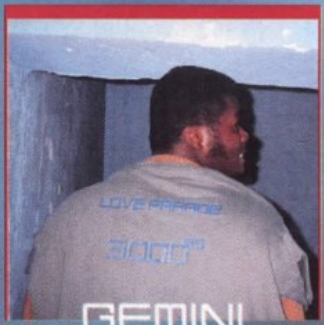

DR. MOTTE

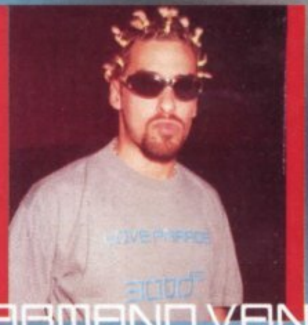

CLAUDE YOUNG


SAMMY DEE

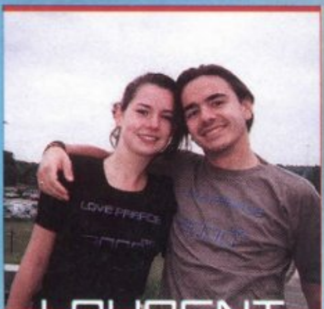

JONZON

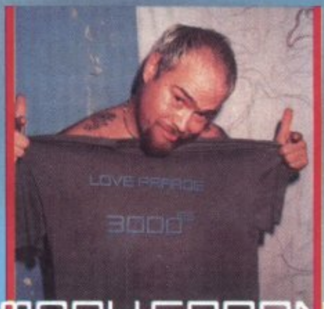

FELIX HAUSER


GEMINI


ARMAND VAN HELDEN

DISTRIBUTION BERLIN: **WICKED GERDEN** GRUNEWALDSTRASSE **GROOPIE DELUXE**
3 DAYS POWER FASHIION ORANIENBURGERSTRASSE

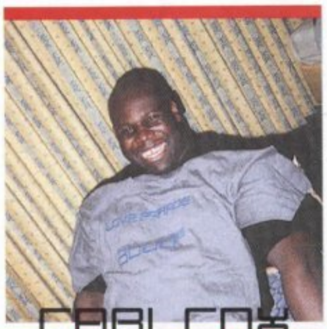

LAURENT GARNIER


MARK SPOON

HELL

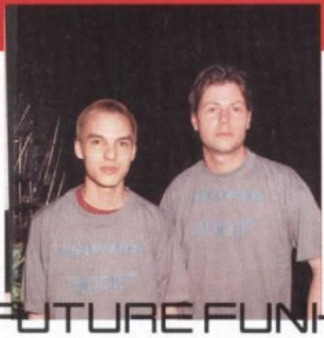
SHIRT BY 3000

SASCHA BASSFACE


CARL COX

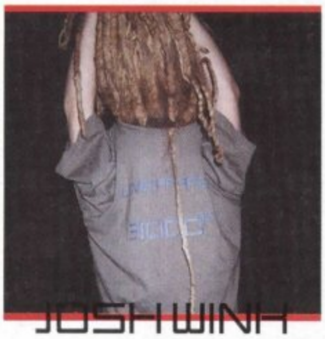
DAZ SAUND

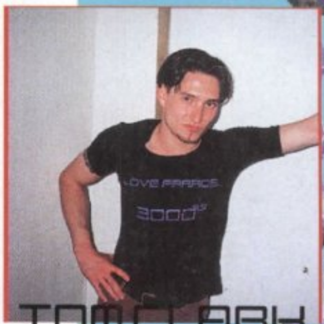
DICK


FUTURE FUNK

DISKO

WOODY

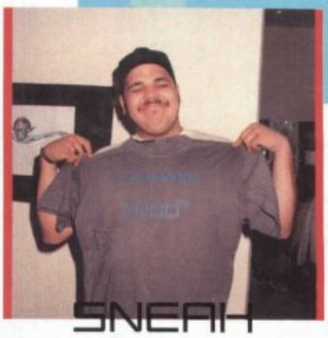

JOSH WINK


TOM CLARK

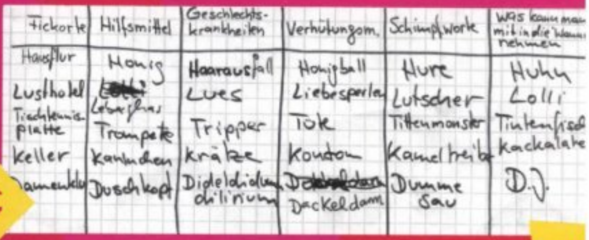
OLZSTRASSE **BASE 1** NEUE SCHÖNHAUSER **AMBULANCE** ORANIENBURGERSTRASSE
G-PUNKT RYKESTRASSE

JOHN ACQUAVIVA

PUSSYLOVER


SNEAK

Heute sitzen wir nur zu zweit im Octopussy Büro, denn es ist ein Mißgeschick passiert. Pain ist nämlich in der Psychatrie gelandet und wir müssen sie rausholen. Wie konnte das passieren? Nun wir haben auf der After Hour unser Lieblings-After-Hour Spiel „Stadt-Land-Fluß-versaut"* gespielt und da hat Pain verloren, und diesmal mußte der Verlierer einen Tag im Hühnerstall zu verbringen.

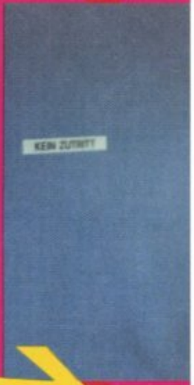


Fickorte	Hilfsmittel	Geschlechtskrankheiten	Verhütungsm.	Schimpfworte	Was kann man mit in die Wanne nehmen
Hausflur	Honig	Haarausfall	Honigball	Hure	Huhn
Lusthotel	[illegible]	Lues	Liebesperlen	Lutscher	Lolli
Tischtennisplatte	Trompete	Tripper	Tök	Tittenmonster	Tintenfisch
Keller	Kaninchen	Krätze	Kondom	Kameltreiber	Kackalake
Damenklo	Duschkopf	Dideldidumdilirium	Dackeldam	Dumme Sau	D.J.

Dann haben wir uns auf dem Weg überlegt das ganze nicht so Tank-Girl mäßig anzugehen. Sonst hätte man uns ja auch vielleicht noch gleich dabehalten, und das kann ja nicht der Sinn der Sache sein. Wir also die Krakenarme ausgefahren und erstmal zwei Putzkittel gezockt.

KRANKENHAUS
Psycho-Therapie
und Bäderabteilung

Perücken auf. Und alles klar. Angel sieht aus wie Tina Turner in einem Ärzteroman, Joy sieht aus wie Joy mit langen Haaren. Jetzt müssen wir nur noch die Hühnerstation finden.



* Stadt-Land-Fluß kennt ja nun wirklich jeder. Einer zählt leise das Alphabet auf und ein anderer sagt stop. Der das Alphabet zählt sagt den Buchstaben, bei dem er gerade angekommen war. Dann müssen alle Teilnehmer in den Kategorien Stadt, Land, Fluß, Berg, See, und blah, blah, blah mit dem genannten Buchstaben am Anfang auf ihren Spielzettel eintragen. Also bei H, Hamburg, Holland, Havel und so weiter. Wenn einer alle Kategorien ausgefüllt hat, schreit er Stop und alle anderen müssen aufhören zu schreiben. Für jede richtige Antwort gibt es Punkte oder eine Strafe für den jenigen, dem am wenigsten eingefallen ist. Bei Stadt-Land-Fluß-Versaut ist das genauso nur die Kategorien sind: Fickorte, Hilfsmittel, Geschlechtskrankheiten, unsichere Verhütungsmittel und so halt.

So eine Scheiße mit der doofen Bohrinsel. Wir fanden da muß man echt nicht nur drüber reden sondern auch was dagegen tun. Robert fand das auch. Als dieses Auto noch fahren konnte hat es bestimmt bei Shell getankt. Oder DJ Hell gehört. Michi Kern (Giveme'n'peace) spielt seine Rolle überzeugend als der kleine Pächter. Unschöne Sache das alles.

Robert Sakic - offizieller Freund der Octopussies

Was wir mit ihm in München erlebten. Was sonst noch so passiert!!!

Normal verliert Pain nie, aber diesmal war sie dran. Und ein Tag mir den Hühnern ist ja auch gar nicht so schlecht, aber leider kamen trotz „geschlossen" die Wärter vom Kinderzoo und haben sie weggebracht. Wir beide sind getürmt, und haben sie im Stich gelassen und natürlich war das scheiße und deswegen holen wir sie jetzt „da raus".

Wir also schwer aufgerüstet und jetzt sehen wir beide so aus wie die Ollen aus dem Video vom Löffel. Von wegen La-da-di-ohé-o. Wir sind natürlich nicht so stulle und lassen uns am Ende abknallen.

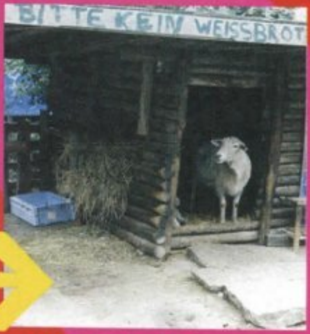
Da muß sie drin sein.

Hey Pain, wie gehts denn?
Kikeriki, Kikeriki, tocktock, bokbok.

Mann Pain, alles klar - du kannst jetzt aufhören ein Huhn zu sein .
Laß mich doch. Kikeriki, Kickeriki...

Nix wie raus hier?
Kikeriki. Kikeriki.
Halts Maul Pain. Oder den Schnabel.
Tock. Tock. Tock.

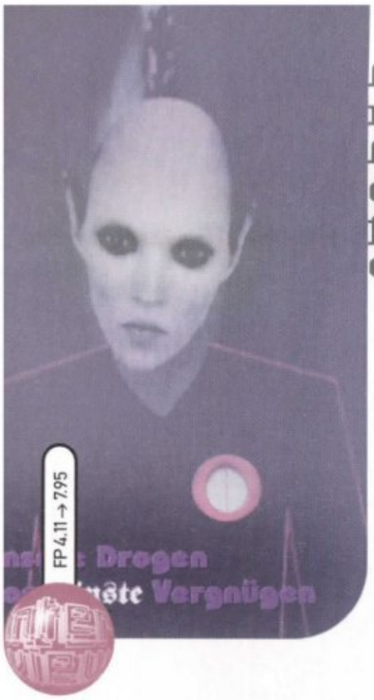
Wieder gibts viele Fragen und keine Antworten um die Octopussies.
Ist Pain wirklich ein Huhn. Und warum kann das Huhn krähen? Und wer hat bei Stadt-Land-Fluß-Versaut eigentlich gewonnen. Und außerdem: welcher D
verbirgt sich hinter dem Schaf..



...Mäh. Mäh. Mäh.
Ich will Euch gar nicht sagen, welche Wette ich verloren habe
Und wobei schon gar nicht.

ende

So eine Scheiße mit dem doofen Reichstagsverpacken, aber trotzdem ein Beispiel für die Jugend in München, Hier die offiziellen Bilder von der ersten Raververpackung im Münchner Biergarten unter Leitung von Robert Christo und dem betrunkenen Raver. Erst Schuhe zuknoten, dann Bänke drüber und dann eine Plane. So schaugts aus, aagt man wohl in Bayern .



Auf Technoparties gelten allgemein die Werte von Zusammenkommen zur Party in einer Atmosphäre von *love*, peace and unity, doch diese angestrebte Realität gilt nicht für alle gleichermaßen. Die Zusammensetzung der Partygruppen sind nicht nur nach sozialen Kriterien, nach gesellschaftlicher Schichtzugehörigkeit, Selbstverständnis und Wertesystemen, Altersgruppen etc. unterschiedlich zusammengesetzt

PARTY,

Dem entsprechend differenziert oder undifferenziert stellen sich Konstellationen des Flirts, der Anmache, der körperlich sinnlichen Begierden auf den Dancefloors her. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, daß diejenigen, die unter dem Einfluß von Drogen Kontakt suchen, hohe Erwartungshaltungen an die Erlebnisqualitäten in liebenden, wie sexuell begehrenden Situationen an die Begegnung stellen. *„Also ich bin da nicht allein auf Sex programmiert, aber wenn ich mich auf jemanden einlasse, dann erwarte ich da aber wirklich alles. Ich bin wesentlich offener, auch mein Partner. Wie soll ich das beschreiben, das ist wirklich schwer zu greifen. Es fallen völlig... äh, wie soll ich sagen, Verkrampfungen weg, die ich vielleicht im nüchternen Zustand, oder bei Leuten, die ich nicht gut kenne, habe. Ich hab' z. B. eine phantasy im Kopf, möchte die ganz gerne machen, da ich aber ja nun nicht weiß, wie mein Gegenüber darauf reagieren könnte, traue ich mich nicht. Bei Ecstasy hat man zwar auch immer noch den Gedanken, daß Du nicht weißt, wie der andere reagiert, aber es fällt Dir leichter, es auszusprechen oder einfach zu machen, egal, was da jetzt als Gegenreaktion kommt. Ich hab' das schon erlebt, daß der andere sagt, das mag ich nicht jetzt, oder ich will was anderes oder ich habe doch keine Lust und das war völlig korrekt. Das gehört zur Erfahrung von Ecstasy überhaupt und auch beim Sex. Warum das allerdings im nüchternen Zustand so schwer ist, das weiß ich auch nicht."* (1)

Die Entzweiung der Gefühle und Phantasien zu Freundschaft und Liebe einerseits und zu spontanen Triebregungen und sexuellen Bedürfnissen, die der unmittelbaren somatisch körperlichen Befriedigung ohne Aufschub zustreben andererseits, ist ein altbekanntes Leiden innerhalb und außerhalb von Partnerschaften. Die Schwierigkeit, Liebe und individuell als normbrüchig erlebte erotisch/sexuelle Phantasien mit den Werten von Freundschaft und Liebe zu vereinbaren, ist ebenfalls bekannt. Das ganze Drama von Eifersucht und damit einhergehender Selbstbewußtseinsprobleme, die oft als quälend und nervtötend empfundene Diskussion um Treue- und Vertrauensbruch im Zusammenhang mit Fremdgehen, Partnerwechsel und schließlich selbstbemitleidende Schuldgefühle in Trennungsprozessen, das alles aktiviert situativ aufkeimendes, um sich greifendes, begehrendes Triebverlangen, das sich nicht zuletzt in den „Masken des Begehrens" auf dem Dancefloor in Diskotheken spielerisch verpackt zeigt.

„Ich hab in Technodiskotheken exzessive Kämpfe mit mir ausgestanden halt mit meinem Schwanz und mit meinem Kopf. Ja, der Schwanz wollte halt wieder schneller irgendwo drinstecken als wie der Kopf das eigentlich registriert hatte. Ich sag' jetzt mal ein Wort: wenn'ste mit „denen" fickst, mußte halt gucken, daß Du geilen Sex hast und das Du das ganz gut verpacken kannst, ohne daß man da jetzt nen Eifersuchts- und Ehefilm fährt." (2)

So sehr die tanzenden Körper in feucht/warem Clubs dampfen und schwitzen mögen, so sehr sich Körperkult, Pearcen, Intimschmuck, Neigung zu S/ M-Sex, Fetisch- Gummi- und Lackerotik verbreitet hat: die romantische Liebe, die Sehnsucht nach einer Einheit von Freundschaft, Liebe und Sex ohne und mit Drogen im Nightlife hat sich unter der kommunikativen Oberfläche von Unterhaltungssex nicht geändert und das kann unterm Verhütungs- wie unter'm AIDS-Aspekt zum Problem werden. Der Sexualwissenschaftler Martin Dannecker bringt ein Hauptproblem von AIDS-Aufklärung und die gegenwärtig benennbaren Grenzen von Erwartungshaltungen an präventionsadäquaten Safer Sex mit folgender Hypothese auf den Punkt:...„wo Liebe bei der Sexualität ist und wo Liebe als Möglichkeit erscheint, sind riskante sexuelle Kontakte wahrscheinlicher, als bei sexuellen Begegnungen, bei denen der jeweils andere ausschließlich als Sexualobjekt fungiert!" (DAH Aktuell: „Im Liebesfall"- Martin Dannecker, - Risikofaktor Liebe; S. 20, August- Heft 1994) Es ist nicht erforscht, in welchem Umfang diese Aussage, die für das HIV-Infektionsgeschehen unter Männern, die sich homosexuell verhalten, getroffen wurde, im Risikoverhalten von Heterosexuellen gilt. HIV-positive Frauen, die sich mit dem HI-Virus infiziert haben, geben dazu unterschiedliche Erfahrungsberichte ab. In jedem Falle muß allgemein beim Sex unter Drogeneinfluß mit erhöhter Risikobereitschaft unter gesundheitlichem Aspekt gerechnet werden und deshalb ist es notwendig, daß alle, für die Nightlife, Sex und Drogen situativ oder dauerhaft zusammengehört, sich einen Standpunkt zum Infektionsschutz erarbeiten.

„Ich würde mich nicht trauen, mit einem Negativen eine LSD-Erfahrung zu machen. Ich würde das als sehr gefährlich und stressig ansehen und verzichte dann lieber darauf, weil das, was sich an Veränderungen des Körperschemas ergibt auch zu anderen sinnlichen Konsequenzen führt, also die Art und Weise, des aufeinander und auf sich selbst Reagierens verändert sich so, daß die Dinge eine Eigendynamik gewinnen können und sollen, denen ich mich nicht dann aus Gründen der Infektionsprävention verschließen möchte," berichtet ein HIV-positiver Mann mit LSD-Erfahrungen beim Sex. (3) Nicht alle kennen ihren Immunstatus, die heute Sex haben und nicht alle sind andererseits *so vorsichtig* wie dieser ansonsten experimentierfreudige HIV-positive Mann.

Die meisten Menschen haben die größten „Gedächtnislücken", wenn sie von Soziologen oder Psychologen zu ihrem Sexual- und Drogenverhalten befragt werden. Das Kommunikationsdefizit in der Gesellschaft, das jenseits von pornographierten Phantasien und Unterhaltungssex die offene Auseinandersetzung über die Liebes-, Sex- und Drogenrealitäten verhindert, erzeugt Leiden, die im Risikofalle in Krankheiten ohne Heilung einmünden können. Deshalb ist unter Urlaubern, die das heimliche oder auch offene sexuelle Vergnügen in „entspannter Atmosphäre" anstreben, an die Regeln des Safer Sex und Kondombenutzung zu erinnern und zwar beim funktionalen Sex beim „one night stand" wie im „Liebesfalle".

Bäuerle & Partner
MISS MURPHY'S
CARLOS MURPHY'S
ORBIT SUBTERANIA

carlos murphy's textil gmbh • mündelheimer weg 33 • 40472 düsseldorf • phone 0211-4 71 38-0

Leder Lack Gummi:
SCHRILLE OUTFITS
Lacktop weiß 49,-
Mantel durchsichtig 199,-
Lackrock weiß 49,-
Stiefel, silbern 199,-
Tasche durchsichtig 69,-
Lack-Jeans (nicht abgebildet) schwarz/rot/silber/blau 129,-
eccentric fashion
auf 3 Etagen
hautnah
10719 Berlin · Uhlandstr.170 · 882 34 34 · zwischen KuDamm & Lietzenburger

apollo BRAND
FUN FAIR RAVE
THE CIRMES PARTY
in the supersonic-location
Sat.22.7.95
at 15.00 CET
düsseldorf oberkassel
rheinwiesen
auf der düsseldorfer rheinkirmes
daz sound
dj of the year 94/black & brown
dj sneak
chicago relief rec./defiant rec.
davey dee
peppermint jam rec./heart house
bas molendijk
amsterdam/suum cuique rec.
robert armani
acc chicago
rozzo
busch rec.
dj disco
e-werk berlin
yve deruyter
cherymoon/bonzai rec.
massimo
wearhouse
celvin rotane
alphabet city belgium
yoogie van bellen
heart house
sebastian bach
pitch control/tor 3
live acts »»»»»
mello ween
alphabet city
microwave prince
le petite prince
2 AREAS 1x indoor 1x outdoor
after hour ab 3.00 cet
dj sebastian bach
yoogi van bellen
davey dee
dj disco
wilfried
sneak
d-nox
house Bocholt-str. 102-104 / Neuss
eintritt 26,- dm vvk
33,- dm abk
vvk 20.06.95 über CTS
Miller Genuine Draft
West
FANTASTIC SHOP
adidas
E-LEGAL Boy's Sportswear

Die erotisch/sinnlichen Ausdrucksformen, die *sexuell motivierten Interessen*, die Konstellationen von Frauen und Männern, ihre spezifischen Erwartungshaltungen zu Freundschaft, Liebe und Sex bestimmen die Stimmungslagen in einer Partygemeinschaft immer wieder neu.

SEX.

SOLL MAN SEX UND DROGEN VERDAMMEN?

„Zu Anfang im „Cut", da war einer hübscher als der andere, da waren nicht so viele Frauen da die schrien 'ich bin fett, ich bin fett... und unmöglich, wie "die" aussehen, wie ein Kartoffelsack. Die haben da meiner Meinung nach nichts verloren. Die vögeln da auf den Toiletten rum. Nee, das hat da drin nichts verloren... Die rennen da wirklich durch den ganzen Laden und prahlen damit, wieviel drugs sie gefressen haben und wie fett sie wären... Das hat nichts mit Party zu tun! Das hat auch nichts mit der Musik zu tun! Das ist nur Männerhascherei! Ich bin auch noch nie durch die Droge so geil geworden, daß ich das mußte. Ich brauche zwar den Körperkontakt, aber... den Rest können die sich doch zu Hause holen! Das muß in der Disko nicht sein! Also diese Hooligans und Prolltussen, die stören mich schon, deshalb gehe ich seltener dahin". (4)

„Ich bin da in den Club gegangen, wo sie einmal in der Woche Erotiknacht haben und ihre Technoparty feiern. Also ich muß sagen, ich habe ein Paar gesehen, das unheimlich gut harmonierte, wie die sich angeguckt haben, wie die getanzt, wie sie sich nur durch Körpersprache alles gesagt haben. Sie haben sich geliebt und sie haben da auf der Tanzfläche Sex gemacht und ich muß sagen, ich fand das unglaublich ästhetisch und schön. Ich kannte das vorher garnicht" (5)

„Du schiebst unter Drogen auch beim Sex einen anderen Film. Du fühlst dich freier und du bist meistens enthemmter, das ist klar. Aber die Gefahr besteht, daß du nur noch Sex mit Drogen haben willst und deshalb halte ich mich zurück, abgesehen von dem AIDS-Risiko, daß du haben kannst, wenn du ihn kaum kennst. Ich habe beim Chillen beobachtet, daß die Leute, die sich auf der Party gut verstehen, hinterher zu Hause treffen, noch Drogen nehmen und dann Sex haben. Sie sind dann offener, aber sie sind ja auch betäubt vom Rausch und kennen ihre Grenzen nicht mehr. Mich würde das nicht glücklich machen." (1)

Die Erfahrungen, Meinungen, Werte und Ansichten zu Sex unter Einfluß von Drogenchemie sind durch Werthierachien polarisiert. Treue zu den erklärtermaßen als wertvoll angesehenen Vorstellungen, Erwartungen und Wünschen differiert oft in einer Person. Einstellungsänderungen passieren in einer Nacht, wenn „der Richtige" kommt. Die teilweise extreme Ambivalenz zu den im Nachtleben zu beobachtetenden Praktiken von Partyfeiern, Tanzen, Flirten, Anmachen, Abschleppen, Vögeln und Drogenkonsum läßt sich kaum auf einen konsensfähigen Nenner bringen. In jedem Falle ändern Drogenwirkungen durch ihre berauschenden, und oft mehr noch durch ihre betäubenden Effekte, die psychischen und körperlichen Wahrnehmungs -und „Belastungsgrenzen" und deshalb sind die Gefahren von Verletzungen im somatisch/psychischen Sinne größer, als beim Sex ohne Alkohol und Drogen. Verletzungen und Unfälle kommen beim Sex unter Einfluß von harten Drogen und hochprozentigem Alkohol nach Szeneberichten häufiger vor, als beim Sex mit sogenannten weichen Drogen oder beim Sex unter PartnerInnen, die sich bereits länger kennen. Wer Sex mit

…UND DROGEN
FP 4.11 → 7.95
Unsere Drogen das reinste Vergnügen

Drogen- oder/- und Alkoholkonsum verbindet, sollte bewußter als sonst auf die Unversehrtheit des Körpers wie auf psychisches Wohlbefinden achten. Das Selbstverständliche zu tun, erscheint manchmal als das Fernliegenste, aber ruhiger schläft, wer sich im richtigen Moment schützt. Patentrezepte zum Gesundheitsschutz gibt es nicht, aber soviel ist klar: →→→ **bei Sex und Drogenkosum ist Vorsicht angesagt!** Kondombenutzung auch im Liebesfall! Das ist die wiederkehrende Message, die so leicht über die Lippen geht und so schwer durchzusetzen ist.

ECSTASY, SEX UND LIEBE

Unter dem Einfluß spezifischer Drogenwirkungen sind z. B. bei Ecstasy zwei Tendenzen unter UserInnen zu beobachten. In der Anfangsphase des Experimentierens steigt die sexuelle Aktivität situativ in euphorisierten Stimmungslagen. Über die harmonisierende Wirkung und die Sensibilisierung des Berührungsempfindens können Bedürfnisse nach Nähe ungehemmter und unmittelbar körperlich zum Ausdruck gebracht werden. Über die stimulierenden Effekte der Ecstasywirkung kommt der sexuell Aktivitätsdrang oft schneller als im Zustand der Nüchternheit zum Ziel.

Die „Verliebtheit“ mit der subjektiv als entspannend erlebten Drogenwirkung wird vielfach mit der gesteigerten Verliebtheit zum Partner in sexuellen Begegnungen im doppelten Sinne des Wortes gepaart, doch alle erfahrenen Ecstasy-User raten dazu, mit der Heirat zu warten, bis eine längere Phase der Nüchternheit gemeinsam durchlebt wurde. Die Emphase, die Offenheit, die gesteigerte Sensibilität und Aufmerksamkeit füreinander ist durchwegs gebunden an die Dauer der Drogenwirkung. Die zweite Tendenz, die unter TänzerInnen, die noch unter dem Einfluß von Ecstasy stehend, erotisch/sexuelle Kontakte haben, ist die Beobachtung und Selbstbeobachtung unter Männern, daß der Schwanz nicht mehr hochkommt und die soziale Liebe, d.h. der Austausch von Zärtlichkeiten wie Streicheln und Kuscheln sich in den Vordergrund rückt. Dazu gibt es verschiedene Erklärungsversuche. Entweder war das eigentliche Interesse, das in diesem Moment zur Befriedigung kam, von vornherein auf Liebe programmiert oder es war der psychische Toleranzeffekt bei regelmäßigem Ecstasykonsum, der den genital zentrierten Akt penetrierender Vereinigung (oder gut deutsch: das Ficken) zur Nebensache werden ließ.

Anders gelagert scheinen die Verhältnisse bei Kokain, das viele User nach subjektivem Empfinden „geil und schmerzunempfindlich macht“ zu liegen. Die sexuellen Begegnungen sind allgemein egozentrierter und gleichzeitig heftiger in den Phantasien bei allgemein klarem Verstand. *„Auf Ecstasy ist alles kopflos, auf Kokain ist alles herzlos“, berichtete mir eine erfahrene Frau. Noch anders gelagert sind die Wirkungsweisen von Amphetaminen auf Sex: „Du kannst stundenlang ficken, aber du hast dabei ein aufgeblasenes Ichgefühl. Das ist eigentlich ein mechanischer glückloser Sex“.* (2)

Cannabiskonsum soll anregend auf die erotisch/sexuelle Phanatsie wirken, doch allgemein sind die Drogenkonsumpraktiken so, daß Mischkonsum vorherrscht und dadurch enstehen nicht nur unkalkulierbare gesundheitliche Probleme und psychische Abhängigkeitsrisiken. Die in der internationalen AIDS-Forschung beschrieben Vorfälle von Neuinfektionen mit dem HIV-Virus waren überwiegend auf Drogenmischkonsum vor und während sexueller Interaktionen zurückzuführen. D.h. es ist nach heutigem Wissenstand der AIDS-Forschung ein Vorurteil zu meinen, Drogenkonsum in Verbindung mit Sex führe bereits automatisch zur erhöhten Risikobereitschaft. Es kommt jeweils auf die Verbindlichkeit, die Offenheit und das Vertrauen unter sexuell intim verkehrende Paaren an, mit der sie zusammentreffen und auf das Setting, indem Drogenwirkungen sexuell stimulierend oder dämpfend wirken.

SOMMER, URLAUB UND ENTSPANNUNG

Wer Rave-Holydays plant oder einen „Summer of Love“ irgendwo am Meer unter heißer Sonne erleben will, sollte folgende EVE & RAVE Tips beachten: -

→ Flugsalbe mit Sonnenschutzfaktor 5-6 einpacken,
→ Keine Trips, Koks, Speed, E's oder Cannabiskrümel in Socken, Schuhen, Stirnband, Raver-Cap, Handgepäck, Rucksack, Koffer verstecken.
→ Vergiß die Drogen am besten, damit Du keine unangenehmen Überraschungen auf Flughäfen oder Grenzkontrollpunkten erlebst,
→ Bedenke, daß andere Länder andere Drogengesetze und dunkle Gefängniszellen haben,
→ Festnahmen von Ausländern wegen Drogenbesitz sind immer eine delikate Angelegenheit – Drogenbesitz in Singapur (Malaysia) wird z. B. mit dem Tode bestraft!
→ Schütze Dich vor Sonnenbrand und brainschaden (z. B. bei Speedgebrauch unter heißer Sonne)
→ Trinke kein Leitungswasser in Diskotheken und anderswo, sondern „Aqua minerale“ an der bar oder aus der mitgebrachten Flasche aus dem Supermarkt,
→ Verzichte auf intensives Sonnenbaden, damit du dich vor Ozonschäden, Hautkrebs und Immunschäden schützt,
→ Entdecke Deinen „Biorhythmus“: d.h. stehe mal mit der Sonne auf und gehe mit dem aufgehenden Mond ins Bett,
→ Gehe nicht jede Nacht zum Tanzen aus und halt Dein Geld zusammen,
→ Übe mal Ambientschwimmen im Meer – Körper vorher naß machen und nachher mit Süßwasser abduschen, damit du nicht als Pellkartoffel nach Hause reist,
→ Spielen kannst du gut unterm Sonnenschirm am Strand: z. B. Backammon und Domino,
→ Achtung bei Aufenthalt in Schlangengruben: Gegengift parat halten,
→ Internationalen Krankenschein nicht vergessen,
→ Reisegepäckversicherung etc, abschließen - Internationalen Führerschein nicht vergessen,
→ Kein Auto fahren unter hohem Alkohol- und Drogeneinfluß,
→ Geh am besten mit Freunden aus,
→ Vitamin- und Calciumtabletten nicht vergessen,
→ Für alle Fälle: Kondom in der Tasche – Laß es Dir gut gehen: love safe – pure rave!

Wenn Du mehr über Urlaubstips und Schutz vor unliebsamen Problemen wissen willst, greif' zum Telefon und wähle EVE & RAVE „Rave-safe“ summer hotline: Di. Do. So. 17.00 bis 21.00 Uhr

---

Literatur, Anmerkungen:
(1) "Partyleben und Drogen" Materialsammlung, Interviews. Unveröffentlichtes Manuskript 1995 Helmut Ahrens
(2) ebenda
(3) "Wie leben schwule Männer heute mit Alkohol, Drogen und Medikamenten?" Werkauftrag der deutschen AIDS-Hilfe Helmut Ahrens Pilotstudie 1992/93, Untersuchungsorte: Berlin/Köln/Essen/Hamb./München/Berlin/Wien
(4) "Der Gott aus der Maschine, Thomas Hütlin in "Der Spiegel", 45/1993, S. 215.
(5) "Partyleben und Drogen" Materialsammlung, Interviews. Unveröffentlichtes Manuskript 1995 Helmut Ahrens

120

TUNNEL

FRANKFURT THEATER

11.-13. AU

friday 11:08:95 **VOLUME 1**

23h-open end **SVEN VÄTH**
warm up: TONI RIOS

saturday 12:08:95 **VOLUME 2**

20:00h **DJ HOOLIGAN**
22:30h **MARUSHA**
01:00h **DJ DAG**
03:30h **MARK SPOON**
06:30h **CARL COX**
08:30h **TANITH**

KM7

TEL. KARTENSERVICE: 069 - 944 36 60/29 31 31. EINTRITTSPREIS INCL. FVV-GEBÜHR.

TUNNEL
OF
LOVE

Henninger

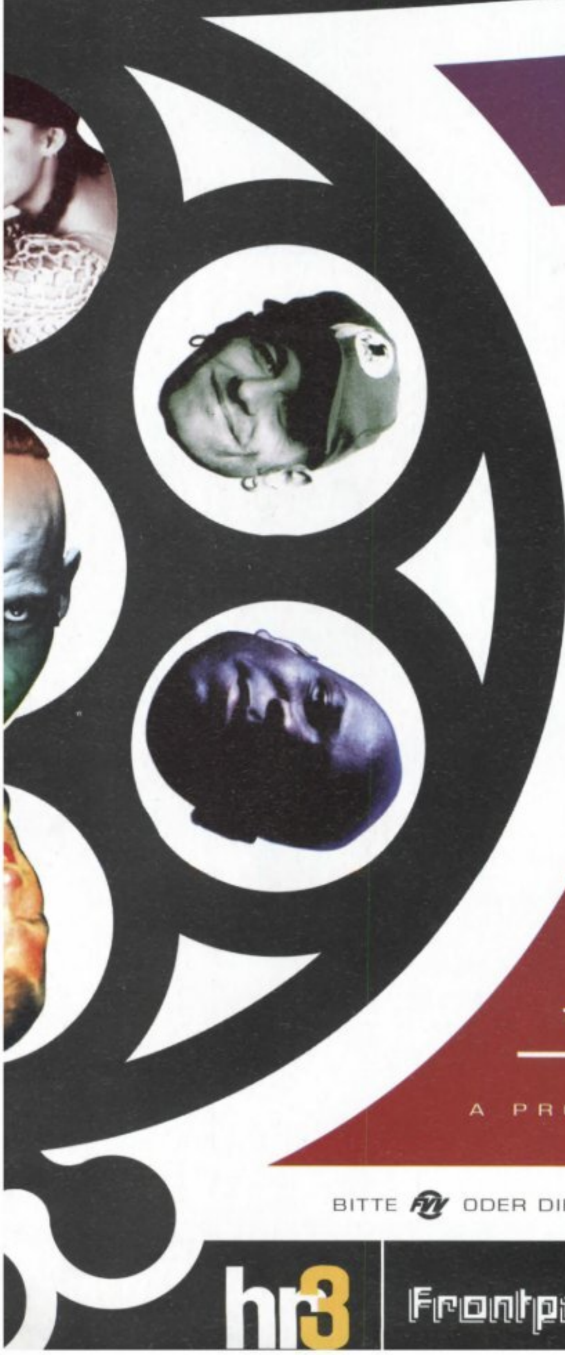
DANCE POOL

BPM

OF LOVE

TUNNEL RAVE 1995

GUST 1995



LOCATION:

THEATERTUNNEL
BERLINER STRASSE, 60311 **FRANKFURT**

LIVE PERFORMANCE

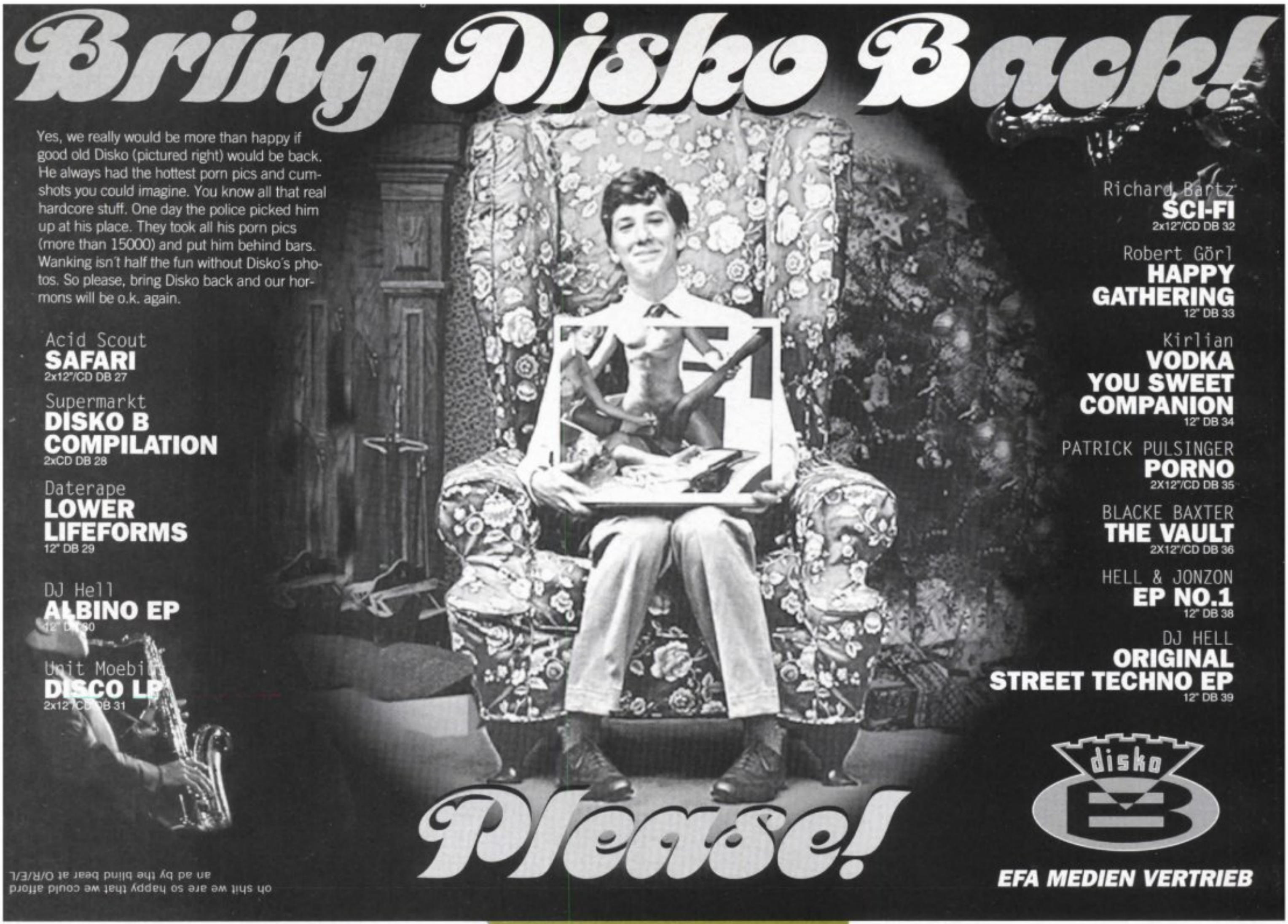
VIDEO BEAMS

TUNNEL INSTALLATIONS

A PROJECT OF: **1200 BPM VERANSTALTUNGS** GMBH

BITTE FVV ODER DIE DURCHGEHEND GEÖFFNETEN PARKHÄUSER IN DER INNENSTADT BENUTZEN

hr3 | Frontpage | PRINZ PRÄSENTIERT



Bring Disko Back!

Yes, we really would be more than happy if good old Disko (pictured right) would be back. He always had the hottest porn pics and cumshots you could imagine. You know all that real hardcore stuff. One day the police picked him up at his place. They took all his porn pics (more than 15000) and put him behind bars. Wanking isn't half the fun without Disko's photos. So please, bring Disko back and our hormons will be o.k. again.

Acid Scout
SAFARI
2x12"/CD DB 27

Supermarkt
DISKO B COMPILATION
2xCD DB 28

Daterape
LOWER LIFEFORMS
12" DB 29

DJ Hell
ALBINO EP
12" D 30

Unit Moebi
DISCO LP
2x12" CD B 31

Richard Bartz
SCI-FI
2x12"/CD DB 32

Robert Görl
HAPPY GATHERING
12" DB 33

Kirlian
VODKA YOU SWEET COMPANION
12" DB 34

PATRICK PULSINGER
PORNO
2X12"/CD DB 35

BLACKE BAXTER
THE VAULT
2X12"/CD DB 36

HELL & JONZON
EP NO.1
12" DB 38

DJ HELL
ORIGINAL STREET TECHNO EP
12" DB 39

Please!

disko B

EFA MEDIEN VERTRIEB

oh shit we are so happy that we could afford
an ad by the blind bear at O/R/E/L

---

ultraschall sommer camp

DJ BLAKE BAXTER tresor, mix, disko b, detroit **D**J ROBERT HOOD tresor, m-plant, axis, detroit **D**J ARMANDO radical fear, trax rec., chicago **D**J ABE DUQUE tension rec., new york **D**J JOHN SELWAY industrial strength, new york **D**J JASON SZOSTEK instinct, tension rec., new york **D**J D. SCHOENEMANN instinct, hollis house, new york **D**J BABY FORD i-fach minimal man, london **D**J MARK BROOM pure plastic, london **D**J PATRICK PULSINGER, cheap, disko b, wien **D**J ERDEM TUNAKAN, cheap, morbid, wien **D**J WOODY e-werk, wmf, berlin **D**J MATE GALIC, rauschsucht, köln **S**YNAPSEN DJ TEAM fachblatt f.s.m., hamburg **D**J HELL disko b, münchen **D**J TELSTAR ultraschall, münchen **D**J BARBARA, ultraschall, münchen **D**J UPSTART disko b, münchen

FIRST TIME IN EUROPE THE RANCHO RELAXO ALLSTARS N.Y. USA

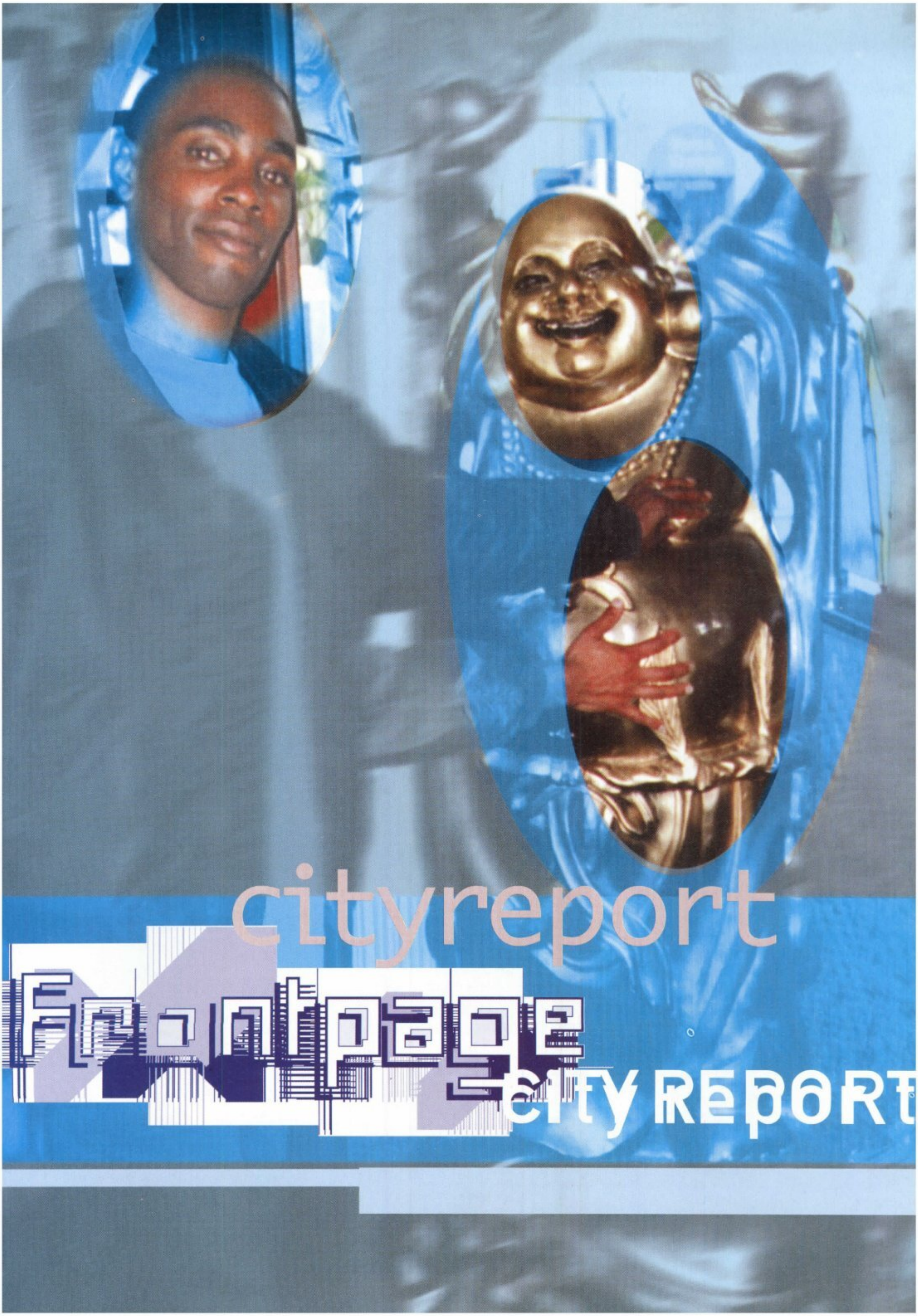
live performances by:

ROBERT GÖRL disko b, ex-daf, münchen **A**CID SCOUT disko b, münchen **P**ROTOTYPE 909 instinct records, new york **F**ACIL instinct records, new york **S**ELWAY rancho relaxo, new york **K**IRLIAN tension, disko b, new york **S**YNAPSE seratonin, new york **P**LUTO rancho relaxo, new york **......and maybe more.**

OPEN **F**AIRPORT **F**ESTIVAL **D**ETMOLD/**O**LD **A**RMY **A**IRPORT **11.-13. A**UGUST
tickets 38 DM vvk (cts), 48 DM abendkasse free camping.
40 hours non-stop-music. ambient. techno. elektro."the ultra hippie" says: pure subculture. pure fun, love and music! fax: 0049/89/ 5438441

disko B

Ultraschall



cityreport

Frontpage

city REPORT

Kempten

Ab geht die Post. Mit Vollgas auf den Sommer zu. Nach dem man sich auf höchster Ebene doch noch dazu durchringen konnte uns ein paar sonnige Tage zu bescheren, stieg das Launebarometer um einiges. So war die Stimmung bei der Local DJ Night am 19.05. (Marc B, Thranx) in der E-Stufe in Ordnung, wenn auch nicht so viele House-Frauen und Männer den Weg nach Marktoberdorf gefunden hatten. Das lag wohl auch daran, daß die Endstufe bei schönem Wetter einer Sauna gleicht und leider sehr wenig Ausweichplatz bietet. Kurzerhand wurde der Parkplatz dann auch in eine Open-Air-Area umfunktioniert.

Am 24.05. war es endlich soweit. Abwechslung war im Allgäu angesagt. Ein Begriff, der in den letzten Monaten schon fast völlig aus dem Sprachgebrauch der Allgäuer Tanz- und Feiergemeinschaft verschwunden war. Der Grund war eine neue Location, die kurzfristig entdeckt wurde. Hals über Kopf wurden schwarz/weiße Flyer gedruckt und unters Volk gemischt. Die Entdecker und Homebase DJ's Alief und Idefix luden noch Thranx und DJ Troll ein und dann sollte die geilste Party starten seit Ravergedenken. Außer Chris (alias Troll) vom Infinity, der die Connection geknüpft hatte und ganz Kempten samt Umgebung verrückt machte, wußte keiner, was uns erwartete.

Chris hatte nicht zuviel versprochen. Die Location ist schlichtweg der Oberhammer, vor allem im Sommer. Sozusagen ein Kleinod inmitten der Natur, genannt GO-In (weniger toll der Name) in Obergünzburg bei Kempten. Außenrum nix wie Bäume, Felsen und Wiesen, weit und breit kein Sch...z, den man lärmbelästigen könnte, selbst wenn man wollte. In die Location selbst gehn ca. 700 Menschen rein. Als I-Tüpfelhen gibt es eine wirklich große Free-Area mit Naturbühne, wo locker nochmal 400 People Platz haben. Anlage ist korrekt und die Getränkepreise auch, kurz gesagt die geilste Location im südlichen D-Land, ohne zu hoch greifen zu wollen. Um's nicht zu lang zu machen, die Party war sooo geil wie schon ewig nicht mehr. Zwar waren (natürlicherweise) viele Gaffer am Start, aber das sortiert sich nach einer Weile von allein. Um 4:00 Uhr war diesmal schon Schluß, was aber den harten Kern nicht davon abhalten konnte den Sonnenaufgang abzuwarten. Was ich damit sagen will ist, das auf dem Parkplatz Dank Subwoofer betriebenen Autos noch bis um 11 Uhr morgens die Kuh flog.Wer Lust hatte, konnte sich im benachbartem Steinbruch auch einem Sonnenbad unterziehen, was aber verheerende Nachwirkungen haben kann, wie DJ Thranx zu berichten weiß und der ernsthaft überlegte, sich in DJ Lobster oder DJ Uhu umzubenennen. Falls jemand mal einen Flyer vom GO-IN in die Hand bekommen sollte, dem ist zu empfehlen, seine anderen Vorhaben an diesem Tag zu verschieben!!!!! (und die am nächsten Tag erst recht).

Der 27.05 stand ganz im Zeichen des ersten „MEGARAVES“ von Kempten. Ein Riesen-Spektakel sollte es werden laut dem örtlichen Radiosender RSA, der zwar Mitveranstalter war, ansonsten aber Kemptens engagiertester Technogegner ist. ALLGäU - RAVE, so der ausgefallene Name des Events, der in Kemptens größter Halle, der Eissporthalle, über die Bühne gehen sollte. DJs waren Sharam Jej, S&M (??) und Exel (??). Start war um 20 Uhr und ca. 140 (einsviernull) faszinierte Kleinkinder und Bravo-Deppentechno-Begeisterte zum Sound der mittelgroßen Heimstereoanlage. Untermalt und optisch attraktiv wurde die Veranstaltung durch zwei (!!!) Scanner und eine Vielzahl anderer visueller Reize z.B. Leuchtstäbe, Feuerzeuge ... Ach lassen wir das. Schade nur, daß ordentliche und gut organisierte Raves in Kempten durch die Presse und den Rundfunk grundsätzlich in den Dreck gezogen werden. Anderseits wiederum werden von gerade diesen beiden immer öfters Partys organisiert, bei denen die Abzockabsicht den Organisatoren geradezu ins Gesicht geschrieben steht. Trotzdem sind die (Selbst)Kritiken tagsdrauf immer alles andere als bescheiden.

Am 2.6. wurde in der E-Stufe Katias Burzltag gefeiert. Neben den eingeladenen DJ's Roman To und Marc Worm waren noch viele, viele bekannte Gesichter zugegen, die man allesamt schon lange nicht mehr gesehen hatte. Mit anderen Worten war die E-Stufe an diesem Abend mal seit längerem richtig voll und die Stimmung richtig geil. Wer da sagt, in der Endstufe sei's nimmer so toll, der ist also der Lügen gestraft. Beweise hierfür brachte der darauffolgende Freitag, an dem (fast) ebenso kraß gefeiert wurde. Local DJ Night war angesagt. Diesmal mit Smart und Thranx, die das Schluß-machen um 4.00 Uhr sehr schwierig gestalteten. Da die örtliche Executive jedoch ein wachsames Hühnerauge auf den einzigen Club in der Umgebung geworfen hat (gibt ja sonst nix zu tun) ließen wir uns von Big Martin nicht länger auf Knien anflehen und machten Schluß. Noch sehr erwähnenswert war der Mittwoch (7.06.) im GO-IN, den man wieder sehr kurzfristig überlassen bekam. Diesmal nur durch Mundwerbung bekanntgemacht, fanden sich überraschenderweise wieder viele Feierwütige ein. DJs waren Troll, Thranx und Marc B. Und wieder war das Wetter auf unserer Seite und die Freibühne und die Dachterasse konnten sich regen Zulaufes erfreuen. Im Moment laufen Verhandlungen um einen festen Tag im GO.IN. Wünschenswert wäre der Samstag. Sehr gut sieht es für den Sonntag aus. Ab 12.00 Uhr soll Sonntags dort geafterhouert werden, oder was auch immer. Unverschämt wie ich bin, möchte ich behaupten, daß wir dann einen mindestens genauso geilen Afterhour-Club haben wie der Pulverturm, aber mit wesentlich cooleren und schönerem Ambiente.

Seit kurzem hat DJ Smart eine feste Location zum Auflegen gefunden. Ein kleiner Club in Kempten, called „Artefact“. Wer Lust auf geilsten House hat, der sollte dort mal vorbeischaun.

So, noch eine kurze Vorschau auf das, was auf uns zukommt. Am 29.07. ist es den Leuten von Double Base (Infinity und Endstufe) endlich gelungen, einen ihrer Wunsch DJs in den Schlachthof zu buchen. Double-Base House Part II mit DJ Tanith, Thranx, Smart, B-Nice und live Cambodunum.

Ansonsten sollte man sich am 14.-15. August schon mal nix vornehmen, denn da feiert Thranx seinen Geburtstag im GO-IN, bei dem zum erstenmal die Freibühne mitten im Wald miteinbezogen wird und der zweite Club im Haus. Wird DAS Sommerereignis '95 des Südens werden. Line- up ist leider noch nicht ganz gecheckt.

Also dann, Salü zähmat
Sutter Alfons

Frankfurt

So, das war sie also, die dritte „Euphoria“. Und was gibt's darüber zu berichten? Zunächst, daß es mal wieder so richtig voll war im Gray, was allerdings bei dem Line-up nicht besonders überraschte. Am meisten ab gings im kleinen Club, in dem housigere Klänge zu hören waren. heiko M/S/O, John Acquaviva und Clé, um nur einige zu nennen, hatten durchgehend volles House und Home-DJ T schaffte es mit einem 8-stündigen Set, die Crowd schließlich völlig feiern zu lassen, bis dann um zwölf hier Schluß war. (Ob mittags oder abends wußte keiner mehr so genau...)

Ein Stündchen länger als T schaffte es Sven im großen Club, der nach sieben Stunden den letzten Ton verklingen ließ, oder besser gesagt, verklingen lassen mußte. Ach ja, eigentlich ist die „Euphoria“ auch eine Breakbeat-Veranstaltung. Und die Anhänger dieser Musikrichtung kamen zu Beginn auch im großen Club voll auf ihre Kosten, bis die ganze BreaKbeat-Geschichte dann nach Plan in die underworld runterwechselte, wo die Resonanz dann stark gesunken ist, bis man früher oder später schloß. In der Chill-out-Area waren Alex Azary und Gabriel le Mar zu bewundern und überhaupt kam die kleine aber feine Auswahl an Ambient-DJs gut an (Am Ende soll es sogar Applaus gegeben haben, jajaja!!!) (siehe zur Euphoria auch den Extra-Bericht in diesem heft!!!)

Am Willy-Brandt-Platz 1-3 – wie soll man den Club denn jetzt endlich nennen??? – fand eines sonntags die „Free-Tibet-Party“ statt. Die zahlreichen Infotafeln in den Chill-out-Räumen über die Geschichte und Kultur dieses Landes blieben leider so gut wie ungelesen, und so wußte dann auch kaum einer der zahlenden Gäste, wofür er beim Eintritt eigentlich spandete. Egal, der Party tat das keinen Abbruch und mit tanzenden (??) tibetanischen Mönchen, Aural Float, Future Funk und zuletzt mit Sven Väth bekam man ein Programm geboten, was man wohl zu Recht als einmalig bezeichnen kann.

Eien Gruppe von Musikern n amens „Traumzeit“ gaben dann auch ihre rhthmisch-musikalisch-schickende Definition von tibetanischer Volksmusik mit Hilfe von Bongos und anderer unaussprechbaren Instrumenten (Didgeridoos oder so ähnlich) zum Besten und machten ihrem namen so alle Ehre. Wer dabei war, weiß was ich meine. Aber auch oben erwähnte Live-Acts standen dem in nichts nach und schenkten usn eine Nacht, die wir so schnell wohl nicht vergessen werden. Warum gibt's so Parties nur so selten.

Im übrigen tatewn die Organisatoren gut daran, die Flyer nur unter der Hand zu verteilen, was zumindest dafür sorgte, daß im angenehmen Kreis gefeiert werden konnte. Ansonsten waren an gleicher Stelle Gemini, Joe Jam und Ricardo zu hören.

Die „Männer ohne Nerven“ um Hans Romanov und Johnny Love sind umgezogen und zwar in die „Moderne Bar“, wo in gewohnt familärer Atmosphäre auch weiterhin nur ein Plattenteller mit Micro zum Einsatz kommt: „So, die nächste Platte ist für unseren warmen Freunde.“

Und weil's so schön ist, hat man sich gleich eine Open-Air-Location für dieses Partykonzept gesucht und am Schwedlersee, einer unbekannten idyllischen Oase inmitten des ansonsten eher versiften ravemäßig angehauchten Osthafens dann auch mit Erfolg gefunden.

Die Treppe, mit Fackeln beleuchtet, ging runter zum ersten Frankfureter Schwimmclub e.V., und auf der Terrasse des direkt am See gelegnenen Clubhauses stieg dann die Party. Wer ein bißchen Abstand zum Geschehen suchte konnte diesen rund um den See auch finden. Oder man begab sich einfach wie die Hartgesottenen auf's Ruderboot, um ein wenig zu planschen.

Von der Musdik her war's Back to the eighties, kurz, ne richtig geile Feier! Wußte gar nicht, daß es so Locations in Ffm überhaupt gibt. Demnächst soll das ganze übriegens auf dem main stattfinden.

Was gab's sonst noch? Ach ja, die HR3-Clubnight im benachbarten Wiesbaden, bei der die Kids in der ersten Reihe beim Anblick ihrer Heroen Marc Spoon, Dag und Sven Väth auch reihenweise in Ohmacht fielen. Sind wir hier bei Take That oder was??? Gerüchte zufolge sollen übrigens vor der halle noch karten der fünf Jungs den besitzer gewechselt haben. Na ja, Gerüchte eben...

Nochmal zum „Gray“. Hier gabs ne After-hour Nach Der „Harmony House-clubtour“ In Der Ebene 7. Dave Angel Und Georg Morel waren hier zu Gast – wir leider nicht. Das BCN-Cafe am Niebelungen Platz hatte in einer Reihe von Mittwochabend-Veranstaltungen verschiedene Acts zu bieten, unter anderem auch Atom-Heart und Nelson. Sicher mal eine gute Abwechslung für den eher schwachen Frankfurter Mittwochabend. – Weiter so.

Zu guter letzt gibt's vom immervollen Nachleben noch zu berichten, daß am 15. Juni DJ Sean hinter den Turntables stand und das reichte auch schon, um den Laden restlos zu füllen. Wir waren auch restlos voll. In dem Sinne; Ciao

DANIEL & PUBLIK

Kassel

Kassel hat sein erstes Familiendrama aus dem Ravermilieu. Jungraver Bernd F. (16) verschwand nach Aussagen der Polizei in der Nacht von Sonntag auf Montag aus der elterlichen Wohnung. Seinem Verschwinden ging der Aussage der Mutter zufolge ein heftiger Streit mit seinen Eltern voraus. Unser Reporterteam deckte jetzt die spektakulären Hintergründe auf. Bernd F. war am frühen Sonntagabend von der wochenendlichen Tour durch Kassels Technoclubs nach Hause gekommen. Nichtsahnend und völlig verwirrt von den Anstrengungen des Wochenendes betrat er die elterliche Wohnung. Er wollte eigentlich nur noch mal kurz aufs Klo und anschließend ins Bett. Aber diesmal sollte alles etwas anders kommen. Eigentlich kannte er den Weg zum Klo genau, doch hatte er sich wohl dummerweise zu heftig verstrahlt, denn sonst wäre ihm aufgefallen, daß er irrtümlicherweise nicht ins Klo sondern in den Wäschekorb pisste. Er dachte gerade an die Loveparade und Wasserfälle, als ihn ein Schrei seiner Mutter jäh aus seinem Traum riß. Bei der anschließenden Diskussion um diese etwas peinliche Tat verbot ihm sein Vater die Fahrt zur Loveparade. Das böse Erwachen kam am nächsten Morgen, als seine Mutter einen Zettel mit der Aufschrift fand: „Alles Scheiße – Bernd! P.S.: Fahre doch zur Parade und hab mir Geld von euch geklaut“. Weiteres ist nicht bekannt, aber wir bleiben am Ball. Dieses Einzelschicksal zeigt wohl eindeutig die Bedeutung der Loveparade, weshalb auch der Rest Kassels diesem Ereignis entgegen fiebern dürfte.

Aus diesem Anlaß startet der Aufschwung Ost gen Osten und feiert in Berlin ein der Loveparade würdiges Event (watch Out for special Flyer). Am Freitag vor und am Samstag nach der Parade werden dort Parties mit Mörderlineup (u.a. Laurent Garnier, Armand van Helden u. Richie Hawtin etc.) stattfinden und somit hoffentlich unsere Homebase würdig vertreten.

Dies dürfte allerdings kein Problem sein, da hier letzten Monat schon kräftig feiern geübt wurde. Rückblickend kann man sagen, daß sich in Kassels Technoszene viele Änderungen und Neuheiten aufgetan haben. Das MT änderte sein Programm wieder in Richtung Mainstream, denn die freitäglichen Technoveranstaltungen fanden nur noch im Cafe statt. Zusätzlich ging dort der Technosound auch im Gitarrengewitter unter. Wir sagen: Bääähhhh. Dieses könnte sich aber positiv für die New York Factory erweisen, die Freitags auch Techno fährt. Schauen wir mal. In die entstandene Bresche sprang das Deja Vu, das sowohl donnerstag Abends als auch sonntags Parties abfetet. Weiterhin verlagerte der Aufschwung Ost seine sonntäglichen Afterhours in das Spot, wo hoffentlich bald wieder tschuggi Morgenfeste gefeiert werden können (Jungs, seid artig und findet das Klo!). Aus diesem Grund werden auch dort noch einige Tuningmaßnahmen für den Laden in Angriff genommen, die dem Nachtschwärmer Auge und Ohr verwöhnen sollen. Die Szene in Kassel hat durchaus die Möglichkeit für gute Afterhours, denn wenn man die Parties der letzten Zeit betrachtet, kann man von geballter Euphorie spechen.

Sowohl die Scall the House Tour (u.a. Boris Dlugosch) als auch die Harmony House Tour mit George Morel und John Acquaviva im Aufschwung Ost waren zum Bersten gefüllt und äußerst spaßig. Der Monat wurde abgerundet durch Laurent Garnier und die anschließende Afterhour, die nun zum zweiten Mal in unserem verborgenen Kultweinkeller stattfand. Anwesende werden sich ein Leben lang daran erinnern, so toll war das. Neben der alles überschattenden Loveparade werden auch in diesem Monat wieder voll gute Plattendreher auch aus Übersee erwartet. Am 15.7. findet im Aufschwung die M.A.S.H.- Party (Deko wie im Krankenhouse) mit Claude Young (Detroit) und Disko (Berlin) statt.

Weiter gehts am 22.7. mit Pascal F.E.O.S. (FFM), der uns nach fast einem Jahr mal wieder beglücken wird. Bei diesem Stand kann man nur hoffen die Loveparade relativ unbeschadet (fit for fun) zu überleben.

Noch fit
Graf & Punky

ugsburg

endlich und regelmäßig; der Cityreport der Augsburger Puppenkiste für die Juliausgabe. Inzwischen kann man zwar auf ein regelmäßiges Angebot an Raves verweisen, doch die Clubkultur läßt dennoch zu wünschen übrig. Das Angbot wäre da - es wird eben nur nicht so richtig angenommen. Scheinbar herrscht hier immer noch die Meinung vor, gute Musik und Spaß gibt's nur auf großen Veranstaltungen. Weitgefehlt, denn einer der tollsten Events war z.B. die Clubnight im Terradrom in Schwabmünchen mit Norman Bates, TRON und Lenny Dee. In der mit ca. 60 Leuten spärlich gefüllten Location feierten die Anwesenden eine Party, wie man es selten erlebte. Selbst Lenny war sichtlich begeistert und wir alle hatten bis 4 Uhr morgens einen Heldenspaß. Schade für alle, die nicht dabeiwaren! Die kurzfristig geplante Frontpage-Tour im Specktrum muß an dieser Stelle aufgrund fehlender Infos leider ausfallen - mit Sicherheit wird an anderer Stelle gesondert darüber berichtet werden.

Die als „Bayern-Mayday“ angekündigte Trance Connection stellt sich dagegen als Hype des Monats heraus: Gizmo und Miss Djax, groß angekündigt z.B. in Presse-infos oder auf Flyern/Plakaten, wußten angeblich nicht einmal was von dieser Veranstaltung und waren somit nicht anwesend. Auch einer der angekündigten Hardcore-Herren (war's Gizmo od. D.Raver?) sowie Pravda Traxx waren laut Aussagen nicht da. Die versprochene 120.000-Watt-Anlage war zwar in Betrieb, aber das einzige, was aus den Boxen kam, war Lärm. Die angekündigte Showtanzgruppe war (Gottseidank) auch nicht da, und, und, und... So nicht!

Umso erfreulicher war das Konzept des City-Raves: Man wollte alle Lokal-DJ's an einem Abend präsentieren und damit auch deren Qualität unter Beweis stellen, was auch gelang. Die Musik war anspruchsvoll, die Stimmung gut (bes. unter den DJ's); nur war die Halle 6 mit 800 Besuchern viel zu leer - wen wundert's: am selben Abend fand in der Nachbarstadt München der Union (Night) Move statt. Weitaus voller war dafür die Veranstaltung „Humanoid House X-Perience“ in der Soundfactory Gersthofen. Man wartete mit einem exzellenten Line-up auf und 2200 Raver kamen, womit die Großraumdiskothek bis unters Dach voll war. Daß Felix da Housecat in allerletzter Minute sein Set absagte, merkte niemand - es war einfach zu gut, um sich die Laune vermiesen zu lassen. Mehr Davon!

um

Leipzig

Wieviele Raves verkraften die Clubs von Leipzig noch? Während in einer etwa gleichgroßen Stadt wie Stuttgart vielleicht eins bis zwei Raves im Jahr stattfinden, geht es in Leipzig munter weiter: Bereits im April waren vier Raves und im Mai/Juni erneut zwei.

Am 27. Mai waren „Think Rave“ Open your Mind II angesagt, und es kamen rund 2.000 Leute. Etwas weniger wie erwartet, aber dennoch eine durchaus gelungene Party. Allerdings waren viele von der House-Arena enttäuscht, denn dort war der Sound zum Teil härter als in der Techno-Halle und das, obwohl dort Leute wie Joe Jam und Jerome Ismaee spielten. Erst der Lokalmatador und Housespezialist DJ Mathias brachte die Leute richtig gut drauf. In der Techno-Halle war Roland Caspar Spitze. Die Ambienthalle hatte supergeile Live-Performance von Oliver Lieb zu bieten, der wohl alle überzeugte, doch Chillen auf Betonboden ist nicht sehr chillig, oder? Nun ist den Distille-Veranstaltern das nächste Projekt im Kopf. Die Wiedereröffnung der Distille ist geplant, wo wann und wie – bald im City-Report an dieser Stelle.

Am 3. Juni war es wieder soweit, der nächste Rave stand an. In der Messehalle 20 gab's den „Boom-Rave II“. Es kamen auch diesmal fast 8.000 Raver von überall hergereist. Tierisch laut (60.000 Watt) und der erste DJ, der die Massen zum Ausrasten brachte, war Mad Max von der Opera. Auch der zweite Leipziger Act, das neue Projekt von DJ Raik E. & DJ Milk, brachte die Leute zum Ausflippen. Ihr neues Live-Project feierte Premiere und dafür war „Jungleismmonkeys“ absolut top. Enttäuschend dagegen „Perplexer“. Paul Cooper und Mate Galic spielten dann leider in den Morgenstunden nur noch vor rund 600 Leuten. Boom III soll im Januar 96 wieder kommen, dann mit der Low Spirit Crew.

Tja und die Clubs? Am 26. Mai konnte man im Elastic eine superscharfe Party mit Robert Hood erleben. Der gute Robert peitschte die Leipziger wieder mal richtig durch. Hier war mal wieder gute Clubatmosphäre. Demnächst sollen Joey Vasquez und Lenny Dee auflegen.

Die Opera Dancehall hatte logischerweise etwas unter den Raves zu leiden, doch Mad Max undRainer Meskalin können auf ihr Stammpublikum bauen. Im Laufe des Juni kommt noch Dr. Motte und im Juli soll der erste Schweizer DJ in Leipzig spielen, DJ Gangsta nämlich.

Endlich ist nun DJ Philips erste Platte (Dr. Stomp) herausgekommen. Auch Jungleismmonkeys haben ihr erste Platte veröffentlicht. Titel: „Music is so wonderful“.

Unsere einzigste Radiosendung „Stunde Null“ war am 10. Juni live. Die Gästeliste bei „Stunde Null“ ist sowieso vom allerfeinsten: Ian Pooley, X.D.P. Wolle, Marusha, Ian Hunter, Hooligan und so weiter.

Übrigens ist momentan gar kein neuer Rave in Aussicht. Ausgeravt?

Bis bald Tranceman I

Mainz

Das einzig wirklich erwähnenswerte in der Clubszene in Mainz sind die Brückenkopfparties, die aber leider nur noch sehr sporadisch stattfinden. Die meisten fahren halt nach wie vor nach Frankfurt oder auf die naheliegenden Raves.

Den umgekehrten Weg von Frankfurt nach Mainz beschreiten aber immer mehr DJs. So wurden in letzter Zeit auch immer öfter mal Mr. Spoon & DJ Dag im Mainzer Now!Store gesichtet. Der Laden befindet sich nach dem wirklich notwendigen Umzug jetzt in der Neutorstraße am Südbahnhof. Hier gibt es alles unter einem Dach von Vinyl über CDs auch Club- & Streatwear. Die Leitung der Sache haben Andy Düx, Hoschi, R-Damski und Katja.

Viel passiert eigentlich nur in der Producer-Szene von Mainz, wo in letzter Zeit besonders Ian Pooley von sich reden macht. Sehr gut läuft auch das neue Label aus dem Now!-Umfeld Virtual Recordings, das mit V-Tracks einen echten Rave- und Clubhit hatte.

Noch ein paar Sätze zu Limburg. Neu ist jetzt, daß samstags R-Damski & Hoschi abwechselnd im Easy das Programm bestreiten. Sehr gute Idee, da das Easy jetzt glaube ich als einzige Großraumdisko im Umkreis samstags keine Kommerzkacke mehr spielt (Ausnahme: 23.00 bis 0.00 Uhr.). Freitags gibt es nach wie vor Guest-DJs. Watch out for Flyers! Highlights im Juli ist wohl die Party am 14. mit DJ Misjah und DJ Groovehead vom X-Trax-Label in Holland.

Münster

Yes, Mysticland ist gerade vorbei und schon laufen die Planungen zur Fortsetzung (Mysticland II am 2. 9.95). Das Wochenende um den 20. Mai war ein Technomarathon, der in die Münsteraner Techno-Geschichte eingehen wird.

Alles begann mit der Elevator/Cosmic-Club-Bühne auf dem Münsteraner Stadtfest. Entgegen allen Befürchtungen blieb es sonnig und der Platz vor der Bühne war brechend voll. Besonders begeisternd war die Clubwearmodenschau mit House-Live-Gesang von Jerry. Nachdem der etwas hektische DJ-Nachwuchswettbewerb vorüber war – Sieger wurde DJ Atomix – kochte der Platz und der Anlagenverleiher war dem Herzinfakt nahe, da seine Boxen durch den Ansturm der tanzenden Massen von der Bühne zu fallen drohten.

Oliver Cosimo riß die mehrere Hundert Raver bis Mitternacht mit. Dann wurde von der Stadt der Strom abgestellt. Einziges Manko an der ganzen Sache war, daß die Anlage nach mehreren Beschwerden von Seiten der umliegenden Verkaufsstände gedämpft werden mußte. Man beschwerte sich darüber, daß die Kunden nicht mehr verstanden wurden und der Mini-Riesenrad-Besitzer pfiff bereits kurz nach eins durch seine zwei Zähne, er müsse seine fünfköpfige Familie mit dem Karussel ernähren und er habe kein Bock auf lauten Krach und Drogen. Schade auch, daß DJ Dick nach seinem Maltatrip noch nicht in der Lage war aufzulegen. Er war angeblich zu breit.

Völlig gar ging es dann direkt zu Mysticland auf's Haverkampgelände. Gut gefüllt zeigte sich der Cosmic Club und seine neu geschaffenen Arenen in feinster Stellmacher- Jensen-Meerestieredeko. Besonders geil war es auf dem saunartigen Housefloor, wo Miss Yetti mit Sound und Optik glänzte. Für die erkrankte Marusha, auch an ihr war der Maltatrip offenbar nicht spurlos vorübergegangen, konnte im letzten Moment Hardsequenzer verpflichtet werden, der sie gebührend ersetzte. Mehr kann ich eigentlich zu Mysticland nicht sagen, da ich einfach nur die Hälfte mitbekommen habe. Es soll aber wirklich gut gewesen sein, habe ich mir sagen lassen.

Deswegen startet am 2.9. auch die zweite Auflage auf drei Floors in altbewährter Locations. Mit dabei sind: Steve Mason, Tanith, Kid Paul, Dr. Motte, Claus Bachor, Prime, Oliver Lieb, (evtl. Pascal F.E.O.S.), Cutmaster Jay, Lars Nielsen, Melani di Tria, Guy, Oliver Cosimo und Dee Kay. Soviel dazu.

Genau wie im Cosmic Club am Freitag knallt es in Münsters zweiter Domäne, im Dockland, jeden Samstag. Zu Houseklängen vom allerfeinsten schwitzt und tanzt sich der Laden regelmäßig in Extase. Auch das 5-Uhr-Schluß-Problem konnte durch diverse After Hours in den Büroräumen gelöst werden. Also unbedingt mal reinschauen. Besonders zu empfehlen sind die Gastpsiele von Digit, der sich genau wie die Residents Cutmaster Jay und Hen B. in die Herzen der Münsteraner gespielt haben.

Also, auf nach Münster, sonst knallt's!

Daniel Kähler

Köln

In Köln tut sich was. Der Ambient Sonntag im Blue Shell gibt es wieder, nur öffnet die Bar erst um 19.00 wie an allen anderen Tagen. Konkurrenz bekommt es vom Arkadia in der Friesenstrasse, wo sich ansonsten die volksnahe Akademiker- und Künstlerszene trifft. Dort gibt es jetzt ebenfalls Ambient, aber live, jeden Sonntag. Geplant ist dort auch einmal im Monat ein Trip Hop Abend mit DJ Bleed, organisiert von den Acid-Jazzlern des Groove Attack.

DJ Triple R hat nach einer langen Pause wieder eine Cosmic Orgasm Party organisiert und zwar in der Nähe der KHD Hallen in Deutz. Unterstützung kam von DJ Rootpowder, DJ Bolz Bolz und DJ Bleed. Die Party war mit 250 Leuten OK besucht und erntete von vielen Seiten positive Resonanz. Die Stimmung war toll und viele hatten den Spirit früherer Tage nicht vergessen und schienen förmlich darauf gewartet zu haben. Der Ort wird sicherlich in der Zukunft auch für Parties zugänglich sein.

Die nächste Party steht auch schon fest und wird als Eröffnungsparty einer Vernissage am 1 July dort stattfinden. Die Party beginnt etwas später c.a. 1.00 Uhr. Nähere Informationen unter der Hotline: 0221-5502861.

Das Delirium ist zum Erscheinen dieser Ausgabe schon in die Brabanterstr 42 umgezogen. Gerüchten zu Folge will man auf der anderen Straßenseite ein Rohkost-Café eröffnen. Oliver Bonzio wird mit dem Hardtrance DJ Cris Dis einen neuen Club in der Roonstrasse eröffnen. Erstaunlich wenig Gerüchte kursieren darüber, Flyer aber für die Party liegen schon aus.

Berlin

Berlin

Berlin in sommerlicher Furore. Christo & Jeanne-Claude verpacken den Reichstag, die Love Parade findet statt, die Touristen verstopfen die Straßen, es sieht so aus als würden sie bis zur Love Parade nicht mehr weniger werden, und es scheint sogar manchmal die Sonne.

In drei Wochen ist es so weit, und die Leute, die keine Party mehr zu organisieren haben oder keinen Wagen mehr dekorieren müssen, schließen bereits um die 1000 DM Grenze rangierende Wetten ab, wieviel Leute wohl zur Parade kommen. Die gewagteste Zahl mit 500 DM dotiert liegt bei 500.000 Teilnehmern. Das leichte Unbehagen, das die pure Vorstellung an soviel Menschen hervorruft, dürfte vor allem bei den durchführenden Organisatoren, dieses Jahr der Planet.Com, zu verspüren sein.

3 Radiostationen haben sich auf das Schlimmste gefaßt gemacht und schicken das ganze Wochenende Reporter durch die Stadt, um das Total-Chaos ein wenig übersichtlicher zu machen. Kiss FM 98,8 Fritz 102,6 und Energy 103,4 berichten über Clubüberfüllung, Verkehrschaos, Shuttles und werben Trash-Terminatoren an, die diesjährig wohl wichtigsten 500 Personen der Love Parade, die auch gleichzeitig symbolisieren, wie gemeinschaftlich und tatkräftig die House Nation tatsächlich ist.

3000 zieht die Trash-Terminators an, und allein schon deshalb werden sich wohl genügend Leute finden, um ein Kostüm des aufsteigenden Designers zu erhalten. Frank Schütte ist nämlich zum Star der diesjährigen Igedo auserkoren, und wird in Köln neben seiner 45 minütigen Rede wahrscheinlich nur in seiner Hotelsuite oder ganz Micheal Jackson-mäßig als vorbeihaschende Silhouette in seiner Stretch-Limousine zu sichten sein.

Der neue Club N 4 des Schweizers Gary, dem ehemaligen Matrixpromoter, erinnert an das Vereinsheim montagmorgens in der 2. Etage, und wird sich wohl deshalb nicht unbedingt in den Freitags- & Samstagsabend-Betrieb eingliedern können.

Klein aber fein ist dagegen das Motto vom Sonntagclub im WMF. Chillig ist's und das Publikum handverlesen, Ein etwas glücklicheres Händchen wäre – ganz nebenbei bemerkt – den Türleuten *Sonntagmorgen* im E-Werk zu wünschen. Daß das EWerk ein ganz cooler Laden ist, hat sich scheinbar bis zu den Kudamm-Diskotheken herumgesprochen und hat deshalb auch den rapiden Verfall der sonst so stylishen Klientel zur Folge.

Freitags wurde vom EWerk jetzt mangels Besuchermasse sowieso aufgegeben, Bis auf Sonderveranstaltungen bleibt der Laden zu.

Dagegen blüht der Frisör Sonntagabends so richtig auf. Gute Leute und feine Musik sorgen dafür, daß einige von uns ziemlich hefige Probleme haben, die Woche am Montag korrekt zu beginnen.

Vom Bunker gibt es musikalisch und sonst auch nicht viel zu berichten. Radisa macht jetzt das Booking (fein, fein!) und Andreas hat das Vertragsgebaren in der Techno-Welt endlich den realen Umständen angepaßt.

Alle Absprachen, die nach drei Uhr in der Früh getroffen werden, sind hinfällig, so heißt es in den neuesten Bunker-Verträgen, Resumee: Alles etwas lahm in der Stadt. Man merkt das große Durchatmen vor der Love Parade. Dagegen verzeichnet der Berliner Kunst-Export und Großhandel durch die in München stattfindene Art&Carry Supermarkteröffnung florierende Zeiten. Gleich alle bekannten Namen aus der einschlägigen Techno-Design-Welt sind vertreten: Jim Avignon, Tilman, 4000, Mediamorph, Elsa for toys und König Maibach.

kk/ste

Munich Move

Munich Move

Aus technischen Gründen (Verlust beim Datentransfer) können leider keine Bilder vom Munich Move gezeigt werden. We´re terribly sorry, really!

Es ist samstag, den 27. Mai 95. Man rüstet sich, um nach München auf ein großes Event zu fahren. Wir fahren pünktlich vor Mittag um 11 Uhr von Nürnberg aus nach München. Das Auto vollbepackt mit allem, was man halt so auf einen Rave mitnimmt.

Nach gut eineinhalb Stunden kommen wir am Flughafen Riem in München an. Dort parken wir erst mal unser Auto so, daß wir dann nachher im Laufe des Nightmoves dort chillen oder auch abgehen können. Dann geht's los – Richtung Bushaltestelle. Hunderte von Ravern. Alle warten auf den Bus, der endlich anrollt. Es ist mittlerweile schon halb zwei, und der Bus ist total überfüllt. Die Zeit wird immer knapper. Der UNION MOVE beginnt um zwei. Wir besinnen uns und chartern ein Taxi. Dann werden wir kurz vor der Münchener Freiheit rausgeschmissen, „wegen irgendeiner Demo". Die U-Bahn ist auch gesperrt und wir müssen zu Fuß laufen. Um halb drei kommen wir endlich in der Leopoldstraße an. Hier wollten wir eigentlich jemand treffen. Vergiß es, die Party hat begonnen. Egal, jetzt wird sich erst mal amüsiert. Rein in die Menge. Soll ja ganz ohne Drogen laufen, heißt es. Naja...Wir schließen uns dem ersten PA-Wagen an. Der Beat ist gut und die Leute passen auch. Eine Tussie von Camel verteilt Zigaretten vom Wagen runter. Keine Macht den Drogen.

Wir machen fast alle PA-Wagen mal durch, überall andere Rhythmen – cool. Wo man hinsieht: Raver. So gegen 18 Uhr ist der Move zu Ende. Trockenheit auf unseren Lippen. Wir gehen erst mal was trinken. Als wir uns gestärkt haben, schlendern wir rüber zum Marienplatz, wo die Hölle los ist. Hunderte, ach was Tausende von Ravern sitzen mitten auf der Straße und feiern noch. Autos mit Musik (Gabber/Hardtrance) fahren vorbei – die volle Party eben. Alle fühlen sich wie ne große Familie. Ein paar Passanten verstehen die Welt nicht mehr. Dann geht's ab zum P1. Dort soll's nach dem Move ja weitergehen. Im P1 wird erst mal abgedanced und was für den Blutdruck getan. Dann ist es 22 Uhr, der Munich Night Move soll beginnen. Aber kein Bus-Shuttle, der die Raver zu den Locations bringen wird. Die Leute stehen verzweifelt an den Bushaltestellen und warten. Als keine Busse kommen, beschließen wir, uns mal wieder ein Taxi zu renten. Wir fahren zum Parkcafe. Da stehen schon die Raver an. Es ist so gegen elf und nichts geht weiter. Der Türsteher führt sich voll auf, weil die Menge so drängt. Was aber absolut verständlich ist bei der doofen Filzerei (mal wieder nach Pillen und so). Uns wird es zu dumm und nutzen diesmal die Chance eines Bus-Shuttles und ab nach Riem zum alten Flughafen. Dort angekommen stellen wir uns brav an und gedulden uns, bis wir drankommen. Dann heißt es, wir brauchen schwarze Bänder (so wie Schlachtvieh). Kabelbinder sozusagen, lumpige, für 30 Pfennig das Stück. Diese werden total im Chaos an die Menge verteilt. Jeder, der eine Karte für DM 45,- hat, bekommt den Kabelbinder ans Handgelenk geschnürt. Natürlich stehen Tausende an – wie überall schon an diesem abend in dieser schlecht organisierten Veranstaltung. Uns wird's zu dumm und beschließen, unsere Karten zu verkaufen. Am liebsten hätte ich sie aus Trotz gegen ein Fuffipeace eingetauscht. Aber das wäre dann doch zu krass gekommen, vor allem der Bullen wegen, die ja nicht gerade uninteressiert an dem Geschehen der Nacht waren. Wir verkauften also die Karten an „Unwissende", die gerade angereist kamen. Dann machen wir halt ne Parkplatzsession. Die Leute waren da, die PA war da und den Strom klaut man sich vom Lichtmast. Na ja, der abend war gerettet.

Alpine Alex

Amsterdam

AMSTERDAM Es tut sich einiges in der Clubszene hier, wenn auch nicht viel gutes...Nachdem das Mazzo bereits vor einiger Zeit ausgebrannt ist – zum Glück (kurz) nach Ladenschluß, machen sie jetzt zwischenzeitlich auf einer anderen, nicht unbekannten Location weiter: in der ehemaligen Baghwandisco Zorba the Bhudda. Schon viele hatten sich an dieser Location nach dem Ende der Bhuddas die Zähne ausgebissen, aber das Mazzo zieht dort sein erfolgreiches Programm weiter durch: Mittwochs Lucid Interval mit Gastgeber Steve Green, Donnerstags im Wechsel Fleurop (Cellie & Martijn) und DJ Per, Freitags Exploding plastic Inevitable mit Paul Jay & guests, Samstags S.L.A.M. (Sex, Love and Motion) mit wechselnden DJs und Sonntags The Gathering: DJ Lucas & Guests. Der Hardcoreabend Manic Monday ist etwas auf der Strecke geblieben, hat seine Notunterkunft im Amnesia gefunden, wollte dort aber nicht so recht laufen. Was auch nicht mehr wie früher läuft, ist das iT. Nach dem Tod des Managers Manfred Langer im Frühjahr dieses Jahres hat jetzt eine landesweite Klatschillustrierte enthüllt, daß der heutige Geschäftsführer weder seine Belegschaft, noch sein hauptsächlich schwules Klientel mag, und das beruht wohl auf Gegenseitigkeit, denn es geht rasant bergab. Auch nicht unbedingt szenefreundlich zeigte sich das Roxy. Nachdem der letzte One-Off (immer am letzten Montag des Monats) mit Sven Väth endlich proppevoll war (im Vormonat hatte der arme DJ Hell nicht mehr als 30 Zuhörer für sein Prachtset...), wurde den Organisatoren (ua Update-Herausgeber Walter van Maren) der bereits gebuchte und angekündigte Abend mit Mr.C (Juni) ebenso wie Laurent Garnier (August) gekündigt. Begründung: zu experimentell.(!) Zum Glück gibt's den schwebigen Franzosen am 15. Juli zusammen mit Carl Cox und Paul v Dyk (ua) in der Meervaart..

Einen ganz neuen Rave/Happy Hardcoreabend gibt's im Ja, gleich beim iT um die Ecke, am Donnerstag ab 22:00 mit Renato, Mickey V (ja, ja, genau der) und jede Woche neuen Gästen. Im Untergrund tut sich auch einiges diesen Monat: Analogue City mausert sich lagsam aber stetig zum Treff aller acid/technofans, anfangs noch mäßig besucht aber wild gefeiert bis zum bitteren Ende (so gegen fünf...). Das Juliprogramm steht noch nicht fest, aber DJ Hell und weitere Djax Up-Acts sind im Gespräch.

4 Acid Eyes Only organisiert eine open air acid party bei Bunkern in der Nähe von Culemborg (Mitte Hollands), am 15. Juli mit DJs Ray, Mist Mickey V (...) u.a. Mehr Info bei Outland (020-4200672). Am Sonntag, den 23. Juli gibt's dann Open Air in Spaarnewoude (zwischen Amsterdam und Haarlem). Das Dance Valley Festival bietet Carl Cox, Dimitri, Per, Paul Jay, Lucas, Spider, Steve Green, Cellie u.v.m., und das Wochenende danach gibt's noch ein Open Air, von Freitag bis Sonntag einen Steinwurf weiter weg, in Ruigoord nochmal ein free festival, wo es sicher etwas ruig (wild) zugehen wird..Also, genug los diesen Monat. Wer noch mehr wissen will, wendet sich vertrauensvoll an: mickeyv@sx4all.nl

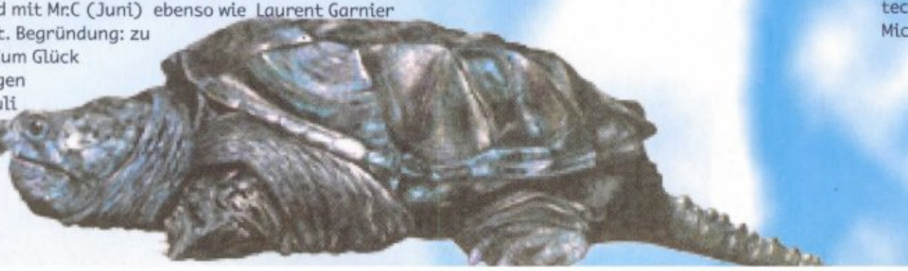
Übrigens, hier noch ein paar interessante holländische Internet-sites:

http://www,xs4all.nl/~tv99ad/agenda.html ->Lowlands gig & partykalender fuer NL

http://CAMEO.knoware.nl//update/a_wez-home.html ->hollaendische dancezeitschrift Update im Net http://www.euro-net.nl/users/dap/index.html ->DJ Dano's homepage mit u.a. Division by Zero http://www.techno.de/datapool/index.html -> Die playlist zu Mickey V's Getto Tone Radioshow im Datapool online!

Siehe natürlich auch die Links-page im techno.de-server!

Mickey V



Oberpfalz

In Zeiten, in denen in jeder Dorfdisco eines jeden Kuhkaffs am Sonntagnachmittag der Kindergartentanz als Techno-Afterhour tituliert wird (Hello an das G.i. in K.!) und Tennisvereine meinen, ihre Vereinsfeiern als Housepartys abhalten zu müssen (nicht wahr Rosi!), wird es logischerweise immer schwieriger, nicht in irgendwelche offenen Messer von Pseudo-Techno-Veranstalter zu laufen. Doch es ist noch nicht aller Tage abend, und so gab es auch im letzten Monat hier in der Oberpfalz wieder einige herausragende Events.

Zum ersten war da mal am 13.05. die Houseparty mit Sven Legat im Weidener Unverschämt. Jedenfalls war sie als solche angekündigt. Geworden ist es dann 'ne Acidparty, was einige echt abgetörnt haben dürfte. Das Publikum zahlreich erschienen, dennoch sichtlich gespalten: Während die Insider echt gut abgingen, standen und schauten die Nixchecker nur dumm herum. Angeblich sollte besagter DJ die darauffolgende Woche gleich noch mal auflegen. Ob's wahr ist oder nur mal wieder eine Doppelbuchungsente wie von anderen lokalen Veranstaltern hinlänglich bekannt, steht jedenfalls in den Sternen.

Denn das Wochenende darauf machten wir uns mal wieder auf die Reise nach Erlangen. Jau, die zwote, ein Fest, hatte gerufen, und die ganze Family war ins Schlößchen gekommen. Das restliche Publikum jedoch ziemlich aso-studentenmäßig, kaum der Rede wert. DJ Werner vom Mach und Dozhead, Irie und Quartex von Maniax heizten jedoch kräftig ein, und so wurde es in den altehrwürdigen Gemäuern von da her doch noch ein gelungenes Fest. Anschließend ging es dann wieder zur obligatorischen Afterhour, diesmal in den Nürnberger Prime Rose Club. Doch die 2 Stunden Pause zwischen Ende und Anfang zu überdauern war den meisten wohl zu viel. Und so mußten Jocy und Dozhead vor mehr als spärlich wenig Leuten ihre Künste zum besten geben.

Der Tiefgaragenrave im Regensburger Köwe-Center am 24.06. war nicht so toll, jedenfalls bei weiten nicht so wie der erste vor einem halben Jahr. Vielleicht hätte man etwas mehr PR machen sollen, damit auch mehr Leute antanzen. Daher auch nur zeit- und stellenweise gute Stimmung, trotz der geilen Location. Die andere Regensburger Party in einzigartiger Location, die „DJ United on Boat“ fiel dann Wochen darauf buchstäblich ins Wasser. Just zu dieser Zeit mußte es gießen wie aus Kübeln, mit allem was dazu gehört: Hochwasser auf der Donau, Schiffsverkehr eingestellt, Party verlegt Richtung Hauptbahnhof. Vielleicht auch deshalb war die Party nicht ganz so einzigartig, wie man es erwartet hatte. Nichtsdestotrotz noch 'ne recht korrekte Sache mit Pascal F.E.O.S, Jens Lissat, Jörge and so on, was man bei dem Eintrittspreis mit Sicherheit auch erwarten konnte.

Ehrensache auch der Regensburger Wagen auf dem Munich Union Move, mit Sicherheit einer der besten Trucks ever. Die Wagendeko wurde im Verlauf der Parade sichtlich zerlegt – halb München rannte mit Birkenästen herum –, die SuperSoaker-Leibgarde Jörges war auch nicht ohne, verhinderte allerdings nicht, daß besagter erst mal einen ordentlichen Guß des kalten Naß abbekam. A tribute auch an unsere Niederbayerischen Nachbarn nach Straubing für deren fahrbaren Sounduntersatz - sponsored by MAX.

Eine wirklich geile Party gab's dann am 04. Juni im Nabburger MED.-RO. Die SUCKeR-Crew hatte zur 2.02-Release ihres Mags geladen. Wieder voll, zwar weniger als beim 1.01, und das, obwohl Mate aus terminlichen Gründen (Boom Rave) entgegen früherer Ankündigungen nicht erscheinen konnte. Aber Pierre Morgan konnte diesen sowohl in Haarfarbe als auch akustisch würdig vertreten – total grooviger Acid – was dazu führte, daß der eigentlich Dancefloor kaum ausreichte und kurzerhand auf andere Flächen ausgedehnt wurde. Auch das übrige DJ-Volk glänzte wieder einmal mehr, Eingang verlegt, Deko auch oben diesmal hammerartig. Die Afterhour im Regensburger Factory habe ich mir dann nach einem Wochenende von Freitag früh bis Montag früh mit gerade mal 4 Stunden Schlaf doch nicht mehr gegeben.

Günthi, d. s. R.!

Vogtland

Nach einer längeren Pause gibt es einiges aus unseren Landen zu berichten. Obwohl noch immer Entwicklungsland in Sachen Raves tat sich hier doch einiges. Da wäre die Violation III am 2[illegible]. Mai im Hofer Schockwerk zu nennen. Das ehemalige Szene-M bewies seine Qualität als tolle Partylocation. Mit Klängen der etwas härteren Art ließen lokale Größen wie Gabbernauten, Q-Base und unsere Favoriten N-Son-X die anwesenden Menge kräftig abfeiern. Der Starkstrom war zu teuer, aber das war auch schon der einzige Mangel. Klasse-Party - also auf keinen Fall Violation IV verpassen!

Am 24. Mai ging es dann gleich weiter. Die als Open-Air vorm Ex-Reifenwerk in Plauen geplante Lunatic Truck (mit auf drei Wagen installierten Soundsystemen) mußte aus Sicherheitsgründen verlegt werden. Mit der neuen Location, der Thoßfeller Diskothek, schien der Anspruch einer „stryctle underground-party“ zunächst doch etwas zweifelhaft. Trotz des kurzfristig umgestoßenen Konzepts ließen die diversen regionalen DJs in der mit Tarnnetzen zur Ravearena umfunktionierten X-Hall die zunächst etwas zurückhaltenden Besucher immer heftiger abtanzen. Als Live-Act dabei: Samarkand aus Leipzig, den ich irgendwie nicht mitbekommen habe, sowie unsere Local-Heroen N-Son-X, die sich von ihrem Happy Hardcore-Image verabschiedet haben und uns jetzt mit hartem melodiösen Acid verwöhnen. Ein gelungener Abend, in dessen Verlauf die Getränke reichlich flossen und mich mich drastischer Szenen erinnere (alle wieder nüchtern?). Abtörn dann die zeitige Sperrstunde (2 Uhr), so daß alles leider viel zu schnell vorbei war. Aber wir ließen uns die Stimmung nicht vermiesen und alle feierten privat weiter. Defekt Posse, wir warten auf Euren nächsten Rave! Bleibt zu hoffen, daß es noch mehr mutige Veranstalter gibt, die ihr Geld in Parties investieren, denn es nervt einfach, zum Feiern immer erst zum Beispiel nach Leipzig oder München fahren zu müssen.

Erwähenswert ist noch die im Zug der Zeit angesagten Rave-Trips vom Ultrance/Bayreuth organisierte Portugalreise im August. Zwei Wochen Sonne, Strand und Techno. InfoFon: 09221/ 83586

Peace on earth, einen heißen Sommer of love wünscht

xxxMicha

Special: Von und zu Syrgenstein

Nachdem der alljährliche Nasen-Rave auf der Burg von Syrgenstein wieder ein voller Erfolg war, die DJs kräftig „Tempo“ gaben und der Landeshauptstadt Stuttgart mal wieder zeigten, wie gefeiert wird (Love, Peace & Apfelmus) freut sich die Country-Posse um Graf Karl und Prinzessin Lizbeth (– unzere Lizzy!) wie bescheuert auf die Love Parade. (Seit 14 Tagen sucht man angestrengt nach der Landkarte von Deutschland, durch deren Consultation man dorten eine ungefähre Vorstellung davon erhaschen möchte, wo – ungefähr! – Berlin liege). Vom Landsitz des Grafen wird schätzungsweise ein Love Shuttle gen Hauptstadt aufbrechen. Es wird der Hammer (behaupten dritte)!

TECHNO//ONLINE
Internet Service

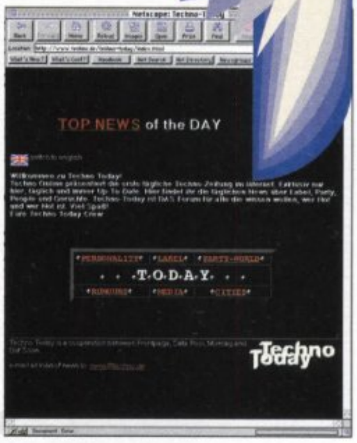
Netscape: Techno Online
Images
Open
Print
Find
Stop
book
Net Search

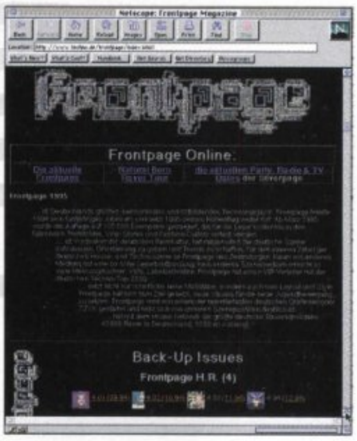
Was tut sich beim deutschen Techno Server im Internet? Wie sieht Techno Today - die erste Techno-Tageszeitschrift aus? Viel ist passiert und an ebenso vielem wird noch gearbeitet und probiert. Hier die Zusammenfassung des letzten Monats.

Welcome to
mixmag

drive on drugs?

Das Angebot auf Techno Online, dem deutschen Techno Server im Internet, wird immer bunter. An die 1.000 Seiten gibt es bereits im Netz. Davon wohl die meisten bei Frontpage. Doch auch Mixmag zieht jetzt nach. Das englische Dancemagazin, das sich nicht nur auf Techno konzentriert, bietet derzeit sein „Best Of" an (alles logischerweise in englisch). Ausgewählt wurde für die Online Gemeinschaft unter anderem ein Hardfloor- und ein Leftfield Interview und der Testbericht „Can you drive on drugs", in dem die Fahrtüchtigkeit nach unterschiedlichem Drogenkonsum untersucht wurde. Wöchentlich wird es das Wichtigste des Ablegers „Mixmag Update" im Netz geben: der wöchentliche News-Part, die „Single Of The Week" und die Buzz Charts. Dieser News Part wird sich anders als bei Techno Today nicht nur auf die Techno Branche beschränken.



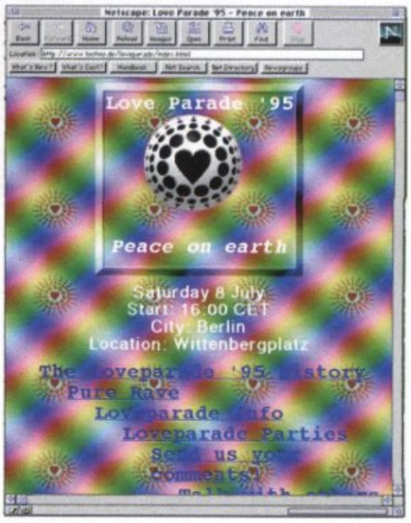


Love Parade//online

Neu bei Techno Online diesen Monat auch die offiziellen Seiten zur Love Parade. Wann und wo sie ist, dürften alle inzwischen wissen, doch wo welche Parties sind, und wie man noch an Karten kommt, blieben meist noch ungeklärte Fragen.
Der komplette Inhalt des zur Love Parade erscheinenden Love'95 Magazins ist online, wichtigste Teile werden noch ins englische übersetzt, damit sich wirklich alle informieren können, die zur Parade kommen wollen. Sollten kurzfristig noch irgendwelche Parties organisiert werden, die aufgrund des Redaktionsschlusses in keiner Zeitung mehr Platz gefunden haben, wird man im Internet fündig:

http://www.techno.de/loveparade

Hier kann man sich auch die wichtigsten Scans der Original-Faxe rund um die Zulassung oder Ablehnung der Love Parade anschauen. Zur Parade selbst wird man wieder die ersten Bilder und kleine Filme auf diesen Seiten finden können. Wer sich also nicht von seinem Bildschirm losreissen kann, oder wen es einfach nur in weit entfernte Winkel der Welt verschlagen hat, braucht nicht auf die Love Parade zu verzichten.



Saturday 8 July
Start: 16:00 CET
City: Berlin
Location: Wittenbergplatz

The Loveparade '95 History
Pure Rave
Loveparade Info
Loveparade Parties
Send us your comments!

Techno Today

Täglich neu am Start ist seit dem 15.06. Techno Today, die erste Techno Tageszeitung. Abrufbar wochentags ab 19.00 für jeden mit einem Internetanschluß oder einem CompuServe Zugang (letzteres dürfte sich allerdings als kostspieliger herausstellen). Die auflaufenden News in den Musikredaktionen von Frontpage, Data Pool, Mixmag und Out Soon werden täglich zusammengefaßt, übersetzt und ins Netz gehangen. Unter den 6 Rubriken Personality-, Label-, Partyworld-, Rumours-, Media- und Cities Today laufen teilwiese bis zu 3 Seiten News am Tag auf. Zusätzlich soll es noch ein Thema der Woche geben, zu dem bekannte Szenegrößen ihre Statements abgeben werden. Jeden Freitag gibt es noch einmal eine Wochenübersicht über die wichtigsten Ereignisse und natürlich einen Back-Katalog mit bereits veröffentlichten Sachen. Innerhalb von nur einer Woche entwickelten sich die Techno Today Seiten zum absoluten Renner in Sachen Zugriffshäufigkeit. Auch in Sachen *internationalen* Zugriff hat Techno Online nicht zuletzt wegen dem Mixmag-Angebot und der Übersetzung der täglichen News zugelegt.
Infos, die per Telefon oder Fax in den Redaktionen einlaufen, gelangen über Techno Online zu den jeweiligs anderen Redaktion. Daten, die per e-mail eingehen, werden sofort an alle angeschlossenen Redaktionen weitergeleitet. Wer also dringende News hat, die beispielsweise noch vor dem Wochenende oder dem Redaktionsschluß eingehen sollen, sollte besser eine e-mail schreiben. Alle, die wichtige Infos oder News aus der Szene haben, schicken diese an:

Technomedia GmbH
Techno Today
Tauentzienstraße 7 b/c
10789 Berlin
Fax: 030) 25 44 80 99
e-mail: news @techno.de

Somit kann man gleichzeitig sicher sein, daß die News bei vie Techno Mags gleichzeitig landen. Nicht zu vergessen die täglichen Zugriffe der Internetgemeinde.

Forward

no compromise

HAR-EL
PAGAN MOON CHILD

PARADISE CONNECTION

1. *Humate & Rabbit In The Moon*
„East Remixes"
CD 69854-2 (incl. „Hemnispheres" EP)
12" 69855-6

2. *Har-El*
„Pagan Moon Child"
CD 00951-2
prod. by Har-El Prussky (Adrenalin Drum)
Also available:
12" 00952-6 „Wonderland"
12" 00953-6 „The Scanner"

3. *Paradise Connection*
„Paradise Connection"
CD & 2x12" 12075-2/-6
prod. by Boris Blenn (Electric Universe)

4. *Quazar*
„Zodiac Trax"
CD & 2x12" 69822-2/-1
live at Loveparade/Interference

RICHARD BARTZ
DB 32

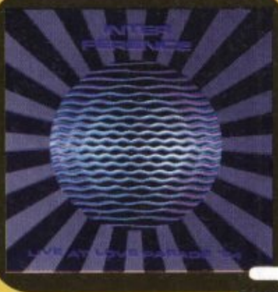
UNIT MOEBIUS
DB 31
disco cd

5. *Richard Bartz*
„Sci-Fi"
Mini CD & 2x12" 12272-2/-6
The Acid Scout's future house project

6. *Unit Moebius*
„Disco"
Mini CD & 2x12" 12271-2/-6
The Bunker team phunkier then ever before

QUAZAR
ZODIAC TRAX

***Inteference - Loveparade* 7.**
DoCD & 4x12" 00451-2/-1
15 unreleased live tracks
from the Interference '94
event featuring:
Plastikman, Air Liquide,
Sun Electric, Deep Space Network,
Ebi, Pete Namlock,
Higher Intelligence Agency...


INTER FERENCE
LIVE AT LOVEPARADE '94

STATE OF THE ART
3

8. *Ambient Dub Vol. 4 - Jellyfish*
CD & 2x12" 00911-2/1
4th edition of the classic series with:
Space Time Continuum, A Positive Life,
Sandoz, Another Fine Day, Deep Space
Network, Coldcut...

9. *State Of The Art 3*
CD 69789-2
The 3rd strike with:
Basic Channel, Sabres Of Paradise,
Aphex Twin, Patrick Pulsinger,
Speedy J, Black Dog, Move D...

no sell out

ARTWORK BY [illegible]

DISTRIBUTED BY EFA

VERBINDE DEINEN COMPUTER MIT 30 MIO. MENSCHEN UND DEN INFORMATIONEN DIESER WELT!

NetSurf ist ein Angebot für die privaten Internet-Nutzer

NetSurf kostet 35 DM im Monat - pauschal - alles dabei
NetSurf wird an einigen MAZ Standorten bereits angeboten
NetSurf ist in Kürze auch in vielen weiteren Orten erhältlich

51 Städte bislang:

Berlin, Boeblingen, Bottrop, Braunschweig, Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Elmshorn, Essen, Esslingen, Flensburg, Frankfurt/Main, Frankfurt/Oder, Gelsenkirchen, Hagen, Hamburg, Hattingen, Heiligenhaus, Helmstedt, Herdecke, Herne, Herten, Itzehoe, Kiel, Leverkusen, Ludwigsburg, Luenen, Magdeburg, Marl, Muelheim, München, Nuertingen, Oberhausen, Der-Erkenschwick, Pinneberg, Recklinghausen, Reutlingen, Rhein-Neckar, Salzgitter, Selm, Stuttgart, Tuebingen, Velbert, Waiblingen, Waltrop, Wanne-Eickel, Wetter, Witten, Wolfsburg, Wuelfrath

Ohne finanzielles Risiko und zu absoluten Tiefstpreisen ermöglicht 'NetSurf' nun endlich jedem die Teilnahme am Information-Highway.

Das Angebot für alle privaten Internet-Nutzer (ab 01.04.95):

→ vollen Internet-Zugang mit allen Diensten:
→ World-Wide-Web
→ E-Mail
→ FTP
→ Telnet
→ NetNews
→ IRC
→ Modemeinwahlpunkte ins Internet in allen großen deutschen Städten
→ schnelle Realisierung (meist noch am gleichen Tag)
→ verfügbar rund um die Uhr: morgens - mittags - abends
→ als Domain-Name für die eigene e-mail Adresse kann man „techno.de" wählen (z. B.: Raver@Techno.De)
→ keine volumenabhängige Abrechnung
→ Preis? Mit allem inclusive, pauschal 35 DM im Monat (Volume unabhängig!!!)

Vorname ______________________________
Nachname ______________________________
Straße ______________________________
Ort ______________________________
Plz ______________________________
Tel ______________________________
Alter ______________________________

Ich arbeite mit:
☐ OS/2 ☐ MS Windows ☐ Amiga ☐ MACintosh ☐ Unix/Linux

schickt diesen Coupon an:

MAZ Mikroelektronik Anwendungszentrum Hamburg GmbH

MAZ Hamburg GmbH
Stichwort: *Internetzugang*
Harburger Schloßstraße 6-12
21079 Hamburg
Tel: 040/766 29 16 23

FP 4.11 → 7.95

TECHNO // ONLINE

Data Pool

Data Pool ist nun endlich zu den regelmäßigen Parts von Techno Online geworden. 2 Tage vor Erscheinen der Printausgabe gibt es jeden Dienstagabend die komplette Version bereits im Internet. Auch die Labelinfos von Low Spirit haben sich auf ein wöchentliches Update eingespielt. Wer z.B. wissen will, wann welche Low Spirit Acts wo auflegen, findet hier auch noch einmal die Artist-bezogenen Party-Infos. Natürlich stehen hier auch zuerst alle Neuerscheinungen und News zum Label.

DATA POOL
DATA POOL KEEPS YOU UP-FRONT!
CURRENT ISSUE
BACK ISSUES

LOW SPIRIT ACTS

Fashion //online

Bisher mit sehr wenigen Seiten am Start war immer noch die Sense. Doch auch das ist nun Vergangenheit. Wie schon die Printausgabe, kommt auch die Online Version nicht ohne großformatige Grafik aus. Mit dem quasi Standard-Programm Netscape (Shareware) sollten auch alle neueren Features der Seiten kein Problem sein.
Unter dem Treffpunkt „Arena" sind auch die ersten Arbeiten von Leuten veröffentlicht, die selbst etwas kreatives machen. Wer selbst auch im Grafik- Viedeo- oder Musikbereich etwas veröffentlicht, findet unter Arena seinen Platz. Mit FTP kann man seine Werke ablegen unter:
www.techno.de/pub/incoming/

SENSE
Sense Magazine
Issues 1-55
Sense Picture Catalogue

T° service

Neu, bzw. in einer Neuauflage wieder am Start, die „What's new" Seiten. Kurzzeitig aus dem Programm genommen, kann sich jetzt wieder jeder anschauen, was sich seit dem letzten Besuch verändert hat, ohne gleich alle 1.000 Seiten nach Änderungen abgrasen zu müssen. Neu im Programm sind die Links zu den 10 meistgesehenen Seiten der Woche. Nicht immer sind die schönsten Seiten leicht zu finden. Deshalb jetzt eine kleine Entscheidungshilfe anhand einer kurzen Liste.
Eins der noch unglösten Probleme ist die Volltextsuche auf unserem Server. Geplant ist, daß man einfach das Wort „Hardfloor" eingibt und man nach kurzer Zeit alle Seiten aufgelistet bekommt, in denen das Wort „Hardfloor" vorkommt. So würde man beispielsweise eine Liste mit den genauen Adressen der Techno Today-, Frontpage News-/ Reviews-, Mixmag Interview Seiten bekommen. Kling vielleicht banal, ist es aber leider nicht. Es wird jedoch, wie noch an anderen geheimen Stellen unaufhörlich dran gebastelt.
Auch in Vorbereitung sind die Germany Special Seiten. Alle Adressen von deutschen Techno Aktivisten weltweit abrufbar. Einige Firmen werden darüber hinaus auch eigene Seiten im Internet anbieten können.
Mehr dazu sicherlich das nächste mal.

What's new here
Änderungen und Neuerungen

→ Fragen bitte in den Communicator:

http://www.techno.de/arena/communicator/comment.html

CAMEL
the move
airave
frankfurt kreta amsterdam cologne

CAMEL
SILVERPAGE

ON -AIR- LINE

2x2 Tickets für den Airave nach Las Vegas nur übers Internet zu gewinnen

Für alle mit einem Internetanschluß gibt es die doppelte Gewinnchance, Tickets für den Airave (mit dem Flieger nach Las Vegas) und ein paar Überraschungspreise von Camel zu gewinnen. Wer sich im Internet an der Verlosung beteiligt, nimmt zuerst an der ganz normalen Verlosung teil (10 Freitickets, 100 Internet Accounts mit Modem, 150 Mayday Tickets u.v.m.), wobei zusätzlich 2 mal 2 Tickets exklusiv für die Internetgemeinde verlost werden. Wer vor Las Vegas schon einmal üben möchte, kann dies bei dem Slotmachinen-Spiel schon einmal üben. Mit etwas Geduld und ein wenig Glück gewinnt man ein Camel-Move Überraschungspaket. Wie beim einarmigen Banditen geht es darum, 3 gleiche Bilder zu ziehen. Nach der Fertigstellung des Spiels waren selbst wir faszinierte Zocker. Doppeltes Gewinnen beim Spiel gilt natürlich nicht. Man kann sich auch auf diesen Seiten für die streng limitierten Tickets vormerken lassen.

Infos zum Airave, zum Spiel, zur Verlosung und Anmeldung gibt es unter:

http://www.techno.de/camel silverpage/camel-the-move/
e-mail: camel-move@techno.de

Wo sind die eigenen Seiten im Netz?

Noch keinen Internetanschluß?

Contact: Techno Online

Fon: 030) 25 44 80 41
Fax: 030) 25 44 80 99

- Beratung bei Online-Projekten
- Programmierung/ Einrichting von Servern und Seiten
- Aufbau von Servern
- Internetanbindung von Firmen

KICK IN
MUSIC LTD
TECHNO
4
TRANCE CENTRAL
THE TRIP
Jazz
In The House
COLIN DALE'S
OUTER LIMITS

CD 32464-422 / 2LP 32465-418

2CD 32462-427 / 3LP 32463-427

CD 39334-422 / 2LP 39333-418

CD 39338-422 / 2LP 39339-418

IM VERTRIEB VON
semaphore
NOT
JUST A
DISTRIBUTOR
ANDERNACHERSTR.23 90411 NÜRNBERG
PHONE 0911/95277-0

Nachdem unser Pash-Fragebogen nun ein Jahr lang einen Querschnitt von Leuten präsentiert hat, die in unserer Szene als wichtige Drahtzieher agieren, wollen wir dieses Konzept in unserer Rubrik ***People from Backstage*** weiterführen.

FP 4.11 → 7.95

Dream Team Security

***Wir** möchten hier die Menschen vorstellen, die einen reibungslosen Ablauf der Parties sorgen, oder die Zwischenstationen zeigen, die durchlaufen werden, damit ein DJ für eine tanzwütige Meute auf zwei Technics Platten abspielen kann.*

Ihr seid eine Security Firma aus Frankfurt. Wieviel Leute arbeiten bei Euch?

Je nach Art & Einsatz der Veranstaltung zwei bis zweihundert Mitarbeiter.

Was ist das Besondere an eurer Firma?

Unsere Firmenphilosophie…
→ Professionalität, Zuverlässigkeit und Teamgeist. Wir kommen alle aus dem Nightlife und konnten so bereits 5 Jahre vor unserer Firmengründung wichtige Erfahrungen sammeln, bis wir uns zu einer Sicherheitsfirma zusammenfanden.

Wie kamt ihr drauf, für die Rave-Szene zu arbeiten?

Durch das Arbeiten im Dorian Gray wurden erste Kontakte zur Technoszene gesetzt. Diese haben sich im Laufe der Zeit durch die Vielzahl der Diskotheken und Events, die wir stressfrei absicherten, vergrößert.

Arbeitet ihr ausschließlich für die Raveszene?

Nein. Unsere Aufträge erstrecken sich über Veranstaltungs- und Ereignisschutz, Personen – als auch Objektschutz. Zur Zeit betreuen wir die Deutschlandtour von Bon Jovi und Marius Müller-Westernhagen.

Seid ihr selber Raver?

Teilweise, da wir beruflich viel im Night-Life unterwegs und in unserer Freizeit lieber relaxen und Sport treiben.

Was haltet ihr von Frankfurt?

Mainhatten, die Macht der Nacht – Hier sind wir groß geworden…

Das Nachtleben & die Frankfurter Gastrononmie ist bekanntlich ein etwas härteres Pflaster als anderswo, wie kommt ihr da mit eurer softeren Art klar?

Unsere Philosphie begründet sich auf Professionalität. Dies bedeutet, daß wir als Mittler der Gerechtigkeit auftreten und das eigene Ego zu Hause lassen. Wir sind der Meinung, daß man keine Schläger und frustrierte Scheriffs Security praktizieren lassen darf, sondern vielmehr Personen mit Einfühlungsvermögen und Verstand, die in der Lage sind kritische Situationen bis zur letzten Sekunde verbal zu entschärfen. Soft ist das falsche Wort. Wir treiben alle intensiv Sport und niemand von uns läßt sich schlagen. Man respektiert uns eben.

Wie verhaltet ihr Euch bei eskapierenden Situationen?

Wie schon erwähnt, versuchen wir solche Situationen mit dem Einsatz von Verstand zu lösen. Ist dies nicht mehr möglich, muß man mit verhältnismäßigen Gegenschritten vorgehen. Solche Situationen werden sehr oft schon im Vorfeld entschieden. Bei Veranstaltungen und Raves werden männliche als auch weibliche Gäste abgetastet. Aus diesem Grund arbeiten in unserem Unternehmen auch viele Frauen.

Wonach entscheidet ihr, daß jemand gar nicht erst reingelassen wird?

Wir müssen uns nach Vorgabe der Auftraggeber richten. Die entscheiden im Prinzip, wie weit die Türselektion sich erstreckt und welche Zielgruppen nicht zu der Veranstaltung oder in die Diskothek eingelassen werden sollen. Wichtig ist sicherlich auch das Verhalten der Gäste vor der Tür kein außer acht zu lassendes Kriterium. Wer schon vor dem Eingangsbereich unangenehm und agressiv auffällt, hat keine Chance.

Wie lange braucht ihr, für die Vorbereitung und Absicherung einer Veranstaltung?

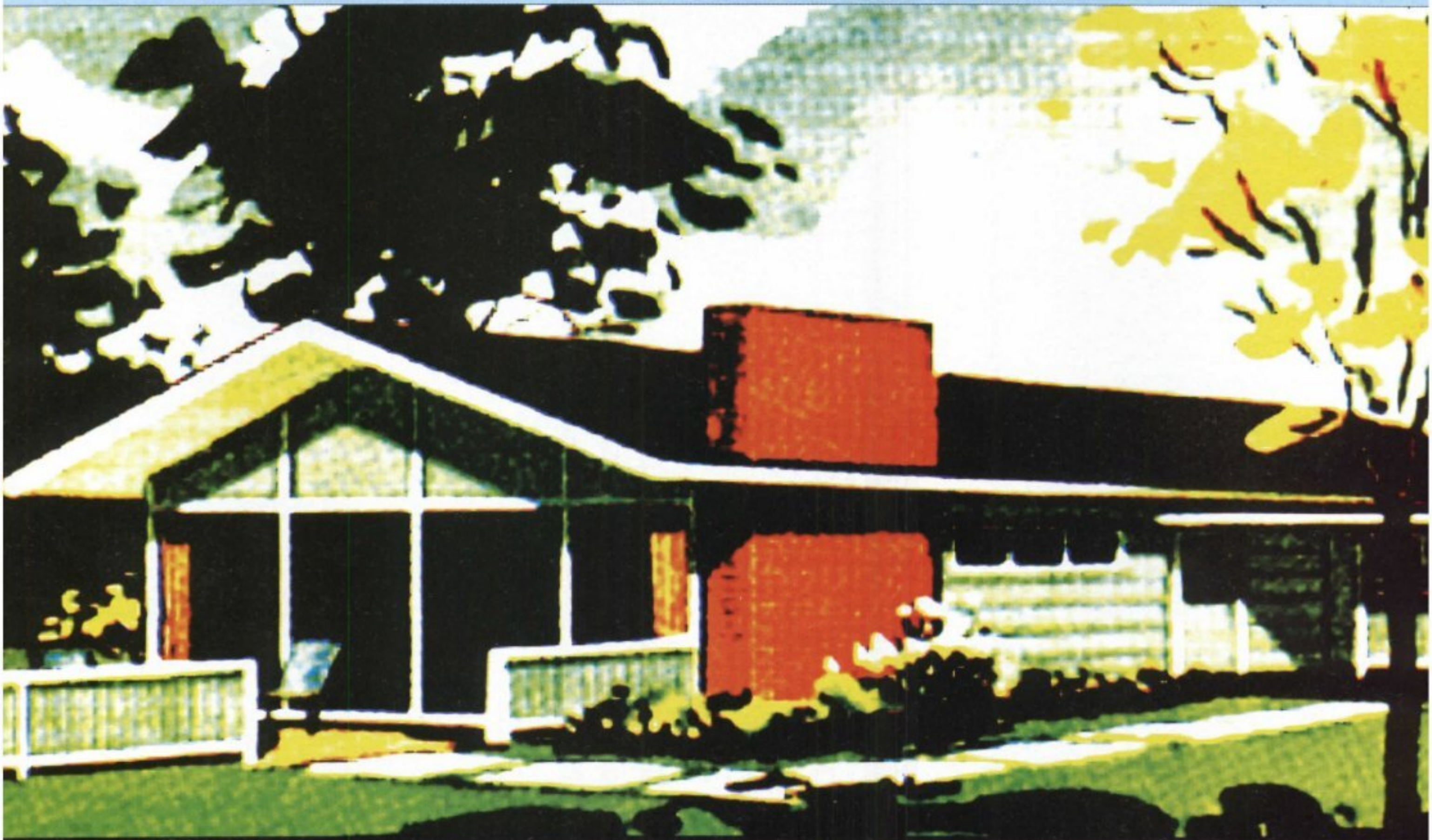
Da wir regelmäßig Schulungen und Einsatzbesprechungen durchführen und unsere Supervisoren über sehr fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, können wir ein Event zügig vorbereiten. Je nach Veranstaltung beträgt die Vorbereitungsphase 7 bis 30 Tage.

Gibt es Security-Groopies und wenn ja, haben sie auch eine Chance, umsonst hereinzukommen?

Sicherlich lernt man viel Menschen kennen. Jedoch kommt man nur mit seriöser Vorgehensweise weiter. Gäste bekommen nur nach Absprache mit dem jeweiligen Auftraggeber freien Einlaß. Durch eigenmächtiges Handeln würden wir uns nur selbst Schaden & unseren guten Ruf gefährden.

CLUB TOOLS presents:

house musik



2CD: 0061362CLU

HOUSE MUSIK TO DIE FOR!

All the House Chart- and Clubhits you always wanted on 2 CD featuring

CELVIN ROTANE *»I Believe«*
ALEX PARTY *»Don't Give Me Your Life«*
20 FINGERS *»Lick It«*
REEL 2 REAL FEAT. THE MAD STUNTMAN *»Conway«*
ADEVA *»In And Out Of My Life – The Roger S. Remixes«*
EVE GALLAGHER *»You Can Have It All«*
TONI DI BART *»Why Did Ya«*
SARAH PARKER *»My Love Is Deep« [Armand Van Helden Dub Mix]*
TI.PI.CAL. *»Round And Around«*
STRIKE *»U Sure Do«*
IN TOUCH FEAT. CECE ROGERS *»No Love Lost«*
THE ORIGINAL *»I Luv U Baby«*
DARRYL PANDY *»Love Can't Turn Around 95«*
and many others!

OUT ON 22 JUNE

edel

Waswannwo passierenwird

PRave View

FP 4.10→6.95

LAGUNA POOL PARTY 22.07.95

Das Urlaubsparadies Weil am Rhein lädt zur feucht-fröhlichen Badeparty mit Sven Väth ein. Alldiejenigen, für die kein Urlaub im Süden ansteht, sollten sich diesen Samstag ganz besonders vormerken.
Außerdem sind dabei: Longy, Titan & Red Jack , und beim Chill-Out läßt man sich von keinen Geringeren als Alex Azary & Gabriel Le Mar berieseln.

Location:Laguna Wellenbad/Weil a. Rhein
Beginn: 22.07.95 ab 20h

FINAL FANTASY 12.08.95

Der Coutdown läuft, der European Rave in der Ahlsfelder Hessenhalle steht vor der Tür. Das Warten auf den diesjährigen Final Fantasy Rave hat sich gelohnt, denn das Line Up ist nochmals erweitert worden und dem 15 Stunden Non-Stop-Raving steht somit nichts mehr im Wege!
DJs of the Night: Lunatic Asylum, Perplexer, Electic Indigo, Clean, Cirillo, PCP, Jones & Stephenson, Rubberhead, Charlie Lownoise & Mental Theo, Ilsa Gold, Taucher, Ata, Hooligan, Erik Rug, Emilio Rodriguez, Dano, Gangsta, Lifepulse, Miquele de Pizie, Toys, Sioux, Scot, Tony Rios, Marco Cannata, Todd, Al Farris, Taime, Pravda Trax, Crazy Erg, Laiki, Mountry Breakbeat Posse, Ravemaster Robbe, Mike Phaser, Robotnico, Hoschi, Frank Lorber, Cassiopeya, Interstate & Dream your Dreams.

Location:Hessenhallen/Ahlsfeld
Beginn: 12.08.95 ab 18h

Airwalker – Frankfurt

Spiel, Satz und Sieg heißt es für den Airwalker auf dem Center-Court im Waldstadion ab 14-07 jeden Freitag. Statt Boris und Michael stehen hier jeden Freitag die Top Ten der DJ's auf dem Platz. Für garantiert gute Matche stehen unter anderen Marc Spoon, Mate Galic und DJ Dick am Start. Für genaue Line-up's und Date's - look at Silverpage !

TUNNEL OF LOVE 2000 FFM vom 11.08–12.08.1995

Frankfurts Mega Veranstaltung, der Theater Tunnel Rave steht an. Nach dem gigantischen Erfolg mit Maximum Overdrive des Tunnel of Love 1994 folgt nun die langersehnte Fortsetzung! Auch dieses Jahr wird Frankfurts wichtigste Verkehrsader, der Theatertunnel lahmgelegt, damit die Raving Society drei Tage so richtig feiern kann. In einer generalstabsmäßigen Aktion werden am Freitag, den 11.08.95 ab 9Uhr morgens ca. 70 Tonnen technisches Material im Tunnel vorinstalliert und ab 23h gibt es in der ersten Nacht den Marathon Ravemaster Sven Väth mindestens 10 Stunden pur!
Am Samstagabend, konnte dann auch die Top Seven im Techno Raveland für den Spitzenevent gewonnen werden: Carl Cox, Marusha, Mark Spoon, Tanith, Hooligan, Tony Rios und Dag.
Wiedermal erwartet uns in Frankfurt eine Party der Superlative, deren Ende als „ open" angekündigt wird. Dabei sein ist Alles !

Location: Theatertunnel, Berlinerstraße/FFM
Beginn: 11.08-12.08.1995
jeweils ab 20h

THE SPIRIT OF HOUSE 04.08.95

Es ist wieder soweit, das beliebte und berüchtigte Stahlwerk in Düsseldorf glänzt wieder mit einem Line Up der Sonderklasse. Am 04.08. werden sich dort Raver, Jumper und Clubber aus ganz Deutschland zum amtlichen Rave treffen. Wer Interesse hat, sollte sich beeilen, denn die Karten sind auch diesmal streng limitiert!
Line Up: Pascal F.E.O.S, Hell, Mario de Bellis, Woody, Massimo, Silver, Ray Hill, Amphere X, George Morel, Sylvie Marks, Paul Cooper, Miss Yetti, Jasper Jones & Miss Barbie

Beginn: 04.08.95 ab 21h
Location: Stahlwerk/Düsseldorf
Tickets: VVK: 18.- AK: 25.-

LABELS OF UNIVERSE München am 22.08.95

Unter allen Insidern der Musikszene hat es sich bereits herumgesprochen : Am 22.08. findet die diesjährige Label Party der Partysanen im alten Flughafen Riem statt !! Um den hohen Anspruch gerecht zu werden, werden kompetente Künstler und Techniker miteinander kooperieren um eine einzigartige visuelle Landschaft zu schaffen. Dies wird eine Veranstaltung mit Messecharakter. Die sieben Labels präsentieren sich jeweils in einer eigenen Area, des 8 Hallen umfassenden Areals und eigenen Informationsständen, wo sie mit neuen Releases aufwarten.
Künstlerische Darbietungen kommen von Kid Paul, Jens Mahlstedt, Stefan Brüggisch, Tobias lampe, Henry, Fly, Franky Jones, Yves de Ruyter, Boutyhunter, Hitch Hiker, David Alvarado, Ralphie Rosario, Hardsequencer, Tom Wax, Jens Lissat, Gary Dee, Hooligan, Martink, Peet Nicelake u.v. mehr.
Live-Pa's: Mijk van Dijk, Humate, Oliver Lieb, Dream your Dream, Cherry Moon Trax, Ce Ce Rogers, Kamasutra, Mega Lo Mania u.v.a.

Beginn: 22.08.95 ab 20h
Location: München/Alter Flughafen Riem

AUGSBURG 29.07.95

Ein stattlicher Bayern Rave startet am 29.07.95 in der Augsburger Messehalle. Statt Bier und Weißwürste gibt es 7 Stunden Raven mit dem Münchener Lokalmatador Tom Novy. Ihm zu Seite stehen Felix und Österreichs Hero Enne. Weiterhin werden wir noch zusätzlich drei Suprise Guests zu erwarten haben.

Beginn: 29.07.95 ab 21h
Location: Messezentrum/Augsburg

ENERGY 95 12.08.95 STREETPARADE ZÜRICH–KEEP THE DAY IN MOTION !!

Am 12.08.95 fahren alle, die immer noch nicht genug haben von Paraden, zur Streetparade nach Zürich mit Energy 95. Zum dritten Mal überrascht die wohl bekannteste Mega-Veranstaltung aus Switzerland mit einem High Class Line Up. Auch diesesn Sommer werden wieder Massen von feierbegeisterten Ravern, Jumper und Clubbern in die Schweizer Hauptstadt gelockt. Nach der Parade geht die Party im Züricher Hallenstadion dann aber erst richtig los!
Dieses Jahr wieder dabei: Dune, Bioship, Gizmo, AWex, Tom Wax, Genlog, Mandala, Carl Cox, Yves de Ruyter, Misja, Groovehead, Cirillo, Cosmic Baby, Manu Le Malin, Noise, T-Bass, Dream, Energy, Sunelectric, Blake Baxter, CJ Bolland, Acid Maria, Rozzo, Gangsta, Viola, Styro 2000, Triple P., Jose Padilla, Punkadelic, und viele mehr..

Beginn: 12.08.95 ab 19h
Location: Hallenstadion & Züspa-Hallen Zürich

SISTER ACT Ludwigshafen am 22.07.95

Die Créme de la Créme der DJanes präsentieren in der Walzmühle eine Acid & House Night und werden schwesterlich für eine ungewönliche Party sorgen. Ohne ihre Brüder werden die Sisters zeigen wie man es sich und Anderen macht!
Djanes of the night: Acid Maria, Sylvie Marcks, Miss Dee, She und die Hausfrauen Miss Yetti, Hazel B., Simone sowie Miss Shiva sind mit von der Partie.

Beginn: 22.07.95 ab 21h
Location: Walzmühle/Ludwigshafen

RAVE–O–LUTION vom 14.07. bis 16.07.95

Hannover zählte bislang nicht gerade zu den Ravehochburgen des Techno, dennoch machen die Kapuziner, das hannoveranische Veranstaltungsteam durch ihre einzigartigen Veranstaltungen immer wieder von sich reden! Diesmal findet in den legendären Hanomaghallen wieder die Rave-O-lution vom 14.07 bis zum 16.07.95 statt!
Wieder mit dabei Frankfurts Hero Mark Spoon und Londons Housematador Joey Vasquez und viele Andere.
Line Up: Mark Spoon, Joey Vasquez, Eddy de Clerk, Mario de Bellis, Boris Dlugosch, Mega Lo Mania, Revil O., Jorge, MC Tac, Martink, Gizmo, Lenny Dee, The Engineer, Jon Marsh, Andy Tex Jones, Hazel B., Daniel Ortega, C.R.I.Z., Pussylover, Dark Raver, Doro, Vangelis, Rico, Evil E., Gumdrop, Smooth, Timo Maas, Cattac, Mindflash, I.T., Steve E., George Morel, Exzessi, Frenetic Mind, Ruff'n Tuff, Else Klang und viele Andere..

Beginn: 14.07.-16.07.95
Location: Hanomaghallen/Hannover

Contemporary Jeanswear by Max Mad House

MAX
MAD
HOUSE

agentur olivier · münchen

Zentrale Deutschland
Max Mad House
Schweidnitzerstraße 33
80997 München
T. 49 - 089 - 143 69 00

Österreich
Max Mad House
Lengfelden 250
5101 Bergheim
T. 43 - 662 - 54015

For free catalog and stickers :

Bitte senden Sie mir Ihren neuen Katalog kostenlos an genannte Adresse:

waswannwo passierenwird

PRave View

NATURE RAVE am 26.08.1995

Open Air Raves werden wieder immer beliebter, wenn dann auch das Wetter mitspielt, könnte der Nature One Rave am Flughafen Hahn in Hundsbrück ein voller Erfolg werden. Die Veranstaltung beginnt kindgerecht um 16h, verwandelt dann aber den ehemaligen Militärflughafen für eine Nacht zum größten Open Air Rave Europas !
Das Line Up ist gigantisch, DJs aus aller Welt werden für dieses Event eingeflogen ! Live-PAs schaffen ihre Flightcases über den Runway bis zum Dancefloor. Raver aus ganz Deutschland können vom grösseren Flughäfen direkt zu Nature One durchstarten . Die Landebahn grenzt an den Wald und der High Speed Sound trifft auf das Rauschen der Bäume, Stroboskope werden Blitze unter freiem Himmel imitieren.
Die Dance und Chill Out Area erstreckt sich über 1 000 000 qm Fläche. Es werden folgende DJs dabei sein: Carl Cox, Joey Beltram, Kenny Larkin, Eric Rug, Clark Warner, Paul van Dyk, Colin Favor, The Stickmen, Jens Mahlstedt, Mixmaster Morris, Francesco Farfa, Marusha, Tanith, Hooligan, Mate Galic, Hardsequencer, Oliver Bondzio, Sugar Ray, Andy Düx, Paul Estak, Roland Casper, Tantra, Xela, Steve L.
Live-PAs-Darbietungen kommen u.a. von RMB, Charlie Lownoise, Mental Theo, Moby, Ilsa Gold, Ultra Sonic, Paradizer, Dream your Dream, Bioshere, Eternal Basement, Scan X und Effacer

Beginn: 26.08.95 ab 16h
Location: Militärflughafen Hahn/Hundsbrück
Tickets: VVK 55.- AK 65.-DM
Flug& Ticket ab Berlin-München-Hamburg 269 DM
Infoline: 0261/ 852 30

FRESH HOUSE 22.07.95

Hamburgs stillgelegtes Gaswerk muß wiedermal herhalten, wenn die internatinale Houseelite aufeinandertrifft.
Ganz im stil Chicagos wird DJ Mike Dunn mit seinen Mitbestreitern neues und Altes aus der Geburtsstadt des House präsentieren.
Line Up: Mike Dunn, Clé, Victor Simonelli, Andy Mara, Magic XM
Live: Universe Fancy Dancers

Beginn: 22.07.95 um 21h
Location: Gaswerk/Hamburg

THE CRIMES PARTY 22.07.95

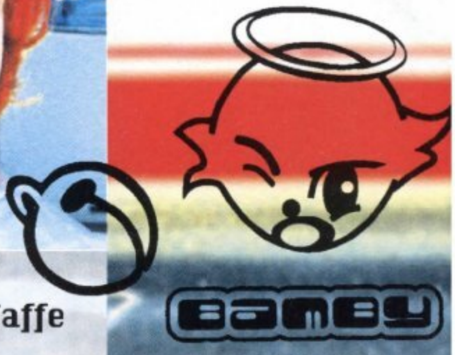
Ein vielversprechendes Line Up bietet der diesjährige Funfair Rave auf den Düsseldorfern Rheinwiesen mit zwei Areals Indoor-Outdoor. Auch hier treffen wieder internationale Größen aufeinander.Daz Saund, den jeder von der Natural Born Raver Tour kennen dürfte, legt hier erfreulicherweise ein Gastspiel ab. Das weitere Line Up spricht auch für sich:
Sneak, Davey Dee, Daz Saund, Bas Molendyk, Robert Armani, Rozzo, Disko, Yves de Ruyter, Massimo, Celvin Rotante, Yoogie van Bellen, Sebastian Bach
Live-Acts: Mello Ween, Microwave Prince

Beginn: 22.07.95 ab 15h
Location: Rheinwiesen/Düsseldorf-Oberkassel

DEEPEST JUNGLE Ludwigshafen am 15.07.95

Noch eine Super Party für alle eingefleisten Junglists bietet die Walzmühle am 15.07. Das einzigartige Line Up des Jungles sorgt für Drums & Bass Zauber der Extraklasse! Line Up: Jumping Jack Frost, Randall Dr. Gachet, Ray Keith, DJ Rap, Darren Jay & Suck
Live-Präsentation von Nookie

Beginn: 15.07.95 ab 22h
Location: Walzmühle/Ludwigshafen



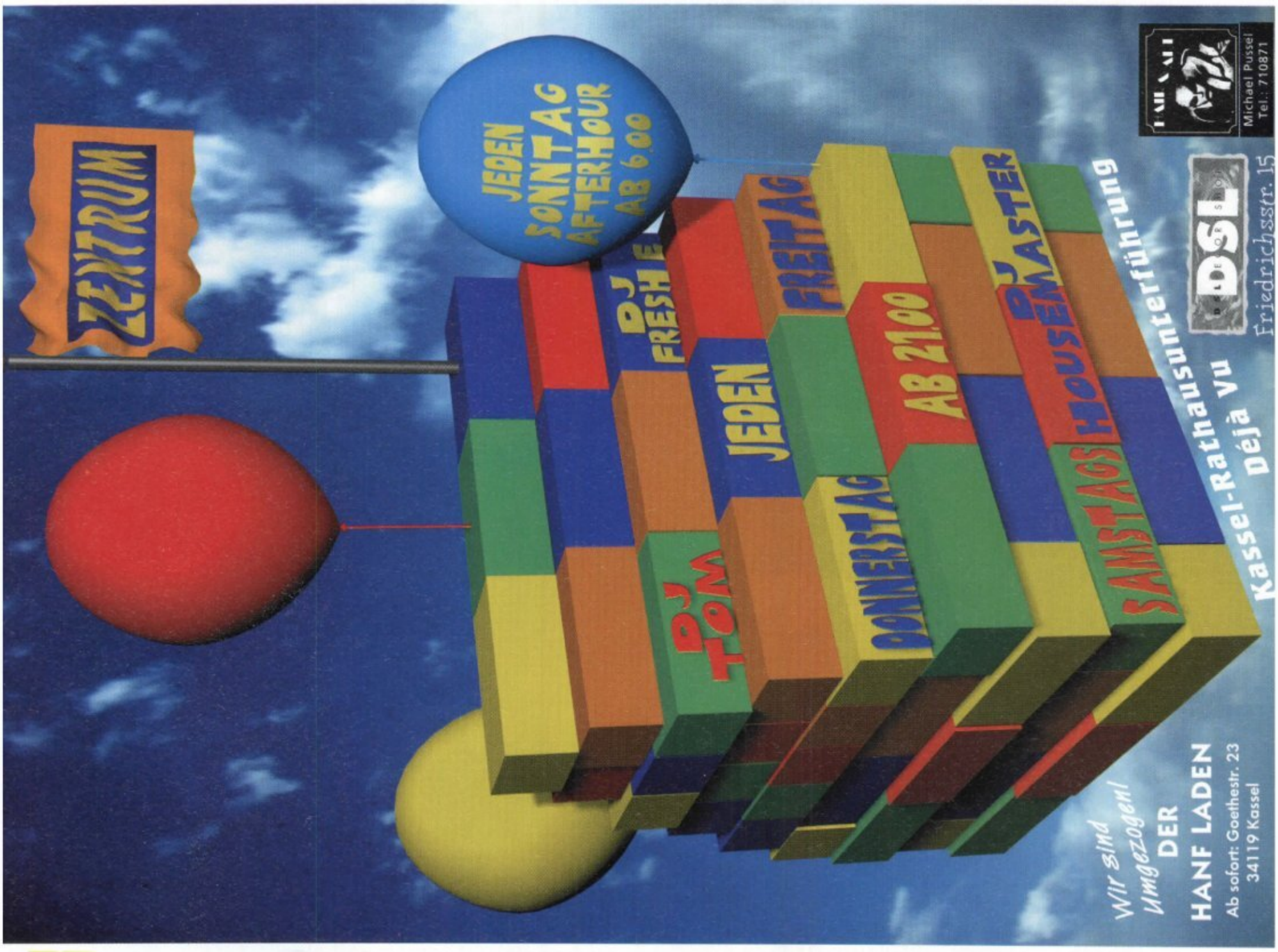
Naivität ist eine Waffe

nur wenn sie gegen dich gerichtet ist heißt es Schwerter zu Pflugscharen!

Naivität ist schon okay. Das Konzept funktioniert:
Nichts verstehen = sich immer freuen = allen sympathsich sein= vielleicht auch ein bißchen glücklich. Das funktioniert so lange, wie man wirklich naiv ist und an dieses Konzept der Naivität glaubt. Manchmal kommt einem was dazwischen und man merkt: Nur der Schein ist wirklich rein. Und nicht mal der Schein. Also, wer einmal leckt, der weiß wies schmeckt. Einmal geleckt, immer gecheckt. Aufgeweckt!!! Einmal, immer. Und dann immer öfter. Und dann ists aus mit der Naivität. Forever blöd, who wannabe forever blöd (zur Melodie von Alphaville). Niemand.
Nicht weinen, aber so tun als ob nichts geschehen wäre. Denn erstmal ist es immer ein bißchen peinlich, irgendwelche Dinge, die man schon vorher hätte rausfinden können, als allerneueste Erkenntnis-News herauszuposaunen. Und zweitens: Ding Ding Dong somethings comin´ on. (das ist natürlich nicht nur eine Erkenntnis, sondern auch der Titel meiner Single, denn dies hier ist bezahlte Werbung)
Wer hat einen Vorteil, daß man weiß, was man weiß. Ding Ding Dong.
Behaltet den Joker im Ärmel. Grimms Märchen enden auch immer erst zum Schluß. Und wenns kein Happy End gibt, dann doch bitteschön für andere. Gib nicht nur dem Affen Zucker. Schau Dir besser keine Adriano Celentano Filme an. Bau eine unsichtbare Zuckerwand: The Wall of Sugar. Denke dabei nicht an Pink Floyd, sondern bamby Dich nach vorn. Lasse lecken und schlecken, aber nicht unbedingt checken.

Und es klappt wirklich. Immer und immer wieder, denn. ...
(das steht in meiner nächsten Kolumne)

P.S: You shall always love me, keep your problems off me



ZENTRUM

JEDEN SONNTAG AFTERHOUR AB 6.00

DJ FRESH E

JEDEN FREITAG

DONNERSTAG AB 21.00

DJ TOM

SAMSTAGS HOUSE

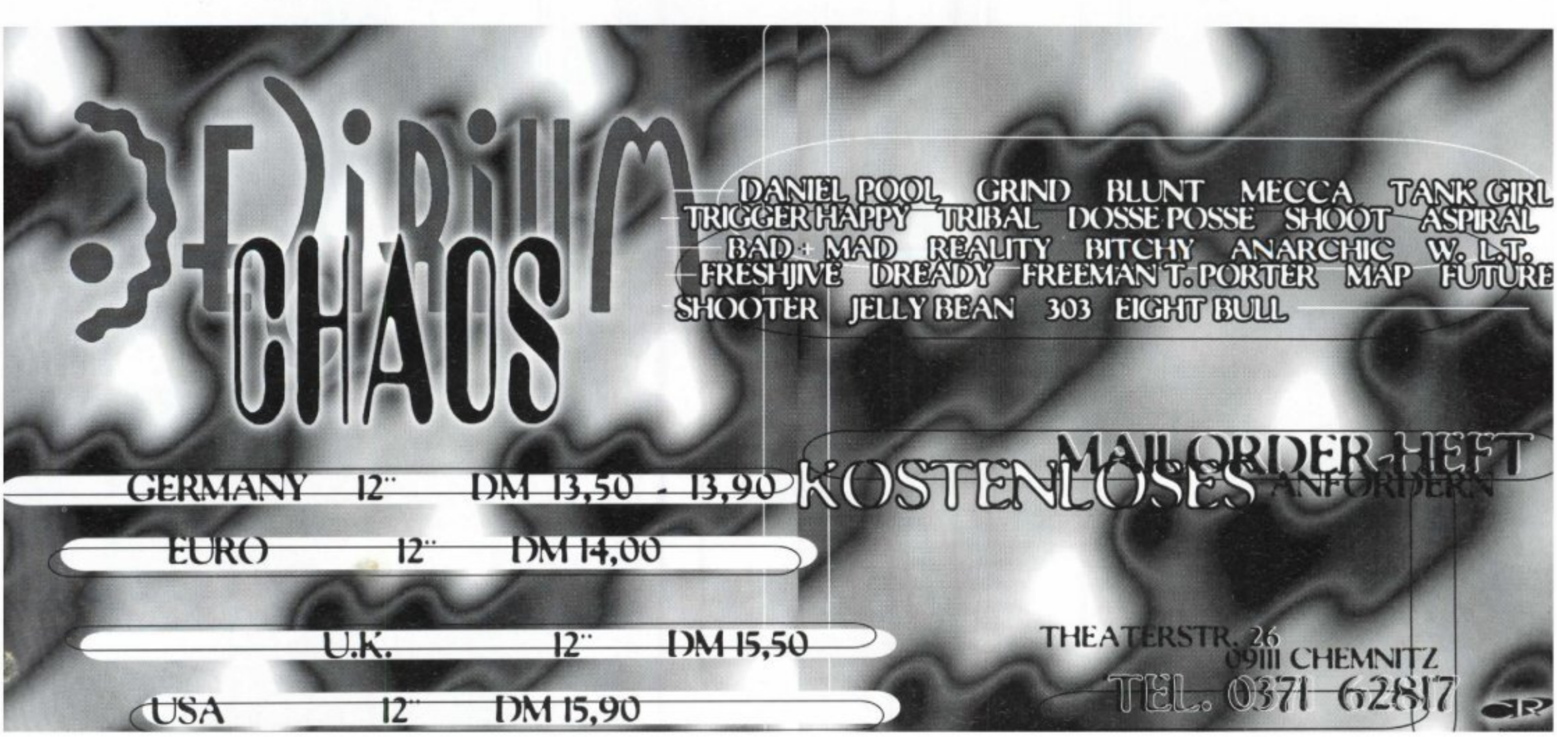
DJ MASTER

Kassel-Rathausunterführung
Déjà Vu

DSL
Friedrichsstr. 15

Michael Pussel
Tel.: 710871

Wir sind umgezogen!
DER HANF LADEN
Ab sofort: Goethestr. 23
34119 Kassel



DELIRIUM CHAOS

DANIEL POOL GRIND BLUNT MECCA TANK GIRL
TRIGGER HAPPY TRIBAL DOSSE POSSE SHOOT ASPIRAL
BAD + MAD REALITY BITCHY ANARCHIC W. L.T.
FRESHJIVE DREADY FREEMAN T. PORTER MAP FUTURE
SHOOTER JELLY BEAN 303 EIGHT BULL

KOSTENLOSES MAILORDER-HEFT ANFORDERN

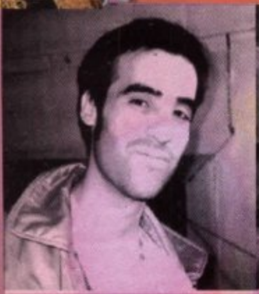
GERMANY	12"	DM 13,50 - 13,90
EURO	12"	DM 14,00
U.K.	12"	DM 15,50
USA	12"	DM 15,90

THEATERSTR. 26
09111 CHEMNITZ
TEL. 0371 62817

Tilman und ich planten großes fürs Pfingstwochenende. Freitag in Kopenhagen eingeladen, Samstag in Zagreb, Sonntag Neuchatel und Montag Frankfurt.
Zagreb wurde uns wegen Kriegsgefahren im Zuge der UN-Soldaten Entführungen und Kämpfen in der von Zagreb 50 km entfernten Enklave von unserem Herausgeber verboten. Die Low Spirits fuhren ohne Rücksicht auf Verluste, kamen glücklich und heil wieder, Zagreb wieder einmal ein voller Erfolg - ohne uns, aber wir hätten die Anschlußflüge sowieso nicht geschafft.

Kopenhagen

In Kopenhagen verpaßten wir nämlich unseren Flug - und mußten 9h warten, um weiterfliegen zu können.
Wir machten den Fehler, eine Stunde am Check-In anzustehen, obwohl wir in einer mit 10 Sitzplätzen bestückten Turboprob-Maschine Business-Class Tickets hatten, und der Quick Check-In für uns die richtige Adresse gewesen wären. Wir hatten uns schon gewundert, warum die Tickets pro Person 1000 DM kosteten...
Und diese 2000 DM bestimmten auch den vorhergehenden Abend. Tilman predigte zwischenzeitlich schon immer, wie dämlich ich gewesen wäre, die Tickets selber zu buchen und das Geld auszulegen.
Marcel Galindo, der Veranstalter von Sound 2 Vision, wollte angeblich herausfinden, ob es in dem kleinen skandinavischen Land mit seinen Nachbarn möglich ist, 5000 Gäste für zwei Tage zu vereinen. Ein Line-Up mit Weltklasse DJs, Altmeistern wie Newcomern und Skandinaviern sollte die verschiedensten Szenen an einem Ort zusammenführen. Doch auch in Dänemark sind die Behörden keine einfachen Verhandlungspartner und so cancelten sie die Genehmigung, alles an einem Ort durchzuführen. Somit gab es Freitags eine Opening Party in einem Hafenloft und samstags fünf verschiedene, durch Shuttle Busse miteinander verbundene Locations, die nach Musikstilen unterschieden wurden. Schon am Freitag tummelte sich weltweite Prominenz (Silverfish-DJs, ITP, Monika Kruse, Triple R, Helsinkis führende Veranstalter), und auch die ca. 1000 lokalen Gäste schienen stil- & musikbewußt genug, um die gebuchten DJ's zu feiern. Unsere kleine Schwitzung- unser Geld betreffend- zog sich jedoch konsequent durch die ganze Nacht.
Marcel Galindo, der immer versicherte, er möchte bei der ganzen Party kein Geld verdienen, es ginge ihm hauptsächlich darum, die Szene auszuloten, traf schon nach seinem ersten Auftritt auf Skepsis bei Triple R, nicht minder Schuld daran der Security Boss, der aussah wie ein reinrassiger Reeperbahn- Zuhälter. Das ständige Gefasel über das Erscheinen einer allseits erwarteten Person und das plötzliche Verschwinden von ihm selbst, ließ Marcel irgendwann nicht mehr sehr vertrauenswürdig erscheinen. Triple R war dann auch derjenige, der die Situation der angehenden Geldnot richtig voraussah und sich an die Fersen von Marcels Partner, Atler, heftete. Dieser war total bemüht, die Situation zu retten und zahlte zunächst Triple R sein Geld aus. Tilman und ich warteten bereits seit 10 Stunden und hatten gerade resigniert ein Taxi bestellt, stellten uns soeben darauf ein, das Geld nicht mehr zu erhalten, als Atler plötzlich aus einem anderen Taxi stieg, und ganz geheimnisvoll 4000 Kroner (ca. 2000 DM) aus seiner Tasche in meine gleiten ließ. Die allgemein gedrückte Stimmung unter den noch anwesenden Organisatoren und das besorgniserregte Gesicht bei Erwähnen des Namens Marcel Galindo sollte sich am nächsten Tag aber leider erst als komplett richtige Intuition bewahrheiten. Nicht nur, daß Marcel Galindo einige Künstler nicht ausgezahlt, die Eintrittsgelder abkassiert und sich nicht mehr persönlich auf den einzelnen Parties hat blicken lassen; er hat während der großgeplanten Veranstaltung auch noch ganz in Ruhe seinen Plattenladen Maximum Recordstore ausgeräumt und Kopenhagen verlassen.
Wir können nicht ganz ausmachen, ob Marcel Galindo als jahrelanger Szeneaktivist in Dänemark den Gesichtsverlust einer gefloppten Veranstaltung nicht ertragen hätte, oder ob er ganz raffiniert geplant hatte, das Weite zu suchen. Traurig ist es in jedem Fall für die ganze Crew, die wahrscheinlich von all dem nichts gewußt hat und selber reingelegt worden ist, schlimm für die nicht bezahlten Künstler, die aber sowas bestimmt auch schon öfter erleben mußten. Tragisch ist es aber vor allem für die dänische Szene, die jetzt ihr Vertrauen um einiges geschmälert sieht, und bei der jetzt so großes Mißtrauen jeglicher Veranstaltung gegenüber entstanden sein muß, daß das sogar ihren Untergang bedeuten könnte, weiß sie doch in der gerade aufbrechenden Phase nun überhaupt nicht mehr, wo man hingehen kann und wo nicht. In England führte der skrupellose Abzock von Veranstaltern zum Untergang der Szene, wurde doch gerade am Höhepunkt der Entwicklung und Nachfrage durch unseriöse Veranstalter der Zenit durchlaufen, und die ganze Szene verarscht und gelähmt. Bleibt zu hoffen, daß Dänemark sich die Überschaubarkeit seiner Szene zur Stärke macht und soetwas dort nicht passiert.



74321 28865
74321 28865
74321 28865

compilation 5

into another dimension

BONZAI
INTO ANOTHER DIMENSION COMPILATION 5

feat.

yves deruyter
jones & stephenson
dj hitch-hiker & dj jacques dumont
cherrymoon-trax
avalone
insider & stephenson
techno junkies
groove park
insider
trax-star
shadow dancers
axis
axel stephenson
transvaalian orbit
quick reverse
cortex thrill
steroid

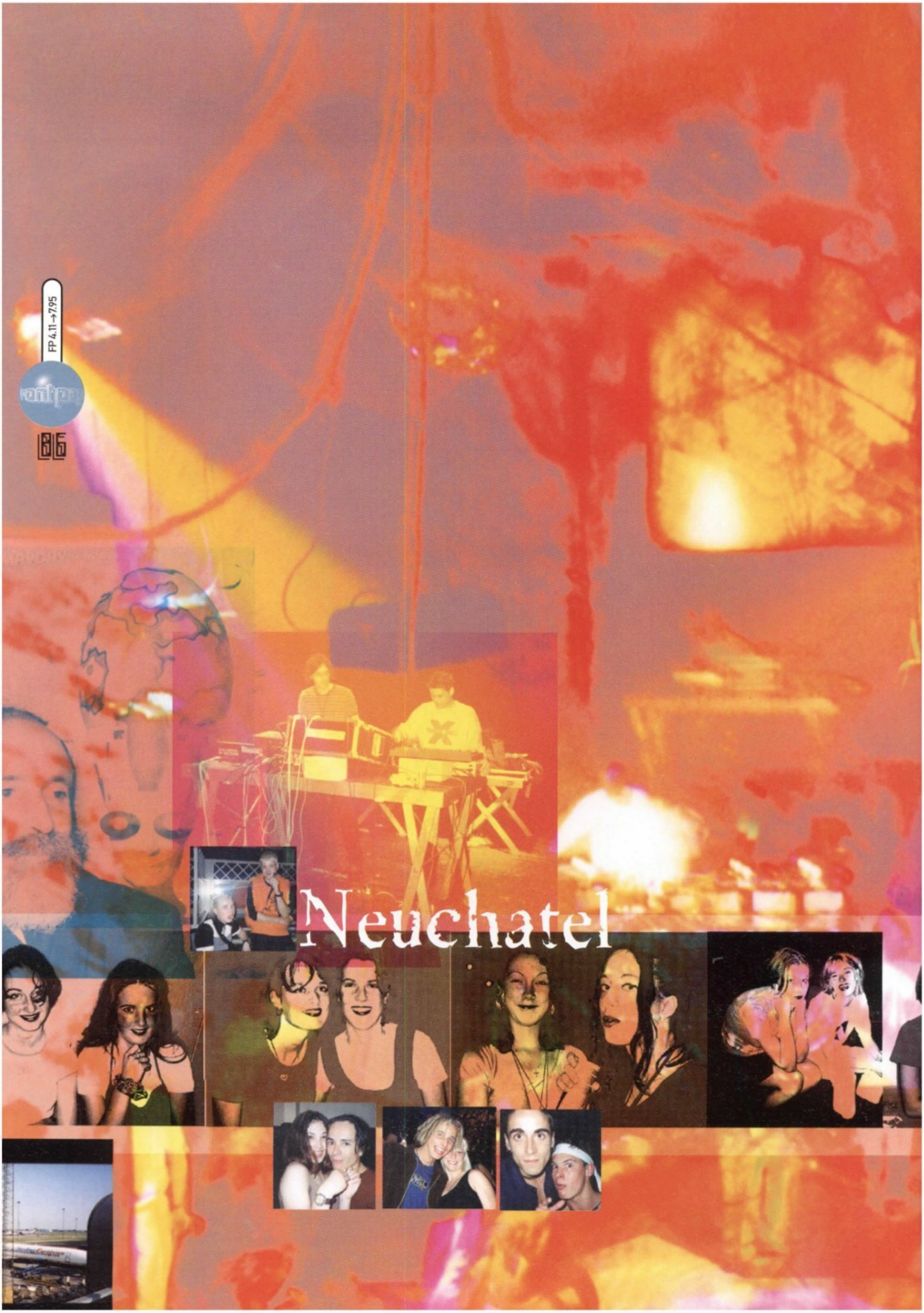
BONZAI RECORDS

bonzai: compilation no. 5

[illegible]

BMG ariola LOGIC NN'B ANTLER SUBWAY

FOR ORIGINAL LOGOS BUY CD AND SEE INLAY!



Neuchatel

Die Artists und die Frontpage Crew wurden auf Drängen einiger verträumter Redaktionsmitglieder ▸Wir müssen doch aber auf den See gucken, wenn wir schon mal am See sind] in eines der weltbesten 5 Sterne Hotels eingebucht, Hotel Beaufort, aus dem man dann tatsächlich aus manchen Zimmern, genauergesagt nur aus Tilmans und Karins, aufs Wasser blicken konnte. Die Zimmer in dezentem italienischen Holzdesign, mit Bad und Dusche, Ankleidezimmer etc., alles in einem schloßähnlichen Kasten - die absolute Schweizer-Luxus Variante, als hätten wir soeben ein Nummernkonto mit Millionen eröffnet und die Bank möchte dadurch ihr Wohlwollen bekunden.

Wohl animiert, hungrig und aufgeregt bewegen wir uns in Richtung Location, ausgerüstet mit einer Hi-8 Kamera und verschiedenen Photoapparaten. Vor dem Theatre de la Rotonde tummeln sich Raver, wir werden freundlich begrüßt und auf geht's.

Tom Clark hatte den Einheizer- Part, zu dem sich aber nur begrenzt einige Leute hinreissen liessen, allen gegenwärtig die Dauertänzerin in Silber.

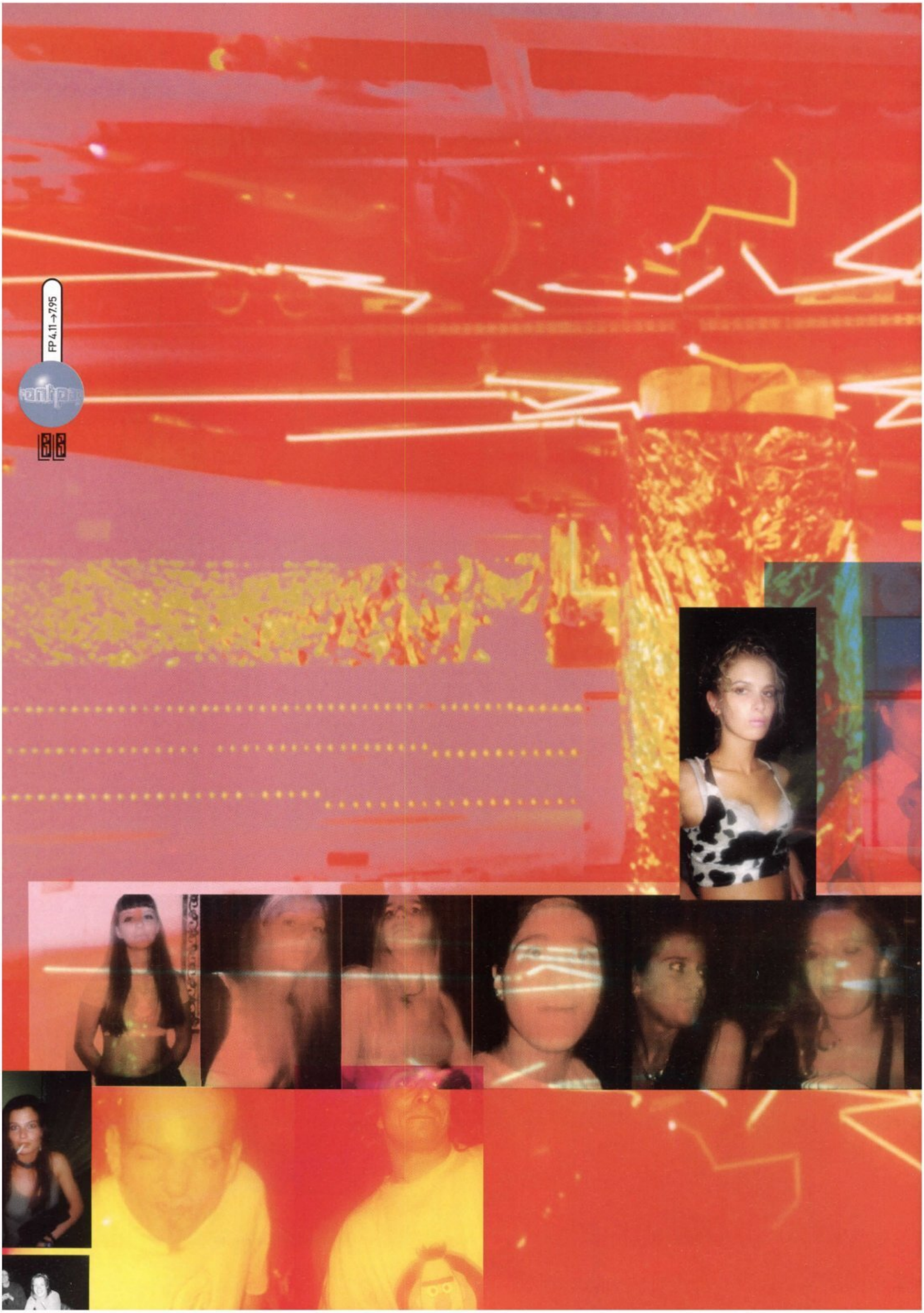
Trevor mit einem wohlgemixten, sich stets steigernden Set und einer parallel dazu steigenden Tänzerschar, Daz mit einem von Amsterdamer Gay House bis Underground Rave-Acid durchgetuneten Set, bis Tanith dann mit einem absolut gewinnbringenden Set von Progressive bis Hardcore in alter Manier den großen Saal zum Kochen brachte.

Die Frontpage Crew war fast komplett versammelt, bestens gelaunt und wandelte auf den merkwürdigen Pfaden des Jugendzentrum- ähnlichen Gebäudes, übliche Beschwerden sammelnd, wie Abo nicht bekommen, Schrift zu klein, Photos nicht erkennbar usw...

Dabei stoßen wir auf die umliegenden kleinen Ableger der Location, die beweisen, daß die Schweizer immer noch die einzig wirkliche Hardcore-Resistance sind.So wie es in Berlin mal vor 3 -4 Jahren zu Hardware Zeiten im Bunker abging, tobten hier im kleinsten Raum des Theaters die Raver zu ihrem Local-190 bpm Lieferanten und erfreuten sich mit trippelnden Schritten und Trillerpfeifen ihrer bepudelmützten Kollegen.

Dahingegen bot die Natural Born Raver Tour im großen Saal absolut neue Sounderfahrungen, und wie DJ Poison aus Zürich wohl schon ganz richtig einzuschätzen wußte, „esch gibt hier nur wenige, die dasch verstähn“.

Merkwürdigerweise waren dann gerade Ultrahigh die Abräumer des Abends, die mit abstrakten, langsamen Trip-Hop Beats anfingen, um dann später in einem Acidinferno zu enden. Früh um 4.30 ging die Party dann ihrem Ende zu und trotzdem nicht ganz so viele Gäste gekommen waren wie erwartet, waren alle zufrieden ausgepowert und in After Hour Laune. Diese fand dann in begrenztem Kreis auf dem Neuchateler See statt, da wir auf komische Weise plötzlich in einem Ruderboot den Rückweg zum Hotel bestritten um da noch kurz ein paar Redaktionsmitglieder einzusammeln, und zur Tankstelle ruderten um ein paar Getränke zu kaufen. Diese hatte leider geschlossen. Das Ruderboot fuhr auf einmal ohne uns auf dem See weiter und wir zogen uns in die Designersuiten zurück, um gegen mittag in 9 stündiger Autofahrt zur Euphoria durchzustarten...



Frankfurt

Euphoria, bekannt als der einzig professionell organisierte Breakbeat-Rave, lud zum vierten mal ein. Aber schon im Vorfeld war zu erkennen, daß der eigentliche Schwerpunkt – nämlich die Breakbeats – nur noch in der Minderheit bei einem beträchtlich großen Line-up zu finden sind! Der Flughafen gehörte den Ravern und die wußten wirklich jeden Winkel davon zu nutzen....

Das Gray selbst wie imme: voll und zu wenig Sauerstoff, dafür aber mühevoll zubereitete Deko mit Tunnel-Durchgang und endlich gemütlich gestalteter Chill-Area.

Was ist eigentlich los mit den Breakbeats? Wo blieben die tobenden Massen, bis auf wenige Stunden Ausnahme? Bilde ich mir das nur ein oder sind die Breakbeat-Jungs etwas müder geworden. Die DJs waren zwar gut und die Leute fandens auch gut, aber da fehlte es doch ein wenig an Gaterode trinkenden Zapplern, die nach stundenlangem Inferno erst wieder bei 10 kg minus zum Bewußtsein kommen. Der Club unten konnte auch nicht wirklich das Underground-Bewußtsein bei Breakbeats wachrufen. Oder war ich einfach zur falschen Zeit da?

Jedenfalls konnte sich dafür bei den House-Clubs von euphorischen Anfällen keiner retten...War richtig groovig, schwulig und angenehmes Klima! Prima! Der eigentliche Höhepunkt bei der Euphoria ist der, daß alle, die mal so den Tag über reinschauen oder sich für den einen oder anderen DJ interessieren, am Ende sich doch zur Endungszeit finden, um den gedankenlosen Adrenalin-Austausch bei Svens Fete zu vollführen. Diesmal aber gabs ein Dubbel, weil im House-Lush-Room DJ „T“ ▸auch die Maske genannt] zum Endwahn trieb.

Aber was ist mit den Frankfurter Assos los? Ein paar harmlose Messervergleiche und Tränengasattacken, die ein paar Leute zum ungewollten Ausweinen verhalfen, aber doch nicht wirklich ermüden konnten...Wo blieben die atomaren Waffen? Ich dachte, wir wären Weltstadt!

Wir weit ab von diesem Rummel erst bei „T“ und dann bei Sven starteten Friedens-tänze und Breakdancereformations und fühlten die Euphoria genauso euphorisch wie immer, und es gab nichts als pure Freude undTeamgeist...Ich mein das ernst... Glaubt mir, es ist Tatsache: Die Euphoria ist die einzig wirklich auf Akzeptanz stoßende Großveranstaltung in unserem Rhein-Main-Lande und dazu noch die einzige, die von Täuschungsmanövern absieht um wirklich das zu halten versucht was sie verspricht...Also, dann bis zum nächsten mal.

M.K.

Natural Born Ravers

Frontpage presents
Trevor Ro
& D
Natural Born Rave Party Tour
Frontpage
Tresor Rockcliffe & Daz Saund
Natural Born Ravers
camel

Bayreuth

Hannes Hank Hoffmeister und Norbert Dünkel liessen es sich nicht nehmen, rein aus Lust und Laune, die ganze Stadt auf den Kopf zu stellen, und das aus purem Spaß an der Freude, und die kam dann auch auf. Knapp 1000 Leute erfreuten sich der besten Musik von Daz Saund und Trevor Rockcliffe. Special Guest Tanith beendete sein Set mit einer Elektrofunk Scheibe die selbst das letzte Technoherz zum tanzen brachte. Bayreuths bislang kicken stes Event endete dann auch gleich spektakulär auf drei After-Hours. Von der klassischen Bierkneipe ins Hotelschwimmbad mit Riesensauerei, weil fertige Raver, rauchend in feuchten Gemäuern nicht mit „normalen“ Hotelgästen zu vergleichen sind. Anschließend gab‘s bei Norbert eine Privatparty, die nicht ganz privat war, weil nämlich alle übrig gebliebenen anschließend auch die Nachbarn mit ihrer Präsenz beglückten, und zum Schluß noch einige Rave & Cruise Teilnehmer dazustießen. Ein großartiger Exzess!!! Special Greetings: Circus Hankhoff und Norbert the Earl from Bayreuth.

Worbis

1500 Natural Born Ravers in Worbis, der kleinsten, aber niemals unwichtigsten Stadt unserer Ravertourneen. Die Worbis Techno Posse hat kräftig aufgeholtt, statt Trevor Clever gabs Lucky Luke Slaughterer Slater. In Worbis wartet man schon auf die Octopussies, die an diesem Abend jedoch noch nicht dabei waren. Unser Special Guest des Abends: die bezaubernde Jana (Ex.Erfurt-Now Fulda), da very special fan of da Luke. Das beste: alle Natural Born Raver gingen danach noch zum beiliegenden Tierpark, die Affen winkten uns zu und wir winkten den Affen. Helge sprach noch tagelang affrikanisch. Hu hu hu! (Thanks: Steffen & Team)

Schwerin

In der alten Gärberei zu Schwerin presentierte uns Sebastian Lehmann und sein Partner Michael eine Underground Location erster Güte und 800 frenetische Schweriner. In mehreren Räumen konnte man abfeiern und musikalisch endete der Sonntagmorgen mit einem Ohrenschmaus den uns Dazy Daz, Luky Luke und DJ M.E.X aus München servierten. In Schwerin gab es ein Publikum, daß extrem stylish und begeisterungsfähig war + da best girls of da North. Thanks: Sebastian, Michael und die netten Boys... von ihr wißt schon)

Augsburg

Schade, daß unser Augsburg-Date zum Jahresgeburtstag der Partysanen war und so war unser Augsburgdate ziemlich verpatzt. Die Augsburger Szene ist ziemlich jung und eigenltich ganz klasse, aber schon so richtig verfeindet, inkl. Veranstalterstreit und Nerverei. Daz Saund bittet einen ganz bestimmten Augsburger auch nie mehr, falls er noch mal kommen sollte, 20 x am Abend zu fragen, ob er denn bitte das „Lied mit dem Lachen“ spielen könne, (du weißt schon so, ha ha ha ha ha ha). Alles klar und das nächste Mal klappts etwas besser. Thanks for all: Bernhard Onder & friends)

Berlin

Unsere erste Party seit 91 im Tresor und gleich der vollste, längste des Jahres. Bis nachmittags um 5 wurde so richtig kräftig gefeiert und alle hatten die allerbeste Laune. Tout berlin, Nürnberg, Frankfurt war „in town“, the whole Famlily traf sich und der Tresor entpuppte sich im kupfergewand vollkommen neu als eine der besten Tour locations. Im September werden wir ja die Tresor Tour durchführen und man darf auch von daher sehr gespannt sein, wie der Spirit des Tresors anderswo wirkt. Unser Top-Partydate!!! Special thanks to: Karina, -Dimitri, Carola und Annie (Tresor Records), Rolf, Felsen, Dirk und die ganze Tresor Crew.

CAMEL the move
modulor
Sony Music
SHOOT
Starkstrom
JAMAIKA RUM MIT GUARANA
24% vol

Nur auf der Parade oder

Telefon 0202/243 24-0
X-treme, Wuppertal

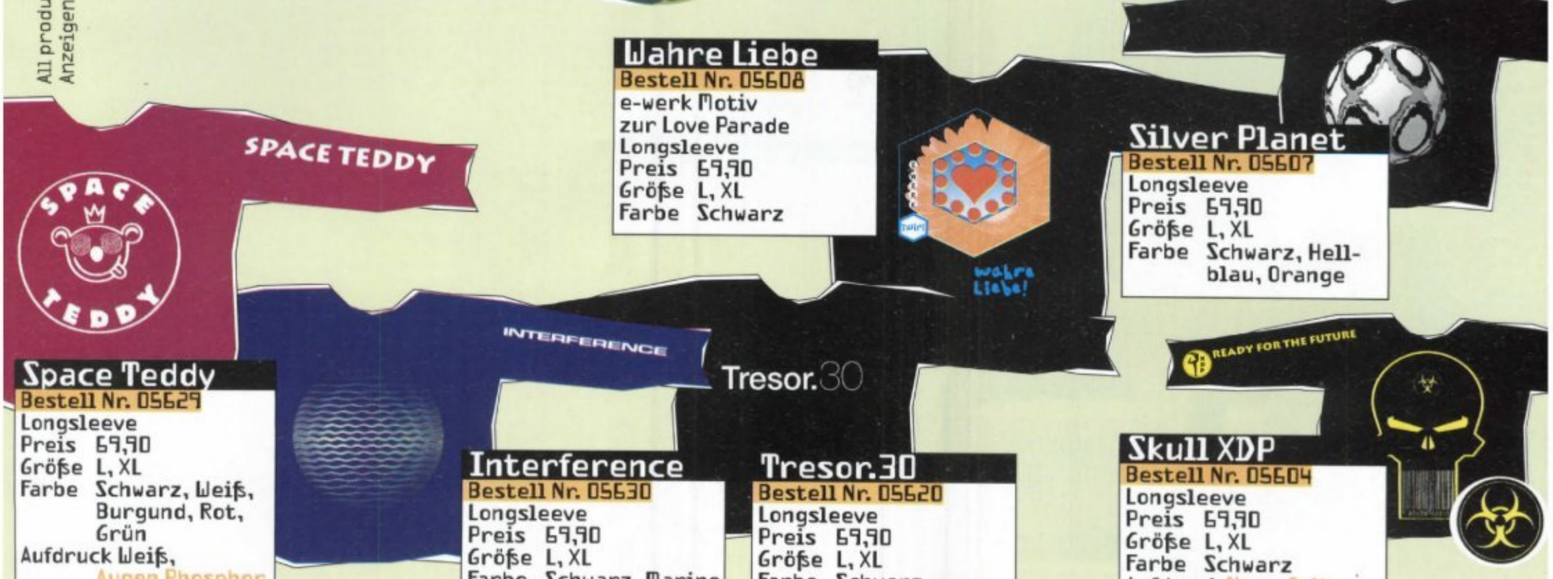
Official Loveparade Shirts

puma
front
LOVE PARADE
back
PEACE ON EARTH
front
LOVE PARADE
back
PEACE ON EARTH

Love Parade 95
Official shirt 2
Erhältlich nur
auf der Love Parade
Limited edition
(2000 Stk.)
T-Shirt by Puma
Preis 49,00
Größe S, M, L, XL
Farbe Schwarz
Aufdruck front+back
Neon Orange

Love Parade 95
Official shirt 1
T-Shirt
Preis 49,00
Größe S, L, XL
Farbe Woodland Camo
Aufdruck front+back
Neon Orange

earth ware
Authentic Club and Labelwear
by Trendbase


SPACE TEDDY
SPACE TEDDY
wahre Liebe!
INTERFERENCE
Tresor.30
READY FOR THE FUTURE

Wahre Liebe
Bestell Nr. 05608
e-werk Motiv
zur Love Parade
Longsleeve
Preis 69,90
Größe L, XL
Farbe Schwarz

Silver Planet
Bestell Nr. 05607
Longsleeve
Preis 69,90
Größe L, XL
Farbe Schwarz, Hellblau, Orange

Space Teddy
Bestell Nr. 05629
Longsleeve
Preis 69,90
Größe L, XL
Farbe Schwarz, Weiß, Burgund, Rot, Grün
Aufdruck Weiß, Augen Phosphor

Interference
Bestell Nr. 05630
Longsleeve
Preis 69,90
Größe L, XL
Farbe Schwarz, Marine

Tresor.30
Bestell Nr. 05620
Longsleeve
Preis 69,90
Größe L, XL
Farbe Schwarz

Skull XDP
Bestell Nr. 05604
Longsleeve
Preis 69,90
Größe L, XL
Farbe Schwarz
Aufdruck Neon Gelb

All products are edited and licensed by Trendbase Berlin Tel (030) 20 29 06 04 Fax (030) 20 29 02 83
Anzeigengestaltung: Moniteurs, Berlin

DER PARTYSAN PRÄSENTIERT:

LABELS OF THE UNIVERSE

supported by
Frontpage
rave line
89 HIT FM
MUNICH'S POWER STATION
oxmox
MONEYBOX
BONZAI RECORDS
ROTTERDAM RECORDS
MASTER MAXIMUM RECORDS
NO RESPECT RECORDS

© MARC POSCH, MÜNCHEN

SONY
UX·S
Audio Tapes
in front

20:00 h

SA. 22. JULI '95

MÜNCHEN, FLUGHAFEN RIEM (ALL AREAS)

BONZAI REC. LIVE: JONES & STEPHENSON · DREAM YOUR DREAM · CHERRY MOON TRAX · HITCH HIKER & JAQUES DUMONDT · DJ'S: FLY · FRANKY JONES · YVES DE RUYTER · BOUNTYHUNTER · HITCH HIKER **MAXIMUM REC. ROTTERDAM REC.** LIVE: CHARLY LOWNOISE & THE MENTAL THEO · PAUL ELSTAK · FORCE DJ TEAM · DJ'S: PAUL ELSTAK · FORCE DJ TEAM · CHARLY LOWNOISE THE MENTAL THEO · GUEST: LENNY DEE · RALPHIE DEE **NO RESPECT REC.** LIVE: HOOLIGAN · EXIT EEE · KAMASUTRA · MEGA LO MANIA DJ'S: JENS LISSAT · HOOLIGAN · GARY D · PEET NICELAKE · MARTINK · CARMEN CABALLERO · REVIL O **SUPERSTITION REC.** LIVE: HUMATE · OLVER LIEB/LSG/PARAGLIDERS · DJ'S: STEVE BUG · GERRET FRERICHS · RABBIT IN THE MOON · HENRY · TOBIAS LAMPE · STEFAN BRÜGESCH **FIRE REC.** LIVE: METEOR SEVEN · FANATIC CRACKS · DJ'S: HARDSEQUENZER · TOM WAX **KOSMO TUNE/KOSMOTHORITY** LIVE: TOMCRAFT & MEPHISTO · ENIAC · DJ'S: TOM NOVY · TOMCRAFT · CROMATIC · HOUSEPUNK DIRK · STEVE DELUXE **STRICTLY RHYTHM** LIVE: CE CE ROGERS · FUTURE FUNK · DJ'S: DAVID ALVARADO · JASON NEVINS · HANS NIESWANDT · JAMES CHRISTIAN **VISUALS: PETER RUBIN, N.Y./AMSTERDAM · MEDIAMORPH, BERLIN**

SUPERSTITION RECORDS
FIRE
kosmo TUNE
KOSMO THORITY KOSMOTHORITY
Strictly Rhythm

mediarent
Gürtler & Mack GmbH
Telefon 0 89-620 111-0

VVK BEI CTS UND START. VVK: DM 46,- AK: DM 56,-

INFOLINE: (089) 322 89 46

ORT´S PARA

Städte, die wir verstehen könnten, wenn sie nicht an Flüssen liegen würden

Weimar nich so rum
Da köln wir nichts dafür
Dresden Spieß um?
Komm wir machen Kasselsturz
Gießen statt Schütten
Mann heim müssen wir eh
Feuchtes Klima in Stu gard

Städte, die wir besuchen würden, gäbe es sie nicht auf Film:

Das Braunschweigen der Lämmer
Das große Essen
Der, der in Wolfsburg tanzt
Natural Paderborn Killer
Sag niemals Nieburg
Die Göttinger müssen verrückt sein
Space Odenwald 2001
Schweinfurter, wollt ihr ewig leben
Der Nürnberg ruft! (mit Holgi Trinker)
Beate Usedom

FP 4.11 → 7.95

DICKE DINGER
-BH-

CD Importe

:hlustig = Schluß mit Lustig
:hule - Schluß mit Scheißschwulen Eule
:hool = Angst vor dem Älterwerden in Schweden
:hwanz = Gegenteil von Weiß (Schwanz + Weißmalerei)
:hweiz = Schluß mit der Besserwisserei
:hweiß = Schluß mit Amphetaminen

itte beachtet auch: Schwul
Schwul + Schwarm = Schwurm)

DM 2,20/sfr 2,20/öS 18,-
PABEL
Band 1093
Schrift
Edelweiß
Erfolgs-nachdruck
Mit den Schmugglern
unter einer Decke
Bergwelt

Bei Traum- und Denkschmerzen

Kleine Tablette – große Wirkung

- schnell aktiv
- nachhaltig schnell
- wohltuend hemmend

Egal®

Beate Uhse
NEU!
Ekstase in Fesseln

Schön wieder !?

Fundstück aus Koppenhagen

Bli' medlem i Fætter BR Klubben

-og få alle fordelene

SPARE BOG

Ja, jeg vil gerne være medlem af FÆTTER BR KLUBBEN.

Deutsche Bahn DB

ZUG

Für Menschen unterwegs

Schneller auf neuen Strecken

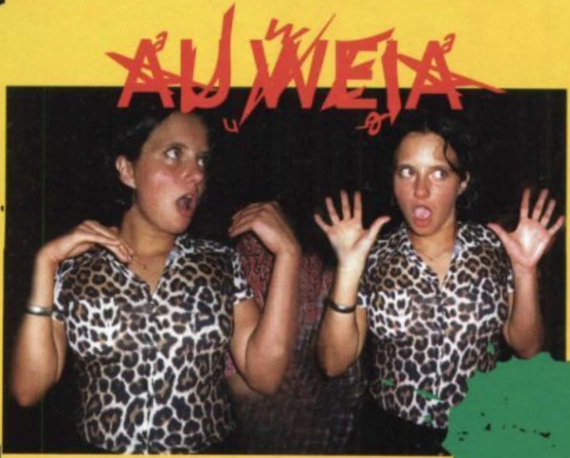
Fahrrad-Urlaub
Mit Bahn und Bike auf Tour

Reiseziel Thüringen
Kunst, Kultur und Klassik in Weimar

Frühjahr 1945
Kohlenklau und Hamsterzüge

Immmer ein Zug besser mit DB!

Manne über Bord
Der Manne im Mond
Manne-o-Meter
Kleiner Manne, was nun?
Der alte Manne und das Meer
Bad Manne-rs
Mannemaker
Manne Le Malin
Du, der Manne is voll
Wer hat Angst vorm schwarzen
Manne
Mannesmann
Mannege frei!
Gießmanne
Herr, laß Manne vom Himmel fallen
Mannet schwebebahn
Mannesarde
Manneheim!



Raversijde

Mundart:
Natascha voll Geld
Klaus Du mir was?
Paul hier nicht so rum!!
Michi kriegt ihr nie!!
Bernhardiener, bitte zahlen!

Armin M. aus B. wird in absehbarer Zeit die Rolling Stones Tour im Kreis Oberfranken durchführen.

Diese Neuigkeit wurde von den Tour DJs Trevor R. und Dazy S. mit Freude aufgenommen.

Rollentausch

NUTRASPEED
SCHUTZMARKE

Unübertroffen im Geschmack

Klaus Schulze ist längst zu einer Legende elektronischer Musik geworden. Fragt man auch amerikanische Techno- oder House-Musiker nach Vorbildern oder Lehrmeistern, zwei Namen fallen fast immer: Kraftwerk und Tangerine Dream. Beide Gruppen expermentierten bereits in den siebziger Jahren mit elektronischen Klängen, gingen völig neue Wege und wurden so gewissermaßen Urväter des Techno. Und Klaus Schulze ist mit der FP-Redaktion noch auf ganz anderem Wege verbunden. Als kleines Mädchen saß unsere Musikredakteurin Karin versunken vor einer Tür am Kurfürstendamm 65 und lauschte fasziniert den seltsamen Klängen, die aus der Wohnung kamen. Es war die KS-„Kommune".
In unserem Gespräch mit KS geht es um Musikgeschichte, um Kollegen und nicht zuletzt um Technik. Schließlich besitzt Klaus Schulze eine der bemerkenswertesten Sammlungen alter elektronischer Instrumente, Raritäten, Kultmaschinen.

FP 4.11 → 7.95

techno/loxix

Klaus Schulze

Klaus, Du wohnst in Hammbühren. Das ist irgendwo in der Nähe von Celle und nun wirklich keine musikalische Metropole. Kann man da eigentlich elektronische Musik machen.

Gerade hier kann ich sehr gut Musik machen. Man ist etwas abgeschirmt gegen bestimmte Konsumzwänge, also beispielsweise irgendwo gehen zu müssen. Du sitzt hier und dich stört keiner, wenn nicht gerade das Telefon klingelt. Und dann hab ich eben Fax, Modem, Internet und Satellitenschüsseln und bin dadurch mit allem verbunden, was ich so brauche. Und im übrigen: Wenn man wirklich weggehen will, Hannover ist eine halbe Stunde von hier entfernt...

Dir fehlt nicht der direkte Kontakt zu anderen Musikern?

Den hab ich doch. Wenn ich jetzt beispielsweise zu SNAP fahre, das geht prima mit dem Intercity nach Frankfurt. Oder ich nehme den Flieger und bin in einer Stunde in Berlin. Und im übrigen fahre ich noch genügend in der Gegend rum. Ob das nun England oder Frankreich ist...

Kommen wir auf deine Geschichte zu sprechen oder soll ich sagen auf die KS-Legende. Dein Name ist mit der Geschichte elektronischer Musik ganz eng verbunden. Angefangen hast Du aber als Rockmusiker, genauer als Drummer, der später zur Gitarre kam?

Ne, eigentlich ist es umgekehrt. Im Alter von fünf bis elf Jahrem habe ich klassischen Gitarrenunterricht gehabt, so mit Zupfen, Bach, Noten, Lehrern und mit allem drum und dran. Dann bin ich erst zum Schlagzeug gekommen und habe Gitarre völlig vergessen. Als ich zwanzig war bin ich dann beim Keyboard gelandet.

Das muß so Ende der sechziger Jahre gewesen sein. Aber wie nun zur Elektronik gekommen? Denn Synthis und so, die gab es zu dieser Zeit doch noch gar nicht.

Das war einfach eine ganz andere Sache. Ich habe bei „Tangerine Dream" oder bei „Ashra" Gitarre gespielt. Aber eben völlig verfremdet, mit Gleiteisen und so, einfach nur Effekte damit gemacht und nicht mehr konventionelle Gitarre gespielt. Hauptsächlich aber habe ich Schlagzeuge bedient. Im Grunde haben wir englische und amerikanische Musik nachgespielt, interpretiert. Aber das waren nicht unsere Roots, wie man heute sagen würde. Ich wollte eine neue Art von Musik machen und da kam eben die Frage: Neue Musik heißt auch, neue Instrumente zu nehmen und nicht an den altgewohnten Phrasierungen hängenzubleiben. Ich hab mich dann gefragt, was hast du noch nicht gemacht. So bin ich aufs Keyboard gekommen. Und damit hab ich angefangen, neue Musik zu machen. Ich habe mir von einem Freund eine billige Teisco-Orgel geliehen. Geliehen, denn wir hatten natürlich keine Kohle, so ein Ding mal schnell zu kaufen. Mit der Orgel in jedem Fall habe ich rumexperimentiert, das Gerät auch mal aufgeschraubt und ein paar Stekker umgesteckt. Das gab dann ganz verrückte Sounds. Für die Orgel war das alles natürlich nicht so gut. Sie ging häufiger kaputt. Das wichtigste waren aber eben die Sounds. Da habe ich ganz autodidaktisch gearbeitet, bin immer nur nach dem Klang gegangen. Da ein Finger und noch einer und dann der dritte... Wenn's gut klang, habe ich es genommen. Heute weiß ich, was ich damals gespielt habe, ob's a-moll oder B-Dur war. Aber durch diese Naivität war ich plötzlich völlig befreit...

Zu damaliger Zeit gab es schon Ansätze neuer Musik. Stichwort „musique concrete" um Pierre Schaeffer herum. Hat dich das beinunflußt?

Das hat mich schon sehr beeinflußt. Pierre Schaeffer, Pierre Henri und auch das Ballett um Maurice Bejart herum – das waren für mich bahnbrechende Sachen. Auch von der Optik her. Die haben damals schon Sachen gemacht, die sich erst viel später durchgesetzt haben. Unter Geschäftsaspekten waren das ja Flopps, aber vom künstlerischen her waren die einfach schon sehr weit. Die anderen wie beispielsweise Stockhausen oder auch Phlilipp Glass, von denen habe ich überhaupt nichts gewußt. Philipp Glass oder Steve Reich habe ich auch erst viel später kennengelernt. Das war 1975 auf dem Meta-Musik-Festival in der Nationalgalerie, wo ich ein Konzert gegeben habe. Da fand ich ihre Musik sehr gut. Das Festival ging über drei Tage und hat Spaß gemacht. Ich habe die dann auch weiterverfolgt. Aber sie sind nach meinem Begriff stehengeblieben und zu sehr in die Avangarde abgedüst. Und da komm ich nicht so ganz mit klar. Gut, mit der Popmusik komm ich nun auch nicht so richtig klar...

Stichwort Popmusik. Du hast „Ideal" produziert...

Ja gut, aber als ich die produziert habe, da waren die underground und keine Firma wollte die haben. Es gibt da noch ne lustige Geschichte. Wir haben das fertige Band allen Mayors und auch kleineren Label angeboten. Aber keiner wollte es haben. Ich habe dann gesagt: Jetzt bringen wir sie selber raus, wir pressen sie selbst und geben sie an einen kleinen Vertrieb. Das war damals die deutsche Austrofon. Als sie dann Platin wurde, da gaben wir ganzseitige Anzeigen auf und haben uns bei allen Firmen bedankt, die die Platte abgelehnt haben. Wir haben da auch richtig gut Geld verdient.

Dann kam „Alphaville"?

Das war später, 1988/89. In Berlin lief vorher noch was mit Neuer deutscher Welle, mit den „Gesunden" habe ich gearbeitet, mit „DIN A Testbild".

Und dann gibt's noch die Geschichte von „Frankie goes to Hollywood"...?

Genau wissen wir das auch nicht. Da steht in jedem Falle auf der Platte „gemixt von Klaus Schulze". Also, ich habe es nicht gemacht...

Instruments:
The Big Moog
Minimoog (two)
Midimoog
Polymoog
ARP Odyssey
ARP Sequenzer
EMS Synthi A
Mellotron
Yamaha CS 80
Yamaha CP 70
Yamaha TX 81 Z
Yamaha SY 99
Yamaha RY 30
Korg M 1 & M 1 ex
Korg T3
Korg T1
Korg DVP
Korg Polysix
Roland U 110
Roland U 220
Roland D 50
Roland S 50
Roland JD 990
Roland Planet S (mit Editor)
Roland Super Jupiter (mit Editor)
Roland TR 505
Roland Sound Canvas
Roland Octo-Pads
Roland JD 800
Roland Super JX-10
Hohner HS1 und HS-2
Prophet 2000
Prophet 2002
EMU Proteus 2
EMU Proteus 3
EMU II
EMU III XC Turbo 32 MB (2x)
EMU Vintage
Kurzweil K 1000
Kawai K 4
Oberheim DPX-1
Fairlight II
D.D.S. Crumar
PPG Wave 2.2
Akai S 1000 PB, 32MB
Akai S 1000 KB, 32 MB (zwei)
Akai S 900
Akai S 612
Akai X 7000
Waldorf Micro Wave
Akai DR 1200 ADAM Ext'd 24 tracks
Akai DD 1000 MOD Recorder
Yamaha DMP-7D
Yamaha DEQ-7
Yamaha D2-IF
Yamaha YPDR-601
Yamaha RC-601
Yamaha SPX 1000

Effekte
EMT 250/251 Reverb

Transistorbass 3
BRAINTEC
VIBRO
POWER
TRIGGER
VCO 1
VCO 1 / 2
VCO 2
VCF
ACCENT
ENVELOPE
VOLUME
TUNE
WAVEFOR
SLIDE
MIX
TUNE
FINE TUNE
SYNC
ENVELOPE
MODULATIO
MODULATIO
VCO 2
CUTOFF
RESONANC
ENVELOPE
ACCENT
ATTACK
DECAY
RELEASE
VOLUME
Transistorbass 3
BRAINTEC
Transistorbass 3

Anzeige: 7M Prepress · Telefon (0911) 5163820 · Fax (0911) 5163840

ES GIBT NUR 303 GRÜNDE DIESEN SYNTHIE ZU KAUFEN!

DEN WICHTIGSTEN HABEN WIR DIR GERADE GENANNT

DM 1.390,-

Erhältlich
bei Deinem Fachhändler oder direkt bei uns!

Demo CD für DM 10,- anfordern!

Kostenlosen Katalog jetzt anfordern!

- Neugeräte und Recording-Equipment aller Marken zu fairen Preisen!
- Riesiger Gebrauchtgerätemarkt • Analogabteilung mit über 100 Geräten!
- Wir midifizieren Deinen analogen Synthesizer / Drumcomputer!

TOUCHED BY SOUND
Industriestr. 2 · 90765 Fürth
Telefon (0911) 30 10 - 11, 12, 13, 14
Fax (0911) 3 06 72 28

Oberheim.
CYCLONE

DER Midi-Arpeggiator für Techno, Trance, House, Dance & Volksmusik as well! Die Letzten exklusiv bei uns!

DM 395,-

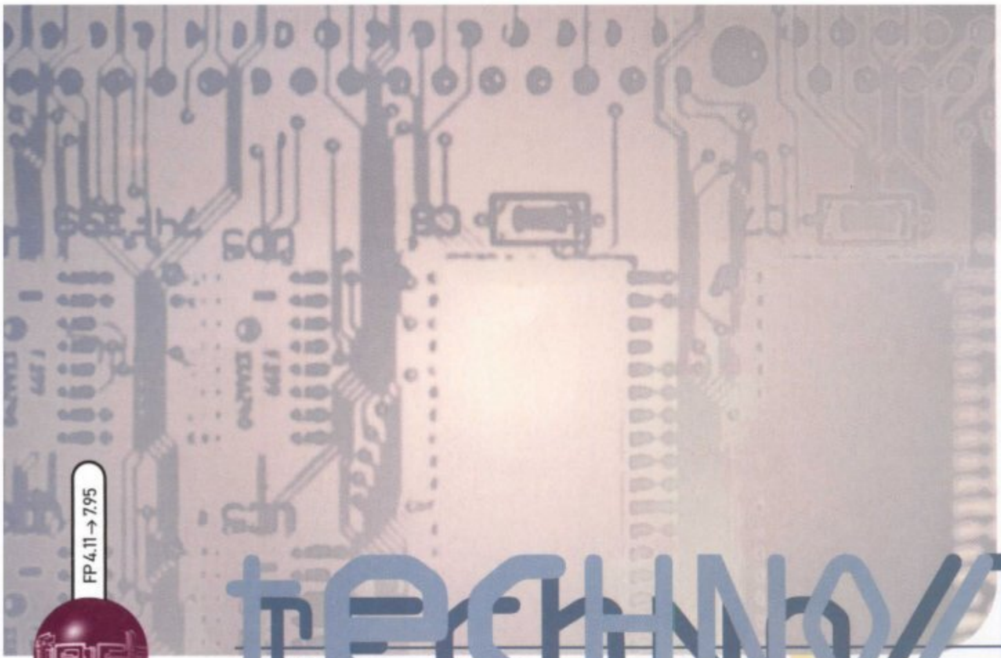
RESTPOSTEN!
KEYREPORT

DAS ultimative Nachschlagewerk für Synthesizer und Sampler der letzten 20 Jahre!

DM 39,90

Ausschneiden und abschicken an: **TOUCHED BY SOUND · Industriestr. 2 · 90765 Fürth**
☐ schickt mir den kostenlosen Katalog mit Euren aktuellen Angeboten und allen Preisen!
☐ schickt mir die TRANSISTORBASS 3 – Demo CD (DM 10,- liegen bei)
☐ ich suche folgendes Gerät, macht mir ein Angebot

meine Adresse / Telefonnummer:



TECHNO/LOXIX

AKG ADR 68K Reverb & Editor
Yamaha SPX 1000 Multi Effect
Roland SRV 2000 Reverb
Korg SDD 1200 Delay
Korg DVP-1 Harmonizer
Ibanez SDR 1000 Effects
Boss SE 50 Echoes
Eventide Harmonizer
Moog 16 Channel Vocoder
TC Fuzz & Booster
TC Stereo Chorus

Computer
Apple II
Macintosh Quadra 800
Atari Mega 4 & Megafile 30
Syntari 4
Atari 1040
Amiga 2

Notator Logic
Steinberg Cubase & Midex + C-Lab Notator/C-Lab/Editor
Steinberg/Gerdes (div Software)
Linn 9000
(+ andere)

Recording Studio
Amek 3000 (Inline Comp. Mixer)
Soundcraft 6000
Otari MTR 90 Mk II 24-track Rec.
TASCAM DAT 30 (zwei)
Sony DAT Recorders
Sony & ASC Cassette Decks
Telefunken T 9 tape maschines
(+ andere)

Kommen wir einfach mal auf deine Produktionsweise zu sprechen. Du hast eine ganz bemerkenswerte Sammlung von Synthis. Was war dein erster?

So im engeren Sinne war das der EMS. Er hatte damals ein Keyboard. Nur konnte man damit nicht tonal spielen. Da stimmt kein Oszillator mit dem anderen überein...Aber ich habe den EMS auch nie als Instrument genutzt sondern immer als Ambiente und um so eine Atmo zu schaffen, habe es zwietschern und grummeln lassen, mit Rauschgenerator und dem Filter etwas Wind gemacht. Ansonsten hatte ich meine Orgel und die Gitarre. Es wurde viel mit Delays und Ringmodulationen gearbeitet. Es sollte eben nicht normal klingen.

...und dann kam der „Moog"?

Nein, zuerst der „ARP 2600" und der „ARP Odysee". Und dann kam ich zum „Minimoog", schließlich 1976 zu dem Bigmoog

Wie teuer war das Teil damals?

Der kostete damals 60.000 Dollar und der Dollar war noch bei 4,-DM

Hattest Du die Kohle?

Nein, ich habe den gebraucht gekauft von Florian Fricke von „Popol Vuh". Der sagte damals, die Scheißkiste interessiert mich nicht mehr und ich habe 20.000 DM dafür bezahlt. Ein Superpreis. Ich bekam dann die drei Koffer. Aber der Sequenzer fehlte. Ich habe dann zu Florian gesagt: „Alter, was ist das denn? Da fehlt doch wohl ein Teil?" Der guckte mich dann an: „Ach, dieses komische Computerteil, das immer alles wiederholt? Der steht im Keller." Ich erinnere mich noch, daß ich die Kohle auf den Tisch packte, im Schnee sofort nach Hause gefahren bin und ihn im Wohnzimmer aufgebaut habe. Als dann die ersten Sequenzen liefen, war ich völlig fertig...

Zufall, ich habe gerade die neueste CD von „Popol Vuh" hier liegen, „City Raga". Kennst Du die Platte, hast Du noch Kontakt zu Florian?

Nein. Ich habe den Florian mal produziert, eine Platte. Danach hatte ich kaum mehr Kontakt. Der hatte dann auch Probleme mit seinem Manager und ist etwas aus der Szene weggetaucht.

Zurück zur Technik. Du warst auch einer der ersten, die mit Midi angefangen haben. Allgemeiner: In wie weit haben die Fortschritte in der Technik deine Musik beeinflußt oder - beim Beispiel Midi – haben sie dir nur das Leben leichter gemacht?

Es hat mir am Anfang erst mal vieles leichter gemacht. Du hast einfach einen Riesenvorteil bei Midi. Du komponiert ein Stück und spielst es ein. Sagen wir mal, du setzt eine Flöte als Melodieinstrument ein. Danach hast du noch ein paar andere Stimmen dazu gespielt und dann merkst du, daß die Flöte da einfach nervt. Bei der analogen Produktion mußt du nun eine Spur löschen und neu einspielen. Bei Midi ist es viel einfacher. Du gehst zu den ProgramChange und setzt eine andere Stimme ein. Du kannst also Klänge viel einfacher austauschen. Und zweitens: Durch die Midikiste hast Du unwahrscheinlich viel mehr Sounds zur Verfügung. Bei analog hatte man vielleicht einen Sound, der ganz toll war. Den hatte man auf Band aufgenommen und wollte jetzt mit dem Minimoog einen ganz anderen Sound machen. Das geht aber gar nicht, weil so anders ist der eben nicht. Es bleibt immer bei den drei Oszillatoren oder den Filtern hängen...

Wenn man sich so deine Diskographie ansieht oder mal durch die Platten hört, fällt es auf, daß du sehr stark von klassischer Musik beeinflußt bist. Die Richtung Dancefloor fehlt bei Dir. Hat dich das nie interessiert?

Du meinst den Weg, der dann zu Techno führt...

Ja, den Weg, der beispielsweise von „Kraftwerk" eingeschlagen wurde...

Ich habe das gar nicht mitgekriegt Ich habe hier in meinem Elfenbeinturm gesessen und gespielt. Natürlich auch mit anderen Musikern. Aber das ging nie so in den Dancegroove. Ich fand „Kraftwerk" ganz toll und dachte mir, das ist es! Erst durch einen Journalisten, den Rüdiger Frankenbach, habe ich die Szene etwas kennengelenrt. Der Rüdiger sagte mir „Klaus, du mußt da mal die Musiker kennenlernen. Die samplen wie verrückt von dir. Mach was mit denen zusammen." Interessiert bin ich immer, neugierig. Dann hat er mich mit ein paar Leuten zusammengebracht.

FORCE INC
DELEUZE
DRUGS
CYBERSEX
INTERNET
ACID
JUNGLE
GABBA
TRANCE
CHILLOUT
TB 303
TECHNO
DAS BUCH
HERAUSGEGEBEN
VON PHILIPP ANZ UND
PATRICK WALDER
QUEER NATION
RAVING SOCIETY
AMBIENT
DETROIT
JEFF MILLS
MIKE INK
SVEN VÄTH
WESTBAM
AB SOFORT IM BUCHHANDEL
DM 59 | SFr. 56 | öS 380 | 288 SEITEN/FOTOS | VERLAG RICCO BILGER | FAX ++41-1-271 14 44

Und wenn du einmal in der Strahlenberger bist (Strahlenberger Straße in Frankfurt: u.a. Sitz der Labels EyeQ und Harthouse), kennst du mindestens die halbe Frankfurter Szene. Da ist dann der Sven Väth, und der Lieb und man trifft die SNAPs...Irgendwann sollte mal eine Zusammenarbeit mit Sven Väth sein. Aber ich wußte gar nicht, daß der gar kein Instrument spielt...

Die Namen von ein paar Techno-Musikern sind gefallen. Du machst jetzt was mit SNAP zusammen. In welche Richtung geht das?

Wir wissen das noch nicht. Wir haben uns im Frühjahr zum ersten mal getroffen. Ich bin dann zu den SNAPs ins Studio gefahren. Das wollte ich unbedingt mal sehen. Ich bin so ein Sample-Freak und die auch. Die haben signalisiert, daß sie Interesse hätten, vielleicht was mit mir zu machen. Und ich wollte mal rausfinden, ob die Chemie zwischen uns stimmt. Das ist ganz wichtig. Denn wenn es da nicht stimmt, dann kann man keine Musik zusammen machen. Wir haben uns tierisch gut verstanden und haben gesagt, wir machen was. Was haben sie gefragt und ich habe gesagt, na, etwas von mir und etwas von Euch und dann was zusammen. Wir wollen einfach was Neues entwickeln. Auch ohne Orientierung darauf, daß es sich mörderisch verkaufen muß. Wir haben beide genug Geld...Was daraus wird, das kann ich noch nicht sagen. Es wird eine Weiterentwicklung von Dance sein und für mich eine ganz andere Entwicklung.

Was heute in der Techno-Szene üblich ist, daß nämlich Musiker entweder alleine oder auch mit anderen zusammen verschiedene Projekte mit unterschiedlichen Namen machen, das finden wir auch bei dir: KS und „Wahnfried"

Die „Wahnfried"-Idee ist einfach geklaut und zwar von Stomu Yamah'ta. Stomu hatte die Idee, eine Gruppe mit wechselnden Mitgliedern zu gründen. Bei jeder Platte sollten andere Leute spielen, oder einer bleibt auch mal dabei. Im Grunde sollte sich aber von Platte zu Platte alles ändern. Leider ist die Sache nach der zweiten Platte zu Ende gegangen. Das war auch zu teuer..Kurz, die Geschichte hat sich im Sande verlaufen. Aber ich finde die Idee einfach geil. Wenn ich eine Schulze-Platte mache und andere Leute spielen mit, dann spielen die eben so, wie ich es will. Bei „Wahnfried" ist das anders. Da spielt jeder, was er will. Natürlich, die Stücke werden arrangiert...

Geht „Wahnfried" weiter?

Im nächsten Monat will ich die sechste „Wahnfried" machen. Was es genau wird, wissen wir noch nicht. *Ich habe so einen Titel wie* „Chill' in dance" im Kopf. Das ist so die grobe Richtung. Es kann aber auch sein, daß da was ganz anderes rauskommt. Das entwickelt sich halt im Studio.

Diese doch ziemlich spontane Produktionsweise gilt auch für KS-Platten?

Genauso arbeite ich auch alleine. Wenn es nicht um Programm-Musik geht, also beispielsweise Film-Musik, dann fang ich genau so an. Ich spiele, laß mich überraschen und spiele mal so 20 Spuren voll...

Du benutzt den Sequenzer...

...als Bandmaschine, als Clipboard. Da werden Ideen raufgeballert. Dann hör ich mir das an und sage: „Das ist gut, das ist ein interessantes Thema. Das verfolge ich jetzt mal weiter." Und dann wird das nach und nach immer mehr verfeinert.

Du machst ja offenbar bis zum Master alles zu Hause. Was in der Instrumentenliste auffällt, du hast kein Harddisc-Recording-System wie ProTools?

Nein, das habe ich nicht, weil ich ja noch immer mit dem „Notator" auf einem Atari arbeite. Ich finde, es ist immer noch das musikalischste Programm. Ich habe jetzt aber meinen Macintosh an den Start gebracht und will mal checken, was sich da so tut. Dementsprechend probiere ich mit „Notator Logic„ und „Cubase Audio" und will da mal ins Feine gehen...

Nach deinem Lieblingsinstrument muß man gar nicht fragen, das ist wohl der Moog. Aber wie machst Du das auf der Bühne. Denn die alten Teile sind nicht midifähig?

Ich hatte ja schon so ziemlich alles auf der Bühne, aber der Minimoog und der EMS sind immer dabei. Als Soloinstrument ist der Moog mörder. Ich habe mir die Moogs zwar jetzt alle midifizieren lassen, aber nur für die Studioarbeit.

Du bist in diesem Jahr noch nicht getourt?

Das geht im September los. Erst mal Polen und dann England. Da nehm ich den Sampler S1000 mit Keyboard und den „Raven" mit. Der „Raven" ist neu rausgekommen und ich find das Teil gut. Dazu kommt noch der Cyber 6 als Masterkeyboard. Der triggert den JD 800. Den finde ich noch immer gut. Der EMS kommt mit und der Minimoog.

Klaus, laß uns noch mal kurz auf Techno zurückkommen. Hat dich das etwas überrascht, wie aus elektronischer Musik eine Massenbewegung wurde?

Die Massenbewegung hat mich nicht so sehr überrascht. Mayday und andere Riesenveranstaltungen bekomme ich übers Fernsehen mit. Was mich überrascht hat war, daß die Musik so frisch rüberkam. Denn was in Sachen Elektronik nach „Tangerine Dream", „Kraftwerk" oder auch nach mir kam, war etwas „La Paloma"-mäßig. Das war nicht so richtig, das war nicht so falsch, aber es war nichts neues. Jetzt wurde was Neues kreiiert. Natürlich, eine gewisse Form von Eklektizismus spielte eine Rolle. Aber das ist auch nicht verwunderlich. Du kannst nicht aus der Badewanne das Wasser rauslassen und dann mit was ganz anderem baden. Du brauchst doch wieder Wasser. Was auch noch ungeheuer wichtig an Techno war: Der Körper wurde physisch voll angesprochen. Und das ist auch total richtig bei Musik: Am Kopf vorbei direkt auf den Bauch. Für mich kommt gute Musik immer aus dem Bauch und nicht aus dem Kopf. Die neue Musik verzweigt sich ja auch, wird immer diffiziler, auch gesteuerter. Der Einstieg war aber völlig richtig. Man mußte erst mal alle Knöpfe voll aufdrehen und die Synthis grummeln lassen. Du reißt einfach erst mal alle Mauern nieder. Und dann baust du sie dir nach deinen Gesichtspunkten wieder auf. Das gabs einfach immer. Das hat Bach gemacht, das machte Beethoven und das machte auch Wagner. Und das machten auch die Neu(n)töner. Nur was sie dann aufbauten war für mich zu kopflastig. Und was auch wichtig ist: Die Kids stehen auf der neuen Musik. Die brauchen ja auch was neues. Oder sollen die auch noch mal mit Elvis anfangen?

Es geht aber doch noch weiter. Die Geräte sind mittlerweile so billig, daß jeder selbst Musik machen kann...

1 numerique
resonance x EP

2 synapse
DC 9V Brain EP

BABY AN BORD

Demos an:
baby an bord
schallplatten köln
de-noel-platz 15
50937 köln
phon&phax:0221.42021-71
Im Vertrieb bei peppermint jam: 0511-768600

The Original BEATCOUNTER III MODULAR

He keeps the Beat...

Mit dem BEATCOUNTER III MODULAR wird 100% perfekter Gleichlauf eine Sache von Sekunden. Denn wer die BPM-Zahlen seiner Tracks kennt, pitcht auf Anhieb exakt. So eröffnen sich neue Möglichkeiten für kreatives Arbeiten "behind the decks".

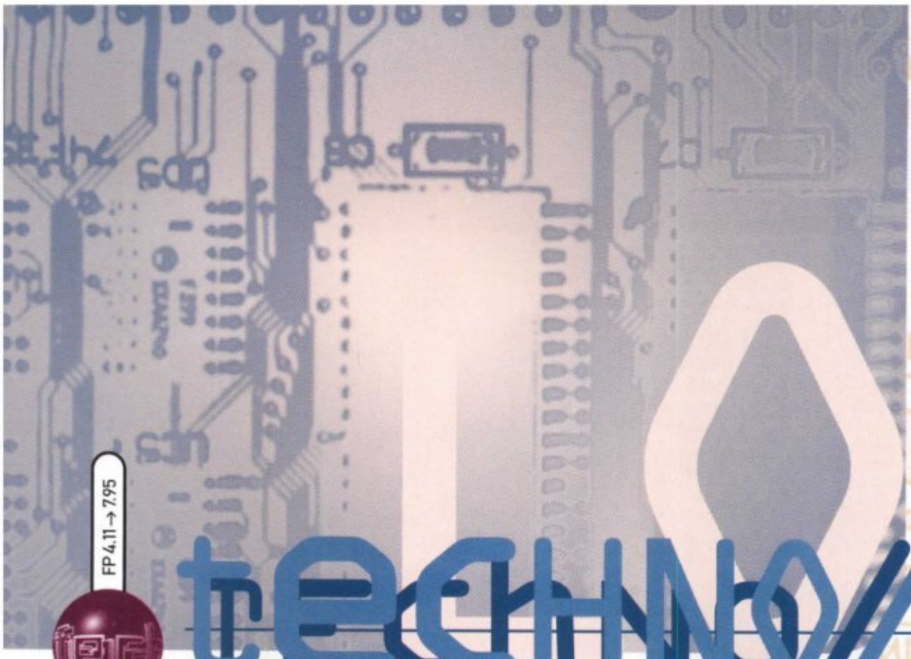
Wer nur seine Tracks auszählen möchte, der bestellt den MODULAR 1 oder 2. Wer interaktiv Vinyl oder CDs mixen will, der bestellt den MODULAR 3.

Der BEATCOUNTER III MODULAR ist das Arbeitsmittel für jeden DJ.

MODULAR 1 - 149 DM
MODULAR 2 - 198 DM
MODULAR 3 - 369 DM

ADAPTERKABEL – 49 DM
für SL1200/10MK2, DENON, GEMINI, PIONEER CDJ-500 und NEU!!! BST 205C/235C

Erhältlich in Record- u. Musik- Shops oder bei SCHÜTT Elektronik Holsterhauserstr. 99. 45147 Essen Tel.: 0201/730155 Fax 705744



techno//logix

Das finde ich auch in Ordnung. Was aber auch ein Problem darstellt. Jeder kann Musik machen, wie man früher auch Hausemusik gemacht hat, so mit Klavier und Blockflöte… Was ich jetzt nicht mehr so gut finde ist, daß jeder auch noch ne CD davon rausbringt, was er so am Wochenende eingespielt hat. Wenn ich mir den „Raven" so ansehe. Du kannst mit dem Ding jedes Wochenende eine CD machen, einfach nur, indem du auf den Knöpfen rumdrückst. Du brauchst hinten dran nur ein DAT und läßt das Teil einfach runterballern. Das ist eine Gefahr und erinnert mich auch ein bißchen an die Neue deutsche Welle. „Ideal" und auch „Extrabreit" – die und ein paar andere waren ja gut. Nur dann kamen Hunderte danach und die knallten so einfach was hin. Die sprangen auf einen Zug auf…

Auf Techno übertragen – wir bei FP haben dafür die Bezeichnung Deppentechno gefunden…

(lacht) Die Rolle der Plattenindustrie, besonders die Rolle der Mayors, in diesem Spiel müssen wir ja auch noch bedenken. Ich habe den Eindruck, die haben noch nicht so genau kapiert, um was es bei Techno geht… Aber bei der NDW sind die Majors sofort ganz groß drauf eingestiegen. Und zwar mit solcher Macht, daß NDW nach spätestens zwei Jahren totgeritten war. Die Gefahr sehe ich nun bei Techno auch… Da kommt also jemand in den Plattenladen, greift sich unter den 1000 CDs eine schlechte raus und beim Anhören kann der nur sagen: „Oh Gott wie mies, das soll neue interessante Musik sein?" Ich glaube, man muß unbedingt innerhalb des nächsten dreiviertel Jahres versuchen, hier vorzubauen. Da gibt es ja schon einiges. Da gehts in Richtung Jazz-Ambient, Classic-Ambient oder was mit Dub zu koppeln. Hier will man offenbar ausbrechen. Und die Idee von SNAP ist es daher, sich nicht auf Lorbeeren auszuruhen und ich genauso wenig. Wir wollen wieder was Experimentelles gestalten. Das Altbekannte immer zu wiederholen, bringt nichts. Das sehen wir an der Geschichte der elektronischen Musik. Zwischen 1980 und 1990 war die traditionelle elektronische Musik völlig hin. Das wollte keiner mehr hören. Und dann kamen auch noch die Amis an mit ihrem New Age, dem Esoterik-Kram. Daraufhin habe ich in amerikanischen Interviews behauptet, ich mache keine elektronische Musik mehr. Ich mache Musik mit elektronischen Instrumenten, kurz ich wollte mit der ganzen Szene nichts mehr zu tun haben. Dadurch, daß jetzt Techno hochgekommen ist, haben die uns im Schlepptau auch wieder hochgezogen. Ich glaube durch Techno ist unsere Musik wieder aktueller geworden.

Von musikalischen Entwicklungen noch mal zurück ins technische. In welche Richtung sollte es da deiner Meinung nach hingehen?

Die Verbindung zwischen der Technik und dem Menschen sollte direkter werden. Ich habe was gesehen, was ich ganz interessant fand. Man hatte ein 8-Kanal-Mischpult und da kommt die Musik raus und du kannst die Räumlichkeit der Musik verändern. So eine Art Kunstkopf. Aber du läufst nicht mit dem Kunstkopf im Studio rum sondern er wird anders angesteuert. Das läuft auf voll elektronischer Basis. Die sind jetzt schon so weit – natürlich noch unter Laborbedingungen – daß du so mit einem Art Helm wie wir ihn von der Virtual reality her kennen den Ton und Raum beeinflussen kannst. Das geht theoretisch nicht nur über den Helm sondern mit dem ganzen Körper. Das ist jetzt noch unerschwinglich. Aber wir wissen ja, wie das mit der Konsumerelektronik geht. Vorstellbar ist also, über Tanz die Musik zu verändern. Das finde ich übrigens viel interessanter, als wenn jemand so auf die schnelle zu Hause sich ein paar Songs zusammenschustert. Der könnte sich stattdessen eine mehr „professionelle" musikalische Basis beschaffen und dann die durch Tanz, Malerei oder ähnliches verändern…

Abschließend was zu Deiner näheren Zukunft. Was hast Du in diesem Jahr noch vor, außer der Sache mit SNAP?

SNAP ist im August. Als nächstes mache ich jetzt die nächste „Wahnfried", was auch immer draus wird. Im September bin ich in Moskau zu einem Festival für experimentelle Elektronik. Dann kommt die Polen-Tour. und im November mache ich eine CD mit Musikern von The Orb und Pink Floyd. Wenn es zeitlich klappt, dann will ich Euch bei der Love-Parade Guten Tag sagen.

Ist doch klar, Du bist herzlich willkommen und Danke für das Gespräch.

Mitmachen und Gewinnen!

AKAI Professional S01

Synthis, PC oder Drum-Machine?
→ die Frontpage Umfrage

Ich mache selbst Musik

☐ Ja ☐ Nein

Ich lese Techno/Logix

☐ Ja ☐ Nein
☐ ab und an

Besonders interessieren mich Beiträge über…

…neue Hardware wie

- ☐ Synthesizer
- ☐ Drum-Maschinen
- ☐ Workstation
- ☐ Sampler
- ☐ Effektgeräte
- ☐ Computer/Soundkarten
- ☐ andere Studioausrüstungen
- ☐ wie Mischpulte, Mikrofone …

…neue Software wie

- ☐ Sequenzer-Programme
- ☐ Notationsprogramme
- ☐ Harddisc-Recording

…Interviews mit Producern
(Mehrfachnennungen möglich)

Ich habe selbst ein Homestudio mit folgenden Geräten:

- ☐ Synthesizer
- ☐ Drum-Maschinen
- ☐ Workstation
- ☐ Sampler
- ☐ Effektgeräte
- ☐ Computer/Soundkarten

Ich arbeite mit folgender Sequenzer-Software:

(bitte Markennamen angeben) ------------------

Ich plane, mir in nächster Zeit noch anzuschaffen:
(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Synthesizer
- ☐ Drum-Maschinen
- ☐ Workstation
- ☐ Sampler
- ☐ Effektgeräte
- ☐ Computer/Soundkarten

Über Studio-Neuheiten informiere ich mich noch in folgenden Zeitschriften:

- ☐ „Keyboards"
- ☐ „Keys"
- ☐ andere/bitte nennen:

Meine Adresse:

Vorname ------------------------------
Name ------------------------------
Straße ------------------------------
PLZ/Ort ------------------------------
Tel. Fax ------------------------------
e-mail ------------------------------

Abschnitt ausfüllen, abscheiden und schicken oder faxen an:

TECHNOMEDIA GMBH
Stichwort Technologix
Tauentzienstraße 7b/c
10789 Berlin

FAX 030) 264 53 40

Im letzten FP hatten wir ihn angekündigt, unseren Special-Techno-Logix-Fragebogen – und hier ist er.
Auf unsere Techno-Logix-Seiten haben wir ein gutes Echo. Täglich rufen Leute an, die irgendwas wissen wollen. Den meisten können wir helfen. Und wenn wir eine Frage nicht beantworten können, dann fällt uns in der regel wenigstens irgendjemand ein, der es eigentlich wissen müßte…
Aber wir wollen noch näher dran sein am Leser, noch genauer erfahren, was ihn interessiert. Und deshalb bitten wir Euch, den Fragebogen auszufüllen und an uns zurückzuschicken oder zu faxen.
Unter den hoffentlich zahlreichen Einsendern werden wir einen Sampler verlosen, den „S01" von „AKAI professional". Die technischen Daten der Maschine können wir uns hier ersparen. Nur so viel: Wir haben das Teil getestet und sind jetzt schon ein wenig traurig, wenn wir ihn an den Gewinner verpacken müssen, und: Danke an Peter Gradl von AKAI, der uns (oder besser unseren Lesern) den Sampler schenkte.

ste.

TECHNO TOOLBOX
LIFETIME GUARANTEE
TECHNO TOOLBOX

Das Techno Tool Box Angebot

Ein spezielles Angebot an alle Frontpage-Leser:
Die ersten 2.000 Kopien der Techno Toolbox zum Vorzugspreis von DM 120,- (Ladenpreis DM145,-). Dieses Angebot gilt einmal pro Person und nur mit diesem Bestellschein. Um Euch ein Exemplar zu sichern, müsst Ihr lediglich den Schein ausfüllen und mit einem Eurocheque über DM 120,- zurücksenden an:

Techno Toolbox
Ringo Kaufhold
Dietrich Bonhöferstraße 3
10407 Berlin

Name ....
Strasse ....
Ort ....
Telefon ....
Datum ....
Scheck No ....

Bitte schreibt Euren Namen und die Adresse auf die Rückseite des Schecks. Die CD wird Euch dann innerhalb von 28 Tagen mit der Post zugehen.

Das ultimative Produktions Werkzeug für Techno, Trance und Ambient

Techno Toolbox ist die erste CD mit den Original Samples von Europas coolsten und erfolgreichsten Produzenten. Hunderte von Kickdrums, Bässen, Synths, Loops und Vocals von solch namhaften Leuten wie:

Jam El Mar (Dance2Trance, Jam & Spoon, etc.), Ralf Hildenbeutel (Sven Väth, Earth Nation), Cet Merlin (Space Frog, Energised), GTO, Genlog etc.

DJ's Equipment Service

SOUND & VISUAL TECHNOLOGY!

Turntables

- Technics SL 1210 MK 2 .... Tagespreis!

Nadeln & Systeme

- PICKERING XV 150 DJ 75,-
- Ersatznadel für 150 DJ (3er Set) 99,-
- STANTON 500 AL MKII MP (Doppelpack) 125,-
- STANTON 680 EL MKII MP (Doppelpack) 249,-
- ortofon OM PRO S 75,-
- ortofon CONCORDE PRO Schwarz oder Silber 125,-
- ortofon BROADCAST E 185,-
- Nadel PRO, BROADCAST E, NIGTCLUB E ..... supergünstig!

★ *Alle Systeme auf Wunsch mit Justage auf orig. TECHNICS Träger zzgl.59,-*

Alu DJ Cases

- RECORD CASE 70 PRO (70-100 Platten) 289,-
  Das "amtliche" Case Alu-Sandwich Bauweise =ultrarobust. 3 Griffe + Inlet
- RECORD CASE 50 ECO (50-70 Platten) 249,-
  Preiswerte, kleinere Variante- ideal fürs Handgepäck im Flieger
- TECHNICS 1210 Case ECO 298,-
  Nur ein Flight Case schützt euer bestes Stück vor Reparaturen!!
- PIONEER CDJ 500 Single Profi Case 298,-

Mischpulte

- MTX MX 25 2-Kanal,Crossfader 2-fach EQ! 475,-
- MTX MX 50 3-Kanal,Crossfader, 3xPHONO! 498,-
- ECLER MAC 50 5 Kanal Home Mixer 998,-
- Vestax PMC 15 Crossfader, Gain 1048,-
- Hi-LEVEL PM 400 COMPACT 4-Kanal, Gain, 3-Fach EQ 1398,-
  Supermixermit mit 3-fach EQ + Gain! Wer ist preiswerter ????????

Discomixer

- PRO ACOUSTICS HQ 70 4-Kanal ,Gain,Ultrarobust! 1448,-
  Neue, überarbeitete Version mit vielen neuen Details (ab 2.95)
- ECLER MAC 60F 6-Kanal,2-fach EQ ,Gain, ...1698,-
  Neu: Mit ALPS 45mm ALPS Softslide Fader für Hardmixing Superpreis!

★ **DJ Mailorder**
★ **Express Service**
★ **Sound & Visual Effects**
★ **Licht & Ton Verleihservice**

- **original Technics 1210 ab Lager**
- **DJ-, Kompakt & Disco Mixer**
- **CD-Player (Professional)**
- **Record & Flight Cases**
- **Beatcounter, Synchrostations**
- **Sampling Soft- und Hardware**
- **Rental Sound System by KS**
- 26x TXII-W Bass - 12x TXII MH-Horn - div. TIII & CPA2 Club PA's
- **Rental Moving Light Systems by Martin**
- Vario Color:8x PRO 400 - Scanner: 16x 812 - 16x 518PRO Rotating Gobo
- **Video & Lighteffekt Performance**

Alles und noch viel mehr im neuem DJ's Catalog + Up Date mit aktuellen Neuheiten und zu Preisen wie von uns gewohnt!

Order now for DM 5,- in Briefmarken oder Schein bei:

DJ's Equipment Service
SOUND & VISUAL TECHNOLOGY!

- DATEQ STYX 6 Kanal, 2-fach EQ, VCA-Crossfader 2375,-
- DATEQ APOLLO 7-Kanal, 3-fach EQ, Gain VCA . 2875,-
  STYX und APOLLO sind hervorragend verarbeitete Discomixer mit VCA Crossfader für max. Performance. Der Sound ist 1a Spitzenklasse!

"House" Mixer

- intimidation THE DON Tekkno Deck mit Kill Switches ... 1448,-
  Abgedrehter Techno-Mixer mit den Kill Switches und BPM-LED's, in GB Kult!!!
- Vestax PMC 46 Rotary Fader,6-Kanal 3-fach EQ . 2698,-
  Der Mixer aus New York's Club Szene mit Drehfadern und EQ/Channel!
- RODEC MX 180 PRO-PFL DES modifiziert 2999,-
  Die Referenz! Qualität, 1a Sound und Design. DJ's Dream Mixer
- biamp SCM 7600 High End Sound Club Mixer 2999,-
  First-Class U.S. Mixer mit PowerBass und VCA longlive Crossfader. 3-fach EQ

Professional CD Player

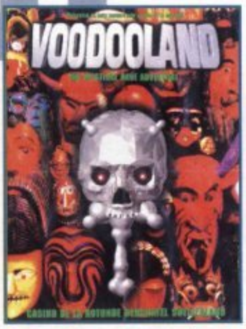
- DENON DN-1000F Single Standard 998,-
- DENON DN-2000F Doubel Standard 1998,-
- DENON DN-2700F Mega Profi CD 3898,-
  Alle DENON mit voller -deutscher- Garantie und Werkstatt Support durch DJ's Equipment Service!
- PIONEER CDJ 500 Professional CD Mixing 1798,-
  Neuer Super CD mit großem Suchrad, 100mm Pitch m. + – 10% und Toploading für schnelles, geiles arbeiten. Pitchbend wie am analogen Plattenteller !

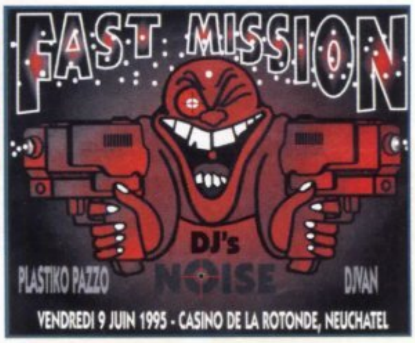
Tools & Toys

- MTX SM-1 mono Kopfhörer, einseitig, Spiralkabel 129,-
- AGK 141 M Stereo /Studio DJ Kopfhörer 100% O.K. 149,-
- SENNHEISER HD 25 mit Schwenkbügel 329,-
  Professioneller Super DJ Hörer - und Taube hören wieder!!!!
- BEATCOUNTER 3 BPM (BC-2 Quick Mode) 175,-
  DER BPM Finder für Mix-DJ's- , Batterie o. Netzbetrieb -2 Jahre Garantie-!
- SYNCHROSTATION R&G DENON direkt 495,-
- SYNCHROSTATION R&G 1210 und CDJ 500 448,-
  Erleichtert das Exakte Mixing enorm durch Pitch Analyse und Realtime BPM Calculator - und Eingabe via 10er Tastatur. Unetbehrlich für die neuen Profi CD-Player! Andere CD-Player bitte erfragen.
- Vestax MR 44 4- Spur Recorder mit Mixer 749,-
  Der ideale Mehrspur Studiorecorder für 1. Produceraufgaben im Homestudio.

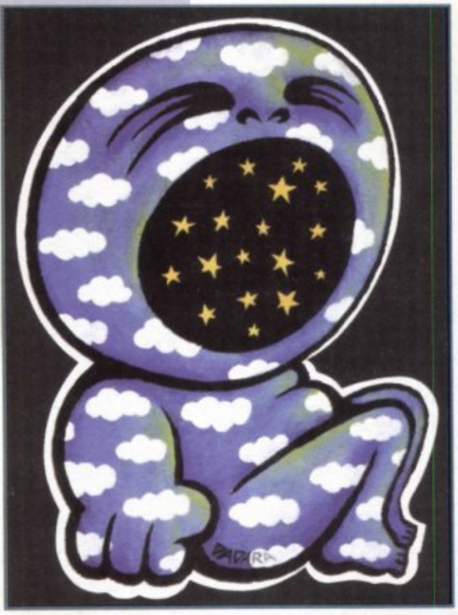
Zeppelinstr.19 D-63477 Maintal/Ffm

visual on earth

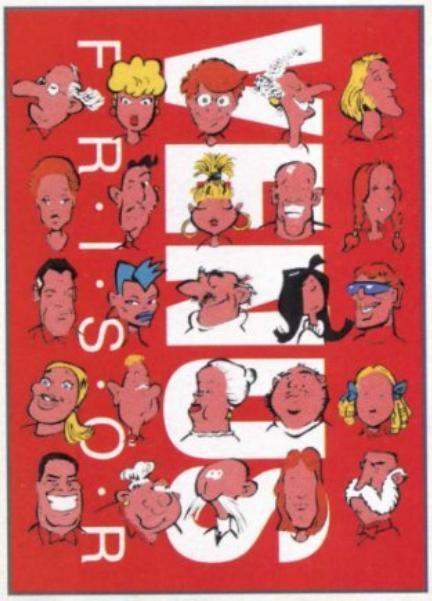

VOODOOLAND
CASINO DE LA ROTONDE NEUCHATEL SWITZERLAND


FAST MISSION
DJ's
PLASTIKO PAZZO
NOISE
DJVAN
VENDREDI 9 JUIN 1995 - CASINO DE LA ROTONDE, NEUCHATEL

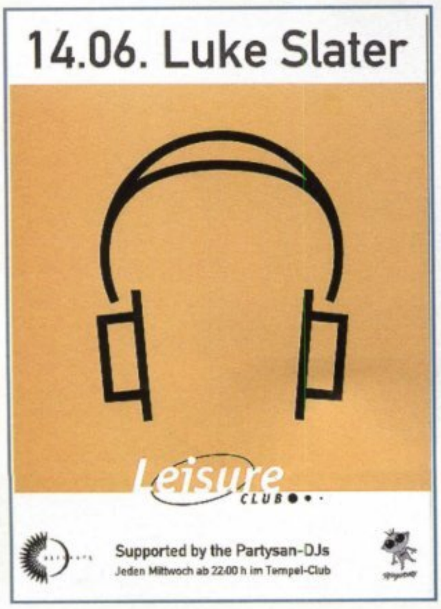
Swiss Made (Neuchatel)



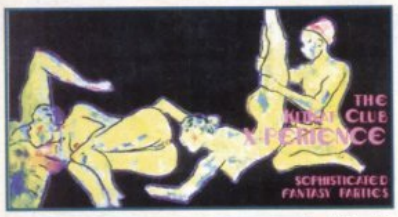
Dadara in Berlin


VENUS
F.R.I.S.O.R

Venus Charakters Berlin


14.06. Luke Slater
Leisure
CLUB
Supported by the Partysan-DJs
Jeden Mittwoch ab 22.00 h im Tempel-Club

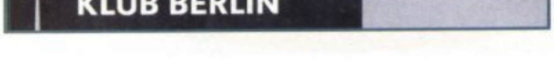
Oldscool aus München


THE
CLUB
X-PERIENCE
SOPHISTICATED
FANTASY PARTIES

Kit Kat Fick Fuck in Berlin

Pfingsten Spezial!
MEINE MELODIE
Das Magazin für Schlager und Volksmusik
Marushas neues Glück
Andrea Jürgens
Keine Zeit für Strähnchen
Schürzenjäger-Tournee '95:
Tausende feiern begeistert mit
ANDY BORG
Die Lieblingsrezepte des Schlagerstars
Gesundheit aus der Natur

Bunker aus Berlin


KLUB BERLIN

Klub Berlin

Input

(true experience)

5 AREAS

Laserprojektion · Videoanimation · Live-Performance · Multimedia · Robot-Acts

2. SEPTEMBER 1995
ALABAMA-GELÄNDE

progressive house

acid house

hard trance

ambient · chill out

Domagkstraße 33 · 80807 München

Organized by Harry Laptas

© by Marco Heigele

CD's of the Month

bä ▸o]
nä ▸oo]
hä ▸ooo]
jä ▸ooo o]
Der Clubhit ▸ooo oo]
Der Große Clubhit ▸ooo ooo]
Die Hymne! ▸ooo ooo o]

→Ohne Abbildung

Mysteries of science - The erotic nature of automated universes (Instinct Ambient)

In der Abgeschiedenheit einer technologischen Wabe, gefüllt mit dem Duft erlesener Kräuter und getränkt mit dem Nachgeschmack von Absinth, fällt ein kleiner Lichtschein auf die wakkeligen Verbindungen zwischen allerlei staubigen Instrumenten der Wahrheitsfindung. Der Glaube an das Wunder der Liebe versetzt die alten Berge von Sounds und Noten woandershin und macht Raum für glaubwürdige, gefühlvolle Arrangements.

Interface ▸ooo ooo]
Rest ▸ooo o] dis

Locust - Truth is born of Arguments (Apollo)

Nach Mark van Hoens eigener Definition argumentiert er nach Kräften, auf der Suche nach Wahrheit. Was ihm und damit uns auf dieser Reise begegnet, liefert Einblicke in ungeahnte Tiefen, die sich auftun, große, stille Ozeane von Tönen, in denen die Zeit so schnell vergeht, daß sie stillszustehen scheint. Orientalische Klagehörner treffen auf betrunkene Streicher und erzählen die Geschichte der Liebe aufs neue. Hörbar wird neben dem Schmerz, den die Wahrheit birgt, auch die Freude am Neuentdeckten.

▸ooo ooo o] dis

Full Emersion - The Remixes Vol.1 (Swim)

Emersion sind Mo und Susa, zwei Londoner DJs, die bescheiden genug sind, einen ihrer Tracks zur allgemeinen Verwurstung freizugeben. Verschiedene Künstler haben sich ihren Track rausgesucht und geremixt. Alle zeigen sich eher zurückhaltend, was Beats und Breaks angeht und überlassen das Feld weitestgehendst den Klängen. Auffällig schöne Arrangements stammen von Claude Young, Craig Wharton, Mark Gage oder g—man von LFO.

▸ooo ooo] dis

Felix da Housecat - Metropolis present day? Thee Album (Radikal Fear)

FELIX DA HOUSECAT
METROPOLIS PRESENT DAY?
THEE ALBUM

Felix da Housecat ist verliebt. Und die positiven Energien, die so ein Zustand hervorruft, die Träumereien, und die Sehnsucht verarbeitet er mit Hilfe von erotisiertem Sprechgesang „some kinda special..." in ebendiesem Stück von thee album. Unerwartet trancy und old-school-melodisch geht es dann weiter und eigentlich erkennt man ihn höchstens beim ersten Stück Cycle Spin. Metropolis ist ein bißchen wie LL Loius French Kiss, spielt mit beats, die zu off-beats werden und verzerrten Stimmen, die hauchen und vielleicht auch irgendwen küssen. Felix läßt sein altes Bild in Form eines Schattens auf irgendeiner alten Chicagoer Industriestraße liegen und liegt jetzt irgendwo in der Sonne am See.

▸ooo oo] kk

CD des Monats:

Valis 1 - Destruction of Syntax (Subharmonic).

Der DJ als Interface zwischen Sklaverei und Silikon. Nicht Star, sondern Lehrer, Bewahrer und Interpret der Geschichte. Aus dem Dunstgemisch von Schweiß, Kurzschlüssen und brennenden Feldern ahnt man den süßen Geschmack von Freiheit. Gemeinsame Freiheit, aufgebaut aus den qualmenden Überresten Hollywoods. Musik ist Recycling der Welt-Städte. Plagiat ist notwendig. In ihm liegt der Fortschritt.

▸ooo ooo o] dis

Air Liquide - Stroboplastics (Harvest)

AIR LIQUIDE · STROBOPLASTICS

Air Liquide werden den Soundtrack zum Dokumentarfilm zu der jeden Berliner bereits seit dem ersten Wochenende nervenden Scheiß-Reichstagsverpackung liefern. Der geplante Live-Act zu diesem Happening jedoch wurde ihnen abgesagt, man hätte sich gestört gefühlt. Stroboplastics liefert dafür keine Begründung, sondern ließe ein eher in Verwunderung münden, wenn Christo tatsächlich so einen hochwertigen Musikgeschmack aufweist. Von slow beats, bis klangerweiterte 303 Tracks, birgt diese CD wieder mal etwas für intelligente Hörer, wie für Leute, die sich gerne in die Weite treiben, in die Tiefe fallen oder in das Unberechbare manövrieren lassen. Sie alle werden in ihrer Abenteuer-Gier hier zumindest akustisch befriedigt.

▸ooo oo] kk

Richard H Kirk - The number of magic (Warp/Rough Trade)

Was das etwas prätentiöse Cover schon zu implizieren versucht, die glühende Faszination einer maschinell verquickten Welt, macht die Musik bescheiden, aber bestimmt fassbar. Scheinbar unachtsam lose Beats, beiläufige Samples und sphärische Modulationen haben die Wirkung von Alkoholika in der Urlaubssonne. Alles wird so schön, aber einfach zu langsam. Mantraartig zieht sich eine unhörbare Frequenz durch die 9 Postkarten vom Rande der Wahrnehmung, aus der hin und wieder funky Spitzen hüpfen, die sich wie tonlose Geräusche in den Halbschlaf kurbeln. Ex-Cabarettist Kirk sieht seine Träume monochrom aber mit viel Glitter.

▸ooo ooo] dis

Jellyfish - *Ambient Dub Vol.4* (Beyond)

Nach „The Big Chill", „Earthjuice" und „Aqua" nun die Qualle als viertes Symbol für glibberige Dumpf-Musik von Größen wie Jonah Sharp von Reflective Records, Richard H Kirk oder Deep Space Network aka Source Records aus Heidelberg. Etwas flotter und manchmal kaum dubbig, ist Jellyfish der gelungene Versuch, gegen den Regen zu spielen. Launische, bis fast zur Gleichgültigkeit sorglose Tracks vertreiben erstklassig die Zeit.

▸ooo oo] dis

MARUSHA
Deep

Deep · MARUSHA
CD: 579 455-2 · 12": 579 455-1

RMB
Love is an ocean
remixes

RMB · Love is an ocean
Remixed by axel Stephenson,
Raver's Nature and Ramon Zenker
CD: 579 487-2 · 12": 579 487-1

members of mayday
members only
MO

Members of mayday · Members only
CD: 527 453-2 · MC: 527 453-4

GENLOG
AIRWALK
REMIXES

GENLOG · airwalk Remixes
CD: 579 817-2 · 12": 579 817-2

Low Spirit
RECORDINGS

marketed by
urban

Vinyls of the month

bä ▸o]
nä ▸oo]
hä ▸ooo]
jä ▸ooo o]
Der Clubhit ▸ooo oo]
Der Große Clubhit ▸ooo ooo]
Die Hymne! ▸ooo ooo o]

Olex (Steel City Records 102)

Tatsächlich ist das mal eine wirklich gute Platte von Oliver Berkovic, der, wie man jetzt mal ganz klar feststellen muß, besseren Hälfte der Stickmen. Die Acidbasslines werden immer wieder von Discoelementen beeinflußt und überwuchert, die aus einer Zeit stammen könnten, in denen Disco noch diesen Future-aspekt hatte. Oder von einem Jazzakkord, der ganz allein schon eine Stimmung erzeugen kann. Metallisch, direkt, mit einem sehr starken Gespür für Tiefe und was man darin alles verstecken kann. Nicht ein einziges mal verfällt Olex in die Spinnerei, Extase durch Drumwirbel erzeugen zu wollen oder sonst irgendwie Breaks zu machen, die einen in Stimmung bringen sollen, sondern die Stimmung liegt ganz allein in den Tracks und ihrer präzisen Konstruktion.

▸ooo ooo] Bleed

disko B
DB 38
DJ HELL + JONZON
"EP VOL. I"
1.1. LIFEFORM
1.2. M2PM
2.1. BAZETOYA
2.2. OK, THAT'S ENOUGH
EFA 12278-6

Dj Hell + Jonzon - EP Vol.1 (Disko B)

Vier massive Stücke, eher solide als irgendwie geschmäcklerisch, und selbstverständlich findet der eigentliche Kampf, das wirklich interessante, in den Bassen statt. Wie allein die Bassdrums des Openers „Lifeform" gesetzt sind, lässt keinen Zweifel an der Sorgfalt und dem Können der beiden Herren. Fernab von Diskussionen um Old- oder NuSkool laufen hier fast schon klassische Trax und laufen und laufen.

▸ooo ooo o] dis

LONDON FUNK ALLSTARS

London Funk Allstars - London Funk Vol.1 (Ninja Tune)

Der seit langem DJ-kompatibelste HipHopRelease kommt in Turnschuhen und irgendwie sehr nüchtern, zu nüchtern jedenfalls, um auf Mo Wax zu landen. Aber der Charme der Tracks liegt auch nicht im Atmosphärisch-Verquarzten, sondern in einer Art Künstlichkeit, die schon eher NuSkool heissen könnte. Soundtrack einer sommerlichen Hydranten-Party in den Straßen von San Francisco. Hit: „So Good"

▸ooo ooo] dis

Sieg über die Sonne-Remixes (Dance Pool/Sony)

sieg über die sonne

Pink Elln Dandy Jack überlässt Sun Electric, Atom Heart und Dr. Motte einige Tracks zur Dekomposition, was nicht unbedingt Klassiker der Unterhaltungsmusik schafft, aber immerhin einleuchten lässt, daß manchmal der Künstler auf dem eigenen Schlauch steht und gut daran tut, mit anderen zu tanzen. Atom Hearts cheesymonochromix schwingt lustig fingerschnippend über 10 Minuten, die juchzenden Samples liefern den sexfreien psycho-Hintergrund. Der gleiche Track funkelt im Licht der elektrischen Sonne in gedeckten Tönen, wie ein gigantisches blassrosa Kaugummi auf Wanderschaft im Halbdunkel. In den Händen von 030 feat. Dr. Motte erweitert sich der Horizont nach allen 5 Dimensionen, vielleicht sind's aber auch nur die Pilze.

▸ooo oo] dis

Green Velvet - Portamento Tracks (Relief 730)

R
R
RELIEF
RECORDS

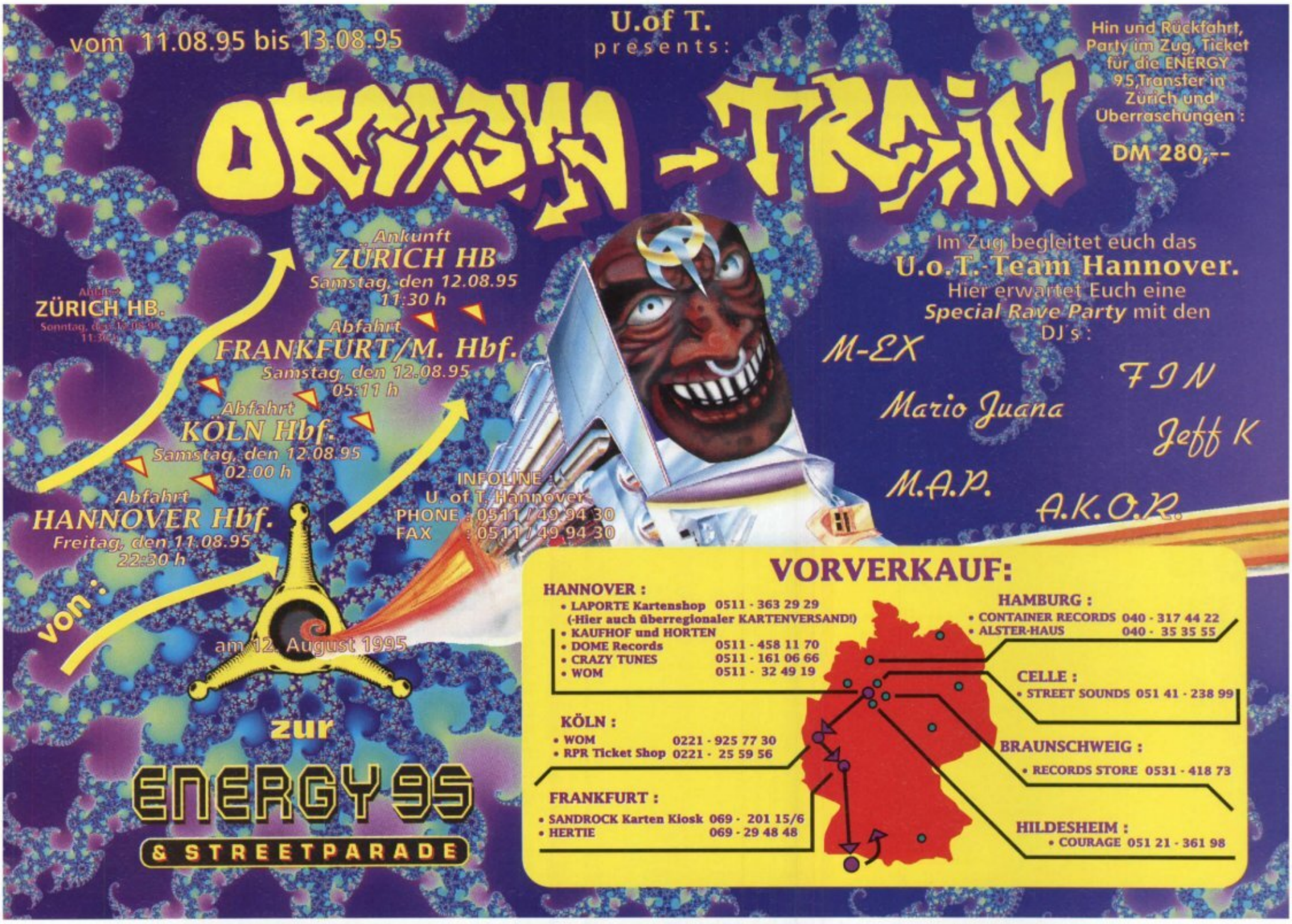
So kennt man sie jedenfalls noch nicht. „I want to leave my body", mit seinen sehr angezerrten, hartnäckigen Grooves und der lethargischen Stimme, die ihren Körper verlassen will, um ins All zu fliegen, weil es auf dieser Erde irgendwie alles nicht stimmt. Als würde das grelle Zucken sphärischer Blitze einen immer wieder dort festnageln, wo man weder das eine noch das andere sein kann. Dieser Stimme würden sie nicht mal ein Käsetoast abkaufen, aber dennoch stimmt alles. Auch die anderen Tracks leben ganz von diesem Hin und Her zwischen Stimme und Geräusch. „Flesh" erklärt den Eltern, warum ihre Kiddies mehr Drogen nehmen oder Musik hören, als sie je verstehen werden und beamt eine Generation von Ungläubigen ins All von Verderben, Schmutz, Drogensucht und Unverantwortlichkeit: unser Clubleben.

▸ooo ooo] Bleed

Agraphobia Remixe (Plink Plonk)

Gut, Plink Plonk ist nicht gerade ein vertrauenswürdiges Kreditkartenunternehmen, aber diese beiden Remixe von Spiegel alias Ear prod. und Kenny Larkin dürften einen in nächster Zeit nicht mehr so großväterlich über Mister C. und seine progressive Houseneurose lästern lassen. Michael Spiegel arbeitet sich in einem ellenlangen Mix von Ambient über Jungle bis hin zu dezenten Detroitklängen. Ein Meisterstück an szeneübergreifendem Mix. Und alles mit einer wirklich unerwarteten Klasse. Kenny Larkin zeigt sich von einer ungewohnt energischen Seite, auch wenn die fiepsigen Flächen nicht fehlen, und man bekommt den Eindruck, er hätte sich einiges von seinen neulich erschienenen Carl Craig Mixen für diesen Track aufgespart. Sehr intensiv.

▸ooo ooo] Bleed



vom 11.08.95 bis 13.08.95

U.of T.
presents:

ORGASM - TRAIN

Hin und Rückfahrt, Party im Zug, Ticket für die ENERGY 95, Transfer in Zürich und Überraschungen :

DM 280,--

von :

Abfahrt
HANNOVER Hbf.
Freitag, den 11.08.95
22:30 h

Abfahrt
KÖLN Hbf.
Samstag, den 12.08.95
02:00 h

Abfahrt
FRANKFURT/M. Hbf.
Samstag, den 12.08.95
05:11 h

Ankunft
ZÜRICH HB
Samstag, den 12.08.95
11:30 h

Abfahrt
ZÜRICH HB.
Sonntag, den 13.08.95
11:30 h

am 12. August 1995

zur

ENERGY 95
& STREETPARADE

INFOLINE :
U. of T. Hannover
PHONE : 0511 / 49 94 30
FAX : 0511 / 49 94 30

Im Zug begleitet euch das
U.o.T. Team Hannover.
Hier erwartet Euch eine
Special Rave Party mit den
DJ´s :

M-EX
FIN
Mario Juana
Jeff K
M.A.P.
A.K.O.R.

VORVERKAUF:

HANNOVER :
- LAPORTE Kartenshop 0511 - 363 29 29
  (-Hier auch überregionaler KARTENVERSAND!)
- KAUFHOF und HORTEN
- DOME Records 0511 - 458 11 70
- CRAZY TUNES 0511 - 161 06 66
- WOM 0511 - 32 49 19

KÖLN :
- WOM 0221 - 925 77 30
- RPR Ticket Shop 0221 - 25 59 56

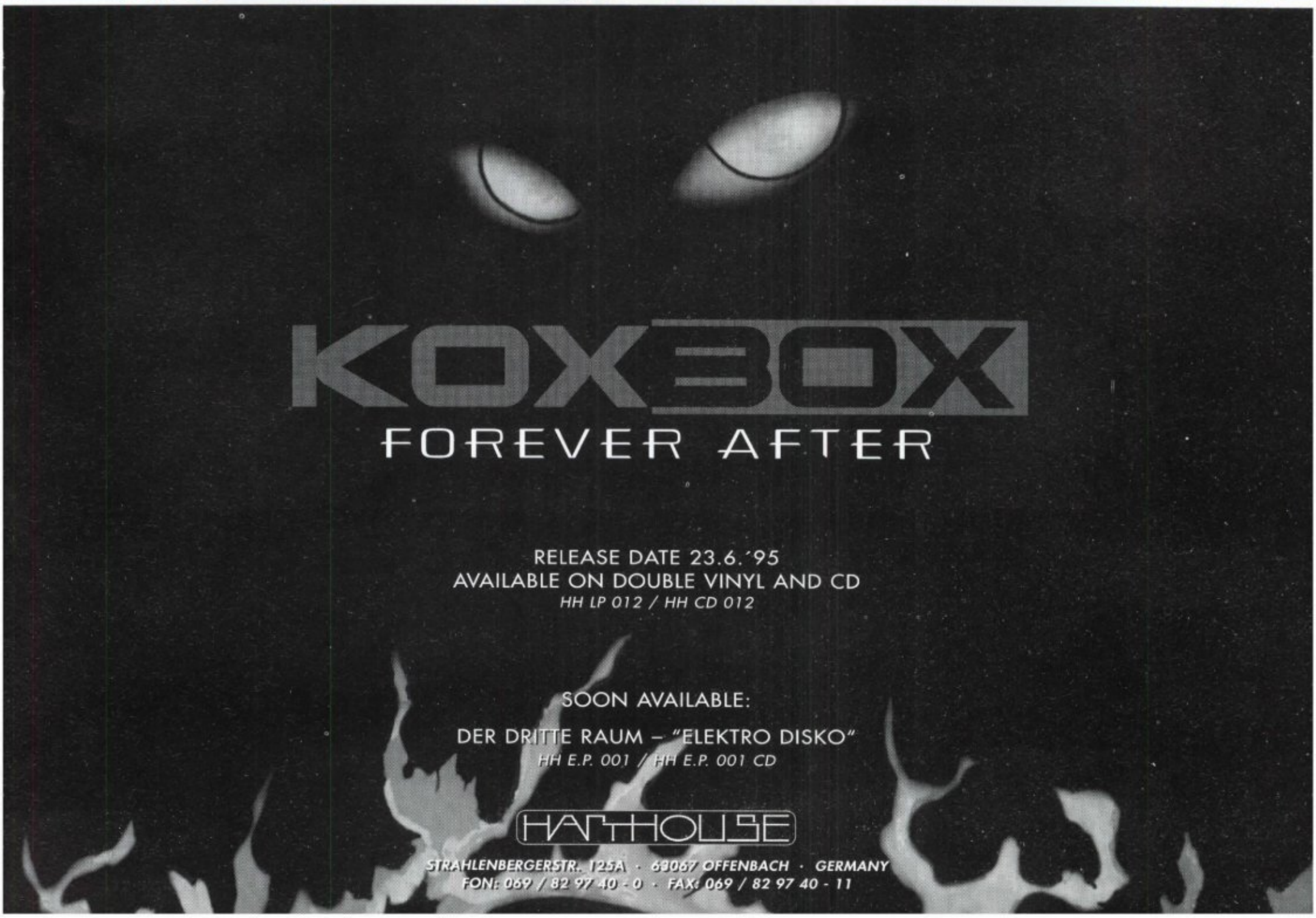
FRANKFURT :
- SANDROCK Karten Kiosk 069 - 201 15/6
- HERTIE 069 - 29 48 48

HAMBURG :
- CONTAINER RECORDS 040 - 317 44 22
- ALSTER-HAUS 040 - 35 35 55

CELLE :
- STREET SOUNDS 051 41 - 238 99

BRAUNSCHWEIG :
- RECORDS STORE 0531 - 418 73

HILDESHEIM :
- COURAGE 051 21 - 361 98



KOXBOX
FOREVER AFTER

RELEASE DATE 23.6.´95
AVAILABLE ON DOUBLE VINYL AND CD
HH LP 012 / HH CD 012

SOON AVAILABLE:

DER DRITTE RAUM – "ELEKTRO DISKO"
HH E.P. 001 / HH E.P. 001 CD

HARTHOUSE

STRAHLENBERGERSTR. 125A · 63067 OFFENBACH · GERMANY
FON: 069 / 82 97 40 - 0 · FAX: 069 / 82 97 40 - 11

vinyl

FP 4.11 → 7.95

Interference - Live at the Loveparade '94 (Efa)

„Not a Bonzai Record in sight", erklärt der Mixmaster im gesprochenen Intro zu einer Compilation, die ohne Zweifel in die Geschichte der elektronischen Musik eingehen wird. Livematerial von 15 unterschiedlichen Wirrköpfen, von Richie Hawtin über Air Liquide, Sähkös Panasonic, bis hin zu Dr. Motte, Thomas Fehlmann oder Pete Namlook, in der Aufnahmequalität, DAT sei Dank, einwandfrei und teils spannender als die übliche Studioarbeit ▸Air Liquide, Panasonic]. Dazu noch einige unschlagbare Argumente wie Sun Electric live oder Plastikman - Gak Remix und der Deal ist perfekt. ▸ooo ooo o] dis

Jay Ray - activated (mfs)

Düster sind die vier relativ monotonen Tracks, die durch ihre sehr breiten Sounds gelegentlich schwammig werden, teils auch wegen extrem sanfter Bassdrum. Klingt alles in allem nach mieser Laune. ▸ooo] dis

Rhythm Assault - Auto Drive (Lifetime Records)

Wer sich nicht entscheiden kann, ob er Deep oder abgefahren klingen will, muss schon sehr sicher mit seiner 909 oder ähnlichem hantieren, um nicht konzeptlos oder zerfetzt zu klingen. Zum Autofahren kann man die Platte möglicherweise gut finden. Die B- Seite bietet noch einen ansatzweise housigen beat, dafür umso mieseres Drumherum. Schade ! ▸ooo] aroma

Analog Dynamix - A-Syd- again (Aquaticplant)

Ein Gewitter braut sich zusammen und lässt das Einfamilien - House erzittern, der Blitzableiter ist ein Brak, Alarmglocken knarzen und der Atombunker wird zur Restlebenspartyzone. Die B- Seite klingt nach Mark o▸h]n Aciiied ! ▸ooo o] aroma

Munion - Love Tone (Overdrive)

Leider kann diese Platte nicht anknüpfen an die geniale Clone ID, aber man hat bei Overdrive wohl ernstzunehmende Acts zusammengestellt und macht sich nicht mehr mit Krach einen Namen. Vom Münchner DJ Housepunk Dirk mitproduziert ist Munion ein hartes ,ein bißchen krachiges und ein zuweilen grooviges Teil. Die lange Love Tone Seite ist ein klassischer Aufbauer mit zwei Breaks und einem gewöhnlichen Konglomerat an Drumsets zu einem ebenso üblichen, aber durchaus brauchbaren Housebeat, allemal eine interessante Platte und für eine deutsche, bzw. Münchener Platte noch viel mehr. ▸ooo oo] aroma

Math U Matic - Lego ep (Housetraxx)

Zu verspielt sind die Produzenten wohl über den Maschinen eingeschlafen. Oder wir befinden uns live im elektrischen Saloon, ein angestaubter Klavierroboter drückt die Tasten eines miesen, prolligen Synthezisers, daß alles zu spät ist. Bei der A-Seite waren die Jungs wohl noch etwas wacher und wollten glamurös klingen, aber -no way! ▸oo] aroma

Style Wars EP (K.U.R.B.E.L.)

Debutplatte mit vier harten, pumpenden Technostücken im Detroit-Style. Flirrende, metallene Klänge bestimmen die Aura der Stücke, die allesamt aus „Locked Groove"-ähnlichen, sich minimal entwickelnden Sequenzen bestehen. Die Stücke beweisen extremes Feingefühl und wissen immer genau, wann es nötig ist, die Disco wieder anzukurbeln! Style Wars ist grandioser Bob für den Dancefloor. ▸ooo ooo] RRR

New Order - Blue Monday The Remixes (Fac 73)

Das Promotion Beiblatt redet von Jugenderinnerungen, erster Freundin, der Begegnung mit Gott ▸?], eben von all diesen Dingen in Verbindung mit dem Smash Hit „Blue Monday". Da die Atome des allgegenwärtigen Montags für immer auf uns niederprasseln werden, kann man davon ausgehen, daß das Thema immer noch Relevanz hat. So weit, so gut. Daß die angemessene Behandlung des Themas von Produzenten wie Starwash, Corleone ▸who the f..k is this?], oder Plutone erfolgt, ist zu allererst eine nicht rückgängig zu machende Tatsache. Was aber nicht okay ist, sind die Tracks!!!!!!!! So etwas schlechtes hat man selten gehört! Und spätestens nach der ersten Minute der Platte hätte sich die Promotion- Agentur die Kugel geben müssen, ja, gerade wenn so viel Jugenderinnerungen an einem solchen Klassiker hängen. ▸kein o!] RRR

Gumgarden - Swoop (Ladomat)

Hier wird wieder ein Pianoakkord eines ganz großen Discohits, den ich zu meiner Schande nicht im Original kenne, gesampelt. Gemacht haben das schon diverse andere, wie z.B. The Martian - People From Mars auf Champion Sounds von 1989. Sicherlich ist der Akkord Gold wert und immer wieder reizvoll, aber es beschleicht einen schon eine gewisse Unbequemheit, in wieweit das jetzt noch nötig sein sollte. Der Umstand, daß die Stücke allesamt auf dieses setzten, kommt noch dazu. Sympathisch aber na ja..... ▸oooo 1/2] RRR

Dark Side Of The Moog - Phantom Heart Brother (FAX)

Diese Remixe sind Produkt einer Allianz von Klaus Schulze und Pete Namlook. Der lang arrangierte Mix ▸Part III] hat trotz seiner Antiquiertheit Charme und wäre gut aufgehoben als Soundtrack für einen Science Fiction Film in der Art von 2001. Part III läßt den Moog eine nachvollziehbare, für uns heute verständliche Sprache sprechen, die unterbrochen wird durch rythmusgebende Sequenzen. Ein absolut brillianter Mix, der fesselt durch die Sensibilität, mit der die Sequenzen klanglich verschoben werden. Blasphemie dagegen ist der Mix Part IV, der mit Knüppel-Beat alles zerstört, was die Klänge dort schaffen. ▸ooo ooo] RRR

White Jazz - Strange Fruit ≠(New Transatlantic)

White Jazz ist ein Projekt des Kölners J.Burger, welches stärker als sonst den Kunstaspekt betont. Konkret meint das, daß sich diese Stücke dem Technokontext stärker entziehen, wie man es bei bestimmten Projekten von Juan Atkins her kennt. Hier, im besonderen, wird mittels einer Stilvielfalt, die von Reggae über Funk ▸ohne Ph!], bis zu Jazztönen geht, eben quer durch den Früchtekorb, ein privates Weltbild beleuchtet. „#2 o.l.s." ist da eine Ausnahme und knüpft an Material der Vergangenheit an und ist, das nur nebenbei, ein richtiger Dancefloor-Stomper! ▸ooo oo] RRR

Crocker - Indulto (New Transatlantic)

Crocker ist ein neues Talent aus Köln und „Indulto" seine erste Platte auf NTA. „Indulte" ist ein Zusammentreffen von einem jazzigen Blue Note Gefühl, das sich in einer ambienten Form äußert und hypnotischen, gleichsam vor sich herlaufenden, phantastischen Beats. Was Gigi Galaxy aka Teknotika für Detroit ist, und damit meine ich in erster Hinsicht dieses stets anwesende befremde Gefühl, das könnte Crocker für die deutsche Szene werden. Zu weit hergeholt ist das nicht. ▸ooo ooo] RRR

Nerk - Nok (V 004)

Die Leute hinter Nerk haben eine große Zukunft vor sich und werden irgendwann einmal so bekannt werden wie Perry und Kingsley. Werden zu Popstars der Syntheziser-Moog Szene und steigen ganz groß in die Filmbranche ein. Machen Soundtracks für Steven Spielberg und fahren nur noch mit Silvershadows durch die Straßen von Berlin. Mann, wenn die irgendwann mal den Beat weglassen und nur noch mit Synthezisern arbeiten, dann Gnade uns Gott. Der A2 Track ist das beste, was sie je gemacht haben ▸?] Ja. Eine Schande ist nur, daß sie sich nicht so nennen wie die neue von Klaus Schulze auf Fax, Dark Side Of The Moog. A2 ▸ooo ooo], B2 ▸ooo oo] ; others ▸oooo] RRR

Daniel Dax (Neu 002)

Die Basic Channel Klänge und Sympathien für Dave Clarke sind hier unverkennbar. Dieses neue Label nennt sich leider so wie die legendäre Krautrock Gruppe, und das könnte man ihr übelnehmen. Ich möchte gar nicht darüber nachdenken, was mir dazu einfällt, wenn ich weiter darüber nachdenke. Zumindest nicht viel gutes. ▸ooo 1/2] RRR

Naxalit (Neu 003)

Der nackte Arsch auf dem Innenlogo und das Loch, das diesen zur Plastik werden läßt, gefällt meiner Freundin nicht, und recht hat sie. So viel glänzende Haut macht sich besonders gut in einer Filzschatulle und am besten in diesen, die man in die hinterste Ecke der Schublade verbannt. Die B-Seite retten Sequenzen der Daniel Dax-Platte auf diese hier, warum aber, das wird nicht klar. Die A-Seite ist das beste, was auf Neu herrausgekommen ist bis jetzt, und dennoch genügt die Betonung deutschen Erbguts und zeitgemäßem Minimalismus' nicht, um die Platte interessant zu machen. Was witzig anfängt, wird schnell zum Spazierstock, und du kennst diese mit den endlos vielen aufgenagelten, hübsch bemalten Blechschildern, oder nicht? ▸oooo] RRR

Khan - Turkish Bath 10" (XXC)

Eine Platte zum Baden ganz gemäß dem Titel, mit zwei langen Stücken, was auch sonst? Die eine Seite kommt ohne bzw. mit extrem wenig Beat und schwappt vor sich her, hat eine kaum spürbare Dramatik. Die Rückseite schlägt ein wenig mehr Schaum, mit 303 Bass line und melodischen Klängen. ▸oooo 1/2] RRR

Co- Jack (Jakpot)

Daß die Gemeinschaftsproduktion zwischen Oliver Bonzio von Hardfloor und Henrich Tillack aka Sysex auf eine geschmackvolle Form hinauslaufen würde, konnte man erwarten. Die Platte ist in Detroit gepreßt, wird über Intellinet vertrieben und sieht äußerlich wie eine US Platte aus. Inhaltlich geht die Platte auf Nummer sicher und wagt sich nicht, persönliche Eigenarten herrauszuarbeiten, sprich originell zu sein. Daß der gute Armani für die nächsten 200 Jahre an Glaubwürdigkeit nicht verlieren wird, ist klar, daß sich aber 80 % aller Produzenten dem hippen Sound verschreiben, anstatt den Hauch eines Risikos auf sich zu nehmen, um etwas eigenes zu schaffen, ist evident und führt letztendlich zu einer Stagnation der Dance Szene. Wo keine Spontaneität ist, ist auch kein Leben. Man darf es der „guten" bzw. ausdauernden Raveszene hoch anrechnen, daß diese noch nicht die Lust verloren hat am Clubbing. Zurück zu Co Jack. „Police Car" rettet die Platte mit einem netten schrägen Loop, der als Sound gefallen darf, neben den durchschnittlichen Stükken aber fast schon wie ein Exot wirkt. ▸ooo oo] RRR

Air Liquide - Live In N.Y.C. (Rising High/ Promo)

Zwei Trip Hop Stücke und zwei „geradlinigere", sehr tanzbetonte Stücke finden sich hier. Die durch einen Live Auftritt enstehende Reduzierung des Equipments fällt hier nicht negativ auf, im Gegenteil es macht sich hier positiv bemerkbar. Die Stücke sind anders als bei Air Liquide sonst, kein Sammelsurium analogen Strandguts, sondern sie besitzen ein konkret greifbares Design. Wer die Air Liquide Picture 10" mochte, wird auch diese gut finden müssen! ▸ooo oo] RRR

X911 - Les Champs Magnetique (Rising High/ Promo)

Abgespeckte Trip Hop Beats aus der Air Liquide Ecke. Teils gewaltig fett oder auch schlicht, mit einfließenden Acid Nuancen. Nicht uninteressant! ▸ooo oo] RRR

Biochip C - Kaori (Force Inc.)

Biochip C goes Electro. Das Amphibienfahrzeug von Force Inc. schwimmt in neuen Gewässern und somit handelt es sich hier um eine Debutplatte, so unsinnig dies sich auch anhören mag. Im Vergleich zu seinen Discoproduktionen als Subsonic 808, ist diese weniger autark bzw. souverän und läßt uns seine zahlreichen Vorlieben für Acid und die Schallmauer durchbrechenden Samplekollagen spüren. So abwegig es scheinen mag, seine Kreativität mit traditionellem Electro-Verständnis zu beschneiden, um so sinnloser erscheint es, diese völlig zu ignorieren. Die englische Variante wie z.B. Clear Records hat eine Lösung gefunden, die dem original Electro Vibe, sprich der Coolness, neben all den Intelligent Techno und Industrial Einflüssen noch Plat z einräumt. Man kann nur hoffen, daß Biochip C mit seiner nächsten Platte, sollte es eine geben, seine Einflüsse aus völlig anderen Bereichen anders einbringt. ▸oooo] RRR

Bizz OD - Disco Track (Force Inc.)

Ein wenig gesetzter und weniger verrückt meldet sich Bizz OD zurück. Die Platte hat mehr von der Qualität der ersten Bizz OD „I'm Coming Out Of Your Speakers" bzw. von der Cube 40 auf Smile als von der zweiten Platte. Das Sprachsample nimmt hier in oldschool Manier eine zentrale Stelle ein, die Tracks sind dahingehend aufgebaut. Vier Stompers, fett produziert für House und Techno DJs. ▸ooo oo 1/2] RRR

Gerky J. Master „Disaffected Cool" - Kool (Force Inc USA)

Bring Disco Back! *Shaft würde* sich freuen, wenn er ein Comback feiern dürfte, wie die siebziger-Klänge es hier vorhaben. Den *aber* will keiner mehr haben, denn er ist fett geworden! Wild Pitch auf der einen und Straßenkreuzer Coolness auf der anderen Seite, suggerieren hier die Auferstehung des Disco- Sounds. Nur, wie wir wissen, besteht ein Unterschied zwischen Haribo Gummibären und dem Grand Canyon, und den wollen wir auch *nicht missen*. Ob das hier nicht ein wenig an den Haaren herbeigezogen ist? Ist dies der private Kampf von Force Inc.? Infiltration? Selbst die imperalistischen Amerikaner sind nicht dumm! ▸oooo] RRR

DJ Hell - Streettechno EP (Disko B)

Ich mußte feststellen, daß diese Platte ein Hit war, bevor er dazu werden konnte. Diese Platte ist somit ein wahrer Hit! Vorausgesehen habe ich das freilich nicht. Erst die Realität des Dancefloors hat die Platte ins rechte Licht gerückt. Erklären kann ich es mir so, daß der Tonträger das Street Techno Feeling von Platten Anfang der 90er geschickt mit dem Zeitgeist von heute verbindet. Es ist insofern ein Phänomen, dem man Tribut zollen muß. Für mich ist die neue Hell um ein vielfaches besser als seine letzte! ▸ooo ooo] RRR

DJ Hell & Jonzon
(Disko B)

Dieser Platte merkt man den Anspruch, etwas funkiges hinlegen zu wollen an. Ohne zynisch sein zu wollen, das Arrangement ist durchaus trikky, unvorbelastet, und die Sounds sind fett. Der Chicago Aspekt schillert hier stärker durch als auf der bronxigen Street Techno EP. Der Electro Track entspricht vielleicht weniger meiner Vorstellung von Funk, aber die anderen Stücke sind ge–lungen!
▸○○○ ○○○] RRR

Roland Casper EP Volume III
(Think Green)

Roland Casper ist der TÜV des deutschen Techno mit Anspruch. Puristischer Chicago Haus, je trockener, desto besser. Diese Platte hier ist allerdings im Vergleich zu vielen anderen von ihm relaxter und irgendwie natürlicher, weniger steif. Man merkt ihr an, daß es außer Arbeit auch noch Spaß gemacht haben muß. Roland Casper versteht sein Handwerk! Die Chicago Boys sollten auf der Hut sein!
▸○○○ ○○] RRR

Steve Lazard - A Men
(Element 106)

Das ist nicht uninteressant. Klingt wie Robert Hood auf XTC. Die Chords sind fast Detroit Style, aber eingebettet in ein sanftes Ambiente mit 808, daß das Abgehen verbietet. Erstaunlich auch der kurze Track der Platte, der nach Blake Baxter klingt. Nicht uncool. ▸○○○ ○○] RRR

Mike Mc Coy - Azid Ramcash #4 (JJ07)

Ein bisschen hat man sich an dem Sound sattgehört. Auch wenn dieser zur Labelpolitik gehört, erwartet man doch einige Veränderungen, speziell bei einer Person wie Mike Mc Coy aka Atom Heart. ▸○○○○] RRR

Acid Ramcash+Acid Pin Ups (JJ08)

Thomas Heckman & Atom Heart aka Atomu Shinzu verbergen sich hinter den Projektnamen. Der erste wartet mit einem Electrostück und einem stark Oldschool beeinflußten Acidstück auf. Der zweite setzt industrielle, abstrakte Härte dagegen. Persönlich finde ich diese Mischung interessanter als die JJ 07. ▸○○○ ○○] RRR

Steve Stoll - Radio Blag EP
(JJ 009)

Ein Auftragsprojekt für Steve Stoll. Der JJ Sound ist schon ein spezieller, und dem kommt er hier auch recht nah. Sehr straighte 909+303 Tracks, wie man sie auch von Acid Ramcash und den anderen des Labels kennt. ▸○○○ ○○] RRR

Tim Taylor & Dan Zamani - Acid Supermarket
(Delirium 27)

Das monotone Acidstück auf der B-Seite ist überraschend gut und gefällt mir von den letzten Platten Tim Taylors am besten. Das Stück ist ungleich der letzten Platten von ihm fast schon in sich gekehrt „smooth" und ist weit weniger ravig, als wir es von ihm gewohnt sind. Die A-Seite ist dann wieder geläufiger was das 303 Thema angeht.
B-Side ▸○○○ ○○]RRR

Stab Back - Future Funk
(Flavour Records)

Future Funk verfolgt den Disco-Ex-Kurs, den Force Inc. USA mit seinen Platten eingeläutet hat. Das macht sie nicht weniger schlecht. Insbesondere der B1 Track hält dem Vergleich stand und erreicht seinen Höhepunkt in dem zurückgehaltenen, stehenden Vokalton!
B1 ▸○○○ ○○ 1/2] RRR

Acid Jesus - Radiation EP
(Klang 08)

Ungewöhnlich tanzbetont zeigt sich die neue Acid Jesus, die nur mit ihrem neurotischem Electrostück an die eigenwilligen, komplizierten Arrangements der Vergangenheit erinnert. Von den vier Stücken der Platte sind zwei minimalistische 808 Stücke, die gefallen dürften!

A.F.U. Silent Breed
(A.F.U. 004)

Die Platte kommt in einem wunderbaren blutrot und ist stilistisch ein Crossover zwischen der ersten Trope und T. Heckmans eher typischen, weniger filigranen A.F.U. Outputs. Eine gelungene, ravige Mischung! ▸○○○ ○○] RRR

KX Noizsystem - Daleilama Overdrive EP
(KX)

Funky Industrial Grooves und Acid mit Luke Slater Einflüssen finden sich auf der Platte. Das alles passiert in einem nachvollziebaren, nicht uninteressanten Rahmen. Sympathisches Output! ▸○○○ ○○] RRR

KX Noizsystem - Motor Metropolis
(KX)

„Machine Aura" und „Speril- Space Vector" gehören für mich zu den besten Stücken, die Kx Noizsystem bisher gemacht haben. Jene werden diese Meinung vielleicht nicht teilen wollen, denn ihre musikalische Richtung geht über den Techno Horizont hinaus und verliert sich in Sphären, die ich vielleicht gar nicht mehr einschätzen kann, dennoch, die beiden Stücke leben von einer Jeff Mills artigen Monotonie und einer asexuellen sexyness und genialen Syntheziserklängen ▸wie wir sie aus Schweden und Finnland kennen!], die fasziniert. Eine tolle Platte!!!!!!! ▸○○○ ○○○] RRR

Cracked - Resexed
(The Spacefrogs)

Was bedrohlich schleichend beginnt, entwickelt sich bald zu einem locker geknüpften Netz aus dumpfen Bässen, monotoner Bassline und klappriger Perkussion. Das vermeintlich lockere der Tracks wird ihnen aber irgendwann mittendrin zum Verhängnis, wenn das Arrangement auseinanderfällt und die einzelnen Spuren einfach nebeneinander laufen, ohne an einer gemeinsamen Richtung zu arbeiten. Beeindrukkender als der Spannungsbogen ist jedenfalls die atmosphärische Seite. ▸○○○ ○○] dis

Ellen Alien - Yellow Sky
(Mfs)

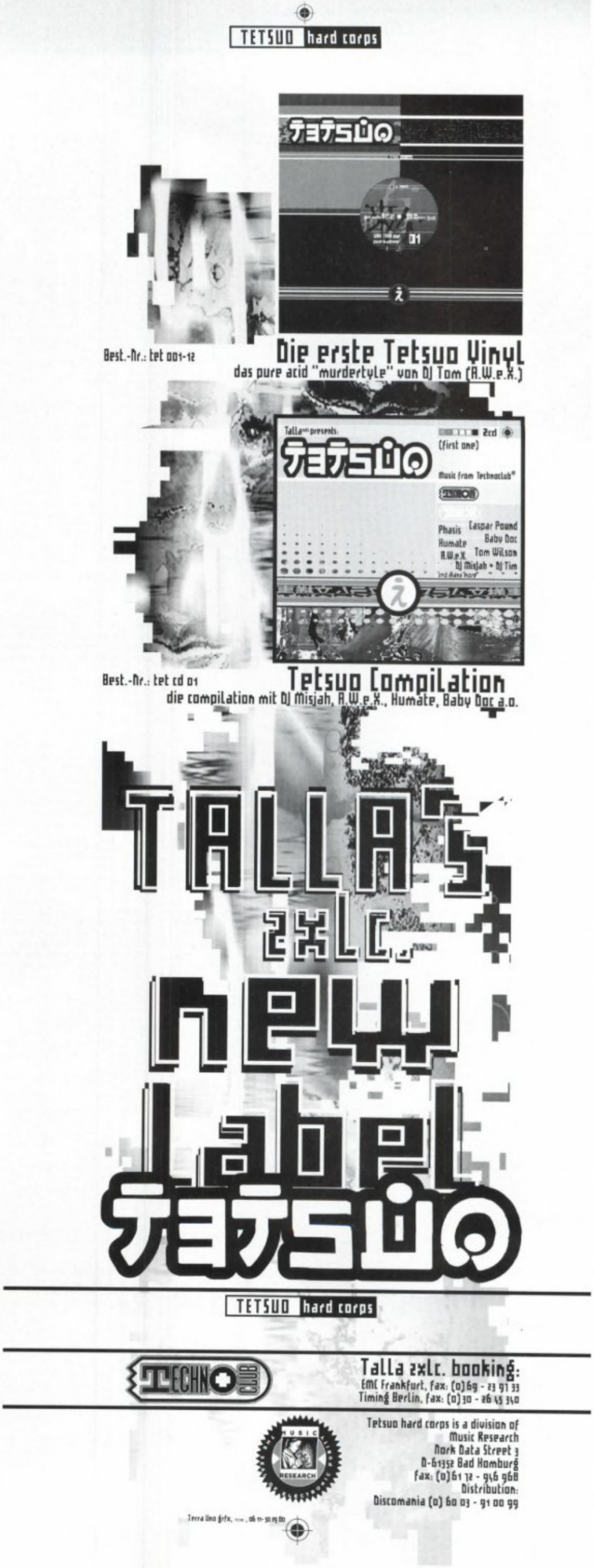
Obwohl sich alle Tracks eng an das Muster ihres ersten Erfolges „Let the groove go" halten, hat Ellen ihren Stil, eine cleane, digitale Version von soetwas wie Funk, zügig weiterentwickelt. Über einen dichten Grooveteppich aus lauten Bassdrums und fetten Bässen legt sie die schon gehörten metallischen Klopfgeräusche und erreicht damit in den besten Momenten einen ziemlich coolen Drive, der aber dann leider manchmal auf der Stelle tritt. Aber alleine für A1 gibt's ▸○○○ ○○1/2] dis

3rd Electric - 100
(Electrecords)

Electrecords ist Deutschlands erstes Electrolabel und veröffentlicht ausschließlich Musik in diesem Stil. Gegründet haben das Label die Kölner DJs Rootpowder und BolzBolz, die auch hinter Formic Records stehen, so verwundert es auch nicht, daß sich deren trippiger, psychedelischer Stil hier in voller, experimenteller Größe zeigt. Die lange B-Seite knüpft musikalisch an das Elektrostück der zweiten Formic an, das sehr warm und stringbetont deep ist. Anders, die zweiten Stücke der A-Seite die viel elektronischer klingen und mehr von Maschinenmusik haben. Die Platte kommt in kleiner Auflage und ist ein Muß für Electrofreaks!
▸○○○ ○○1/2] RRR

Puke Slaughter - The Vegetarian
(Formic)

Die erste Platte eines Neuzugangs bei Formic. Puke Slaughter kommt aus Kiel und hat schon auf seinem eigenen Acid Label UADR eine Platte veröffentlicht. „The Vegetarian" ist allerdings völlig anders vom Stil. Sie unterteilt sich in eine Dancefloorseite und ein experimentelles Hörerlebnis. Das A1Stück entwickelt sich wie eine Phobie bzw. Epidemie. Nach und nach werden additiv Rhythmuselemente und Sequenzen eingebracht. Was anfänglich lustig wirkt, wird alsbald zum „neurotischen" Dancefloortrack. Wie diverse Arten von Einzellern zucken und rucken die Sequenzen durch den Track, scheinen sich untereinander verständigen zu können. Die Rückseite dagegen ist beatlos, arbeitet stark mit Effekten und kommt so auf interessante Ergebnisse. ▸○○○ ○○1/2] RRR



TETSUO hard corps

Best.-Nr.: tet 001-12
Die erste Tetsuo Vinyl
das pure acid "murdertyle" von DJ Tom (A.W.e.X.)

Best.-Nr.: tet cd 01
Tetsuo Compilation
die compilation mit DJ Misjah, A.W.e.X., Humate, Baby Doc a.o.

TALLA's 2xlc. new label tetsuo

TETSUO hard corps

Talla 2xlc. booking:
EMC Frankfurt, fax: (0)69 - 23 91 33
Timing Berlin, fax: (0)30 - 26 45 340

Tetsuo hard corps is a division of
Music Research
Nork Data Street 3
D-61352 Bad Homburg
fax: (0)61 72 - 946 968
Distribution:
Discomania (0) 60 03 - 91 00 99

Terra Uno grfx, 06 11- 30 19 00

CONTINENTAL

Quakerman ep. - Dainty Dish (Subway)

Elektrotribal mit Housepianos verspielt, verzichtet man auf keinen Break, um herumgeschoben zu werden. Tiefe, basshaltige Moogsounds treiben mit und werden von spacigen effects nochmals herausgearbeitet. Das italienische Geheimtiplabel, schon seit Kultplatten wie „laughing gas" wohlgeschätzt. ▸○○○ ○○○] aroma

Underground Boys - I like the nite Stuff (Nite Stuff)

Produzent Mike Dunn liefert ein Stück der Causa n' Effeto Historie. Kein Meilenstein, aber ein Steinchen. Gute Basslinie, klasse , ABER untragbar sind die völlig deplazierten Vocals, die zuweilen kitschig wirken in ihrer Unbeholfenheit. ▸○○○ ○○] aroma

Father and the Professor - Housematic (Heartbeat)

Leicht und flockig wie Haferflocken im Weltall. Ein echtes Superdiscostück, so spacig so ...so..so..so ..so leicht, daß es sich ebenso schnell wieder aus dem Hirn verflüchtigt. Nett, nicht mehr und nicht weniger und unverschämterweise die ganzen Tracks inclusive Breaks beim Erasure House Remix des letzten Jahres geklaut. ▸○○○ ○○] aroma

Digital Express - Man, Woman, Love (Down Town Records)

Down Town darf wohl getrost als eher komerzielles Label eingestuft werden und schon ist diese Platte im Ohr, getreu dem Schema eines Hits. Klingt beim ersten Mal komisch und erinnert an den Witchdoktor, ist aber lange nicht so hart, sondern spaciger und beattechnisch eingängiger. Der Clubmix entwickelt sich langsam aber fett, schraubt sich ins Hirn. ▸○○○ ○○○] aroma

Rade - Anvirif (Tribal Sun)

Klingt genau wie Danell Dixon, voller Wehmut blubbern Synthies durch die Platte, während im Hintergrund irgendjemand einen Drumcomputer der billigeren Baureihe vergessen hat. Die andere Seite unterstreicht den Beat etwas mehr per taktgenau gesetztem Soundsample, aber weder schiebt es, noch erfreut es, es spaced allerhöchstens melancholich vor sich hin. ▸○○○ ○] aroma

DJ Joe T. Vanelli feat. Csilla - Play with the Voice (Dream Beat)

Wir erinnern uns an den letzten Sommer und „Voices in Harmony", und eine wohlige Erinnerung stellt sich ein. Auch davon handelt einer der Mixe. Gleich anschliessend versucht Stefano d'Andrea, jazzig zu klingen - misslingt voll. Enschädigt jedoch durch die andere Seite mit drei, relativ unterschiedlichen Housemixen, die glücklich machen. ▸○○○ ○○○] aroma

Mel o ween - groove Avenue (Alphabet City)

Belgischer House schien zeitweise eine fast so absurde Vorstellung wie deutscher. Aber es kommt langsam und das Alphabet City Label gibt es nun auch schon seit vier Veröffentlichungen. Zuletzt Les Lee und nun mel o ween. Der Geniestreich, vermeintliches Vokalhouse wird mit 303 unterlegt und geht ab ohne Ende, aber mit Verwirrung! ▸○○○ ○○○] aroma

Fresh. Tunes # 2 (Fresh Fruit)

Produziert von DJ Zki und Dobre, denkt man zurecht sofort an Touche Records. Endlich mal wieder ein leckeres Keks aus der holländischen Plattenbäckerei. Dabei wird ein Gang zurückgeschaltet, und oberflächlich betrachtet, wäre es zu deep oder langsam. Wie bei manch anderen Touche Produktionen, wie z.B. der 51 Days, liegt auch hier die Kraft in der Ruhe. ▸○○○ ○○○] aroma

Kobol Tracks (Djax Up Beats/227)

Thomas P. Heckmann ist immer wieder für eine Überraschung gut. Die vier Tracks auf dieser EP, die allesamt mit einer 909, dem Drax Sequencer und dem Kobol aufgenommen wurden, setzen ihn auf die Liste der Future Funk Helden. Minimale, aber sehr groovige Tracks, die in der Nachfolge von Robert Hood Inspiration in einer langsam modulierten Sequenz suchen, bei der der Sound alles wird. Statisch und trotzdem extrem funky. Die Bassdrum wird ganz einfach zur Nebensache erklärt, und die tracks schaffen es auch, eine fast unheimliche Intensität zu erzeugen. ▸○○○ ○○○] Bleed

Boom Generation - Nose Dive (Hyperbola Records)

Progressive von der netten Sorte. Man mischmascht keinen Eintopf, mischt lieber eine Geschichte zusammen, plaudert fast chronologisch aus dem Technik Nähkästchen, beweist völlig nebenbei, da? es keine Wissenschaft ist, Rolandbeatmaschinlein zu bedienen und wird nie langweilig durch gut gesetztes Ziehen der Notbremse mittels Break. Der endgültige Beweis, daß House mit Saxophon weder lahm noch peinlich sein muß und abgehen kann wie basic channel. ▸○○○ ○○○ ○] aroma

The X- Factor - Desert Rain (Mantra Records)

Der X- Factor ist ein altes, gutes Team, bestehend aus Mr. Marvin und Christian Hornbostel, beide aus dem Veneto und früher beim Progressive Motion Label. Superknarzige Doppel 12", *die eigentlich fast jede Art* Progressive House, hauptsächlich düster gefärbt, anbietet. Schiebt weg und erfreut wie eine Geisterbahn. ▸○○○ ○○○ ○] aroma

Major Malfunktion - Private Performances (Djax Up Beats/226)

Es gab schon länger nichts mehr zu hören von Major Malfunktion und um so mehr ist man vielleicht überrascht, hier eine 4 Track Acid EP zu finden, die es seit langem mal wieder ernst meint mit der Experimentierlaune, die sich noch vor einem Jahr fast immer um die 303 drehte. Alle Tracks sind sehr ausufernd, sehr vollgepackt mit verschiedensten Sounds und Effekten, kommen aber genau dadurch nie auf den Punkt. Man ist fast ein bißchen enttäuscht, nach fast dreißig Minuten genau dazustehen, wo man angefangen hatte und diese EP als reine Experimentierlaune, als Gefrickel abzutun, oder zumindest fürs nächste Jahr auf Eis zu legen, bis man sich auf diese Spielart wieder einlassen mag. Irgendwie hat diese EP etwas extrem zielloses. Wenn man sich das als Liveauftritt denkt, wäre man allerdings schon wieder hingerissen. Und genau das sind sie ja auch. ▸○○○ ○1/2] Bleed

Ellery Cowels - Sonic Control (Djax Up Beats/227)

Für eine Chicagoplatte aus dem Skull Umfeld ist diese EP schon extrem Deep. „Taking Control" kann man sich vorstellen, wie eine sehr minimale, sehr schöne Deephouse Variante von Losing Control, „Opcode" ist auch ein sehr ruhiger, sehr relaxter Track, der allerdings gleichzeitig mit einem sehr schrillen Sound an den Nerven zerrt. Die Chiropraxis aus der Sicht eines Grubenkäfers. Die drei Tracks auf der B Seite würden zusammen eine wirklich hervorragende Relief EP abgeben. Sehr, sehr gutes, sehr sicheres Debut. ▸○○○ ○○○] Bleed

Beverly Hills 808303 - Six Pack (Reference)

6 Tracker mit horrend knarzigen, bös verzerrten, übellaunigen Acidtracks. Wahrscheinlich gibt es noch irgendwo auf dieser Erde Liebhaber genau dieses sehr eingeschränkten Sounds. Es gibt ja schließlich auch Leute, die sich die Auto Motor Sport kaufen oder Kinderüberraschungseier sammeln. Los. ▸?] Bleed

Silverstream (TS)

Sehr schönes transparentes blaues Vinyl mit 4 gleitenden schönen Tracks, nach denen sich so manche Detroiter die Finger lekken würden. Gegen 5 Uhr morgens, wenn die Sonne aufgeht, gibt es zur Zeit keine andere Platte, die so mühelos diese Leichtigkeit ersetzen könnte, die das erste Licht des Tages hat. Fast ohne Aussage, fast japanisches Design, fast House. ▸○○○ ○○] Bleed

Sterac (100% Pure)

Die beiden Stücke der A Seite tragen einfach zu dick auf. „Asphyx" mit einem fast schon an Hardtrance grenzenden Melodie-overload in einem Stück, das vermutlich geläuterter Detroitstyle sein soll, und „Darkness in my Life" mit einem angejazzten Hiphopgroove, über den die Streicher so stumpf hinwegfegen, daß man sich schon fast ekelt. Die andere Seite allerdings hat mit „X-Tracks" und „Pacific" zwei ziemlich angenehme Stücke, die irgendwie als eine Art von Unsauberkeiten und Tiefe freigebürstete Basic Channel Ripoffs durchgehen könnten. Musik also, die niemandem wehtut und niemanden stört, die so universell wie unauffällig ist. ▸A○○B○○○ ○1/2] Bleed

2000 And One (100% Pure)

Sehr, sehr schöne Tracks zu machen, die einfach und hauptsächlich schön sind, scheint bei 2000 And One für diese EP der Grundsatz gewesen zu sein, und deshalb durchzieht jeden Track, so verschieden sie auch sonst alle sind, immer eine sehr eindringliche, sehr einfache und gleichzeitig sehr eigenwillig schöne Melodie. Das geschieht immer vor radikal anderem Hintergrund, einmal ein reduziert langsamer Basic Channelartiger Dub, einmal ein Hiphopbeattrack, einer mit leichten Aphex Twin Anklängen und ein reiner Detroit Track der ersten Stunde. Wie gesagt, immer sehr schön. Immer unaufdringlich ergreifend. ▸○○○ ○○○] Bleed

St Germain Boulevard 2/3 (F)

Natürlich klingt es im allgemeinen irgendwie clever, House mit Jazz zu verbinden, ist ja auch oft genug schon gemacht worden, aber in der Form, in der das genau hier passiert, nämlich mit horrendem Einsatz geschmackloser Schowbizzjazzsamples ohne einen Funken Seele, kommt mir das einfach nur französisch vor. Genau so hatte man sich Techno in Frankreich immer vorgestellt, auch wenn es nie so war. Aber auch nie jemand brauchte. ▸○○] Bleed

AMB 5937 - Manna (Apollo)

Wer auch immer diese im Klappinnencover abgebildeten Typen aus Sheffield sind, sie scheinen sich allerdings die Zeit in ihrem Studio ziemlich gelassen zu vertreiben, und wie nebenbei noch einen Haufen Tracks zu machen, die nicht immer das sind, was man gerne als Ambient hören möchte, sondern stellenweise einfach zu beliebig klingen. Tun sie das nicht, dann kommen dabei sehr chillige, groovige, fein nuancierte Tracks bei raus, aber als Ganzes wirkt diese LP dann doch eher mal schwach im Vergleich zu so vielem, was man sich zur Zeit zum ewigen Auschillen bis ins Jahr Zweitausend so sammeln kann. ▸○○○○] Bleed

Bochum Welt - Les Dances d'Ete (Kromode)

Bochum Welt ist ein Künstler und er bewegt sich weniger im konkreten zeitgemäßen Technokontext als in einer Welt, in der diverse musikalische Strömungen zusammentreffen, die vom SynthesizerPop eines Kingsley, Kraftwerk und Trio ▸seine Stücke haben neben ihrer Ernsthaftigkeit durchaus Humor] bis hin zu den frühen Werken des Aphex Twin, sprich Caustic Window, gehen. Dessen Interpretation elektronischer Musik stehen ihm wohl am nächsten. „Les Dances d'Ete" knüpft somit erfolgreich an seine Platten auf Rephlex an und ist ein Werk, das vielleicht noch nicht den Höhepunkt seines Schaffens kennzeichnet, aber dennoch ein enormes Potential für die Zukunft erkennen läßt.

Subexplored - The Puzzled Truth (Re-load)

Industrial Noize, krasser als man es vom Aphex Twin kennt, und sicherlich extrem gut aufgehoben in den Händen derer, die aus dieser Richtung kommen. Die Körnigkeit und die Gewaltätigkeit der elektronischen Sequenzen in einem düsteren Ambiente beeindruckt stark. Der Unterschied zu Industrial, wie man ihn kennt, Hafler Trio und einige andere ausgenommen, besteht in dem lebendigen Charakter der sich entwickelnden Stücke. Definitiv eine einzigartige Platte vom Acid Kirk, dem hier Respekt gezollt werden muß. Cool! ▸○○○ ○○○] RRR

Accelerator - Next Level (Re-load)

Wieder setzt man aufs Jeff Mills Thema. Kraftvoller Techno, allerdings mit weniger Feingefühl, als wir es von den anderen Re-Load Platten gewohnt sind. ▸○○○○ 1/2] RRR

Subjective Duality EP (Re-load)

Der beatfreie Analogtrack „Restricted Area" ist das Highlight neben einer Mischung aus industriellem und Oldschool Feeling. „Re-stricted Area" erinnert an Wieland Samolak, bzw. Paul Kelday oder im generellen an die akademischen Erzeugnisse der E-Musik, der wir uns langsam wieder zuwenden. Wenn man die Laufbahn des Acidkirks beobachtet, der mit Acidstücken angefangen hat und bei solchen, eben beschriebenen Tracks endet, ist das nur ein Beispiel dafür. „Restricted Area" ist ein grandioses „Überblenden ohne Verlust von Energie", ein extrem gutes Stück, vielleicht das beste, was er je gemacht hat. „Restricted Area" ▸○○○ ○○○] others ▸○○○○] RRR

A.D.C - The First Assault 7" (XF)

Italienische Industrial-Techno Single, in Ansätzen vergleichbar mit entsprechenden Acts auf Hot Trax. ▸○○○○1/2] RRRR

Pher (Börft 80)

Wieder eine extrem gute Platte des schwedischen Labels Börft, das schon elektronische Platten in den 80ern ▸!!!] herausbrachte. Pher knüpft an Fraks „Not Straight EP" an und ist minimalistisch, sparsam und „electrifying"! Von dieser Art Musik kann es nicht genug geben. Börft ist eines der Labels für die Zukunft! ▸○○○ ○○○] RRR

Rosswell (Dance Arena Productions)

Die Platte kommt als White Label in grünem Vinyl ohne jede Aufschrift. Sehr schönes grünes Vinyl, muß man schon zugeben. Aus der Gravur kann ich entnehmen, daß sie aus dem Ostpreßwerk kommt, wie 100% aller Bunker und Spiral Tribe Produktionen etc. Auch stilistisch klingt eine Seite ganz und gar nach holländischem Acid. Die Sequenzen bleiben lange liegen ohne sich groß zu verändern, wie wir es von Beverly Hills 808303 kennen. Die Rückseite allerdings ist ein Killer! Comamusik! Es passiert immer genau so viel, wie es nötig ist,um den Track am Leben zu halten, nie aber auch nur einen Akzent zuviel. Das ist Kunst! ▸○○○ ○○○] RRR

Atomic Babies - Sub Conscious (Eleck Trick Records)

Tranciger Acid mit Strings aus Brooklyn. Ein wenig antiquiert, aber angenehm anzuhören. „C3PO" ist im Stil bester 808 State Tradition produziert und erinnert anhand seiner Ethnovoacals an deren Hit „Pacific"! Ganz nett und vielleicht gerade wegen der noltalgischen Note. ▸○○○ ○○ 1/2] RRR

Abrax (Eleck Trick Records)

Geschmackvoller, schleichender, bzw. pumpender Acid aus Berlin Mitte. Musik mit Treibhauseffekt! ▸○○○ ○○] RRR

Disconat (Stranger Than Paradise)

Diese Produktion ist keine Konkurrenz für Multiplex Records, die ebenfalls aus Dänemark kommen. Die Tracks bauen auf strenge, böse Technogeäusche, wie sie vor Jahren in waren und kombinieren sie mit einem laschen Drumpattern. Die Anleihe an Basic Channel Sounds hilft da leider nicht. ▸○○○] RRR

Paid In Funk (Stranger Than Paradise)

Ok, manchmal muß man aber auch in Geld bezahlen, spätestens, wenn man diese Platte will. Macht man aber gerne, denn sie ist das Geld wert! Besonders die 10 minütige B-Seite verhält sich änlich der Multiplex Platten ▸sorry der erneute Vergleich mit diesen, der Red.] monoton und will nicht wirklich abgehen, was äußerst progressiv ist. Die A-Seite setzt auf Brachialität, übersteuert too much. Diese Zeiten sind nun leider mal vorbei. Die B-Seite tut es! Tip: Versucht, funkig den Geldschein für diese Platte aus eurer Börse springen zu lassen. Übt es mit Skatkarten, bevor ihr zu laschen Zehnern übergeht und ihr bekommt die Platte in jedem Recordstore for FREE! Yeah, get phunky. Chill Out, man. B-Side ▸○○○ ○○ 1/2] RRR

Planet Rhythm LP

Ein Sampler mit Cari Lekebusch, der hier als Vector und Rotortype auftritt und diversen anderen Künstlern, z.B. auch Robert Leiner. Manche Stücke habe ich erkannt von 12"s auf Planet Rhythm, andere scheinen neu zu sein. Eine typische Produktion des Labels. ▸○○○○ 1/2] RRR

Cari Lekebusch - Live & Direct (Hybrid)

Die C-Seite dieser Doppel 12" erinnert an seine frühe, orange Hybrid und ist in ihrem 808 Flair recht groovig und lässig. Die anderen Stücke sind extrem klotzig und lassen etwas das Zartgefühl seiner früheren Produktionen vermissen. ▸○○○○ 1/2] RRR

Getto Trax - Bunsha (Get)

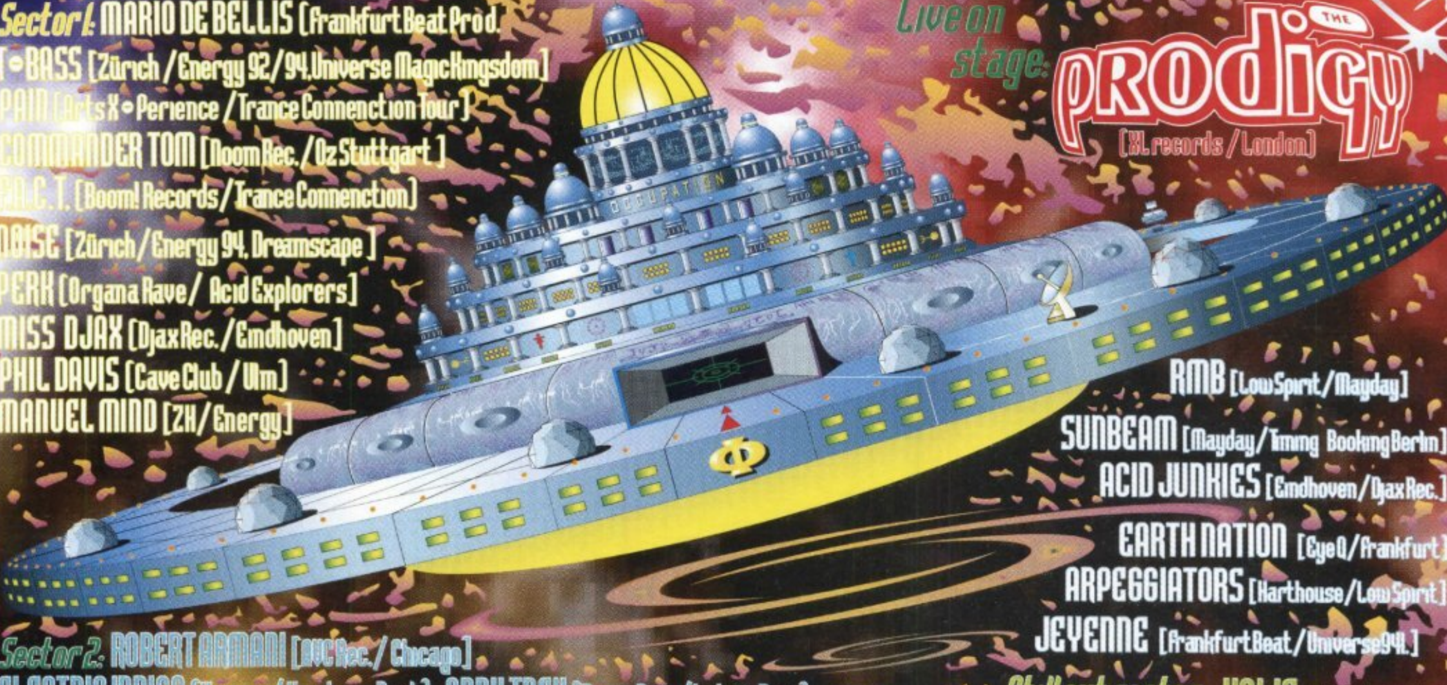
Raumschaffender Acidtrance und Hardtrance aus Holland. Weniger druckvoll als die erste Platte und irgendwie englischer in seiner Beschaffenheit. ▸○○○ 1/2] RRR

Toni Mono - Cold Fresh Air (F Communication)

Wie ein Hauch frischer, kühler Morgenluft durch das Gemiefe abgestandener Clubluft ziehen drei melodische, eher schunkelige als kickende Tracks. Bißchen Funk in den Basslines, bißchen Disco in den Sounds, alles sehr gepflegt, wie gehabt von f comm. Ausserordentlich ist dann eigentlich nur der butterweiche Tanzfaktor, der sich so von unten an einen heranschleicht und diese Platte universell macht; jeder der Trax passt in jedes Set, das sich zwischen House undsoweiter bewegt. ▸○○○ ○○○] dis

OCCUPATION

LIBERATION PART ONE



Sector 1: **MARIO DE BELLIS** [Frankfurt Beat Prod.
T-BASS [Zürich / Energy 92/94, Universe Magic Kingsdom]
PAIN [Arts X-Perience / Trance Connenction Tour]
COMMANDER TOM [Noom Rec. / Oz Stuttgart]
M.A.C.T. [Boom! Records / Trance Connenction]
NOISE [Zürich / Energy 94, Dreamscape]
PERK [Organa Rave / Acid Explorers]
MISS DJAX [Djax Rec. / Eindhoven]
PHIL DAVIS [Cave Club / Ulm]
MANUEL MIND [ZH / Energy]

Live on stage: **THE PRODIGY** [XL records / London]

RMB [Low Spirit / Mayday]
SUNBEAM [Mayday / Timing Booking Berlin]
ACID JUNKIES [Eindhoven / Djax Rec.]
EARTH NATION [Eye Q / Frankfurt]
ARPEGGIATORS [Harthouse / Low Spirit]
JEYENNE [Frankfurt Beat / Universe 94 L.]

Sector 2: **ROBERT ARMANI** [AVC Rec. / Chicago]
ELECTRIC INDIGO [Vienna / Hardwax Berl.] **ANDY TREX** [Noom Rec. / Indoor Rec.]
GAYLE SAN [Club UK / London] **CORES** [Noom Rec. / Skylab] **TOM WAX** [Arpeggiators / Harthouse Ffm]

Sector 3: **DAMON WILD** [New York / Syne Wave Rec. / Vortex] **JOE JAM** [Ferox Rec. London]
DAVID ALVARADO [Strictly Rhythm / Los Angeles] **DAN CURTIN** [Peacefrog Rec. / Cleveland]
AFFIE YUSUF [Superstition Rec. / Ferox Rec. London] **TOLI** [Ferox Rec. London]
NAUGHTY [Ferox Rec. London] **RUSS GABRIEL** [Djax Rec. / Peacefrog Rec. / Ferox Rec.]

Chill out sector: **VALIS** [E-Werk / Berlin]
ED 2000 [Kiss FM / Interference Festival]
YOGI [Marlboro 3D-Commercials]

EINTRITT:
DM 55,- + VVK

STUTTGART 15.07.95
SCHLEYER - HALLE

BEGINN: 18.00 UHR - 5.00 UHR

VORVERKAUF BUNDESWEIT ÜBER
UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN

Easy Ticket
0711 / 255 55 55
+ CTS START

INFOLINE: 0049(0)731 68044
FOR FURTHER INFORMATIONS
WATCH OUT FOR THE FLYER!

Afterhour im
ROXY
Stuttgart-CITY
UNDERGROUND PROMOTION
Techno & House

FLYING HORSE

Konzeption & Grafik:
HEAD
Werbeagentur
07361 / 61 01 01

PRINZ PRÄSENTIERT

INSIDE
aalener volksbank

CIA

PURDEY'S

GROOVE

rave line

Frontpage

DYNAMITE
ENERGY DRINK

SAVE RAVE

KEINE MACHT DEN DROGEN!

ACR
Lasertechnik GmbH

KAISER

F·A·C·E GmbH

cab
Licht/Ton/Showtechnik

ZELL O FUN

SÜDWEST 3
nichts liegt näher

2 Player - Extreme Possibilities (Ninjatune)

Zwei Mixe von diesem schon irgendwie extremen Track, die beide ganz eigene Wege in Richtung Jazzjungle suchen. Einer von Wagon Christ, der gleich seine Trip Hop und Jungle Vorliebe in einem zusammenfasst. Wer seine Tracks als Plug1 kennt, der wird nicht überrascht sein, ihn hier als einen der trippigsten Jungelists wiederzufinden. Sehr schräg, sehr schön und sehr, sehr eigenwillig. Der Mr. Psyche vs. kommt schon eher in der Richtung, die viele der neueren Junglelabel mittlerweile beschreiben. Tiefe Akkorde, komplex verschachtelte Beats und ein in sich geschlossener Sound, der stellenweise fast schon an Alex Reese erinnert. Future Jazz bis in die letzte aller Möglichkeiten. Schon bei den Ashley Beedle Mixen von DJ Foods letzter EP konnte man ja die langsame Annäherung an Jungle bei Ninja bemerken, jetzt ist das Crossover komplett. Bleed

Dr. Suess and Midst Of Turmoil in Jaccuzi Weekend (Sunglasses After Dark)

Die englischen Air Liquide? Ziemlich heavy Bassline, dubbige Drums und einen ziemlichen Sinn dafür, im genau falschen Moment eine genau richtige Mundorgel absolut genial klingen zu lassen. Dead Cool. Könnte ideal zu jeder längeren Harleyfahrt durch die Wüste kommen. Ziemlich nett, wie die Drums durch den Monstertrack schnattern wie abgeschlagene Schlangenköpfe. „Duck Butter Beach" heißt der Track, auf die Sonnenbrillen. „Smart Food" hat einen noch fetteren Groove, läßt sich ein bißchen mehr Zeit, sich die Haut zu verbrennen und füllt die Luft mit Polymeren von Lakritzgeruch. Morbide und funky zugleich. Dr. Suess ist einfach zu cool für diese Welt. **▸ooo oo]** Bleed

Anthony Manning - Islets in Polyprene (Irdial)

Wie die letzte auch, ist diese hier wieder ein Meisterwerk. Dazu Ambient zu sagen, wäre ungefähr so, wie Jeff Mills einen Rave-DJ zu nennen. Einerseits völlig korrekt, andererseits allerdings absolut an den wahren Begebenheiten vorbei. 5 Stücke, die klassisch am liebsten vor sich hinbimmeln mit einer dezenten Auswahl tausender Glöckchensounds und einem immer groovenden aber nie festgelegten Weg. Das klingt nicht nur mächtig digital und nach Kunst, aber genauso kann man das als einen Funken dezenter Musik inmitten von Kiffern verstehen. Eher emotionslos und einfarbig, aber innerhalb seines eigenen Rahmens deckt Anthony Manning jedes vorhandene Spektrum ab. Wet Dream eines Xylophonfreejazzers. Schräg aber immer wieder hörbar und zeitlos. **▸ooo oo**1/2] Bleed

Neuropolitique - Are You Now Or Have You Ever Been (New Electronica)

Wer Neuropolitique von seinen Irdial Releases her kennt, oder vielleicht die Auskopplung letzten Monat mitbekommen hat, der weiß, was ihn bei diesen 8 Tracks erwartet. Er schafft es immer wieder, diesen unverwechselbaren Sound zu bekommen, den man mit nichts verwechseln kann. Im Mittelpunkt eine unermüdlich klappernde 808, die ihre Rhythmen immer weiter verschachtelt und auftürmt und drumherum ein Strom von gespenstischen bis euphorischen, slidenden Klängen, die jede Variation ihrer selbst erst mal ausprobieren müssen. Vielleicht mehr denn je steht Matt Cogger zwischen den Welten. Kein Dancefloor, keine Listening Music im herkömmlichen Sinn, sondern eher das Flackern eines unerschöpflichen Bewußtseins. Wie die Neuronengewitter bei großen Anfällen entladen sich die Stücke eher in großen Wellen am Ufer der Wahrnehmung. **▸ooo oo]** Bleed

Space Pimp (Clear)

Von amerikanischer Seite wird Engländern, die Electro produzieren, ja immer wieder gerne vorgeworfen, sie würden das jetzt als reine Kopisten betreiben, Bandwagonjumping, der große Stilklau. Aber dabei wird gerne vergessen, daß die Orientierungen bei Electro aus den USA und dem von Clear, Electron oder der ganzen Clique um Evolution und Beaumont Hannant einfach ganz andere Wege gehen und sich mehr an der ursprünglicheren Variante von Electro orientieren, mehr an Herbie Hancock, Grandmaster Flash und der HipHop näherstehenden Ecke. Das machen sie dann allerdings extrem gut, und die drei Tracks auf der Space Pimp sind nur noch futuristischer und klingen noch neuer als die Clear Releases bisher. Selbst der „Jungletrack", der ganz in diese Verschmelzung der Techno Szene über Mo Wax bis hin zur Jungleszene passt, bietet einiges an neuem. Electrojazz for the Future.
▸OOO OOO] Bleed

Pan 5 (Pan)

Ganz großer Behindertenfunk. Die 4 Tracks, stellenweise Mixe, weigern sich beharrlich, zu grooven. Dezent digital mit soliden Drums, die sich einen Scheiß um ihre Funktionalität kümmern. Wollte zuerst eigentlich sagen, daß dies eine Uptempo-dubplatte mit Reminiszenzen an frühe Hy-Rize Zeiten ist, aber irgendwie ist alles noch wesentlich reduzierter und origineller. Natürlich denken jetzt einige, die versuchen doch nur wieder, clever zu sein, die Engländer, aber das ist falsch. Ich habe diese Jungs schwer im Verdacht, weder anders sein zu wollen noch, und das ist hier das Entscheidende, zu können. Cool jedenfalls bis über beide Ohren. Jeder, der trotz aller offensichtlichen Widersprüche nachhaltig und unerschütterlich glaubt, Techno wäre ein reines Experimentierfeld, braucht dieses Meisterwerk mehr denn je. **▸OOO OOO]** Bleed

Wagon Christ
Throbbing Pouch
(Rising High)

Leider ist diese LP mit ihren 15 jazzigen Tracks erst jetzt bei uns gelandet, denn es ist schon ein ziemliches Meisterwerk, was sich Luke Vibert da zusammenbraut. Von leicht anskizzierten Grooves mit seltsamsten Untertönen bis hin zur Orgie in Beats und Samples findet sich ein kleiner Kosmos auf dieser Platte, den man nur ungerne als Triphop bezeichnen möchte, aber dann weiß wenigstens jeder, wovon wir reden. Zwischen fetten Funkgrooves finden sich immer wieder Rückwärtsloops diversester Bläser, absurde Dim Sums von Geräuschen und eine endlose Vielfalt an Melodien, die einen an nichts weiter erinnern können, weil es sie nie gab. Wie das Mittelalter nach dem Besuch von Kirk und seinen Freunden aussah? Wie Viberts Skimütze im Sonnenuntergang von Saturn glitzert? Warum das hier Kammermusik im futuristischten Sinn ist? Best! 100% Fun und 100% Seriosity plus a couple of hundreds Serenity.
▸OOO OOO 1/2] Bleed

Take Aim (Junior Boys Own)

Auf 33 klingt diese Platte exakt so, wie man sich eine wirklich gute Triphop Scheibe vorstellt. Trippy eben, mit einer Unmenge an Feinarbeit, seltsamen Dubeinlagen ins Nirgendwo und hervorragenden Beats. Soll aber wohl House sein und auf 45 laufen. Ashley Beedle ist schon ein Irrer. Aber selbst auf dezenter Housegeschwindigkeit klingt das nicht eine Sekunde nach dem typischen progressive House Kram, der jahrelang England in seinem Bann hatte. Jazzige Bassline, viel Dub, und eine Live Jamsession in die gepflegteren Schichten des Universums. Sehr locker und angenehm andersartig.
▸ooo oo] Bleed

Tribal Bass Of Montpellier (Penguins Music)

Sind wohl Südfranzosen, erscheint aber in England, dieser 5 Tracker und ist so dermaßen grundsolide Techno, daß man sich wundert. Bassdrum ein wenig experimentell, aber völlig gerade, Claps auf der eins und dazu in jedem Track ein, zwei Sounds, die je nach Laune brummen oder diesen Fliegereffekt produzieren. Sehr hypnotisch, sehr monoton, mit gefaketer Bassline. Man könnte solche Tracks als Techno Light bezeichnen, weil sie nicht gerade vor Energie strotzen, aber sie haben alle irgendwo so eine Art flachen Höhepunkt, nerven nicht rum, machen nichts falsch, aber auch nichts anders. **▸oooo]** Bleed

David Holmes - Minus 61 in Detroit (Exploding Plastic Inevitable)

Der Titeltrack ist das typische Großraumacidmonster mit allem was dazugehört: verhallende 303s, ewigster Aufbau, Breaks, die endlos ausufern und einer leicht wiedererkennbaren Melodie, die nur kurz am Höhepunkt erscheint, um nicht zu nerven. Alles sehr schön, sehr gewaltig und pompös minimal. Auf der Rückseite dann ein völlig pathetisch überladener Triphopsoundtrack, der sich über schlechte Fliegeranschlüsse beklagt, mit solchem Wehleiden, daß man sich fragt, was für Probleme manche Leute haben. **▸ooo oo]** Bleed

Project Ozma (More Byte Records)

Drei der Tracks sind eigentlich mehr Drum & Bass, aber da der Sound eindeutig nicht aus dieser Richtung kommt, werden wir das wohl mal als Technoscheibe behandeln müssen, außerdem ein schnöfter Hardtrancetrack drauf. Die Drum & Bass Tracks, die von der Produktionstechnik so auffällig keine Ahnung haben, daß die Beats irgendwo im Hintergrund herumplantschen, scheinen sich Kraftwerk für ihre Sounds zum Vorbild genommen zu haben, und wirken natürlich eher so wie ein leicht nerviges Ambientprojekt, das noch nicht genau weiß, was Ambientjungle eigentlich genau ist. Wer diese Art von Gluckern und elektronischem Frühachzigerpathos mag oder für sehr futuristisch hält, daß sein Kühlschrank eine Leuchtdiodenanzeige besitzt, der liegt hier genau richtig. Uns ist das zu klebrig, und der Trancetrack zu nichtssagend. Sklaven der Technik.
A1B1&2**oooo**A1**ooo]** Bleed

DJ Wise (Underground Wisdom Records)

Beginnt alles ein bißchen düster. Mit angesampleter Tunnelathmosphäre, pappiger Bassdrum, dann scheint sich diese EP allerdings immer mehr auf eine Art darke Variante von Chicagosound einzupegeln. Anstelle der Fuck-Samples treten irgendwelche Hoolsprüche, ein bißchen von diesem Standardpiano der BasicChannel Housevarianten wird eingeflogen, und heraus soll wohl eine Platte kommen, die jedem ein bißchen gefällt und energielos vor sich hinplätschern kann, ohne aufzufallen. Gesichtslos, funktional und mit zu offensichtlicher Absicht zusammengeklaubt. **▸ooo]** Bleed

I Phunky Brother - Message In House EP (Zippy Records)

Houseplatte wie so viele andere. Bischen pumpy, bißchen funky, von allem nicht zuviel, und für Mike Dunn einfach zu lau. Wozu auch Reggaemixe auf Houseplatten? Bejammert sich glücklicherweise schon selbst, diese Platte. **▸oo]** Bleed

The Orb - Oxbow Lakes Remixes (Island Records)

Gibt es wohl in zwei Versionen, eine mit Guy Called Gerald Mix, der garantiert groß ist, hier allerdings die Carl Craig vs. Streichorchester Mix und beide beweisen, daß, wenn ein Sound einmal gegeben ist, man nicht einen Millimeter davon abweichen muß. Carl Craig klingt eben wie Carl Craig, was zuweilen sogar fast schon besser klingt als auf seiner etwas überzogenen LP, und das Streichorchester klingt halt wie ein neumodisches Streichorchester so klingen mag, wenn es sich vage an Nyman und so halb ernst, halb pop gibt. Sehr schön, beide Seiten, das Cover grausig. **▸ooo oo]** Bleed

Scarab - Stone (Pyramid Records)

Was beginnt wie das typische Jeff Mills Ripoff, landet nach kurzer Zeit in einer Sythielinie, die aus den besten Tagen von UK Ravemusik stammen könnte. Im Grunde eine unangenehme unansehnliche Mischung, die einen einfach nur noch langweilen kann. **▸oo]** Bleed

Artery - The Dollar (Wall Of Sound)

Normalerweise immer mit dem ein oder anderen guten, meist sehr jazzigen Trip Hop mix gut, ist diese Wall Of Sound der absolute Versager. Stumpf, flach, nieder, hat eigentlich alles, was man an Acid Jazz oder House oder was auch immer schon immer gehaßt hat. **▸o]** Bleed

Kushti - Freestyle (Octopus)

Aus dem Black Dog Umfeld. „Stromboli" ist grundehrliche Fiestabarathmosphäre mit Hintergrundgeräuschen. Pseudosüdamerikanisch wird in fast schon Jungletempo gegrooved zu einem angenehm coolen Kontrabass und einer etwas nervigen Pianoakkordfolge und dann, Moment, verwandelt sich das auch noch in einen real existierenden Jungletrack, in dem die Beats leicht ins Hintertreffen geraten sind. Gott, Adamo hätte daran seine Freude gehabt. Was für eine Kinderei. Dezent mit barkompatiblen Scratches versehen von DJ Addy. Gut. Auf der Rückseite dann die triphoppigere Variante des Lebens in zwei angenehmen Tracks, die dem Gehör außer ein paar sanft modulierten Beats und einer etwas gerewindeten Gitarre eigentlich nicht viel abverlangen. Meat Beat Manifesto Sound der Frühphase unserer Existenz. Wenn es den Ausdruck „progressive Jazz" noch nicht geben sollte, so als Progjazz, dann aber los. **▸oooo]** Bleed

James Bong - General Wierdness (2Kool)

Licensed to Chill ist die Platte unterschrieben. Kopenhagener sind schon cool. „7 Double 0" ist ein ultraminimaler, rotziger Dubtrack, den nichts aus der Ruhe bringen kann außer ein völlig deplazierter Break. Klingt wie die HipHoppenden Brüder von Sähko mit ihrem Schuhkartonequipment. „Miss Pocketmoney" groovet sich erstmal ein bißchen ein mit coolem 30er Jahre Sample, dann ein wirklich oberschräges Minisaxophon und Dubbeats, die vorne und hinten nicht grooven wollen. Wozu auch? Superspannender Track, was soll ich sagen? Zwei mehr Tracks auf der Rückseite, megacoolster, hipster Behindertentriphopdub. Superschräg, superchillig, general weirdness.
▸OOO OOO] Bleed

Void (Guilty)

So ungefähr dürfte Jeff Mills klingen, wenn ihm jemand eine Todesangst injezieren würde. Zwei leicht gelähmte und lähmende Tracks, die zwar immer noch genug Energie haben, um den Tag durchzustehen, aber irgendwann einfach so von sich selbt genervt sind, daß sie kapitulieren. **▸oooo**1/2] Bleed

Helmet (Guilty)

UK 4 Tracker von Leuten, die es ziemlich ernst zu meinen scheinen. Auf den Labels ist immer eine der 100 Todesarten drauf, und die Tracks sind in diesem Fall eine Mischung aus verschiedensten, durchaus korrekten Stilarten von Acid, die immer einen Tick an Eigenheit bewahren. „Early Riser" ist einer dieser endlos ausufernden, soliden Detroittrancetracks, die einfach nie aufhören müßten, „Mnemonic Enhancer" ein leicht düsterer, knisternder Acidtrack mit einer hintergründigen Galeerenathmosphäre und fast schon Sähköartigen Tönen in den Breaks, die gegen Ende immer irrsinniger werden. „Purple Edge" überzieht einen fast schon Acidhouseklassiker mit sehr chilligen, ausufernden Halls und etwas grausigen Minimalmelodien. Man darf gespannt sein, wie es mit Guilty weitergeht, jedenfalls ein vielversprechender Anfang. **▸ooo oo]** Bleed

The Warehouse EP (Underground Repairs)

Hat mit Warehousestyle natürlich gar nichts zu tun, sondern ist eher ein relativ solider, clubbiger Acid 3Tracker mit ständig nörgelnder Bassline und dem Versuch, zu Houserhythmik und 303 noch ein paar sehr dezente moderne Oldschoolravesounds und Saxophonsprengsel einzustreuen. Das gelingt natürlich nur teilweise, reißt niemanden um, läßt keinen „Revolution!" rufen, ist aber immerhin unauffällig angenehm im Club. **▸oooo]** Bleed

Miklós Kövári - 3rd Floor Basement Tracks (Bush)

Ob es Bush mit dieser EP gelingen wird, den Underground für sich wiederzuentdecken, bleibt fraglich. Zwar sind die 4 Acidtracks gnadenlos spielbar, groovy genug um nicht abzufallen und von dieser erregbaren Nervosität durchzogen, die man braucht, wenn man einen Doppelzentner MDMA zum Frühstück hatte, aber es fehlt ihnen irgendwie an, nein, nicht an Tiefe oder so, die ist da, klar, aber an Eigenständigkeit. Im guten wie auch im schlechten Sinn. Immerhin, die leichten Mike Ink Anklänge und die leicht erotische A Seite sind es immerhin wert.
▸ooo o3/4] Bleed

Synthetic Science (Exploding Plastic Inevitable)

Irgendetwas ist dran an diesen vier sehr chilligen, kristallinen Stücken, das einen nicht mehr losläßt. Der Titeltrack beginnt, wie so viele Chillouttracks, mit dezentem Wabern, fast schon spätsiebziger Synthigeplinker und Gezische, aber aus unerfindlichen Gründen schafft er es, mit einer extremen Fülle an Sounds immer tiefer zu bohren, oder sagt man chillen, daß einem kleine Flächenpikkel wachsen. Ansätze von Beats drängen den Track immer mehr Richtung Hymne. Wäre „Luminous" nicht so verdammt knisternd und leicht, man würde es für Hardtrance halten. So ist es einfach nur nett. Ähnlich verhält es sich mit den beiden Tracks auf der Rückseite. Die Beats immer tief eingebettet in leicht regenwaldige Flächenpiepser und alles sehr nebelig und doch klar. Schön.
▸ooo oo] Bleed

Agraphobia Remixe (Plink Plonk)

Gut, Plink Plonk ist nicht gerade ein vertrauenswürdiges Kreditkartenunternehmen, aber diese beiden Remixe von Spiegel alias Ear prod. und Kenny Larkin dürften einen in nächster Zeit nicht mehr so großväterlich über Mis-ter C. und seine progressive Houseneurose lästern lassen. Michael Spiegel arbeitet sich in einem ellenlangen Mix von Ambient über Jungle bis hin zu dezenten Detroitklängen. Ein Meisterstück an szeneübergreifendem Mix. Und alles mit einer wirklich unerwarteten Klasse. Kenny Larkin zeigt sich von einer ungewohnt energischen Seite, auch wenn die fiepsigen Flächen nicht fehlen, und man bekommt den Eindruck, er hätte sich einiges von seinen neulich erschienenen Carl Craig Mixen für diesen Track aufgespart. Sehr intensiv.
▸OOO OOO] Bleed

Ming Remixed (Chill Out Label)

Wollt ihr den totalen Schwachsinn? Hier. 4 Mixe von Autechre, Tranquil Elephantizer und anderen dieser Banden, die zwar alle recht dubby sind, aber keinen Zweifel daran lassen wollen, daß Psychedelica hoch im Kurs stehen in der aufgelösten Intelligent Technoszene. Relaxend sieht man die Wände dubbiger Sounds vor sich hinrollen und erinnert sich an die Anfänge, Endpunkte und vor allem Eckpunkte des Lebens seiner Nachbarn, Nebensitzer in der U-Bahn und auch sonstige Dinge, an die man sich gewöhnlich nicht einmal gerne erinnert und normalerweise gar nicht erinnert werden kann. Jedenfalls nicht von einem wasserdichten Bewußtsein. Nun denn. Hier ist das Bewußtsein auf Urlab und die Bahamas waren eh wieder zu teuer.
▸ooo oo7/16] Bleed

F.S.O.L. - ISDN (Electronic Brain Violence/Virgin)

Nachdem sich Future Sound Of London aus der Hardcoreszene zurückgezogen hatten, waren sie mir lange Zeit zu dröselig, zu fahrig in ihrem Anspruch, nun wirkliche clevere, weltumgreifende Ethnoambientmucke zu machen. Und, was entscheidender ist, sie klangen auch einfach so. Um so überraschter war ich nun, als plötzlich, kurz nachdem ich Stakker Humanoid wieder ausgegraben hatte ▸als 7"], FSOL plötzlich mit einer sehr triphoppigen, sehr groovigen, sehr witzigen EP wiederauftauchten, die vielleicht immer noch etwas überladen klang ▸wie auch viele der Tracks auf der in unwahrscheinlichem Aufwand verpackten LP hier], aber doch so erfrischend eigenwillig, daß man wieder mal gerne an sie denkt. Schon wieder eine Band, die gerne die Pink Floyd der 90er sein möchten, und sie sind auch auf dem besten Wege dazu, The Orb von ihrem angestammten Nr.1 Platz in der Hall Of Chill purzeln zu lassen. Sehr volle, aber immer groovende Platte, zu der man allerdings, wie überhaupt generell, keine Drogen nehmen sollte, weil sie sonst möglicherweise etwas pathetisch wirkt. ▸●●● ●1/2] Bleed

Funki Porcini - Hed Phone Sex (Ninja Tunes)

Wer allerdings die wirklich aufwendigste, plauschigste, schmutzigste, netteste, süßeste etc. Triphopdubsoundsokramdings Platte haben will, der besorge sich diese komische, versponnene, durchgedrehte, liebenswerte etc. Triple EP der Porcinis. Kleine Mädchen schreien dich an nach Sex, Head Phone Sex, wir reden von der Platte, große Mädchen denken an die Endlosigkeit des Universums und wie sehr sie es brauchen, Jungs beteuern lakonisch ihr Nomadendasein und dazwischen treffen sich alle und knabbern einen Berg voller Pilze. ▸●●● ●●●] Bleed

Shatrax Vol 4 (Shatrax)

Auf der A Seite geht die sehr weiche Bassdrum fast schon in einem Schufflerhythmus unter und erst nach einigen Minuten gesellt sich so langsam eine kurze, verhallte Oldschool303 Sequenz dazu. Danach tut sich notorisch kaum noch etwas außer einem grundsoliden Aufbau. Von der sehr dichten und sehr breitangelegten Art und Weise, die die ersten Shatrax zu einer Ausnahmeerscheinung gemacht haben, ist hier nichts mehr zu spüren. „Knock Up" allerdings läßt diese EP wieder zu der Form zurückfinden. Highspeedhallmodulation und ein sich wie ein Wirbel immer weiter steigernder Rhythmtrack, in den Breaks sinkt dann allerdings die Energie einfach ab, und wenn der Track wieder einsetzt, würde man sich wünschen, er hätte nicht einfach aufgehört. „Rhythm Jism" dürfte so in ungefähr die Schnittmenge aus Richie Hawtin und Robert Hood darstellen, was nicht sonderlich orginell wäre, hätte dieses Stück nicht einen seltsamen Hang zum Leiern. ▸A●●●● B●●● ●●] Bleed

High Screams - Gusty (Chicago Style)

Bis auf „Outburst" klingt an diesen 4 Tracks nichts auch nur annähernd nach Chicago. Und selbst Outburst bringt bestenfalls Minipartikel der Methode, die Dancemania bis ins letzte ausgraben. Die anderen drei Tracks sind grundsätzlich mit verzerrten 909Drums zugeschüttete Teile, deren restliche Sounds sehr überraschend und fast schon klirrend digital klingen. Der Werksound nicht mehr ganz neuer Soundexpanderwirkt in diesem Zusammenhang irgendwie deplaziert, wenn man sich allerdings erst mal dran gewöhnt hat, dann könnte man es gut und gerne für eine Art frühe Probe auf Stelzen halten. Das ist ja immerhin etwas. ▸●●●●] Bleed

Indicus 3 - Green Parallels (Ipcress communications)

Das ist so die alberne Bassline Tour. Zwei recht ähnliche Mixe alias Ping und Pong, die nahezu rührend um Albernheit wettstreiten, ohne daß man jemals in Gelächter ausbrechen müßte. Trocken, bis zur Unkenntlichkeit hin standardisierter 909 Drumsound und genau nichts neues. ▸●●●] Bleed

Fretless Azm (Holistic Recordings)

Hier wird ein Stück Evolution rückgängig gemacht. Die Platte klingt, als ob man versucht hätte, mit Gitarren Syntheziser zu kopieren. Alles klingt angenehm warm, aber auch sehr altmodisch und hat viel von englischem Avantgard-Pop, wie ihn vielleicht My Bloody Valentine vor Jahren oder danach Lush gemacht haben. Typisch England! ▸●●●●] RRR

Too Funk - Storm The Funk (Ferox Records)

Ich bin mir nicht absolut sicher, aber die DBXartigen Stücke auf der Platte scheinen nicht wirklich den Kreis schließen zu wollen, den man Funk nennt. Diverse Teile der Stücke operieren in parralleler Abfolge und es hätte nur einer Umdrehung bedurft, um diesen ▸Funk!] zu erreichen. Was nicht sein soll, soll aber vielleicht nicht sein und so kann man diese Art von Funk mit der letzten Integrated Circuits von Roland Casper vergleichen. ▸●●● ●●]RRR

Sugar- Plum (SP 001)

Bassige und kraftvolle Chicago Trax mit trickreichem Drumbeat, ohne Stimmensamples oder stereotype Dance Mania Sounds. Im Gegenteil, diese vier Tracks sind alle originell und im Grunde genau das, worauf viele warten dürften! ▸●●● ●●●] RRR

The Advent (CCCB 6/Internal)

Neue Mover von The Advent! Die B-Seite bringt wie bei der letzten Platte wieder ein langes uptempo Electrostück, die A-Seite dagegen variiert stärker und wartet mit zwei Acidstücken im UR/WPA-Stil auf. Simple, kraftvoll und 100%ig für den Dancefloor produziert, wird diese Platte viele Gönner unter den DJs finden. ▸●●● ●● 1/2] RRR

Psilocybin - Delicate Substance (Missile 04)

Einseitig bespielte Promo mit einem düsteren, monotonen Acidstück, welches erstaunlich stark nach Frankfurter Schule klingt. Erinnert sehr an Placid Flavor Platten, und ich könnte schwören, daß sie selbst dahinterstecken! Für Freunde des Genres ein Muß! ▸●●● ●●] RRR

Oxbow Lakes - Mixes by Carl Craig (Island Records)

Die eine Seite der Platte ist ein Arrangement von klassischen Stringsounds ohne Beat, die Rückseite ist von Carl Craig. Gemessen an Science Fiction, und das ist der einzige legitime Maßstab hier, ist der Remix von ihm zu vorhersehbar und weit entfernt davon, pakkend zu sein. ▸●●●●] RRR

Hookjan Mindz Double 12" (Flagbearer)

Flagbearer im Trip Hop Fieber! Die Doppel 12" kommt mit unglaublich schönen, jazzigen Stücken, die an Carl Craig heranreichen. Mixe kommen von Bandulu, Redsnapper und diversen anderen. Sehr cool! ▸●●● ●●●] RRR

Repeat - Lilt-A (A13)

Nach einer längeren Pause meldet sich das Essexer Label mit einem Leckerbissen zurück. Repeat dürften manchen noch in Erinnerung sein durch ihre Platte auf GPR. Repeat ist eine Projekt von Mark Broom, Dave Hill ▸mit dem er auch auf I-Fach produziert], Edd Handley und Andy Turner ▸Black Dog]. Lilt-A wirkt im Vergleich zu ihren früheren Platten etwas weniger kopflastig und verarbeitet z.B. klassische Piano Klänge und funkige 70er Jahre Basslines, mit den für sie typisch verwrungenen Stringsounds. Jeder der drei Mixe setzt einen anderen Schwerpunkt. So ist der Original Mix eine Fusion aus Tribal und Stringsounds, der Stasis Mix ein sommerliches, jazziges Piano Stück und der Phenomyna Mix ein dubbiger Funk Mix. Nett! ▸●●● ●●] RRR

Edge Test 4

Die Edge Test Reihe ist einem Zufall bzw. einem Gag zu verdanken, aus dem sich dann diese Reihe entwickelte. Demzufolge nimmt man das Label nicht ernst und hat diesmal Reggaestücke und Pop Musik veröffentlicht, die in Zusammenarbeit mit DJ Edges Brüder, der mit Shadee zusammenarbeitet, enstanden sind. ▸●●●] RRR

Edge 16

Daß Freunde von Hardtrance heutzutage Edge Platten kaufen und somit das Label finanzieren, dürfte die Existenz des Labels sichern. Die Qualität aber hat über die Jahre extrem nachgelassen und zeigt sich nur noch in dem Oldschool Acid Stück auf der B-Seite. ▸●●●] RRR

Rabbit In The Moon/East Remixes (Rising High Records)

Beide Stücke sind schon auf Superstition erschienen und deshalb nicht mehr sonderlich von Interesse. Acid Trance, wie ihn die Goa Szene hierzulande gerne in Anspruch nimmt. ▸●●●●] RRR

Waterman (Aqua)

Progressivhouse, extrem statisch produziert, aber mit clubtauglicher Monster-Bassdrum. ▸●●●] RRR

Donald 0 (Six6)

Deep House Double 12" mit acht Remixen des Themas. Kommerzielle Ausschlachtung von „I Got Love In My Heart", ohne Augen für das Originelle. ▸●●●] RRR

Duck - The dogs (Flashcomm)

Vertrackter Rhythmus, unangenehm dreckige Bässe und lustige indische Scat-Samples setzen sich zu einem „progressiv" Track zusammen, der zwar stimmungsmässig nicht zu den Klassikern zählen wird, aber immerhin die meisten allerpeinlichsten Schlenker des Genres auslässt. ▸●●● ●1/2] dis

TWA - Unity (Clubvision)

Eigentlich total peinlicher Release, wäre da nicht „Keith Haering's Revival Mix", der unbarmherzig und in bester Stulle-früher-war alles-bla-bla-Manier in die Techno-Mottenkiste greift und mit, zugegeben, schmutzigen Händen ein kleines, poppiges Gute-Laune-Stück rausholt. ▸●●● ●] dis

Technik Trends... **S·L·M**
SOUND LIGHT & MORE

...im 24 Stunden Schnellversand

Mischpulte:	
Vestax PMC 005	DM 497,-
Vestax PMC-09	DM 812,-
Gemini PMX 12	DM 369,-
Gemini PMX 15	DM 419,-
Gemini Sampler PDM 1008	DM 569,-
Plattenspieler:	
Technics SL 1210MkII	Lieferbar - Superpreis!
Vestax PDT-5000	DM 898,-
CD-Player:	
Pioneer CDJ-500	DM 1749,-
Denon DN-2000F	DM 1989,-
Vestax CD-07	DM 1669,-
Vestax Doppel-CD CD-11	DM 1969,-
Tonabnehmersysteme:	
Ortofon OM PRO S	DM 74,-
Ortofon CONCORDE PRO	DM 139,-
Ortofon BROADCAST E	DM 199,-
Profi-Cases:	
Plattencase für ca. 60 LP´s schwarz, blau, rot, grau	DM 209,-
CD-Case für ca. 60 CD´ schwarz, blau, rot, grau	DM 249,-
Lautsprecher:	
Control I	DM 159,-
Control 5	DM 369,-

Gleich kostenlosen Katalog anfordern!
☎ 09351/99888

Mischpulte
Plattenspieler
CD-Player
Tonabnehmersysteme
Profi-Cases
Lautsprecher
Lichteffekte
Nebelmaschinen
...und das alles zu knallhart kalkulierten Preisen!

Gemini Boxen

MB230	**DM 339,-**
65/130W 10" Bass, Horn	
MB370	**DM 449,-**
100/200W 12" Bass, Horn	
MB470	**DM 643,-**
175/300W 15" Bass, Horn	
MB485	**DM 740,-**
175/300W 15" Bass, Horn	
MB590	**DM 969,-**
300/600W 2x15" Bass, Horn	

Eurolite ZigZag "C"
-Brilliante Farben
-Für Partyräume, kleine Diskotheken etc
-Hohe Lichtausbeute
-Musikgetaktet über eingebautes Mikrofon
Passende Lampe für Eurolite ZigZag "C" (2x) 300W 120V nur **DM 23,-**
Nur DM 283,-

SLM Sound Light & More Versand GmbH
Mainstraße 8-10 • 97737 Gemünden
Tel.09351/99888 • Fax 99889

STUD!O K7

ein innovatives Label in Sachen House und Techno - sucht zur Verstärkung des Teams

ein/e Koordinator/in

Wenn Du gute Musikkenntnisse, Erfahrungen mit EDV und der Musikbranche hast, gerne international arbeitest und fließend Englisch in Wort und Schrift beherrschst, dann würden wir uns über Deine Bewerbung sehr freuen.

STUD!O K7, Leipzigerstraße 54, 10117 Berlin

UK Hardcore

FP 4.11 → 7.95

Plug2 (Rising High/Plug/002)

Wagon Christs zweite Jungle EP in dieser Serie, und wenn man den Versprechungen Aphex Twins glauben kann, soll es noch irrer werden. Schwer zu glauben, denn schon diese 5 Tracks lassen die erste EP fast schon kommerziell wirken. Sie beginnt wie eine säuselige Avantjazztriphopexkursion, schraubt sich langsam hoch und erreicht nach wenigen Breaks schon einen Stand von Freejazzjungle, den ihm wohl in den nächsten Monaten niemand nachmachen wird. Durch seine Ungebundenheit zu irgendeiner Szene kann er natürlich Drum & Bass als reinstes Experimentierfeld für seine Vorlieben betrachten und Dinge tun, die im Rahmen von Clubmusik einfach zu schräg wären. Funkigstes, tiefstes Vergraben in die Sequencersoftware und ihre unerforschten Möglichkeiten, seltsamste Sounds in irrwitzig sten Konstellationen und mit einer Leichtigkeit durch die verschiedensten Sphären und Intensitäten getaucht, daß man zugeben muß, hier vor einer ganz neuen Vision des Midi-Irrsinns und seiner Grenzen zu stehen. Nachdem Metalheads in UK schon in den Jazzcharts stehen, dürfte Wagonchrist ganz klar der Weg geebnet sein. ▸●●● ●●●1/2] Bleed

Saigon 6 (Saigon/006)

Hardcore war nie interessanter als genau gerade jetzt. Diese Maxime, die jetzt wohl schon seit Jahren gilt, läßt sich einfach jede Woche an irgendwelchen Platten neu beweisen. 4 Tracker mit einem Hang zu jazzigem Hardstep. A1 könnte fast schon wieder eine freie jazzige Improvisation auf einer ultrafetten Bassgrundlage sein. Ungeheuer luftig und unerklärlich dicht. Nach der Raggajunglehölle scheint sich Hardcore langsam von einem Erbe freizumachen und floatend in der Undefinierbarkeit eines Zukunftswillens abzugehen, wohin auch immer der Tag einen trägt. A2 kommt mit ähnlich durchdringendem Bass, der so heftig ist, daß er schon fast wieder substanzlos wirkt, gleichzeitig aber knallendsten Breaks. 1000% Drum & Bass Modulationen. Auf der anderen Seite dann noch eine Freejazzwildstyleracerhymne, die wie eine Achterbahnfahrt durch die letzten schreienden Reservate der Erde wirkt, und ein Track, in dem die Modulationen wie durch sich selbst geschliffen eine Art WahWah-Substanz aus dem Track machen. Das Gleichgewichtsorgan hat einfach keine Chance mehr. ▸●●● ●●●] Bleed

Aphrodite - Basslight (Aphrodite/014)

Fast schon in ähnlich vermodulierter Manie steht „Basslight" von den unermüdlich knallenden Aphrodite. Nur hier als reine Energie vorgebracht. Die Beats jagen einen von Tunnel zu Tunnel immer tiefer ins brodelnde Zentrum der Extase, und mit einem Minimum an Sounds ▸ein Vocal und ein Kiepsen] bringen sie alles auf den Punkt. Killertrack, der wie Dead Dread mehr Unheil stiften wird als je wieder gutzumachen wäre. Natürlich werden auch hier die Aphrodite ihre so lieben Dubs nicht vergessen, und der Track plantscht mittendrin in einen Pool aus Glückseligkeit. „Solaris" auf der anderen Seite ist chilliger, mit einem Hüftschwunggroove, der die Seele an den Bauchnabel hängt und durchs kollektive Unterbewußte wirbelt wie ein Derwisch. Prägnant immer wieder durch diverse Steeldrumwirbel aus der Bahn geworfen. Aphrodite zählen nach wie vor zu den ganz großen Betrügern.
▸●●● ●●●] Bleed

Icons (Precious Materials/004)

„Aspects & Inspirations Part One & Two" heißen die Tracks, und schon daran merkt man die tiefe Jazz schulung, die Blame & Justice hier auf diesen Tracks mit Precious Materials durchziehen wollen und werden. Kein Miles Davis dieser Erde hätte das cooler durchziehen können. Hyperaktive Beats, solid schräge Akkordkaskaden, die durch das Netz von Beats geistern und mit einer leichten Erinnerung an ihren Two On One Track auf Part One, und einer megachilligen Beatorgie auf Part Two. Der Beat löst sich schon fast in der Velocity auf und wird zu einer neuen Form. Basslines, die verzögert greifen und immer wieder neue Variationen dieser zerfleddert fließenden Beats. Ein Platte, die Bukems Speed zur nächsten Erleuchtung getragen haben dürfte. ▸●●● ●●●] Bleed

Source Direct (Source Direct/002)

Mal jemand, der das Alter seines Jazzfanatismus' klar im Knistern des Samples durchscheinen läßt. „Modem" ist ein unglaublich langsam wachsender, ultrachilliger Track. Organhook, flüsternde Beats, mollige Bassline und eine Art von Flächen, die sich schon fast wieder auflösen in ihrer Ungreifbarkeit. Nach „Fabric Of Space" weiter drausen denn je. Fast schon unsichtbarer Track. „Approach & Identify" simuliert dann gleich von der ersten Sekunde an die unendlichen Weiten, die es hier allerdings zu erobern gilt. Wie mit einem Schlachtschiff aus Beats und basslines rattern sie durch einen blauen Himmel, in dem Sternenhagel nur noch ein wirres Flimmern der Archaik des Universums sind. Schön. Mit Weltraumpolizei.
▸A●●● ●●●B●●● ●●] Bleed

Roger Johnson - Its A Raregroove Thing (Basement/047)

Scheinen sich von Labelkumpanen Precious Materials jetzt auch nicht mehr groß zu unterscheiden, dann auch Roger Johnson läßt keine Sekunde einen Zweifel daran, daß es um Jazz geht und sonst nichts. Die A Seite slidet sich mit einer Sirene hoch, neben denen die Mellotronakkorde immer etwas schräg klingen müssen, die aber nicht zu verwechseln ist. Vielleicht bin ich einer der wenigen Leute, die immer noch nicht wissen, was Raregroove sein soll, das hier allerdings bestimmt nicht, denn es ist reinster Jazz for the Future. Faserig und unberechenbar. Göttlich leicht und bestimmend nichtssagend. Die B Seite hämmert eher durch die ausgeklügelten Vibrationen der Jazzakkorde und läßt die Bassline bluten. Monolithisch, gewaltig. Track wie ein Kriegszug.
▸A●●● ●●●,B●●● ●●] Bleed

Jack & Phil - I Like It/Listen (Basement/046)

Gib mir den totalen Wohlklang! Die beiden Masterminds von Basement lassen sich nicht eine Sekunde lang von irgendeinem anderen Ziel irritieren als dem, wundervoll zu klingen. Und das tun sie mehr als überzeugend. „I Like It" tröpfelt vom Himmel wie das reinste Weiß. Angejazzter Hardstep mit Engelsgesichtern als Melodien. „Listen" tröpfelt noch lauschiger auf dem Aftertouch seiner Wohlklangtröpfelchen herum, und nichts auf der Welt scheint auch nur näherungsweise in Unordnung zu sein. Sehr lange bassdrum, Dagmar nennt das kuscheliger Jungle, und solange das kuschelige nicht zum Schmusetag verkommt, bleibt das wohl alles, was sich ein Tagebuch verwunschener Generationen wünschen kann.
▸A●●● ●●B●●● ●●●] Bleed

DJ Levi Vol 1 (Spotlight/002)

Nach der zweiten scheint es ganz klar, daß hier ein hochprofitables Potential von Hardcore ausgeschöpft werden wird, das ganz klar mit Pop tändelt, aber davon unbeeindruckt immer noch so frisch und unbekümmert klingt wie kein anderer Entwurf zur Welteroberung. Intro aus der Schule für gute Laune und Schäfchenzählerei, dann ziemlich slammende, fauchende Beats, Mädchen in feuchten Frotteeunterhosen und ein Geplinkel ohnegleichen. Gib mir das Nette/Kleine/Liebe/Süße mit tausend Ausrufezeichen. Überzeugend. Allerdings ohne das vielleicht noch zu erwartende Vocal. Miniplaybackjungle, der jegliche Art von Happy Hardcore ein für alle mal sauber von der Erdoberfläche putzen wird. Die Bells & Strings Euphorie auf der B Seite kann allerdings dann nicht mehr so ganz überzeugen.
▸A●●● ●●1/2B●●● ●] Bleed

Outcast Vol One (Street Beats/001)

Starten mit einem Flytronics 2Tracker ins offizielle Leben, der nach ein paar Beats tief in die Grausamkeiten des Kosmos schaut und dann in präzise geläutertem Spacekoller davonrast. Wie bei Flytronix üblich, ein idealer Soundtrack für alle Tespiloten und solche, die es noch werden wollen. Irgendwann dann in grellgrüner Leuchtschrift der Name des Helden in Großbuchstaben auf der audiovisuellen Leinwand. Und vielleicht eine Ecke, eine Sekunde lang zu euphorisch. Die zufriedene Reise durch den Hyperraum auf der anderen Seite mit Bonuspfeifen beim Anblick des heimischen Spaceports. ▸●●● ●●] Bleed

The Commitee - Dub War Remix by Pulse & Tango (Creative Wax/106)

Prosound. Was sonst. Von dem Dub War Original ist nach Jahren nicht mehr viel übrig. Wer welchen Remix macht, steht leider nicht drauf. Die A Seite ist sehr kristalliner Sound mit einem ganz anderen Saxophon, sehr flinken Jazzakkorden und einer unerschütterlichen Bombastswingattitüde. Killerbass mit Warpfaktor 2. Der mal vermutete Pulsemix auf der B-Seite läßt zumindest noch Vocalfetzen übrig und ist um Galaxien origineller. Fette Slides, die einen die Wände raufjagen lassen wie auf einer motorisierten Halfpipe, sich auftürmende, megafette beats, die nichts kennen außer der Manie, nach ganz oben zu wollen und ein hintergründig lauernder Flatlinersound. Killertrack der euphorischsten Sorte.
▸A●●● ●1/2B●●● ●●●] Bleed

The Mistermen - The Driftin EP (Mistermen)

Scheinbar ein Sublabel von Rugged Vinyl, was genau sich dahinter verbirgt, bleibt fraglich. Die Cover haben diesen 3jährigencomiccharakter, Mr. Soundso und die vier Tracks dieser EP sind resulute HiEnergy Tracks. Tunnelig, mit knallharten Breaks in verschiedenste Gänge hyperenergetischen Durchrasens, stroboskopartigen Sequenzen und einer Raserei durch 70s, 80s und 90s. Fazersounds, resolut ohne eine Verschnaufpause. Wer zu diesen Tracks aufwacht, der dürfte den Rest des Tages so schnell zu Ende bringen, daß alles getan ist, bevor man es auch nur bemerkt hat. Die semi-darken Speedsamples splittern sich vor einem auf wie Regen im Jetstream eines Jagdbombers. ▸●●● ●●] Bleed

88.3 (Urban Gorilla/003)

Sorry mal, aber mir ist dieser „Wishing on a Star" Singsang nun dann wirklich zu lau. Aber es gibt ja auchJunglemixe von Sades „Sweetest Tabu". So ungefähr muß man sich das hier auch vorstellen, nur undergroundiger produziert, mit neben dem Singsang einem Pianoplingplong und einer Rollercoasterswingbeatbassline als Protagonisten. Die B Seite allerdings reduziert das Vocal auf ein erträgliches Minimum und doppelt es mit einem viel besseren, und konzentriert sich weitestgehend dann auf die Bassline, die natürlich viel cooler und slidender gemacht werden mußte, die Beats, die ein bißchen in Modulationseffekten vergraben werden und einem Hauch von Spaceattitude, die die Killerinsekten aus dem Hintergrund holt. Schön und fett mit diversen Spielereien mit akustischen Ebenen. ▸A●●●B●●● ●●]

Ibiza 49 (Ibiza/049)

This is Country & Western Jungle, wie er aufdringlicher nicht sein könnte. Ibiza drehen mal wieder auf. Fette Drum & Bass Hammertracks mit Samples von bösen Überfällen, falschem Pferdegeklapper und Westernattacken Gitarren. Vielleicht auf Dauer ein bißchen dünn, aber schlagkräftig. Auf der Rückseite der Rachefeldzug Gottes, die Spielorgel des Todes und ein Soundtracksound, in dem die Beats etwas im Hintergrund stehen und Erziehung großgeschrieben wird. Als Gangster wird man nun mal sehr schnell alt. Du denkst nur, du bist 25. ▸●●● ●●1/2] Bleed

Antix (Production House/075)

Tja, warum der Track „X-Rated" heißt, ob wegen den dezenten Stöhnsamples oder der Vibratobassline, ob das ganze zum Lack und Leder Feteschismus aufrufen soll oder zur großen Analen Monsterorgie? Natürlich reicht das alles nicht, um einen guten Track zu fabrizieren, aber zumindest die Ansätze sind da. Production House bleibt nach wie vor ein recht unstabiles Label, auf dem solche Hammertracks zuweilen einfach ein wenig untergehen. „45Soundboy" ist ein relativ regulärer, etwas trockener Dead Dread Nachfolger. Man fragt sich, ob Devine und Essence nicht langsam mal ein paar neue Ideen haben müßten anstatt immer weiter die alten nach Trüffeln abzugrasen. ▸●●● ●3/4] Bleed

Orca (Lucky Spin/23)

„My Eyes" ist ein ziemlicher Bubblegumhardstepdubtrack. Die analoge Bassline geht jetzt in die Mitten, unten wühlt der Bass wie immer und dazwischen ein verhaltenes Raggasample. Sehr minimal, aber wie immer entscheiden die Beats. To & Fro Jam erster Güte. Bei „Liar" drehen sich um die noch präziseren Beats ein paar Soundboy Effekte und ein paar Glocken, alles hält immer wieder inne, und der Track ist mindestens ebenso puristisch wie die andere Seite. ▸●●● ●●] Bleed

Codao - PMJ Remix (STU/008)

Eins dieser einseitig bespielten Muster von Lucky Spin mit einer Bassdrum, die von Dillinja sein könnte, und Beats, die durch die Gegend schliddern, als hätten sie gerade das Skaten auf dem Dancefloor neuerfunden. Im Hintergrund dezentes Mädchengekicher und eine fast schon verwaschene Jazzslipeinlage. Bezaubernder Track, Hochspannung, ohne ein einziges Mal wirklich abgehen zu wollen. Sehr, sehr wellig. Sehr irrsinnig. Sehr gut. ▸●●● ●●●] Bleed

Just Jungle (Trouble On Vinyl)

„Conversations" sind ja im allgemeinen lausig. So auch heute. Keiner hat sich so recht etwas zu sagen, und der Tag ist vorbei, ehe er angefangen hat mit ein paar tristen Pianoakkorden als Untermalung sind das einzige, was dem Gedächtnis geblieben ist, um sich für die nächsten Monate daran festzuhalten. Gut, so schlecht ist diese Platte natürlich nicht, eher so, wie man sich einen Durchschnitt denkt, der nicht mehr so ganz repäsentativ sein kann, weil Durchschnittlichkeit längst abgesagt und gegessen ist. Aber wirklich überzeugend neues findet man hier auch nicht. Der Versuch, Jazzemin nachzumachen auf der anderen Seite ist da schon geglückter. Und die Beats bekommen wieder eine Aussage.
▸A●●●●B●●● ●3/4] Bleed

King Just - Warriors Dance (Ruffness)

Gebt UK Hip Hop eine Chance! Nett gemeint. Die beiden Hiphop Tracks auf der A-Seite ▸nicht, daß Samples von Hiphop-Tracks nicht absolut angenehm wären, wenn sie wie hier in einem Mix von Rob Playford aufkreuzen], die Originale scheinen sogar noch auf den ansonsten sehr schönen Remix zu drücken. Dieses Indianer heyaho ist einfach zu hohl, um den Rest der Mellotron und Saxophonsamples noch wirklich schätzen zu können, auch wenn Rob sein möglichstes tut, um diese auszublenden und sogar noch ein paar sehr nette OldSchool Loops in die Breaks passt.- Gut, HipHop Respekt zollen sollte damit mal wieder erledigt sein, das nächste mal vielleicht doch wieder MoWax remixen. ▸B●●● ●1/2] Bleed

Higher Sense (Moving Shadow/063)

Noch digitaler zu klingen, scheint sich jetzt irgendwie als neue Richtung herauszufiltern. Produktion ist ein Gott geworden. Alles ist Feinheit. Der „People Of The Universe" Remix ist so dicht und verspielt, so unglaublich locker und gleichzeitig so extrem präzise, daß man bei jedem Sound irgendwie an ein Aufblitzen von Genie denken muß. Und er grooved sich auch noch in einen Slammerbeat ein, den man fast überhören könnte, weil er so clever eingefädelt wird. Wesentlich besser als das Orginal und nicht so pathetisch. Und vor allem mit einer Unzahl neuer Tricks in den Beats, die wohl unerschöpflich sind. „Bizzare" ist ein spaciger Hit mit außergewöhnlich pupiger Bassline, die den Raum füllt mit der Gewalt einer Gladiatorenarena zwischen Alpha Zentauri und Epsilon Erdani. Kill for a chill. ▸●●● ●●●] Bleed

Dead Calm (Moving Shadow/062)

Nach der ersten halben Minute fragt man sich, ob außer dem Beat überhaupt noch etwas kommt, aber dann blitzt dieses „Sunshine"-Sample auf, und die Sounds fangen an, sich geblendet zu drehen und zwinkern mit langen, tiefschwarzen Wimpern ins Licht. Schmetterlinge dürften diesen Track lieben. Frühling ist zwar jetzt gerade nicht, aber trotzdem gibt es keinen Grund, das Leben nicht in einem inneren Summen zu feiern und sich mit präzisen Portionen Eis zu erfrischen, bis man sich in reines Wasser auflöst. Der Track heißt ironischerweise „Searchin" obwohl er den Anschein macht, alles Glück längst gefunden zu haben. „Urban Style" reflektiert diese Unwahrscheinlichkeit, daß aus Gegenden, die so urban sind wie sie nur sein können, London, irgendwie ein Sound entsteht, und sich als im Entstehen befindend immer wieder neu definiert, der friedlicher klingt, als man sich die Welt je vorstellen würde, selbst wenn sie ein gewaltiger Öko-Bauernhof wäre. Dead Calm. Waren es noch vor Monaten die hintersten Gassen, die in jedem Track aufleuchten, dann fängt Hardcore jetzt an zu blühen. ▸●●● ●●●] Bleed

Essence Of Aura (Moving Shadow/061)

Auch Essence Of Aura scheinen sich auf Vocal-Tracks eingeschworen zu haben. „Let Love Shine Through" geht die ersten zwei Minuten fast als reiner Soultrack durch, die Stimme zwischen Kleinkind/Mädchen und Alienprincess. Der Rest ist extatisch trockener Drum & Bass. Man kann sich zumindest freuen, daß nicht, wie bei Soul so gerne genommen, Gefühle ausgepresst werden sollen wie eine faule Tomate, sondern dezent gelitten und geliebt wird. Das könnte fast schon in die Charts gehen, so charming kommt es rüber. „So This is Love" tapst sich sehr fein auf samtenen Bassdrumpfötchen ran und hebt dann ab. Leicht melancholisch, endlos high und fast ohne eine Spur zu hinterlassen. Extrem filigraner, hohler Sound, auf dessen Grund das Sample liegt wie eine Leiche des Glücks. Dezente Jazztupfer. Der „Northern Lights" Remix ist ein sehr verspielter Stepper Track mit vielleicht zu schnulzigen Samples. Alles gut, aber vielleicht zu nett. Zu ungreifbar. Eher ein Aroma, eine Nuance, Audio Couture sollte man vielleicht etwas klarer fassen. ▸X&Y1●●● ●●,Y2●●●●1/2] Bleed

Flytronix (Moving Shadow/058)

Ihre letzte EP hatten Flytronix vor ziemlich langer Zeit auf Whitehouse. Mittlerweile hat sich einiges getan, und sie vergessen nicht, jazzige Pianos miteinzuflechten, Vocals, und, wenn es sein muß, sogar Querflöten. „Riccochet" ist so ein Track. Man hat nach spätestens einer Minute das Gefühl, daß nicht mehr viel passiert und man alle Samples eh kennt, aber dann reißt sich das ganze aus dem eingenen Sumpf und wird ein grundsolide spaciger Drum & Bass Track. „Shinea Rewind" scheint mir irgendwie an das überwältigende Pathos von Harmony rankommen zu wollen, läßt sich aber viel mehr Zeit und ist so vollgepackt mit Sphären, daß man den Beat kaum noch merkt. Aliennation. Wie ein Spaceworriorsoundtrack. „Return To Intelligence" beginnt fast wie ein Nico Track, und slidet auf ungehörten Snares herum und breakt dead funky. Dann ein Omnitriopiano und eine beunruhigend schräge Stille. Killertrack. Der letzte Track, „Ethno Blast", läßt sich gar nicht erst auf die Peinlichkeiten ein, die der Titel nahelegt, sondern bleibt gleich bei dem Kosmischen Trip, den die ganze EP als beste aller Welten nahelegt und bereichert den Kosmos seltsamer Percussion um einige präzise Dubwelten. Willkommene Wiederauferstehung. ▸●●● ●● bis ●●● ●●●] Bleed

Sniper (Spotlight/001)

Die schießen wie Pilze aus dem Boden, die Junglelabels. Und immer mit Cover. Diese hier beginnt mit „Sensi 4 Sale" wie ein Soundsystem Rideout, hat ein ziemlich hittiges Raggavocal, aber schafft es trotz etwas zu gleichförmigen Trashbeats irgendwie, etwas eigenes zu bewahren. Ein Riddim halt, aber ein cleverer. Fast schon eine Jamsession, bei der die Samples noch einzeln per Taste gedrückt werden, was natürlich manchmal nicht so auf den Punkt klingt, aber das ziemlich energisch. Das Intro von „Face" könnte auch von Depeche Mode sein, schnulzigstes Pathos. Pop for the Future, megafett. Dann ein Drum & Bass Break, wie er trockener nicht klingen könnte, mit jazziger Orgel und einem etherischen Gesang, wie er poppiger und vor allem etherischer nicht sein könnte. Außergewöhnlicher Hittrack. Mit einer Art Spacegirl Kylie könnte soetwas heutzutage in die Charts gehen. Filigraner Feinsound.
▸●●●●1/2] Bleed

Red (Roll/003)

Aus der gleichen Formation Subserie wie die Black und White und wieder zwei Tracks. A Seite verdirbt sich durch das überschwengliche Gefühlsgedusel des Vocals leider den ganzen Anfang, sonst wäre es wohl ein Powerjazztrack geworden, so ist es ein Powerhittrack, dessen Bassline Kontinente umpflügen könnte. Too Hot. Too Strong, zu rot und vor allem einfach zu massiv. Soviel Energie dareinzulegen und dann immer dieses Vocal. Nuja. Auf der B Seite ist mal noch ein Track mit diesem Killerpathos á la Dead Dread, was nicht unbedingt schlechter wird durch die Male, die man das schon gehört hat, aber eben auch nicht unbedingt interessanter. Standarthit mit wenig überragendem Hitbreak, dessen Hintergrundsounds allerdings wieder sehr nett sind. ▸●●●●1/2] Bleed

Easymen Remix (Easymen)

Das Orginal hatte ja so in etwa die niedlichste Version von Ozeansound, den man sich vorstellen konnte und diese Hitsequenz. Hier ist alles völlig auseinandergepflückt und zerborsten. Vocals und Beats gehen unter dem gleichen Neutrinoblaster Richtung Urknall und so, ihr wißt was gemeint ist. Aber immer noch der totale Hit. Ohne Intro und umschweife. Die dafür dann wieder auf der Rückseite im All wachsen laut diesem Track überall Quarkpilze, und Soulvocals. Bassline macht schluß mit jeder Art Rücken oder Darmleiden. Ansonsten eher dezenter Track.
▸A●●● ●●B●●●●1/2] Bleed

Atomic Dog - NBK Rebirth (Deep Thought Records/003)

Was soll man sagen. Der Remix von Natural Born Killers ist natürlich sensationell. Weniger aggressiv und überwältigend sondern eher wahnwitzig und übergewaltig. Beats moduliert bis in eine Tiefe in der alles zu brodeln anfängt und Echos über allem was irgendwie herrausragen könnte aus diesem Maelstrom, diesem Tsunami, dieser Naturkatastrophe an Sound. Yo. Killa. Was sonst, und dabei auf so erfrischende Weise prätenziös und barok. „Future Now" beginnt schon gleich völlig ahoi. Bißchen zutief in die Hardware geschaut. Mit nicht einem Fünkchen von Fuß in der Realität verhaftet und bleepy, jazzy, trippi und was sonst noch alles auf dem I-Tüpfelchen endet. Jungelettes haben einfach mehr Zukunft. Jungelist auch. Alle eigentlich und vor allem jetzt.
▸●●● ●●●] Bleed

The Gunman (IQ/008)

Wie kann man nur Salt fish heißen. Nachdem IQ eigentlich angefangen hatten mit Dillinja teilen sie sich nun das Feld der Futureslammerbeats mit Tearin Vinyl. Diese hier erinnert dann auch sehr an den seltsamen aber smashenden Sound der letzten Tearins. „Gunman" ist einfach finster, schleppend aggressiv und monochrom. Bissig miteiner Vocallinie die fast schon wieder ein Saxophon sein könnte, einer Bassline die fast schon wieder mies sein könnte und Snares die einem das Trommelfell durchhaun. Flipside „Rollin" ist ebenso finster. Man hört förmlich wie die Themse die Toten des Meeres an die Fish & Chips Läden spült und im Hinterhof aus Krümeln von Backfisch Weltherschafftsphantasien die Bösen gezüchtet werden. Dark und auf dieser Seite auch extrem cool. ▸A●●●●B●●● ●●] Bleed

River Nijer Nookie Remix (Ruff Cut)

Dieser Herkunftssuchertrack bekommt inm Nookie Treatment natürlich alles an Nettigkeit und Sonnenaufgangsjazzeuphorie den er gebrauchen kann. Geht dafür noch ziemlich los und ist alles in allem sehr rund, sehr flink, sehr nett aber nicht wirklich am Thema interessiert. Sind ja auch nicht grade seine Roots, aber der Track ist in seiner Reduktion auf das kindliche staunen auch ganz gut zu verstehen. Ob „We Go" auf der Rückseite auch von Nookie ist sagt einem natürlich keiner, aber ich vermute eher nicht. Zuviele Kaskaden und Phaser. Und vor allem zuviel Minipercussion in ungewohnten Ecken. Sehr tuff und straight aber mit diesem Sinn für Weite den man im Grunde nur an den Niagarafällen beobachten kann. Kantig, Karatesound.
▸A●●● ●●B●●● ●●●] Bleed

Tek 9 (Reinforced/1276)

Man könnte das Gefühl bekommen, daß Deego und Mark von Reinforced nun völlig durchknallen. „We bring everybody down" ist ganz klarer Wahnsinn. Analoge Bassline, knurschpelnde Hintergründe, die den Track elektrostatisch aufladen und Beats, wie man sie schräger kaum noch hinbiegen könnte. Wenn irgendeine Hardcoreplatte je psychedelisch war, dann diese. Irrsinniger Track und wegweisend. Da dürfte es Luke fast schon schwer haben, auf der nächsten Plug mitzuziehen. Deadly Deep. „Can´t keep my cool" ist mindestens ebenbürtig. Spacefunk allerglorreichster Sorte. Seminal Workout. Noch eine Platte des Monats. Und mit „This is London" noch eine Slomominihymne, die man gnadenlos als Intro für jede Sendung nehmen könnte, die irgendwie cool ist.
▸●●● ●●● 1/2] Bleed

Merlin (Renegade Recordings/002)

So so, Renegade ist also ein Trouble On Vinyl Sublabel. „Return of Da Funk" kommt mit mächtigen Wah Wah Sounds und einem wirklich bezaubernden Vocal, Killerbreaks und absolut außergewöhnlichen Drums. Das grooved wie die Hölle, nur daß man sich zwischenzeitlich mal fragt, wo eigentlich genau. Nochmal die Beats, die knurschpeln sich auseinander wie nukleargeblastete Silos voller Cornflakes. Wahnsinn. „Encounters" ist der Slammertrack des Monats. Mit Sirenen und allem, was an Killerbreaks und Sounds dazugehört und dazu noch bedrängend und bedrohlich deep. Und einer Bassline, die sich kein Wahnsinniger diesen Erde irrer hätte ausdenken können. Platte des Monats. ▸●●● ●●● 1/2] Bleed

Peshay (Basement)

„Futurerama“ ist schon ein Titel. Wie *kaum ein anderer* hat Peshay es wohl zur *Zeit* raus Sounds zu *machen*, wellige sich kräuselnde Sounds, ganz eigene Beatsounds die wie geschliffen klingen, und aus denen sich ein pathetisch plastilliner Track erhebt, der erhebend und klar ist wie Wasser vor einem Jahrtausend. Eine Welle nach der anderen bricht hier mit der vorherigen und gegenende türmt sich alles auf wie die universelle Sprache angesichts......etc ▸was für ein Gedrösel, coole Platte, sehr sehr coole Platte] Und „Endless Thoughts“ funktioniert nach ähnlich futuristischen Gesichtspunkten. Man könnte beide Tracks auf die wirklich genial knifflige Logik der Samples hin untersuchen und mal klar sagen was für eine gedankliche Tiefe in dem stecken kann was eigentlich so nicht ausgedrückt wird und irgendwann wird es mal Zeit dafür, hier nicht. Dromologie ist im kommen, immer noch, nicht Roboter.
▸ooo ooo] Bleed

Skyliner Remix (Code 001)

Jason Jay und Mikey B machen hier einen „Skyliner Vip Mix“ dessen Beats ziemlich in die Knie gehn. Knotiger Beat, Powerbassline und Tröpfelchen von Sounds fallen von endlos verzwirbelten Höhen. Glöckchen des göttlichen Eismanns, Flächen aus lila Samt, klingt wie eine zu schöne Platte, selbst das Vocal kann einen da nicht stören. Übernatürliche Schönheit. Korrekter Ansatz. Der „Beginning Remix“ ist von den Sounds her ein bißchen siebziger, als Synthesizer noch die Größe von Kleinwagen hatten und Jean Michel Jarre noch nicht für das Königreich spielen durfte, dafür aber unterlegt mit netten Kiddievocals und wenn es losschmettert schmettert es gnadenlos los. Bißchen Oldschool auch das „Strictly Drum & Bass“-Sample, aber dafür treffsicher. ▸ooo oo] Bleed

Freefall (Flavour Tracks)

3 Tracks, die ziemlich spacy sind ohne auf irgendeine Form von Gefühlsduselei zurückzufallen. Drum & Bass ohne Schnörkel mit gnadenlos überwältigenden Einsätzen. Gnadenlos laid back auch das ganze wie Nebel stehen die Flächen. Darin tummelt sich ungesehn verstandenes. ▸Schreiberling hat heute seinen poetischen Tag, wir entschuldigen uns gnädigst untertänigst] Dabei ist diese Platte nun wirklich so klar un verführerisch neutral wie eine Nivereklame. Sehr schön, sehr weiträumig und ideal zum Aufwachen, Einschlafen, Abheben, Aufheben und eigentlich ideal für alles rundum verwendbar, genießbar und erholsam.
▸ooo oo3/4] Bleed

A Touch Of Jazz (Precious Materials)

Mehr eigentlich als nur ein Touch. Wenn es irgendjemand ernst meint mit Jazz, dann bestimmt Precious Materials. Beide Tracks auf ihre ganz eigene Weise. „Respected not Accepted“ ist eher mellow mit katzenartiger Kontrabassbassline und einem Aufbau, der sich über die ganze Platte zieht. Das Vocal ▸männlich, könnte Seal sein] kommt in diesem Zusammenhang auch gut und über einen Stepperbeat wirbeln jazzig swingende Breaks. Unglaublich relaxt mit einem minutenlangen flötenartigen Solo. „Taz“ beginnt auch sehr ruhig, hat aber dann einen extremen ungewöhnlichen slammenden Jazzbeat, der nach wildem Solo klingt. Ein Track der sich von der ganz anderen Seite fast schon wieder an Tearing Vinyl heranwagt, aber durch seine Orginalität in den Samples einfach viel luftiger und noch extremer wirkt. Ziemlicher Düsenantribsound. Killer.
▸ooo ooo] Bleed

Tom & Jerry - Maxi (Mun) Style Remix (Tom & Jerry)

Solid Ragga. Und Funk. Und dazu noch so niedlich und 10“ig und mit Flöten, Gesäusel und überhaupt, Plastikdicocharm und Open Air Rave Out In The Fields Hitcharakter. Alles was man braucht, kein großes Projekt aber 3 Tracks, einer davon einer dieser kurzen HipHop Grooves die die beiden so gerne machen, die selbstzufrieden vor sich hertaumeln können, niemand verletzen und garantiert ein paar Blumensträuße wert sind. ▸ooo oo] Bleed

Fast Floor (Smooth Recordings)

Noch ein Label aus dem basement Umfeld, die von Tag zu Tag wichtiger zu werden scheinen. Jack Smooth und Paul Frazer Clarke mit zwei sehr ruhigen langsamen Tracks sie sich ohne die etwas souligen Vocals wahrscheinlich noch besser anhören würden. Wirbelige Breaks, und steady nach oben gehend bis zum Drum & Bass Break, wie man das gewöhnt ist, und wäre nicht der kristallklare Sound, die unglaublich gepflegt vorbeiziehenden Sprengsel von Melodie man könnt es für ganz normale Standart Tracks halten, die es aber glücklicherweise immer seltener gibt. „Timeless“ ist noch wässriger, noch durchdringend euphorischer als die „Trippin On Sunshine“ und eine melodischere Bassline dürfte diesen Monat nicht mehr auftauchen. Endlosig weit wie ein Meer voller Wolken. Kein Kitsch.
▸Aooo ooBooo ooo] Bleed

Ruff Intelligence One (Ruff Intelligence)

Scheinbar hat mit D`Cruze jetzt auch der letzte aus dem ehemaligen Subbase Verein sein eigenes Label. Im immer wieder gerne gesehenen SubBase Graffittistyle gecovert, sind die beiden hier mit allerdings außergewöhnlich genug um gleich klare Verhältnisse zu schaffen. Sehr trockener Sound mit einem Hang zu sehr ausgefeilten Melodien aus dem Nirgendwo, langwierigen Saxophonpassagen und einem Irrsinn den auch Wagonchrist so hätte verzapfen können. Nach hämmernden Passagen taucht plötzlich der reine Kammermusiksound wieder auf und man fragt sich was soll das noch alles werden. Sehr sehr cool. Ohne Frage. Mit extremen Beats die man niemals erwarten würde. Zwei Tracks die sich um das gleiche Thema drehen und ruhig auch mal in Systemsounds abdriften können ohne dabei anders als innovativ zu klingen.
▸ooo ooo] Bleed

Alex Reese Rx (Metalheads/003R)

Alex Reese selber, Dillinja und Waxdocter Mix was will man mehr? Alex Reese läßt unbeirrt sienen eigenen Track einfach nur glänzen. Perfecter Sound für Citycruising ohne Ende. man möchte einfach nicht daß so ein Track jeh aufhört. Keine der glitzernden Straßen verlassen nur um irgendwo etwa eine kurve zu machen. Blauer ist es auch nachts nicht. Der Waxdocter Mix klingt ziemlich ähnlich, was solls, Hatte man eh nicht genug von nach einer Seite, und Dillinja natürlich so frech radikal digital wie nur möglich und einfach eine Bassdrum vorraus. Extrem trockener Beat, extrem präzise und kantig. Perfekte Platte. ▸ooo ooo] Bleed

The Mistermen Vol 2 (Mistermen/002)

So werden Legnden geschrieben. Schon die zweite dieses neuen labels und diesmal mit „Funk Track“ gleich einen Volltreffer gelandet. Ungefähr der erste Versuch, jazzige Grooves mit einem Haufen von Ulksamples zu füllen. Und auch noch sehr gut geworden. Die Bassline sehr fett und undifferenzierbar rasant, darüber Glöckchen, Gluckern, Gegacker und schuftig intensive Breaks ohne Pausen atemloser LSD Track. Auf der BSeite „Gun Track“, der die Raserei der ersten EP wiederaufnimmt, noch spaciger und mehr mit Bubblegumragga auffüllt. Thriller von einem Track mit Gunshot und Racerfeeling. „Boomer“ zum Abschluß ist wohl ein Raggajungletrack dem man die Füße verknotet hat, eigentlich ganz unlogisch auf dieser EP die ansonsten vor Schnittigkeit und Rasanterie ▸sagt man so?] nur so strotzt, bestimmt ein fieser Seitenhieb, auch das lethargische hey hey, da will jemand den Raggakids hinterhältig eins. ▸ooo ooo] Bleed

Tom & Tom (Deep Red/002)

Noch eine von diesen Rolercoasterplatten. Zwei Mixe, der von Tom & Tom mit simulierten Stakkato Dubs, einer endlos ausufernden Bassline und einer gnadenlosen Notwendigkeit nie ohne Beat zu sein. Selbst die leicht schwebenden Passagen mit verhallenden Vocals und Schreien behalten noch einiges von der Intensität des Beats und enden mit langsam eingefadeten Beats sehr schnell wieder. High Level Music. Touch`s Mix steigert das dann allerdings ins exotisch wahnsinnige Hi-Energy Kosmoorgiastische. Megatuff und straight. Beats, die die Designer der Zukunft zu einer nie geahnten unverdünnbaren Funktionalität inspirieren werden. Maschinensprache. Radikaler Futurismus mit einem Break der wieder neue Welten öffnet. Warum immer dieses Geschwafel in Plattenkritiken? Warum so energtisch überladene Musik? Wenn so ein Track platzt, was soll man da machen? ▸Aooo ooBooo ooo]Bleed

Fats & Flex (De Underground)

Natürlich sind Raggatrax von Flex nicht einfach ein Rumgejungle, sondern gut platzierte Schläge in den Magen einer gutsituierten komplex monochromen Zukunft. „DX 7“ ist ein an sich recht einfacher Track, der nur von seiner sehr eigenwilligen Soundästheik lebt und alle Samples hinter zwei Synthsounds und präzise geflexten Beats zurücktreten läßt. Bescheiden und grundsolide mit Hiteinlagen die nur als zerstörte noch Wert haben. „ “Läßt die Funkadelicasamples auch sofort in einem schnatternden Beat untergehen. Deplaziert darin ein zu cooles Yeah und bringt auch noch andere Samples durch den mörderisch Kickboxenden Bass um. Haarige gegenüberstellung von Unvereinbarkeiten die ganz gut miteinander auskommen. ▸ooo oo1/2] Bleed

The Victory Remixes (Riddim Track)

DJ Dextrous, der un- oder auch selbstgekrönte König des Jungles mit einer mal außergewöhnlich guten Platte, die sehr streetwise brummt ohne zu beisen. Wie das Label auch, so klingen die Beats unglaublich staubig, und wenn das hier über ein Transistorradio gemastert wurde, dann wundert einen nichts mehr. Ironie des Schicksals, daß Jungle eben nun Ragga weit hinter sich gelassen hat und in solchen Nostalgieschüben irgendwie wieder reizt.
▸oooo] Bleed

Waterproof Vol 1 (Waterproof/001)

Jo, beginnt auch so in sehr frechem Kickboxastylee, läd einen dann ein Weihnachten mit der Prinzessin in weiß einene ganz schönen Rumble zu machen und schaltet dann unverschämterweise immer wieder zwischen der Sportschau und der Modemesse für dreibusige hin und her und hin, daß einem schon ganz schwindelig wird vor und hinter den Augen. Sehr dünn das ganze mit Handarbeitsmuting außerhalb des Taktes. Jungle, der Sound für die ganze Familie wird man in die Annalen der elektronischen Tanzmusik schreiben, oder auch sie tanzten nur einen Sommer, oder die Revolution entläßt ihre Kinder mit Dreadlocks aber ohne Kurspülung. Obwohl ich zugeben muß daß A2 nicht umsonst damit prahlt ruff & tuff zu sein. ▸oooo1/2] Bleed

Austin M (Rooge Trooper/011)

Von Anfang an mit dem Dub War Sound ein wenig überladen und dann alles so fahrig schnell und mit soviel Liebe zur Plattitüde mit Füllung arrangiert, daß man sich nach einiger zeit was das soll. Die Energie die einem hier vorgegaukelt werden soll ist durch, sorry. Auch anklänge an Spoges Crash oder Aphrodite helfen dieser Platte nicht über ein reines Flickwerk hinaus. Jemand an dem die zeit vorbeigerasselt ist, oder dem einfach nie genug Geld gegeben war seine Tracks zur rechten Zeit rauszubringen. Lau. ▸ooo] Bleed

LDJ (Vinyl Addiction/004)

Love Dove Jay ist gelinde gesagt ein saublöder Name. Naja, kann jedem passieren. Sehr lethargischer Track der zwar genau weiß was er will aber den Sound nicht immer ganz hinbekommt. Viel Snare-*gefrickel, aber* es knallt nicht. Eine Raggabassline im Plätschern die plötzlich in ein Hitvocal übergeht, und ein Overdub daß zum Rest nicht so recht passen will oder eben kann. „I just dream of Magic Babe“. Was sonst. „Stick em Up“ ist ruffer und psychedelischer. ▸oooo] Bleed

Sub Sequence - State Of Mind Dead Dread Remix (Tooz Up/005)

Am Orginal war eigentlich nicht viel zu tun, und Dead Dread ändern daran auch nichts. Ein bißchen restrukturiert und eine dominierende Stepper-Bassline drunter ist so ein bißchen das, was man unter Safe Play versteht, nicht gerade fair und die Ehren anderer abschöpfen. Aber immer noch ein sehr guter Track. Vielleicht etwas zu schematisch gemacht. Die B Seite „Phone me in the morning“ ist allerdings wieder diese Mischung aus Bombasteuphorie und unwahrscheinlicher Schönheit, zu der man natürlich lieber als zu irgendetwas sonst aufwacht. Warum selbst die Soulvocals, so grausam sie auch sein mögen in diesem Zusammenhang gut klingen, ist unbegreiflich. Magie eben. Aufwachen.
▸Aooo ooBooo ooo] Bleed

wöchentliche neuheiten
importe direkt aus UK & US
DJ-service

Entity
record shop

breakbeat jungle techno house
merchandise **mailorder**
liste anfordern!

im brückcenter / brückstr. 42-44 / 44135 dortmund / tel. 0231/524150 / fax 524365

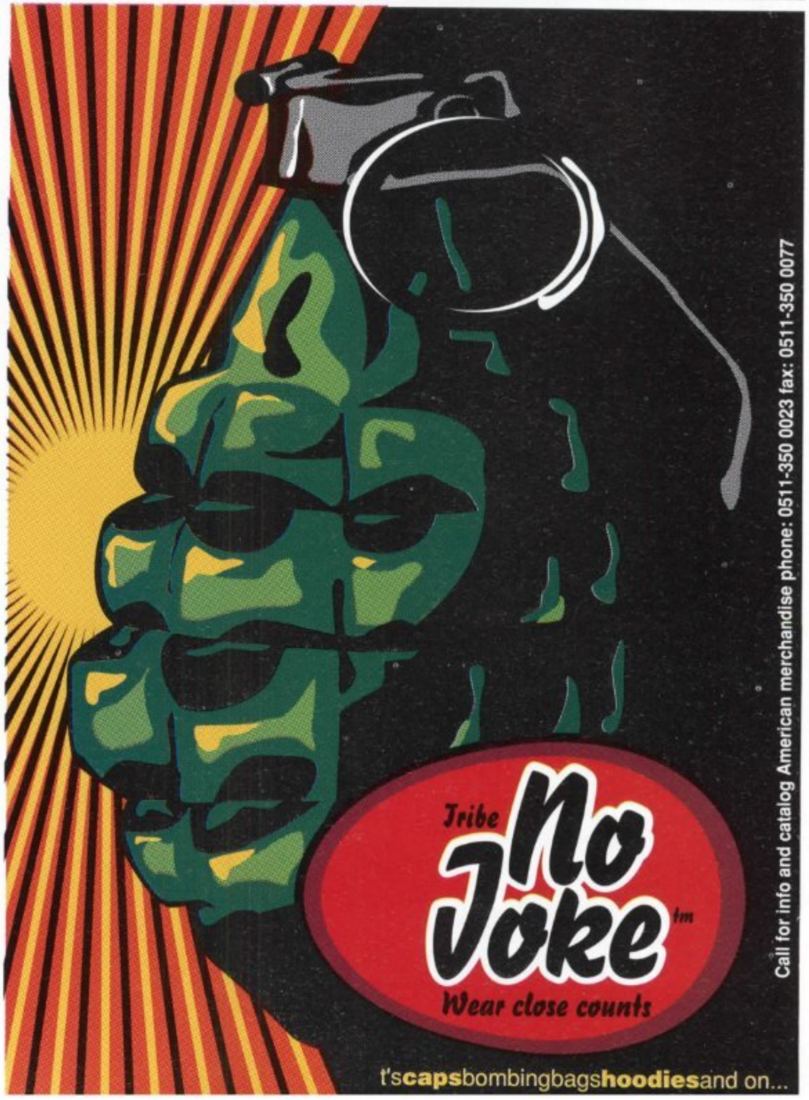
electronic dance musique

[ro:]

mo-fr 12-18.30 · do 12-20.30 · sa 12-14.00

berlin · zossener 20 (kbg) · fon 694.7815

new shop in town


Tribe
No Joke tm
Wear close counts
Call for info and catalog American merchandise phone: 0511-350 0023 fax: 0511-350 0077
t'scapsbombingbagshoodiesand on...

USA

Lester Fitzpatrick ⟨Relief/734⟩

Four Tracker von diesem Neuling bei Relief, der ungewöhnlich hart und hektisch daherkommt. Über soliden 16tel Grooves baut sich bei allen Tracks ein Irrsinn aus hochfrequenten Seuenzen auf, die sich mal überschlagen, mal einfach nur nachdrücklich aufs Ohr gehen. Genau diese Platte auf Djax zu finden, würde einen nicht wundern. Jeder Track absolut devastating, subtil nach vorne gehend und vernarrt in diesen elektrifizierenden Stom aus Knistern und Brummen. Wie Paul Johnson ohne humoristische Anfälle.
▸●●● ●●1/2] Bleed

DJ Boris ⟨Relief/733⟩

Noch ein neuer auf Relief, und wieder ein sehr eigener, sehr trocker Sound. Die beiden Versionen von Black Damian auf der UpSide sind nahezu reiner scheppriger Drummachine Sound, in dem stellenweise die Bassdrum nur noch ein niederfrequentes Zerren ist. Auf den Downside Tracks gesellen sich noch ein paar Percussionsounds zu der ultratiefen Bassdrum, und die Akzente verschieben sich in apokalyptischer Weise gegen den Groove. Sehr reduziert, sehr keimfrei. Tracks, die am besten Stunden nach Sonnenaufgang funktionieren, wenn der kleinste Reiz schon fast weh tut. ▸●●● ●●] Bleed

Jellybean ⟨Relief/732⟩

„Modern Tribe" ist ein majestätisch stolzer Track. Einmal mehr diese verzauberte Stimmung, die vielen Chicagotracks anhaftet, und die man weder melodisch noch sonstwie greifen könnte in ihrer unerschütterlichen Losgelöstheit von allem. „Drop Dead Zone" dagegen ist eher hart, ein Sicherheitstrakt unter Hochalarm, mit Sirenen und Rotlicht, eine maschinelle Panik, in der irgendwann auch noch dieses Firealarm Geflöte auftaucht, das hunderttausende von Ravern schon fast in den Wahnsinn getrieben hat. Auf der Rückseite noch drei mehr Tracks, die alle sehr Chicago sind, wie man es sich wünscht, alle sehr gut, mit sehr gut stolpernden Rhythmen und genial versponnenen Sequenzen. Einmal mehr den unglaublichen Standard von Chicago verteidigt, wer immer es war. ▸●●● ●●1/2]

DJ Rush ⟨Relief/731⟩

Auch mit der zweiten EP seines Comebacks bleibt DJ Rush einer der ganz großen Querköpfe in Chicago. Die Drumsounds, wie von ihm gewohnt, anders als die aller anderen, an Samples wie „You're my Man" wird kein Funken Natürlichkeit gelassen, sondern sie werden gefiltert, bis sie wie ein Synth funktionieren und durch den Track wabern, als hätte die Identität plötzlich fließen gelernt. Ohne auch nur minimal Anleihen zu nehmen, klingt diese EP durch und durch wie Jazz der frühen 50er durch einen psychedelischen Reißwolf gedreht. Das ist keine Ausgrabung mehr, sondern ein Timewarp mit zuvielen offenen Türen. Genial.
▸●●● ●●●] Bleed

Green Velvet - Portamento Tracks ⟨Relief/730⟩

So kennt man sie jedenfalls noch nicht. „I want to leave my body", mit seinen sehr angezerrten, hartnäckigen Grooves und der lethargischen Stimme, die ihren Körper verlassen will, um ins All zu fliegen, weil es auf dieser Erde irgendwie alles nicht stimmt. Als würde das grelle Zucken sphärischer Blitze einen immer wieder dort festnageln, wo man weder das eine noch das andere sein kann. Dieser Stimme würden sie nicht mal ein Käsetoast abkaufen, aber dennoch stimmt alles. Auch die anderen Tracks leben ganz von diesem Hin und Her zwischen Stimme und Geräusch. „Flesh" erklärt den Eltern, warum ihre Kiddies mehr Drogen nehmen oder Musik hören, als sie je verstehen werden und beamt eine Generation von Ungläubigen ins All von Verderben, Schmutz, Drogensucht und Unverantwortlichkeit: unser Clubleben. ▸●●● ●●●] Bleed

Cajmere feat. Terence FM - Feelin Kinda High ⟨Cajual/278⟩

Sehr rauher, energischer Grundtrack mit Malevocals, die mir persönlich als ausgebildetem Hasser von Vocalhouse natürlich nichts sagen. Man will nicht wissen, wie dieser Typ sich fühlt, wenn er einem vorher schon tausende Male erklärt hat, wie high er sich fühlt. Was soll das? Wenn die Stimme dann durch Effektwege gejagt wird, merkt man leider deutlich, daß der Track wohl nur als Backgound gedacht war. ▸A●●B●●●3/4] Bleed

Cajmere/Dajae - Get Up Off Me ⟨Cajual/227⟩

Sehr schräge Houseplatte, die Cajmere genau an den Punkt vorstoßen läßt, an dem House fast schon wieder zu einem Feld für allerlei Experimente wird. Ob in einen solchen Rahmen sehr stark modulierter Sounds, die stellenweise wie verstimmte Saxophonquartette klingen, wirklich ein Vocal reinpasst, wird geschickt durch den sehr dezenten Einsatz der Stimme gelöst, die den Worten wieder eine Bedeutung verleiht. Twisted, aber dennoch von einer sehr einfachen Direktheit. Wenn die Vocals allerdings wie in den beiden Mixen auf der B-Seite überhandnehmen und den Track zuschreien, dann ist selbst der beste Background nicht fähig, diesen Wust an falscher Emotion irgendwie zu neutralisieren.
▸A●●●●3/4B●●●] Bleed

Paul Johnson ⟨Dance Mania/109⟩

Auf der P Seite, denn Dance Mania scheint sich so langsam ein bißchen selbst nicht mehr ernst zu nehmen, produziert von „ihr", zwei Drumtracks, die sich wieder den guten alten, aber nie überholten Mike Dunn Klassikern annähern. Einmal geflanged, einmal mit hakeligen Claps, immer cool, immer minimal. „Even" auf der J Seite, ▸produziert von Big Ass] fällt ein bichen ab, die Bass*drum wabert und „Not Normal"*, der „Hit" der Platte, ist strikter Chicagominimalismus. Nicht gerade sensationell, aber angenehm.
▸●●●●] Bleed

Under Pressure ⟨Dance Mania/108⟩

Auch hier eine Art Jazz Revival, aber Chicago hat da ja eine lange Geschichte. Alle vier Tracks samplen sehr dezent und mit einem unwahrscheinlichen Gefühl für das Erbe einer Zeit, die unauslöschlich in jedem vergraben liegt. Jazz, wie man ihn nicht erwartet. 100% unprätentiös und leicht, mit einer sehr erfrischenden Deepnees, die kein einziges mal versucht, Jazz zu einem puren Hitelement zu stilisieren, sondern eher in verwaschenen Samples versucht, eine ganz gewisse prickelnde Athmosphäre wieder aufleben zu lassen. Sehr relaxend und sehr cool. Von Herman „The Springer" Orphey, wer immer das ist. ▸●●● ●●●] Bleed

Dance Mania 107

7 Tracks, 100% ger Partysound. Zwei Tracks mit Dixielandsamples, zwei dirty, zwei auf die Nase und einer mit erzieherischem Wert. Was soll man sagen? Die einzige Form von Funktionalität, die nie langweilig wird, weil es einfach immer weiter und immer unverschämter werden kann ohne auf die Nerven zu gehen. Alle Tracks übrigens sensationell gut, was hattet ihr erwartet? ▸●●● ●●3/4] Bleed

Dance Mania 106

Sehr trashiger 4 Tracker, der vieles, aber mitnichten alles an ungebändigter Energie, die in diesen Tracks steckt, aus der Kratzigkeit und der Discoeuphorie seiner Samples zieht. Sehr plakativ verschachtelte Rhythmik, mit jedem Break wird genau gezielt, und schon mit den ersten Tönen fühlt man sich so erlöst von jeder Art von Trance, daß man danach beruhigt losrasen kann. ▸●●● ●●●] Bleed

Strong Souls ⟨Dance Mania/105⟩

Entgegen aller Wahrscheinlichkeiten ist Strong Souls eine ganz andere Dance mania Platte. Alle vier Stücke sind versponnen deep, wie bei House, und für Dance Mania ungewöhnlich groovy, wie man zu House sagt. Leicht jazzige Tracks, sehr schöne klimpernde Passagen laufen gegen einen stoisch monotonen Beat, der sich auch nicht ein Quentchen dem Rest des Sounds beugt, der diese Platte lieber zu einer Parfümwerbung machen wollte. Eigenwillige Mischung, aber bezaubernd. Trotz nahezu säuselnder Phrasierung kein bißchen Schleim. ▸●●● ●●] Bleed

Trax 4 Daze ⟨Dance Mania/102⟩

Das „Beat That Shit Up" Sample kann einen fast weinen lassen, so resigniert kommt es rüber. Die Produktion ist sehr voll und warm, und dazwischen blinzeln die unangenehmen Seiten der Stadt wie eine Warnung. Grausamkeit verursacht Irrsinn, speziell wenn sie grundlos ist. DJ Milton mal wieder ganz vertieft in die puschende Bassdrum. „Hood Rat" mit seinem Kinderreim oder „Yo Track" mit seinem Raphoolsample, alle sind da, er ist allein, Trax for Daze, warum oder wofür sonst? ▸●●●●1/2] Bleed

Quad - Beats & Basslines ⟨Dance Mania/101⟩

Ein ganzer Haufen gleich von meist Beatexperimenten sehr persönlicher, einfacher Natur, die man gerne hört oder auch nicht, spielen kann oder auch nicht, mit denen man im Grunde nichts tun soll, aber das ist auch gut so. Schön, wie einen Drumcomputer zur Party mitzunehmen. ▸●●●●, für den vertikalen Mix von Groove Mode●●● ●●●] Bleed

Playground Productionz - Vintage Computation ⟨Dance Mania/100⟩

Gleich eine Doppel EP, um Geburtstag zu feiern. Gut. Tun. Tun gut. ▸●●● ●●] Bleed

Tyree presents Da Soul Revival # 3 ⟨Dance Mania/099⟩

Warum diese Platte Soul Revival heißt wird eigentlich bei Teil 3 zum ersten Mal klar. Alle vier Tracks sind, obwohl sie nie im Leben daran denken, den Chicagoundergroundsound zu verraten, sehr, sehr deep, stellenweise fast schon Wildpitch, stellenweise einfach erotisch und verzaubernd. Tyree klagt, daß er nichts falsch machen kann. Es ist schon eine seltsame Welt.
▸A●●● ●●●B●●●●3/4] Bleed

Wamdue Kids Vol 1 ⟨Acacia/018⟩

Warum um alles in der Welt K. Hand einfach nur noch Stompplatten macht, die dann vielleicht in ihrer Art ganz gut sind, aber ihr selber nicht einmal so sehr gefallen, wie sie sagt, ist schon eine komische Sache. Nun ja, 3 Stomper ganz gut gemacht, sehr fett produziert, House, wie man sich das immer vorstellt. ▸●●●●] Bleed

House Trax & Rhythms ⟨Power Music/009⟩

Roy Davies mal als Minimalist. Sollte er öfter machen. Die vier Track auf dieser EP lassen einen daran denken, daß Power Music mal versucht, sich an den Chicagoer Vorbildern zu orientieren und mit Rhythm Tracks versucht, alles zu erreichen, was man so braucht. Im Grunde könnte man das für das absolute Gegenteil von Wild Pitch halten, aber natürlich läßt es sich Roy nicht nehmen, hin und wieder mal ein paar dezente Modulationen in die ansonsten puristischen klaren Housebasics einzuschmuggeln. Sehr gelungene EP. Mehr davon. ▸●●● ●●] Bleed

Kikkoman Sauce EP ⟨Power Music/008⟩

Produziert von M.Ramirez. „Mind Fuck", der Track auf der A Seite, ist ein gewaltiger, schwer bollernder, langsamer, hinterlistiger, gemeiner Track. Die Bassdrums ufern aus, die Snare könnte einer Fließbandästhetik nicht näher kommen, und über allem schwebt das Gespenst von Funky Techno, wie man es via Hood oder Mills kennt in einer Slomotionvariante mit Guts, wie die Amis sagen. So einer läßt sich Zeit und kostet jeden Zwischenraum genüßlich aus. Die beiden Tracks auf der Rückseite wirken dagegen mit ihrem Partygirlandengesample und der fast schon witzigen 303 ein bißchen gestelzt. ▸A●●● ●●1/2B●●●●] Bleed

Steve Loria ⟨Power Music/007⟩

Wild Pitch hat ja gelegentlich etwas depressives. Unter 10 Minuten geht eigentlich kaum etwas, und das Gezierpse grenzt nur zu gerne an nerviges Beharren auf einem Trancezustand, den man so nicht unbedingt immer möchte. „Don`t Look Back" allerdings versucht dem ganzen eine Basis aus Pop zu geben, die stellenweise dann mit Brüchen arbeitet, die etwas stören, stellenweise ein paar Houseanleihen nimmt, die nicht ganz vernünftig klingen, aber dennoch irgendwie sehr gut funktionieren. Man kann Wild Pitch eben nicht einfach an einem Tag neu erfinden. Auf der Rückseite dann ein Klassiker und seine nackten tribalesken Beats, die auf ziemlich mißratene Weise versuchen, eine Art soliden Krafwerkhousegroove mit säuseligen Synths und Bleeps zu erfinden.
▸A●●● ●3/4B●●●●] Bleed

Sharkimaxx ⟨Power Music/006⟩

Als Follow-up zu Crashback gedacht, funktioniert diese EP mit 3 Mixen natürlich auch ganz genau so. Das Schema ist 100%ig das gleiche, weil es sich wohl bewährt hat, das Sample heißt Crashcouse, der Sound crashed auch ziemlich in die ansonsten doch eher gepflogene Szene um Roy Davies, und selbst, wenn die Drums unter dem geradlinigen Rhythmus ganz schön blubbern und alles ziemlich rough kommt, kann es eben „Crashback" nicht einfach so überspielen. Industrialhouse. Eine Version mit den von Felix so geliebten Strings, dezent hymnisch und eine radical Acid Version, die der Roland Familie was zu Quietschen gibt. Und mit dem Sample etwas zurückhaltender agiert. ▸●●● ●3/4] Bleed

LA Williams - Short Of Breath ⟨Power Music/005⟩

Gleich vier Versionen dieses Asphyxieklassikers, der allerdings genau das Gegenteil seines Namens ist. Mal sehr Wild, so daß der Track fast schon wieder unter seiner eigenen brachial quengelnden Fülle zusammenbricht, mal treibend, daß man fast wieder an Techno denken könnte, wie es vor 2 Jahren war, mit dem Sample als Peitsche, mal mellow und trotzdem noch energisch, und einmal noch bitte Chicagoesk für Tisch 3, aber ohne Sauce. Was sollte LA Williams noch viel falsch machen können? ▸A1, B1&2●●● ●●A2●●●●] Bleed

Danell Dixon - Lift Me Up/Confusions ⟨Power Music/004⟩

Grundsolide Housemusik in vier Mixen, zwei Instrumental, zwei mit dezentem Vocal, die nie über ihren Schatten springen will und mit energisch holpernden Breaks ein bißchen mehr ist als eine nur einfach angenehme Trimm Dich Beschallung. Niemand wird sich darüber beschweren wollen, daß Danell einfach mal den Profi raushängen läßt und dabei nicht einmal blinzelt. ▸●●●●1/2] Bleed

Spank Spank - Da EP ⟨Sex Trax/015⟩

Recht darke Gemeinschfts EP von Nate Williams, Roy Davies und Spank, die in vier Tracks unwiderrufliche Härte und Präsenz zeigen will, was ihr auch gelingt. Fast ohne Bassdrum Kick, aber mit Wogen von Basslines. Eine Vision von House, die einem wie Schmieröl in den Flimmerhärchen der Nase hängen bleibt und verraucht und verzogen durch die Räume strahlt, als wäre morgen das Ende der Welt. Aus irgendeinem Grund klingt das alles sehr entfernt, und nur in Augenblicken schimmert eine Direktheit heraus, die einen wirklich mitreißen kann. Und das speziell in den Augenblicken, in denen das ganze melancholisch seine Enfernung von sich selbst beschreibt. ▸●●●● bis ●●● ●●] Bleed

The Groove EP ⟨Undergound Construction/139⟩

Bißchen abgeschmackte Pseudofunkhousetrax von denen „Feel Me" noch der stärkere ist, weil der Rhythmus recht lässig hüfteschwingend und locker rüberkommt, aber der im Grunde dann auch nicht mehr viel fehlt, um wirklich ätzend und überflüssig zu sein. ▸A●B●●●] Bleed

All Power Vol 2 ⟨Underground Construction/138⟩

Tja, Witzbolde schon, Uptempo-chicagosound in 4 Tracks, die alle einen Hang zum etwas geschmacklosen, etwas veralteten Sample haben und nie diese gesteigerte Form von Trash erreichen, die man an Dance Mania so liebt oder haßt. Kindersound, durch und durch, selbst wenn es böse klingen will wie auf „I Walk Away", mit diesen Ghostbusterstimmen, die Sex Trax unablässig produzieren. Immer ein Quentchen zu flach, aber dennoch lustig. ▸●●●●3/4] Bleed

Olex ⟨Steel City Records/102⟩

Tatsächlich ist das mal eine wirklich gute Platte von Oliver Berkovic, der, wie man jetzt mal ganz klar feststellen muß, besseren Hälfte der Stickmen. Die Acidbasslines werden immer wieder von Discoelementen beeinflußt und überwuchert, die aus einer Zeit stammen könnten, in denen Disco noch diesen Future-aspekt hatte. Oder von einem Jazzakkord, der ganz allein schon eine Stimmung erzeugen kann. Metallisch, direkt, mit einem sehr starken Gespür für Tiefe und was man darin alles verstecken kann. Nicht ein einziges mal verfällt Olex in die Spinnerei, Extase durch Drumwirbel erzeugen zu wollen oder sonst irgendwie Breaks zu machen, die einen in Stimmung bringen sollen, sondern die Stimmung liegt ganz allein in den Tracks und ihrer präzisen Konstruktion.
▸●●● ●●●] Bleed

Vapourware ⟨Ohm Records⟩

Die standardisierte Oldschoolacidhouse Version für zu spät Geborene auf der A Seite dürfte wohl niemanden interessieren, aber auf der Rückseite gibt es zwei Tracks, die innerhalb eines Detroitsounds eine sehr filigrane, süßliche Stimmung erzeugen und selbst einen langsamen Breakbeat in den Track einbauen können, ohne daß sich Puristen davon irgendwie abgeschreckt fühlen könnten. Sehr nett, schwebend und so unaufdringlich einfach und doch spacig, daß man sich freut, ein bißchen von dem frühen Detroitsound immer noch wiederfinden zu können.
▸A●●1/2B●●● ●●] Bleed

C++ Vision ⟨Blue Cucaracha/005⟩

Hyperthermic Funk. C++ ist eine für Blue Cucaracha extrem ungewöhnliche Platte. „Space" mit seinen sehr lockeren, fliegenden Rhythmen und seiner ein wenig an Chicagobasementstyle erinnernden kantigen Sythieline kommt vielleicht noch am ehesten den letzten Probe Platten nahe. Der housige Background verschwindet fast völlig in einem so sperrigen Sound, daß man die gerade Bassdrum fast schon vergessen hat. Alles fleddert wie losgelöst um diesen Leichnam der Geradlinigkeit herum und feiert seine Befreiung. Extrem rauhe, sperrige, aber wirklich mutige, lohnende Platte, die die Regeln vom stetigen Fluß, auf die jeder Anstands-DJ so stolz ist, mit links zerschmettert
▸○○○ ○○○] Bleed

Philorene ⟨Organico⟩

Ellion Sharp macht jetzt Jungle? Nun gut, wenn es mehr nach Dub klingt und nur die Füllsellgeschwindigkeit im psychedelischen Track daran erinnert, dann ist das okay. Trip Hop, mit einem vielleicht zu aufdringlichen Saxophon, aber eben trippy. Wenn allerdings versucht wird, auf die doppelte Geschwindigkeit hochzugehen und der Sound dabei versackt und nur noch das Niveau einer durchschnittlichen Reggaejunglescheibe erreicht, dann retten den Track nur noch die sehr schrägen Sounds. Listening Jungle, oder Dub, wie man will, vielleicht ein bißchen zu vollgepackt mit „Schrägem" aber noch ganz gut. ▸○○○○] Bleed

Omegaman ⟨Definitive⟩

Schon ganz schön funky. Alle Saiteninstrumente ausgepackt, eben mal Bass und Wahwahgitarre gesampled und auf eine solide Housebasis gestellt ist zwar nicht gerade megaclever, aber so wie es hier gemacht ist, ganz o.k.. Was an den Sounds hier interessiert, ist, wie man sie verändern kann. So eine Art Natural Wildpitch, der eigentlich ganz gut funktioniert. Macht einen natürlich nachdenklich, so Deep Concentration. Trance halt, aber sinnvoll. Speziell in den Phasen, in denen die Sounds unkenntlich werden und die Bassdrum aussetzt, sehr puristisch.
▸○○○ ○3/4] Bleed

Gee Man ⟨Strictly Rhythm⟩

„Soul" ist ein sehr besinnlicher, spartanisch von einer kleinen Percussionmelodie lebender 10 Minuten Track, der vor sich hin wuchert wie eine gutgelaunte Bakterienkolonie, und obwohl er sehr zugekleistert ist, nicht unbedingt stehenbleibt. Stürmisch. Vier Mixe mit wechselnden Schwerpunkten sind davon nicht unbedingt erforderlich, aber wenn es wirklich gut wird, dann grooved es höllisch.
▸A1○○○ ○○a2○○○ ○○○B1&2○○○]

Flare - Nettin Pure 1 ⟨Reel⟩

Ein neues Sublabel von Sublime, das gleich mit einer getarnten Ken Ishii EP startet und das sehr, sehr gut. Sehr digital und treibend, mit einer Vision von Dancefloor, die, falls jemals das Ende der Analogmaschinen kommen sollte, auf jeden Fall einiges an vernichtender Gewalt zu bieten hat. Flirrende Sequenzen, zischelnde Athmosphäre, eine Art Maelstrom von Sound, der zwar nicht besonders plastisch ist, aber durch seine knirschende Struktur sehr eigen, kalt und offen wirkt. ▸○○○ ○○] Bleed

DJ Soul Slinger ⟨Jungle Liquid Sky⟩

Schon eine seltsame Kollaboration, wenn Besitzer von Modeshops aus NY mit einem der Profitgeier des Junglehypes ▸SOUR] zusammenarbeiten. Tatsächlich ist das, was dabei rausgekommen ist, auch ziemlich fragwürdig. Wenn MC Olive über einen noch ganz okayen Background „Ohhhohoh Jungle Liquid Skaahay" singt, geht die Sonne unter. Und wenn dann so ein Raggatyp meint, daß die Jungs von Liquid Sky rulen würden, ebenso. Das war die Ethiopia Seite, völliger Käse. Auf der anderen stimmen die Beats so dermaßen gar nicht, plätschern so vor sich hin im Hintergrund und so, daß man froh sein kann über die ganz gute 303 Bassline, die dem Track den Flair eines Ambienttracks gibt. ▸A○○○○B○]

Autokinetic vs BPMF - The Synapse EP ⟨Electric Music Foundation/Promo⟩

Autokinetics Seite ist wie immer eine Kombination aus swingendem 808 Beat, gleitenden 303 Frequenzsträngen und analogen Dissonanzen. Hinter BPMF verbergen sich die New Yorker Prototype 909, die hier ungewohnt psychedelisch, ganz im Sinne von Freddie Fresh, Sequenzen verschiedenster Art ineinanderlaufen lassen und damit einen Zustand der Orientierungslosigkeit schaffen. Wieder ein kleines Sammlerstück!
▸○○○ ○○] RRR

PhtHalocYanine - Viridian EP ⟨Plug Research⟩

Die zweite Platte des sehr interessanten Labels aus LA wartet mit einem neuen Talent auf, daß sich aus der lokalen Szene LAs rekrutiert. Folglich ist die Platte von völlig anderer Natur als die Debutplatte von R.E.A.L.M. Die Stücke kann man gut und gerne als Guerilla- Hardcore Chill Out definieren. Eine Konzeptplatte, die diverse Charakteristika römischer Veröffentlichungen teilt, wie z.B. extrem schnelle Sequenzen. Mißt man sie an der Geschwindigkeit der Bassdrum, so scheinen diese sie ständig überholen zu wollen. Trotzdem hat die Viridian EP viele andere Qualitäten. Sie ist analoger, elektronischer und in Folge dessen wärmer als vergleichbare Produktionen aus anderen europäischen Städten. Die Platte ist zusätzlich extrem schön anzuschauen, man hat den Labelnamen reliefartig, weiß-auf-weiß auf das Label geklebt. Ein Sammlerstück! ▸○○○ ○○1/2] RRR

Maurice - U got me burning up ⟨Strictly Rhythm⟩

Gleichzeitig mit einer anderen Veröffentlichung bei Emotive Records zusammen mit DJ Pierre, kommt Maurice pumpend, wie sein Soulbruder daher. Der Wild Pitch mix klingt sogar nur ein bisschen nach Pitch. Ausnahmsweise prollt Herr Pierre nicht alles nieder, was das Zeug hält, und auf der Rückseite ist klar, daß Phat Pitch nur ein Synonym für echt nett ist.
▸○○○ ○○○ ○] aroma

Legion Of Green Man ⟨Post Contemporary⟩

Diese Platte wartet unter anderem mit Mixen von Mark Gage auf, nur nebenbei gesagt, und es gibt wieder extrem viele Endlosrillen, wie bei der Platte davor. Das trippige Verständnis der Post Contemporary Platten im generellen ist ein historisches, stark auf Timothy Leary begründetes ▸?!]. Zumindest sind die Einbrüche von ästhetisch vollig anderen Elementen in den Track ein Relikt früher Tage, würde ich meinen. Damit darf man Schwierigkeiten haben, muß es aber nicht. Eine Platte voller Kuriositäten. Eine Platte für Bong Raucher! ▸○○○ ○○] RRR

QIX ⟨Probe 25⟩

Funkige Techno House Platte mit einer Vielzahl von stilistisch verschiedenen Stücken. „Hub" klingt wie man es von Stickman oder Definitiv erwarten dürfte, würden diese mehr experimentelle Stücke ohne explizite Hooklines veröffentlichen. „Broken Smoke" und „Squirrel" schaffen sich ihr eigenes Genre mittelalterlicher Melodiestränge und „Broken Smoke" darf für sich in Anspruch nehmen, einen neuen „klassischen" Rythmus erfunden zu haben, der in Zukunkt seine Stelle zwischen Foxtrott und Samba-Taste, auf jeder Heimorgel finden wird. Verjüngend, erquickend, lebhaft und witzig. Eine Sommerplatte.
▸○○○ ○○ 1/2] RRR

Wave ⟨WM⟩

Neues New Yorker Label mit zwei langen coolen Housemixen, die zwischen Wild Pitch und Basic Channel Atmo liegen. In Ansätzen etwas elektronisch und auf jedem Fall eigenwillig in ihrer Art. Cool! ▸○○○ ○○1/2] RRR

Founded In Noris ⟨Subware Elements 002⟩

Ein neues Label aus Detroit, das mit Basic Channel änlichen Klängen aufwartet. Die Stücke sind aber von der Atmosphäre wesentlich „rougher" und klingen erstaunlich europäisch, ob da jemand in Detroit pressen läßt? Ich glaube, eher nicht. Die Platte gab es auch in grünem Vinyl als White Label. ▸○○○ ○○ 1/2] RRR

Speedy J - G Spot Remixes ⟨Plus 8⟩

Was die Purple Plejade Platten für Djax Up waren, das könnten diese Remixe für Plus 8 werden. Nein damit tun wir Purple Plejade Unrecht, die G-Mix Remixe sind um einiges schlechter. Mit dieser Platte scheint sich Plus 8 dem englischen Festland zu nähern. Die Mixe klingen sehr nach progressivem englischem Trance, wie man ihn aus der Mega Dog Ecke, sprich von Eatstatic oder Underworld kennt. Eine herbe Enttäuschung für ein Label wie +8! ▸○○○○] RRR

DJ Manu Le Malin - Memory ⟨IST⟩

Hardcore, den keiner braucht. Memory ist ein wildes Gemetzel von Samples, die nun auch die vierte Generation von Ravern nur zu gut kennen, durch Supermänner wie den Rob Gee oder Dark Raver. Langweilig und uninspiriert wie selten eine Platte. ▸○] RRR

Octave One - Foundation EP ⟨430 West⟩

Octave One bewegt sich mit dieser Platte im Chez Danier/Ron Trent- Basic Channel Umfeld. „The Resolution" ist das vielleicht interessanteste Stück, das unaufällig in Lil Louis „Black Out" Gefilde abdriftet. Genial! Das 12 minütige „Empower" ist das DJ mixfreundlichste Stück der Platte, das gekennzeichnet ist durch einen gleichförmigen Auf- und Abbau von kleinen, angenehmen Spannungsbögen. ▸○○○ ○○1/2] RRR

Wamdue Kids #1 ⟨Acacia Rec.⟩

Das 10 Minuten Stück „Higher" ist ein melodischer Exodus driftender Pianochords, mit der gewissen Schrägheit, wie sie nur aus Detroit kommen mag. Hat aber, um es zu betonen, mehr von einem Housevibe als vergleichsweise das V-Max 10 Minuten Epos von vor zwei Monaten. Die B-Seite ist netter Party House.
▸○○○ ○○] RRR

Single Cell Orchestra - Dead Vent 7 ⟨Reflective⟩

Dead Vent ist die Debut LP des Californiers Miguel Angelo Fierro, der schon unter S.C.O. mit der Liberated EP und der „Angelic Science" zwei 12"s auf Reflective veröffentlicht hat. Zwischenzeitlich hatte er Stücke beigesteuert für Sampler wie Trip Hop Test Part I ▸Moonshine], California Dreaming ▸London/ffrr], From Here To Tranquility, Vol II und der Synoptics LP auf Reflective. Dead Vent 7 dient als Soundtrack eines Bühnenstücks, das von Miquel in Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Michael Katz geschrieben worden ist. Es handelt von dem vermeintlichen Batteship Dimea, das von einem Erkundungscorps als cybernetisches Versuchslabor zu Kriegszwecken enttarnt wird. Sein Ziel, dem Informationnetz ein physisches Erscheinungsbild, ähnlich dem menschlichen zu geben, das sich ernährt und vervollständigt durch die Absorbtion von menschlichen Körpern! Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt, bei dem sich nur Captain Keller retten kann, der mittels des „Self Detruct Buttons" den Übergriff des Info-Virus auf andere Planeten verhindern kann. Musikalisch bewegt sich die LP zwischen weiträumigen ambienten Soundcollagen, denen der Mego-Platten nicht ungleich und dubbigen, eigenwilligen Break Beat Tracks, die mehr von Mark Stuarts Takhead als vom Planet London haben. Manche der rein ambienten Stücke sind sehr klassisch, sicherlich nicht im Stil von 2001, hätten ihm aber dennoch als Soundtrack dienen können. Ein gigantisch schönes Hörspiel!
▸○○○ ○○○] RRR

Spank Spank pres. the U.P. Connection - House will never die ⟨emotive⟩

Es gibt ein Rezept für Wildpitch, das aus Zutaten besteht, deren Geschmack mehr als abgestanden ist. Spank zeigt auch hier keine neuen Abänderungen auf, aber seine Verbindungen zwischen bummtschakk, Piano, Tambourin und gequälten basslines sind einfach und gut. Here comes the pain.
▸○○○ ○○] dis

Olex ⟨Steel City⟩

Aus Canada stammender, gnadenlos rhythmischer 4tracker. Bei „DoubleDouble" flimmern Bilder von glänzenden Instrumenten im Zwielicht schlechtgelüfteter Hallen vor dem inneren Auge, während die Füße nicht stillstehen können. „Metro" spinnt den dünnen Faden des Wahnsinns noch weiter, über einer unentschlossenen bassline schwebt ein Spinnett-ähnliches Gebilde, von weiter hinten klopft einer der trockensten Rimshots. Auf der anderen Seite befinden sich zwei Tracks, die nicht unbedingt tanzbar sind, aber eigene Universen bauen, in denen Töne leben und sich ernähren und fortpflanzen.
▸○○○ ○○○] dis

The Wild Pitch Brothers - Motherfucker come here ⟨emotive⟩

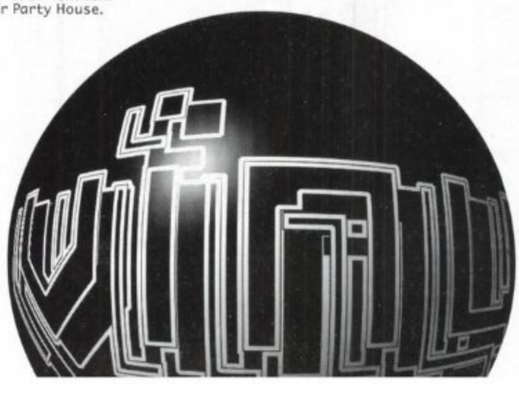
Im MonsterMegaWildPitchMix vom Meister daselbst pitcht es sich eher in den dünnen Höhen und das böse, fast schon psychedelische Sample schickt uns in den wilden Hyperraum. Weich wie die Brandung nachts an den Strand rollt, schieben sich breite Bässe dir in den Nacken. Sex on Wax.
▸○○○ ○○] dis

Omegaman - Guitar Groove ⟨Definitive⟩

Zweimal shuffelnde DJ-Tools, discolastig und funky, nicht im lustigen Stil der Funky Guitar, eher stupide vor sich hin stampfend. John Aquavivas Mix ist definitiv der funkiest. ▸○○○ ○○] dis

The Mole People - Break Night/Ocean ⟨Strictly Rhythm⟩

Nicht ganz so blind, aber doch so untergründig wie ein Maulwurf kommt Armand Van Helden ▸der mit den Lockenwicklern] auf old-skool-trancehouse, so ein bißchen in Richtung Pal Joey mit tribalem Hinkebein. Ocean ist lang und anstrengend, Break Night lang und entspannend.
▸○○○ ○○] dis



MUSIC MAN
VINYL CONNECTION FROM SPACE TO YOUR MIND

MUSIC MAN
KARTHÄUSER WALL 3-5
5000 KOELN 1
TEL. 0221/325752

Frontpage Charts

FP 4.11 → 7.95

1. SURGEON
2. VALIS1 - DESTRUCTION OF SYNTAX
3. AIR LIQUIDE - STROBOPLASTICS
4. L A SYNTHESIS - AGROPHOBIA (LARKIN RMX)
5. DJ RUSH - RELIEF 731
6. OLEX
7. STEVE STOLL - RADIO BLAG EP
8. HELL - STREET-TECHNO EP
9. DJ TONKA - FLASHBACK
10. PAUL JOHNSON - JUST WHISTLE
11. ROB HOOD - M PLANT 4
12. I220 MUSIC - NO GAIN NO PAIN
13. CUBE 40 - YOU MAKE ME FUNCTION
14. PATRIK SJEREN - ANALOGUE SESSIONS VOL.2
15. SUBSONIC 808 - THE WAY I LIKE IT
16. C++VISION
17. ELLEN ALIEN - IT'S TIME
18. FLARE - NETTIN PURE
19. UR - NEIGHBOURHOOD WATCH
20. DJ SNEAK - PLATFORMS EP
21. FELIX DA HOUSECAT - METROPOLIS PRESENT DAY?
22. FRED3 - MISSILE
23. LOCUST - TRUTH IS BORN OF ARGUMENTS
24. QIX (PROBE25)
25. NEUROPOLITIQUE - SWITCHBACK
26. WAGON CHRIST - THROBBIN POUCH
27. DJ T1000 - LIQUID METAL MONSTER
28. SUGAR - PLUM
29. PAN5
30. CO-JACK

ROK
1. elektro 3
2. joe lewis - relief 36
3. axis 12
4. cube 40 - you make me function
5. plug 2
6. dance mania 114
7. dj sneak - platforms ep
8. white jazz - strange fruit
9. tension music vol 2
10.kobold trax no. 1

DISKO
1. steve lazard - a man
2. dj rush - doesn't really matter with me...
3. dj tonka - flashback
4. steve stoll - radio blag ep
5. i220 music - no gain no pain
6. agraphobia (larkin rmx)
7. surgeon - atol
8. ellen alien - it's time
9. c++vision - spacespace
10. g**man - quo vardis

TOM CLARK
1. ian pooley - celtic cross ep
2. octave one - foundation ep
3. armando - radikal bitch (rmx)
4. steve bug - bug for everyone
5. system7 - alpha wave
6. pling plong - agraphobia
7. tata box inhabitors - stabilizer
8. max rebo's - energyshield ep
9. subsonic 808 - the way i like it
10. danelle dixon - destruction of the brain

TECHNOHEAD
1. fucking hartcore 3
2. french connection - france sucks
3. joey tonad ep
4. minatory mince - with love from the hague
5. faktory - tribal shears
6. riou - to-to
7. carjacker - disturbed mind
8. agro - only those who attempt
9. laurent ho - mac17000
10. fear of a ruff planet

MICKEY V.
1. bunsha - diz like
2. baby doc+the dentist - in worship of false idols
3. drax ltd. II - amphetamine (ink rmx)
4. steve stoll - hyperrealism
5. hardfloor - respected rmxs
6. jj 008
7. flamman/abraxas/dano - ajax ep
8. essit muzique - yoa ti ti yoa
9. omar santana - cologned
10. nico live wire ep

DAN LODIG
1. global infunkuation - black nation
2. lester fitzpatrick - relief 734
3. new transatlantic 003 + 004
4. lazer musik - cheap
5. ellery cowles - sonic control
6. dj rush - relief 731
7. audiotech - techno city 95
8. dj powerout - circuit work
9. frictional rec 002
10. co-jack - detective

LUKE SLATER
1. l a synthesis - agrophobia (larkin rmx)
2. neil landstrumm - index man ep
3. dj deon - housework ep
4. slam - positive education (slater mix)
5. suburban knight - dark energy ep
6. dj sneak - runaway train
7. axis 11
8. swag - dark corners ep
9. david holmes vs. alter ego
10. surgeon - atol

GAYLE SAN
1. svenson+the dentist - jacobs ladder
2. nostradamis - injection
3. union jack - red herring
4. natural born - natural born
5. disco volante - el metro
6. james+stephenson - the first rebirth
7. space djz - space djz
8. profile x - no speed limit
9. paragliders - oasis ep
10. slab - lidpopper

RALPHIE DEE
1. banter - mindless banter
2. ashley brown - da trax
3. dj powerout - serge ep
4. disconat - stp 003
5. tribal bass of montpellier ep
6. will web - cosmic driveby
7. the quest - flytrap
8. analogue sessions vol.1
9. green velvet - portamentotracks
10. dance mania 109

ANGEL D.
1. gen electric - desert
2. sun electric - live
3. reflective 008 - sleeper
4. air liquide - tanz der lämmlinge
5. model 500 - sonic sunset
6. touché - tetra flux
7. gen time - spanix
8. patrick pulsinger - porno

MIXMASTER MORRIS
1. connection machine - black hole ep
2. scarface - i senn a man die (4hero mixes)
3. various - experiments with sound
4. aural xpansion - surreal sheep
5. bedouin ascent - music for particles
6. plug2 - kev rebuilt
7. spacetime continuum - freelon
8. 4hero - the paranormal in 4 forms
9. roni size - all the crew must big up
10. two player - extreme possibilities

JASPA JONES
1. discotex - ep
2. decadance - hot shuffle (rmx)
3. dj franco - bizarre trax
4. work 019 - promo
5. dj tom - get up
6. armando - radikal bitch (rmx)
7. club 69 - diva's groove
8. nalin inc. - call u

ARMIN
1. workshop talent - i wish i had you
2. the foottherapy ep
3. whirlpool prod. - brian de palma
4. father&professor - housematic
5. safar - gimmelgimmel
6. lenny fontana
7. x pando -here for the love
8. b.i.t.s. - a little bit of this...
9. deeper vision - vol. 2
10. blake baxter - reach out

MITJA
1. artistic freedom - so good
2. 200 sheep - maw
3. the adventures of furious george
4. the dolly jockeys - a trip thru clubland
5. east village loft society - manhattan anthem
6. g-funk - misused
7. love watch - wake it up
8. mixx vibes - session 3
9. heller'n'farley project - from the dat

MAD MAX
1. random generator - hybrid oval
2. x-trax - x-pact
3. emanuel top - climax v 1.1
4. daddymack - pimp in my brain
5. noom 14
6. jungleism monkeys - music so wonderful
7. size 9 - i'm ready
8. harmon eyes - tension
9. union jack - red herring
10. carl craig - science fiction (larkin rmx)

CLAUS BACHOR
1. the prurpose maker
2. the stickmen - impakt/tweek in
3. r.b.r. - double decker
4. martinique - noisegate
5. void - shock treatment
6. jellybean
7. co-jack/festival
8. neil landstrumm - index man ep
9. spank spank - spank spank groove
10. junkfood 017

BERNIE BERNTHALER
1. the island groove - sleepin time is over
2. alex neri - planet funk
3. daryl d'bonneau - say you're gonna stay
4. volta - fuck with this
5. joe t. vanelli - sweetest day of may
6. robbie craig - special
7. naiko - elevator
8. cathy wood - give me joy
9. milano area vol.2 - dangerous vibes
10. mangohead - the hardtraxx project

UNDERWORLD TEAM
1. morel's grooves - officer...
2. pizzaman - sex in the streets
3. chuck phulasole - the jonezin ep
4. triboro bitch - you hear me girl
5. hustlers convention - dub to the music ep
6. luscious spice ep
7. blunt funkers - god's an astro...
8. eddie s. - la revolution ep
9. techniques - party starters
10. nightcrawlers - surrender your love

N-JOI
1. son of mono
2. patrik sjeren - analog sessions vol.1
3. remould - rear entry
4. b.c. - stronghold
5. joey beltram - ten four
6. resi d. - unknown
7. felix da housecat - cycle spin
8. tony bruno - exogroove
9. dj kom - tomatensalat
10. new wave explosion - heaven

PIERRE
1. wink - i'm ready
2. illegal district - my dream
3. x-trax - the club
4. emmanuel top - radio
5. dj zky&daniel p. - didn't you know
6. rebirth - pigs&penguins
7. hardfloor - respect (rmx)
8. armando - radikal bitch (rmx)
9. time walker - this is what i am...
10. hard trax - cowboy funk

MARKY
1. paul hannah - serox
2. green velvet - release
3. barrada trax 3
4. mike ink. - liveevil 2
5. x-trax5
6. blondie - atomic
7. x-racer - (hyperactive rmx)
8. neil landstrumm - index man
9. rebirth - bass sex 6
10. gemini - welcome to the future

CHI
1. pizza man - sex on the street
2. positive - i'll heal your body
3. metro - hear for the love
4. herbs&spices ep
5. liberty city - that what i got
6. carl craig - the climax (rmx)
7. nathal dream - boys&girls
8. wamdue kids1 - higher
9. give me all your money - bitchbitchbitch
10. oz - real love

ARS LARSON
1. gemini - le fusion
2. dixon - live in detroit
3. chito's revenge - lagrimas
4. dj rush - something for j.
5. jark prongo - bad beat
6. hollis haus - fantastico
7. planetary - elektro funk
8. lyot - vainquer
9. pablo gargano - synthetic nature
10. roel butzen - railroad

ROBERT DE LA GAUTHIER
1. cheap 13
2. biochip c. - kaori
3. steve stoll - hyperrealism
4. hybrid rec. - get your arse to mars
5. subsonic 808 - the way i like it
6. chemical brothers - leave home (underworld mix)
7. ur - neighbourhood watch
8. speedy j. rmxs
9. xpando - pigs&penguins
10. olex - steel city records

YANG HUAN
1. hell&jonzon - lifeform
2. pump panel - confusion dub
3. percy x - odissey
4. underworld - born slippy
5. hardfloor - mahagony roots (slam rmx)
6. aloof - favelas (slam rmx)
7. system7 - alpha waves (plastikman rmx)
8. future funk - dark side of the moon
9. john fitzgerald k. project - dallas, texas
10. carl craig - science fiction

MIKE NERO
1. antts trax - planet jx
2. friend lovers - tribute
3. daddymack - party pimp
4. blue - spanish lullaby (rmx)
5. synapse - history
6. decadance - hot shuffle (rmx)
7. cyborg - sounds (rmx)
8. insider - inda
9. nush - move that body
10. resonance x - last circuit

RADIO LOUD AND CLEAR
1. cylob - industrial folksongs
2. ss-18 - french connection
3. sons of arqa - a guy called gerald mix
4. shut up and dance - black men united
5. oktagon man - biting the dragons tail
6. the gunman - rollin
7. merlin - encounters
8. christian vogel - absolute time
9. p.server - served strange effects vol.1
10. woody mcbride - skinny

OLIVER BONDZIO
1. co-jack - nightshift
2. damon wild - avion
3. ellery cowles - sonic control
4. lester fitzpatrick - relief 734
5. dan eben - communique 10
6. chicago beat freax - white label
7. the stick guys - p-roc
8. dj t1000 - liquid metal monster
9. load runner - magic potion
10. paul johnson - even

CARI LEKEBUSCH
1. naughty+tolis - minimal accent ep
2. dj skull - hard drive
3. dj milton - trax4daze
4. communique - sounds3
5. karnak - black monn/white rain
6. mark the 909 king - can u dig it (album)
7. pulsinger- porno
8. dj rush - returns
9. akilah bryant - black widow
10. fred3 - missile white label

TOM WAX
1. wax trax one - pure madness
2. caterpillar - how do you feel?
3. pizzaman - sex on the streets dub mix
4. awex - it's our future (rmxs)
5. terry lee brown - bad house music
6. wax x 001 - all mixes
7. double f.m. - come together
8. norman - bad pulse
9. antic - all trax
10. steve poindexter vs. awex - body heat 95

MONIKA KRUSE
1. richard bartz - style wars
2. jsl - paid in funk
3. hell+jonzon - okay that's enough
4. stickmen - impakt
5. rob hood - m plant 4
6. houz mon - getto houz
7. acid scout - this is what you want
8. void - shock treatment
9. kool - i wanna f...
10. surgeon - magneze

HP 303
1. akilah bryant - black widow
2. carl craig - landcruising
3. hell+jonzon ep
4. kirlian+sil - sähkö 9+10
5. electric sheep - sick and going sicker
6. ellery cowles - sonic control
7. audiotech - phase two/technocity
8. model 500 - deep space
9. neuropolitique - switchback
10. el-mal - Ifach 10

TALLA 2XLC
1. morgan - flower child
2. arcana - axiom
3. wax trax one - pure madness
4. accelerator - hypoplastic city
5. norman - bad pulse
6. lsg - my time is yours
7. trance team - emotive skin
8. paragliders - phi
9. emanuel top - climax1.1
10. friends, lovers+family - tribute

BORIS DLUGOSH
1. darryl pandy - love can't turn 95
2. ruffneck - everybody
3. jasper street co. - a feeling
4. adeva - in and out of my life
5. east17 - hold my body tight
6. roger s. - secret weapons vol.2
7. romanthony - bring you up
8. rhythm source - love shine
9. d.james+d.anthony - you make me happy 95
10. xaviera gold - bad girls

TAMA SUMO
1. eric nouhan - symphony of life ep
2. disco-tex ep - vol.1
3. work sessions - vol.2
4. groove solution - magic melody
5. quartermain ep - slam me
6. liberty city - that's what i got
7. upgrade two point two - time flies
8. eclipse - is it love
9. swag - dark corners ep
10. budfellas vs. waxworks - what you like

LINUS
1. floorbangers (bootleg)
2. (p)ufo - the nighttrain
3. m&s - trackwork ep 1
4. many moods of black - color of sound ep
5. deep soul - the rhythmz
6. lee genesis - can't seperate me
7. millenium - vol. 1 ep
8. danny tenaglia pres. - hold my body tight
9. laura o - you gotta believe
10. moody man - long hot sexy nights

CHRISTIAN LINDNER
1. rade - anavirov
2. qix (probe25)
3. blue x vol. 1
4. dj tonka - flashback
5. endlos
6. cari lekebusch - hybrid008
7. olex - steel city02
8. spaces - look
9. future funk - freak tonight
10. agraphobia - (kenny larkin rmx)

QUASIMIDI-SYNTHESIZERS MADE IN GERMANY

Beam me up

CYBER-6
THE RAVEN

CYBER-6

Möchten Sie wissen, wie man das letzte aus seinen Synthesizern herausholt ? Dann entscheiden Sie sich für den CYBER-6. Die geballte Realtime-Power weckt in Ihren Synthesizern Kräfte, die Sie ihnen nicht zugetraut hätten. Zwei Motivatoren, Aftertouch, umfangreiche Masterkeyboard-functions und ein integrierter Sequencer mit Drum-Editor sorgen für quirlige Sequenzerlinien, bombastische Stacks und unglaubliche Grooves - dies alles auf Knopfdruck und ganz ohne Computer. Unglaublich wie die Features ist auch der sensationelle Preis: 1498.- DM

nur
1498.-DM
Den CYBER-6 gibt es nur direkt vom Hersteller und ist nicht im Handel erhältlich

THE RAVEN

Dieser Profi-Synthesizer ist quasi eine komplette Produktionseinheit mit sagenhaften Features für den LIVE-Einsatz und im Studio. Sein einmaliger interaktiver Sequenzer mit 500 tempo-unabhängigen Loops, sowie Realtime-Track-Mute und Track-Transpose eröffnen neue Wege in der Musikproduktion. Der druckvoll-brillante Sound des RAVEN mit über 500 Super-Synth-Sounds, 250 Performances, bombastische Drumsets und kombinierbare Effekt-Prozessoren katapultieren Sie direkt in die Charts. Dies alles und noch viel mehr für nur 2498.- DM

nur
2498.-DM
Den RAVEN gibt es nur direkt vom Hersteller und ist nicht im Handel erhältlich

QUASIMIDI Zentrale - 35274 Kirchhain
-Tel.: 06422-6712 - Tel.: 06422-1022

QUASIMIDI Rhein-Ruhr - 42799 Leichlingen
- Tel.: 02175-98213

QUASIMIDI Süd - 87700 Memmingen
- Tel.: 08331-494045

QUASIMIDI Nord - 22767 Hamburg
- Tel.: 040-3800824

KEY-WI MUSIC - A-5020 Salzburg
- Tel.: 0662-822240

GMS AG - CH-4617 Gunzgen

○ Ja, ich möchte mehr über QUASIMIDI Synthesizer erfahren. Senden Sie mir das kostenlose Infomaterial zu RAVEN, CYBER-6, QUASAR und TECHNOX.

○ Bitte senden Sie mir die Demo-CD zum RAVEN für nur 10.-DM (Schein liegt bei)

Name:
Straße/Nr.:
PLZ/Ort:
Geburts-Datum:
Musik-Stilrichtung:

QUASIMIDI
Musikelektronik GmbH
Eisenbahnstr. 13
D-35274 Kirchhain
TEL.: 06422-6712 or 1022
FAX.: 06422-1735

Aufschwung Ost

The parties at Loveparade 1995

Official start of the Eve & Rave - Campaign „Rave Pure Rave"!

Start: 20.00h

Fr 7.7.95

DJs

Dj Pierre (U.S.A) • Josh Wink • George Morel
The Stickmen • Armand van Helden
Pierre (D) • Sabine Christ • Barbara
Chi • Ramin

Live

Future Funk • Der Spyra
Witch Doktor Voodoo Show

Deco

Jim Avignon • Stellmacher & Jensen
Gianni Macario & Sam Oath
Bringmann & Kopetzki

Chillout Universe by Eve & Rave

DM 30,-
(+VVK-Geb.)

Top Secret!

Somewhere in Berlin...
Check out our Location-Hotline to crack the secret:
030.20290385 & 0561.53457

Start: 20.00h

Sa 8.7.95

DJs

Richie Hawtin • Laurent Garnier
Josh Wink • Armand van Helden • Pierre (D)
Roland Casper • Hell • The Stickmen • Chi
Mate Galic • Marky • Matthew Hawtin
Thorsten Runge • Gamma Ray • Hadisi

Live

Scan X • Der Spyra
Video Art Performance by Hei-Vision

Deco

Stellmacher & Jensen • Hardnickle
Bringmann & Kopetzki

Chillout Universe by Eve & Rave

DM 40,-
(+VVK-Geb.)

Top Secret!

Somewhere in Berlin...
Check out our Location-Hotline to crack the secret:
030.20290385 & 0561.53457

---

presented by

EVE & RAVE

N·E·X·T·>
ARTISTPOOL COLOGNE

STRICTLY RHYTHM™

AUFSCHWUNG OST Kassel

supported by

ZYX MUSIC

e-plus
MOBIL TELEFONIEREN

Hotline 0561.53457 • Vorverkauf über Aufschwung Ost Kassel, Eve & Rave Berlin und bundesweit über Cts

Aufschwung Ost: Sa 1.7.: Marky, Chi, Josh Wink, T • Sa 15.7. M.A.S.H.-Party: Claude Young, Disco, Pierre, Chi • Sa 22.7.: Marky, Chi, Nico, Pascal F.E.O.S.

SILVERPAGE

THE ULTIMATE HOUSE- AND TECHNO GUIDE

Network

CAMEL

RADIO

KISS FM BERLIN
Antenne 98,9
mo. 23–01h House Traxx mit DJ Niplz
mo. 01–03h Nightlife mit DJ Pete
di. 21–23h Steve Mason Experience
di. 01–06h Wow, what's that?
Housemusic mit DJ Elbee Bad
mi. 23–01h DJ Special mit div. Club DJ's
Mi. 05.07. Einstimmung auf das 60 hrs
Kiss Radioparade Special
Mi. 12.07. PG's Saturday Night Fever
Mi. 19.07. Téusz
Mi. 26.07. Sammy Dee
mi. 01–06h Wow, what's that?
Housemusic mit DJ Elbee Bad
do. 21–23h Brain Candy mit DJ Ellen Alien
do. 01–03h e.d. 2000-Ambient
fr. 23–01h Voodoo Lounge mit DJ Joey Vasquez
fr. 01–07h Club Mix's
sa. 21–01h Party Time
so. 00–03h e.d.2000-Ambient

JAM FM BERLIN
Hamburg 107,30 FM
Bochum 105,60 FM
FFM 107,80 FM
München 106,65 FM
Magdeburg 98,45 FM
Essen 107, 10 FM
fr. 20–00h House Music
sa. 20–00h Party Jam

BREMEN RADIO
Tiefenrausch
UKW 92,5 Kabel 101,85
mi. 18–19h Dayen, Hegemann, Ma
Mytanz

RADIO FUTURE
UKW 90,8/Radio Herne
DJs: Spacekid & Silencio
ab 18.04h

BAYRISCHER RUNDFUNK
fr. Rave Traxx mit Ralf Summer
ab 17.04h
Köln 102,4
Ruhrgebiet 106,7
Aachen, Euregio 106,4
Münsterland 107, 4
Ostwestfahlen 105,5
Märkischer Kreis 104,7
Sauerland 107,0
Eiffel 105,0

RADIO MIND WIRED HAMBURG
UKW 96,0 Kabel 95,45
do. 16–17h
DJs: Janny & Acidizer

RAVE RADIO FUTURA
90,1 & 105,7 FM
mo. 18–19h
mit Christian und Hendryk

RAVE RADIO FIP
Rave Radio
fr. 18.04–18.56h
UKW 102,2 Kabel 92,15

KLEWE/OFFENER KANAL
UKW 97,5 ; KABEL 105,7

MUSICBOX ON THE HOUSEFLOOR
Offener Kanal ; Kabel 92,6
30.07. 16–17h mit DJs Larry & Fish

LOST IN SPACE
Offener Kanal Hamburg
76,00 MHz
07.07. ab 17h mit DJ Bastard

SACHSEN RADIO NRJ
UKW 97,5
Leipzig 99,8
Dresden 100,2
sa. 20h

TV

MARUSHA'S FEUERREITER
fr. nach Sendeschluß im ARD

VIVA
jeden Freitag ab 22–23h
News aus dem Techno-House-Ambient-Bereich

REGULAR DATES

Mi.

Berlin/Tresor
BONITO

Berlin/Kit Kat Club →23h
HARDTRANCE

Do.

Balingen/Im Treffpunkt →21h
TECHNO NIGHT

Berlin/Tresor Garten
SMART BAR-DEEP HOUSE

Bühl/Westside →22h
ACIDHOUSE
DJ: Xenon

Mannheim/M&S Connection →21h
TECHNO-HARDTRANCE
DJs: André, Tom

Fr.

Aachen/Club →22h
HOUSETRANCE

Berlin/Bunker→23h
HOUSE & GABBA NATION

Berlin/E-Werk →24h
FRIDAYS IN MOTION

Bielefeld/Neuroserve →22h
PARTYTIME

Emmendingen/Oktan →22h
TECHNO

Fürth/Planet Sex
HOUSE X-TREME
DJs: DonRo & HomeBase

Hamburg/The Box
NORDCORE GMBH

Hamburg/Tunnel
TUNNEL TRANCE

Hamburg/Twi-Light →22h
HARDTRANCE
DJ: D-Tronic

Heidenheim/Badehaus
DJs: Smily, ERG, Jeremia

Kassel/Club A →22h
ACID-HOUSE-TRANCE

Köln/Oshos →22h
MIX IT COLOGNE
DJ: Helmut

Mannheim/M&S Connection →22h
TRANCE-ACID HOUSE
DJs: Jürgen, Bad Boyz

Münster/Cosmic Club →23h
DJs: Oliver Cosimo, Lars Nielsen & Guests

Niedernberg/M.A.D. →06h
WAKE UP
DJs: Mete, Björn

Niedernberg/M.A.D. →21h
FULL POWER
DJ: Pal

Worbis/Glashouse →22h
DEFINITION OF HOUSE
DJs: Alex B. & guests

Sa.

Berlin/Bunker →23h
HOUSEFLOOR & HARDFLOOR

Berlin/Cream Club →23h
HOUSE

Berlin/E-Werk →24h
TWIRL
watch out for flyers

Berlin/Rose Club →21h
SOUND OF THE PHAT BOYZZ
DJs: Math & Andreas Bork

Bielefeld/Neuroserve →22h
PARTYTIME

Braunschweig/Brain Club →23h
JUNGLE

Emmendingen/Oktan →22h
UP-ART & R.T.EL

Hamburg/The Box
NORDCORE GMBH

Hamburg/Tunnel
TIME TUNNEL

Hamburg/Twi-Light →23h
HARDTRANCE
DJs: Janny, Gollum

Heidenheim/Badehaus
DJs: Smily, Jeremia, Henry House

Leipzig/Opera Dance Hall
MAD MAX BEAT
DJ: Mad Max

Mannheim/M&S Connection →21h
GAYS ONLY

Münster/Dockland
THE ROOF IS ON FIRE

Niedernberg/M.A.D. →06h
MORNING RAVE
DJs: Mete, Björn

Niedernberg/M.A.D. →21h
DJ: Pal

CH-Rümlang/Tarot Club →12h
AFTERHOUR

CH-Zürich/Roxy →05h
AFTERHOUR

So

Berlin/Kit Kat Club
GOA'S MYSTIC ROSE

Berlin/Tresor
SEVEN ELEVEN
DJs: Ellen Alien, Tanith

Berlin/Vereinsheim
SEX'N SLIDES

Braunschweig/Brain Club
SUNNY DAYS
DJs: Jens W., Crazy Dazy, Liquid & Guests

Köln/Fort 11 →06h
MYSTIC PARTIES

THE ULTIMATE
AND TECHNO G

SILVERPAG

House Network

CAMEL

Sa.01-07

A-Baden/Kasino → 19h
Djs: Acid Maria, Rozzo/DV8, Styro, Triple P, Jamie Smart, Armand van Helden, Darren Emerson,

CH-Basel/F.P. → 22h
RAVE SYNDROME
Djs: Toolsact, Meo, Nico, Damien, Traxxs, Stick, Darkside, Octopuss, Stigg, Obsession

Berlin/Cream Club → 23h
Djs: Dr. Motte, Elbee Bad

Berlin/Depot → 22h
Dj: Memory

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Djs: Wimpy & Mitja Prinz

Berlin/E-Werk → 24h
TWIRL-GLOBAL WARNING
Djs: Woody, Jonzon & Miss Kelly

Berlin/Insel
TRIPLE DANCEFLOOR RAVE
Djs. Berosiuma, Mo, Zky, Mitch, Cebo, Silvie Marcks, Dominic Sangeet, F.R.E.E.

Berlin/Pfefferberg → 23h
PERVI PARTY-MEN ONLY
Djs: Rok, Mickey V.

Berlin/Tresor → 22h
KISS 99 CHRISTOFER STREET DAY SPECIAL!
Djs: Niplz & Supreme Gay Acts & DoleS

Berlin/Waschhaus → 00h
PLANET TECHNO PARTY
Djs: Fog, Thrill, Alexis

Bielefeld/Neuroserve
HOUSE PARTY
Djs: Peewee & Guests

Dortmund/U-Bahn-Randelikirche
U-WEAR PARTY
Djs: Dick & Hardy

Düsseldorf/Rathinger Hof → 22h
TEMPLE OF LOVE
Djs: Andry Nalin, José Martinez, Merlyn, Davey Dee

Düsseldorf/Poison Club → 22h
Djs: Kid Paul, Jens Mahlstedt, King-O., Eric Rug, Abyss, D-Nox

Dresden/Base → 23h
Dj: Tom Clark

Eckenförde/Pacha-Club → 21h
HOUSENIGHT

Forst/Vibration Club → 22h
NIGHT OF THE LEGENDARY
Djs: Rude, Boy Steve, Suck md, Grooverider, MC-Flux

FFM/Dorian Gray
DESTINATION AIRPORT
Djs: Björn, Mark Spoon, Kai, Ricardo, T. & Joe Jam

FFM/Omen → 23h
Dj: Dag

FFM/XS → 23h
BUBBLES PARTY
Djs: M/S/O, Ata, Roland

Göttingen/Outpost → 21
THE SPIRIT OF OUTPOST

Goldbach/Aladdin's
PARTY ZONE

Hamburg/Satisfaction Club → 21h
SOME LIKE IT CRAZY
Djs: E-Raise, Hurricane, Jean
Live: Bass Project

Hamburg/Tunnel → 22h
TUNNEL TRANCE FORCE
Djs: Gary D., Dave X., Timo Maas

Hamburg/Twi-Light → 23h
HARDTRANCE
Djs: Janny & Gollum

Kassel/Aufschwung Ost → 21h
Djs: T., Pierre, Marky, Chi

Kassel/Dejà Vu → 23h
HOUSECLUB
Dj: Housemaster

Kempten/Infinity
STREETPARTY

Kiel/Re-Base → 23h
Djs: Arne II, Uptide

Köln/Club 0135 → 22h
4TH GOA-HEADS-PARTY
Djs: Maziar, Marc U S, Lando

Köln/Fort 11 → 22h
FORBIDDEN FOREST
Djs: Silver, M. Gruman

Köln/Oshos → 20h
LEVI'S BIOSPHERE TOUR
Djs: Sun Electric, Robert Leiner

Köln/Wartesaal
Djs: Cäsar, Dr. Wipp, Roland Casper

Mönchengladbach/Amnesia → 22h
SPECIAL PARTY
Djs: Tom, Sputnick

München/Tempel → 22h
Dj: George Morel, Tom Novy, Gerrit

München/Ultraschall → 23h
ABUSE YOUR ILLUSION
Djs: Juan Atkins, Eddie Flashin Fowlkes
Live: Air Liquid

Münster/Dockland → 22h
Djs: Chez Damier, Titus, Daniel Klein, Roy Davis

Nürnberg/Rose Club → 22h
SATURDAY CLUBBING
Djs: Navid, Bamba

Oberhausen/Raskalnikov → 22h
OBER-HOUSE-NIGHT
Djs: Uwe, Jens W.

Stuttgart/Fresh → 19h
FRESH SUMMER SOUND
Djs: Dirk, Alan, Sandro & Friends

Stuttgart/Longhorn
LEVI'S BIOSPERE TOUR
Djs: Sun Electric, Robert Leiner

Stuttgart/M1-Club
OPENING PARTY
Djs: Feel, C-Willy, Sebastian

Weilerswist/Index → 23h
SUPRISE PARTY
watch out for flyers!

Wesel/Spirit → 22h
HOUSE CLUB
Djs: Andry Nalin, Gordon, Frank D.

Winterthur/Sulzer Areal → 22h
LIAISONS DANGEREUSES
Djs: Mandrax, Oliver Stumm, Matt Baldwin, Edoardo Carollo, Sammy Dee, Mas Ricardo, Gangsta, Dani König, Deeper Dee & Heinz

Wippenfürth/Garten → 16h
GARDENPARTY
Djs: Davey Dee & Special Guests

So.02-07

Aschaffenburg/Klangwerk → 18h
AFTERHOUR
Djs: Sascha Richter, Harry R., Mario de Bellis

Berlin/Steinhaus → 06h
BRAIN SPIRIT
Djs: Mack Beth, Jumble & Guests

Berlin/Tresor → 22h
SEVEN ELEVEN HARD HOUSE LOUNGE
Djs: Ellen Alien, Tanith

Berlin/Vereinsheim → 12h
SEX'N SLIDES

Berlin/Walfish
Djs: Spezial, Fresh

Bochum/Unit → 07h
WAKE UP AFTERHOUR
Djs: N-Joi, Spock

Bremen/Lila Eule → 23h
HAPPY BIRTHDAY HOUSE NIGHT
Underworld Dj-Team & Suprise Act

Dresden/Factory
GAY-TEA-DANCE
Dj: Oliver Mohns & Suprise Show

Düsseldorf/Poison Club → 06h
Djs: Abyss, Eric Rug, D-Nox

Düsseldorf/Rathinger Hof → 22h
TEMPLE OF LOVE
Djs: Andry Nalin, Charlie

Hamburg/Twi-Light → 23h
SUNDAY GROOVE
Dj: Michael Simon

Kassel/Dejà Vu → o6h
AFTERHOUR
Djs: Housemaster, Tom, Fresh E.

Köln/Club 0135 → 22h
GOOD MORNING DANCE
Djs: Mic, Stuart, Esuet

Köln/Oshos → 07h
HEARD HOUSE CAFE
Djs: René Süß, Sebastian Bach

Köln/Kantine → 22h
BIRTHDAY PARTY
Djs: Jens Lissat, Jasper Jones, Andry Nalin

Köln/42d.p. → 23h
FREQUENCY
Djs: Andry Nalin, Lando

Mannheim/M&S Connection → 21h
ODYSSEY
gay only

Neuss/Tribehouse → 15h
NO COMMERCIAL HOUSE
Djs: Khetama, P.A. Trick

Nürnberg/Axis Red Club(NEU)
OPENING PARTY
Djs: Martin Martinez, Larox, Simonizer, B.B. Buster

Soest/Soundgarden → 19h
BASE-CLUB
Dj: King-O.

Mo.03-07

Bonn/Slam Club
Djs: Silver, Massimo

Kiel/American Musicclub → 23h
DEEP BLUE MONDAY NIGHT
Dj: Gorf

Di. 04-07

Göttingen/Outpost
THE SPIRIT OF OUTPOST

Mi.05-07

Berlin/Kit Kat Club → 23h
GAYPARTY
Dj: Gamma Ray

Berlin/Tresor
BONITO
Dj: Henry & Frankfurter Freunde

Bremen/Drome → 22h
RE-CYCLE
Djs: Mirko, Mathias Keil, Base & Camo

Bochum/Unit → 22h
WICKED TUNES
Djs: N-Joi, Spock

Bonn/Slam Club → 22h
Dj: Massimo

Eckenförde/Pascha Club → 21h
MAINSTRAM NIGHT

FFM/Dorian Gray
DESTINATION AIRPORT
Dj: Ernesto

Köln/42d.p.
PSYCHO THRILL
Djs: Claus Bachor & Roland Casper

DO.06-07

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Dj: Wimpy

Berlin/Kit Kat Club → 23h
SEX TRANCE BIZARRE
Dj: Wurfler

Berlin/Lime Club → 23h
HOUSE SPECIAL
Dj: Armin

Berlin/Tresor Garten
SMART BAR-DEEP HOUSE
Dj: Disko

FFM/Dorian Gray
WET SHIRT CONTEST
Dj: Björn

Goldbach/Aladdin's
BEACH PARTY HAWAII
Dj: Björn

Hamburg/Café Keese
TOLLHOUSE PARTY
Djs. Ata, Andy Mara, Philipp

Hamburg/Tunnel → 22h
SEQUAL BASS CLUB
Djs: Janny & Guests

Heidelberg/Normal → 21h
Djs: Marc Bean

Heilbronn/Uforia → 23h
HOUSE OF HAPPYNESS
Djs: T (Groove).

Kassel/Dejà Vu → 22h
Djs: Tom, Fresh E.

Osnabrück/Club B → 22h
Dj: Click

Fr.07-07

Aachen/Club
HOUSE EXPERIENCE
Dj: Frank

Aachen/Scala → 21h
GEFÜHLSECHT
Djs: Groover, B-Wild

Aschaffenburg/Klangwerk → 21h
RAVE ON!
Djs: Sascha Richter, Harry R.

Augsburg/Ostwerk
HIRNSCHRAUBE
Djs: Frank Lorber, Jörg, Mike Laurel

CH-Basel/F.P. → 22h
SPEZIAL MIX
Suprise Djs

Berlin/BKA-Zelt → 22h
EARTHQUAKE OF LOVE
Djs: Nicky Sprenger, Commander Tom, Mark N.R.G., Martin Martinez, Andy Moon, Mitja Prinz, Polytox, Crypt, Catnake
Live: Mandala, Nexus, Noom, Engull, Devour

Berlin/Bluhmenladen → 21h
LOVE
Djs: Mekka Hifi, Aki, X-Plorer, Bleed, State of Riot, Ruff Cuts, Bass Dee, Apollo, Schel, GGB

Berlin/Bunker → 23h
1.FLOOR: ACID & AMBIENT
2.FLOOR: GABBA
Djs: Audiosex, Jumble, Teusz, Liquid, Flow, Magic XM, Scout, Lee Roy & Gabba Nation

Berlin/Boudoir → 22h
OPENING HOUSE PARTY
Djs: Mitja, Dixon

Berlin/Cream Club → 23h
Djs: Sebastian, Neil Hinde

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Djs: Armin & Mitch

Berlin/Depot → 22h
DIVINITY HOUSE NIGHT
Djs: Toluca, Kolja, Felix, Marco Ingravalle, Jauche, Magic XM, Fresh, Joyme, Tom Nix, Spezial
Live: Human Fantasy

Berlin/E-Werk → 23h
WESTBAM TOTAL
Dj: Westbam

Berlin/Globus
HOUSE
Djs: Paul van Dyk, Namito, Vanish

Berlin/Halle Weißensee → 20h
DUBMISSION
Djs: Evil Eddie Richards, Dan Curtin, Amorph, Ritchy Hawtin, Jonzon, Rok, Com, Colin Favor, Ellen Alien & The Prodigy

Berlin/Hirschbar → 22h
DOMINIC'S BIRTHDAY PARTY
Djs: F.R.E.E., Carmen, Dominic Sangeet, Cosmix

Berlin/Huxley's → 21h
TEMPLE OF LOVE
Djs: Steve Mason, Dave Clark, Hell, Pascal F.E.O.S., Tony Rios, Laszlo

Berlin/Kulturbrauerei → 21h
AUFSCHWUNG OST-
THE PARTY AT LOVE PARADE
Djs: Armand van Helden, George Morel, Pierre, Laurent Garnier, Ritchi Hawtin, The Stickman, Josh Wink, Mate Galic, Roland Casper, Pierre(USA), Marky, Chi, Nico, Thorsten Runge, Methew Hawtin

Berlin/Nautilus → 16h
CONDITIONS OF AMBIENT
Djs: Peter Pan, Sandrina, Chilly, Hasenfuß, Kai, Enimore, Silvie Marks und Tobi.
Live Acts: Makoto, Shane Experimental & Amorph

Berlin/Pleasure Dome → 21h
LOVE PARADE SPECIAL

Berlin/Rot-Kreuz-Club → 23h
FULL LOVE & MORE
Djs: Lee & Ingmar

Berlin/Steinhaus → 23h
PARTY BEFORE LOVE PARADE
Djs: Pam, Wandel, Dogma, Maringo

Berlin/Treffpunkt Bochholz → 22h
OPENING PARTY
Djs: Angel D., Zky, Blase

Berlin/Tresor
TECHNO
Djs: Joey Beltram, Christian Vogel, Marcos Lopez

Berlin/WMF → 23h
UPLIFT CLUB
Dj: Kid Paul & Suprise Love Video

Berlin/XL Bar
X-TRA LOUNGE
Dj: Tama Sumo

Bielefeld/Mad House → 22h
Groovemaster K., Jeremy Gurl & Suprise Act

Bielefeld/Neuroserve
PRO TECHNO
Djs: Kasper, Ralf Noetzel

Bingen/Palazzo → 21h
RAVETIME
Dj: Mark Spoon
Live: High Beat Resolution

Bochum/Unit → 22h
RE-ANIMATE
Djs: Electonic Beats, Calle

Bochum/Planet → 22h
PLANET CYBER POP
Djs: Yang Huan, Dennis Simieon, Sven Dohse

Bochum/Planet → 22h
HOUSEWORK
Djs: Krischan, Tobias

Braunschweig/Napoleon
WILDHOUSE
Djs: Nitwit & Velvet

Bremen/Tunnel → 23h
FRIDAY NIGHT FEVER
Djs: Mirko, Dave X.

Büdingen/Dezibel
TRANCE
Djs: Pauli, Koma & Guests

Duisburg/Phuture Club → 22h
Djs: Ingo Sänger, Steffen Irlinger, Jackie Nepomuck

Düsseldorf/Stahlwerk → 22h
SUMMER-NEWCOMER-RAVE

Forst/Vibration Club → 22h
TRANCE LUNAR PARADISE
Djs: Dave Angel, You Kay

FFM/Dorian Gray
LOVE PARADE SPECIAL
Djs: Mark N.R.G., Talla XLC, Jeff, Underworld

FFM/Omen → 24h
Dj: Sven Väth

Goldbach/Aladdin's
SCHAUMPARTY

Hamburg/The Box → 23h
EFFE WACHTE HAKKUH
Djs: The Chosen Few

Hamburg/Palladium → 22h
HOUSE MACHT
Djs: Roger S., Boris Dlugosch, Michael Simon, Martin Weiland
Live-Acts: Alex Party & Nightcrawlers

Hamburg/Tunnel → 23h
TUNNEL GOES OPEN AIR
Djs: Timo Maas, Janny, Hunter

Hamburg/Twi-Light → 23h
HARDTRANCE
Djs: D-Tronic & Guests

Kassel/Dejà Vu → 22h
Djs: Tom, Fresh E., Toole, Dolphin Posse

Kassel/New York Factory → 23h
HOUSE
Djs: Joey Vasquez, PMC

Kempten/Club Endstufe
LOVE PARADE WARM UP!
Djs: Thranx & Guests

Kitzingen/Voodoo Club → 22h
Djs: Volker Cascari, Sven Legat, Markus Cato & Guests

Köln/Fort 11 → 22h
NATURAL VIBES
Djs: Greg, Toca, Tuchel

Köln/KHD-Gelände → 01h
KHD-PARTY
Djs: Triple R, Rootpowder, Bleed

Köln/Oshos → 22h
MIX IT COLOGNE
Dj: Helmut

Köln/42d.p.
ACID OVERDOSE
Djs: Freddy Fresh, Claus Bachor, Brixton

Krefeld/Königsburg → 22h
LUNA PARK
Djs: King-O., Errik

Leipzig/Opera Dance Hall → 22h
DANCEHALL PARTY!
Djs: Pure & Guests

Limburg/Easy → 22h
SCHAUM PARTY

Mönchengladbach/Amnesia → 22h
Djs: D-Nox, Stanley

Mühlheim/House of Eden
FRENCH CONNECTION
Djs: Oliver Lovell, Cupido, Mme Cherie

München/Ultraschall → 23h
HAPPY BIRTHDAY NIK!
Djs: Josh Wink, Ritchi Hawtin, Acid Maria

Münster/Cosmic Club → 22h
FRANKFURT BEAT
Djs: Mario de Bellis, Lars Nielsen, Melanie de Tria

Oerlinhausen/Mad House → 22h
HOUSE NIGHT
Djs: Groovemaster K., Jeremy Gurl & Suprise

Oldenburg/Sin's Up → 21h
X-TREME NIGHT OF GABBA JUNGLE
Djs: Mogli, Planet, Ramses

Regensburg/Club Factory
SEX, CHAOS, ENERGY
Djs: Jens Mahlstedt, Oliver Bondzio, Electric Indigo, Jörg

Stuttgart/M1-Club
Djs: C-Willy, Sebastian, Patty

Usingen/Fun → 22h
SPACE FACTORY
Djs: Butzi B., Yens und Marco

Wipperfürth/Kesselhaus → 22h
CRIMINAL CREW
Suprise Djs

Sa.08-07

CH-Basel/F.P. → 22h
THE ALTERNATIVE
Djs: Thomi B., Gogo

Berlin/Alexanderplz.
TIME TUNNEL
Djs: Lu Jah, Moon 44, P.E.P.E., Tok Tok, Phaser, Scance, Zero, Chanel, Tekkteens
Live: Analyzer, Regenmacher

Berlin/BKA-Zelt → 22h
EARTHQUAKE OF LOVE
Djs: Nicky Sprenger, Commander tom, Mark N.R.G., Martin Martinez, Andy Moon, Mitja Prinz, Polytox, Crypt, Catnake
Live: Mandala, Nexus, Engull & Devoir

Berlin/Bluhmenladen → 21h
LOVE
Djs: Bleed, State of Riot, Ruff Cuts, X-Plorer, Apollo, Boom, Bass Dee, Mark, Mekka Hifi

Berlin/Bunker → 23h
ACID & HARDTRANCE & GABBA
Djs: Nicky Sprenger & Würfler, Marco, Zigan, Audiosex, Magic XM, Dave X., Josh, Crime, Frank, S'pirito & Chainsaw, Koma, Bergheld & gabba Nation
Live PA's: Obituary, Bassface, Vibration, Hardcore Dominion + Jim Sporxx

Berlin/Cream Club → 23h
Djs: Eddie Richards, Dan Curtin & Sister Spinster

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Dj: Pheerce

Berlin/E-Werk → 23h
WAHRE LIEBE
Djs: Disko, Woody, Clé, Hazel B., Jonzon, Cajmere, Gemini, Sneak, Boo Williams, Joe Lewis, Valis, Hasenfuß
Live: Command Model, A.K.A. , Commander Krilly, Green Velvet

Berlin/Globus
HOUSE
Djs: Paul van Dyk, Carl Cox, Namito

Berlin/Halle Weißensee → 20h
DUBMISSION
Djs: David Alvarado, Steve Mason, Marcos Lopez, Kid Paul, Dole, Sammy Dee, Tanith
Live: Quazer, Mijk van Dijk, Derrick May

Berlin/Insel der Jugend
TRANCE PARADISE FESTIVAL
Djs: Dominic Sangeet, Carmen, Neuwerk, Navid, Tapesh, Otaku, Dry Ice, Circular Breathing Didgeridoos, Lalita Sana Dance

Berlin/JVA Grünau → 22h
UNIT LOVE PARTY
Djs: Hardsequecer, Gary D., Aphys & Special Guests

Berlin/Karlsbad → 23h
PLAYGROUND HOUSE PARTY
Djs: Ralphie Rosario, Victor Simonelli, Tama Sumo, Armin, Mitch, XDP-Wolle, Tom Clark, D-Man, Dixon, Erdbeer Disco, Maxwell

Berlin/Lime Club → 23h
LOVE EXTRA!
Djs. Psychokitch, See-Base, Gloria

Berlin/Nordbahnhof → 22h
N4-LOVE PARTY
Djs: Patrick, Johann de Beers, Ellen Alien, Jens Mahlstedt, Pascal FEOS

Berlin/Pfefferberg → 22h
LOVESTORM II
Djs: Mario de Bellis, Xavier, Jay Dee, Peter Pan, Sangeet, Planet BEN, Push, Sylvie Marcks

Berlin/Planet → 22h
INTERFERENCE FESTIVAL
Djs: Dr. Motte, ED 2000, Thomas Fehlmann, Terry Belle, Sandrina, Yogi u.v.a.
Live-PAs: Plastic Man, LFO, Black Dog, Deep Space, Sunelectric, Ebi-Yocota, Dicabor, Mixmaster Morris, Higher Intelligence Agency, Air Liquid, Subsurfing & Subcutan

Berlin/SEZ
UNITY BATH & LOVEPARK
Djs: Sven Väth, Paul van Dyk, Würfler, Daz Spied, Massimo, Henry, The Prophet, Rob Vanden, Noise, Freesoul, Space, Nopse, T.C., Wazi, Crise Source, Marc Marplaux u.v.a.

Berlin/Suprise Location → 2oh
AUFSCHWUNG OST-
THE PARTY AT LOVE PARADE
Djs: Armand van Helden, George Morel, Pierre, Laurent Garnier, Ritchi Hawtin, The Stickman, Josh Wink, Mate Galic, Roland Casper, Pierre(USA), Marky, Chi, Nico, Thorsten Runge, Methew Hawtin

Berlin/Steppa's Convention → 20h
LOVE PARADE PARTY
Djs: Swan-E., Dobey Tobi, Jonathan, Rescue, Mike Cruise, Ruffi Strom, Phunky Drummer Alex, MC Spellmaster and more

Berlin/SO 36 → 23h
KISS ME, HUG ME, FUCK ME
Djs: Niplz, Wolle, Kiki, Wimpy & Yo

Berlin/Sopa Molly → 22h
FROM UNDERWORLD INTO UNDERGROUND
Djs: Moto, Mike Blade & Friends
Live: Luke

Berlin/S-Bahnbögen → 21h
LOW SPIRIT PARTY
Djs: Westbam, Dick, Tom Wax, Hardsequencer, Lapo, Sharam

Berlin/U-Bhf. Steglitz → 21h
U-WEAR & WV CHESTER PARTY
Djs: Steve Mason, Jens Lissat, Massimo and more

Berlin/Staake Flughafen → 21h
AIRPORT PARTY
Djs: Taucher, Mario de Bellis, Hans Nieswandt u.v.a.

Berlin/Tresor
TECHNO
Djs: Joey Beltram, Christian Vogel, Marcos Lopez, Henry

Berlin/Waterpool → 23h
ACID & HOUSE
Djs: Wolle, Ducke & Guests

Berlin/Walfish → 21h
LOVE MISSION
Djs: Spezial, Taluca, Marco Ingravalle, Björn, Trigger, Jamo, Hauspunk Dirk, Marek, Das Amt, Rico, Jauche, Fresh
Live: Siquest

Berlin/WMF → 23h
SONIC PIONEERS
Djs: Marley, Kaos & Fetish

Berlin/XL Bar
X-TRA LOUNGE
Dj: Teusz

Bielefeld/Neuroserve
WILD PITCH CLUB
Djs: Freshmeik & Guests

Bochum/Unit → 07h
WAKE UP AFTERHOUR
Djs: N-Joi, Spock

Bonn/Slam Club → 22h
Djs: Ted Bowes, Charlie

Bremen/Tunnel → 22h
TIME TUNNEL CLUB
Djs: O.L.I., Marcian

Düsseldorf/Poison → 23h
Djs: Steve Mason, King-O., L' Michele, D-Nox

Forst/Vibration Club
A WAY OF LIFE
Djs: E.D.K.E. , Hype, MC-GO

FFM/HBhf. → 05h
LOVE TRAIN TO BERLIN

FFM/Dorian Gray
BEACH PARTY

FFM/Omen → 23h
Dj: Dag

Goldbach/Aladdin's
BEACH PARTY HAWAII

Hamburg/Tunnel → 23h
TUNNEL TRANCE FORCE
Djs: Gary D., Dave X, Tom

Kassel/Dejà Vu → 22h
Djs: Housemaster, Tom

Kiel/Traumfabrik → 22h
Djs: Clé, Ata, Roy Davis, Titus

Köln/Oshos → 07h
PURE HOUSE AFTERHOUR

Köln/Wartesaal
GAY PARTY
Djs: Wilfried, Jasper Jones

Limburg/Easy
Dj: Hoschi

Mönchengladbach/Amnesia → 22h
Djs: Mark Vision, Stanley

München/Flughafen Riem → 22h
Dj: Sven Väth

München/Ultraschall → 23h
LOVE IS THE ANSWER
Djs: Felix da Housecat & Friends

Münster/Dockland
DOCKLAND MEETS ROTE LIEBE
Djs: Thomas Geier, Catmaster Jay

Nürnbg/Kommunikationszentr. → 20h
MIND THE GAP
Djs: The Prophet, Moduh S., Mori, Roth, Heaven, B. A.

Nürnberg/Rose Club → 22h
SATURDAY CLUBBING
Djs: Ollie, Cue

Oberhausen/Raskalnikov → 22h
OBER-HOUSE-NIGHT
Djs: Vincenzo, Crazy Dazy

Oldenburg/Sin's Up → 21h
RAVE TRANSMISSION
Djs: Lowpass, O.R.A. , Jörg

Siegburg/Octopus Bad → 20h
SPLASH-BADEPARTY
Djs: Christian Kohr, Steve L., Fräggle, Pulse, Kiraly & Ton

Stuttgart/M1-Club
Dj: Sandro

Weilerswist/Index → 23h
SUPRISE EVENT

Wesel/Spirit → 22h
HOUSE CLUB
Djs: Remy, Frank D. , Andry Nalin

Westerland Sylt/Kursaal → 20h
THE HOUSE OF POSEIDON
Djs: Micky B., Kai Höring, Double M-D, Ralf Bauer

So.09-07

Berlin/Bunker → 23h
HARDTRANCE & GABBA
Djs: Würfler, Christian Dee, Om, Akira, Koma, Joe Dee, Vibration, Sparki
Live-PA's: E-de Cologne, Bassface

Berlin/Cream Club
AFTERHOUR

Berlin/Globus
SEVEN ELEVEN
Djs: Ellen Alien, Tanith

Berlin/Steinhaus
BRAIN SPIRIT
Djs: Mack Beth, Jumble & Guests

Berlin/Tresor
Djs: Tin Tin, Tascha

Berlin/Trippy Club Extra → 22h
GET INTO A TRIP
Djs: Dixon, Hans Nieswand

Berlin/Walfish → 15h
AFTERHOUR SPECIAL
Djs: Felix, Kolja, Tom Nix, Joyme and more!

Berlin/WMF → 22h
KLUB BERLIN
Djs: Clé, Woody, Terry Belle & Marley

Berlin/90° → 06h
FRONCLUB
Djs: Ralf Köster, Wolfgang Koch, Sven Dohse, Titus, Cäsar, Jens Mahlstedt

Bochum/Unit → 07h
WAKE UP AFTERHOUR
Djs: N-Joi, Spock

Bremen/Lila Eule → 23h
HEAVEN SOUNDBITES CLUB
Djs: Frank & Marcel Strömer

Düsseldorf/Poison Club → 06h
Djs: King-O., L' Michele, D-Nox

Hamburg/Twi-Light → 23h
SUNDAY GROOVE
Djs: Michael Simon

Kassel/Dejà Vu → 06h
AFTERHOUR
Djs: Fresh E., Tom

Köln/Club 0135 → 22h
GOOD MORNING DANCE
Djs: Maziar, Mic, Stuart

Köln/Oshos → 07h
GREENCOM AFTERHOUR

Köln/42d.p. → 23h
FREQUENCY
Djs: Claus Bachor, Bique M.

Wesel/Spirit → 19h
SUNDAY HOUSE CLUB
Djs: Khetama, Mr. Joe

Mo.10-07

Kiel/American Musicclub → 23h
DEEP BLUE MONDAY NIGHT
Dj: Gorf

Mi.12-07

Berlin/Tresor
BONITO
Dj: Zky & Headquarters

Bochum/Unit → 22h
WICKED TUNES
Djs: Electronic Beats, Calle

Bremen/Drome → 22h
KÜHL-HAUS
Bleebs, Vibes, Camo, Base & Plan E.

Düsseldorf/Tor 3 → 20h
SHAMPOO OF POISON
Djs: Hooligan, D-Nox, King-O & Guests

Dresden/Base → 23h
Dj: Josh Wink

Eckernförde/Pascha Club → 21h
MAINSTREAM NIGHT

FFM/Dorian Gray
ULLO'S TANIPALAST
Dj: Ernesto

Köln/Oshos → 23h
PINK LOVE EXPANSION
Djs: T.R. Morillo, Yros, Natalie de Bora, Berry,

Köln/42d.p.
ONE COMPLETE REVOLUTION
Djs: Claude Young, Claus Bachor & Roland Casper

Oberhausen/Druckluft → 22h
X-TREM-SUMMER EXPERIENCE
Djs: Paul Cooper, Clive Crook

Oldenburg/Sun Up's → 21h
LIQUID NIGHT
Djs: Ill-E-Noise, Lowpass, Mogli, Ramses

Do.13-07

Berlin/Tresor Garten
SMART BAR-DEEP HOUSE
Dj: Toni Rios

Berlin/Voodoo Lounge → 23h
PHAT PHAMILY

Castrop-Rauxel/Spektrum → 23h
Djs: Berry, T.R. Morillo, Yros, Oz, Marc, Westring

FFM/Dorian Gray
SINGLE PARTY
Dj: Ricardo

Göttingen/Outpost → 21h
RAVE-O-LUTION V
Djs: Dave Davis, Natalie de Bora, Sharam jey, Phil Fuldner, Bimmel

Goldbach/Aladdin's
1 2 1 HOURS
Dj: Björn

Hamburg/Tunnel → 22h
SEQUAL BASS CLUB
Djs: Janny & Guests

Heidelberg/Normal → 21h
Dj: Marc Bean

Heilbronn/Uforia → 23h
HOUSE OF HAPPYNESS
Dj: The Stickman

Kassel/Deja Vu → 22h
ZENTRUM
Djs: Tom, Fresh E.

Osnabrück/Club B → 22h
Djs: Jeremy Gurl, Peewee

Fr.14-07

Aachen/Club
HOUSE EXPERIENCE
Dj: J.S.T.

Aschaffenburg/Klangwerk → 21h
RAVE ON!
Djs: Sascha Richter, Harry R.

Berlin/E-Werk → 23h
DUBMISSION
Djs: Marcos Lopez, Paul Jay

Berlin/Friseur
KRAUTOK
Djs: Toktok, Robotnico

Berlin/Treffpunkt Buchholz → 22h
Djs: Blase & Special Guests

Bingen/Palazzo
CLUBLINE
Djs: Taucher, Marc Green, Genetic Line

Bochum/Planet → 22h
PLANET CYBER POP
Djs: Yang Huan, Dennis Simieon, Oliver Bondzio

Bochum/Planet → 22h
MILLIWAYS DUB MACHINE
Djs: Yang Huan, Timo & Ambient Crew

Bochum/Unit → 22h
RE-ANIMATE
Djs: Electronic Beats, Calle

Braunschweig/Napoleon
WILDHOUSE
Djs: Nitwit & Crazy Dazy

Bremen/Tunnel → 22h
FRIDAY NIGHT FEVER
Djs: Mirko, Dave X.

Duisburg/Phuture Club → 22h
Djs: Claude Young, Disko, Jackie Nepomuck

Dresden/Base → 23h
Dj: Ritchie Hawtin

Forst/Vibration Club → 22h
BEST OF MANCHESTER HOUSE!
Djs: Cruze, Vuich, Ian Richardson, Silver Surfer

FFM/BCN-Café → 22h
VOLTAIRIS'M
Djs: Marshmellows Klangsystem, Mekka Hifi, Oliver von Felbert, Dagmar Damörderin, Denis Pierre Sarratou

FFM/Dorian Gray
FUTURE TRAXX
Djs: Andy Düx, R-Damski, Sherry

FFM/Omen → 24h
Dj: Sven Väth

FFM/Osthafen
SUMMER DANCE FACTORY
Djs: Roy Davis, L.A. Williams, Mark N.R.G., Uhura, Ian Pooley, Tonk, Andy Düx, Tom, Roland Casper, Rob Acid, Orly Plovdiv, Al Faris
Live-PA's: Gamble 202, Math U Matic

FFM/ Voltaire → 22h
VOLTAIRIS'M
Djs: Oliver von Felbert, Dagmar Damörderin, D-Flame, Denis Pierre Sarratou

Goldbach/Aladdin's
THE DOOR WILL OPEN

Hamburg/The Box → 23h
TERRORDROME VI
Live-Acts: Nordcore GmbH, Trash-Enemy, Synthetic Anarchist,
Nordcore-Psychopath

Hamburg/Tunnel → 22h
TUNNEL GOES OPEN AIR
Djs: Timo Maas, Hunter, The Acidizer

Hamburg/Twi-Light → 23h
HARDTRANCE
Djs: D-Tronic & Guests

Hanover/Hanomaghallen
RAVEOLUTION
Djs: Mark Spoon, Steve Mason, George Morel, Jorge + MC Mac, Revil O., Gizmo, The Engineer, Dark Raver, Boris Dlugosch, Jon Marsch, Andy Tex Jones, Hazel B., Joey Vasquez, Mario de Bellis, Pussylover, Timo Maas, Martink, Daniel Ortega, Eddy de Clerq, Criz, Sky, Lenny Dee, C. Smooth, Doro u.a.

Kahl a.M./Love Story → 20h
THE LAST REVENGE OF UNDERGROUND
Djs: Soma, Kirby

Kassel/Dejà Vu → 22h
ZENTRUM
Djs: Tom, Fresh E., Sonix, Dolphin Posse

Kempten/Club Endstufe
HOUSE OF HOUSE
Djs: Thranx & Mez

Kirchhain/Zoom → 19h
GABBA & HARDCORE EVENT
Djs: Diamant, Hammerhead, Koma, Loopzone
Live-PA's: Rage Reset & Bassface

Kitzingen/Voodoo Club → 22h
Djs: Volker Cascari, Sven Legat, Markus Cato & Guests

Köln/Fort 11 → 22h
HOUSESTATION
Djs: Iron, Toca, Tuchel, Heaven

Köln/Kantine → 22h
FRIDAY PARTY
Djs: Steve Mason & Massimo

Köln/Oshos → 22h
MIX IT COLOGNE
Dj: Helmut

Köln/Rhenania → 22h
BREAKBEAT PARTY
Djs: Aki, X-Plorer, Bleed
Live: Captains of the Phuture

HOUSE-
IDE

Alle Angaben beruhen auf Selbstangaben der Clubs und Veranstalter. Silverpage, Frontpage, House Network und Camel übernehmen keine Haftung und Gewähr.

EINSENDESCHLUSS:

Ab sofort müssen die Dates immer am 10. des Vormonats bei uns eingegangen sein, um in die Camel-Silverpage-Druckausgabe des folgenden Monats einzugehen.
Später eingehende Dates werden jedoch in der Internet-Ausgabe der Silverpages veröffentlicht.

So könnt Ihr uns Dates zukommen lassen:

Per Post an:

Camel Silverpages c/o Technomedia
Tauentzienstraße 7 b/c
10789 Berlin

Per Fax an:

Camel Silverpages
030) 25 44 80-99

Per E-Mail im Internet an:

Silver@Techno.De

Köln/42d.p. → 23h
FREQUENCY
Djs: Lifepulse, Anima & Claus Bacher

Krefeld/Königsburg → 22h
LUNA PARK
Djs: King-O. , Errik

Leipzig/Opera Dance hall → 22h
DANCEHALL PARTY
Dj: Philip

Limburg/Easy → 22h
HEARTBEATS
Djs: Misjah, Groovehead

Mönchengladbach/Amnesia → 22h
Djs: T.DEE, Stanley

München/Flughafen Riem → 21h
BIGGEST AIRPORT PARTY

München/Ultraschall → 23h
MAGIC MAGIC !!
Djs: Mate Galic, Rob Acid, Robert Hood

München/West Club → 22h
EXENTRIC ENDORPHIN
Djs: Axel Zaphooo & Trance Factory
Live: Paralyse

Münster/Cosmic Club → 22h
LOW SPIRIT NIGHT
Djs: Dick, Oliv.Cosimo, Melanie de Tria

euss/Tribehouse → 23h
j: Tanith

ürnberg/Mushroom → 22.30h
OPENING PARTY !!
Djs: Roni Size, MC Dynamite, Mirakulix, Beatmaster

Oerlinhausen/Mad House → 22h
HOUSE NIGHT
Djs: T.B.A., André Michele

ecklinghausen/TNT Club → 21h
NEMESIS II RAVE
Djs: Chris Pher, Franky Hell, S. Slanina, Flintstone, ampus, X-Tro, Kroatia DJ Team, D.A.X.

egensburg/Club Factory
TRANCE AS A MISSION
Djs: Jörg, Mystic, Pulze, Sascha

tuttgart/Fresh → 19h
RESH FREQUENCIES
Djs: C-Willy, Sebastian & Alan Thompson

tuttgart/MI-Club
NDERGROUND REC. RELEASE
js: Bernie Berntaler, Gene Douglas, No Name, C-Willy
Sebastian

rebbin/Jugendclub → 21h
AVE IS IN THE HOUSE II
js: Tune, Dahme, Dynamic, Energizer

singen/Fun → 22h
OVE YOUR BRAIN TO XTC
js: Butzi B., Yens, Marco

esel/Spirit → 22h
T-CLUB
: Franky D.

ittlich/Colosseum → 22h
j: Ce Ce Rogers

ipperfürth/Kesselhaus → 22h
ELLAR INFERNO
s: Mate Galic, Sabine Christ, Björn

orbis/Glashaus Center → 22h
RFURT DJ'S RAVE NIGHT
: Sven U.K.
eact: Marco Pole

Sa.15-07

lin/Cream Club → 23h
Dole & Special Guests

lin/Depot → 22h
UNITY HOUSE NIGHT

lin/Drama
DEN LOUNGE
ama Sumo

lin/E-Werk → 24h
IRL-PSYCHOSEX
: Clé & Special Guest

rlin/Friseur
RAUTOK
js: Toktok, Robotnico

erlin/Tresor
ISS 99 HOUSE TRAXX
Djs: Niplz & Guests

Bielefeld/Neuroserve
ARMED VARIETY
Djs: Mel Frank, Gnorp

Bochum/Unit → 07h
WAKE UP AFTERHOUR
Djs: N-Joi, Spock

Bonn/Slam Club → 23h
Dj: Wilfried, Silver

Bremen/Tunnel → 22h
TIME TUNNEL CLUB
Djs: O.L.I., Marcian

Duisburg/Tor 1
MANIA-25 HOUR RAVE
Djs: Mark Spoon, Hooligan, Marco Zaffrano, Miss Yetti, Gulliver, Sylvie Marls, Natalie de Bora, Dammy Dee, Mitch, Evil, Melanie de Tria

Düsseldorf/Poison Club → 23h
Djs: Errik, Guido, King-O., L' Michele, D-Nox

Eckernförde/Pascha Club → 21h
TECHNO EXPLOSION

Forst/Vibration → 22h
DRUM MASSBOMBING
Djs: Spike, Bassface, Ray Keith, MC-Fish O.

FFM/Dorian Gray
DESTINATION AIRPORT
Djs: Björn, Mark Spoon, Kai, Ricardo, T. & Joe Jam

FFM/Omen → 24h
Dj: Dag

FFM/Osthafen
2 DA GROOVE
Djs: Josh Wink, New York, Hans Nieswandt, Ata, T., Frisbee & Marky B.

FFM/XS → 23h
ELECTRIC DISCO
Djs: Acid Maria, Felix Houzer

Gießen/Industriegebiet → 20h
SOAP OPERA
Djs: Rozzo, Oliver Bondzio, Boog, Marco Cannata, Roland, Ricardo, John Buckby, Steve

oldbach/Aladdin's
PARTY ZONE

amburg/Tunnel → 22h
TUNNEL TRANCE FORCE
Djs: Gary D., Dave X. + Alfredo

amburg/Twi-Light → 23h
HARDTRANCE
Djs: Janny, Gollum

annover/Hanomaghallen
RAVEOLUTION
Djs: Mark Spoon, Steve Mason, George Morel, orge+MC Mac, Revil O., Gizmo, The Engineer, Dark aver, Boris Dlugosh, Jon Marsh, Andy Tex Jones, Hazel ., Joey Vasquez, Mario de Bellis, Pussylover, Timo Maas, Martink, Daniel Ortega, Eddy de Clerq, Criz, Sky, enny Dee, C. Smooth, Doro u.v.a.

eilbronn/Industriegebiet → 23h
HOUSE OF HAPPYNESS III
Djs: Mike Dunn, Ritchi Hawtin, Lady DRC, Roberto Masi, Marky B.
ive-Acts: Ce-Ce-Rogers, Blast, Olga, Mar.Dar.Yu and more

assel/Aufschwung Ost → 21h
Djs: Disko, Cloude Young, Pierre, Chi

assel/Dejà Vu → 22h
ZENTRUM
Dj: Housemaster

assel/New York Factory → 22h
CLASSIC HOUSE NIGHT
Djs: PMC, Axl, Bene, Chilly T.

öln/Club 0135 → 22h
GOA-HEADS-PARTY
Djs: Marc U S, Lando, Maziar

Köln/Fort 11 → 22h
FORBIDDEN FOREST
Djs: Silver, M. Gruman

Köln/Vörde → 22h
SEXUS
Djs: Triple R., Venus

Köln/Wartesaal
TEN-DANCE-CLUB
Djs: Cäsar, Massimo, Abyss, Erik Rug, Paul van Dyk

Limburg/Easy → 22h
Dj: R-Damski

Mönchengladbach/Amnesia → 22h
Djs: L' Michele, Stanley

München/Alabamahalle → 22h
FUTURE TOWN RAVE
Djs: Dave Angel, Tom Novy, Tomcraft, Captain E-Glow
Live-Acts: Genlog, Lunatic Asylum

München/Flughafen Riem → 22h
Dj: Westbam

München/Ultraschall → 23h
GIVE YOUTH A CHANCE
Djs: Rok, Freddy Fresh, Fidel

Münster/Dockland
WEST COAST HOUSE NIGHT
Djs: Digit, Buck, Aquarium

Nürnberg/Rose Club → 22h
SATURDAY CLUBBING
Djs: Grumann, Ollie

Ochsenfurth/Zisterne → 21h
SOLAR ECLIPSE RAVE
Djs: Liquid, Sven Legat, marcus Cato, Baby Bee & Jim Hornet

Oberhausen/Raskalnikov → 22h
OBER-HOUSE-NIGHT
Djs: Ax, Magic XM, Cupido

Rudolphstadt/Freibad → 19h
POOL RAVE
Djs: Raver's Nature, Perplexer, Taucher, Paradoxa, Rubberhead & Clean, Sven U.K., Groovy, Ali, Weirl Beats

Stuttgart/MI-Club
FRESH PARTY
Dj: Gemini

Stuttgart/Schleyer-Halle → 18h
OCCUPATION
Djs: Mario de Bellis, Electric Indigo, F.A.C.T., Miss Djax, Dan Curtin, Pain, Peak, David Alvarado, Phil Davis, Tom, T-Bass, Gangsta, Jeyenne, Noise, Manuel Mind, Manu de Malin and many more
Live: RMB, Sunbeam, The Prodigy, Arpeggiators, Earth Nation, Acid Junkies, ED 2000, Falls, Yogi and more

Weilerswist/Index → 23h
SUPRISE EVENT

Wesel/Spirit → 22h
HOUSE CLUB
Djs: Andry Nalin, Frank D.

So. 16-07

Berlin/Tresor
SEVEN ELEVEN
Djs: Ellen Alien, Tanith

Berlin/Vereinsheim → 12h
SEX'N SLIDES

Berlin/Walfish → 22h
Djs: Fresh, Tom Nix

Bochum/Unit → 07h
TWO YEARS OF UNITY
Djs: N-Joi, Spock

Bochum/Planet → 22h
PLANET DISCO SOUND
mit Judy & Suzi Blond

Bremen/Lila Eule → 23h
HEAVEN SOUNDBITES CLUB
Underwourd Dj-Team & Suprise Guests

Dresden/Factory → 22h
GAY TEA DANCE
Dj: Oliver Mohn & Suprise Show

Düsseldorf/Poison Club → 06h
Djs: King-O., L' Michele, D-Nox

Hamburg/Tunnel → 06h
AFTERHOUER

Hamburg/Twi-Light → 23h
SUNDAY GROOVE
Dj: Michael Simon

Hannover/Hanomaghallen
RAVEOLUTION
Djs: Mark Spoon, Steve Mason, George Morel, Jorge+MC Tac, Revil O., Gizmo, The Engineer, Dark Raver, Boris Dlugosch, Jon Marsch, Andy Tex Jones, Hazel B., Joey Vasquez, Mario de Bellis, Pussylover, Timo Maas, Martink, Daniel Ortega, Eddy de Clerq, Criz, Sky, Lenny Dee, C. Smooth, Doro u.v.a.

Kassel/Dejà Vu → 06h
AFTERHOUR
Djs: Housemaster, Tom, Fresh E.

Köln/Oshos → 07h
HEARD HOUSE CAFE
Djs: Davey Dee, Mousse T.

Köln/42d.p.
FREQUENCY
Djs: T.O.B.Y., Bique M.,

Neuss/Tribehouse → 15h
UMM-LABEL PARTY
Djs: Olga, Blast, Roberto Masi, P.A. Trick

Nürnberg/Axis Red Club
Djs: Massimo, Martin Martinez, Larex

Soest/Soundgarden → 19h
BASE-CLUB
Dj: King-O.

Mo.17-07

Kiel/American Musicclub → 23h
DEEP BLUE MONDAY NIGHT
Dj: Gorf

Mi.19-07

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Dj: Tama Sumo

Berlin/Tresor
BONITO

Bochum/Unit → 22h
WICKED TUNES
Djs: N-Joi, Spock

Bonn/Slam Club → 23h
Dj: Davey Dee, Silver

Bremen/Drome → 22h
BAD TASTE IT
Djs: Camo, Base & Special Guests

Eckernförde/Pascha Club → 21h
MAINSTREAM NIGHT

Köln/42d.p.
INTRODUCING JACKPOT
Djs: Oliver Bondzio, Claus Bachor & Roland Casper

Oberhausen/Druckluft → 22h
X-TREME-SUMMER EXPERIENCE
Djs: Clive Croook, Christian K.

Do.20-07

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Dj: Mitja Prinz

Berlin/Tresor Garten
SMART BAR-DEEP HOUSE
Djs: Micky B., Kareem

Goldbach/Aladdin's
1,2,3 HOURS
Dj: Björn

Eckernförde/Pascha Club → 21h
SYNTHETIC SUMMER RAVE

Hamburg/Tunnel → 22h
SEQUAL BASS CLUB
Djs: Janny & Guests

Heidelberg/Normal → 21h
FRANKFURT SPECIAL
Dj: Pascal F.E.O.S

Heilbronn/Uforia → 23h
Djane: Lady DRC

Kassel/Dejà Vu → 22h
ZENTRUM
Djs: Tom, Fresh E.

Osnabrück/Club B → 22h
Dj: Peewee

Osnabrück/Soundfactory → 21h
THE WICKED PARADISE
Djs: Juan Atkins, Mister OZ, Skidu, Heretec
Live: Monolith

Fr.21-07

Aachen/Club
DAG TALES
Djs: Dag, Frank J.S.T.

Aschaffenburg/Klangwerk → 21h
RAVE ON !
Djs: Oliver Bondzio, Sascha Richter, Harry R.

Augsburg/Ostwerk
VOODOO HOUSE
Djs: t.b.c.

Berlin/Depot → 22h
DIVINITY HOUSE NIGHT

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Djs: Armin & Mitch

Berlin/E-Werk → 23h
FRIDAYS IN MOTION

Berlin/Treffpunkt → 22h
Djs: Dole, Kom, Blase

Berlin/Walfish → 22h
Djs: Norman, T-Rex

Bielefeld/Neuroserve
PRO TECHNO
Djs: Kasper & Ralf Noetzel

Bielefeld/Mad House → 22h
BERLIN HOUSENIGHT
Djs: Disko, Terry Belle, Jeremy Gurl

Bingen/Palazzo
RAVETIME
Dj: Paul van Dyk

Bochum/Unit → 22h
RE-ANIMATE
Djs: Electronic Beats, Calle

Bochum/Planet → 22h
PLANET CYBER POP
Djs: Yang Huan, Dennis Simieon, Sylvie Marks

Braunschweig/Napoleon
WILDHOUSE
Djs: Wombel & Velvet

Bremen/Tunnel → 22h
FRIDAY NIGHT FEVER
Djs: Mirko, Dave X.

Büdingen/Dezibel
TRANCE NIGHT
Djs: Nicky Sprenger, Koma & Guests

Duisburg/Phuture Club → 22h
Djs: Yang Huan, Jackie Nepomuck

Düsseldorf/Stahlwerk → 20h
SUMMER PLAY HOUSE
Djs: Massimo, Shoot, Davey Dee, Jasper Jones, D-Nox, Chris Dis, Groovemaster K., L' Michele, Oliver Bondzio, Silver, Natalie de Bora

Forst/Vibration Club → 22h
EUROPE SPECIAL NIGHT
Djs: Cruze, Vuich, Sam Holt, Mark Dune

FFM/Dorian Gray
FUTURE TRAXX
Djs: Andy Düx, R-Damski, Sherry

FFM/Omen → 24h
Dj: Sven Väth

FFM/Osthafen
FRANKFURT'S FINEST
Djs: Lady D., Sherry, Björn, Matthias
Live: Special Female Act + MC Chubby B.

Goldbach/Aladdin's
SUPRISE PARTY

Hamburg/The Box → 23h
INFERNO BROTHER FROM PLANET-CORE
Live: PCP

Hamburg/Tunnel → 23h
TUNNEL GOES OPEN AIR
Djs: Timo Maas, Janny, Mike Nero

Hamburg/Twi-Light → 23h
HARDTRANCE
Djs: D-Tronic & Guests

Hamburg/Unit → 23h
MYSTERY POOL CLUB
Djs: Hooligan, Martink

Hannover/Tor 1
STRICKTLY BREAKBEATS
Djs: Timothy Cosmo, Moonshadow, Sundance, Sime & Special Guests

Heidenheim/Badehaus
Djs: Sebbo

Kassel/Dejà Vu → 22h
ZENTRUM
Djs: Tom, Fresh E.

Kassel/New York Factory → 22h
HOUSE PARTY
Djs: Clé, PMC

Kempten/Club Endstufe
FEMALE ATTACK
Djs: Thranx & Miss Yetti

Kiel/Ostseehalle → 20h
SUMMER RAVE
Djs: Dick, Hardsequenzer, Hooligan, Hell, Dave Clark, Gary D. u.v.a.
Live-Acts: Suspecious, Pravda Trax

Kitzingen/Voodoo Club → 22h
Djs: Volker Cascari, Sven Legat, Markus Cato & Guests

Köln/Oshos → 07h
MIX IT COLOGNE
Dj: Helmut

Köln/42d.p. → 23h
OSZILLATOR
Djs: Triple R, Rootpowder

Köln/Wartesaal
Djs. Cäsar, Jasper Jones

Krefeld/Königsburg → 22h
LUNA PARK
Djs: King-O., Errik

Leipzig/Opera Dance Hall → 22h
DANCEHALL PARTY
Dj: Enny One

Limburg/Easy → 22h
Dj: Cassiopaya

Mönchengladbach/Amnesia → 22h
Djs: Ken Abyss, Stanley

München/Ultraschall → 23h
MUNICH MOVES
Djs: Goodgroove, Residents

Münster/Cosmic Club → 22h
WESTFALLIAS WONDER
Djs: Westbam, Lars Nielsen, Steffen

Neuss/Tribehouse → 23h
Djs. Gayle San, Striking Man

Neustadt/Bambu → 21h
SUMMER RAVE II
Djs: Steve Mason, Hooligan, Roland Casper, Hardsequenzer, Dick, Gary D., Colin Favor, Misjah, Perplexer, Mike Nero, Herby F., Tibby, Mosh
Live: Force Mass Motion, Misjah, Tim, Groovehead,

Nürnberg/Mushroom → 22.30h
JUNGLE FEVER
Djs: Soul Surfer, Case, MC Akeem, Mirakulix

Oerlinghausen/Mad House
HOUSE NIGHT
Djs: Disko, Terry Belle, Jeremy Gurl

Regensburg/Club Zap
PURE AND STRICKTLY HOUSE
Djs: Tom Fire

Schüttdorf/Index → 23h
WONDERFUL DAYS
Live: Charly Lownoise & Mentle Theo

Stuttgart/MI-Club
Dj: Kikki

Usingen/Fun → 22h
MOVE YOUR BRAIN TO XTC
Djs: Butzi B., Yens, Marco

Wipperfürth/Kesselhaus → 22h
CRIMINAL CREW
Djs: Paul Cooper, Dr. Wipp, Mr. K.

Sa.22-07

Arnsberg/Zero → 22h
GO HIGH!
Go High Dj-Team

Aulendorf/Steegersee bad → 20h
BEACH PARTY
Suprise Djs

Balingen/Im Treffpunkt → 21h
NOOM REC. PARTY
Djs: Commander Tom, Andy Trix, Oliver Lieb, Mandala

Bautzen/Alte Fabrick → 22.h
Djs: Holligan, Roland Casper, Carl Cox, Ravers Nature, Genlog u.ä.

Berlin/Cream Club → 23h
Djs: Joey Vasquez & Specisl Guest

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Dj: Tama Sumo

Berlin/E-Werk → 24h
TWIRL-DEEPER SPACE
Djs: Brenda Russel, Disko

Berlin/Tresor
KISS 99 HOUSE TRAXX
Djs: Niplz & Guests

Berlin/Waschhaus → 00h
TECHNO EVENT
Dj: Amorph

Bielefeld/Neuroserve
OPEN AIR

Bochum/Unit → 07h
WAKE UP AFTERHOUR
Djs: N-Joi, Spock

Bonn/Slam Club
Djs: Silver, Ted Bowes

Bremen/Tunnel → 22h
TIME TUNNEL CLUB
Djs: O.L.I., Timo Maas

Düsseldorf/Poison Club → 23h
Djs: Miss Yetti, Marco Zaffrano, King-O. , L' Michele, D-Nox

Düsseldorf/Zelt a. Kirmes
FUNFAIR RAVE II
Djs: Daz Saund, Black & Brown, Rozzo, Bas Molendyk, Sneak, Davey Dee, Celvin Rotain, Yves de Reuter, Robert Armani, MR. C. & Murf
Live-Acts: Motune+Patrick Linsey, Microwave, Le Petit Prince

Dresden/Base → 23h
Dj: Frankie Valentine

Eckernförde/Pascha Club → 21h
TECHNO QUEEN CONTEST

Erlangen/Dechsendl. Weg → 20h
DEEP HOUSE IN THE WOOD
Christian, Sir Stanley, Frank & Thorsten

Forst/Vibration Club → 22h
NIGHT OF THE LEGENDARY
Djs: Jan, Sirup, Suck md., Fabio, MC-Eddy Freeze

FFM/Dorian Gray
DESTINATION AIRPORT
Djs: Björn, Mark Speon, Kai, Ricardo, T. & Joe Jam

FFM/Omen → 23h
Dj: Dag

FFM/Osthafen
ON THE FLOOR
Djs: Heinz Felber, Lutz, Caliph, Ralph
Live: MC's & Percussion by Klaus Fröhlich

FFM/XS → 23h
IN DA HOUSE
Suprise Djs

Goldbach/Aladdin's
PARTY ZONE

Hamburg/Gaswerk → 21h
FRESH HOUSE
Djs: Victor Simonelli, Mike Dunn, Kid Batchelor, Clé, Andy Mara, Magic XM

Hamburg/Tunnel → 22h
TUNNEL TRANCE FORCE
Djs: Gary D., Dave X., Abet

Hamburg/Twi-Light → 23h
HARDTRANCE
Djs: Gollum, Janny

Kassel/Aufschwung Ost → 21h
Djs: Pascal FEOS, Marky, Chi, Nico

Kassel/Dejà Vu → 23h
HARDTRANCE NIGHT
Djs: Taucher, Sculb
Live: Pneumonia

Limburg/Easy → 22h
Dj: Hoschi

Ludwigshafen/Walzmühle → 21h
ENJOY THE BEAT
Djs: Gayle San, Acid Maria, Hazel B. , Simone, Miss Shiva, She u.v.a.

Mönchengladbach/Amnesia → 22h
SPECIAL PARTY
Djs: Bossi, Dale Cooper

München/Alabamahalle
LABELS OF THE UNIVERSE
Djs: Kid Paul, Jens Mahlstedt, Henry, Tobias Lampe, Stefan Brüggisch, Tom Wax, Hardsequenzer, Jens Lissat, Hooligan, Gary D., Poet Nicelake, Martink, Carmen Caballero, Devil O., Paul Elstak, Lenny Dee, Force DJ Team, Charlie Lownoise, The Mental Theo, David Alvarado, Kenny Gonzales, Ralphie Rosario, Jason Nevins, Fly, Franky Jones, Yves de Ruyter, Bountyhunter, Hitch Hiker
Live-Acts: Mijk van Dijk, Humate, Oliver Lieb, Meteor Seven, Fanatic Cracks, Exit Dee, Kamasutra, Mega Lo Mania, C-C- Rogers u.v.a.

München/Tempel → 22h
Dj: The Stickman

München/Ultraschall → 23h
PEROX NIGHT
Russ Gabriel, Christian Vogel, Naughty, Tolis
Live: Blue Arsed Fly, Neil Landström

Münster/Dockland
CHICAGO'S MASTERMIND
Djs: Marshall Jefferson & Guests

Nürnberg/Rose Club → 22h
SATURDAY CLUBBING
Djs: Tom Clark, Miss Dee

Oberhausen/Raskalnikov → 22h
OBER-HOUSE-NIGHT
Djs: D-Nox, Cupido

Stuttgart/MI-Club
Djs: C-Willy, Sebastian

Tübingen/See u. Halle → 12h
AVALON SUMMER FESTIVAL
Djs: Carl Cox, Ellen Alien, Paul Evans

Weil a.Rhein/Laguna Wellenbad → 20h
LAGUNA POOL PARTY
Djs: Sven Väth, Alex Azary & Gabriel Le Mar, Aural Float, Longy, Titan & Red Acid Jack

Wilerswist/Index → 23h
FLASH BACK-BEST OF TECHNOHOUSE
Djs: Mario de Bellis, Massimo, Groovemaster K., P.A.Trick, T-Dee
Live: Dreamdealer

Wesel/Spirit → 22h
HOUSE CLUB
Djs: H.A.N.Z., Khetama

Wuppertal/Happy House → 21h
TRIP TO THE HAARDT
Djs: Edge, Massimo, Groovemaster K. , D-Nox, Sebastian Bach, Andry Nalin, Tales, Alzheimer, Natalie de Bora, Melanie de Tria, Shorty, Lucas
Live Acts: Skying Walker, Kermit Koma

So.23-07

Berlin/Tresor
SEVEN ELEVEN
Djs: Ellen Alien, Tanith

Berlin/Vereinsheim → 12h
SEX'N SLIDES

Berlin/Walfish → 22h
Djs: Spezial, Kolja

Bochum/Unit → 07h
WAKE UP AFTERHOUR
Djs: N-Joi, Spock

Bremen/Lila Eule → 23h
HEAVEN SOUNDBITES CLUB
Underwourld DJ-Team

Düsseldorf/Poison Club → 06h
Djs: Miss Yetti, L' Michele, D-Nox

Kassel/Dejà Vu → 06h
AFTERHOUR
Djs: Tom, Fresh E.

Köln/Club 0135 → 22h
GOOD MORNING DANCE
Djs: Maziar, Esuet, Stuart

Köln/Kantine → 15h
HIGH NOON

Köln/Oshos → 07h
HEART HOUSE CAFE
Djs: JasperJones, André

Köln/42d.p. → 23h
FREQUENCY
Djs: Andry Nalin, Pesh

Tübingen/See u. Halle → 22h
AVALON SUMMER FESTIVAL
Djs: Carl Cox, Ellen Alien, Paul Evans

Wesel/Spirit → 19h
SUNDAY HOUSE CLUB
Djs: Andry Nalin, Mr. Joe

Mo.24-07

Kiel/American Musicclub → 23h
DEEP BLUE MONDAY NIGHT
Dj: Gorf

Mi.26-07

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Dj: Tama Sumo

Berlin/Tresor
BONITO

Bochum/Unit → 22h
WICKED TUNES
Djs: N-Joi, Spock

Bremen/Drome → 22h
IM ZEICHEN DES HIRSCHEN
Djs: Camo, Base & Guests

Bonn/Slam Club → 22h
Dj: Chris Dis, Silver

Köln/42d.p.
BANG THE BOX
Djs: Claus Bachor & Roland Casper, Red

Oberhausen/Druckluft → 22h
X-TREME-SUMMER EXPERIENCE
Djs: Massimo, Clive Crook, Henrik

Do.27-07

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Dj: Wimpy

Berlin/Freudenhaus → 22h
HAUSFRAUENPARTY
Djs: Miss Yetti, Natalie de Bora, Miss Nique, Alisson

Berlin/Tresor Garten
SMART BAR-DEEP HOUSE
Dj: Tony Rios

Goldbach/Aladdin's
1,2,3 HOURS
Dj: Björn

Hamburg/Tunnel → 22h
SEQUAL BASS CLUB
Djs: Janny & Guests

Heidelberg/Normal → 21h
LONDON SPECIAL
Dj: Colin Dale

Heilbronn/Uforia
HOUSE OF HAPPYNESS
Dj: Ralphe & Dough WN

Kassel/Dejà Vu → 22h
ZENTRUM
Djs: Tom, Fresh E.

Kempten/Mirage → 20h
FUTURE RAVE
Djs: S-Warp, Chris M., Substuff, Trance Vinyl, Rotterdam Suckers

München/Living Room → 22h
NEW HOUSE CLUB
Dj: Felix Houzer

Osnabrück/Club B → 22h
Djs: Mikele, Click

Fr.28-07

Aachen/Club
HOUSE EXPERIENCE
Djs: J.S.T., Frank

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Djs: Armin & Mitch

Berlin/E-Werk → 23h
DUBMISSION
Djs: Tanith & Guests

Berlin/Treffpunkt Buchholz → 22h
Djs. Sammy Dee , Blase

Bielefeld/Mad House → 22h
U.S. HOUSENIGHT
Djs: George Morel, Jeremy Gurl

Bingen/Palazzo
FUTURE WAXX LABEL PARTY
Djs: Tom Wax, Alex Plastic, Norman, Jean F. Cocheis, AWex, Wave Captain

Bochum/Unit → 22h
RE-ANIMATE
Djs: Electronic Beats, Calle

Bochum/Planet
PLANET CYBER POP
Yang Huan, Dennis Simieion, Mijk van Dijk

Braunschweig/Napoleon
WILDHOUSE
Djs: Wombel & Nitwit

Bremen/Tunnel → 22h
FRIDAY NIGHT FEVER
Djs: Mirko, Dave X.

Dortmund/Westfahlenpark → 21h
SONNENSEGEL
Djs: Paul Cooper, Groovemaster K.

Duisburg/Phuture Club → 22h
Djs: Oliver Bondzio, Jackie Nepomuck

Dresden/Base → 23h
Dj: Dave Angel

Eckernförde/Pascha Club → 21h
MAINSTREAM NIGHT

Forst/Vibration Club → 22h
VIVA HOUSEFRAU NIGHT
Djs: Mate Galic, Sabine Christ, Mark Dune

FFM/Dorian Gray
FUTURE TRAXX
Djs: Andy Düx, R-Damski, Sherry

FFM/Omen → 23h
Dj: Tommy Yamaha

FFM/Osthafen
CONCRETE JUNGLE
Djs: Kenny ken, Jonathan, MC Trooper, T-Fly, Reverend & MC Jurassic Marc

FFM/Club Voltaire → 22h
Djs: Ata, N/D,

Goldbach/Aladdin's
INDIE FACTORY
Dj: Mete

Hamburg/The Box → 23h
EASTCORE
Djs: Mario, Guido, D-Vito

Hamburg/Tunnel → 23h
TUNNEL GOES OPEN AIR
Djs: Janny, Timo Maas

Hamburg/Twi-Light → 23h
HARDTRANCE
Djs: D-Tronic & Guests

Kassel/Dejà Vu → 23h
ZENTRUM SPECIAL PARTY
Djs: Fabian D' Estevalle, Tom, Fresh E.

Kassel/New York Factory → 22h
HOUSE NIGHT
Djs: PMC & Special Guests

Kempten/Club Endstufe
WARM UP INFINITY RAVE
Djs: Thranx & Troll

Kitzingen/Voodoo Club → 22h
Djs: Volker Cascari, Sven Legat, Markus Cato & Guests

Köln/Fort 11 → 22h
HALL OF FAME
Djs: Greg, Toca, Tuchel, Heaven

Köln/Oshos → 22h
MIX IT COLOGNE
Dj: Helmut

Köln/42d.p. → 23h
FRANTIC
Djs: Christian Vogel, 2000

Köln/42dp → 22h
LAUNCH LOUNGE
Djs: Christian Vegel, 2001

Krefeld/Königsburg → 22h
LUNA PARK
Djs: King-O. , Errik

Limburg/Easy → 22h
Dj: Nicky Sprenger

Mönchengladbach/Amnesia → 22h
Djs: L' Michele, Stanley

München/Ultraschall → 23h
BRING DISCO BACK
Djs: Armando & Friends

München/Living Room → 22h
GOA-TRANCE
Dj: JÖRG

Münster/Cosmic Club → 22h
PSYCHO THRILL
Djs: Claus Bachor, Oliver Cosimo, Prime

Neuss/Tribehouse → 23h
Djs: Robert Armani, Chris Dis & P.A.Trick

Nürnberg/Mushroom → 22.30h
JUNGLE-HARDSTEP NIGHT
Djs: SS, MC Warren, Whizzkor, Mirakulix

Regensburg/Club Factory
RAVE TO THE CLUB
Djs: Marco Zaffrano, Jörg, Valium

Stuttgart/Fresh → 19h
FRESH FREQUENCIES
Djs: Sandro, Alan & Special Guest Ralph Lawson

Stuttgart/MI-Club
BACK TO BASICS
Dj: Ralph Lawson

Wesel/Spirit → 22h
TT-CLUB
Djs: Natalie de Bora, Franky D.

Wipperfürth/Kesselhaus → 22h
CRIMINAL CREW
Djs: Steve Mason, Lars S., Björn

Sa.29-07

Augsburg/Messezentrum → 21h
A' BAYRISCER RAVE
Djs: Tom Novy, Felix, Enne, Special Guests

Berlin/Cream Club → 23h
Djs: Suprise, Suprise

Berlin/Depot → 22h
DIVINITY HOUSE NIGHT

Berlin/Drama
GOLDEN LOUNGE
Dj: Tama Sumo

Berlin/E-Werk → 24h
TWIRL-FE/MALE TROUBLE
Djs: Westbam, Hazel B.

Bochum/Unit → 07h
WAKE UP AFTERHOUR
Djs: N-Joi, Spock

Bonn/Slam Club → 22h
Dj: Sylvie Marks, Silver

Bremen/Tunnel → 22h
TIME TUNNEL CLUB
Djs: O.L.I., Marcian

Düsseldorf/Poison Club → 23h
Djs: Gary D. , King-O. , Hardsequenzer, D-Nox

Forst/Vibration Club → 22h
JUNGLE SOUND FLASH
Djs: Todi-Tobi, Jonathan, Kenny Ken, MC-GO

FFM/Omen → 23h
Dj: Dag

FFM/Osthafen
SONY PRESENTS DANCEPOOL PARTY
Djs: Joe Jam, Taucher, Tom & Norman, Mark
Live-Acts: Jam & Spoon, Tokyo, Ghetto & Pussy, Microbots

FFM/XS → 23h
IN DA HOUSE
Suprise Djs

Goldbach/Aladdin's
PARTY ZONE

Hamburg/Tunnel → 22h
TUNNEL TRANCE FORCE
Djs: Gary D: , Dave X. , Andy Düx,

Hannover/Hanomaghallen → 21h
DOVE OF PEACE
Djs: Steve Mason, Charlie Lownoise, Mental Theo, X-Rotation, Revil O., Martink, Frank Lorber, CJ Bolland, Jens Strüver, Lord Incognito, K-Vee, Groovemaster K., Massimo

Heidenheim/Badehaus
Djs: Cazy

Kassel/Aufschwung Ost → 21h
Djs: Marky, Axl, Pierre, Nico

Kassel/Dejà Vu → 22h
ZENTRUM
Djs: Housemaster & Guests

Kempten/Schlachthof
OPEN AIR RAVE
Djs: Tanith, Smart, Thranx, B-Nice
Live: Cambodunun

Köln/Club 0135 → 22h
GOA-HEAD-PARTY
Djs: Marc U S, Lando, Maziar

Köln/Wartesaal
Djs: Cäsar, Charlie, L' Michele

Limburg/Easy → 22h
Dj: R-Damski

Mönchengladbach/Amnesia → 22h
AMNESIA'S SPECIAL
Djs: Robert de la Gauthier, Stanley

München/Ultraschall → 23h
PARIS SPECIAL II
Djs: Manu Le Malin, Aquarium, Lifepulse

Münster/Dockland
RESIDENT NIGHT

Nürnberg/Rose Club → 22h
SATURDAY CLUBBING
Djs: Clé, Sammy Dee

Oberhausen/Raskalnikov → 22h
OBER-HOUSE-NIGHT
Djs: Niwitt, Jens W.

Oldenburg/Sin's Up → 21h
T.O.T. CLUB PARTY
Djs: Noize, Lowpass, Mogli, Ramses

Osnabrück/Halle Gartlage → 22h
MAXIMAL NATION RAVE II
Djs: Mate Galic, Ted Bowes, George Morel, Felix da Housecat, Mike Dunn, Jeremy Gurl, Peewee, Mikele

Simmern/Uno Normal → 21h
GABBA & HARDCORE
Djs: Cut-X, Sascha, Koma & Joe Dee
Live-PA's: Claas

Stuttgart/MI-Club
Djs: C-Willy, Sebastian

Wesel/Spirit → 19h
HOUSE CLUB
Dj: Mark N.R.G.

So.30-07

Berlin/Tresor
SEVEN ELEVEN
Djs: Ellen Alien, Tanith

Berlin/Wallfish → 22h
Djs: Fresh, Cox Box

Bochum/Unit → 07h
WAKE UP AFTERHOUR
Djs: N-Joi, Spock

Bremen/Lila Eule → 23h
HOUSETORTE
Various Suprise Djs & Acts

Düsseldorf/Poison Club → 06h
Djs: Hardsequenzer, D-Nox

Kassel/Dejà Vu → 06h
AFTERHOUR
Djs: Fresh E., Tom, Housemaster

Köln/Club 0135 → 22h
GOOD MORNING DANCE
Djs: Mic, Esuet, Stuart

Köln/Oshos → 07h
HEART HOUSE CAFE
Djs: Ramon Zenker, Fabian de Esteval

Neuss/Tribehouse → 15h
Djs: Eddy de Clercq, P.A.Trick

Nürnberg/Axis Red Club
Djs: Martin Martinez, B.B. Buster, Simonizer & Suprise Act

Osnabrück/Club B 4 → 12h
AFTERHOUR

Soest/Soundgarden → 19h
BASE-CLUB
Dj: King-O.

Weilerswist/Index → 23h
SUPRISE EVENT

Mo.31-07

Kiel/American Musicclub → 23h
DEEP BLUE MONDAY NIGHT
Dj: Gorf

klein

vorher

Grüße

Sp(E)cial greetings to all sweet-ravers: Karsten (D'dorf), Ronny (FFM), Mike (Tor3) Christian, Simon, Kai, Gordon, Martin & Tanja (alle HH), Alex vom Tunnel, Mirko (E-Werk). See ya Ciao Mica

Supertränsische Grüße an die Hawerkamp Posse esp. Deni, Anke, Heiko, Dominik, Lars, Maik (supertränsisches Red Bull), Daniel M + L + S, Carsten, Alex (1,20 DM), André, Janka, Ingo, Charlie (Speed?), Simon (Solarium + Wasserstoff Blond), Mark, Coljan (Hardcore will never die), Markus (wie meinst du das jetzt), Sven, Nicole, Toni, Marcel See you Celia.

Happy Birthday lieber Christian und noch viele viele geile Parties wünscht Dir dein Schwesterchen Kerstin aus Brühl. Ich grüße Andrea, Nicole und ganz besonders den süßen Verkäufer aus dem John Mikel's Köln. See you.

Herman grüßt alle Actagon-Gänger und alle Raver aus dem Bamberger Ländle. See ya.

Häng mich heut nicht an die Strippe/Grüßt euch, die Langen Sippe/München war'n Tschuggi-Rave/Gefehlt hat maximal der Dave/Diese Nacht war ehrlich lokker/kurz gesagt: ein Eltern-Schocker/Doch e-gal die merkens nett/Pflück mich! Es war oberfett/By the way, high Robby-Schatz/ist noch für mein Namen Platz? Criss

Grüße an Michi aus HH. Die Party im OZ war ziemlich nierenschädigend. Das Osterwochenende war echt super. Die ganz große Party sollte bald ein Ende haben! Ich liebe dich! Die Taufelin, die eigentlich keine mehr sein möchte. 1000 Küsse an dich.

Happy Birthday, kleine Ravemaus. Tja, am 5. Mai gehörst du mit deinen 164,5 cm zu den Twens. Alles Gute im neuen Lebensjahr, ich hab dich ganz toll lieb und denk an dich. Dein DJ-Mauserich aus dem Norden

An meine kleine Antja aus Berlin: Der 30. April war ein wirklich toller Tag und ich wünsche, wir könnten das diesen ganzen Sommer lang fortsetzen. Was hälst Du davon? Wir sehen uns....Marco.

Noch ein Hallöchen aus HH! Viele heiße Küsse an mein Ravehasen Janni. Grüße noch Inki, Tanja, Jessi, Jesche, Mario, Lohberger, DJ Step (mach weiter sooo). Tip: Don't stop with E....

Dirk B. grüßt alle Aktivisten der Hameln-Pyrmont Area und besonders grüße ich Nico, Maireen, Michi, Denise, Heike und Boby. PS: Hauptsache abfeiern und fuck Kondrek. Dirk.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle die netten House aus dem kleinen Club im Palazzo. Es ist der helle Wahnsinn mit euch abzufeiern! Natürlich auch einen dicken Gruß an Frank Moreno, der uns immer bis in die frühen Morgenstunden mit den feinsten Platten beschallt. Nadine & Petra, ich hab euch lieb. Euer Jens.

Hi Schnickers! Die letzte Überlebende der WG grüßt das Brötchen des AHs! Ich hab euch lieb.
Deine Pupsmaus.

Jan says hello to the undefeatable HH-Posse. Wir haben den Trick raus. X-tra Grüße an Steffi und Desche (Ist die Kerze aus?) Banane, du geile Frucht, ich pell Dich.

Hey mein kleiner Raver, wollte dir nur sagen, daß ich dich liebe. ich hoffe du mich auch??!!!! Küßchen deine Yvonne.

Grüße alle Leute, die mir geschrieben haben. Wer Lust hat, kann mir immer noch schreiben (aber mit Foto). Und wer schickt einer süßen Raverin Flyers. Stefanie Joh, Graf-Stolberg-Str. 4, 61462 Königstein.

Ich grüße die ravende Fraggles! Serap, Benny B., Tobias und die Randolins-Posse. kein Heipahh, heipahh, da ess ich lieber Schokolade. Rave-on. Alexandra.

Ich grüße die 3 Mädels aus Nürnberg, die wo so fleißig gegen die Dancefloorszene kämpfen. *Und noch* Terecia und Maria aus Berlin. Man sieht sich. Dark Chris!

Blump, neue Partyreihe im X-Club Köln grüßt alle, die noch nicht vom Kommerz-Virus befallen sind, mit monatlichen Blump Party (ab April) Infos unter 0221/711049. Christian.

Hallo Michael B, Tanja P., Adalbert G., Astrid C. Ich grüße euch. Eure Vanessa.

Hey Ive, wie geht's dir und Carsten? Meldet euch mal wieder. Samstag war es super im OMR. Grüße an alle die da waren. Keep your Spirit alive!!!

Happy Hardcore Grüße an alle Goparc/Pharao Raver. Yvonne, wir lieben dich. Stay clean, see ya. Ramön.

9000 feuchte Knutscherlies an meinen Schatzi Ron (R.G.). Ich liebe dich ganz doll. Dein Hase Sandy. Ich wünsch dir und Chris ganz geile Optiken beim Feiern in Kassel. Außerdem liebe Grüße an meine beste Freundin Ari, auf bessere Techno-Zeiten in der ESPHA und auf einen Sitzen-Urlaub in Berlin mit Dir und meinem Schatz.

Grüße alle Raver/innen from Neugersdorf. We see us to the next Rave part in the Lauterhalle. Rave-on. Rocco.

Hey Taush. Wo bist du? Hat dich jetzt auch der Rinderwahnsinn gepackt? Oder bist du in deiner U-Hosen Party untergegangen? Wie ist eine Beziehung mit Hund? Hast du's mal mit 'ner Frau versucht? Muschi Galoppa!!!!

Ich grüße & liebe meine Pussy's M&N. „Was ist ein IQ?" Ebenfalls den Auspuff-Berni und den Gabba Andi „Ich will auf deinen Wagen!" Ich schleck euch ab und suche Corona & Jägermeister Muschi Galoppa „Geistig umnachtet".

Wir grüßen Stulle, Matze, Otke, Martin, Christoph, Bassi, Sascha, Hennok, Göke, Kerstin, Nadine, Dave, Roland, Bego, Natalie und die Jungs Funk, Rudi und Co. Melle & Kai.

Dear A. Wakeup-Love-Good Vibes. I love you. Deine getarnte Blondine.

Hallo, alte Music-Hall (FFM). Es ist total traurig, daß ihr schon aufgegeben habt. Grüße an: Marius T. Hakan L, Hertein A. DJ Mario de Bellis, die Raver von FT & LU und natürlich an die ehem. MILK-Posse. D.K. und C.B.

Gabba will never die! greetings 2 Andrew, Bine, Cut-X, Dana, Enrico, Fabi, Gabba-Antje, Hexe, Ingo, Jan, Kathrin, Locke, Magic-E, Nancy, Olivia, Peter, Radisa, Sabbel, Trine, Ute, Wolf, Yvonne, Zigan + alle eingebunkerten Gabba-Tempel-Wächter.
Eure Nancy. PS: Suche alte Bunker-Flyers.

Beast sucht ihren Beauty. Alle Sven-Väth-Fans dürfen mir schreiben, ausnahmsweise natürlich auch Grüße an alle Fans. Susann Taleiser, Fr.-Schiller-Str. 1, 01609 Gröditz

Hi, Simone grüßt: Sven U., Goran K., Tobi, Kirsti, Yvi, Alex, Nicole I + II, Sandra, Igor, Rudi, Micha, Sven, Adam, Attila, Kliem, E-Gartner, Sascha, Paulchen, Oli, Dirk, Wibke, Dino, Björn, Andreas, Indefrei (???), Roman, Yogi, Wehrmann, Sabine & alle, die mich vom Tor und vom Poison kennen. 1.000 Knutschies an Euch.

Save the underground! To Marcel (Knuffelschnuffel-Schatzi-Maus – Ich liebe dich), Nico (my Pretty Babe – I love you), Bademeister (Jiiahh), Nöli (Haipa, Haipa), Thomas, Alex, René, Heiner, Sabbel, Zauni (Ich kann's), Scherle, Novak and to Scooter (er kam, sang und versaute uns die Szene) Kopf hoch! Rave-on. Dinie & Bine (OS)

D.J. DA Fyr grüßt die Nicky, Nick, das 2te EMM, die Gabbartisten, Carsten, Nike, Marc – User, Stupps, das Master M. Rec'steam, die Ziegelei/Weeden Posse (Hallo Daniels) etc. Ich wollt hier halt auch mal stehen. Sega-Rules!

Griefenwurschtige, wolfige Grüße aus dem AHL NIL/SW. Especially Christine, DJ T Wix, Habkeinauto, Franky, Daniel, Tom und Spock. PS: See you in air. Daniel.

Live is a Party – sometimes good and sometimes much better! Hi Bianca, du süße Tunnelmaus. Wie erreicht man dich (Scheiß-Anrufbeantworter)! S-ebastian. PS: Ich bin total verraved in dich.

Und wieder Face from Delitzsch. Korrreccete Dope*line to GHD-Posse. Hey Megge*, more underground-world please! And just money makes not happy! CUL 8R Faust. PS: Tod dem Lindenhof!!!

Ich grüße Doro (am 20. Mai, denk daran), Stefan, Sascha (schreib mal wieder), Nils, Manuel, Chris, Titus, Björn, Drogi, Philipp (ich liebe dich immer noch!) und Verena. See ya Carmen

For Robert only, it's like intoxication, but it's real. Love, A. (Don't laugh).

Viele abgefahrene Grüße an Acidlover Sebo, Amiga People Adi, Polo, Randie, Jerry und Century Lover Sandra & Verena. See ya, euer Sven. Och ja: Fuck the Bravo-Techno

24jähriger Raver sucht Kontakt zu süßem ausgeflipptem Rave-Girl! Schreibt an: Marcus Real, Falkensteinweg 16, 89231 Neu Ulm. Greetings to Tina.

Bis das die Chemie uns scheidet? Ich hoffe ich bin klüger! An Markus, Lars, Werner, Nadine, Frank, Dirk, Chris und an alle, die mich als Poison-Club-Posse-Nachtschwärmer noch kennen. Party-on!! Euer Ralph

Hallo Schatzi-Maus! Ich grüße und liebe dich. Ausserdem grüße ich noch Steffi und Nadine. Ich liebe dich mein Hirsch! Dein Rehlein (Tasja).

Grüße an: Udo aus M., Ulli aus FD., Dani und Michi v. Ming aus B., Till, Marcel, Felix und mein Raverbabe Sven aus GÖ. Out of Kassel. Ach so, Björn von Andrea aus KS... Melinda aus H.

Hallihallöchen Sofia, hier ist jemand der dich unheimlich lieb hat! Schmatz, knutsch...Und noch lustischä Grüßchen an die Raverjüngerposse, immer kräftige Erlebnisse, gell (Djax, rauchen bitte, Jasmin, Asso) Tschüssi euer Olli (oder auch Oli.

Greetings an meine kleine Gabbamaus Sassa, die ich über alles liebe. Und auf das wir für immer die Raves auf der ganzen Welt unsicher machen können. Dein Markus.

United Gabberheads Munich grüßen alle United Gabbers of Rotterdam und natürlich auch Max im Bunker! (Wo ist der Schwob?) Gabba, Gabba hey! Steve München.

Wir grüßen: Benny, Ronz, Steven, Steffi, Philipp, Jan, Patrick, Christiane, Thorsten, Sven, Andrey, katharina, Silke, Melanie, Yvonne, die geile Maria, Stefan, Olga, Lisa und den Rest. Fuck Scooter. Sten.

Hi Du, ich hab noch 5,-Dm für die Bobo-Aktion. Wie machma das jetzt, zwecks weg und so? Das muß korrekt laufen, mit Video und so...Vielleicht brauchen die bei „Gesichter des Todes" noch Aufnahmen, dann könnten wir die Kohle wieder reinholen, oder? Warte auf Antwort zwecks Amok usw. Ciao vorerst Chris

10.000 Küsse an meinen Schatz Sebastian. Die Mayday mit dir durchzufeiern war das Größte. Ich liebe dich über alles. Fühl dich ganz geknuddelt. Dein Urmel

Christian L. grüßt die Sayer-Posse und Bernhard, Markus and the Members of Mayday (Reformation). PS Great Mayday 8.

Wir grüßen die Poison Club Posse (Dirk, Franky, Norbert usw.) sowie Michael Grumann & You-dee-O (Udo) vom Tor 3 als auch Sebik, Harald, Daniel S., Alex, Uwe, Sascha, Sarah, Beate, David & Bianca, Martin & Katja, Oliver la Valle & Tanja, Sabine und... (Christine aus K) PS: Alex halt durch!!! Björn & Sergej

Thomas T. grüßt alle Raver/innen, DJ STEN, Leisi, DJ Sonja W. und ganz besonders den schwulen hardcore DJ Rieger. Man sieht sich.

Wir grüßen die wenigen, die die verletzungsfreien Napalm-Todesrutschen ohne Nasenbein-, Fuß- und Kiefernbruch überlebten. Allen anderen wünschen wir gute Besserung. Des weiteren grüßen wir: Schnickers, Le petit prince, Hightower, Randyandy, unsere Superhibobubabolizei und die kellyfamili mit ihrem WaWaWa. We are: Dumknut, Flitzkacke, Churchbuttler und Schnuck. Franz

Hi Elke-Schnucke, schön daß wir uns wiedermal gesehen haben, mit der OPERA das ist doch in die Reihe zu bekommen. Freue mich schon auf die Stuttgarter Rave-Szene – Deine Brit

Nochmals 1000 wahnsinnige Dankeschöns an VV. Der Pizzamann aus Iderlohn. PS Sind wir nachher immer klüger als vorher? Grüße an Sonja, Guido, Peter, Patrick, Sonie und weitere 1,2 Mrd. Erdenbewohner. Markus

Grüße Andreas aus Oldenburg! Ich möchte gern mal wieder mit Dir Party machen, weiß aber irgendwie gar nicht, wo du im Moment bist. Melde dich doch mal, Bitte! Oder nicht! - oder was?? Bis denn dann. Rosi aus Minden.

Peace on earth! Grüße alle Raver in der Welt. Suche Briefkontakt mit Anti-Deppen-Techno-Fans zum Austausch von Flyern und anderen Dingen. Ronny Schonk, Am Asseler Fleet 64 a, 21706 Drachtersen

Hi Franziska, special Greetings to you and all Top-10 and Tunnel-Gänger. See ya on next weekend. Franziska, melde dich mal (frontpage 04/95. Bis bald Dennis.

Der 1/2 Mond am 8.7.94 brachte mir die Liebe des Lebens. Auch wenn du mich jetzt so brav gemacht hast, Delphine hat dich lieb.

Hurra – ich hab's geschafft! Endlich meine eigene Spalte! Ich grüße: Martin (IHDL) Micha, Dirk, Peter, Nicole, Sonja, Markus, Alma, Olivia, Elef, Sandy, Steft, LanKy, Fritz, Salvatore, Lekra, Klaus K. SSK, KBA, Mäddi, Kai, Ole, Benzi, die Mannheimer, Al'e, Arthur, Alex H. (Karotte), (Chaos) Biggi, Sandy, Spocki, Baby Bee, Franziska Kubler, Marcel D., Wilma, Elsa, Bonny und das „Unter uns team" von RTL – Clau

Hi!! Lars grüßt alle Raver und Clubber in Berlin. Special Greetings to: Chrisu, Tweety, Tino, Heten-Thomas und an alle die mich sonst noch kennen!! See ya!

Party-On! Munich Union Move war obergeil. Viele verstrahltze Grüße an Gabba Olli (Wappensaal), Petra, Daniela, Sepp und Grothe. Rauch nicht so viel!! Raving Bodensee. Es grüßt Jürgen „Jeff" Schulz.

Hey Steffen, träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum....open your mind & try to understand...Gib uns noch eine Chance. Claire

Spacige Ravegrüße an die Experience-Crew, die erst am Dienstag mithören kann besonders dem Mädel namens M... I can't hear it anymore. Wer bist Du? Und wieso gerade Du? warum einegtlich nicht?!! Stay cool und grüß mich zurück oder melde dich mal (wenn du dich angesprochen fühlst) (ja genau du, aus Berlin-Schöneberg, greetings to Osnabrück). Stay cool more more more you know und nun tschüß. Grüße von Inga! 0541/258738. Jetzt bist du dran. I#m waiting...

Ich grüße die zwei süßesten Ravermäuse der Welt (Nadine und Vicky). Grüße an Christian, Jörg A., Jeff, Janet, Lamby bla bla von Björn aus BM.

Grüße an alle ehemaligen Mitarbeiter aus dem Warehouse. Besonders viel Greüße an Leon und Sahri (die freundlichsten Jungs des Clubs). Es wäre schön Dich nochmal zu sehen. Von Björn aus Bergheim.

Hakkuh an meine kleine Iris, ich liebe dich ganz doll! Peace an: Lars, Björn & Nico „E". Ach und Thile-Gabba up your ass! Shokwave kaufen, glücklich sein. Euer Dr. Speed. Hakke, Hakke.

Christian Herrmann aus N. Ich kann dich nicht vergessen. Krieg ich noch 'ne Chance? Ann-Kathrin K. aus B./HH

Hallo du Brombeerprinz-Raver. Grüße dich über diesen Weg und hoffe so auf ein Lebenszeichen von dir. Du fehlst mir wahnsinnig!!! Ich hab dich lieb. Katrin

Steffi!! Ich muß dich unbedingt noch mal wiedersehen. Ruf mich an: 03371/3744 Gruß Taiwo

Spacige Grüße an die zwei Home Soldaten von der Hannover Posse! Schade daß das alles nicht so geklappt hat. Aber hoffentlich wieder baldiges gemeinsamenes Feiern. Die zwei Home Girls aus Hamburg.

Schöne Grüße an alle, die auf der „Welcome to Eden" in Dellfeld waren. Besonders an Xeni, Trixi und Nicole (!). Ich hoffe auf baldige Fortsetzung. Our Blood is Acid. Andy Bochum

Grüße an das ganze strahlende Planet in Stuttgart. Kleiner Witz: Was ist der kleinste Bauernhof der Welt? – Ha ha, zwei Bullen im Auto vorne und das arme Schwein hinten. Bye, bye, Sabine und Kathi.

1000 dicke Knutscher an Beni, Norman, Schnuckel, Andre (Ich hab dich doll lieb), Christian und an alle Snaker, Skater und Raver. Besonders an die Lichtenfels-Posse. Wir lieben euch alle. Andrea, Fabienne, Steffi, Eva.

Hallo ihr verstrahlten Frankenthaler RAVer!! Grüße euch alle. Auf geht's zur Love Parade. Deniz K.

Ich grüße meine durchgeknallten Raverfreunde Davor, Marcel, Michel, Robin, Thomas, Tina, Sebatsian und alle, für die hier kein Platz mehr vorhanden ist. Bleibt so wie ihr seid, aber bleibt nicht hängen! Euer DJ Normal (Rene)

Ich grüße alle Happy-Raver! Save the Rave and Rave on! Special greetinbgs to: Johnny (meinen Apfel), Stefan, Micha, Dietrich und alle anderen. Eure Melanie.

Na mein Dr. Acid! Ich hoffe Dir hat mein Geschenk gefallen. Ich wollte dir nur sagen, daß ich dich sehr sehr liebe. Deine Lazy Dee

Viele Grüße an die verstrahlten Leute aus Hannover (Inga, Schütte, Atom-????) Dennis Schmidt, Rene, Hedrik, Sabina, Andi, Clemens, Dana, Seppi, Baga, Katja usw. Christian aus Lehre.

Hallo Daniela aus Wunstdorf. Ich habe dich so dolle lieb. Ich hoffe, daß es mit uns beiden klappt, irgendwann noch mal. Christian P.S. Saskia und Torsten. Viel Glück für euch beiden. Bleibt so wie ihr seid.

Hallo mein Schatz! Ich hoffe du bist bald wieder raus aus dieser Scheiß Exstacy Phase. Es muß uns doch nicht alle beide down machen. Ich liebe dich Stefan S. und bin immer für sich da. Deine Dolly K.K.

Hallo Torsten aus Krefeld. Nach 2 Jahren liebe ich dich mehr denn je. Daran wird sich auch niemals etwas ändern. Auf in die nächste Staffel! Deine Rebecca.

Hallo Markus mein Raverkrümel. Viele abgespacte Grüße und 1000 Bussi. Ich liebe dich. Sandra.

Spacige Chillige Ravergrüße an alle, die mich geil finden. P.S. Scheiß UFOs.

Hallo Alex mein Schatz! Auf diesem Weg will ich dir gaaaanz viele Küschen rüberbeamen. Grinsekatze ich tu dich liebhaben. P.S. Kisses auch to Mike – the Frog – on E-???-!!! Quak, quak. In Love Sandra.

Verstrahlte Grüße an lle Leute aus dem Splash in Winnenden! Vor allem an Carmen, Sissy, Steffie, Philipp, Armin, Boche, Patrick, Thomas. Ich möchte mich bei euch bedanken, daß ich mit euch immer so geil feiern kann. Ich hoffe, daß wir das noch lange zusammen tun können. Weitere Grüße an Weinstein und Nina aus Berlin. Euer Thut.

Viele Grüße an meinen verrückten Tanzteufel von deiner süßen kleinen Ravermaus. Henk, ich liebe dich. Andrea.

1000 Grüße an die Haoover Posse. Ganz besonders grüße ich meine kleine Housefrau und beste Freundin Jule. Und meinen süßen „Duke" Dennis. Ich liebe euch, meine Kuschelbären. Eure Ronny.

Ravige Grüße an meine kleine Micha-Maus! Mayday war soo geil. To Jörg: I love you! See ya Supie

Viele Grüße an die Turteltauben Marc und Kirsten (ein Jahr ist eine halbe „Ehe-wigkeit), die Nervensägen Guido und Dominik und meinen Dickkopf Gregor: Ich liebe dich total. Dein Trotzkopf Julia.

I'm greeting all real ravers from Nürnberg & Erlangen. Außerdem Marco, Jens, Schlinger & Co aus A. bei Nürnberg! Frauke aus Erlangen. P.S. Jens, ruf mich mal an.

Ich grüße Serap (extrem schizophren durch die City), Andreas, Dirk, Benny-B., Tobias H. alle S.B.s besonders der eine – und alle, die mich noch lieben und kennen. Eure Alex.

Ravige Spacegrüße an Heike S. (Grüß mir deine Pferde), Christian (Paulus), Anna F. (Gehen wir mal ins Schwarzwaldkaff?), Clara S. (Wie geht's deinen Pflänzchen?) und an Psycho. Grüße noch an den ganzen Rest der Welt. Eure Andi.

Gabber Gabber-Leute! Ich grüße euch aus der Gefangenschaft: Rainer, Vaith, Samson, Prenton, Weyers, Marco und ganz besonders meine ravende Maus Maria! We are prisoners of E....! Dirk.

Hi mein süßer Housemann! Hier grüßt dich deine Prinzessin. Rave nicht so viel, denn techno war nie schöner als am 19. 5. im Klangwerk. ich liebe dich. Kuß Deine Anja.

Hi mein kleiner Raverteddy, ich liebe dich von ganzem Herzen. Dein Quietsche-Entchen.

Alles kalt & öde, böse und verflucht, der Klang der Familie fast verhallt. Es war so geil! Egal! Wir haben es wenigstens erlebt und als Belohnung die koistbare Gabe: Das Gute vom Bösen zu unterscheiden! Thanxx: Daz and Trevor for a perfect Mixset at N.B.R.-Tour Ffm, Thorsten (Moonboarding), Planet Rhythm Rec., Heiko (free slot (??) Labelparty und Maschinenkunde), all real friends on Earth, Love & Kisses to Simone. Martin, Hardcore Corp. Planet Earth 3169

Hi mein Dready Mentos! Hier grüßt sich deine verrückte Rollerbraut. Hast du eigentlich gewußt, daß ich dich zum Fressen gern habe, denn jeder Zentimeter deines Körpers ist zarteste Versuchung für mich – jetzt weißt du es. Bussi, dein (Nasen) Bär Jasmin. Grüße auch an Indianer Mario und House-Fanatikerin Tina, Prinz von Hallstein und seine Löwin Anja.

Hi bretty babe Katja! Alles Liebe zum Geburtstag wünscht Dir deine Techno- und Houseschwester Steffi. I believe!!!

The Raving-part of Unterhaching grüßt gesamt Taufkirchen! (Akazienstraße). Die zeit vergeht aber die Liebe zu dir Lilli F. wächst immer mehr! Dein Florian B. aus UHG. Is still alive and in love with you. Hi meine kleine Break-Belt-Schnegge, beat the week and join the party! Greetings to Didi, Ingo, DJ Nuclear and all the Party-People in da world. Tani, ich liebe dich. Michi.

Hi Nikki Schmusetiger, ich liebe dich!!! Dein Knuddelmonster!!! 1000 Küsse and Greetings. Never stop that feeling. Jochen

Schwäbin grüßt alle schwäbischen Raver/innen, die ins Nexus 6, Splash, Planet gehen. Special Greetings to Steffi, Sven, Daniel, Karim, Hans, Bernd, Jens, Sabrina, Uschi, Janet, Armin, Vogel, Christian, Jens 2, Steffi 2, Karmen und so weiter. Sonja.

Home is where Cosmic Club is. Pia küßt die ganze ravende MS-Posse, besonders ganz doll: ihre Anna, Stoppel und Sandra, Daniel-Compilation, Olli und Guido, Cosmic-Gregor, Larissa, Benjamin (...). Push the feeling on! E-Harmonie.

Hi, Babies, ich sende Grüße an SJEN : Let`s kick the BASS ... an TANTOR : Wo bist du ??? ..... an SANDRA : ey, Baby, you`re ON ... an meine UNI : scheiiis ... an MARTIN W. : Alles klar ... und an alle die noch fehlen : es ist schoen hier zu sein ... alle gruesst SASCHA.

Ich grüße meine Maus, Verena, Holger, Karin, Martin, Susanne und Torsten! Stop the Rave-Overkill !!!! CU later, t-zet !

Ich grüße meine Anja und alle Menschen auf diesem Planeten, die mich kennen. Daniel R.

Neu-Stuttgarter grüßt alle ortsansässige Raver...Meet me at MASTERS TRIBE or call me 0711/5590695...

Hallo Zille, hast Du schon die 7 versteckten Hinweise im Heft gefunden? Viele Grüße von den B. Boyz

ACHTUNG RAVEPROMOTER, LABELS, CLUBOWNER!

This is your direct way to 55.000 House network members

Deutschlands größter Infopool für Raver, Clubber, House- und Techno-Fans.

Das HOUSE NETWORK organisiert einmal monatlich eine bundesweite Verschickung von Flyern, Infos über Raves, Fashion etc. an über 55.000 members.

Wenn du deinen Rave promoten willst oder sonstige News zu versenden hast, können wir für dich regional oder überregional verschicken.

HOUSE Network

WICHTIG FÜR RAVER:

HOUSE Network

Das HOUSE NETWORK ist ein kostenloser Raver Info-Service.
Einmal im Monat (manchmal *auch öfter*) versenden wir Flyer der besten Raves, Infos über Clubs, Records, Fashion und sonstige News (z.B. Exklusiv-Infos über MAYDAY und LOVE PARADE). Wer auch in den Verteiler aufgenommen werden will, füllt bitte den Abschnitt unten möglichst lesbar aus und schickt oder faxt ihn an:
HOUSE NETWORK · GIESEBRECHTSTRASSE 16 · 10629 BERLIN · Fax: 0 30 - 327 91 699

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Geb.-Datum: Telefon:

Ja, ich will ins HOUSE NETWORK aufgenommen werden. Dann erhalte ich kostenlose Infos über Raves, Clubs und sonstige News. Damit, daß meine Daten elektronisch gespeichert werden, bin ich einverstanden.

Datum/Unterschrift:

Laser Trance II

Laser Trance II
Yves Deruyter
DJ Panda
E-Max
Formic Acid
Clino
Mark N-R-G
Bounce #9
Genetic Desing
...

PLAY AT MAXIMUM VOLUME

- Yves Deruyter IV
- World inside the music feat. DJ Panda
- E -Max
- Formic Acid
- Clino
- Mark N-R-G
- Bounce #9
- Genetic Desing
- Activate
- Quadripart
- Soylent Green
- Sonix
- SPACEBABY

Calling Earth
It's a dream
A Higher Dimension
Eternia
Horizon
Don't Stop
Take Me To The Top
Sirens
Alarma
(Make) Love
Trip To Mekka
The Fear Inside
T-Bad

- Lost Paradise -
Hüntemeyer GmbH
Münsterstraße 11
49525 Lengerich
Phone: +49(0) 5481 9372 -20
Fax: +49(0) 5481 9372 -22
Distributed by SPV

LOST PARADISE SPV

let your love grow!

HANFSAMEN:

vom Feinsten, 55 Sorten von Sensi Seed, Dutch Passion, Roots, Top, etc...

10 Stk. Super Skunk	DM 25.-
10 Stk. Northern Light X-tra (Top)	DM 30.-
10 Stk. Oasis (Dutch Passion)	DM 60.-
10 Stk. Green Spirit (Dutch Passion)	DM 70.-
15 Stk. Big Bud (Sensi Seed)	DM 150.-
10 Stk. Oasis 100% weibl. (Dutch Passion)	DM 100,-

LITERATUR:

Zuhause züchten	DM 25.-
Marihuana Potenz	DM 22.-
Enzyklopädie des Marihuana-Anbaus	DM 28.-

ERDE:

Yellow Sunshine All-Star Mix: "Der Super Treibstoff" 70 Liter	DM 35,-

BELEUCHTUNGSSYSTEME:

Poot (400 Watt incl. SON-T)	DM 400.-
Oscar Box (400 Watt Natrium-Hochdruck, incl. Planta-T und Reflektor)	DM 375.-
HD-Kit 400 W Selbstbausatz, (incl. Planta-T + Reflektor)	DM 285.-

SONDERANGEBOT:

Einsteiger Kit "Sun Seed Bank Special":

HD-Kit 400 Watt	DM 285.-
+ 10 Samen bis	DM 30.-
+ 10 Töpfe	DM 20.-
+ 1 Sack Erde "All Star Mix"	DM 35.-
Normalpreis:	DM 370.-
Jetzt für nur:	DM 350.-

Bestellt unseren kostenlosen Katalog mit dem kompletten Angebot!

Händleranfragen erwünscht!

Sun Seed Bank
Wiener Straße 19
Berlin Kreuzberg
Fon/Fax: 611 81 56

SUN SEED BANK

Sun Seed Bank
Amsterdamer Str. 23
Berlin Wedding
Fon/Fax: 456 06 171

GROSS- UND EINZELHANDEL FÜR BELEUCHTUNGSSYSTEME, SAMEN, DÜNGER UND ERDE

klein anz

nachher

Kontakte

Die kleine Alex (22), die ihr verrücktes Dasein ganz dem unkommerziellen Gabba und Hardcore opfert, sucht Gleichgesinnte zum Briefeschreiben, Spaß haben und Flyer-Tauschen. Wenn Ihr was aushalten könnt und etwas bekloppt seid, meldet Euch. Alexandra Gries, Stockwäldchen 14, 66450 Bexbach-Saar

19jährige Raverin aus Düsseldorf sucht nette Raver/innen aus ganz NRW zum Briefeschreiben und telefonieren. Tanja Heidemann, An der Icklack 30, 40233 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 733 40 52

18jährige Raverin sucht regen Schreibkontakt aus aller Welt. Andrea Lawall, Steinker Str. 4, 28857 Syke

Welche nette Leute – von wo auch immer – schreiben mir (Flyertausch). Martin Graurke, Am Bergenholz 6, 23714 Malente

Stop! Alle süßen Raver auf der Welt aufgepaßt! Ich (17 Jahre alt) Raverin suche Euch. Egal woher Ihr kommt, schreibt mit Foto an: Martina Schulz, W nnebecker Weg 21, 33790 Halle/W

Heißt Du Mark, bist 21, wohnst in Prenzlauer Berg, spielst Basketball, hast mausgraue kurze Haare und trägst dein hellblaues Basecap nicht? Dann melde Dich bei Pat; ich kann Dich nicht zurückrufen ohne Telefonnummer. Patricia Woloszyn, Schlangenbader Str. 28c, 14197 Berlin

Hey du Raver, ich suche dich (ca. 1,73 m, dunkel blonde Haare, Sonnebrille, Mütze, Ziegenbart, ca. 19 JAHRE). Du warst am 5. mai im Palazzo in Bingen und hast mich (1,72m, buntes Oberteil, silberner rock, Sonnenbrille, lange braune Haare, Pash-Kappe) angesprochen. Du warst voll geil drauf. Bitte melde dich! Tel.: 06150/ 4536 Tina.

Ich, 21, w., suche Gleichgesinnte, die gelöst sind und mir nette Briefe schreiben. Mit Bild wäre natürlich super. Bianca Grenda, Gustav-Freytag-Str. 4, 31515 Wunstorf

Sweet Raverin (16) sucht süßen Raver (aus dem Raum Hamburg und Umgebung) zwecks Abhotten und Letterwar. Schreibt mit Fotos an: Sandra Eggert, In den Wettern 22, 1423 Winsen/Luhe

To all ravers in the universe: Crazy-Girl (fast 18) sucht Crazy-People zum Schreiben und mehr. Wer nicht schreibt ist selber schuld. Yvonne Petrovic, Bismarckstr. 1, 77694 Kehl.

Ich, 19, m, konsumiere gerne Bässe, verlasse bald endlich spießiges Gymnasium und stehe dann allein da. Deshalb suche ich eine ulkige, spontane Raverin zwecks briefkontakt, Raeden, partying & ???Foto bitte. Tilman König, Bremer Str. 73, 42109 Wuppertal.

Junger frecher Raver (gay) neu in Düsseldorf, sucht Leute zum Abtanzen (no drugs). Tel.: 0211/ 930 49 44, Fax: 0211/ 398 27 23

Suche Raver für nette gemeinsame Stunden bei mir zu Hause. Schreib doch bitte mit Foto an: Daniel Meya, Kopenhagener Str. 32 II, 10437 Berlin

Mayday 8: Suche Rolf und Uwe aus Paderborn. Bin die ganze zeit mit Euch zusammengewesen, hab aber von keinem die Adresse. Bitte meldet Euch. Wer hat Mayday Live-Übertragung aufgenommen und überspielt es mir. Sabine 09153/ 7589

Raver (17) sucht Raverinnen zwecks „Letterkrieg“, Flyertausch und... I'm so lonely. Schreibt mit Foto oder ohne an: Björn Kienast, Petristraße 23, 38114 Braunschweig, Tel.: 0531/ 500949

Nette Raverin zwecks Briefkontakt gesucht! Suche außerdem Tapes vom Hooligan. Grüße meine Posse und die Ruhrarea. Britta Thorwesten, Mauerstr. 21, 57482 Wenden.

Ich suche Anja aus Leverkusen und Zopf (Marie) aus Bergisch-GFladbach, die letzten Sommer auf Mallorca waren. Wenn ihr sie kennt oder wenn ihr das selbst lest, dann ruft an: Jörn 030/ 614 48 38

Bin gerade mit meinem Raumschiff imTechnohaus, Abt. Hardcore und Gabba gelandet. Habe daher noch keine Posse gefunden. Also meldet euch aus Nürnberg und Umgebung, bei Markus Stephan, Pilotystr. 26, 90408 Nürnberg.

Raver (17) sucht Raverin zum gemeinsamen Abtanzen und mehr im Raum München. Richard Sorg, Kastenseestr. 20, 81547 München

Suche besonders gutgebauten Typ, mit dem ich mich auch über Kartoffel und Suppengrün unterhalten kann. Tel: 030/ 211 49 32, nach dem Botschafter fragen!

Süße kleine Ravermaus sucht connections zu netten witzigen Ravern, send your letter please to Bella Rößler, B.-Schmidt-Str. 10, 07907 Schleiz

Suche korrekte Raverin zwecks Briefconnections, wenn möglich aus dem Raum Stuttgart und Freiburg. Michael Meier, Schußleitenweg 35, 90451 Nürnberg.

21jährige Raverin sucht abgefahrene Raver zum Raven und zum Briefraven. Aus dem Raum Frankfurt und Main-Taunus-Kreis. Es ist sehr dringend!!! Denn ich habe schon Tiefenflash. Bild wäre Klasse. Andrea Föhst, Postlagernd, 65795 Hattersheim

Hallo, 21jähriger Raver aus Frankreich sucht Briefkontakt zu Raver/innen. Eric Heitz-Morandini, 2 A Rue des Fleurs, F-67960 Entzheim/France

Ravender Student (19) sucht Raverin (Acid, Hardtrance), die ihm seinen Alltag verschönert (Abfeiern etc.) Raum Neubrandenburg. Grüße an Acid T. Henning Groß, Gartenstraße 4, 06896 Nudersdorf

Ich, 21 Jahre, suche die verrücktesten Ravegirls aus dem Großraum Karlsruhe/FReiburg für lange und intensive Nächte (viel viel Hard-Acid Parties. Olivier Amann, 9 A Rue de Temple, F-67550 Vendenheim

Wir, 2 Raverinnen (17 + 19) suchen nette Raver/innen zum gemeinsamen Wegfahren, einfahren, abfahren, heimfahren. Daniela Lemm, Maria Bodden, Geschwister-Scholl-Str. 15a, 41366 Schwalmtal

Servus Raver! Ich bin ein 18jähriges Rave-Girl aus Frankfurt. Ich suche andere Raver/innen die Lust haben, mit mir am Wochenende auf die Piste zu gehen und Nächte durchzumachen. Es wäre nicht schlecht, wenn Ihr auch aus dem Raum Frankfurt kommen würdet. Meldet Euch bei Rosa Bieheller, Spessartweg 58, 65760 Eschborn.

Help! Gibt es denn im Schwabenlande keine Raver, die Kontakt zu Gleichgesinnten suchen? Bin 17jähriges Power-Girl, das nach Arbeitsstress „Action“ braucht. Schreibt doch mal: Kathrin Leuscher, Murgtalstraße 602, 72270 Baiersbronn-Schwarzenberg

Hi Raverinnen! Ich suche Euch zwecks Letterkrieg und gelegentlichen Telefonaten. Tel. 02066/ 380556 Nico

Rosarotes Spacewürmchen aus Wien, das fürchterlich einsam ist, sucht dunkelblaue Ravewürmer vom irdischen Ultraschall. P.S. Hallo Michel (Zipfelmützenraver) schreibt an: Tina Glöckl, Auernheimerg 47/10/3, 1220 Wien/Austria

Suche nette Raver/innen aus der ganzen Welt, die Lust haben, Flyer zu tauschen. Schreibt was das Zeug hält: Nadine Arndt, Voßstr. 28, 23714 Malente

To all the Ravers on the nation! ich bin 15 Jahre alt und wohne in Stuttgart. Hier ist nichts los, (fast) kein Rave und keine geilen Techno-Diskos. Deshalb suche ich Kontakt zur Außenwelt . Sarah Penier, Anzenbergstr. 62, 70192 Stuttgart

Aloah Pozzee! Gabbersweetsegirls und überzeugte Girlies suchen abgefahrene süße Boys für Letterwar und maybe-Meetings. PsSo: Wir sind natürlich auch soooo süß. Greetings to the DT- und HRO-Pozzee! And Shanty!!! Luisa Abraham, Bonhoefferstr. 26a, 18069 Rostock

Hallo Du! Bist Du ein lieber, lustiger Raver, der gerne schreibt und telefoniert? Prima! Dann melde dich mal bei Tanja Nagel, Blumenstr. 10, 91177 Thalmässing

SOS! Gibt es in SB keine korrekten Leute über 20? Wenn doch, call me (w, 21): 0681/ 376694. PS. Grüße Hard Wax SB

Hy Christian aus dem Nil/SW, Du wolltest mich doch anrufen! Bin enttäuscht! Ruf mich doch mal an, ich würde mich riesig mega freuen. Adresse hast du ja. Ansonsten Nil wie immer! Deine Iris.

Verrückter Raver (23) aus Köln sucht Raverin zum Abfeiern! Also meldet euch. Rave-on. Frank Papatheodoran, Pletschbachstr. 27, 41540 Dormagen

Two Lonesome Ravers (16) suchen süße Raverinnen (14-17) im Raum Frankfurt für endlose Parties im Gray oder Easy. Zuschriften bitte mit Foto, David Nowak, Limburger Str. 55, 61476 Kronberg, Tel.: 06173/ 321 273

Axel aus Mannheim gesucht. Wir haben uns am 25.3.95 auf der Omni in Frankfurt kennengelernt. Ich bin das Mädel, das ganz in schwarz gekleidet war und im Chill-out genauso viel Spaß hatte wie du. Also, melde dich mal bei: Simone Schubert, Pferdkopfweg 5 A, 65931 Frankfurt, Tel.: 069/ 363515

Ich, 21, im Gedanken noch verstrahlt, denn z.Zt. im Kitchen, suche ebensolche verstrahlte Raverin aus ganz Raveland. Bald kann ich wieder im „Omen“ strahlen. Also strahlt eure Mail an Jari Kovarik, Marienschloß 1, 35517 Rockenberg

Ich, ein fast 16jähriger All-Time-Raver (No Scooters required!), suche Leute (Mädels), die in House, Hardtrance, Acid, Hardcore, Gabber, Ambient etwas mehr als nur Musik sehen. Außerdem noch Grüße an Wunderland-Alice, Cosmic-Andrea und Noberts ewig wichsenden Hund. Wenn Ihr interessiert seid, schreibt an Simon Pedell, Flurstr. 24, 95473 Haag.

Space-Girl sucht süßen Raverboy zwecks Letterkrieg. Katrin Tröschel, Stinnenstr. 27, 26441 Jever

Vereinsamter DJ aus Kleinstadt sucht Clubs, Parties im Raum Bochum zum Auflegen. Musik: Techno, Hardcore, Acid. DJ Shooter, Bachstr. 13, 45529 Hattingen

18jähriger Raver sucht Raverinnen zwecks Briefkontakt. Wenn's geht bitte mit Foto. Franz Fuchs, Rüdesheimer Str. 8, 65366 Geisenheim.

Ich grüße alle süßen Raverinnen. Wer hat Lust, mit uns die Nächte zum Tag werden zu lassen. Wenn ihr zwischen 16-20 seid und Spaß habt meldet euch: Oliver Nafe, Blücher 27, 65195 Wiesbaden

Welche süße Raverin (aus berlin) will 17jährigem Raver schreiben (Tapes, Flyer usw. austauschen) Späteres kennenlernen (z.B. Loveparade oder in Wien) ohne weiteres möglich. Write to: René Franz, Stammersdorferstr. 16 h, 1210 Wien/Austria.

Bin twilightig, suche neue Orientierung. Bis du weiblich, dann erlöse mich hoffentlich bald. Trau dich und phone: =30) 557 93 28. Die Leute nennen mich Hendrik.

Raver (17) sucht nette Raverinnen im Raum Stuttgart, um die Nächte unsicher zu machen. Andre Klingenstein, Schickhardtstr. 15, 71116 Stuttgart

Hi Ravers! Welcher Raver (18-25) hat Lust, mit mir (20) Kontrolle durch die Berliner Clubs zu machen. Bunker, Matrix etc. sind angesagt. Ein kommerzielles move your ass an Euch. Klingelt mal an. Tel.: 030) 694 69 92.

Dringend! Angehender Nachwuchs-DJ sucht Techno-PC-Programme und Kontakte zu anderen (Nachwuchs) DJs. Bin bereit, die Kosten zu übernehmen. Jörn 0221/ 86 27 41

Raver sucht Raver/innen zum Raven und mehr. Ich höre am liebsten Rave und Hardcore. Ihr solltet aus dem Kreis Sobau/Neugersdorf/Ebersbach und Umgebung kommen. Daniel Halang, Böhmische Str. 2, 02730 Ebersbach

Eine total ausgeflippte Raverin (18 jahre alt) sucht nette Raver/innen zwecks Briefkontakt, Flyertausch und Meetings. Ich freue mich über Post! Kuß Susi. Susanne Gellen, Gottesweg 102, 50939 Köln.

Suche Raverinnen, die mit mir in Düsseldorf und Umgebung durch die Clubs ziehen. Ich bin übrigens 17, meldet Euch schnell. Timor Floith, Freiheitstraße 34, 40699 Erkrath

Raverin (15) sucht aufgedrehte Raver/innen zwecks Letterwar. Hasse Dancefloor- und Deppentechno. Wohne in einem verstrahlten Schnulzen-Kaff, tausche auch Flyer. Schreibt mir: Kerstin Kiechle, Am Birkenmoos 16, 87487 Ermengerst

Wir, zwei 19jährige Techno-Freaks aus KL mit Vorliebe für Acid und Hardtrance, würden gerne zwei süße Raverinnen aus dem PLZ-Gebiet 7 (oder weiter) für gemeinsame Clubbesuche, Rave-Events und alles andere kennenlernen. Orhan Köse, Bahnhofstr. 2 B, 67292 Kirchheimbolanden

Housekater (19) sucht süßes Houskätzchen im Raum Chemnitz. Fon/Fax: 037297 (Dino) Ich grüße alle Warmwesten aus Gelenau.

Sweet Raverin (16) sucht süßen Raver (Raum HH oder Umgebung) zwecks Abhotten und Letterwar. Schreibt mit Foto an Sandra Eggert, In den Wettern 22, 21423 Winsen/Luhe

Langzeittechnogeschädigter (21) aus Neuss sucht weibliche Geschädigte zwecks gemeinsamer Einweisung in einen Club. Grüße Taxi Markus und 40% Tanja. Tim Giesselmann, Föhrenweg 11, 41470 Neuss

Ravende Technomaus sucht verstrahlte Raver aus der ganzen Ravenation zwecks abgespacten Letterkrieg. Sei verrückt und ich mag dich. Write-on: Corina Rutschke, Sittlkofen 2, 84166 Adlkofen

Gesucht wird ein netter Raver, der den Charakter einer Spacerin schätzt und mir schöne Spaceletters schreibt. Eine einsame 21jährige Houserin Nicole Bradt, Bergsiedlung 26, 97440 Werneck.

20jährige süße Raverin sucht Raver/innen zwecks Briefkontakt aus der ganzen Welt. Also, auf was wartet Ihr noch: Sibylle Glötzinger, Untere Heckenstr. 42c, 70329 Stuttgart

Ich, Ravegirl VIC, suche Raver (17-22 Jahre) zum gemeinsamen Abtanzen. Wenn möglich Raum Leipzig. Meldet Euch: Vicky Weiße, Sorbenstraße 8, 04159 Leipzig

20jähriger Raver sucht nette Raverin im Raum Stuttgart zum Weggehen & Freizeit. Jochen Haller, Schmidenener Str. 31a, 70372 Stuttgart.

Achtung – nix für Langweiler und Flachwichser! Du gehst nicht um 8 ins Bett und lernst für ne Klausur? Und wohnst in Berlin oder FFM? Dann ruf an: 0331-7480221 (Clemens, rufe zurück). C Ya at Ravecamp Tortorella. Gree ts 2 Jeannette. Rave-on!

Mayday! 2 Raverinnen (Pumpkin 15, Brandy 15) suchen gleichgesinnte im Raum Wiesbaden zwecks zusammen durch die Städte zu raven, bummeln. Meldet euch auch bei Rossi: 0611/607860

Raverin (23) sucht nette Leute aus dem Raum Köln/Düsseldorf zum Abfeiern. Sandra 02173/ 722 50

Du solltest wie ich auch mindestens 21 sein. Raver sucht süße Raverin. Wir könnten uns treffen und zusammen abheben. Bitte schreib oder ruf an. Du solltest im Raum Siegerland/ Wittgenstein wohnen. Bis bald. Thomas Henke, Lessingstraße 16, 57074 Siegen.

Mayday Mayday! 20jähriger Raver sucht Raverin zum Briefkontakt. Keep on raving!! Stejepan Basic, Kükenthalstr. 19, 96450 Coburg

Raver (18) sucht nette Raverin zwecks Fleyertausch oder zum gemeinsamen Abtanzen im Raum München. Beantworte jeden Brief: Manfred Lechner, Keferloherstr. 2 b, 85540 Haar

Lustige ravesüchtige Technolady sucht Technoprinzen, der mit ihr den ersten waffenlosen Briefkrieg beginnt. Dana Reichert, Waldparkstr. 4, 68163 Mannheim.

Raver sucht Raverin zum Abtanzen im Raum Leipzig. Und zu gemeinsamen Partygängen. Schreibt an: Andreas Seifarth, Alte Salzstraße 5, 04425 Merkwich/Leipzig

Stop! Drei Girls suchen süße (15-18) Raver zum Raven und mehr? Raum =6. Schreibt mit netten Foto an: Natascha Gersch, Am Gretescher Turm 9, 49086 Osnabrück.

Wer schreibt mir (15)? Suche Raver, die genauso abgefahren sind wie ich aus dem Raum Muc. Außerdem wäre es toll, wenn ihr einige Flyer vorbeischickt. Write to: Susi Kich, Ottilienstrasse 70, 81827 München.

3-Streifen-Raver aus Berlin, süß, nett, sucht Raver-Typen in geilem Outfit. Get tuned to 030/ 693 0 272 – Love –

Verstrahlter Justizraver sucht verstrahlte Maus zwecks??? Strahlpost! Bald kann ich wieder im Omen zusammen strahlen.Wir sehen uns bei Halbmond Jari Kovarik, Marienburgstr. 17, 64297 Darmstadt.

Gibt es außer mir (17) noch andere korrekte Techno-Fans in Karlruhe?? Ob männlich oder weiblich, meldet Euch! Außerdem suche ich noch ein paar süße Raverinnen (Alter egal), die Lust haben, mir zu schreiben (Beantworte jeden Brief). Sascha Malicevic, Gluckstr. 2, 76185 Karlsruhe

20jähriger ausgeflippter Raver sucht nette Raver/innen aus dem Raum Kiel /und Hamburg zum gemeinsamen Abspacen. Call me: 04346-1082 Andre

Raver sucht Raverin aus dem Raum Münster, die „Pulp Fiction“, Fußball und Al Bundy zumindest nicht haßt. Uli Nickel, Maximiliastr. 43, 48147 Münster

17jähriger Raver sucht Raver/in zum Briefkontakt und Flyertausch. Patrick Krawczyk, Gabelsberger Str. 12, 65462 Gustavburg

Wir, zwei ausgeflippte Raverinnen (17), suchen süße Boys zum Verlieben und Spaß haben. Habt Ihr Lust, dann ab mit Foto an: Caroline Arnold, Kiesenstr. 36, 40699 Erkrath.

Raverin (21) sucht Raver, der auf Parties steht zwecks gemeinsamen Abtanzen und kennenlernen. Raum OS, ST, MS. Jede nette Zuschrift wird beantwortet. Yvonne Ruhmann, Bonifatiusstrasse 81-83, 48432 Rheine.

Hallo ihr schrillen Leute! Ich selbst megaschrill, suche gleichgesinnte Gays, die wie ich jeden Samstag im Neuschwanstein in Köln auffallen. Ich weiß, was Sache ist. Michael Bietl, Pentaleonstr. 2, 50676 Köln.

Gesucht werden zwei süße Boys aus Düdorf, die lust auf zwei crazy Girls haben, mit denen sie ravige Meetings erleben wollen. Also schnappt Euch den Hörer. Nach Dori fragen: Tel.: 02104/ 47810

Netter kleiner ausgeflippter Raver (19) sucht nette Raverin zum gelegentlichen Abraven. Möglichst aus NRW. Tel.: 0264/ 56137 Roger verlangen.

Acidsüchtiger Underground-Raver (16) sucht spacigen Ravemouse zwecks Briefconnection. No Bravofrieds. Check this out and write to adresse. Shouts to Violent Bass Posse wilthen and the R.S.C.-Bautzen-People. Move-on! Sandro Ehrke, H-Matern-Str. 11, 02681 Wilthen

Süße kleine Raverin (16) sucht einen (?!) süßen Raver zwecks Gedankenaustausch and so on... (Raum Berlin/Brandenburg). J. Blumenthal, Wallweg 6, 15528 Spreenhagen.

Süßes gieriges Ravegirl sucht kontaktfreudige Raver/innen zum gemeinsamen Abtanzen und zuverlässige Brieffreundschaft (Raum MS/OS). Get up und schreibt an: Inga Haims. Schlagvorder Str. 20, 49074 Osnabrück

Zwei Aliens, gelandet im Raum Frankfurt, suchen spacige gleichgesinnte zwecks endlosem Abfeiern – keine ermüdeten Erdlinge. Beamt uns unter der Nummer 0611/3082405

Fränkische Raverin sucht bayerische Lederhosen oder andere crazy People. Ich bin 17 und ihr so ab 16 aufwärts, o.k.? Also dann und grüße an Ebg, Maria, >E.J. Rave-on. Claudia Betz, Distelweg 6, 96050 Bamberg.

Zwei drehfreudige Turn Tables suchen zwei abgedrehte Vinyls zum gemeinsamen Abraven und abstrahlen im Raum BS/H. Tel.: 05308/ 6003 oder 7486 (Christian)

Hallihallo ! Brauche dringend jede Menge crazy people, die mit mir Flyer tauschen wollen. Grüße. Außerdem an den alten Nutter Barry >have-a-wank< H. aus Wupper-valley. See ya soon in UK; wir machen sie alle platt ! Tim, 31 Gilpin Way, Harlington, Mddx. UB3 5LZ, England

Suche Raverinnen zum Fax Austausch... fax: 02241 74500... Sven.

To all you out there in cyberspace: who can tell me where I can shake my body to some hot techno tunes this summer. My college summer break starts July 1, and I am going to Germany to experience the real thing. Couple times a month I throw an „ISC-party at my place (100-200 boyz and girls) where I usually mix some techno tunes between U.S. R&B and main stream dance. But it's not the real thing. Steve Mason, Hooligan, and yes those „pseudo people scooter are my thing. Why is scooter so disliked in Germany anyhow? I plan to go and party at the LOVE PARADE in Berlin on July 8. I would be glad though to have somebody to go and party with. So you cool German cliques, or even better, you lovely and „lonely“ German girls: hit the keyboards and let me hear from you. See ya shaking! Michael G. 001-812-471-0383 FAX 011-812-475-0143 Handy 011-812-483-6630

Bitte der melden, dem ich die In Order To Dance abkaufen wollte. Hab Deine Addy nicht mehr!

Wir produzieren Ambient-Videos auf PMacs und suchen Leute zum Erfahrungsaustausch fuer f/x, Software und Ideen. EMail : wolle@weicht.rhein-main.de

Hy Leute, ich suche gutes Schallplatten Archivierungs Programm fürn PC. Wer eins kennt oder hat mail to me or Phone. Marco Kunkler E-mail: mco.kunkler@wiesbaden.netsurf.de Tel./Fax : 06721 - 47867

Wir, ein kleines Kamerateam (PMP), arbeiten an einem Film über die Love-Parade. Unter anderen versuchen wir, die Entwicklung dieses Events darzustellen. Leider fehlen uns noch Filmdokumente aus den Anfängen. Wer kann uns weiterhelfen? mark.broerkens@informatik.uni-oldenburg.de

Einsamer Raver aus Nürnberg (schluchz!) sucht nette Raverinnen zum Netsurfen oder zum Tapes austauschen. Bitte meldet Euch! Fax:09151/71745 oder Fon:09151/4123. Internet: 100543.727@compuserve.com

Raverinnen meldet euch saile@hamilton.de

Hallo Raver! Bin eine 21jährige Raverin und suche Leute in der ganzen Welt, die Lust haben per e-mail mit mir zu labern oder auch mal zu treffen und abfeiern zu gehen! :-) Also e-mail an: manuela.seidel@kfunigraz.ac.at

HARD WAX

RECORD STORE + MAIL ORDER
REICHENBERGER STR.75
10999 BERLIN
PHONE 030 - 618 88 46 OR - 618 55 59
FAX 030 - 611 81 79

HARD WAX DRESDEN

RECORDS - FASHION - MAIL ORDER
FRIEDRICHSTR.14
01067 DRESDEN
PHONE 0351 - 495 31 24 OR - 495 31 46
FAX 0351 - 495 25 38

HARD WAX SAARBRÜCKEN

RECORDS / MAIL ORDER
ST. JOHANNER MARKT 20 / GALERIE "GASSE AM MARKT"
66111 SAARBRÜCKEN
PHONE 0681 - 32 001
FAX 0681 - 32 002

DELIRIUM
germany.net
...ich bin dabei!

BERLIN

Krummme Straße 58
10627 Berlin
Tel 030 3139 508
Fax 030 3139 962

FRANKFURT

Töngesgasse 42
60311Frankfurt/ Main
Tel 069 1310169
Fax 069 1310168

CHEMNITZ

Theaterstraße
09111 Chemnitz
Tel 0172 3770-120

SAARBRÜCKEN

Johannisstraße 25
66111 Saarbrücken
Tel 0681 39 08 256
Fax 0681 39 08 257

HAMBURG

Gasstraße 2
22761 Hamburg
Tel 040 897 788
Fax 040 892 399

STUTTGART

Vogelsangstraße 20
70176 Stuttgart
Tel 0711 626 061
Fax 0711 626002

KÖLN

Gladbacherstraße 36
50672 Köln
Tel 0221 561 155
Fax 0221 528 022

ZÜRICH

Brauerstraße 3
CH 8004 Zürich Schweiz
Tel +41 1 29 11 566
Fax+41 1 29 11 575

klein anz

Später

Suche

Suche zwei gebrauchte Technics 1210 MK II. Tel.: 0951/74427 Michael

Suche Leute, die Flyer tauschen oder sogar verschenken. Die Flyer können auch älter sein. Thanx: Eva Konopinski, Weitlinger Str. 8, 90449 Nürnberg

Technics SL 1210 MK 2 zu kaufen gesucht. Tel.: 0251/665906 Bobby

Suche Tekkno-Tapes aller Art. Andreas Wurl, Möhringerstraße 45, 70199 Stuttgart, Tel.: 0711/607 12 09

Wir suchen die näxte DJ-Generation. DJs bis 23 jahren schickt Demo-Tapes mit Infos was ihr gerade macht. Wir planen einen News Generation Rave und evtl. Veröffentlichungen. Live Project C. Rotzler, Lehenerstr. 45, 79106 Freiburg.

DJ Plastic sucht andere DJs, die Lust haben, Tapes zu tauschen. Contact: Mischa Kohlhaas, Leibnizstr. 44, 55118 Mainz. Very special greetings to DJane Simone & Veronica from House Network.

Suche dringend alten Acid-House Track von Juan Atkins „Interference" verm. R&S Sampler + versch. Vinyl von Bluxl + II. Bitte melden unter 06181/21 272 oder 256 189 ab 17.00 Uhr. (Gute Bez.)!

Anfänglicher Hilfs-DJ sucht Parties, um mal richtig einzuheizen im Raum Erlangen, Herzogenaurach bis sogar Nürnberg. Ohne Bezahlung. Egal wer, was, warum. Helft mir! Tel.: 09132/60458 Michael

Wo sind die Bonner Raver? Suche dringend Kontakte zu Musikern, die Lust haben, etwas zusammen zu produzieren. Tausche und verkaufe top DJ Mixed Tapes aller Art. Auch Flyer & Mags aus ganz Europa. A. Bantz, Justus-Liebig-Str. 57, 53121 Bonn

Suche von Rotterdam Records oder Terror Traxx: Platten, CD-Compilations, Mixtapes...Lucas Tel: 06257/83533 Suche weder House noch Acid noch Gabba-Tapes. Was ich suche sind Cosmic Tapes aus München und Umgebung. Fax: 02371/62977

Aphex Twin! Suche noch diverse Platten (vor allem die 7"!) sowie Kontakte zu fans. peter Pöllinger, Canisiusstraße 27/82, 55122 Mainz. Tel.: 06131/46 72 64

Suche gebrauchtes Mischpult Pro-Acoustics HQ 7 bzw. HQ 8 (nur voll funktiostauglich!) Bitte melden unter Tel.: 02161/482357 Martin

TV-Technomusiksendung sucht Label, die Interesse haben, daß ihre Veröffentlichungen (Vinyl, CD, Video) im Fernsehen zu sehen ist. Contact: Transmission, Thomas Lemke, Leopoldstr. 76, 44147 Dortmund.

Suche für Musikprogramm Protracker (Amiga 500) Bedienungsanleitung und das komplette Musikprogramm Startracker. Mathias Kurzeknabe, Grüner Weg 21, 34497 Korbach.

München: Welcher kreative mensch produziert Animationen/Musik mit Mac/Power PC im professionellen bereich. Möchte Anregungen bzw. Informationsaustausch. Suche außerdem Infos von Grafik/Design-Studenten in München. Tel.: 089/201 08 28

Suche Mitfahrgelegenheit zum Cosmic Club Münster.

Beteiligung an den Kosten selbstverständlich. meldet euch tel. unter 05931/12350 (Meppen ab 19.00 Uhr.) Torsten

Suche Jeff Mills Waveform Transmission Vol. I, II, Prodigy 12" „Out of Space", „What evil lurks", „Fire". Wer hat „Van Gogh Posse" oder „Picasso Melody Five"? Bitte melden bei Thomas unter 05281/607365

Warning! An alle, die ihr Geld in Socken stecken. Tut das nie wieder. Ich habe auf der Chromaparkeröffnungsparty 100,- DM verloren. Möchte gerne wissen, was ihr damit gemacht habt. Surprise. Greetnix to: Biene, Astrid und Birthday greetnix to König der Maulwürfe. Euer Fliegenpilz.

Suche Berliner, die Kiss FM aufnehmen (Niplz, E. Alien, Special, Ed 2000 usw.) Tausche gegen HR 3 Clubnight (Väth, Dag, Spoon usw.) oder House-Mixtapes (Tribehouse, Rave radio, House Music Factory) oder Experimental (Villa 65) und Hip-Hop-Tapes. Sergio Atzori, Sterkrader Str. 288c, 46539 Dinslaken.

Suche Flyer, Flyer, Flyer. Am besten aus dem Frankfurter Raum. Entweder gegen Bezahlung oder Tausch. Stefan Schuster, Bockhausgasse 6, 65468 Astheim.

Suche Technics MK 1210/1200. Möglichst günstig. Tel.: 08444/1019, Mathias.

Suche dringend X-MIX 2 und 3 auf Vinyl. Zahle gut: 030/4763573 Johannes

Suche Spocki (AvP)! Bitte melde Dich mal wieder. Neujahr ist längst vorbei! Alles Liebe: Clau

Suche Home Mix Tapes von Hardtrance/Gabba bis Hardcore. Briefkontakt mit Raverin wäre auch super. Baujahr 60-65. Paul Oswand, Einsteinstraße 6, 85748 Garching Tel.: 089/320 14 22

Transmission-Techno on your tv-screen. Wer kann Computeranimationen erstellen und auf Video (VHS) überspielen? Info bitte an: Thomas Lemke, Leopoldstraße 76, 44147 Dortmund

Kann mir ein netter Mensch das Video Mayday 1994 Dortmund günstig verkaufen oder überspielen. Tel.: 02378/5377 Angelika

Suche schon seit längerer Zeit dunkelgrünes Kapuzensweatshirt von Pervert (vorne großer „Pervert"-Schriftzug, siehe alte Collection). Wenn Du es hast und verkaufen willst oder es für mich erwerben kannst, dann ruf mich an bzw. faxe mir Tel./Fax: 036459/2110 Frank Tobiax

Suche Innenteile von Toffifee-Schachteln für Deko. Bitte schicken an: S. Kümpel, Bahnhofstr. 4, 36282 Hauneck

Suche Mixtapes aus Clubs und von allen großen Raves. Von Hardtrance bis breakbeat. Marc Nicastro, Steinhübel 13, 66424 Homburg

Suche gebrauchte Turntables (Technics SL 1210 MK 2) und Mischpult. Thomas Lippert, Rathausstr. 3c, 15374 Müncheberg

Verstrahlt – immer!! Aber bitte ökologisch! Recyclet „E"s! Der gelbe Punkt.

Suche folgende Techno-Oldie-Platten: ECO „Haß und Liebe", Umodejic „Fuhrenheit" und Plaza „Jojo". Thomas Petzinna, Brexbachstr. 25, 56170 Bendorf

Kennt jemand coole Klamottenläden in London? Würde mich freuen, wenn ich ein paar gute Tips bekommen würde. Schreibt einfach. Ansonsten many greetings an die Funky Diva Juliane! Tanja Büttgenbach, Bad Wörishofener Str. 4, 90455 Nürnberg.

Suche Braintec Transistorbass 3, DeepBass 9, Novation Bass Station, Alesis-Midi-verb, Midi-Tastatur. 0385/21 11 31

Hi there.
Pax grüßt alle Raver im Raum Köln-Bonn, die nichts von pseudo Technosounds von „Star-Wash" und „Scooter" hält.
Special greetings to Acid-Junkee.
Meine e-mail Adresse: pax@fhserver03.dvz.fh-aachen.de

Hy, Ilona, du süße Ravermaus. Wie hat dir der „Quad-Ausflug" gefallen? ...hope to see you in Mannheim. cu... Jendrik (M&S Connexion) Jendrik@MIDLSCHIELE-CT.DE

Halloo...Gruesse alle Raver aus/in/um/ueber Tuebingen.. Kontakt florian.buschbacher@impec.de Besondere Grüsse an die Uni Stuttgart FB Luft- und Raumfahrttechnik.

Grüße die gesammte 303 Acid-Posse und alle wahren Raver der ersten Generation (Scooters verpißt euch!!!). Wir sehen uns zur Love-Parade. C.C

Grüße alle Internet-Surfer....sehen uns in München (mal sehen wie die Ihre Street-Parade durchstehen)...und spätestens in Berlin zur Love-parade....wer schreiben möchte hat hiermit die Gelegenheit: florian.buschbacher@impec.de (21 Jahre, Raum Stuttgart/Tuebingen) → Rave` dates & more

Grüße alle Raver der ersten Generation, die noch wissen was Love Peace and Unity bedeutet, und für die raven nicht bei Musik aufhoert, sondern erst mit Mode, Kunst und vor allem Lebensstil erst anfaengt.

The Real Raver will never surrender!!!
Mail to: chca0000@stud.uni-sb.de

Mahlzeit allerseits! Suche schon seit längerem die Vor- und Abspannmusik von Marion „Marusha" Glanz's Sendung „Feuerreiter" im ORB. Wer diese zufällig hat oder besorgen kann (Vinyl, DAT, CD) oder jemanden weiß der dieses Stück hat oder besorgen kann oder wer jemanden weiß der jemanden kennt der dieses Wunderwerk der tonalen und elektronischen Kunst :-) hat oder besorgen kann in Form einer Vinylplatte, DAT-Kopie oder CD, der melde sich doch bitte mal unter 100546.2331@compuserve.com Dave

Suche den, mit dem ich ueber die In Order to Dance-Compilation (fast :)) einig geworden bin! Habe Deine e-Mail-Addy verloren. You know me...

Ich habe „Morgenrot" mit Herbert Groenemeyer gehoert. Es war eine ganz trancy version und nicht wie die die man auf der CD „Chaos" findet. Kann jemanden mir den name der CD, Record-company und die nummer der CD geben? Meine Adresse: OLSGARH@novell.oih.no

Suche Leute, die Erfahrung mit dem Amiga 500/1200 als Sequenzer und Sampler haben. Insbesondere Tips für geeignete Software und Samplinghardware. Vielleicht ist ja auch jemand dabei, der mir sein Equipment guenstig verkauft. Kontakt entweder ueber e-mail: alberts@mathematik.uni-marburg.de oder tel.: 06421-161739 (Christian) C.C.

Biete

Kawai K4 Digital Spectrum Synthesizer, Tastatur mit Aftertouch und Release Velocity, Masterkeyboardfunktionen, eingebaute Effekte und Drums, Resonanzfähige Filter (Ideal f. Techno) + 2 Soundbänke (Analog/Techno u. Pop) mit Bankloader + 2 K4 Bücher, 1a Zustand, Originalverpackung. DM 1050.- Tel: 069-622284

1 Stck. Turntable Technics 1200 MK II (Silber, Zustand 1a) mit Ortofon Concorde Pro System gegen meistbietend nach Berlin oder Umland abzugeben. Dave B. 0546.2331@compuserve.com

Verkaufe Synthi Korg 01/WFO, 1 1/2 Jahre, wohnzimmergepflegt für DM 2.990,- Tel.: 06161/1544

Ca. 500 Techno/House Maxis von 90-95 abzugeben. Viele Raritäten (z.B. Harthouse 1-39), ca 200 CDs Compilations, Alben, Maxi-DCs. Liste anfordern. 069/681364

Biete Napalm 4 (Tapeüberspielung) suche Napalm 3 (Tapesüberspielung) sowie GT1 1 8 II. Grüße Speedfreak. Tel.: 03834/822 483 (16.00 bis 17.00 Uhr) Stefan

Verkloppe Roland U-110, geil für Trance, auch Perc. Sounds. Gerade generalüberholt. Tel.: 05441/4116 Konrad verlangen. Ach so: Preis: 500,-DM VB

Hochwertige PS-Anlage. Mit Sicherheit genügend Power für die nächste private Rave-Night. Auch Einzelverkauf. Tel.: 05661/6112 Christoph

Verkaufe Roland Sampler S 750 + 16MB + Farbmonitor Comodore 1084 + mehr oder tausche gegen Roland 303 + 909. Frank Hillesheim, Hauptstraße 15, 83684 Tegernsee.

Verkaufe „Jungl, Bass& Drum + House, LPs und CDs. Liste kostenlos anfordern. M. Caliskan, Stiftstraße 11, 65183 Wiesbaden, Tel.: 0611/529861 ab 18.00 Uhr

Verkaufe alte Hardcore-Vinyls (Ruffnek und so) Außerdem suche/tausche ich größere Mengen an Flyern aus aller Welt!! Chris, Tel.: 0711/7802873, Fax: 0711/7803873

Korg Ts Synthesizer/Workstation mit 76 Tasten, Floppy und umfangreicher Klangbibliothek (Ambient, Trance/Techno etc.) aus Homestudio für 1890,- DM Tausch gegen WS-EX. Tel.: 0213/60 11 10 (Info)

Verkaufe Mischpult Gemini PMX 3500 (2 Wochen alt) (Equalizer, Echo, Effekte etc.) + Technics-Nachbau SL-BD20 (1/2 jahr)

Chiffre

Tausche komplette Aufnahme von Mayday vom 30.4.95 (9 x 90 min!) gegen gleiche Anzahl von Mixtapes in guter Qualität Chiffre: 06-95-00

Stopp. Wer kann mich von meinem Scheißleben ablenken? Ich, Raverin (15) habe zur zeit den Boden unter den Füßen verloren. Weiß nicht, wo ersteckt. Grüße an alle Techno-Menschen in Nbg. Außer C.H. + Freundin A. Bitte schreibt schnell, wenn möglich mit Foto. Rave-on. Chiffre: 06-95-01

Raum WÜ/AB: 19jähriges männliches Baby sucht seine Cosmic. Please write with foto!!! Chiffre: 06-95-03

„This is not the Earth, this is the Heaven". Ich (20/w) suche Spaceboy (20-23) zur Briefconnection und Flyertausch. Höre Acid und House. Hast du Bock? Wenn nicht, laß es! Verstrahlte Grüße an alle, die mich kennen. Hauptsächlich Mo (?) Schmeiß nicht soviel. Bibs. Chiffre: 06-95-04

2 Spacegirls (19 + 20) suchen kosmische Kontakte zu anderen smarten Ravern von überall her. Wir freuen uns auf alle korrekten Briefe. See ya. Chiffre: 06-95-05

Wünsche nur Liebe, nette Maus, nicht grau sonder mehrfarbig. Sie sollte BILD/Express übersehen, RTL mißachten, sich über TopTen nicht mehr einkriegen. Ich, nicht ganz so groß, dt. schlechtauss., schüchtern mit Drang nach draußen. Habe versch. Hobbys und bin darüber hinaus noch weiterinterssiert. Fotobeilage von Omi würde mich erfreuen. Raum K/D Chiffre: 06-95-06

Achtung! E-Werk: Chromapark-Eröffnung am 13.4., ca. 0.00 - 3.00 Uhr. Du, w. dunkle Haare, blaues T-Shirt, weißer Minirock, zus. mit Freundin + Anhang. Ich: Pressefritze, helle Hose, blauer kapuzenpulli, darüber gestreiftes Hemd, gehst mir nicht mehr aus dem Kopf, bitte melde dich. Oli. Chiffre: 06-95-07

Raum DA, AB, Bingen. Ich, 22jähriger Raver, nymphomanisch veranlagt, suche genauso veranlagte Raverin für wilde und heiße Clubnächte. Schreib doch mal, am besten mit Foto. Ich werde so schnell wie möglich antworten. Bis bald. Tschüss. 06-95-08

Raverin (20, 1,75m, 66kg) sucht süßen großen Raver für alles, was zu zweit Spaß macht. Magst Du auch Breakbeats, Pizza, Parties und auch mal etwas Love & Romance & kommst aus Essen und Umgebung. Melde Dich mal. Chiffre: 06-95-09

Deine kostenlose private Kleinanzeige in Frontpage: Coupon leserlich ausfüllen und schicken an:

Frontpage KleinAnz→Tauentzienstr. 7 b/c→10789 Berlin→→→ *Rubrik ▸ankreuzen:* ☐ Biete ☐ Suche ☐ Grüße ☐ Chiffre

Dein Anzeigentext:

Deine Anschrift:

Vorname, Name

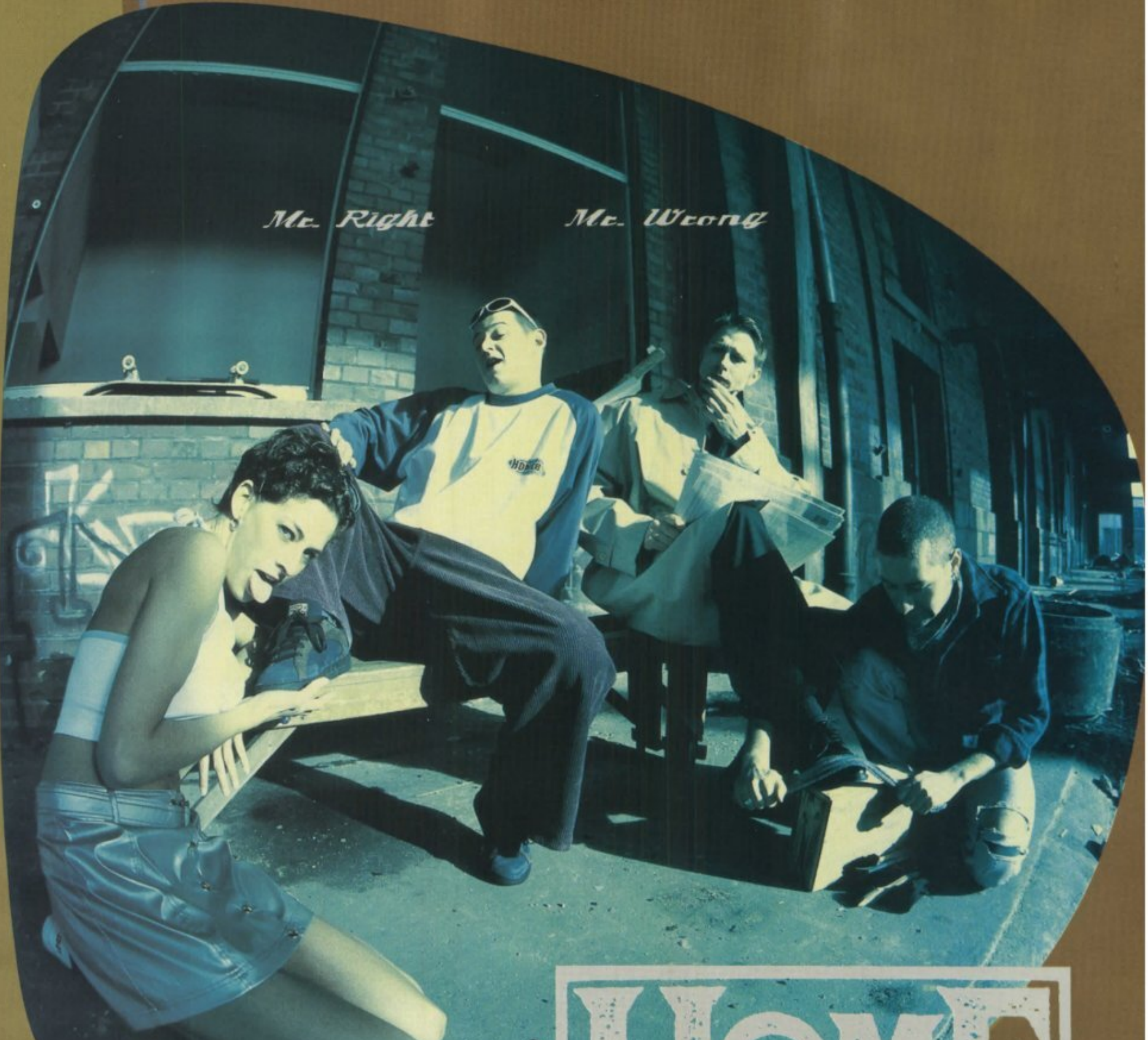
Straße/Nr.

PLZ, Ort

! Aus presserechtlichen Gründen müssen unabhänging von den Angaben im Anzeigentextfeld alle Anzeigen mit Namen und Adresse bei uns eingehen.

% Bei Chiffrenanzeigen bitte 5,- DM in Briefmarken für das Rückporto beilegen. Wir sammeln dann Eure Zuschriften und schicken sie Euch nach 2 Monaten nach Hause.

æ Frontpage behält sich vor, unleserliche Anzeigen und Anzeigen mit rass-/fasch-/sex-istisch/beleidigendem Charakter nicht abzudrucken.


Mr. Right
Mr. Wrong

HOME BOY
loud·couture
shoez

Overlook Textil GmbH
Philipp-Reis Straße. 15
63128 Dietzenbach
Phone: 06074-82000
Fax: 06074-820030

DJ Remoud
74321 26524 1

Scape Goat
74321 26525 1

Off Intermission
74321 27574 1

Analog Spirit
74321 27575 1

The Salzburg EP
74321 27573 1

The Voyager
74321 26527 1

Continental Breakfast
74321 27576 1

De Tune
74321 26526 1

Citronic Base
74321 26528 1

Coming Soon
M & J Project

Coming So
The Dreamtea

A DIFFERENT STYLE OF SOUND
MEANS A DIFFERENT COLOUR.
WATCH OUT FOR
YOUR COLOUR!